

Geschäftsbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Regierungsrats

Anträge	5
Vorwort Landammann	6
Gesamtwürdigung	7
COVID-19-Berichterstattung	8
Strategie 2019–2026	16
Gesamtübersicht Legislaturziele	17
Aussenbeziehungen	20
Kantonsratsgeschäfte	21
Wahlen und Abstimmungen	45

Jahresrechnung

Bericht	49
Detailinformationen	
Geldflussrechnung	65
Finanzkennzahlen	66
Erfolgsrechnung	
- Total pro Direktion	68
- Saldo pro Amt	69
- Artengliederung	71
Investitionsrechnung	
- Total pro Direktion	73
- Saldo pro Amt	74
- Artengliederung	75
5-Jahresvergleiche	77

Institutionelle Gliederung

10 Gesetzgebende Behörde

1000 Kantonsrat	81
-----------------	----

11 Allgemeine Verwaltung

Übersicht	83
1100 Regierungsrat	84
1120 Kanzlei	85
1126 Staatsarchiv	90
1128 Ombudsstelle	95
1129 Datenschutzstelle	96
1130 Kommunikationsstelle des Regierungsrats	97

15 Direktion des Innern

Direktionsübersicht	99
1500 Direktionssekretariat	101
1515 Amt für Grundbuch und Geoinformation	106
1530 Amt für Wald und Wild	112
1550 Sozialamt	118
1552 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	125
1580 Amt für Denkmalpflege und Archäologie	132

17 Direktion für Bildung und Kultur

Direktionsübersicht	139
1700 Direktionssekretariat	141
1730 Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	145
1740 Amt für gemeindliche Schulen	151
1777 Amt für Berufsberatung	158
1790 Amt für Kultur	163

20 Volkswirtschaftsdirektion

Direktionsübersicht	167
2000 Direktionssekretariat	169
2011 Amt für Berufsbildung	174
2012 Amt für Brückenangebote	178
2013 Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	182
2015 Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	188
2019 Kaufmännisches Bildungszentrum	193
2030 Amt für Wirtschaft und Arbeit	198
2031 Arbeitslosenkasse	203
2050 Landwirtschaftsamt	208
2072 Handelsregister- und Konkursamt	214

30 Baudirektion

Direktionsübersicht	219
3000 Direktionssekretariat	221
3020 Tiefbauamt	226
3030 Strassenbau Spezialfinanzierung	240
3050 Amt für Umwelt	241
3051 Deponienachsorge Spezialfinanzierung	246
3060 Hochbauamt	247
3061 Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	255
3081 Amt für Raum und Verkehr	256

35 Sicherheitsdirektion

Direktionsübersicht	261
3500 Direktionssekretariat	263
3540 Amt für Zivilschutz und Militär	268
3541 Stabsstelle Notorganisation	273
3542 Zivilschutz Spezialfinanzierung	277
3581 Strassenverkehrsamt	278
3590 Zuger Polizei	283
3592 Amt für Migration	290
3596 Amt für Justizvollzug	294

40 Gesundheitsdirektion

Direktionsübersicht	299
4000 Direktionssekretariat	301
4005 Amt für Verbraucherschutz	307
4021 Rettungsdienst Zug	313
4030 Spitäler	318
4040 Sozialversicherungen	319
4050 Amt für Gesundheit	320
4051 Amt für Sport und Gesundheitsförderung	326

50 Finanzdirektion

Direktionsübersicht	333
5000 Direktionssekretariat	335
5001 Finanzkontrolle	339
5010 Personalamt	343
5011 Allgemeiner Personalaufwand	347
5020 Finanzverwaltung	348
5022 Allgemeiner Finanzbereich	352
5023 COVID-19	353
5029 Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	354
5050 Amt für Information und Organisation	355
5051 Telefonie	365
5060 Steuerverwaltung	366
5065 Kantonssteuern	372
5068 Bundessteuern	373

5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	374
61	Richterliche Behörden	
	Übersicht	375
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	376
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	377
6106	Strafgericht: Verwaltung	378
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	379
6111	Obergericht: Verwaltung	380
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	381
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	382
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	383
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	384
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	385
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	386
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	387
6183	Schätzungskommission	388
	Bilanz	391
	Anhang zur Jahresrechnung	399
	Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten	
	Pädagogische Hochschule Zug	415
	Justizvollzugsanstalt Bostadel	422
	Separatfonds	427

Jahresbericht des Regierungsrats

Anträge

Vorwort Landammann

Gesamtwürdigung

COVID-19-Berichterstattung

Strategie 2019–2026

Gesamtübersicht Legislaturziele

Aussenbeziehungen

Kantonsratsgeschäfte

Wahlen und Abstimmungen

Jahresbericht des Regierungsrats Anträge

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf §§ 41 Abs. 1 Bst. g sowie 47 Abs. 1 Bst. f der Kantonsverfassung (BGS 111.1), § 7 Abs. 7 des Gesetzes über die Organisation der Staatsverwaltung (Organisationsgesetz, OG) vom 29. Oktober 1998 (BGS 153.1), § 23 Abs. 2 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) sowie § 15 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kantonsrats (GO KR) vom 28. August 2014 (BGS 141.1) unterbreiten wir Ihnen hiermit den Geschäftsbericht 2022 des Kantons Zug.

Wir beantragen Ihnen,

1. den Geschäftsbericht 2022, bestehend aus dem Jahresbericht des Regierungsrats und der Jahresrechnung zu genehmigen;
2. den im Anhang zur Jahresrechnung als abgeschlossen bezeichneten Verpflichtungskredit zu genehmigen;
3. die Jahresrechnung 2022 der Pädagogischen Hochschule Zug zu genehmigen;
4. die Jahresrechnung 2022 der Justizvollzugsanstalt Bostadel zu genehmigen.

Zug, 21. März 2023

Mit vorzüglicher Hochachtung

Regierungsrat des Kantons Zug

Die Frau Landammann: Silvia Thalmann-Gut

Die stv. Landschreiberin: Renée Spillmann Siegwart

Jahresbericht des Regierungsrats Vorwort Landammann

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die letzten drei Jahre waren von einer krisenhaften Grundstimmung geprägt. Stichworte dazu sind: Pandemie, Krieg in der Ukraine, Energie-Mangellage, Klimaveränderung. Gleichzeitig erlebt der Kanton Zug einen noch nie dagewesenen materiellen Wohlstand. Behörden und Verwaltung konnten ihre Ziele in diesem komplexen Umfeld weitgehend erreichen.

Im Frühling 2022 endete mit formellen Beschlüssen des Bundesrats und des Regierungsrats die Corona-Pandemie. Das Virus ist zwar noch da und gewisse Unsicherheiten und Risiken bleiben. Aber dank einer wirksamen Impfung und einer hohen Impfbereitschaft, dank einer breiten Immunität aufgrund vieler Erkrankungen mit milden Verläufen, dank positiver Veränderungen des Corona-Virus und dank einer stets mitdenkenden Bevölkerung nahm die Pandemie 2022 einen positiven Verlauf. Es war deshalb möglich, im Frühling 2022 die umfangreichen Strukturen relativ schnell herunterzufahren. Als letzte ausserordentliche Einrichtung wird im Frühling 2023 das Impfzentrum geschlossen. Aus Sicht des Regierungsrats kann ein erstes positives Fazit der Pandemiebewältigung gezogen werden. Die wesentlichen Daten zur Pandemie legt der Regierungsrat in diesem Bericht offen. Diese Erfahrungen sind aber auch eine wichtige Grundlage für eine kritische Auslegeordnung und Optimierungen in der Organisation.

Fast gleichzeitig mit dem Ende der Pandemie begann in der Ukraine ein Angriffskrieg Russlands, der in dieser Form nicht erwartet werden konnte und auch als Angriff auf westliche Werte verstanden werden muss. Der Regierungsrat des Kantons Zug verurteilte den Krieg rasch und zeigte sich solidarisch mit den Opfern des Krieges. So legten wir Wert darauf, Flüchtlinge aus der Ukraine schnell und gastfreundlich aufzunehmen. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden, grosszügigen Institutionen und einer engagierten Bevölkerung ist dies bisher gut gelungen. Wir sind besonders von diesem Krieg betroffen, weil im Kanton Zug eine nicht unbedeutende Anzahl von Personen mit ukrainischer beziehungsweise russischer Herkunft lebt und verschiedene Unternehmungen im Kanton Zug einen Bezug zu diesen beiden Ländern haben. Es war für den Regierungsrat selbstverständlich, die vom Bundesrat beschlossenen Sanktionen schnell und vollumfänglich umzusetzen.

In der Folge des Ukraine-Krieges und der Sanktionen gegenüber Russland musste sich die Schweiz auf eine mögliche Energie-Mangellage vorbereiten. Die Notorganisation des Kantons Zug erarbeitete gestützt auf Bundesvorgaben entsprechende Konzepte. Glücklicherweise kamen die Konzepte im Winter 2022/23 nur sehr eingeschränkt zur Anwendung und eine eigentliche Mangellage entstand nicht.

Gleichzeitig erreichten die Steuereinnahmen im Kanton Zug und damit verbunden der Einnahmenüberschuss einen neuen Höchststand. Die international verflochtene, aber auch die regionale Wirtschaft arbeitete 2022 höchst erfolgreich. Die Arbeitslosigkeit ist sehr tief. Für viele Menschen im Kanton Zug ist dies mit einem hohen Wohlstandsniveau verbunden. Dies muss im Zusammenhang mit der eingangs erwähnten krisenhaften Grundstimmung auch ausgeführt werden. Behörden und Verwaltung verfügen über genügend Mittel, um ihre Aufgaben in hoher Qualität zu erfüllen. Zudem investiert der Kanton grosszügig in Infrastrukturen, aber auch in innovative Projekte. Der vorliegende Geschäftsbericht gibt einen breiten Überblick darüber.

Es ist selbstverständlich, dass Kanton und Gemeinden auch ihre sozialen Aufgaben verantwortungsbewusst erfüllen, denn nicht alle profitieren gleichermassen vom Wohlstand und die grosse wirtschaftliche Dynamik löst auch gesellschaftlichen Druck aus, zum Beispiel auf dem Wohnungsmarkt.

Im Namen des Regierungsrats danke ich der Zuger Verwaltung für ihre ausgezeichnete Arbeit für das Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Zug.

Der Staat schafft das Glück der Bevölkerung nicht selbst, er sorgt lediglich dafür, dass das Glück der Menschen gedeihen kann. Vieles hängt nicht vom Staat ab, sondern von engagierten Menschen und funktionierenden sozialen und gesellschaftlichen Strukturen. Die gesellschaftliche Stärke und Resilienz eines Kantons ist nicht selbstverständlich, wie die Pandemie zeigte. Sie ist eine Aufgabe von allen.

Vertrauen ist die wichtigste Ressource des Regierungsrats. Diese zu stärken war ein Ziel, das ich mir als Landammann gesetzt habe. Der Regierungsrat dankt der Bevölkerung für das Vertrauen in seine Arbeit.

Martin Pfister
Landammann 2021-2022

In Kürze

Zu Beginn des Berichtsjahrs erfasste eine weitere COVID-19-Welle die Schweiz. Im Verlauf des Frühlings beruhigte sich die Pandemielage. Mit dem Ausbruch des Kriegs in der Ukraine im Februar und einer drohenden Energiemangellage wurde der Kanton Zug aufs Neue gefordert. Im Hinblick auf die Umsetzung der OECD-Mindeststeuer wurden erste Arbeiten aufgenommen.

Direktion des Innern: Unterkünfte für Flüchtlinge aus der Ukraine

Zur Unterbringung der schutzsuchenden Personen aus der Ukraine wurden kurzfristig Unterkünfte und Betreuungspersonal organisiert. In Bezug auf das Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf (LBBG) konnten wichtige Meilensteine im Gesetzgebungsprozess erreicht werden. Zudem hat die Direktion des Innern die Digitalisierung in den Bereichen Einbürgerungsprozess und Datenaustausch weiter vorangetrieben.

Direktion für Bildung und Kultur: Integration von ukrainischen Schülerinnen und Schüler

Die Folgen des Kriegs in der Ukraine haben die Direktion für Bildung und Kultur und die gemeindlichen Schulen stark gefordert. Ende Berichtsjahr wurden 170 ukrainische Schülerinnen und Schüler beschult. Auch aus pädagogischer Sicht gibt es eine Krise. Die ungebremsen Zuwachsraten beim Langzeitgymnasium gefährden die Sekundarschule als Rückgrat der Bildungsvielfalt. Vielfältige Bildungswege sind kein Selbstzweck, sondern schaffen Chancen für die Jugend und bilden das Fundament der Schweizer Volkswirtschaft.

Volkswirtschaftsdirektion: Zuger Wirtschaft zeigt sich robust

Die Zuger Wirtschaft zeigte sich trotz verschiedenen globalen Herausforderungen und Veränderungen (u. a. Pandemie, Krieg in der Ukraine, mögliche Energiemangellage, Klimawandel) robust. Die Arbeitslosenquote sank und das Zuger Handelsregister verzeichnete sowohl bei den Gründungen als auch insgesamt bei den vorgenommenen Eintragungen hohe Werte.

Baudirektion: Baustart der Umfahrung Cham–Hünenberg

Die Sanierung des Kantonsstrassenabschnitts Nidfuren–Schmittli schreitet unter Einhaltung der terminlichen und finanziellen Vorgaben voran und im Projekt Umfahrung Cham–Hünenberg haben die Vorarbeiten begonnen. Mit den Änderungen des Richtplans, dem Neubau der Durchgangsstation in Steinhausen, der Sanierung des bestehenden Gebäudes und dem Neubau an der Hofstrasse in Zug sowie den Massnahmen zur Gesundung des Zugersees wurden weitere geplante Projekte vorangetrieben.

Sicherheitsdirektion: GVZG neu für vorbeugenden Brandschutz zuständig

Die Kompetenzen und Aufgaben der Gebäudeversicherung Zug (GVZG), der Gemeinden und der Feuerwehren im Bereich des Feuerschutzes wurden neu geregelt. Ab 2023 ist die GVZG für den vorbeugenden Brandschutz im ganzen Kanton zuständig, ebenso für die Regelung der Finanzierung des Feuerwehrwesens. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren flexibilisiert und gefördert. Im Bereich der Geldspiele wurden neue Rechtsgrundlagen erarbeitet: In Zukunft sind die Einwohnergemeinden für Tombolas und Lottos bis zu einer Spielsumme von 50 000 Franken – statt wie bisher 20 000 Franken – zuständig und für Veranstalter gilt eine Melde- statt eine Bewilligungspflicht. Zudem sind im Kanton Zug kleine Pokerturniere zulässig. Ausserdem werden die Vorgaben für die Gewährung von Lotterien- und Sportfondsgeldern präzisiert.

Gesundheitsdirektion: Spitalplanung und Umsetzung Pflegeinitiative

Die Spitalliste 2023 im Bereich Akutsomatik wurde im Dezember verabschiedet. Die Grundversorgung und ausgewählte spezialisierte Leistungen sollen künftig in hoher Qualität im eigenen Kanton sichergestellt werden – neu mit einer Aufgabenteilung zwischen dem Zuger Kantonsspital und der Andreasklinik. Um das im Dezember verabschiedete Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege umzusetzen, hat die Gesundheitsdirektion mit dem kantonalen Gesetzgebungsprozess begonnen.

Finanzdirektion: Steuerentlastung für Familien und verbesserte Anstellungsbedingungen

Um seine Attraktivität als Arbeitgeber zu erhalten, verbesserte der Kanton Zug seine Anstellungsbedingungen. Das über mehrere Jahre erarbeitete Gesamtpaket wurde vom Kantonsrat einstimmig gutgeheissen. Die achte Teilrevision des Steuergesetzes entlastet Familien weiter. Parallel dazu nahm die Finanzdirektion auch die Arbeit an der Umsetzung der OECD-Mindeststeuer auf.

1 In Kürze

In Umsetzung der Berichts-Motion des Büros des Kantonsrats betreffend Umgang des Kantons Zug mit der Bewältigung der COVID-19-Krise (Vorlage Nr. 3124.1 - 16366) erstattet der Regierungsrat Zwischenbericht. Die Berichterstattung wird wie im Vorjahr in die Bereiche Gesundheit, Wirtschaft und Finanzen, Soziales, Bildung, Sicherheit sowie Sport und Kultur gegliedert, wobei jedoch nicht mehr alle Bereiche betroffen waren. Die Angaben wurden bei den Direktionen mittels Fragebogen erhoben und zusammengefasst. Eine Gesamtübersicht aus finanzieller Sicht findet sich in Kapitel 11.

Nachfolgend werden unter anderem die benötigten finanziellen und personellen Ressourcen aufgeführt. Es ist zu beachten, dass die geschätzten personellen Ressourcen alle Stunden beinhalten – sofern eine Schätzung möglich war – das heisst, auch aufgewendete Stunden, die im Rahmen des ordentlichen Pensums erbracht wurden. Sofern Personalkosten in der Erfolgsrechnung entstanden sind (zum Beispiel für Hilfskräfte), werden diese jeweils in der Tabelle «Notwendige finanzielle Ressourcen» ausgewiesen. Abweichungen wie zum Beispiel aufgrund von Absagen von Veranstaltungen oder nicht durchgeführten Projekten sind in der Berichterstattung der einzelnen Ämter enthalten. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass im Vergleich zum Vorjahr Massnahmen reduziert werden konnten oder ausgelaufen sind.

2 Gesundheit

2.1 Getroffene Massnahmen

Impfen und Testen

- Weiterführung Corona-Auskunftsstelle (telefonisch und per E-Mail) für Fragen aus der Bevölkerung;
- Weiterführung Datenaufbereitung für die kantonale und Bundestatistik;
- Weiterführung Betreiben einer Website Coronavirus Kanton Zug mit aktuellen Informationen und Statistiken für die Bevölkerung, Behörden und Medien;
- Weiterführung regelmässige Lagebeurteilung für den Kanton Zug;
- Verlängerung Vertrag Weiterführung Impfzentrum Zug;
- Weiterführung Abrechnungsverfahren mit Bund sowie anderen Dritten;
- Kostenbeteiligung Zugangskontrollen Zuger Spitäler und Kliniken;
- Kostenbeteiligung der beiden Testzentren Zug und Rotkreuz (Defizitdeckungsgarantie 300'000 und 150'000);
- Abbau Pandemiestab;
- Aufhebung kantonales Testzentrum per Ende Jahr;

Amt für Zivilschutz und Militär

- Massnahmen, welche im Zusammenhang mit der Projektleitung «COVID-19 Impfen» bearbeitet wurden (bis September);
- Bewirtschaftung Schutzmaterial für Verwaltung und Gerichte;
- Zur Verfügungstellung von Fahrzeugen für das Impfzentrum Baar;
- Zur Verfügungstellung von Fahrzeugen für das Testen an Schulen;
- Einsätze zu Gunsten des Gesundheitswesens mit Angehörigen des Zivilschutzes;
- Kanzlei
- Zwei Halbtagesitzungen des Kantonsrats wurden ausserhalb des Regierungsgebäudes (extra muros) abgehalten.

2.2 Auswirkungen der Massnahmen

Impfen und Testen

Reduktion der zusätzlich aufgebauten Strukturen zur Bekämpfung der Ausbreitung von COVID-19 erfolgte rechtzeitig und an die Situation angepasst. Dadurch konnte ein effizienter Einsatz der Mittel sichergestellt werden, ohne die Sicherheit der Bevölkerung zu gefährden.

Amt für Zivilschutz und Militär

Die geforderten Leistungen zu Gunsten des Gesundheitswesens wurden alle erfolgreich und zielführend erbracht.

Kanzlei

Die Kantonsratssitzungen konnten unter Einhaltung der geltenden Schutzmassnahmen durchgeführt werden.

**Jahresbericht des Regierungsrats
COVID-19: Berichterstattung**

2.3 Notwendige finanzielle Ressourcen

Gesundheit In Franken	COVID-19 5023	Amt
Gesundheitsdirektion		
5023.0950 Impfen Betrieb Impfzentrum	5 275 000	
5023.0910 Sachaufwand Impfen Logistik, Koordination etc.	107 000	
5023.0960 Testen Aufwand: Labor- und Materialkosten, Infrastruktur etc.: 1 731 000 Ertrag: Rückvergütungen vom Bund: 1 556 000	175 000	
4050 Amt für Gesundheit Personelle Unterstützung Bewältigung COVID-19 (Hilfskräfte)		1 381 000
4000 Direktionssekretariat Personelle Unterstützung Bewältigung COVID-19 (Hilfskräfte)		329 000
4030 Spitäler Kostenbeteiligung an innerkantonale Spitäler und Kliniken im Zusammenhang mit Änderung der Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie		85 000
Sicherheitsdirektion		
3540 Amt für Zivilschutz und Militär Spesen Impfstoffverteilung		1 000
5023.0910 Kredit für Verwaltung und Gerichte Miete Impfmobil «Amt für Zivilschutz und Militär»	6 000	
Allgemeine Verwaltung		
5023.0910 / 1120 Kanzlei Kantonsratssitzungen (zwei Halbtagesitzungen) «extra muros»	73 000	6 000
Total finanzielle Ressourcen Gesundheit	5 636 000	1 802 000

2.4 Personelle Ressourcen (Schätzung der aufgewendeten Stunden)

Gesundheit	Stunden
Gesundheitsdirektion	
4000 Direktionssekretariat COVID-19 Stab Testen	4 440
4000 Direktionssekretariat Rechtsdienst	1 420
4000 Direktionssekretariat COVID-19 Statistik	970
4000 Direktionssekretariat Mobiles Impfen	30
4050 Amt für Gesundheit Contact Tracing, Auskunftsstelle und COVID-19-Administration	34 000
Sicherheitsdirektion	
3540 Amt für Zivilschutz und Militär Zivilschutz-Einsatz	640
3540 Amt für Zivilschutz und Militär Bewirtschaftung Schutzmaterial	340
3540 Amt für Zivilschutz und Militär Projektleitung Impfzentrum	150
3540 Amt für Zivilschutz und Militär Diverse Mitberichte	30

**Jahresbericht des Regierungsrats
COVID-19: Berichterstattung**

Allgemeine Verwaltung	
1120 Kanzlei Kantonsratssitzungen (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)	30
1120 Kanzlei Kantonsratsgeschäfte (Vor- und Nachbereitung)	10
1120 Kanzlei Regierungratsgeschäfte (Vor- und Nachbereitung)	20
Total personelle Ressourcen Gesundheit (Schätzung)	42 080

3 Wirtschaft und Finanzen

3.1 Getroffene Massnahmen

Kurzarbeitsentschädigung

- Anstellung einiger temporärer Mitarbeitenden zur Prüfung der Anträge und Zahlung der Kurzarbeitsentschädigung sowie zur Abarbeitung der Einsprachen im Rechtsdienst;

Öffentlicher Verkehr

- Die Schutzmassnahmen im Verkehr wurden durch den Bund angeordnet und der Lage entsprechend laufend aktualisiert. Auf kantonaler Ebene wurden keine Massnahmen angeordnet;

Gastronomie

- Die für die Gastronomie und ähnlichen Branchen vom Regierungsrat erlassene Ausnahmeregelung zum Aufstellen von Heizpilzen lief Ende März ab.

3.2 Auswirkungen der Massnahmen

Öffentlicher Verkehr

Stichproben zeigten, dass sich die Reisenden im Kanton Zug an die Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr hielten.

3.3 Notwendige finanzielle Ressourcen

Wirtschaft und Finanzen In Franken	COVID-19 5023	Amt
Finanzdirektion		
5023.0940 Härtefälle: A-fonds-perdu-Beiträge Aufwand total: 12 923 000 Franken Ertrag total: 10 842 000 Franken (Weiterverrechnung an Bund)	2 081 000	
5023 Härtefälle: Darlehen (Investitionsrechnung) Total gewährt: 10 605 000 Franken (ein Bundesbeitrag kommt erst bei einem Ausfall zum Tragen), Rückzahlungen	-122 500	
5023.0910 Kredit für Verwaltung und Gerichte Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit den Härtefallmassnahmen	26 000	
5023.0930 Startups In Anspruch genommene Bürgschaft	41 000	
5065 Kantonssteuern: Befristete Senkung Kantonssteuerfuss/Anpassung persönlicher Abzug und Mieterabzug Die Ausfälle lassen sich mit angemessenem Aufwand nicht exakt eruieren		n.a.
5065 Kantonssteuern: Verzicht Verzugszinsen 2020 Die Ausfälle lassen sich mit angemessenem Aufwand nicht exakt eruieren		n.a.
5023.0910 Kredit für Verwaltung und Gerichte Diverser Aufwand	24 000	
Baudirektion		
3081 Amt für Raum und Verkehr Nachträgliche Vergütung an die Transportunternehmen (SBB und Postauto AG) für das ungedeckte Defizit 2021 (Die Zugerland Verkehrsbetriebe AG hatte das Defizit aus den Reserven gedeckt)		2 300 000
Total finanzielle Ressourcen Wirtschaft und Finanzen	2 049 500	2 300 000

3.4 Personelle Ressourcen (Schätzung der aufgewendeten Stunden)

	Stunden
Wirtschaft und Finanzen	
Finanzdirektion	
5000 Direktionssekretariat	
Bearbeitung Unterstützungsmassnahmen der Zuger Bevölkerung und Unternehmen	2 100
Volkswirtschaftsdirektion	
2000 Direktionssekretariat	
Vernehmlassungen und Mitberichte	80
2031 Arbeitslosenkasse	> 4 000
Total personelle Ressourcen Wirtschaft und Finanzen (Schätzung)	6 180

4 Soziales

Im Vorjahr waren Massnahmen in den Bereichen Kinderbetreuung, Soziale Einrichtungen und Asyl enthalten. Im Berichtsjahr wurden keine Massnahmen mehr getroffen und damit auch keine finanziellen oder personellen Ressourcen aufgewendet.

5 Bildung

5.1 Getroffene Massnahmen

Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

- Nach der weitgehenden Aufhebung der COVID-19-Massnahmen durch den Bundesrat am 17. Februar wurden auch die Massnahmen im Rahmen der Schutzkonzepte an den Mittelschulen aufgehoben;

Amt für gemeindliche Schulen

- Nach der weitgehenden Aufhebung der COVID-19-Massnahmen durch den Bundesrat am 17. Februar wurden auch die Massnahmen im Rahmen der Schutzkonzepte an den gemeindlichen Schulen, beim Schulpsychologischen Dienst und im Didaktischen Zentrum aufgehoben;

BIZ Berufsinformationszentrum

- Nach der weitgehenden Aufhebung der COVID-19-Massnahmen durch den Bundesrat am 17. Februar wurden auch die Massnahmen im Rahmen der Schutzkonzepte in der Beratung und in der Infothek aufgehoben

Berufsbildung

- Weiterführung teilweiser Einsatz von Fernunterricht oder hybridem Unterricht;
- Weiterführung teilweiser Einsatz von Luftreinigungsgeräten.

5.2 Auswirkungen der Massnahmen

Die Massnahmen sind aufgehoben worden (vgl. Kapitel 5.1).

5.3 Notwendige finanzielle Ressourcen

Es wurden keine finanziellen Ressourcen aufgewendet.

5.4 Personelle Ressourcen (Schätzung der aufgewendeten Stunden)

	Stunden
Bildung	
Volkswirtschaftsdirektion	
2013 Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	1 800
2015 Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum	50
Total personelle Ressourcen Bildung (Schätzung)	1 850

6 Sicherheit

6.1 Betroffene Massnahmen

Zuger Polizei: Betrieblich

- Die betrieblichen Schutzkonzepte (inklusive Checklisten) sowie das Stufenkonzept für die betrieblichen Abläufe wurden laufend aufgrund der neuen Anordnungen des Bundesrates überprüft beziehungsweise angepasst und intern mittels «COVID-Bulletins» kommuniziert;
- Zusammenfassung für Frontmitarbeitende der aktuellen COVID-Anordnungen des Bundesrates (Basisdokument), welche auch Partnerorganisationen (Gesundheitsdirektion, Gemeinden etc.) aktualisiert zugestellt wurden;
- Überprüfung/Anpassung temporärer baulicher Massnahmen (Schwarz-/Weisskonzept (Dekontamination), Posten- beziehungsweise Schalterzugänge, Anzegebüros, Verpflegungsräume);
- Überprüfung/Aktualisierung Redundanzplanung (Führung/Mitarbeitende) aufgrund Krankheitsausfällen;
- Rückführung in «Normalbetrieb» mit Standardstruktur nach Aufhebung aller COVID-Massnahmen durch den Bundesrat per Ende März;

Zuger Polizei: Operativ

- Prüfung und Ausstellung von Bewilligungsgesuchen (Grossveranstaltungen);
- Planung und Kontrollen der Schutzkonzepte insbesondere bei Grossveranstaltungen.

6.2 Auswirkungen der Massnahmen

Zuger Polizei

- Beibehalt der hohen Gesunderhaltung der Mitarbeitenden;
- Sicherstellung Durchhaltefähigkeit auf Stufe Führung und Mannschaft;
- Zeitgerechte und sachliche betriebliche Kommunikation zum Thema COVID-19;
- Definierter Ansprechpartner für Veranstalter von Grossanlässen;
- Einheitliche Umsetzung der Schutzmassnahmen bei Veranstaltungen;
- Einheitliches Vorgehen bei Kontrollen und Sanktionierungen.

6.3 Notwendige finanzielle Ressourcen

Sicherheit In Franken	COVID-19 5023	Amt
Sicherheitsdirektion		
3590 Zuger Polizei		10 000
Diverses Verbrauchsmaterial		
Total finanzielle Ressourcen Sicherheit		10 000

6.4 Personelle Ressourcen (Schätzung der aufgewendeten Stunden)

Sicherheit	Stunden
Sicherheitsdirektion	
Zuger Polizei: COVID SPOC ZUPO	810
Zuger Polizei: Anlassbewilligungen	300
Zuger Polizei: Logistik	40
Zuger Polizei: COVID-19-Kontrollen	400
Total personelle Ressourcen Sicherheit (Schätzung)	1 550

7 Sport und Kultur

7.1 Getroffene Massnahmen

Amt für Kultur

- Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende sowie Beiträge für Transformationsprojekte, welche je hälftig von Bund und Kanton getragen wurden.

7.2 Auswirkungen der Massnahmen

Amt für Kultur

- Abfederung finanzieller Auswirkungen von COVID-19 beziehungsweise Verhinderung nachhaltiger Schäden in der Kunst- und Kulturlandschaft.

7.3 Notwendige finanzielle Ressourcen

Sport und Kultur In Franken	Fonds	Amt
Direktion für Bildung und Kultur		
Lotteriefonds		
Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende sowie Beiträge an Transformationsprojekte (Kantonsanteil)	351 000	
Total finanzielle Ressourcen Sport und Kultur	351 000	

7.4 Personelle Ressourcen (Schätzung der aufgewendeten Stunden)

Sport und Kultur	Stunden
Direktion für Bildung und Kultur	
1790 Amt für Kultur	
Ausfallentschädigungen	90
Total personelle Ressourcen Sport und Kultur (Schätzung)	90

8 Parlamentarische Vorstösse

8.1 Abgeschlossen

- Motion von Laura Dittli, Fabio Iten, Philip C. Brunner und Thomas Werner betreffend kostenlose Coronatests und Ausweitung der Testmöglichkeiten im Kanton Zug;
- Interpellation von Michael Arnold, Philip C. Brunner, Peter Letter, Adrian Risi, Peter Rust und Beat Unternährer betreffend Ordnungspolitisch zurück zur Eigenverantwortung - auch mit Corona;
- Interpellation von Luzian Franzini, Tabea Zimmermann Gibson und Rita Hofer betreffend Datensicherheit und Datenschutz beim Zuger Impfzentrum und allgemein beim Kanton Zug;
- Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betreffend Aufhebung der Maskenpflicht an Primarschulen.

8.2 Hängig per 1.1.2023

- Berichts-Motion des Büros des Kantonsrats betreffend den Umgang des Kantons Zug mit der Bewältigung der COVID-19-Krise.

9 Pendenzen per Ende Jahr

- Weiterbetrieb des Impfzentrums, angepasst an die epidemiologische Situation und Konzept zum Rückbau des Impfzentrums mit Überführung in unterstützte Regelstrukturen (Arztpraxen und Apotheken). IT und Logistik erfordern auch 2023 noch ausserordentliche Massnahmen respektive Unterstützung, da der Impfstoff voraussichtlich auch 2023 nicht über den Grosshandel erhältlich sein wird, sondern nur über den Bund.
- Arbeitslosenkasse: Der Rückstau bei der Bearbeitung von Einsprachen im Bereich Arbeitslosenversicherung (Kurzarbeit, Sanktionen) konnte grösstenteils abgebaut werden;
- Amt für Kultur: Per Ende Jahr waren sechs Transformationsprojekte in Bearbeitung.

10 Wichtige Erkenntnisse

Aus der bisherigen Bewältigung der COVID-19-Pandemie lassen sich folgende wichtigen, nicht abschliessenden, Erkenntnisse ziehen:

Wirtschaft

- Dank der Weiterführung der Unterstützungsprogramme wurde die Wirtschaft weiterhin schnell, pragmatisch und flexibel unterstützt;

Schulen / Berufsbildung

- In der Erwachsenenbildung (KBZ Weiterbildung) wird von Seiten der Teilnehmenden auch nach COVID-19 eine hybride Form des Unterrichts gewünscht. Dieser veränderte Anspruch hat Auswirkungen auf die notwendige Infrastruktur.
- Die IT-Infrastruktur (Schule in Zusammenarbeit mit Verwaltung beim GIBZ) ist nicht optimal und effizient für die neuen Zusammenarbeitsformen (beispielsweise sind Telefonie, Teams, Skype, Abacus ERP und OKP nicht für die Schule ausgelegt und über 150 Lehrpersonen werden grösstenteils von diesen Systemen ausgeschlossen).
- Die Zertifikatspflicht in der Tertiär-B-Stufe war in der ganzen Bewältigung der Corona-Pandemie führungsmässig die grösste Herausforderung, da die Studierenden des Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums eher als impfkritisch angesehen werden können. Dies führte zu Widerstand, vereinzelt Studienabbrüchen und organisatorischen Herausforderungen. Die Akzeptanz der Massnahmen war insbesondere deshalb gering, weil für die Lernenden der Sekundarstufe II, welche im gleichen Schulhaus waren, andere Vorgaben galten.

Öffentlicher Verkehr

- Das Mobilitätsverhalten hat sich verändert (insbesondere wegen Homeoffice). Die längerfristigen Auswirkungen bleiben offen;
- Die SBB AG und die Postauto AG wurden vom Bund als Systemführer zur Krisenbewältigung im ganzen öffentlichen Verkehr eingesetzt. Dies hat sich bewährt und führte zu klarer Kommunikation und einheitlicher Umsetzung sämtlicher Massnahmen über alle Transportunternehmen

Zuger Polizei

- Trotz Ermüdungen aufgrund der COVID-19-Einschränkungen und COVID-19-Mehrbelastungen anhaltend gute Arbeitsmoral und Vertrauen in Entscheide der Führung und Regierung;
- Homeoffice ist ein Mehrwert für Arbeitgeber und Arbeitnehmer;
- Technik der kantonalen Verwaltung für Webmeetings (Skype) ist nur bedingt tauglich (Störungen, Ausfälle und Verbindungsprobleme);
- Normalisierung der Lage zeigte deutliche psychische Entlastung im Arbeitsalltag;

Amt für Zivilschutz und Militär

- Die Unterstützungsleistungen zugunsten des Gesundheitswesens haben das Personal des Amtes für Zivilschutz und Militär und die Zivilschutzorganisation stark beansprucht und eine hohe Flexibilität gefordert;

Amt für Kultur

- Die EDK und das BAK haben unter Mithilfe des Amtes für Kultur einen Bericht über Auswirkungen von COVID-19 auf den Kulturbereich erstellt (Kultur nach Corona - L'Oeil du Public (<https://loeildupublic.com/de/studie-kultur-corona/>)).

Allgemeines

- Es braucht einen Ersatz der Festnetztelefonie (für Katastrophen- respektive Krisenfall), sodass zukünftig stufenlos über Ämter und Direktionen hinweg skalierbare Call-Rings aufgebaut werden können;
- Hohe zeitliche und mentale Flexibilität der Mitarbeitenden erforderlich;
- Lerneffekte und Erfahrungswerte ermöglichen es, in Zukunft effizienter mit den neuen Möglichkeiten zu arbeiten (zum Beispiel Einsatz von Online-Technologien für Sitzungen, Anbieten neuer Formate wie Livestream);
- In vielen Ämtern und Abteilungen blieben während der COVID-19 Pandemie Arbeiten und Projekte liegen, was anschliessend zu einer «Bugwelle» führte, die sich im ganzen vergangenen Jahr und teilweise bis heute auf die Arbeitsbelastung auswirkt.

11 **Fazit aus finanzieller Sicht**

Aus finanzieller Sicht zeigt sich zusammengefasst folgendes Bild:

Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung In Franken	COVID-19 5023	Direktionen
Gesundheit	5 636 000	1 802 000
Wirtschaft und Finanzen	2 049 500	2 300 000
Soziales		
Bildung		
Sicherheit		10 000
Sport und Kultur		
Total Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung	7 685 500	4 112 000

Lotterie- und Sportfonds In Franken	Direktionen
Ausfallentschädigungen für Kulturunternehmen und Kulturschaffende	351 000
Total Lotterie- und Sportfonds	351 000

Die Steuerausfälle für die Senkung des Kantonssteuerfusses sowie die Anpassung des persönlichen Abzuges und des Mieterabzuges sind in der Zusammenfassung nicht enthalten, weil sie sich mit angemessenem Aufwand nicht exakt eruieren lassen. Es kann von folgenden Grössenordnungen bis 2024 ausgegangen werden:

In Franken	2022	2023	2024
Senkung Steuerfuss	-20'000'000	-20'000'000	-8'000'000
Erhöhung persönlicher Abzug	-14'000'000	-14'000'000	-14'000'000
Ausbau Mieterabzug	-6'000'000	-6'000'000	-6'000'000
Total	-40'000'000	-40'000'000	-28'000'000

Regierungsrätliche Strategie 2019–2026

Der Regierungsrat schloss per Ende Dezember die Legislatur 2019–2022 ab und legte die Legislaturziele für die Periode 2023–2026 fest.

Strategieüberprüfung der Legislaturziele 2019–2022

Im Frühling 2018 präsentierte der Regierungsrat mit der Strategie 2019–2022, den Legislaturzielen und dem Leitbild seine Visionen zur Bewältigung künftiger Herausforderungen. Per Ende Dezember galt es eine letzte Erfolgskontrolle zu den Legislaturzielen 2019–2022 vorzunehmen (vgl. die Gesamtübersicht Legislaturziele auf den folgenden Seiten): Im Berichtsjahr wurden 5 Legislaturziele erfüllt. Die 16 noch nicht umgesetzten Legislaturziele konnten wegen zeitlicher Verzögerung nicht per Ende des Berichtsjahrs fertiggestellt werden und befinden sich in unterschiedlichem Bearbeitungsstand. Teilweise wurden noch nicht erfüllte Ziele in abgeänderter Form in die Legislaturzielplanung 2023–2026 übertragen.

Legislaturzielplanung 2023–2026

Die per Ende 2021 durch die Direktionen erarbeiteten Legislaturziele wurden durch den Regierungsrat im 1. Quartal vertieft diskutiert und verabschiedet. Auch für die Legislaturziele 2023–2026 blieb die Regierung dem Leitsatz «Mit Zug erfolgreich» treu.

Bei der Definition der Legislaturziele orientiert sich der Regierungsrat an den bereits für die früheren Legislaturziele 2010–2018 festgelegten Grundsätzen: Sie sollen wesentliche politische Bedeutung oder Aussenwirkung haben, keine reine Vollzugsaufgaben beinhalten, innovativ und wegweisend sein und die Zuger Rahmenbedingungen positiv beeinflussen. Die finanziellen Komponenten und die Machbarkeit werden bei jedem konkreten Projekt geprüft, weshalb der rein finanzielle Aspekt kein Kriterium für oder gegen die Aufnahme eines Legislaturziels sein darf, weil sonst Visionen und Projekte mit langer Realisationsdauer verloren gingen. Der Regierungsrat verzichtete auf die Überarbeitung der sechs zentralen Herausforderungen und der 24 strategischen Ziele 2023–2026. Somit orientiert sich das regierungsrätliche Handeln auch künftig an folgenden Kriterien:

- Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren
- Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken
- Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen
- Lebensraum qualitativ gestalten
- Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern
- Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen

Weitere Informationen zur regierungsrätlichen Strategie 2019–2026 sowie zu den Legislaturzielen 2023–2026 finden sich unter <https://www.zg.ch/behoerden/regierungsrat/strategie>.

Jahresbericht des Regierungsrats Gesamtübersicht Legislaturziele

Titel = Sechs zentrale Herausforderungen gemäss Strategie 2019–2026

1, 2, 3 = Strategische Ziele

L101, L102, L103 = Legislaturziele

	Federführende Direktion	Status
Legislatur 2019–2022		
Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren		
1 Der Kanton Zug sorgt auch in anspruchsvollem Umfeld für den zugerischen Schwung		
L101 Einführung papierarme Regierung und Verwaltung	Staatskanzlei	In Umsetzung
2 Der Kanton Zug ist offen für erfolgversprechende Neuerungen		
L102 Stärkung E-Government	Finanzdirektion	In Umsetzung
3 Der Kanton Zug löst öffentliche Aufgaben wo sinnvoll mit privaten Partnerinnen und Partnern		
4 Der Kanton Zug setzt seine Vorhaben pragmatisch und effizient um		
5 Der Kanton Zug führt einen mittelfristig ausgeglichenen Staatshaushalt		
6 Der Kanton Zug setzt Prioritäten aufgrund seiner Stärken und investiert in diese		
7 Der Kanton Zug gibt gezielte und kostenbewusste Impulse		
Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken		
8 Der Kanton Zug ist stabil und sorgt für Sicherheit		
9 Der Kanton Zug hat eine kundenorientierte, leistungsfähige und verantwortungsbewusste Verwaltung		
L105 Erhaltung Attraktivität als Arbeitgeber	Finanzdirektion	In Umsetzung
10 Der Kanton Zug investiert in zweckmässige Schlüsselinfrastrukturen		
L108 Konkretisierung Nutzung Areal altes Kantonsspital	Baudirektion	Erfüllt
11 Der Kanton Zug schafft günstige Voraussetzungen für die digitale Entwicklung		
L109 Anwendung digitaler Geodaten	Direktion des Innern	In Umsetzung
L110 Führung medienbruchfreie Register	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
12 Der Kanton Zug hat leistungsstarke und gute Schulen		
L111 Einführung berufliches Grundbildungsangebot für Erwachsene	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
L112 Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Schulen	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
13 Der Kanton Zug fördert eine attraktive Aus- und Weiterbildung, insbesondere in zukunftsweisenden Branchen und Tätigkeiten		
L113 Aufbau HF-Lehrgang für Informatik und Elektronik	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
14 Der Kanton Zug pflegt kurze Wege zu den Behörden und überschaubar-persönliche Verhältnisse der Gesellschaft		
15 Der Kanton Zug tauscht sich mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren im und für den Kanton regelmässig aus		
16 Der Kanton Zug stärkt Offenheit und Motivation		
17 Der Kanton Zug setzt auf eine stabile und langfristige Steuerpolitik		
Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen		

**Jahresbericht des Regierungsrats
Gesamtübersicht Legislaturziele**

	Federführende Direktion	Status
Legislatur 2019–2022		
18 Der Kanton Zug erhebt Steuern, die national und international konkurrenzfähig sind		
19 Der Kanton Zug fördert die Teilnahme und die Auseinandersetzung: Zug trifft sich, engagiert sich, hält zusammen, unabhängig von Herkunft und persönlicher Situation		
L115 Definition Massnahmen zur Suizidprävention	Gesundheitsdirektion	Erfüllt
20 Der Kanton Zug schafft Freiräume für eine lebendige Gesellschaft		
L116 Umsetzung Projekt «In Zug dazugehören»	Direktion des Innern	In Umsetzung
21 Der Kanton Zug ermöglicht und unterstützt lebendige Traditionen		
22 Der Kanton Zug bezieht die verschiedenen Interessengruppen in den politischen Prozess ein		
23 Der Kanton Zug unterstützt die Teilnahme der Zugezogenen am Gemeinschaftsleben		
24 Der Kanton Zug fördert und fordert die Integration und vermittelt den Nutzen der Zuwanderung		
Lebensraum qualitativ gestalten		
25 Der Kanton Zug bietet eine hohe Lebensqualität, vorab mit Erholungsräumen, Sicherheit und guter Gesundheitsversorgung		
L118 Umsetzung neues Energieleitbild	Baudirektion	In Umsetzung
26 Der Kanton Zug ermöglicht breiten Bevölkerungskreisen, insbesondere Familien, angemessenes Wohnen und Arbeiten		
27 Der Kanton Zug unterstützt gezielt und subsidiär Gemeinschafts-, Freizeit- und Kulturangebote		
28 Der Kanton Zug meistert die Folgen des demografischen Wandels und nutzt die sich daraus ergebenden Chancen		
29 Der Kanton Zug unterstützt neue Wohn- und Betreuungsformen		
L119 Förderung vielfältiger Wohnraumformen	Baudirektion	In Umsetzung
30 Der Kanton Zug entwickelt den Lebensraum als Symbiose von urban und ländlich		
L120 Erarbeitung Mobilitätskonzept (MK) Kanton Zug	Baudirektion	In Umsetzung
31 Der Kanton Zug steht ein für Qualität beim Erhalten, Verdichten und Bauen sowie bei der Gestaltung von Grün- und Freiräumen		
32 Der Kanton Zug sorgt für eine optimale regionale und überregionale Steuerung und Entwicklung der Mobilität, mit Fokus auf platzsparende Gesamtverkehrslösungen		
L122 Aufbau Programm «Stadtlandschaft = Velolandtschaft»	Baudirektion	In Umsetzung
Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern		
33 Der Kanton Zug fordert und unterstützt das Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Institutionen und Unternehmen nach dem Grundsatz «Private Initiative vor staatlichem Handeln»		
L123 Stärkung Vereinbarkeit von Bildung und Talentförderung	Direktion für Bildung und Kultur	Erfüllt
34 Der Kanton Zug reguliert zurückhaltend und pragmatisch		
35 Der Kanton Zug ist ein zuverlässiger Partner für andere politische Behörden, für private Institutionen und für Unternehmen		
L124 Mitwirkung bei Suche Hauptnutzende für Schlüsselareale	Volkswirtschaftsdirektion	Erfüllt
36 Der Kanton Zug fördert und unterstützt Formen der gemeinsamen und öffentlichen Trägerschaften		

**Jahresbericht des Regierungsrats
Gesamtübersicht Legislaturziele**

Legislatur 2019–2022	Federführende Direktion	Status
L125 Weiterentwicklung «InBeZug» für bedarfsgerechte, wirkungsvolle Leistungen für behinderte Menschen	Direktion des Innern	Erfüllt
Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen		
37 Der Kanton Zug übernimmt regional Verantwortung und beteiligt sich überregional an einer gemeinsamen Lebensraumentwicklung		
L126 Federführung Projekt Metropolitankonferenz Zürich	Volkswirtschaftsdirektion	In Umsetzung
38 Der Kanton Zug löst übergeordnete Aufgaben gezielt und vernetzt mit überregionalen Kooperationen		
L127 Harmonisierung Haftinfrastrukturen und Strafvollzugsregelungen in der Zentralschweiz	Sicherheitsdirektion	In Umsetzung
39 Der Kanton Zug sensibilisiert auf allen Ebenen für die Zuger Anliegen und für den Nutzen föderalistischer Lösungen		
40 Der Kanton Zug vertritt seine Position wirksam in interkantonalen Kooperationen, insbesondere in den Räumen Zürich und Zentralschweiz, sowie in interkantonalen Fachkonferenzen und beim Bund		
L129 Mitwirkung bei koordinierter Verhinderung schwerer Straftaten	Sicherheitsdirektion	In Umsetzung

Aktiver Austausch und regelmässige Kooperation

Der Kanton Zug pflegt – wie in seiner Strategie 2019–2026 verankert – einen intensiven Austausch mit anderen Regionen, Kantonen und dem Bund, insbesondere in interkantonalen Fachkonferenzen. Er stellt seine Interessenwahrung sicher, indem alle Regierungsratsmitglieder in der interkantonalen Zusammenarbeit engagiert sind und in Präsidien und Führungsgremien sowie als Mitglieder die Interessen des Kantons Zug einbringen.

Konferenz der Kantonsregierungen (KdK)

Die KdK führte vier ordentliche Plenarversammlungen durch. Der Kanton konnte an gemeinsamen Stellungnahmen der Kantonsregierungen gegenüber dem Bund mitarbeiten, unter anderem zu folgenden Themen: Beziehungen Schweiz-EU, Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen, Aufgabenteilung Bund – Kantone, Ausländerintegration, Digitale Verwaltung Schweiz, Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis sowie zum Thema der Schutzsuchenden aus der Ukraine.

Zusammenarbeit im Metropolitanraum Zürich

Dem Verein Metropolitanraum Zürich gehören acht Kantone an: ZH, LU, SZ, ZG, SH, SG, AG und TG. Daneben sind 108 Städte und Gemeinden, darunter die grössten Städte im Grossraum Zürich sowie alle Zuger Gemeinden, Vereinsmitglieder.

Die Frühjahrskonferenz wurde im Mai in Winterthur durchgeführt. An dieser wurde u.a. die Vision 2050 für die Metropolitankonferenz von den Vereinsmitgliedern verabschiedet. Sodann fanden im September und November je eine Info-Veranstaltung zum Thema «Demografischer Wandel» sowie «Europa und der Metropolitanraum Zürich» mit verschiedenen Expertinnen und Experten statt. Der Vertiefungsanlass der Regierungskonferenz (Kantonskammer der Metropolitankonferenz Zürich) im November fand am Paul Scherrer Institut statt.

Für die Jahre 2022 bis 2025 wurde ein Kooperationsprogramm zum Thema «Demografischer Wandel» öffentlich ausgeschrieben. Daraus hat der Metropolitanrat auf Antrag der Jury vier Projekte bewilligt. Zwei Projekte befassen sich mit dem Aspekt des Fachkräftemangels («Care Resco – Pflege-Community Projekt» sowie «Silver Bridge – Standortbestimmungs- und Vermittlungsplattform für die Silver Society») und je eines mit planerischen und gesellschaftlichen Aspekten des demografischen Wandels («Zukunft EFH – Einfamilienhausquartiere revitalisieren» und «QuartierLeben – Räume für intergeneratives Zusammenleben»).

Sodann hat der Kanton Zürich das Projekt «Innovations-Sandbox Künstliche Intelligenz» begonnen, das offene Fragen im Zusammenhang mit dieser Zukunftstechnologie – insbesondere im Bereich der Regulierung – klären will. Dieses Projekt, an dem auch die Hochschule Luzern mitarbeitet, wird von der Metropolitankonferenz Zürich unterstützt.

Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK)

Die ZRK hielt zwei Plenarversammlungen ab. Sie befasste sich unter anderem mit der Gefahr einer Energiemangellage und dem diesbezüglichen Handlungsbedarf sowie mit dem Spielraum der Kantone im Zusammenhang mit der OECD-Mindeststeuer. Zudem liess sie sich von der Fachhochschule Zentralschweiz über die Smart Region Zentralschweiz informieren und nahm zur Kenntnis, dass die Winteruniversiade endgültig abgesagt werden musste.

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

Übersicht

Bereich	Hängige Geschäfte 31.12.2021	Neue Geschäfte 2022
Motion	46	17
Postulat	48	29
Interpellation	31	34
Kleine Anfrage	2	26
Petition	1	3
Aufsichtsbeschwerde	5	3
Verfassung		
Konkordat		
Gesetz	15	7
Initiative: Standesinitiative		
Initiative: Verfassungsinitiative		1
Initiative: Gesetzesinitiative		1
Kantonsratsbeschluss (referendumsfähig)	26	12
Kantonsratsbeschluss (nicht referendumsfähig)	18	7
Begnadigung		
Wahlen	2	10
PUK (Parlamentarische Untersuchungskommission)		
Verschiedenes	1	11

Erheblich erklärte, noch nicht umgesetzte Motionen und Postulate: 37 (2021: 35)

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

Geschäfte

Stand: 01.01.2023 (abgeschlossen von 01.01.2022 bis 31.12.2022, Status: abgeschlossen)

Motion				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
1	3411	Motion der Fraktion Alternative – die Grünen betreffend Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung	Finanzdirektion	05.05.2022 Nichtüberweisung
2	3388	Motion der SP-Fraktion betreffend Lohngleichheit darf nicht vergessen werden	Finanzdirektion	31.03.2022 Nichtüberweisung
3	3360	Motion von Luzian Franzini, Anastas Odermatt, Rita Hofer, Ivo Egger, Mariann Hess und Tabea Zimmermann Gibson betreffend kantonale Elternzeit	Volkswirtschaftsdirektion	27.01.2022 Nichtüberweisung
4	3325	Motion der SP-Fraktion betreffend Änderung der Geschäftsordnung des Kantonsrats, GO KR (Interessenbindung)	Büro des Kantonsrats	30.06.2022 Nicht-Erheblicherklärung
5	3304	Motion von Manuel Brandenburg betreffend Liberalisierung des Personalgesetzes im Bereich der Pensionierung von kantonalen Angestellten und Lehrerinnen und Lehrern gemäss kantonalem Lehrpersonalgesetz	Finanzdirektion	07.07.2022 Nicht-Erheblicherklärung
6	3302	Motion von Laura Dittli, Fabio Iten, Philip C. Brunner und Thomas Werner betreffend kostenlose Coronatests und Ausweitung der Testmöglichkeiten im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	03.03.2022 Erledigterklärung
7	3284	Motion von Tabea Zimmermann Gibson, Luzian Franzini und Anastas Odermatt betreffend mehr Demokratie: Ermöglichung von elektronischen Unterschriftensammlungen (E-Collecting) für Volksbegehren auf kantonalen und kommunaler Ebene	Direktion des Innern	10.11.2022 Nicht-Erheblicherklärung
8	3217	Motion der FDP-Fraktion betreffend Förderung von leisen und umweltfreundlicheren Reifen	Baudirektion	29.09.2022 Nicht-Erheblicherklärung
9	3206	Motion der SVP-Fraktion betreffend Kantonsreferendum gegen die Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Änderung des Geschlechts im Personenstandsregister)	Direktion des Innern	30.06.2022 Erledigterklärung
10	3183	Motion der SVP-Fraktion betreffend Standesinitiative für eine Ergänzung im Bürgerrechtsgesetz (BüG): Künftig soll keine Doppelbürgerschaft mehr möglich sein	Direktion des Innern	27.01.2022 Nicht-Erheblicherklärung
11	3182	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Massnahmenplan Kanton Zug Nettonull (Berichts-Motion)	Baudirektion	31.03.2022 Nicht-Erheblicherklärung
12	3170	Motion von Stéphanie Vuichard, Mariann Hess, Anna Spescha, Patrick Rööfli, Stefan Moos und Adrian Moos betreffend Vermeidung von tödlichen Vogelkollisionen mit Glasflächen	Baudirektion	27.01.2022 Nicht-Erheblicherklärung
13	3167	Motion von Patrick Rööfli betreffend „Digital Zug“ – digitale Einreichung von Baugesuchen	Baudirektion	27.01.2022 Nicht-Erheblicherklärung
14	3032	Motion des Büros des Kantonsrats betreffend Verkürzung der Frist für die Einreichung von Stimmrechtsbeschwerden nach einem zweiten Wahlgang für die Wahl der Mitglieder des Ständerats	Direktion des Innern	25.08.2022 Erledigterklärung
15	2952	Motion der CVP-Fraktion betreffend eine neue Kantonsschule gehört in den Ennetsee	Baudirektion	27.01.2022 Erledigterklärung
16	2839	Motion der SP-Fraktion und von Laura Dittli betreffend Teilzeitpensen - auch an Zuger Gerichten	Obergericht	25.08.2022 Erledigterklärung
17	2824	Motion von Michael Riboni, Beni Riedi, Pirmin Andermatt und Andreas Hostettler betreffend Teilrevision Gastgewerbegesetz zur Bekämpfung illegaler Glücksspiele und verbotener Sportwetten	Sicherheitsdirektion	27.01.2022 Erledigterklärung

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

Postulat				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
18	3486	Postulat von Barbara Gysel, Isabel Liniger und Alois Gössi betreffend zwingende Beratungssequenzen oder ein Kursprogramm «Kinder im Blick» durch die KESB im Kanton Zug bei der Trennung von Eltern mit Kindern	Direktion des Innern	10.11.2022 Nichtüberweisung
19	3445	Postulat von Jean Luc Mösch und Patrick Iten betreffend erneut angedachter Neonatologie Abteilung im Zuger Kantons- spital	Gesundheitsdirektion	25.11.2022 Nicht-Erheblicherklärung
20	3403	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Frühlingsputz in der Verwaltung, Aufhebung von unnötigen Aufträgen und administrativen Aufgaben	Finanzdirektion	10.11.2022 Nicht-Erheblicherklärung
21	3398	Postulat der Fraktion Alternative – die Grünen und der SP-Fraktion betreffend Einsetzung einer kantonalen Taskforce, welche die Vermögenswerte von Personen und Institutionen, die auf der Sanktionsliste stehen, erhebt und den Bundesbehörden meldet	Volkswirtschaftsdirektion	05.05.2022 Sofortige Behandlung und Nicht-Erheblicherklärung
22	3380	Postulat der SP-Fraktion betreffend Verantwortung für Schwächere übernehmen – hier und weltweit	Finanzdirektion	27.10.2022 Nicht-Erheblicherklärung
23	3337	Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Umsetzung der Pflegeinitiative: Nach klarem Ja zur Pflegeinitiative soll der Kanton Zug schnellstmöglich handeln	Gesundheitsdirektion	25.11.2022 Erledigterklärung
24	3315	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Arbeitsmarktvorbereitung von Berufseinsteigenden	Volkswirtschaftsdirektion	25.11.2022 Nicht-Erheblicherklärung
25	3312	Postulat der FDP-Fraktion betreffend elektronische Wildwarmsysteme	Direktion des Innern	25.11.2022 Erledigterklärung
26	3278	Postulat von Luzian Franzini, Benny Elsener, Ivo Egger und Hanni Schriber-Neiger betreffend Sparbillette zur Brechung der Verkehrsspitzen im Zuger Tarifverbund	Baudirektion	27.10.2022 Nicht-Erheblicherklärung
27	3263	Postulat der SP-Fraktion zu einem globalen Mindeststeuersatz	Finanzdirektion	31.03.2022 Nicht-Erheblicherklärung
28	3257	Postulat von Luzian Franzini, Andreas Hürlimann und Tabea Zimmermann Gibson betreffend Umweltverschmutzung durch Bitcoin & Co	Finanzdirektion	10.11.2022 Nicht-Erheblicherklärung
29	3256	Postulat von Peter Letter und Michael Felber betreffend Schaffung zukunftsweisender Angebote im Bereich der Höheren Bildung - Ausbau und Stärkung der Spitzenposition des Kantons Zug (Lifesciences Fachkräfte)	Volkswirtschaftsdirektion	10.11.2022 Nicht-Erheblicherklärung
30	3250	Postulat von Jean Luc Mösch und Manuela Käch betreffend Kreuzung Untermühle-/Knonauerstrasse in der Gemeinde Cham	Sicherheitsdirektion	10.11.2022 Erledigterklärung
31	3238	Postulat von Luzian Franzini, Stéphanie Vuichard, Andreas Lustenberger, Mariann Hess und Rita Hofer betreffend die Förderung der regionalen Landwirtschaft durch Mensen in kantonalen Institutionen	Volkswirtschaftsdirektion	07.07.2022 Erledigterklärung
32	3236	Postulat von Alois Gössi und Guido Suter betreffend Zuger Pensionskasse	Finanzdirektion	03.03.2022 Nicht-Erheblicherklärung
33	3219	Postulat von Laura Dittli, Kurt Balmer und Michael Felber betreffend elektronische Ausfertigungen von öffentlichen Urkunden und Beglaubigungen	Direktion des Innern	27.10.2022 Erledigterklärung
34	3201	Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend nachhaltige Gesundung des Zugersees	Baudirektion	05.05.2022 Erledigterklärung

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

35	3159	Postulat von Stéphanie Vuichard, Jean Luc Mösch, Drin Alaj, Fabio Iten und Mariann Hess betreffend Vermeidung schädlicher Lichteinwirkung	Baudirektion	03.03.2022 Erledigterklärung
36	3154	Postulat von Tabea Zimmermann, Anastas Odermatt und Rita Hofer betreffend angemessene IT-Infrastruktur, IT-Support und Datensicherheit an kantonalen Schulen	Direktion für Bildung und Kultur	27.10.2022 Erledigterklärung
37	3152	Postulat von Thomas Meierhans, Heinz Achermann und Anna Bieri betreffend «Digital Zug – Mit Zug digital erfolgreich» auch an den kantonalen Schulen?	Direktion für Bildung und Kultur	27.10.2022 Erledigterklärung
38	3087	Postulat von Beni Riedi, Michael Riboni, Rainer Leemann und Michael Arnold betreffend keine staatlich finanzierte Medientrainings für Zuger Politiker	Büro des Kantonsrats	10.11.2022 Erledigterklärung
39	3045	Postulat der CVP-Fraktion betreffend Senkung der Aufenthaltstaxen in der Alterspflege im Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	03.03.2022 Nicht-Erheblicherklärung
Interpellation				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
40	3457	Interpellation von Barbara Schmid-Häseli, Pirmin Andermatt und Markus Simmen betreffend Beschaffung, Fehlerbehebungen und Weiterentwicklung der Steuersoftware NEST	Finanzdirektion	25.11.2022 Kenntnisnahme
41	3389	Interpellation von Ronahi Yener und Rupan Sivaganesan betreffend chancengerechten Hochschulzugang für Geflüchtete	Direktion für Bildung und Kultur	10.11.2022 Kenntnisnahme
42	3387	Interpellation von Jean Luc Mösch, Manuela Käch, Patrick Iten, Anna Bieri, Heinz Achermann, Roger Wiederkehr und Kurt Balmer betreffend Schutzräume für die Zuger Bevölkerung	Sicherheitsdirektion	07.07.2022 Kenntnisnahme
43	3376	Interpellation von Karl Nussbaumer und Philip C. Brunner betreffend: Der Gubel in Menzingen soll für die schweizerische Landesverteidigung wieder eine wichtige Rolle erhalten – sehr gut so – doch warum weiss das noch kaum jemand – ja gar niemand?	Sicherheitsdirektion	25.11.2022 Kenntnisnahme
44	3374	Interpellation von Philip C. Brunner betreffend Betreibungswesen im Kanton Zug – Ist das historisch überlieferte gemeindliche «Sportelsystem» heute noch «zeitgemäss» und für den Steuerzahler «attraktiv»?	Obergericht	27.10.2022 Kenntnisnahme
45	3370	Interpellation der SVP-Fraktion betreffend die Frage, wie der Kanton Zug die KMU-Ausbildungsbetriebe unterstützen kann	Volkswirtschaftsdirektion	25.11.2022 Kenntnisnahme
46	3369	Interpellation von Heinz Achermann, Michael Felber, Adrian Moos und Stefan Moos betreffend das Kantonsparlament und sein Milizsystem: eine Auslegeordnung	Staatskanzlei	10.11.2022 Kenntnisnahme
47	3362	Interpellation von Daniel Marti betreffend Auslagerung sensibler Zuger Daten an ausländische Cloud-Anbieter	Finanzdirektion	07.07.2022 Kenntnisnahme
48	3341	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen und der SP-Fraktion betreffend Arbeitszeitregelungen an der Fachhochschule Zentralschweiz (HSLU)	Volkswirtschaftsdirektion	07.07.2022 Kenntnisnahme
49	3340	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Gewässer im Siedlungsraum	Baudirektion	10.11.2022 Kenntnisnahme
50	3338	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Verbesserungen für die Pflege, die auch im Kanton Zug dringend sind	Gesundheitsdirektion	27.10.2022 Kenntnisnahme
51	3335	Interpellation von Ivo Egger, Hanni Schriber-Neiger und Tabea Zimmermann Gibson betreffend Stadtlandschaft = Velolandchaft	Baudirektion	10.11.2022 Kenntnisnahme

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

52	3332	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen und der SP-Fraktion betreffend Kantonsschule Menzingen: Trennung nach Lektion über Sexualität	Direktion für Bildung und Kultur	05.05.2022 Kenntnisnahme
53	3331	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Tangente Zug-Baar	Baudirektion	27.10.2022 Kenntnisnahme
54	3314	Interpellation von Brigitte Wenzin Widmer und Martin Schuler betreffend Littering, ein zunehmendes Problem in der Zuger Landwirtschaft	Sicherheitsdirektion	07.07.2022 Kenntnisnahme
55	3309	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Pandora Papers	Finanzdirektion	07.07.2022 Kenntnisnahme
56	3308	Interpellation von Daniel Stadlin betreffend Cybersicherheit – ist die kantonale Verwaltung genügend geschützt?	Finanzdirektion	05.05.2022 Kenntnisnahme
57	3305	Interpellation von Mirjam Arnold und Michael Felber betreffend Kinderrechte in Verfahren vor Gerichten und Behörden im Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	07.07.2022 Kenntnisnahme
58	3301	Interpellation von Ronahi Yener, Virginia Köpfl, Isabel Liniger und Anna Spescha betreffend Klimaschutz im Kanton Zug	Baudirektion	07.07.2022 Kenntnisnahme
59	3296	Interpellation von Karen Umbach betreffend Umgang mit der Gewährung von Nachteilsausgleichsmassnahmen bei Kindern mit einer Lese-Rechtschreibstörung (LRS)	Direktion für Bildung und Kultur	07.07.2022 Kenntnisnahme
60	3294	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Praxis der Pauschalbesteuerung im Kanton Zug	Finanzdirektion	30.06.2022 Kenntnisnahme
61	3293	Interpellation von Daniel Stadlin betreffend Austausch personenbezogener Daten innerhalb der kantonalen Verwaltung und zwischen Kantons- und Gemeindebehörden	Finanzdirektion	05.05.2022 Kenntnisnahme
62	3290	Interpellation der Fraktion Die Mitte betreffend E-ID im Kanton Zug	Finanzdirektion	05.05.2022 Kenntnisnahme
63	3289	Interpellation von Mirjam Arnold, Anna Bieri, Michael Felber und Andreas Lustenberger betreffend Menschen mit Beeinträchtigungen	Direktion des Innern	05.05.2022 Kenntnisnahme
64	3277	Interpellation von Benny Elsener betreffend Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege, gilt das Reglement oder gilt die Tagesform	Direktion des Innern	03.03.2022 Kenntnisnahme
65	3275	Interpellation von Patrick Rööfli betreffend Bebauungspläne nach Planungs- und Baugesetz (PBG)	Baudirektion	05.05.2022 Kenntnisnahme
66	3274	Interpellation von Philip C. Brunner betreffend die Direktion des Innern hebt ab, geht mit «WingtraOne» in die Luft – die kantonale Verwaltung soll dadurch «unabhängiger» werden – und wächst weiter! Kritische Fragen zu den Aktivitäten eines Drohnenbetriebs als neue staatliche Aufgabe	Direktion des Innern	05.05.2022 Kenntnisnahme
67	3270	Interpellation von Daniel Stadlin betreffend E-Scooter – Nur ein Gag, der Probleme macht?	Baudirektion	05.05.2022 Kenntnisnahme
68	3252	Interpellation von Daniel Stadlin betreffend Denkmalschutz und Energieeffizienz	Baudirektion	05.05.2022 Kenntnisnahme
69	3251	Interpellation von Ronahi Yener und Alois Gössi betreffend neue Bestimmungen im Strassenverkehr im Bereich von Velos (Lichtsignal)	Sicherheitsdirektion	03.03.2022 Kenntnisnahme
70	3246	Interpellation der FDP-Fraktion betreffend Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Individualbesteuerung einführen	Finanzdirektion	31.03.2022 Kenntnisnahme
71	3245	Interpellation von Peter Letter, Karen Umbach und Michael Arnold betreffend Auswertung des Studienerfolgs von Zuger Maturanden*innen an Universitäten	Direktion für Bildung und Kultur	03.03.2022 Kenntnisnahme
72	3243	Interpellation von Daniel Stadlin betreffend Wasserqualität der Oberen Lorze zwischen Neuägeri und Baar	Baudirektion	31.03.2022 Kenntnisnahme

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

73	3242	Interpellation von Patrick Rööfli, Patrick Iten, Mirjam Arnold und Manuela Käch betreffend Kantonsstrassennetz innerorts	Baudirektion	03.03.2022 Kenntnisnahme
74	3232	Interpellation der SVP-Fraktion betreffend die des Landes verwiesenen Personen, die nach Ablauf ihres Verweises wieder als Familiennachzug in die Schweiz einreisen dürfen	Sicherheitsdirektion	27.01.2022 Kenntnisnahme
75	3229	Interpellation von Michael Arnold, Philip C. Brunner, Peter Letter, Adrian Risi, Peter Rust und Beat Unternährer betreffend Ordnungspolitisch zurück zur Eigenverantwortung - auch mit Corona	Finanzdirektion	31.03.2022 Kenntnisnahme
76	3221	Interpellation von Luzian Franzini, Tabea Zimmermann Gibson und Rita Hofer betreffend Datensicherheit und Datenschutz beim Zuger Impfzentrum und allgemein beim Kanton Zug	Gesundheitsdirektion	27.01.2022 Kenntnisnahme
77	3215	Interpellation von Patrick Iten betreffend Tiefenbrunnen für die Verwaltung «Kanton Zug» an der Aa, Zug	Baudirektion	27.01.2022 Kenntnisnahme
78	2951	Interpellation von Daniel Stadlin betreffend moderne Zuger Kantonsgeschichte	Staatskanzlei	27.01.2022 Kenntnisnahme
Kleine Anfrage				
Nr.	Vorlage	Titel		
79	3510	Kleine Anfrage der Fraktion Alternative – die Grünen betreffend aktuelle Energieversorgung im Kanton Zug	Baudirektion	20.12.2022 Antwort des Regierungsrats
80	3509	Kleine Anfrage der Fraktion Alternative – die Grünen betreffend Eurochem	Finanzdirektion	20.12.2022 Antwort des Regierungsrats
81	3500	Kleine Anfrage von Kurt Balmer betreffend Interpellationsbehandlung an einer Einwohnergemeindeversammlung	Direktion des Innern	06.12.2022 Antwort des Regierungsrats
82	3490	Kleine Anfrage von Martin Zimmermann betreffend unbediente Verkaufsgeschäfte und das Ladenöffnungsgesetz	Volkswirtschaftsdirektion	22.11.2022 Antwort des Regierungsrats
83	3472	Kleine Anfrage von Benny Elsener betreffend Sicherheit muss im Budget 2023 Platz finden	Sicherheitsdirektion	27.09.2022 Antwort des Regierungsrats
84	3469	Kleine Anfrage von Patrick Iten, Fabio Iten, Manuela Käch, Kurt Balmer und Jean Luc Mösch betreffend Energierichtplan	Baudirektion	13.09.2022 Antwort des Regierungsrats
85	3466	Kleine Anfrage von Rainer Suter betreffend Entschädigungen für Gewerbe- und Gastronomiebetriebe infolge Umsatzeinbussen wegen Beeinträchtigungen durch Strassenbauprojekte des Kantons	Baudirektion	23.08.2022 Antwort des Regierungsrats
86	3464	Kleine Anfrage von Ivo Egger und Mariann Hess betreffend Kostenpflicht von Berufsberatungen für Personen zwischen 25 bis 40 Jahren	Direktion für Bildung und Kultur	23.08.2022 Antwort des Regierungsrats
87	3459	Kleine Anfrage von Michael Riboni betreffend Finanzierung von Parteiveranstaltungen	Sicherheitsdirektion	27.07.2022 Antwort des Regierungsrats
88	3452	Kleine Anfrage von Anastas Odermatt und Benny Elsener betreffend Verzögerung bei stufenloser Unterführung Bruggli	Baudirektion	12.07.2022 Antwort des Regierungsrats
89	3446	Kleine Anfrage von Jean Luc Mösch betreffend Anschaffung einer neuen Softwarelösung für die Abwicklung der Arbeitslosenhilfe (ALH) in Kooperation mit dem Kanton Schaffhausen durch die Volkswirtschaftsdirektion	Volkswirtschaftsdirektion	12.07.2022 Antwort des Regierungsrats
90	3444	Kleine Anfrage von Mirjam Arnold, Barbara Schmid-Häseli und Pirmin Andermatt betreffend Bürokratie beim Strassenverkehrsamt	Sicherheitsdirektion	12.07.2022 Antwort des Regierungsrats
91	3442	Kleine Anfrage von Brigitte Wenzin Widmer und Rainer Suter betreffend Baugesuch Modulbau für Kriegsflüchtlinge	Baudirektion	05.07.2022 Antwort des Regierungsrats

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

92	3437	Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betreffend amtliche Erfassung von Fahrzeugen im Besitze ukrainischer Staatsangehörigen mit Asylstatus «S» im Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	05.07.2022 Antwort des Regierungsrats
93	3427	Kleine Anfrage von Ivo Egger, Hanni Schriber-Neiger und Mariann Hess betreffend Verkehrsgrundsätze	Baudirektion	31.05.2022 Antwort des Regierungsrats
94	3419	Kleine Anfrage von Patrick Iten, Thomas Meierhans und Fabio Iten betreffend Forderungen aus Geschäften und Vorstössen, die im Mobilitätskonzept behandelt werden	Baudirektion	24.05.2022 Antwort des Regierungsrats
95	3416	Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betreffend Entwicklung der Sozialhilfekosten aufgrund der Zuwanderung von «Wirtschaftsmigranten» in die Schweiz und in den Kanton Zug	Direktion des Innern	31.05.2022 Antwort des Regierungsrats
96	3406	Kleine Anfrage der FDP-Fraktion betreffend Schätzung der Minderkosten beim Zinsaufwand des Kantons Zug aufgrund des Wegfalls der Verrechnungssteuer auf Obligationen schweizerischer Körperschaften	Finanzdirektion	03.05.2022 Antwort des Regierungsrats
97	3397	Kleine Anfrage der Fraktion Alternative – die Grünen betreffend weiteren gekauften EU-Pässen	Finanzdirektion	12.04.2022 Antwort des Regierungsrats
98	3396	Kleine Anfrage der Fraktion Alternative – die Grünen betreffend Sperrung von Immobilien von russischen Personen und/oder Gesellschaften, die auf der EUSanktionsliste stehen	Direktion des Innern	12.04.2022 Antwort des Regierungsrats
99	3395	Kleine Anfrage von Virginia Köpflin und Anastas Odermatt betreffend Kapazitäten in der Klinik Zugersee	Gesundheitsdirektion	12.04.2022 Antwort des Regierungsrats
100	3372	Kleine Anfrage von Luzian Franzini betreffend Velorouten während der Sanierung Knoten Nidfuren und Schmittli	Baudirektion	08.03.2022 Antwort des Regierungsrats
101	3371	Kleine Anfrage von Rita Hofer, Luzian Franzini, Helene Zimmermann, Emil Schweizer, Benny Elsener, Hans Küng, Heinz Achermann und Ronahi Yener betreffend Spitalrechnungen von Zürich an die Kantone	Gesundheitsdirektion	01.03.2022 Antwort des Regierungsrats
102	3365	Kleine Anfrage von Karen Umbach betreffend Situation in den Spitex-Organisationen	Gesundheitsdirektion	22.02.2022 Antwort des Regierungsrats
103	3363	Kleine Anfrage der SVP-Fraktion betreffend Aufhebung der Maskenpflicht an Primarschulen	Direktion für Bildung und Kultur	17.02.2022 Antwort des Regierungsrats
104	3349	Kleine Anfrage von Alois Gössi, Mirjam Arnold, Andreas Lustenberger und Hans Küng betreffend Fahrplan der Buslinie 1 während der Sanierung des Strassenabschnitts Nidfuren–Schmittli	Baudirektion	11.01.2022 Antwort des Regierungsrats
105	3330	Kleine Anfrage von Esther Monney und René Kryenbühl betreffend erschwerte Unterschutzstellung seit der Revision des Denkmalschutzgesetzes 2019 im Kanton Zug	Direktion des Innern	25.01.2022 Antwort des Regierungsrats
Konkordat				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
106	2801	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die kantonalen Beiträge an die Spitäler zur Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung und deren Ausgleich unter den Kantonen (Weiterbildungsfinanzierungsvereinbarung, WfV)	Gesundheitsdirektion	24.05.2022 Inkrafttreten am 1. Juni 2022 Aufnahme in GS 2022/027, BGS 826.154

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

Gesetz				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
107	3353	Teilrevision des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) und des Gesetzes über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRG): Teilämter	Obergericht / Verwaltungsgericht	09.12.2022 Inkrafttreten am 1. Januar 2023 Aufnahme in GS 2022/058, BGS 161.1 / 162.1
108	3352	Teilrevision des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) – Anpassung der gesetzlichen Grundlage für die Erhebung von Gebühren (Handlungsbedarf aufgrund eines Urteils des Bundesgerichts vom 29. September 2021)	Obergericht	09.12.2022 Inkrafttreten am 1. Januar 2023 Aufnahme in GS 2022/059, BGS 161.1
109	3313	Änderung des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen (WAG)	Direktion des Innern	09.12.2022 Inkrafttreten am 1. Januar 2023 Aufnahme in GS 2022/057, BGS 131.1
110	3299	Änderung des Gesetzes über den Feuerschutz (Feuerschutzgesetz, FSG)	Sicherheitsdirektion	16.12.2022 Inkrafttreten am 1. Januar 2023 Aufnahme in GS 2022/071, BGS 722.21
111	3255	Änderung des Finanzhaushaltgesetzes: Notkredit und neue Ausgaben Regierungsrat	Finanzdirektion	24.05.2022 Inkrafttreten am 1. Juni 2022 Aufnahme in GS 2022/026 BGS 611.1
112	3230	Teilrevision des Gesetzes über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern (Gastgewerbegesetz)	Sicherheitsdirektion	06.04.2022 Inkrafttreten am 9. April 2022 Aufnahme in GS 2022/021, BGS 161.1 / 943.11
113	3220	Teilrevision des Gesetzes betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB)	Obergericht	06.04.2022 Inkrafttreten am 9. April 2022 Aufnahme in GS 2022/020, BGS 211.1
114	3205	Änderung des Übertretungsstrafgesetzes (ÜStG) und dessen Anhang (Bussenkatalog)	Sicherheitsdirektion	14.04.2022 Inkrafttreten am 1. Mai 2022 Aufnahme in GS 2022/024, BGS 161.1 / 312.1 / 312.1-A1
115	3196	Teilrevision des Polizeigesetzes	Sicherheitsdirektion	25.02.2022 Inkrafttreten am 26. Februar 2022 Aufnahme in GS 2022/012, BGS 512.1
116	3153	Änderung des Publikationsgesetzes	Staatskanzlei	01.02.2022 Inkrafttreten am 1. Januar 2023 Aufnahme in GS 2022/007, BGS 152.3

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

Kantonsratsbeschluss (referendumsfähig)				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
117	3428	Kantonsratsbeschluss betreffend Beschulung schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher aus der Ukraine	Direktion für Bildung und Kultur	09.12.2022 Inkrafttreten rückwirkend auf 1. April 2022 Aufnahme in GS 2022/062, BGS 412.32
118	3347	Kantonsratsbeschluss betreffend Austritt des Kantons Zug aus der Interkantonalen Vereinbarung über die Hochschule für Heilpädagogik Zürich	Direktion für Bildung und Kultur	13.07.2022 Inkrafttreten am 12. Juli 2022 Aufnahme in GS 2022/040, BGS 414.362-A2
119	3259	Teilrevision des Kantonsratsbeschlusses betreffend Beiträge des Kantons und der Gemeinden an die eidgenössisch konzessionierte Schifffahrt auf den Zuger Seen	Baudirektion	14.04.2022 Inkrafttreten am 1. Mai 2022 Aufnahme in GS 2022/023, BGS 753.16
120	2285	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Bodensanierung von Nachfolgeschäden des Nationalstrassenbaus	Baudirektion	30.06.2022 Schlussabrechnung genehmigt
121	2213	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für den Ausbau des Littibaches, Gemeinde Baar	Baudirektion	30.06.2022 Schlussabrechnung genehmigt
Kantonsratsbeschluss (nicht referendumsfähig)				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
122	3441	Kantonsratsbeschluss betreffend Baurechtsvertrag für das Grundstück Nr. 1412, Artherstrasse, Zug	Baudirektion	02.12.2022 Inkrafttreten am 3. Dezember 2022 Aufnahme in GS 2022/056, BGS 614.13
123	3402	Kantonsratsbeschluss betreffend Kenntnisnahme des Geschäftsberichts inkl. Jahresrechnung 2021 der Gebäudeversicherung Zug	Sicherheitsdirektion	30.06.2022 Kenntnisnahme
124	3383	Teilrevision des Kantonsratsbeschlusses über die Geschäftsordnung des Kantonsrats (GO KR): Offenlegung der Interessenbindungen der Kantonsratsmitglieder bei der Einreichung von parlamentarischen Vorstössen	Büro des Kantonsrats	30.06.2022 Nichteintreten
125	3359	Kantonsratsbeschluss betreffend Nachtragskredit Nr. 1 zum Budget 2022 im Zusammenhang mit Covid-19 (Kredit für die kantonale Verwaltung und die Gerichte)	Finanzdirektion	08.03.2022 Inkrafttreten am 12. März 2022 Aufnahme in GS 2022/014, BGS 613.18
126	3348	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag an die «Stiftung für die Renovation der Kaserne der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan» für den Neubau der Kaserne der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan	Sicherheitsdirektion	09.06.2022 Inkrafttreten am 11. Juni 2022 Aufnahme in GS 2022/029
127	3306	Kantonsratsbeschluss betreffend Anpassung des kantonalen Richtplans (S 2 Gebietsplanung «Äussere Lorzenallmend», S 4 Verkehrsintensive Einrichtungen, S 9 Neuer Mittelschulstandort)	Baudirektion	02.02.2022 Inkrafttreten am 5. Februar 2022 Aufnahme in GS 2022/005 BGS 711.31 / 711.32 Genehmigung durch den Bund am 2. September 2022

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

128	3075	Kantonsratsbeschluss betreffend Anpassung des kantonalen Richtplans 19/1 (L4 Wald; L8 Gewässer; E11 Abbau Steine (Kiesabbau Hatwil / Hubletzen, Cham) und Erden	Baudirektion	22.02.2022 Regierungsratsbeschluss vom 22. Februar 2022: 1. Es wird deklaratorisch festgestellt, dass mit Urteil 1C 687/2020 des Bundesgerichts vom 13. Januar 2022 der Beschluss des Kantonsrats des Kantons Zug vom 29. Oktober 2020 (GS 2020/065) in Bezug auf die Festsetzung des Standorts Hatwil/Hubletzen im kantonalen Richtplan (Kapitel 11.2) aufgehoben wird. 2. Die Baudirektion wird angewiesen, den Richtplan (Richtplantext, BGS 711.31, und Richtplankarte, BGS 711.32) gemäss Urteil 1C 687/2020 des Bundesgerichts vom 13. Januar 2022 anzupassen.
129	2323	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für den Ersatzneubau des Durchlasses Müllbach Bostadel, Kantonsstrasse Q, Gemeinde Menzingen	Baudirektion	30.06.2022 Schlussabrechnung genehmigt
Wahlen				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
130	3499	Kantonale Erneuerungswahlen vom 2. Oktober 2022 für die Amtsdauer 2023–2026 (Feststellung der Gültigkeit)	Staatskanzlei	15.12.2022 Feststellung Gültigkeit
131	3494	Wahl der kantonalen Schätzungskommission für die Amtsdauer 2023–2026	Justizprüfungskommission	24.11.2022 - Als Präsident ist gewählt: Andreas Schilter, Hünenberg (FDP) - Als Vizepräsident ist gewählt: Roger Gwerder, Rotkreuz (ALG) - Als Mitglieder sind gewählt: Andreas Schilter, Hünenberg (FDP, bisher); Alexander Rey, Birnenstorf (FDP, bisher); Thomas Vetter, Unterägeri (SVP, bisher); Sandro Murer, Oberägeri (SVP, bisher); René Ochsner, Gisikon (SVP, bisher); Franz Zürcher, Edlibach (Die Mitte, bisher); Roger Gwerder, Rotkreuz (ALG, bisher); Meinrad Huser, Zug (SP, bisher); Pascal Stocker, Zug (Die Mitte, neu); Franz Boog, Hünenberg (Die Mitte, neu)
132	3483	Feststellung der Gültigkeit der Ergänzungswahl von Sarah Schneider als Mitglied des Verwaltungsgerichts für den Rest der Amtsperiode 2019–2024	Staatskanzlei	27.10.2022 Gültigerklärung der Wahl von Sarah Schneider
133	3431	Feststellung der Gültigkeit der Ergänzungswahl von Roger Grünvogel und Jakob Senn als Ersatzmitglieder des Verwaltungsgerichts für den Rest der Amtsperiode 2019–2024	Staatskanzlei	30.06.2022 Gültigerklärung der Wahl von Roger Grünvogel und von Jakob Senn

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

134	3423	Wahl der Ombudsperson und deren Stellvertretung für die Amtsdauer 2023–2026	Justizprüfungskommission	30.06.2022 Wahl von Bernadette Zürcher als Ombudsperson und Markus Vanza als Stellvertretung
135	3422	Wahl der/des Datenschutzbeauftragten für die Amtsdauer 2023–2026	Justizprüfungskommission	30.06.2022 Wahl von Yvonne Jöhri als Datenschutzbeauftragte
136	3366	Wahl des neuen Präsidiums des Obergerichts zufolge Rücktritts von Felix Ulrich für die verbleibende Amtsdauer 2019–2024	Justizprüfungskommission	03.03.2022 Wahl von Marc Siegwart
137	3361	Feststellung der Gültigkeit der stillen Wahl von Andreas Sidler als hauptamtliches Mitglied des Obergerichts für den Rest der Amtsdauer 2019–2024	Staatskanzlei	03.03.2022 Gültigerklärung der Wahl von Andreas Sidler
138	3358	Kantonsrats-Ersatzwahl in der Einwohnergemeinde Cham	Staatskanzlei	27.01.2022 Genehmigung der Wahl von Jill Nussbaumer anstelle von Petra Muheim Quick
139	3355	Ergänzungswahl eines hauptamtlichen Mitglieds des Verwaltungsgerichts infolge Freiwerdens eines Sitzes während der Amtsdauer (Rest der Amtsperiode 2019–2024)	Justizprüfungskommission	27.01.2022 Wahl von Diana Oswald
140	3346	Feststellung der Gültigkeit der Ergänzungswahl von Diana Oswald als Mitglied des Verwaltungsgerichts für den Rest der Amtsperiode 2019–2024	Staatskanzlei	27.01.2022 Gültigerklärung der Wahl von Diana Oswald
Verschiedenes				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
141	3474	Budget 2023 und Finanzplan 2023–2026	Finanzdirektion	24.11.2022 Genehmigung
142	3415	Rechenschaftsbericht 2021 des Obergerichts	Justizprüfungskommission	30.06.2022 Genehmigung
143	3414	Tätigkeitsbericht 2021 der Datenschutzbeauftragten des Kantons Zug	Justizprüfungskommission	30.06.2022 Kenntnisnahme
144	3413	Geschäftsbericht 2021 der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	Justizprüfungskommission	30.06.2022 Kenntnisnahme
145	3412	Geschäftsbericht 2021	Finanzdirektion	30.06.2022 Genehmigung der Anträge des Regierungsrats
146	3404	Bericht 2021 der Ombudsstelle Kanton Zug	Justizprüfungskommission	30.06.2022 Kenntnisnahme
147	3401	Zwischenbericht zu den per Ende März 2022 zur Berichterstattung fälligen parlamentarischen Vorstössen	Staatskanzlei	30.06.2022 Bewilligung der Fristerstreckungsgesuche gemäss Zwischenbericht mit folgender Abweichung: Vorlage 3087 nicht als erledigt beschrieben
148	3367	Kantonsratsbeschluss betreffend Kenntnisnahme der von der Konkordatskommission im Jahr 2021 behandelten Geschäfte gemäss § 21 Abs. 4 GO KR	Konkordatskommission	03.03.2022 Kenntnisnahme

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

Hängige Geschäfte

Stand: 01.01.2023 (Status: hängig)

Motion				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
1	3497	Motion der SP-Fraktion betreffend Abschaffung eines alten Zopfs: Des Heimatscheins - zum Zweiten	Direktion des Innern	24.11.2022 Überweisung an Regierungsrat
2	3496	Motion der SP-Fraktion betreffend Verbesserungen im Finanzhaushaltgesetz (FHG)	Finanzdirektion	24.11.2022 Überweisung an Regierungsrat
3	3495	Motion der SP-Fraktion betreffend Revision des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen (WAG) und des Gesetzes über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt, GG)	Direktion des Innern	24.11.2022 Überweisung an Regierungsrat
4	3485	Motion der SP-Fraktion betreffend ein bundeskonformes Bau- und Planungsgesetz	Baudirektion	27.10.2022 Überweisung an Regierungsrat
5	3475	Motion von Alois Gössi und Philip C. Brunner betreffend Stärkung der Rechte des Kantonsrats	Büro des Kantonsrats	29.09.2022 Überweisung an Büro des Kantonsrats
6	3473	Motion der Fraktion Alternative – die Grünen betreffend Photovoltaik-Pflicht für grosse offene Parkierungsanlagen	Baudirektion	29.09.2022 Überweisung an Regierungsrat
7	3455	Motion von Thomas Meierhans, Andreas Hausheer, Manuela Käch und Jean Luc Möschi betreffend Realisierung des Autobahn-Halbanschlusses Steinhausen Süd vor dem Bau des Gebiets «Äussere Lorzenallmend»	Baudirektion	25.08.2022 Überweisung an Regierungsrat
8	3421	Motion von Tabea Zimmermann Gibson, Luzian Franzini und Stéphanie Vuichard betreffend Verbot von Konversionstherapien	Gesundheitsdirektion	02.06.2022 Überweisung an Regierungsrat
9	3407	Motion von Karen Umbach, Benny Elsener, Helene Zimmermann, Tabea Zimmermann Gibson, Luzian Franzini, Heinz Achermann, Ronahi Yener und Christian Hegglin betreffend Steigerung der Qualität in den privaten Spitex Organisationen	Gesundheitsdirektion	05.05.2022 Überweisung an Regierungsrat
10	3393	Motion von Luzian Franzini, Tabea Zimmermann Gibson, Hanni Schriber-Neiger, Marianne Hess und Ivo Egger betreffend Holzförderung bei privaten Bauten	Direktion des Innern	31.03.2022 Überweisung an Regierungsrat
11	3386	Motion von Kurt Balmer betreffend Standesinitiative zur Ungleichbehandlung bei Kirchensteuerabgaben und sonstigen abzugsfähigen Zuwendungen bei natürlichen Personen	Finanzdirektion	13.12.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
12	3382	Motion von Mirjam Arnold, Michael Felber, Manuela Käch, Patrick Rösli und Andreas Lustenberger betreffend kantonales Wahlrecht für Menschen mit Beeinträchtigungen	Direktion des Innern	31.03.2022 Überweisung an Regierungsrat
13	3381	Motion von Patrick Rösli, Mirjam Arnold, Michael Felber, Stefan Moos, Isabel Liniger und Luzian Franzini betreffend Erstellung von barrierefreien Wahl- und Abstimmungsunterlagen	Direktion des Innern	31.03.2022 Überweisung an Regierungsrat
14	3364	Motion von Thomas Meierhans und Patrick Rösli betreffend ein kantonales Depot für historische Bauteile	Direktion des Innern	03.03.2022 Überweisung an Regierungsrat
15	3356	Motion der Fraktion Die Mitte betreffend Halbierung der kantonalen Gebühren zu Gunsten der Unternehmen und Privater im Kanton Zug	Finanzdirektion	25.11.2022 Teil-Erheblicherklärung

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

16	3326	Motion der SP-Fraktion betreffend Elektromobilität	Baudirektion	25.11.2021 Überweisung an Regierungsrat
17	3323	Motion der Fraktion Alternative – die Grünen für eine Zuger Solaroffensive	Baudirektion	25.11.2021 Überweisung an Regierungsrat
18	3295	Motion der erweiterten Justizprüfungskommission betreffend die Abspaltung des Zwangsmassnahmengerichts vom Strafgericht	Obergericht	27.10.2022 Erheblicherklärung mit folgender Präzisierung: Auftrag an das Obergericht, die notwendigen gesetzlichen Anpassungen auszuarbeiten, mittels welcher das Zwangs- massnahmengericht möglichst umfassend vom Strafgericht getrennt werden kann.
19	3283	Motion von Michael Riboni, Michael Arnold und Alois Gössi betreffend Unvereinbarkeiten bei Gemeindebehörden	Direktion des Innern	29.09.2022 Teil-Erheblicherklärung
20	3271	Motion der Staatswirtschaftskommission betreffend Teilrevision des Energiegesetzes	Baudirektion	30.06.2022 Frist erstreckt bis 31. März 2023
21	3264	Motion der FDP- und der SVP-Fraktion betreffend Verbesserung der Situation bei den Vermögenssteuern im Kanton Zug	Finanzdirektion	16.12.2021 Teil-Erheblicherklärung
22	3254	Motion der SVP-Fraktion betreffend Erhöhung des Eigenbetriebskostenabzuges	Finanzdirektion	16.12.2021 Teil-Erheblicherklärung
23	3248	Motion von Michael Riboni, Thomas Magnusson und Andreas Lustenberger betreffend Einführung des Postulats auf Gemeindeebene	Direktion des Innern	29.09.2022 Erheblicherklärung
24	3225	Motion von Tabea Zimmermann Gibson, Peter Letter, Karen Umbach, Andreas Hürlimann, Laura Dittli und Barbara Schmid-Häseli betreffend die effektiven kantonalen Abzüge für Kinderbetreuung im Steuergesetz	Finanzdirektion	16.12.2021 Teil-Erheblicherklärung
25	3192	Motion der CVP-Fraktion betreffend Nullemissionszonen	Baudirektion	30.06.2022 Frist erstreckt bis 30. Juni 2023
26	3174	Motion von Kurt Balmer und Roger Wiederkehr betreffend Steuerungsmaßnahmen für eine Gymnasialhöchstquote	Direktion für Bildung und Kultur	07.07.2022 Teil-Erheblicherklärung
27	3173	Motion von Pirmin Andermatt betreffend Sicherstellung der Stromversorgung im Kanton Zug	Baudirektion	03.03.2022 Teil-Erheblicherklärung
28	3172	Motion von Fabio Iten, Laura Dittli, Michael Felber und Peter Rust betreffend Anpassungen des Gerichtsorganisationsgesetzes für die Stellvertretung und den Zusammenschluss bei den Friedensrichterämtern unter Einhaltung der Gemeindegouvernanz	Obergericht	16.12.2021 Erheblicherklärung
29	3158	Motion der FDP-Fraktion betreffend Aktualisierung des Gesetzes über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern	Sicherheitsdirektion	27.01.2022 Teil-Erheblicherklärung
30	3138	Motion der CVP-Fraktion betreffend klimaneutraler öffentlicher Verkehr im Kanton Zug	Baudirektion	16.12.2021 Teil-Erheblicherklärung
31	3124	Berichts-Motion des Büros des Kantonsrats betreffend den Umgang des Kantons Zug mit der Bewältigung der COVID-19-Krise	Volkswirtschaftsdirektion / Direktion für Bildung und Kultur	30.09.2021 Erheblicherklärung
32	3063	Motion der SVP-Fraktion betreffend keine Einbürgerung von Sozialhilfeempfängern	Direktion des Innern	25.03.2021 Teil-Erheblicherklärung

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

33	3053	Motion von Luzian Franzini, Isabel Liniger und Fabio Iten betreffend ein kantonales Behindertengleichstellungsgesetz	Direktion des Innern	24.06.2021 Frist erstreckt bis 26. Februar 2024
34	3038	Motion der CVP-Fraktion betreffend den CO2 neutralen Busbetrieb	Baudirektion	25.03.2021 Teil-Erheblicherklärung
35	3034	Motion der FDP-Fraktion betreffend nachhaltige kantonale Fahrzeugsteuern	Sicherheitsdirektion	28.01.2021 Erheblicherklärung
36	3004	Motion der CVP-Fraktion betreffend bedarfsgerechte Einführung von Tagesschulen	Direktion für Bildung und Kultur	27.11.2020 Erheblicherklärung
37	2999	Motion der FDP-Fraktion betreffend mehr Kompetenz und Flexibilität an die Gemeinden im Führen der Oberstufe nach deren Bedürfnissen	Direktion für Bildung und Kultur	27.08.2020 Erheblicherklärung
38	2879	Motion von Rita Hofer und Vroni Straub-Müller betreffend Kostenübernahme der logopädischen Therapie bei Jugendlichen 16 - 20 Jahre	Direktion für Bildung und Kultur	04.07.2019 Erheblicherklärung
39	2868	Motion von Andreas Hürlimann und Karen Umbach betreffend bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten im Kanton Zug	Direktion des Innern	25.03.2021 Erheblicherklärung
40	2809	Motion der CVP-Fraktion betreffend Änderung des Gesetzes über die Sozialhilfe im Kanton Zug	Direktion des Innern	30.06.2022 Frist erstreckt bis 31. März 2023
41	2791	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Förderprogramm zur Senkung des Energieverbrauchs bei der Gebäudetechnik	Baudirektion	30.06.2022 Frist erstreckt bis 31. März 2023
42	2757	Motion der SP-Fraktion betreffend Realisierung des Sonnenenergiepotentials bei kantonalen Bauten und Anlagen	Baudirektion	30.06.2022 Frist erstreckt bis 31. März 2023
43	2627	Motion der CVP-Fraktion betreffend Chancen und Risiken der Digitalisierung des Verkehrs im Kanton Zug	Baudirektion	30.06.2022 Frist erstreckt bis 30. Juni 2023
44	2491	Motion der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Zusatzverkehr auf Bahn und Bus - Massnahmen zur Verbesserung des Zuger Modal-Splits	Baudirektion	30.06.2022 Frist erstreckt bis 30. Juni 2023
45	1693	Motion von Anna Lustenberger-Seitz und Berty Zeiter betreffend Velo- und Skating-Verbindung ins Sihltal	Baudirektion	27.06.2019 Frist erstreckt bis 31 März 2024
46	282	Motion von Christoph Hohler betreffend Radstrecken ins Ägerital	Baudirektion	25.06.2020 Frist erstreckt bis 31. März 2024
Postulat				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
47	3502	Postulat von Heinz Achermann, Anna Bieri, Rita Hofer, Virginia Köppli, Eva Maurenbrecher und Martin Schuler betreffend Sicherheit für Kinder auf dem Schulweg auf der Sinslerstrasse im Bereich Matten	Sicherheitsdirektion	20.11.2022 Einreichung
48	3498	Postulat der SP-Fraktion zur Aufhebung von Einträgen in der Systematischen Sammlung (BGS) des Kantons Zug	Baudirektion	24.11.2022 Überweisung an Regierungsrat
49	3491	Postulat von Philip C. Brunner, Barbara Gysel, Urs Andermatt, Benny Elsener und Patrick Rööfli betreffend Erleichterung der Errichtung von Bagatell-Antennen von Funkamateuren zur MINT-Förderung sowie zur Aufrechterhaltung von Notfunk-Fähigkeiten für Katastrophen-Lagen	Baudirektion	24.11.2022 Überweisung an Regierungsrat

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

50	3488	Postulat von Christian Hegglin, Virginia Köppli und Alois Gössi für einen Veloweg zwischen Sins und der Eisenbahnbrücke Meisterswil–Oberrüti	Baudirektion	10.11.2022 Überweisung an Regierungsrat
51	3484	Postulat der Fraktion Die Mitte betreffend Schaffung einer Public Private Partnership im Energie- und Nachhaltigkeitsbereich	Baudirektion	27.10.2022 Überweisung an Regierungsrat
52	3481	Postulat der Fraktion Alternative – die Grünen betreffend eine nachfrageorientierte Planung des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs sowie eine angebotsorientierte Planung des motorisierten Individualverkehrs	Baudirektion	27.10.2022 Überweisung an Regierungsrat
53	3470	Postulat von Ronahi Yener, Karen Umbach und Anna Bieri betreffend Schulgeldübernahme von Erwachsenenmaturitätslehrgängen	Direktion für Bildung und Kultur	29.09.2022 Überweisung an Regierungsrat
54	3461	Postulat von Virginia Köppli und Anastas Odermatt betreffend Leistungsauftrag Klinik Zugersee	Gesundheitsdirektion	25.08.2022 Überweisung an Regierungsrat
55	3451	Postulat von Jill Nussbaumer und Michael Arnold betreffend NFT in der kantonalen Kunstförderung und -sammlung	Finanzdirektion	25.08.2022 Überweisung an Regierungsrat
56	3443	Postulat von Ivo Egger, Stéphanie Vuichard und Luzian Franzini betreffend Umgang mit dem Klimawandel im kantonalen Richtplan	Baudirektion	30.06.2022 Überweisung an Regierungsrat
57	3434	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Marketing und Erhöhung des Images der attraktiven Lehrstellenangebote und Berufsbilder in gewerblichen Berufen	Volkswirtschaftsdirektion	30.06.2022 Überweisung an Regierungsrat
58	3433	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Förderung attraktiver Lehrstellenangebote in gewerblichen Berufen	Volkswirtschaftsdirektion	30.06.2022 Überweisung an Regierungsrat
59	3430	Postulat der Fraktion Alternative – die Grünen betreffend Ausbau statt Abbau: Für einen attraktiven Bahnverkehr – Fahrplan 2023	Baudirektion	30.06.2022 Überweisung an Regierungsrat
60	3426	Postulat von Luzian Franzini, Jill Nussbaumer, Patrick Rööfli, Mirjam Arnold, Ronahi Yener, Ivo Egger und Hanni Schriber-Neiger betreffend kantonale Förderung eines Veloverleihsystems	Baudirektion	02.06.2022 Überweisung an Regierungsrat
61	3410	Postulat von Ivo Egger, Mariann Hess und Hanni Schriber-Neiger betreffend Nachhaltigkeit in Bebauungsplänen	Baudirektion	05.05.2022 Überweisung an Regierungsrat
62	3408	Postulat der SP-Fraktion betreffend die Möglichkeit des Kantons zur umfassenden Förderung von Photovoltaikanlagen im Kanton Zug	Baudirektion	05.05.2022 Überweisung an Regierungsrat
63	3405	Postulat von Alois Gössi, Christian Hegglin und Guido Suter betreffend gemeindliche Steuerämter	Finanzdirektion	05.05.2022 Überweisung an Regierungsrat
64	3400	Postulat von Esther Monney und Thomas Werner betreffend Umfahrungstunnel Unterägeri	Baudirektion	05.05.2022 Überweisung an Regierungsrat
65	3392	Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Förderung der Energiespeicherung	Baudirektion	31.03.2022 Überweisung an Regierungsrat
66	3390	Postulat von Peter Letter, Eva Maurenbrecher, Karen Umbach und Michael Arnold betreffend Qualitätssicherung und -messung der Zuger kantonalen Gymnasien	Direktion für Bildung und Kultur	31.03.2022 Überweisung an Regierungsrat
67	3385	Postulat von Pirmin Andermatt betreffend Pumpspeicherkraftwerk zwischen Ägeri- und Zugersee	Baudirektion	31.03.2022 Überweisung an Regierungsrat

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

68	3373	Postulat der Fraktion Die Mitte betreffend einstufige und zweistufige Kreditverfahren bei Bauprojekten	Baudirektion	03.03.2022 Überweisung an Regierungsrat
69	3368	Postulat von Mirjam Arnold, Hans Baumgartner, Laura Dittli und Michael Felber betreffend ressourcenschonende und innovative Zuger Landwirtschaft	Volkswirtschaftsdirektion	03.03.2022 Überweisung an Regierungsrat
70	3357	Postulat von Alois Gössi, Guido Suter, Mario Reinschmidt, Andreas Hausheer und Anastas Odermatt betreffend die weitere Verwendung der Gebäulichkeiten des ehemaligen Wohnheims an der Eichholzstrasse 13 in Steinhausen	Baudirektion	15.12.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
71	3354	Postulat von Markus Spörri und Peter Letter betreffend Umfahrungstunnel Unterägeri	Baudirektion	27.01.2022 Überweisung an Regierungsrat
72	3351	Postulat der SVP-Fraktion betreffend Senkung der Gebühren des Strassenverkehrsamtes	Sicherheitsdirektion	22.11.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
73	3350	Postulat von Virginia Köpflin und Philip C. Brunner betreffend Übertragung der Kantonsratssitzungen per Livestream	Büro des Kantonsrats	25.11.2022 Erheblicherklärung
74	3345	Postulat von Adrian Moos, Stefan Moos, Adrian Risi, Philip C. Brunner, Michael Felber, Benny Elsener und Peter Rust betreffend einfachen Zentrumstunnel Stadt Zug, an die Arbeit	Baudirektion	27.01.2022 Überweisung an Regierungsrat
75	3344	Postulat von Patrick Rössli betreffend Kunst am Bau in nicht denkmalgeschützten kantonalen Liegenschaften	Baudirektion	27.01.2022 Überweisung an Regierungsrat
76	3343	Postulat von Patrick Rössli betreffend Wandbilder auf dem Areal ehemaliges Kantonsspital Zug	Baudirektion	27.01.2022 Überweisung an Regierungsrat
77	3339	Postulat der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Überprüfung von ökologischen Aufwertungen im Zuger- und Ägerisee mit sauberem Aushub	Baudirektion	06.12.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
78	3334	Postulat von Rita Hofer, Manuela Käch, Heinz Achermann, Michael Felber, Thomas Magnusson, Mario Reinschmidt, Tabea Zimmermann Gibson, Beat Iten, Virginia Köpflin, Luzian Franzini und Ronahi Yener betreffend Integrationsklasse für die Sekundarstufe 1	Direktion für Bildung und Kultur	16.12.2021 Überweisung an Regierungsrat
79	3327	Postulat von Stéphanie Vuichard, Anna Spescha, Hans Baumgartner, Martin Zimmermann, Adrian Moos und Andreas Hürlimann betreffend Förderung eines konfliktfreien Miteinanders von Erholungssuchenden und Natur	Direktion des Innern	25.11.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
80	3320	Postulat von Philip C. Brunner, Monika Barmet, Karen Umbach, Tabea Zimmermann Gibson, Barbara Gysel und Daniel Stadlin betreffend eine grosszügige, neue multifunktionale Infrastruktur für den Zuger Kantonsrat – mit «publikumsattraktiver, öffentlicher Nutzung mit Ausstrahlungskraft»	Baudirektion	25.11.2021 Überweisung an Regierungsrat
81	3318	Postulat von Michael Arnold, Philip C. Brunner, Peter Letter, Peter Rust, Adrian Risi und Rainer Suter betreffend ein umfassendes Verkehrsmanagement im Kanton Zug	Baudirektion	05.05.2022 Erheblicherklärung
82	3310	Postulat von Luzian Franzini, Tabea Zimmermann Gibson und Andreas Hürlimann betreffend neue Technologien zur Verkehrsoptimierung bei Lichtsignalanlagen	Baudirektion	25.11.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
83	3307	Postulat der FDP- und der SVP-Fraktion betreffend die Veröffentlichung der Standorte von stationären und semistationären Radaranlagen im Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	20.12.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

84	3273	Postulat von Tabea Zimmermann Gibson und Jean Luc Mösch betreffend Bildungsgutscheine für Erwachsene zwecks Förderung ihrer Grundkompetenzen und Stärkung ihrer Arbeitsmarktfähigkeit	Volkswirtschaftsdirektion	10.11.2022 Erheblicherklärung
85	3268	Postulat von Peter Letter und Markus Spörri betreffend Priorisierung des Abschnitts Rössli–Spinnerei Unterägeri in der Erschliessung des Ägeritals	Baudirektion	10.11.2022 Erheblicherklärung
86	3262	Postulat von Drin Alaj, Thomas Gander und Manuela Käch betreffend Verbesserung der Verkehrsführung an der Sinslerstrasse	Baudirektion	10.11.2022 Teil-Erheblicherklärung
87	3260	Postulat von Virginia Köpfl, Anna Bieri und Andreas Lustenberger betreffend umfassenden Schutz vor LGB-Feindlichkeit im Kanton Zug angehen	Sicherheitsdirektion	10.11.2022 Teil-Erheblicherklärung
88	3226	Postulat von Stéphanie Vuichard, Anna Spescha, Jean Luc Mösch und Mario Reinschmidt betreffend die aquatischen, invasiven Organismen	Direktion des Innern	06.05.2021 Sofortige Behandlung und Erheblicherklärung
89	3169	Postulat der CVP-Fraktion betreffend Submissionsgesetz mit neuen Qualitätskriterien zugunsten unseres Gewerbes	Baudirektion	30.06.2022 Frist erstreckt bis 30. Juni 2023
90	3166	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Submissionsgesetzgebung	Baudirektion	30.06.2022 Frist erstreckt bis 30. Juni 2023
91	3131	Postulat der FDP-Fraktion betreffend Prüfung eines Angebots für ein Kurzzeitgymnasium neben Menzingen auch in Zug und später in Ennetsee	Direktion für Bildung und Kultur	27.01.2022 Teil-Erheblicherklärung
92	3112	Postulat von Heinz Achermann und Anna Bieri betreffend durchgehende beidseitige Radstreifenmarkierung zwischen Cham, Hünenberg See und Holzhäusern	Baudirektion	26.08.2021 Teil-Erheblicherklärung
93	3102	Postulat von Pirmin Andermatt, Guido Suter, Karen Umbach und Tabea Zimmermann Gibson betreffend Strategie Alter und Altershilfe	Direktion des Innern	26.08.2021 Erheblicherklärung
94	3059	Postulat von Daniel Stadlin betreffend Massnahmenplan für den nachhaltigen Energiebetrieb der kantonalen Gebäude	Baudirektion	30.06.2022 Frist erstreckt bis 31. März 2023
95	3043	Postulat der CVP-Fraktion betreffend eine bildungs- und energiefreundliche Kantonsschule Zug	Baudirektion	25.03.2021 Erheblicherklärung
96	3010	Postulat von Ivo Egger, Stéphanie Vuichard, Hanni Schriber-Neiger und Andreas Lustenberger betreffend einen klimaneutralen, kantonalen Gebäudepark des Kantons Zug	Baudirektion	28.01.2021 Teil-Erheblicherklärung
97	3003	Postulat von Manuela Leemann, Benny Elsener und Richard Rüegg betreffend stufenlose Unterführung Brüggli	Baudirektion	02.07.2020 Erheblicherklärung
98	2990	Postulat von Fabio Iten und Patrick Iten betreffend Massnahmen für einen optimalen Verkehrsfluss während der Sanierung der Lorzentel-Kantonsstrasse	Baudirektion	27.11.2020 Erheblicherklärung
99	2947	Postulat von Claus Soltermann, Daniel Stadlin, Martin Zimmermann und Nicole Zweifel betreffend Busbeschaffung bei der Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB)	Baudirektion	27.02.2020 Erheblicherklärung
100	2913	Postulat von Ralph Ryser, Zari Dzaferi, Barbara Häseli, Monika Weber, Thomas Werner und Beni Riedi betreffend Integration verhaltensauffälliger Kinder in den Schulbetrieb	Direktion für Bildung und Kultur	28.11.2019 Erheblicherklärung
101	2771	Postulat (eingereicht als Motion) von Beat Sieber betreffend adaptive Leistungstests während der obligatorischen Schulzeit an den gemeindlichen Schulen des Kantons Zug	Direktion für Bildung und Kultur	27.08.2020 Erheblicherklärung

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

Interpellation				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
102	3508	Interpellation von Philip C. Brunner betreffend die möglichen Sicherheitslücken im Kanton Zug	Sicherheitsdirektion	01.12.2022 Einreichung
103	3504	Interpellation der Fraktion Alternative – die Grünen betreffend die Schliessung der Lesebühne «Satz & Pfeffer» in Zug – Warum sagte die Regierung Nein zum Finanzierungsantrag?	Direktion für Bildung und Kultur	23.11.2022 Einreichung
104	3503	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend die Einflussnahme der Zuger Regierung auf Banken	Finanzdirektion	22.11.2022 Einreichung
105	3501	Interpellation von Ronahi Yener und Guido Suter betreffend Morgartendenkmal – Akzeptierter Sammelplatz für gefährliche, rechtsextreme Gruppierungen?	Sicherheitsdirektion	20.11.2022 Einreichung
106	3478	Interpellation von Benny Elsener betreffend Fernwärme im Areal Kantonsspital, wenn nicht jetzt, wann dann?	Baudirektion	29.09.2022 Überweisung an Regierungsrat
107	3468	Interpellation von Jean Luc Möschi, Philip C. Brunner und Patrick Iten, betreffend «Grundsätze der orthografischen Regeln und der Rechtschreibung» in den Schulen, Verwaltung und der Rechtspflege sowie dem Parlament im Kanton Zug	Direktion des Innern	20.12.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
108	3467	Interpellation von Philip C. Brunner betreffend: Was ist die Bedeutung und die Grösse von «gebundenen Ausgaben» in den Gemeinden und im Kanton Zug?	Finanzdirektion	25.11.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
109	3465	Interpellation von Mirjam Arnold, Pirmin Andermatt, Martin Zimmermann und Barbara Schmid-Häseli betreffend Zimmerbergbasistunnel II: Auswirkungen auf die Bevölkerung und Umwelt	Baudirektion	25.11.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
110	3463	Interpellation der SVP-Fraktion betreffend: Was würde eine zukünftige «Strommangellage» für den Kanton Zug bedeuten – kommt es auch bei uns zum «Blackout»?	Sicherheitsdirektion	25.08.2022 Überweisung an Regierungsrat
111	3460	Interpellation von Virginia Köppli, Anastas Odermatt und Philip C. Brunner betreffend Situation in der Klinik Zugersee	Gesundheitsdirektion	25.08.2022 Überweisung an Regierungsrat
112	3458	Interpellation der Fraktion Alternative – die Grünen betreffend Lehrpersonenmangel im Kanton Zug	Direktion für Bildung und Kultur	25.08.2022 Überweisung an Regierungsrat
113	3456	Interpellation von Thomas Werner betreffend Massnahmen für tiefere Krankenkassenprämien	Gesundheitsdirektion	25.08.2022 Überweisung an Regierungsrat
114	3454	Interpellation von Thomas Meierhans und Heinz Achermann betreffend: Wie hoch soll das Eigenkapital des Kantons Zug sein?	Finanzdirektion	22.11.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
115	3450	Interpellation der SVP-Fraktion betreffend die mögliche Einführung einer neuen «Ergänzungssteuer» und der daraus resultierenden zukünftigen Mittelverwendung von Kanton und Gemeinden im Kanton Zug	Finanzdirektion	25.11.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
116	3449	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend russisches Sponsoring von Zuger Anlässen	Sicherheitsdirektion	13.12.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

117	3448	Interpellation von Jean Luc Mösch, Drin Alaj, Hans Baumgartner, Thomas Gander, Esther Haas, Manuela Käch, Jill Nussbaumer, Claus Soltermann, Rainer Suter, Brigitte Wenzin Widmer, Heinz Achermann, Anna Bieri, Rita Hofer, Eva Maurenbrecher, Kurt Balmer, Hanni Schriber-Neiger, Roger Wiederkehr und Helene Zimmermann betreffend Spitalliste des Kantons Zug	Gesundheitsdirektion	13.12.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
118	3447	Interpellation von Mirjam Arnold und Heinz Achermann betreffend Sensibilisierung und Früherkennung sowie Enttabuisierung von gynäkologischen Krankheiten	Gesundheitsdirektion	25.11.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
119	3435	Interpellation von Karen Umbach, Rainer Leemann, Thomas Gander und Mario Reinschmidt betreffend Tourismus im Kanton Zug	Volkswirtschaftsdirektion	20.12.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
120	3425	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Umgang mit Diskriminierung von und Gewalt gegen sexuell-orientierte und geschlechtliche Minderheiten - «Haltung zu zeigen, ist gut; griffige Massnahmen und ein kantonaler Aktionsplan sind besser»	Direktion des Innern	25.11.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
121	3424	Interpellation von Philip C. Brunner betreffend Vergleich der beiden gleichzeitig erschienen Publikationen mit staatlich redigierten redaktionellen Beiträgen bei «Denkmal Journal» und «Bauen, Leben & Wohnen in Zug» durch zwei Direktionen in Wahlzeiten	Direktion des Innern	25.11.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
122	3420	Interpellation von Ivo Egger und Mariann Hess betreffend Feuerwerk	Sicherheitsdirektion	22.11.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
123	3418	Interpellation der SVP-Fraktion betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Versorgungssicherheit	Volkswirtschaftsdirektion	22.11.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
124	3409	Interpellation von Stéphanie Vuichard, Hanni Schriber-Neiger, Mariann Hess und Rita Hofer betreffend Pestizideinträge in Gewässer	Baudirektion	25.11.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
125	3391	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Sanierung Artherstrasse Fridbach/Salesianum bis Oberwil	Baudirektion	25.11.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
126	3384	Interpellation der SP-Fraktion betreffend Konflikt in der Ukraine - was kann der Kanton Zug tun?	Volkswirtschaftsdirektion	25.11.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
127	3377	Interpellation der Fraktion Alternative - die Grünen betreffend Nord Stream, der Frieden und das Klima	Volkswirtschaftsdirektion	25.11.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
128	3375	Interpellation der Menzinger Kantonsratsmitglieder Monika Barmet, Thomas Magnusson und Karl Nussbaumer betreffend Kiesabbau im Kanton Zug nach Veröffentlichung des Urteils des Bundesgerichts vom 13. Januar 2022	Baudirektion	03.03.2022 Überweisung an Regierungsrat
Kleine Anfrage				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
129	3514	Kleine Anfrage der Kantonsrätinnen Brigitte Wenzin Widmer und Esther Monney betreffend "Fragen Sie den Gesundheitsdirektor"	Gesundheitsdirektion	27.12.2022 Einreichung

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

Gesetz				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
130	3506	Totalrevision des Submissionsgesetzes (SubG)	Baudirektion	29.11.2022 Traktandiert für Kommissionsbestellung Traktandiert für 26. Januar 2023
131	3482	Änderung des Steuergesetzes - achttes Revisionspaket und Kantonsratsbeschluss über den Solidaritätsbeitrag des Kantons an die Einwohnergemeinden	Finanzdirektion	27.10.2022 Kommission bestellt
132	3432	Totalrevision des Gesetzes über soziale Einrichtungen (SEG): neu Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf (LBBG)	Direktion des Innern	30.06.2022 Kommission bestellt
133	3429	Teilrevision des Gesetzes über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz, SHG)	Direktion des Innern	30.06.2022 Kommission bestellt
134	3394	Teilrevision des Gesetzes über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRG) – Anpassung der gesetzlichen Grundlage für die Erhebung von Gebühren	Verwaltungsgericht	27.10.2022 Referendumsfrist am Laufen Ablauf der Referendumsfrist: 3. Januar 2023
135	3379	Teilrevision Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (EG SchKG)	Obergericht	27.10.2022 Referendumsfrist am Laufen Ablauf der Referendumsfrist: 3. Januar 2023
136	3378	Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (EG BGS)	Sicherheitsdirektion	29.09.2022 Traktandiert zur 2. Lesung Traktandiert für 26. Januar 2023
137	3333	Projekt Anstellungsbedingungen: Gesetzesänderungen	Finanzdirektion	27.10.2022 Referendumsfrist am Laufen Ablauf der Referendumsfrist: 3. Januar 2023
138	3185	Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes und Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für ein Programm 2023 bis 2032 zur Förderung von Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und der CO2-Emissionen in bestehenden Gebäuden	Baudirektion	29.09.2022 Traktandiert zur 2. Lesung Traktandiert für 26. Januar 2023
139	3025	Totalrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (EG RHG)	Gesundheitsdirektion	01.12.2020 Referendumsfrist unbenutzt abgelaufen
140	1775	Änderung des Gesetzes über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (WFG), KRB betreffend Rahmenkredit für die Förderung von preisgünstigem Wohnraum und KRB betreffend Statut der "Aktiengesellschaft zur Förderung von preisgünstigem Wohnraum"	Baudirektion	06.05.2010 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
141	1000	Gesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumförderungsgesetz, WFG) und Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Förderung von preisgünstigem Wohnraum	Baudirektion	30.01.2003 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
Initiative: Verfassungsinitiative				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
142	3462	Verfassungsinitiative für die Offenlegung der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative)	Direktion des Innern	25.08.2022 Überweisung an Regierungsrat

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

Initiative: Gesetzesinitiative				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
143	3436	Verfassungsinitiative für ein Zuger Velonetz	Baudirektion	30.06.2022 Überweisung an Regierungsrat
Kantonsratsbeschluss (referendumsfähig)				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
144	3513	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug an die Ausbaukosten des OYM College Campus (Internat)	Volkswirtschaftsdirektion	20.12.2022 Traktandiert für Kommissions- bestellung Traktandiert für 26. Januar 2023
145	3512	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Planung der Gesamtinstandsetzung Kantonsschule Zug	Baudirektion	20.12.2022 Traktandiert für Kommissions- bestellung Traktandiert für 26. Januar 2023
146	3492	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Planung, den Landerwerb und den Bau der Projekte «Umfahrung Unterägeri» und «Umfahrung Zug» mit Genehmigung der Generellen Projekte	Baudirektion	24.11.2022 Kommission bestellt
147	3480	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Instandsetzung und einen Neubau an der Hofstrasse 15, Zug	Baudirektion	27.10.2022 Kommission bestellt
148	3479	Kantonsratsbeschluss über das Strassenbauprogramm 2023–2030	Baudirektion	07.11.2022 Traktandiert zur 1. Lesung Traktandiert für 2. März 2023
149	3471	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Realisierung eines Ersatzneubaus der Durchgangsstation, Zugerstrasse 52, Steinhausen	Baudirektion	29.09.2022 Kommission bestellt
150	3453	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für Softmassnahmen zur Förderung des Velofahrens	Baudirektion	02.09.2022 Traktandiert zur 1. Lesung Traktandiert für 26. Januar 2023
151	3440	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug an die Initiative «Klima-Charta Zug+»	Volkswirtschaftsdirektion	24.11.2022 Referendumsfrist am Laufen Ablauf der Referendumsfrist: 31. Januar 2023
152	3439	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Instandsetzung und den Umbau des Theilerhauses an der Hofstrasse, Zug	Baudirektion	26.09.2022 Traktandiert zur 1. Lesung Traktandiert für 26. Januar 2023
153	3438	Kantonsratsbeschluss betreffend einen Objektkredit Kostenbeteiligung Erdverkabelung auf dem Trasse zwischen den Unterwerken Sins und Langacher	Baudirektion	24.11.2022 Referendumsfrist am Laufen Ablauf der Referendumsfrist: 31. Januar 2023
154	3417	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Innovationsprojekts «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie»	Volkswirtschaftsdirektion	27.10.2022 Referendumsfrist am Laufen Ablauf der Referendumsfrist: 3. Januar 2023
155	3286	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus des Nationalen Testinstituts für Cybersicherheit NTC	Finanzdirektion	08.06.2022 Genehmigung Schluss- abrechnung pendent

Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte

156	3285	Kantonsratsbeschluss betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Aufbaus einer zentralen Informations- und Anlaufstelle für KMU im Kontext der Cybersicherheit (ITSec4KMU)	Finanzdirektion	08.06.2022 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
157	3165	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit Ökoplus für die Planung und Installation von PV-Anlagen und Ladestationen	Baudirektion	21.08.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
158	3129	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Planung der Gesamtinstandsetzung mit Neubau der Justizvollzugsanstalt Bostadel, Menzingen	Baudirektion	05.06.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
159	2897	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Ausbau Hinterburgmülibach, Gemeinde Neuheim	Baudirektion	18.05.2019 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
160	2885	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für Instandsetzung und Umbau des Theilerhauses an der Hofstrasse, Zug	Baudirektion	20.02.2019 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
161	2855	Kantonsratsbeschluss betreffend Investitionsbeitrag und Bürgschaft für den neuen Hauptstützpunkt der Zugerland Verkehrsbetriebe AG und die damit verbundenen Landgeschäfte sowie betreffend Darlehen für die Finanzierung des Neubaus und Objektkredit für den Mieterausbau für den Rettungsdienst und die kantonale Verwaltung auf dem Areal An der Aa, Zug	Baudirektion	16.05.2019 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
162	2655	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Instandsetzung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönau auf dem GS 2257, Lorzenstrasse 4, Cham	Baudirektion	20.01.2018 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
163	2501	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit 2016–2021 für die Umsetzung der ersten Phase des Massnahmenplans Ammoniak 2016–2030	Baudirektion	09.04.2016 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
164	2336	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für den Landenerwerb und für die Realisierung von Neu- und Umbauten für die Kantonsschule Menzingen (KSM)	Baudirektion	08.11.2014 Genehmigung Schlussabrechnung pendent Kantonsratsbeschluss vom 28.08.2014
165	2335	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Planung und Realisierung einer wettkampftauglichen Dreifachsporthalle mit Zuschauerbereich für die Kantonsschule Zug (KSZ)	Baudirektion	25.06.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent (18,7 Millionen Franken)
166	2310	Kantonsratsbeschluss über das Strassenbauprogramm 2014–2022	Baudirektion	04.11.2014 Genehmigung Schlussabrechnung pendent Kantonsratsbeschluss vom 28.08.2014
167	2256	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Realisierung eines neuen Labor- und Verwaltungsgebäudes für das Amt für Verbraucherschutz (AVS) auf dem GS 456, Zugerstrasse 50 in Steinhausen	Baudirektion	29.04.2014 Genehmigung Schlussabrechnung pendent Kantonsratsbeschluss vom 20.02.2014
168	2212	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für die Renaturierung des Tobelbaches, Gemeinde Cham	Baudirektion	29.08.2013 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
169	2050	Kantonsratsbeschluss betreffend Projektierungskredit für die Planung von Neubauten für die Verwaltung und Gerichte des Kantons Zug und die Zugerland Verkehrsbetriebe AG auf dem Areal An der Aa in Zug	Baudirektion	03.05.2012 Genehmigung Schlussabrechnung pendent

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

170	2038	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für den Bau und die Investitions-Folgekosten der S-Bahn-Haltestelle Steinhausen Rigiblick	Baudirektion	25.08.2011 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
171	1977	Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredite Planung und Projektierung Bahnprojekte und Bahnbau	Baudirektion	31.03.2011 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
172	1901	Änderung des Kantonsratsbeschlusses über das Strassenbauprogramm 2004 - 2011	Baudirektion	30.09.2010 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
173	1733	Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für archäologische Rettungsgrabung "Cham-Alpenblick II"	Direktion des Innern	26.03.2009 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
174	1646	1. Kantonsratsbeschluss betreffend Genehmigung des Generellen Projektes "Tangente Zug/Baar" 2. Kantonsratsbeschluss betreffend Objektkredit für Planung, Landerwerb und Bau des Projektes "Tangente Zug/Baar"	Baudirektion	28.05.2009 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
175	1611	Kantonsratsbeschluss betreffend Verpflichtungskredit für Landschaftsschutz und kantonalen Inkonvenienzenentschädigungen bei der Hochspannungsleitung in Baar-Nord und Steinhausen	Baudirektion	08.05.2008 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
176	1393	"Kammerkonzept Ennetsee"	Baudirektion	01.06.2006 Genehmigung Schlussabrechnung pendent

Kantonsratsbeschluss (nicht referendumsfähig)

Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
177	3505	Teilrevision des Kantonsratsbeschlusses betreffend Festlegung der Bahnhaltstellen und der Knotenpunkte des öffentlichen Verkehrs	Baudirektion	29.11.2022 Traktandiert für Kommissionsbestellung Traktandiert für 26. Januar 2023
178	3487	Kantonsratsbeschluss betreffend Anpassung des kantonalen Richtplans (G Grundzüge und M Mobilität inklusive Mobilitätskonzept und Umfahrungen Unterägeri und Zug)	Baudirektion	24.11.2022 Kommission bestellt
179	3477	Kantonsratsbeschluss betreffend Anpassung des kantonalen Richtplans (Teil I: Anträge der Gemeinden im Rahmen der Ortsplanungsrevisionen; Teil II: S 7 Archäologie, L 3 Weiler, L 4 Wälder mit besonderer Erholungsfunktion, L 9 Naturgefahren, L 11 Kommunale Naherholungsgebiete, E 11 Abbau Steine und Erden)	Baudirektion	29.09.2022 Kommission bestellt
180	3281	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «Instandsetzung alte Lorzentobelbrücke, Gemeinden Baar und Menzingen»	Baudirektion	05.02.2022 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
181	3227	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS Q, Umgestaltung Zentrum, Gemeinde Menzingen»	Baudirektion	28.10.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
182	3218	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 381, Schönenfurt-Warthstrasse (Denkmal Morgarten), Gemeinde Oberägeri»	Baudirektion	28.10.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
183	3208	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 25/368, Knoten Zollhus, Gemeinde Hünenberg»	Baudirektion	28.10.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
184	3151	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 368, Drälikerstrasse, Chamerstrasse-Kanalstrasse, Gemeinde Hünenberg»	Baudirektion	25.06.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent

**Jahresbericht des Regierungsrats
Kantonsratsgeschäfte**

185	3148	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt «KS 4, Chamer-/Zugerstrasse, Alpenblick-Kollermühle, Gemeinden Zug und Cham	Baudirektion	25.06.2021 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
186	2940	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung Sihlbruggstrasse (KS P), Abschnitt «Knoten Sand AG–Knoten Industrie» einschliesslich eines Radstreifens bergwärts, Gemeinde Neuheim	Baudirektion	01.07.2019 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
187	2850	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung Sihlbruggstrasse (KS P), Abschnitt Knoten Industrie-Knoten Blatt einschliesslich eines Radstreifens bergwärts, Gemeinde Neuheim	Baudirektion	06.11.2018 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
188	2766	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Ersatz und Erweiterung der übergeordneten Kommunikation und Leittechnik für Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen der Kantonsstrassen	Baudirektion	25.01.2018 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
189	2640	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung und Ausbau der Kantonsstrasse L, Abschnitt Margel-Talacher einschliesslich eines Radstreifens bergwärts, Gemeinde Baar	Baudirektion	30.03.2017 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
190	2635	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung und Ausbau der Kantonsstrasse 381, Abschnitt Nidfuren-Schmittli einschliesslich eines beidseitigen Radstreifens, Gemeinden Menzingen und Baar	Baudirektion	10.03.2017 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
191	2291	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für das Projekt Sanierung der Kantonsstrasse N, Neuheimerstrasse, Abschnitt Kreisel Lättich bis Baarburgank, Gemeinde Baar	Baudirektion	26.09.2013 Kommission bestellt
192	2065	Genehmigung der Schlussabrechnung: Kantonsratsbeschluss betreffend Bewilligung eines Budgetkredits für die Funkerschliessung mit POLYCOM	Sicherheitsdirektion	15.11.2022 Traktandiert für Kommissionsbestellung Traktandiert für 26. Januar 2023
193	2024	Kantonsratsbeschluss betreffend Freigabe eines Objektkredits für die Planung und den Bau der Umfahrung Cham-Hünenberg sowie für den Landerwerb	Baudirektion	07.07.2011 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
194	1251	Kantonsratsbeschluss betreffend Sanierung der Gebäudehülle und Dächer der Liegenschaft Hofstrasse 15 in Zug	Baudirektion	24.02.2005 Genehmigung Schlussabrechnung pendent
Wahlen				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
195	3476	Wahl eines ausserordentlichen Ersatzmitglieds des Obergerichts (befristet bis Ende 2024)	Obergericht	25.10.2022 Traktandiert für 26. Januar 2023
Verschiedenes				
Nr.	Vorlage	Titel	Zuständig	Verfahrensstand
196	3511	Wegzug der nebenamtlichen Verwaltungsrichterin Ines Stocker aus dem Kanton Zug während der laufenden Amtsperiode 2019–2024	Justizprüfungskommission	31.10.2022 Traktandiert für 26. Januar 2022
197	3507	Arbeitsprogramme des Kantonsrats Legislatur 2023–2026	Staatskanzlei	24.11.2022 Arbeitsprogramm Kantonsrat 1. und 2. Quartal 2023

**Jahresbericht des Regierungsrats
Wahlen und Abstimmungen**

Eidgenössische Wahlen

Keine

Eidgenössische Volksabstimmungen

Ergebnisse des Kantons Zug	Ja	Nein	Stimm- beteiligung %
13. Februar 2022			
– Volksinitiative vom 18. März 2019 «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt» (BBI 2021 1491)	6 865	32 665	50.67
– Volksinitiative vom 12. September 2019 «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)» (BBI 2021 2315)	18 607	21 209	50.80
– Änderung vom 18. Juni 2021 des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben (StG); (BBI 2021 1494)	20 000	19 126	50.39
– Bundesgesetz vom 18. Juni 2021 über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien; (BBI 2021 1495)	15 703	23 702	50.60
15. Mai 2022			
– Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über Filmproduktion und Filmkultur (Filmgesetz, FiG) (BBI 2021 2326)	18 249	16 819	45.36
– Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz) (BBI 2021 2328)	19 593	16 113	45.80
– Bundesbeschluss vom 1. Oktober 2021 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) 2019/1896 über die Europäische Grenz- und Küstenwache und zur Aufhebung der Verordnungen (EU) Nr. 1052/2013 und (EU) 2016/1624 (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2021 2333).	26 794	7 968	45.04
25. September 2022			
– Volksinitiative vom 17. September 2019 «Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)» (BBI 2022 700)	14 808	30 100	57.78
– Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2021 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer (BBI 2022 2991)	29 845	14 675	57.26
– Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (AHV 21) (BBI 2021 2995)	29 137	15 682	57.66
– Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) (Stärkung des Fremdkapitalmarkts) (BBI 2021 3002)	27 190	16 245	56.64
27. November 2022 – Keine Volksabstimmung			

Weitere Informationen: www.zg.ch/abstimmungen

Jahresbericht des Regierungsrats

Wahlen und Abstimmungen

Kantonale Wahlen

Kantonsrat

Am 2. Oktober wählten die Zugerinnen und Zuger den Kantonsrat nach dem doppeltproportionalen Zuteilungsverfahren von Prof. Pukelsheim. Gewählt wurden 19 Mitglieder der Partei Die Mitte Kanton Zug, 18 Mitglieder der FDP. Die Liberalen, 18 Mitglieder der Schweizerischen Volkspartei (SVP), 11 Mitglieder der Alternative – die Grünen (ALG), 8 Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei (SP, JUSO, SP60+, SP-Frauen) und 6 Mitglieder der Grünliberalen Partei (glp). Die konstituierende Kantonsratssitzung wurde am 15. Dezember durchgeführt.

Regierungsrat

Ebenfalls am 2. Oktober wurde der Regierungsrat neu bestellt. Gewählt sind in absteigender Reihenfolge der Stimmenzahl: Martin Pfister (Die Mitte Kanton Zug), Laura Dittli (Die Mitte Kanton Zug), Andreas Hostettler (FDP), Florian Weber (FDP), Silvia Thalmann-Gut (Die Mitte Kanton Zug), Heinz Tännler (SVP) und Stephan Schleiss (SVP).

Richterliche Behörden

Obergericht

Obergerichtspräsident Felix Ulrich, reichte seinen Rücktritt per 31. Juli als Mitglied und Präsident des Obergerichts ein. Innert der angesetzten Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Ergänzungswahl ging ein einziger Wahlvorschlag ein, weshalb der Regierungsrat am 14. Dezember 2021 den vorgeschlagenen Kandidaten, Andreas Sidler, Rotkreuz, als Mitglied des Obergerichts, in stiller Wahl als gewählt erklärte. Der Kantonsrat stellte am 3. März die Gültigkeit dieser stillen Wahl für den Rest der Amtsdauer 2019–2024 fest (Validierung). Zum neuen Obergerichtspräsidenten wurde der bisherige Vizepräsident, Marc Siegwart gewählt.

Verwaltungsgericht

Ersatzrichterin Diana Oswald, reichte aufgrund ihrer Wahl zum haupt- und vollamtlichen Mitglied ihren Rücktritt per 28. November 2021 ein. Ersatzrichter Urs Rechsteiner verstarb am 26. Januar. Innert der angesetzten Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Ergänzungswahl gingen drei Wahlvorschläge ein. Am 15. Mai fand die Ergänzungswahl für zwei Ersatzmitglieder des Verwaltungsgerichts infolge Freiwerdens der besagten Sitze während der Amtsdauer statt. Gewählt wurden Roger Grünvogel, Oberwil b. Zug und Jakob Senn, Hünenberg. Der Kantonsrat stellte am 30. Juni die Gültigkeit (Validierung) dieser Wahl für den Rest der Amtsdauer 2019–2024 fest.

Die nebenamtliche Richterin Ines Stocker, reichte aufgrund ihres Wohnsitzwechsels in den Kanton Zürich ihren Rücktritt per 14. April ein. Innert der angesetzten Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Ergänzungswahl gingen zwei Wahlvorschläge ein. Am 25. September fand die Ergänzungswahl für ein Mitglied des Verwaltungsgerichts infolge Freiwerdens der besagten Sitze während der Amtsdauer statt. Gewählt wurde Schneider Sarah, Zug. Der Kantonsrat stellte am 27. Oktober die Gültigkeit dieser Wahl für den Rest der Amtsdauer 2019–2024 fest (Validierung). Gegen diesen Feststellungsbeschluss wurde beim Bundesgericht Beschwerde in öffentlichrechtlichen Angelegenheiten erhoben.

Weitere Informationen: www.zg.ch/wahlen

Kantonale Volksabstimmungen

Keine

Jahresrechnung

Bericht

1 In Kürze

Der Kanton Zug schliesst trotz schwierigem Umfeld mit einem Rekordergebnis ab. Der Ertragsüberschuss der Jahresrechnung beträgt 332,0 Millionen Franken und übertrifft sogar das letztjährige Rekordergebnis. Insbesondere die höheren Erträge bei den Kantonssteuern und beim kantonalen Anteil an der direkten Bundessteuer sowie die höhere Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank haben dazu beigetragen.

Erschwerte globale und gute kantonale Rahmenbedingungen

Grosse Herausforderungen waren auch dieses Jahr zu verkraften. So rückte zwar die Pandemie-Bekämpfung im Frühling langsam in den Hintergrund, dafür waren kurz nach Jahresbeginn die Versorgung und Unterbringung der Schutzsuchenden aus der Ukraine sicherzustellen. Hinzu kamen weitere Spannungsfelder wie Inflation, geändertes Zinsumfeld, die drohende Energiemangellage, ein Fachkräftemangel, der Klimawandel sowie erschwerte Lieferketten, welche einen solchen Ertragsüberschuss nicht erwarten liessen. Die Zuger Wirtschaft als auch die Kantonale Verwaltung bewältigten diese vielfältigen und sehr anspruchsvollen Aufgabenstellungen bravourös und zeigten sich anpassungsfähig. Auch dank der guten politischen Rahmenbedingungen bot sich der Zuger Wirtschaft ein gutes Umfeld, welches sich weiterhin auf die positive Entwicklung des Kantons auswirkt.

Hohe Steuererträge

Die Fiskalerträge und der kantonale Anteil an der direkten Bundessteuer lagen um insgesamt 76,9 Millionen Franken über dem Budget. Dafür verantwortlich sind bei den natürlichen Personen vor allem Sondereffekte und steuerstarke Zuzüge. Bei den juristischen Personen ist die positive Entwicklung auf zeitlich verzögerte Mehrerträge aus der Steuer- und AHV-Revision (STAF), welche im Jahr 2020 in Kraft getreten ist, zurückzuführen. Der Anteil an den direkten Bundessteuererträgen bei den juristischen Personen liegt hingegen 17,7 Millionen Franken unter dem Budget, weil die Sondereffekte durch verschobene Umstrukturierungen und Ansiedlungsprojekte aufgrund der unsicheren Situation geringer ausfielen als erwartet.

Die Fiskalerträge und damit der Ertragsüberschuss wären überdies noch höher ausgefallen. Aufgrund einer missverständlichen Softwareauswertung wurde der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer (Quellensteuer in den Jahren 2020 und 2021) doppelt verbucht. Die Korrekturbuchung wirkte sich mit einer Ertragsminderung von 13,7 Millionen Franken aus.

Die ausgezeichnete finanzielle Situation erlaubte es dem Regierungsrat, ein Steuerpaket zu schnüren, welches Entlastungen bei der Einkommens- und Vermögenssteuer beinhaltet. Die achte Teilrevision des Steuergesetzes wurde der parlamentarischen Beratung übergeben.

Sechsfache Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB)

Zum sehr guten Ergebnis hat zudem die SNB beigetragen, welche mit 59,4 Millionen Franken eine Sechsfachausschüttung vornahm. Budgetiert war eine zweifache Ausschüttung.

Ukraine-Krieg und COVID-19-Pandemie wirken sich auf die Jahresrechnung aus

Der Gesamtaufwand von rund 1,6 Milliarden Franken fiel um 10,8 Millionen Franken höher aus als im Budget vorgesehen. Hauptgründe für die Überschreitung waren die Aufwände für die Unterbringung und Versorgung von Schutzsuchenden aus der Ukraine und die COVID-19-Pandemie. Höhere Bundesbeiträge fingen ertragsseitig diese Aufwendungen grösstenteils auf. Mit der Beteiligung am «Härtefallprogramm 2022» des Bundes und den Restzahlungen aus dem auslaufenden Härtefallprogramm konnten rund 12,9 Millionen Franken als A-fonds-perdu-Beiträge ausbezahlt werden. Der Anteil, welcher der Kanton zu übernehmen hatte, betrug rund 2,1 Millionen Franken.

Weniger Investitionsausgaben

Die Investitionsrechnung weist Nettoausgaben von 85,9 Millionen Franken aus und liegt durch Projektverschiebungen und Verzögerungen um 16,1 Millionen Franken unter dem Budget. Durch die Selbstfinanzierung von 401,8 Millionen Franken konnten alle Investitionen mit den im Geschäftsjahr erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 467,6 Prozent.

Hervorragende Bilanzstruktur

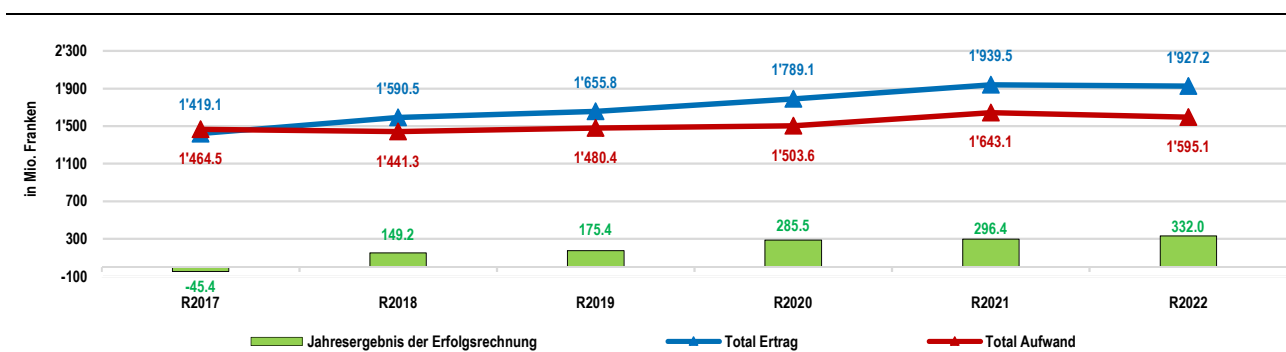
Auf der Aktivseite ist das Verwaltungsvermögen aufgrund der getätigten Nettoinvestitionen abzüglich der Abschreibungen um 10,1 Millionen Franken auf 519,3 Millionen Franken angestiegen. Das Finanzvermögen nahm um 178,0 Millionen Franken ab und beläuft sich auf 2,4 Milliarden Franken, wovon rund 2 Milliarden Franken als Flüssige Mittel und Festgelder vorhanden sind. Auf der Passivseite umfasst das Fremdkapital von 985,7 Millionen Franken in erster Linie die laufenden Verbindlichkeiten, die per Jahresende noch nicht fällig waren, sowie passive Rechnungsabgrenzungen. Das gesamte Eigenkapital des Kantons Zug hat um 325,9 Millionen Franken zugenommen und beläuft sich per Jahresende auf 1,9 Milliarden Franken.

Hinweis: In allen nachfolgenden Tabellen sind die Beträge gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Die Grafiken zeigen jeweils das aktuelle Rechnungsjahr (R2022) sowie fünf Vorjahre.

2 Übersicht über die Erfolgsrechnung

2.1 Gesamtergebnis

Jahresergebnis	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2021	2022	2022	in Mio.	in %
Total Aufwand	-1'643.1	-1'584.4	-1'595.1	-10.8	0.7
Total Ertrag	1'939.5	1'788.6	1'927.2	138.6	7.7
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	296.4	204.2	332.0	127.8	62.6



Der **Gesamtaufwand** lag um 10,8 Millionen oder 0,7 Prozent höher aus als vorgesehen und beträgt rund 1,6 Milliarden Franken. Dem gegenüber steht ein **Gesamtertrag** von rund 1,9 Milliarden Franken, welcher um 138,6 Millionen Franken oder 7,7 Prozent höher ist als budgetiert. Mit dem Ertragsüberschuss von 332,0 Millionen Franken konnte das Vorjahresergebnis noch übertroffen werden.

Folgender Nachtragskredit für das Budget 2022 wurde vom Kantonsrat genehmigt:

- Kantonsratsbeschluss betreffend Nachtragskredit Nr. 1 zum Budget 2022 im Zusammenhang mit COVID-19 (Kredit für die kantonale Verwaltung und die Gerichte).

Dieser Nachtragskredit ist nicht im Gesamtaufwand des Budgets 2022 enthalten.

2.2 Gestufter Erfolgsausweis

Gestufteter Erfolgsausweis	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2021	2022	2022	in Mio.	in %
30 Personalaufwand	-328.8	-337.7	-337.4	0.3	-0.1
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-112.6	-105.8	-116.7	-10.9	10.3
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-49.3	-73.3	-63.9	9.4	-12.8
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	-3.9	-0.2	-0.4	-0.2	143.1
36 Transferaufwand	-953.0	-958.3	-964.2	-5.9	0.6
37 Durchlaufende Beiträge	-178.8	-93.3	-91.4	1.9	-2.0
39 Interne Verrechnungen	-14.2	-14.7	-14.0	0.7	-5.0
Total betrieblicher Aufwand	-1'640.6	-1'583.2	-1'587.9	-4.7	0.3
40 Fiskalertrag	892.1	860.2	925.0	64.9	7.5
41 Regalien und Konzessionen	61.2	21.2	61.2	40.0	188.4
42 Entgelte	98.1	78.8	84.7	6.0	7.6
43 Verschiedene Erträge	1.5	0.1	0.2	0.1	41.3
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	0.6	16.1	6.5	-9.6	-59.7
46 Transferertrag	641.3	654.1	688.3	34.2	5.2
47 Durchlaufende Beiträge	178.8	93.3	91.4	-1.9	-2.0
49 Interne Verrechnungen	14.2	14.7	14.0	-0.7	-5.0
Total betrieblicher Ertrag	1'887.8	1'738.5	1'871.3	132.8	7.6
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	247.2	155.4	283.4	128.1	82.5
34 Finanzaufwand	-1.5	-1.2	-7.3	-6.1	505.1
44 Finanzertrag	51.6	50.1	55.9	5.8	11.6
Ergebnis aus Finanzierung	50.1	48.9	48.6	-0.3	-0.6
Operatives Ergebnis	297.4	204.2	332.0	127.8	62.6

**Jahresrechnung
Bericht**

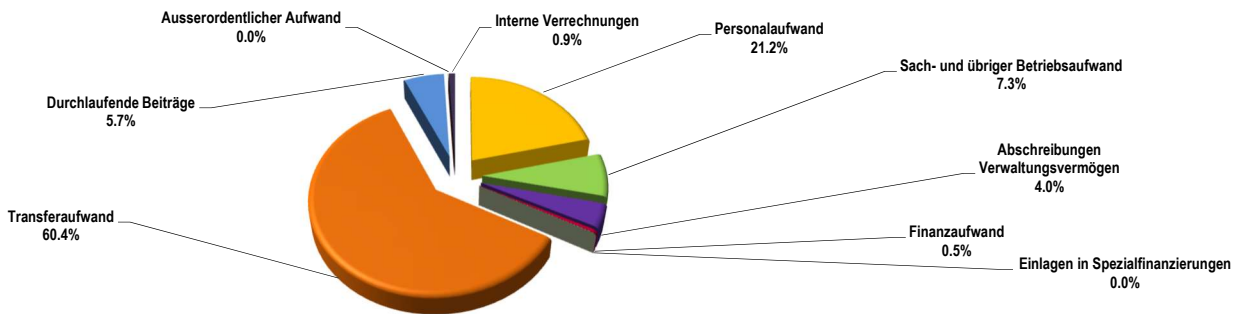
Gestufter Erfolgsausweis	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2021	2022	2022	in Mio.	in %
38 Ausserordentlicher Aufwand	-1.0	-0.0	-0.0	0.0	0.0
48 Ausserordentlicher Ertrag					
Ausserordentliches Ergebnis	-1.0	-0.0	-0.0	0.0	0.0
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	296.4	204.2	332.0	127.8	62.6

Hauptgrund für die **Mehraufwände** waren der Sach- und Betriebsaufwand von 10,9 Millionen Franken oder 10,3 Prozent, der Transferaufwand von 5,9 Millionen Franken oder 0,6 Prozent sowie der Finanzaufwand von 6,1 Millionen Franken oder 505,1 Prozent durch Kurswertanpassungen auf Beteiligungen des Finanzvermögens. **Minderaufwände** fielen hingegen bei den Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen um 9,4 Millionen Franken oder 12,8 Prozent an (exkl. Abschreibungen aus Investitionsbeiträge, Beteiligungen und Darlehen).

Hauptverantwortlich für die **Mehrerträge** sind die Fiskalerträge von 64,9 Millionen Franken oder 7,5 Prozent, die Regalien und Konzessionen von 40,0 Millionen Franken oder 188,4 Prozent (davon Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank von 39,7 Millionen Franken) sowie der Transferertrag von 34,2 Millionen Franken oder 5,2 Prozent.

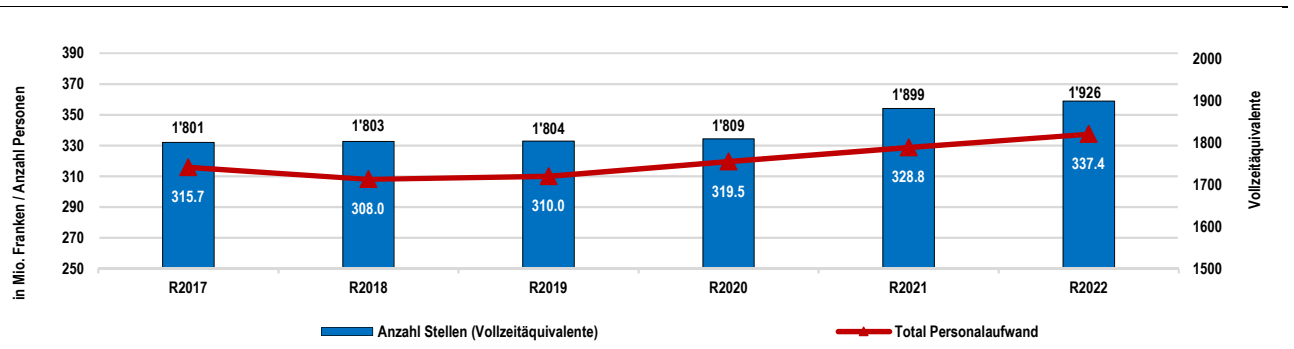
2.3 Informationen zu den wichtigsten Aufwandspositionen

In Mio. Franken	Rechnung	in %	Budget	in %	Rechnung	in %
	2021	vom Total	2022	vom Total	2022	vom Total
Personalaufwand	-328.8	20.0	-337.7	21.3	-337.4	21.2
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-112.6	6.9	-105.8	6.7	-116.7	7.3
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-49.3	3.0	-73.3	4.6	-63.9	4.0
Finanzaufwand	-1.5	0.1	-1.2	0.1	-7.3	0.5
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-3.9	0.2	-0.2	0.0	-0.4	0.0
Transferaufwand	-953.0	58.0	-958.3	60.5	-964.2	60.4
Durchlaufende Beiträge	-178.8	10.9	-93.3	5.9	-91.4	5.7
Ausserordentlicher Aufwand	-1.0	0.1	-0.0	0.0	-0.0	0.0
Interne Verrechnungen	-14.2	0.9	-14.7	0.9	-14.0	0.9
Total Aufwand	-1'643.1	100.0	-1'584.4	100.0	-1'595.1	100.0



2.3.1 Personalaufwand

Personalaufwand	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2021	2022	2022	in Mio.	in %
Total Personalaufwand	-328.8	-337.7	-337.4	0.3	-0.1
Anzahl Stellen (Vollzeitäquivalente)	1'899	1'951	1'926		



In der kantonalen Verwaltung (inkl. Lehrpersonen) waren per Ende Jahr insgesamt 1926 Stellen besetzt; rund 25 Stellen weniger als budgetiert. Dabei handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung per 31. Dezember.

Der Personalaufwand lag um 0,3 Millionen Franken oder 0,1 Prozent tiefer als budgetiert, was einer Punktlandung gleichkommt. Innerhalb der Verwaltung gibt es zahlreiche Abweichungen, welche in der Institutionellen Gliederung kommentiert werden. Die hauptsächlichen Begründungen dafür sind beim:

- Sozialamt durch die Anstellung von Hilfspersonal zur Bewältigung der Ukraine-Krise (+4,3 Millionen Franken);
- Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule aufgrund von Mutationseffekten und geringerer Lehrpersonenzahl (-0,7 Millionen Franken);
- Amt für Brückenangebote aufgrund von Fluktuationen und Pensenreduktionen beim Lehrpersonal (-0,7 Millionen Franken);
- Gewerblich-industrielles Bildungszentrum infolge Klassenreduktion und tieferen Stellvertretungshonoraren (-0,6 Millionen Franken);
- Kaufmännisches Bildungszentrum aufgrund geringerer Anzahl Lektionen in der Weiterbildung und geringerer Anzahl Lernender in der Grundbildung sowie des verschobenen Einführungszeitpunkts der Reform Kaufleute (-1,4 Millionen Franken);
- Tiefbauamt infolge Personalabgängen und schwieriger Rekrutierung (-0,5 Millionen Franken);
- Zuger Polizei infolge tieferer Rückstellungen (Abbau von Zeitguthaben), Rückerstattungen der Unfallversicherung und spätere Neubesetzung von Stellen (-0,7 Millionen Franken);
- Amt für Gesundheit aufgrund der temporären COVID-19-Abteilung (Contact Tracing, Auskunftsstelle, Administration) sowie der vermehrten Nachfrage bei Kursen und Workshops in den Schulen (+1,4 Millionen Franken).

2.3.2 Zeit- und Ferienguthaben

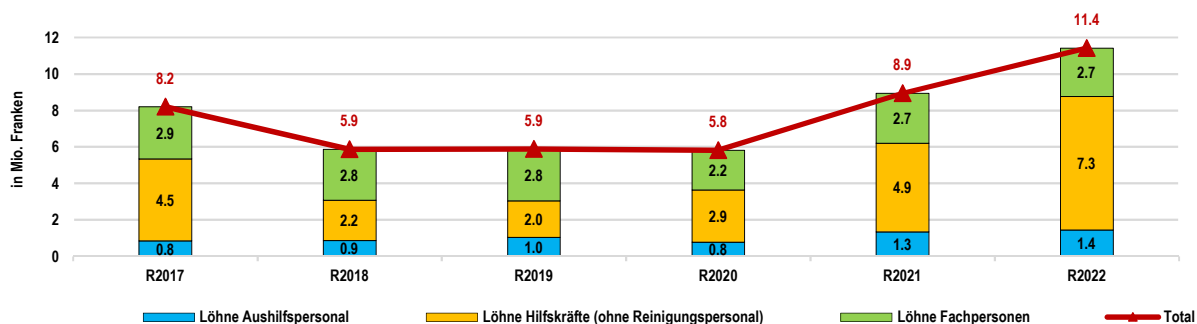
Zeit- und Ferienguthaben	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
In Franken				
Überstunden	1'654'041	1'642'073	-11'968	-0.7
Arbeitszeit	5'649'967	5'341'855	-308'112	-5.5
Ferien	4'538'307	4'420'354	-117'953	-2.6
Total	11'842'315	11'404'282	-438'033	-3.7

Zeit- und Ferienguthaben	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Abw. in Std.	Abw. in %
In Stunden				
Gewählte Behörden, Richter/innen	1'201	1'090	-111	-9.2
Angestellte Verwaltung/Rechtspflege	139'781	139'213	-568	-0.4
Lehrpersonal	20'279	17'854	-2'425	-12.0
Total	161'260	158'157	-3'103	-1.9

Die Rückstellungen für Mehrleistungen des Personals reduzierten sich um 438 033 Franken und betragen neu 11,4 Millionen Franken. Zwar ergaben sich beim Sozialamt durch die Mehrarbeit für die Bewältigung des Ukraine Krieges höhere Rückstellungen, welche allerdings mit dem Abbau bei weiteren Ämtern (Zuger Polizei, Steuerverwaltung, Gewerblich-industrielles Bildungszentrum und Rettungsdienst Zug) überkompensiert wurden.

2.3.3 Lohnaufwand für Hilfskräfte, Aushilfs- und Fachpersonal

Aushilfspersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Franken	2021	2022	2022	in Fr.	in %
Löhne Aushilfspersonal	-1'333'580	-897'000	-1'448'034	-551'034	61.4
Löhne Hilfskräfte (ohne Reinigungspersonal)	-4'865'711	-2'078'700	-7'307'352	-5'228'652	251.5
Löhne Fachpersonen	-2'746'938	-3'454'400	-2'663'641	790'759	-22.9
Total Aushilfspersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen	-8'946'229	-6'430'100	-11'419'028	-4'988'928	77.6



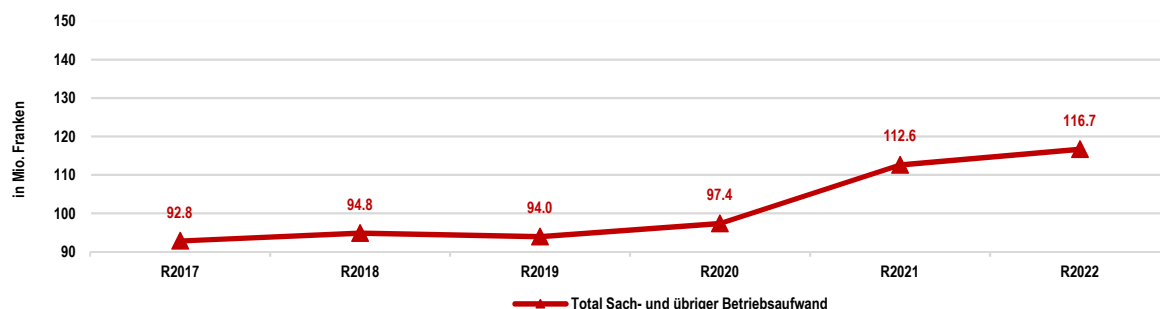
Der Aufwand für das **Aushilfspersonal** betrifft vorübergehende Ausfälle wegen Krankheit, Unfall, Mutterschaft, bezahltem beziehungsweise unbezahltem Urlaub oder Militärdienst. Diese Absenzen sind in der Regel nicht vorhersehbar und deshalb schwierig zu budgetieren. Das Budget wurde um insgesamt 0,6 Millionen Franken überschritten. Die grössten Überschreitungen sind beim Sozialamt (+169 000 Franken), beim Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (+118 000 Franken) sowie beim Verwaltungspersonal der Staatsanwaltschaft (+200 000 Franken).

Hilfskräfte werden zur Erledigung eines vorübergehenden ausserordentlichen Arbeitsanfalls eingesetzt. Das Budget wurde um 5,2 Millionen Franken überschritten. Die grössten Überschreitungen finden sich beim Sozialamt zur Bewältigung der Ukraine-Krise (+3,2 Millionen Franken), beim Direktionssekretariat der Gesundheitsdirektion und beim Amt für Gesundheit infolge der COVID-19-Pandemie (+1,6 Millionen Franken).

Beim **Fachpersonal** der Verwaltung und der Schulen ergibt sich eine Unterschreitung von rund 791 000 Franken. Die grössten Abweichungen resultieren beim Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (-212 000 Franken) und beim Kaufmännisches Bildungszentrum (-337 000 Franken).

2.3.4 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Sachaufwand	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2021	2022	2022	in Mio.	in %
Total Sach- und übriger Betriebsaufwand	-112.6	-105.8	-116.7	-10.9	10.3



**Jahresrechnung
Bericht**

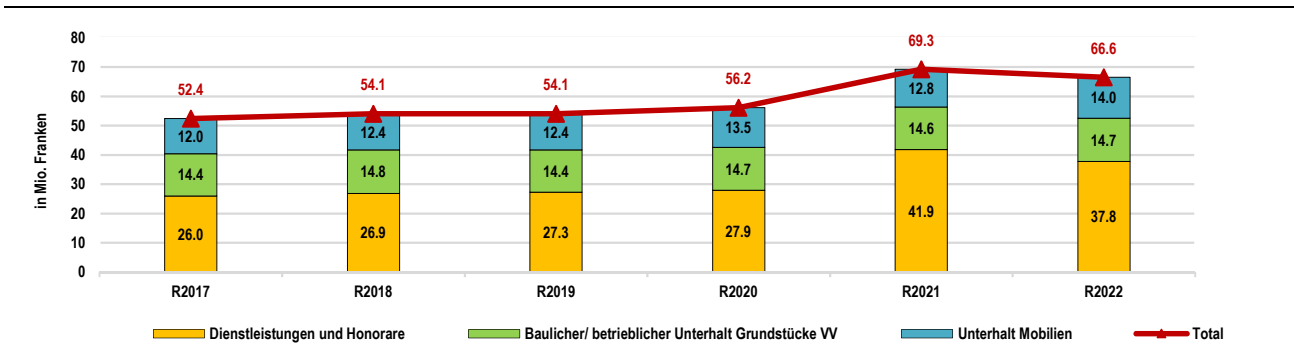
Der höhere Sach- und übrige Betriebsaufwand von 10,9 Millionen Franken oder 10,3 Prozent begründet sich wie im Wesentlichen wie folgt:

- Unterbringung und Versorgung von Schutzsuchenden aus der Ukraine (+6,5 Millionen Franken beim Sozialamt);
- Testungen die Bewältigung der COVID-19-Pandemie (+1,5 Millionen Franken bei der Kostenstelle COVID-19);
- Höhere Forderungsverluste (+1,1 Millionen Franken bei den Kantonssteuern);
- Behebung von Hagelschäden und höhere Energiekosten (+1,0 Millionen Franken beim Hochbauamt).

Die höheren Kosten für Schutzsuchende aus der Ukraine und COVID-19 sind grossmehrheitlich durch Bundeseinnahmen, die Hagelschäden durch Versicherungsleistungen, gedeckt.

Dienstleistungen Dritter und Honorare

Dienstleistungen und Honorare	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Mio.	Abw. in %
In Mio. Franken					
Dienstleistungen und Honorare	-41.9	-31.8	-37.8	-6.0	18.7
Baulicher/ betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV	-14.6	-14.1	-14.7	-0.6	4.5
Unterhalt Mobilien	-12.8	-15.5	-14.0	1.5	-9.7
Total Dienstleistungen und Honorare	-69.3	-61.5	-66.6	-5.1	8.3



Insgesamt wurden die budgetierten Aufwände um 5,1 Millionen Franken oder 8,3 Prozent überschritten. Diese Überschreitung ist hauptsächlich auf die Unterbringung und Versorgung von Schutzsuchenden aus der Ukraine sowie auf die Aufwände im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zurückzuführen, welche zum grössten Teil durch den Bund getragen werden.

2.3.5 Transferaufwand

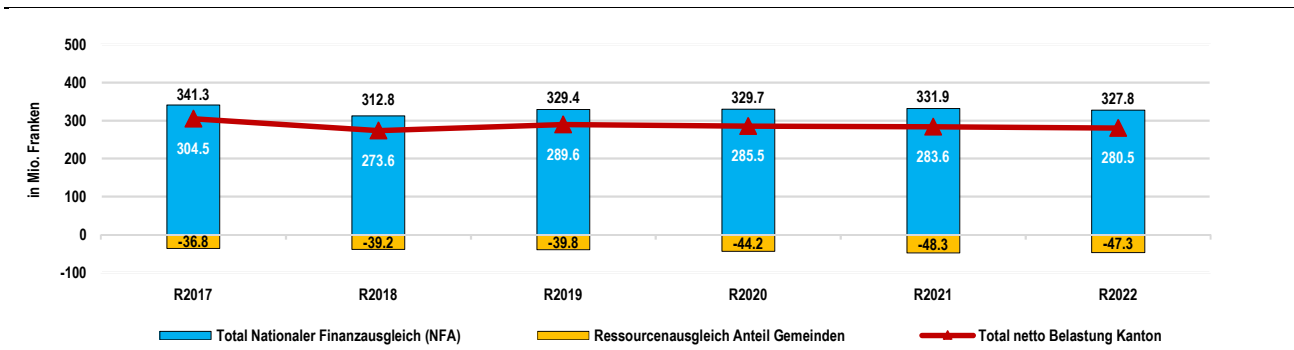
Transferaufwand	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Mio.	Abw. in %
In Mio. Franken					
Finanz- und Lastenausgleich an Kantone	-332.4	-330.0	-329.7	0.3	-0.1
Weiterer Transferaufwand	-620.6	-628.2	-634.5	-6.3	1.0
Total Transferaufwand	-953.0	-958.3	-964.2	-5.9	0.6

Der höhere Transferaufwand von 5,9 Millionen Franken oder 0,6 Prozent begründet sich hauptsächlich wie folgt:

- Schutzsuchenden aus der Ukraine (Sozialhilfe) sowie Minderaufwand bei Leistungsvereinbarungen mit Sozialen Einrichtungen (Abweichung total +2,1 Millionen Franken beim Sozialamt);
- Einschulungs- und Normpauschale sowie Entschädigungen an die Gemeinden für die Freistellungen «Führungsunterstützung Ukraine-Krieg» (Abweichung total +2,0 Millionen Franken bei Amt für gemeindliche Schulen);
- Abgeltungen im öffentlichen Verkehr: Tiefere Beiträge für das aktuelle Jahr sowie Abgrenzungsfehler aus dem Vorjahr (Abweichung total +3,1 Millionen Franken beim Amt für Raum und Verkehr);
- Individuelle Prämienverbilligung, weil der Sonderkredit von 10 Millionen Franken nicht in Anspruch genommen werden musste sowie tiefere Auszahlungen aufgrund verschiedener Faktoren; (Abweichung total -18,4 Millionen Franken beim Direktionssekretariat der Gesundheitsdirektion);
- Mehraufwand für Behandlungen in inner- und ausserkantonalen Akutspitälern sowie in inner- und ausserkantonalen Psychiatrie- und Rehabilitationskliniken (Abweichung total +7,0 Millionen Franken bei den Spitälern);
- Tiefere Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (Abweichung total -3,9 Millionen Franken bei den Sozialversicherungen);
- Projekt Impfen und A-fonds-perdu-Beiträge im Rahmen der Härtefallmassnahmen für Unternehmen (Abweichung total +16,2 Millionen Franken bei der Kostenstelle COVID-19).

Finanz- und Lastenausgleich (Nationaler Finanzausgleich; NFA)

Nationaler Finanzausgleich (NFA)	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Mio.	Abw. in %
In Mio. Franken					
Ressourcenausgleich	-331.2	-329.0	-328.7	0.3	-0.1
Härteausgleich	-1.1	-1.0	-1.0	0.0	-0.1
Sozio-demografischer Ausgleich	0.5	2.0	1.9	-0.1	-3.0
Total Nationaler Finanzausgleich (NFA)	-331.9	-328.0	-327.8	0.3	-0.1
Ressourcenausgleich Anteil Gemeinden	48.3	47.4	47.3	-0.1	-0.3
Total effektive Belastung Kanton	-283.6	-280.6	-280.5	0.1	-0.0

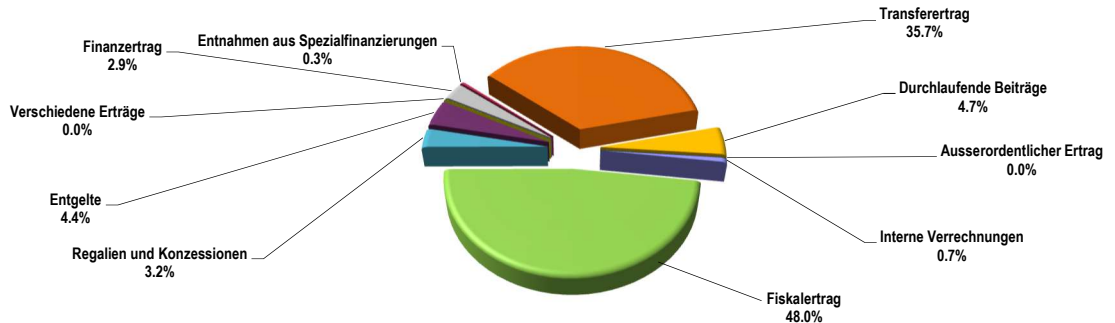


2.3.6 Neue Ausgaben des Regierungsrats bis 500 000 Franken pro Einzelfall und maximal 1 Million Franken pro Rechnungsjahr (§ 35 Abs. 2 Bst. g Finanzhaushaltgesetz (BGS 611.1))

- Forderungsverzicht auf das Darlehen des Kantons Zug an die axsana AG und Änderung der Besitzverhältnisse der axsana AG: 350 000 Franken sowie 1750 Franken Zins pro Jahr bis 2025
 - Bereitstellung finanzielle Mittel im Zusammenhang mit einer Energiemangellage:
 - 100 000 Franken für das Beratungsangebot «Energiesparmassnahmen für Grossverbraucher»
 - 100 000 Franken für den Betrieb einer telefonischen Helpline
 - 100 000 Franken für den Beizug einer externen Kommunikationsfachstelle.
- 2022 sind betreffend Energiemangellage keine Ausgaben getätigt worden.

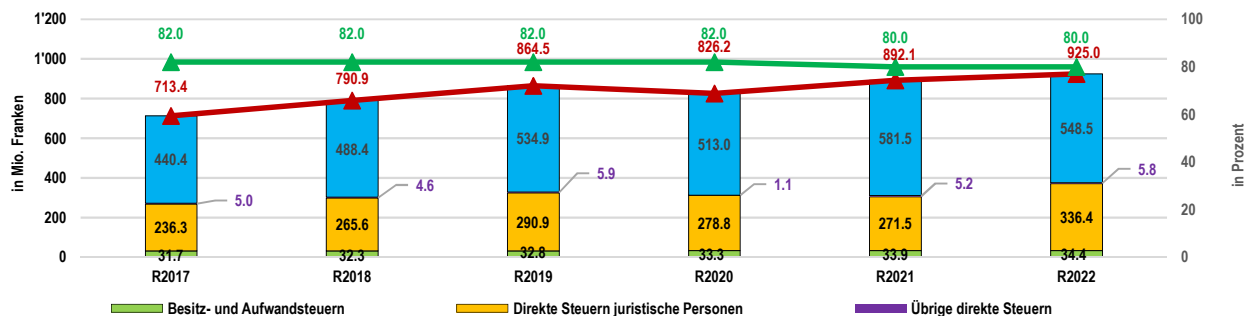
2.4 Informationen zu den wichtigsten Ertragspositionen

In Mio. Franken	Rechnung 2021	in % vom Total	Budget 2022	in % vom Total	Rechnung 2022	in % vom Total
Fiskalertrag	892.1	46.0	860.2	48.1	925.0	48.0
Regalien und Konzessionen	61.2	3.2	21.2	1.2	61.2	3.2
Entgelte	98.1	5.1	78.8	4.4	84.7	4.4
Verschiedene Erträge	1.5	0.1	0.1	0.0	0.2	0.0
Finanzertrag	51.6	2.7	50.1	2.8	55.9	2.9
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	0.6	0.0	16.1	0.9	6.5	0.3
Transferertrag	641.3	33.1	654.1	36.6	688.3	35.7
Durchlaufende Beiträge	178.8	9.2	93.3	5.2	91.4	4.7
Ausserordentlicher Ertrag						
Interne Verrechnungen	14.2	0.7	14.7	0.8	14.0	0.7
Total Ertrag	1'939.5	100.0	1'788.6	100.0	1'927.2	100.0



2.4.1 Fiskalertrag

Fiskalertrag (Kontengruppe 40)	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Mio.	Abw. in %
In Mio. Franken					
Direkte Steuern natürliche Personen					
Einkommenssteuern natürliche Personen	397.4	362.6	376.3	13.7	3.8
Vermögenssteuern natürliche Personen	134.4	134.0	137.5	3.5	2.6
Quellensteuern natürliche Personen	49.7	33.1	34.7	1.6	4.9
Total direkte Steuern natürliche Personen	581.5	529.7	548.5	18.8	3.6
Direkte Steuern juristische Personen					
Gewinnsteuern juristische Personen	223.7	255.6	289.4	33.8	13.2
Kapitalsteuern juristische Personen	47.8	37.0	47.0	10.0	27.0
Total direkte Steuern juristische Personen	271.5	292.6	336.4	43.8	15.0
Übrige direkte Steuern					
Nachsteuern und Steuerstrafen	5.2	3.5	5.8	2.3	64.3
Total übrige direkte Steuern	5.2	3.5	5.8	2.3	64.3
Total direkte Steuern	858.2	825.8	890.7	64.9	7.9
Besitz- und Aufwandsteuern					
Verkehrsabgaben	33.5	34.0	34.0	-0.0	-0.1
Schiffssteuer	0.4	0.4	0.4	0.0	3.9
Total Besitz- und Aufwandsteuern	33.9	34.4	34.4	-0.0	-0.0
Total Fiskalertrag	892.1	860.2	925.0	64.9	7.5
Kantonaler Steuerfuss	80	80	80		



Die **Steuererträge der natürlichen Personen** lagen um 18,8 Millionen Franken oder 3,6 Prozent über dem Budget. Darin enthalten ist eine einmalige Korrektur (Ertragsminderung) von 13,7 Millionen Franken für den doppelt verbuchten Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer aus der Quellensteuer in den Rechnungsjahren 2020 und 2021. Diesen Umstand hat der Regierungsrat in seinem Zusatzbericht und Antrag zum Geschäftsbericht 2021 vom 28. Juni 2022 (Vorlage Nr. 3412.3 – 17019) transparent dargelegt. Die Zunahme ist auf Sondereffekte und auf Zuzüge von steuerstarken Personen zurückzuführen.

Auch die **Steuererträge der juristischen Personen** fielen um 43,8 Millionen Franken oder um 15,0 Prozent höher aus als budgetiert. Hauptverantwortlich dafür waren zeitlich verzögerte Mehrerträge aus der Steuer- und AHV-Revision (STAF), die im Jahr 2020 in Kraft getreten ist.

2.4.2 Transferertrag

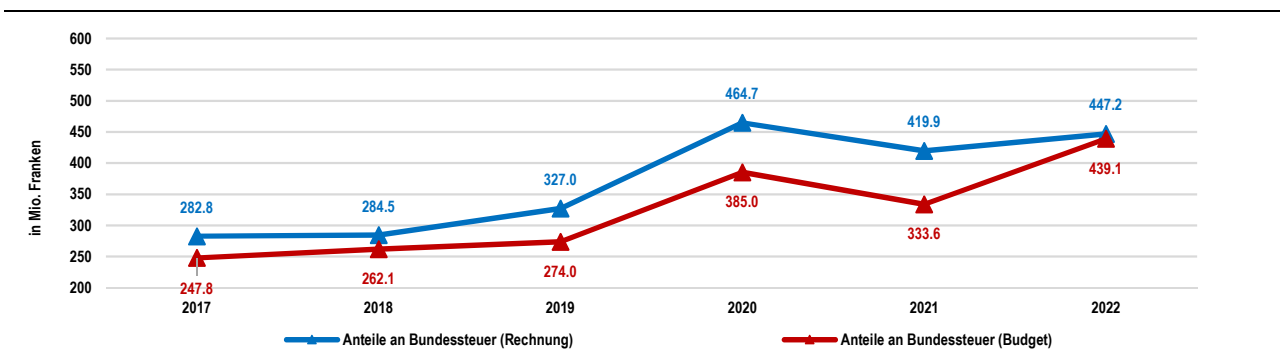
Transferertrag	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2021	2022	2022	in Mio.	in %
Ressourcenausgleich Anteil Gemeinden	48.3	47.4	47.3	-0.1	-0.3
Anteile an Bundessteuern	419.9	439.1	447.2	8.0	1.8
Weiterer Transferertrag	173.1	167.6	193.9	26.3	15.7
Total Transferertrag	641.3	654.1	688.3	34.2	5.2

Der höhere Transferertrag von 34,2 Millionen Franken oder 5,2 Prozent begründet sich wie folgt:

- Höhere Bundesbeiträge für Schutzsuchende aus der Ukraine und für den regulären Asylbereich (Abweichung total +14,2 Millionen Franken beim Sozialamt);
- Höhere Bundesbeiträge an die A-fonds-perdu-Beiträge im Rahmen der Härtefallmassnahmen für Unternehmen (Abweichung total +10,9 Millionen Franken bei der Kostenstelle COVID-19);
- Höhere Anteile an den Bundessteuern (+8,0 Millionen Franken), siehe nachfolgend.

Anteile an Bundessteuern

Anteile an Bundessteuern	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2021	2022	2022	in Mio.	in %
Anteil an Direkter Bundessteuer (inkl. Repartitionen)	406.2	428.8	440.8	12.0	2.8
Anteil an Verrechnungssteuer	13.7	10.3	6.3	-4.0	-38.7
Total Anteile an Bundessteuern	419.9	439.1	447.2	8.0	1.8



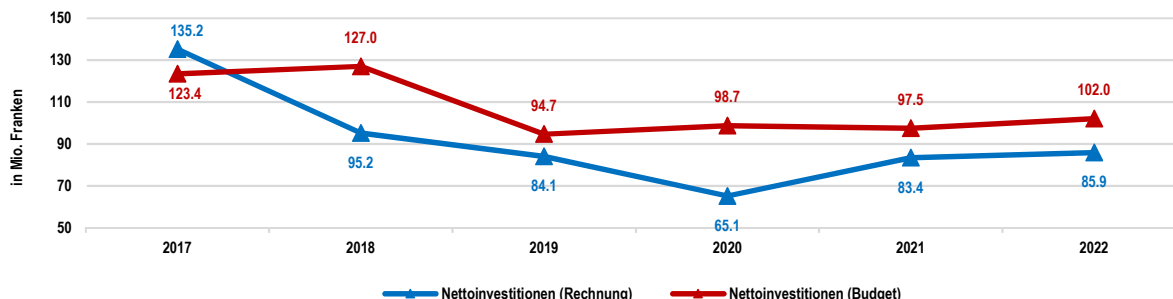
Für die Mehrerträge von gesamthaft 8,0 Millionen Franken oder 1,8 Prozent sind hauptsächlich folgende Faktoren verantwortlich:

- Anteil an Direkter Bundessteuer inklusive Repartitionen hauptsächlich aufgrund steuerstarker Zuzüge und Sondereffekten bei den natürlichen Personen, aber tieferem Anteil bei den juristischen Personen, weil die Sondereffekte geringer ausfielen als erwartet (Abweichung total 12,0 Millionen Franken);
- Tieferer Anteil an Verrechnungssteuer (-4,0 Millionen Franken).

3 Übersicht über die Investitionsrechnung und die Abschreibungen

3.1 Gesamtergebnis

Nettoinvestitionen	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2021	2022	2022	in Mio.	in %
Ausgaben	-94.0	-118.3	-98.9	19.4	-16.4
Einnahmen	10.6	16.3	13.0	-3.3	-20.2
Total	-83.4	-102.0	-85.9	16.1	-15.8

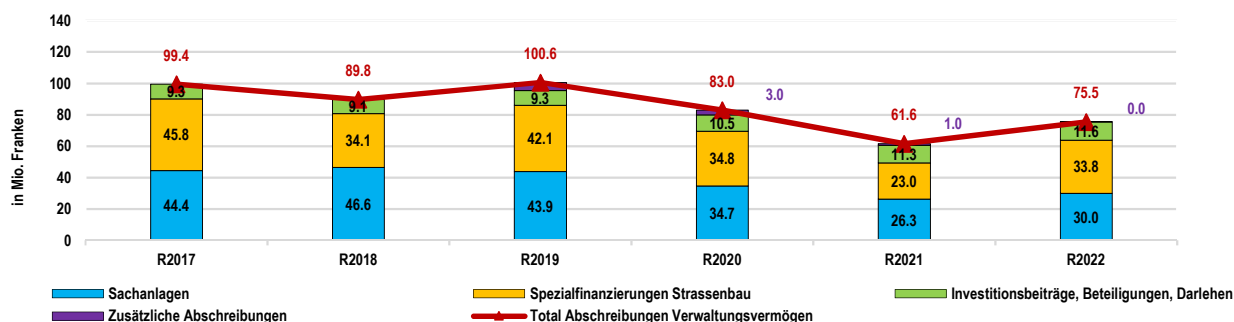


Die Investitionsrechnung weist ein Total von 85,9 Millionen Franken aus und liegt somit um rund 16,1 Millionen Franken oder 15,8 Prozent unter dem Budget. Die grösste Abweichung findet sich in folgenden Bereichen:

- Landwirtschaftlichen Strukturverbesserungen, Investitionskredite und Betriebshilfedarlehen unterliegen jährlichen Schwankungen (Abweichung total -1,6 Millionen Franken beim Landwirtschaftsamt);
- Verschiebungen und Verzögerungen sowie Minderkosten (Abweichung total -11,8 Millionen Franken beim Tiefbauamt);
- Verzögerte Auszahlung von zugesicherten Fördergeldern (Abweichung total -2,0 Millionen Franken beim Amt für Umwelt).

3.2 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
In Mio. Franken	2021	2022	2022	in Mio.	in %
Sachanlagen	-26.3	-30.3	-30.0	0.3	-1.0
Spezialfinanzierungen Strassenbau	-23.0	-42.9	-33.8	9.1	-21.2
Zwischentotal (Konten 33)	-49.3	-73.3	-63.9	9.4	-12.8
Investitionsbeiträge, Beteiligungen, Darlehen	-11.3	-11.8	-12.0	-0.2	1.9
Zusätzliche Abschreibungen	-1.0	-0.0	-0.0	0.0	0.0
Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-61.6	-85.0	-75.8	9.2	-10.8



Gemäss § 14 Abs. 2 Finanzhaushaltsgesetz (FHG, BGS 611.1) wird das Verwaltungsvermögen ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die Investitionen für Kantonsstrassen werden durch die Spezialfinanzierung Strassenbau gedeckt und vollständig abgeschrieben. Aufgrund der tieferen Nettoinvestitionen ergibt sich im Bereich Spezialfinanzierung Strassenbau die grösste Abweichung von 9,1 Millionen Franken.

4 Spezialfinanzierungen

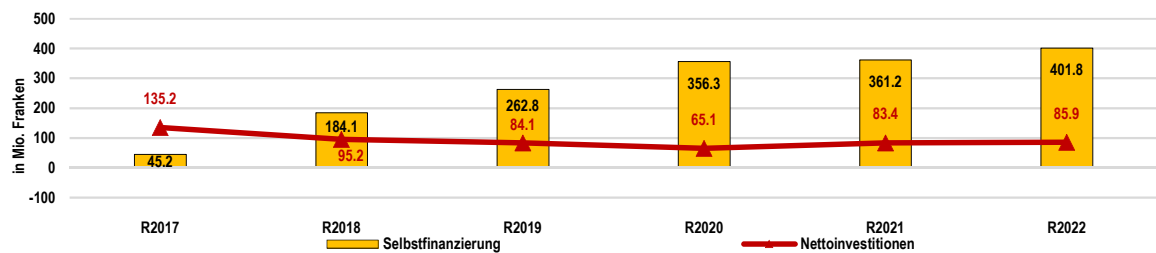
In Mio. Franken	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
	2021	2022	2022	in Mio.	in %
Spezialfinanzierungen					
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-3.9	-0.2	-0.4	-0.2	143.1
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	0.6	16.1	6.5	-9.6	-59.7
Veränderung Spezialfinanzierungen	-3.3	15.9	6.1	-9.8	-61.7

Jahresrechnung Bericht

Die Veränderung der Spezialfinanzierungen beträgt 6,1 Millionen Franken¹. Im Vergleich zum Budget betragen die Entnahmen 9,6 Millionen Franken oder 59,7 Prozent weniger als vorgesehen. Durch die tieferen Investitionen sind auch die Abschreibungen tiefer.

5 Finanzrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Mio.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'643.1	-1'584.4	-1'595.1	-10.8	0.7
Total Ertrag	1'939.5	1'788.6	1'927.2	138.6	7.7
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	296.4	204.2	332.0	127.8	62.6
Zuzüglich Abschreibungen	61.6	85.0	75.8	-9.2	-10.8
Veränderung Spezialfinanzierungen	3.3	-15.9	-6.1	9.8	-61.7
Selbstfinanzierung	361.2	273.3	401.8	128.5	47.0
Abzüglich Nettoinvestitionen	-83.4	-102.0	-85.9	16.1	-15.8
Finanzierungsüberschuss/Finanzierungsfehlbetrag	277.9	171.3	315.9	144.6	84.4



Mit der Selbstfinanzierung von 401,8 Millionen Franken konnten die Nettoinvestitionen vollständig selbstfinanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 467,6 Prozent.²

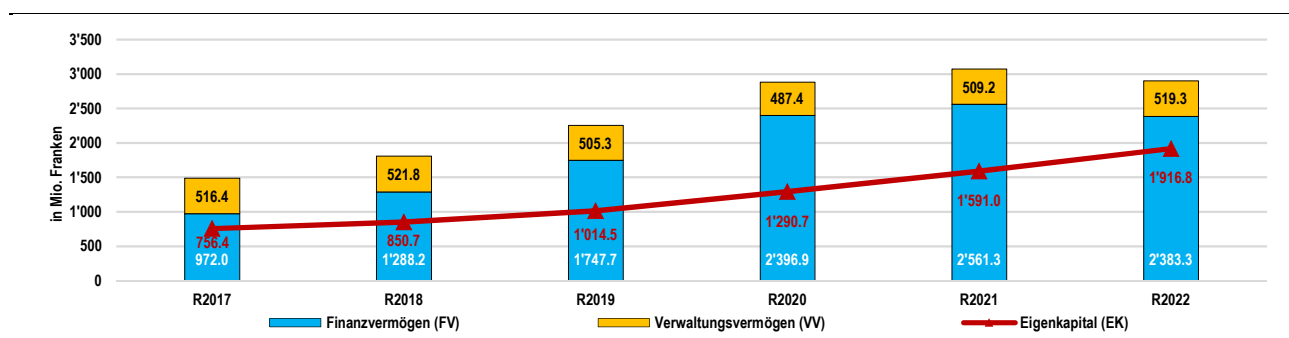
6 Bilanz³

In Mio. Franken	Per 31.12.2021	Anteil in %	Per 31.12.2022	Anteil in %	Abw. in Mio.	Abw. in %
Aktiven						
Finanzvermögen (FV)	2'561.3	83.4	2'383.3	82.1	-178.0	-7.5
Verwaltungsvermögen (VV)	509.2	16.6	519.3	17.9	10.1	1.9
Total Aktiven	3'070.5	100.0	2'902.6	100.0	-168.0	-5.8
Passiven						
Fremdkapital (FK)	1'479.6	48.2	985.7	34.0	-493.8	-50.1
Eigenkapital (EK)	1'591.0	51.8	1'916.8	66.0	325.9	17.0
Spezialfinanzierungen	214.5	7.0	208.3	7.2	-6.2	-3.0
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'376.5	44.8	1'708.5	58.9	332.0	19.4
Total Passiven	3'070.5	100.0	2'902.6	100.0	-168.0	-5.8

¹ Weiterführende Informationen finden Sie im Geschäftsbericht im Anhang zur Jahresrechnung, «Eigenkapitalnachweis»

² Weiterführende Informationen finden Sie im Geschäftsbericht im Kapitel «Detailinformationen», Finanzkennzahlen

³ Weiterführende Informationen finden Sie im Geschäftsbericht im Kapitel «Bilanz»



Auf der **Aktivseite** hat das Finanzvermögen um 178,0 Millionen auf rund 2,4 Milliarden Franken abgenommen. Das Verwaltungsvermögen verändert sich durch die Investitionen (85,9 Millionen Franken) und die Abschreibungen (75,8 Millionen Franken). Insgesamt hat es um 10,1 Millionen Franken auf 519,3 Millionen Franken zugenommen.

Auf der **Passivseite** hat das Fremdkapital um 493,8 Millionen Franken auf rund 985,7 Millionen Franken abgenommen. Das gesamte Eigenkapital des Kantons Zug beläuft sich per Jahresende auf rund 1,9 Milliarden Franken. Die Zunahme um 325,9 Millionen Franken ist auf den Ertragsüberschuss sowie die Veränderungen bei den Spezialfinanzierungen zurückzuführen.

7 Anhang zur Jahresrechnung

Im Anhang sind die Abweichungen gegenüber den Empfehlungen von HRM2 begründet. Sie sind insbesondere auf übergeordnetes Recht zurückzuführen. Ebenfalls im Anhang finden sich Informationen zum Stand der vom Kantonsrat bewilligten Verpflichtungskredite. Der Regierungsrat beantragt, folgenden abgeschlossenen Objektkredit aus dem Rahmenkredit des Strassenbauprogramms 2004–2024 (TB002R) zusammen mit dem Geschäftsbericht zu genehmigen:

- KS F, Alte Steinhauser-/Hinterbergstrasse, Gemeinde Cham

8 Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten

8.1 Pädagogische Hochschule Zug

Der Saldo der Erfolgsrechnung entspricht dem Kantonsbeitrag von 9,9 Millionen Franken, der im Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (Amtsnummer 1730) verbucht wird. Der Kantonsbeitrag entspricht dem budgetierten Betrag.

8.2 Justizvollzugsanstalt Bostadel

Gemäss Art. 4 Abs. 1 des Vertrags zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Zug zur Errichtung und zum Betrieb einer gemeinsamen Strafanstalt im Bostadel (siehe Anhang zu BGS 332.31) haben die Parlamente beider Kantone die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund 285 300 Franken ab. Der vertraglich vereinbarte Anteil von einem Fünftel oder rund 57 100 Franken für den Kanton Zug wurde dem Amt für Justizvollzug (Amtsnummer 3596) belastet. Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von 1 009 600 Franken aus.

9 Separatfonds

Gemäss § 9 des Finanzhaushaltsgesetzes vom 31. August 2006 (FHG; BGS 611.1) sind Separatfonds formell ausgeschiedene, rechtlich nicht verselbständigte Teile des Staatsvermögens mit besonderer Zweckbestimmung. Das Verfügungsrecht steht dem Regierungsrat zu. Die Führung der Separatfonds-Buchhaltung wird durch die Finanzverwaltung wahrgenommen, wobei für die Bewirtschaftung der Geldmittel die Richtlinien in der Anlagestrategie gelten. Die jährliche Revision erfolgt durch die Finanzkontrolle.

Es gibt insgesamt sieben Separatfonds mit einem Gesamtvermögen von 16,8 Millionen Franken. Der Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke (Lotteriefonds) weist ein Vermögen von 10,0 Millionen Franken und der Sport-Toto-Fonds eines von 1,4 Millionen Franken auf. Die kumulierten Überschüsse aus der Bewirtschaftung des Fondsvermögens belaufen sich per Jahresende auf 5,6 Millionen Franken (übriges Eigenkapital). Die Separatfonds sind in der Jahresrechnung des Kantons separat auszuweisen, weshalb sie ganz am Schluss des Geschäftsberichts publiziert werden.

10 Ertragsüberschussverwendung

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird gemäss § 18 des Finanzhaushaltgesetzes (BGS 611.1) dem Konto Bilanzüberschuss im Eigenkapital gutgeschrieben.

Detailinformationen

Geldflussrechnung

Finanzkennzahlen

Erfolgsrechnung

- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

Investitionsrechnung

- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

5-Jahresvergleiche

Detailinformationen Geldflussrechnung

Direkte Methode

Fonds "Geld": Kassa-, Post- und Bankguthaben, Festgelder < 3 Monate sowie Debit- und Kreditkarten (inkl. Kontokorrent 2010.20)	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
Geldfluss aus operativer Tätigkeit			
+ Zufluss aus operativer Tätigkeit	4'329'664'204	4'218'226'690	6'824'167'063
davon Steuererträge brutto	3'799'873'208	3'634'416'384	6'178'452'514
davon übrige Erträge Erfolgsrechnung	453'272'943	477'868'132	521'582'512
davon Finanzeinnahmen Bilanz	76'518'053	105'942'174	124'132'036
- Abfluss aus operativer Tätigkeit	-4'343'641'722	-4'365'080'694	-4'433'147'734
davon Personalaufwand	-327'147'066	-329'458'311	-335'716'424
davon Steuerrückerstattungen und -ablieferungen brutto (Steuerpflichtige/Gemeinden/Bund)	-2'913'476'154	-2'741'884'045	-2'923'203'862
davon übrige Aufwände Erfolgsrechnung	-1'038'640'178	-1'194'590'043	-1'069'543'099
davon Finanzausgaben Bilanz	-64'378'324	-99'148'295	-104'684'348
= Geldfluss aus operativer Tätigkeit	-13'977'518	-146'854'005	2'391'019'329
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit			
+ Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung	6'914'061	4'025'562	4'343'617
- Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung	-82'084'125	-86'812'054	-86'977'652
= <i>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</i>	<i>-75'170'064</i>	<i>-82'786'492</i>	<i>-82'634'035</i>
+ Verkauf von Sachanlagen des Finanzvermögens	12'850	10'000	183'870
+ Verkauf von Finanzanlagen des Finanzvermögens	15'000'000	55'000'000	15'000'000
- Kauf von Sachanlagen des Finanzvermögens	-258'959	-544'702	-105'638
- Kauf von Finanzanlagen des Finanzvermögens	-15'000'000	0	-1'200'000'000
= <i>Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen</i>	<i>-246'109</i>	<i>54'465'298</i>	<i>-1'184'921'768</i>
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-75'416'173	-28'321'193	-1'267'555'803
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
+ Finanzeinnahmen aus neuen Finanzverbindlichkeiten	2'422'500'000	1'155'000'000	1'020'000'000
- Finanzausgaben für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-2'226'500'000	-1'250'000'000	-1'445'000'000
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	196'000'000	-95'000'000	-425'000'000
Geldfluss Fonds "Geld"			
plus = Zunahme Liquidität, minus = Abnahme Liquidität	106'606'309	-270'175'198	698'463'526
Nachweis Bilanz			
Kassa-, Post- und Bankguthaben, Festgelder < 3 Monate sowie Debit- und Kreditkarten per 1. Januar	202'145'174	308'751'483	38'576'285
Kassa-, Post- und Bankguthaben, Festgelder < 3 Monate sowie Debit- und Kreditkarten per 31. Dezember	308'751'483	38'576'285	737'039'811
Veränderung Fonds "Geld"	106'606'309	-270'175'198	698'463'526
Zusatzinformation:			
Veränderung Festgelder > 3 Monate	0	-55'000'000	1'185'000'000
Veränderung aufgelaufene Rückerstattungssteuern	514'449'064	337'685'714	-1'870'608'769
Veränderung Finanzverbindlichkeiten (exkl. Kontokorrent 2010.20)	-196'000'000	95'000'000	425'000'000
Geldfluss inkl. Veränderung Festgelder > 3 Monate, Rückerstattungssteuern und Finanzverbindlichkeiten	425'055'373	107'510'516	437'854'757

Die Publikation der Geldflussrechnung erfolgt ab 2018 gemäss der empfohlenen Darstellung der HRM2-Fachempfehlung Nr. 14, Stand 30.01.2015

Die Rechnung zeigt den effektiven Brutto-Geldfluss auf. So sind z.B. bei den Steuererträgen alle Zahlungen der Steuerpflichtigen sowie bei den Steuerrückerstattungen und -ablieferungen alle Zahlungen an die Steuerpflichtigen, Gemeinden und Bund aufgeführt. Die Abweichungen zu der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung sind durch nicht liquiditätswirksame Buchungen und zeitliche Abgrenzungen zu begründen.

Die in der Tabelle aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Detailinformationen
Finanzkennzahlen

Nettoschuld I in Franken pro Einwohner	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
<u>Nettoschulden I</u> Einwohner des Kantons Zug per 31.12.	-2'622	-4'015	-6'293	-8'399	-10'768

Richtwerte:

< 0 Fr. = Nettovermögen, 0-1'000 Fr. = geringe Verschuldung, 1'001-2'500 Fr. = mittlere Verschuldung

Aussage:

Werte kleiner Null zeigen ein Nettovermögen auf.

Bemerkung:

Einwohnerzahl = Ständige Wohnbevölkerung Vorjahr

Bruttoverschuldungsanteil	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
<u>Bruttoschulden x 100</u> Laufender Ertrag	60.1 %	73.5 %	67.2 %	59.9 %	31.9 %

Richtwerte:

< 50 % = sehr gut, 50-100 % = gut, 100-150 % = mittel, 150-200 % = schlecht, > 200 % = kritisch

Aussage:

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zum laufenden Ertrag steht.

Nettoverschuldungsquotient	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
<u>Nettoschulden I</u> Fiskalertrag	-41.6 %	-58.9 %	-97.2 %	-121.3 %	-151.1 %

Richtwerte:

< 100 % = gut, 100-150 % = genügend, > 150 % = schlecht

Aussage:

Welcher Anteil der Fiskalerträge wäre erforderlich, um die Nettoschuld abzutragen.

Selbstfinanzierungsgrad	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
<u>Selbstfinanzierung x 100</u> Nettoinvestitionen	193.4 %	312.5 %	547.1 %	433.4 %	467.6 %

Richtwerte:

100 % = anzustrebende Zielgrösse, > 100 % = Zunahme der liquiden Mittel, < 100 % = Abnahme der liquiden Mittel

Aussage:

Anteil der Nettoinvestitionen, die der Kanton Zug aus den im Berichtsjahr erarbeiteten liquiden Mitteln finanzieren kann.

Selbstfinanzierungsanteil	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
<u>Selbstfinanzierung x 100</u> Laufender Ertrag	12.8 %	16.9 %	21.1 %	20.7 %	22.1 %

Richtwerte:

> 20 % = gut, 10-20 % = mittel, < 10 % = schlecht

Aussage:

Anteil des laufenden Ertrages, welcher der Kanton Zug zur Finanzierung der Nettoinvestitionen aufwenden kann.

**Detailinformationen
Finanzkennzahlen**

Investitionsanteil	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Gesamtausgaben}}$	7.5 %	6.7 %	5.4 %	6.2 %	6.4 %

Richtwerte:

< 7.5 % = schwache Investitionstätigkeit, >7.5 % = mittlere bis starke Investitionstätigkeit

Aussage:

Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Zinsbelastungsanteil	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
$\frac{\text{Nettozinsaufwand} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$	0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %	-0.3 %

Richtwerte:

bis 4 % = gut, 4-9 % = genügend, > 9 % = schlecht

Aussage:

Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.

Kapitaldienstanteil	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$	6.2 %	6.1 %	4.7 %	3.4 %	3.9 %

Richtwerte:

bis 5 % = geringe Belastung, 5-15 % = tragbare Belastung, > 15 % = hohe Belastung

Aussage:

Mass für die Belastung des Finanzhaushaltes durch den Nettozinsaufwand und die Abschreibungen.

**Detailinformationen
Erfolgsrechnung**

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
10	Gesetzgebende Behörde					
	Aufwand	-993'758.29	-948'300	-1'029'203.07	-80'903.07	8.5
	Ertrag	-100.00				
	Saldo	-993'858.29	-948'300	-1'029'203.07	-80'903.07	8.5
11	Allgemeine Verwaltung					
	Aufwand	-10'973'572.70	-11'968'360	-12'331'610.77	-363'250.77	3.0
	Ertrag	2'735'911.18	2'240'000	3'143'580.52	903'580.52	40.3
	Saldo	-8'237'661.52	-9'728'360	-9'188'030.25	540'329.75	-5.6
15	Direktion des Innern					
	Aufwand	-106'577'441.97	-108'444'170	-120'457'233.17	-12'013'063.17	11.1
	Ertrag	28'417'090.23	25'968'300	41'226'386.91	15'258'086.91	58.8
	Saldo	-78'160'351.74	-82'475'870	-79'230'846.26	3'245'023.74	-3.9
17	Direktion für Bildung und Kultur					
	Aufwand	-243'704'565.25	-250'102'266	-251'609'148.32	-1'506'882.32	0.6
	Ertrag	22'027'149.31	22'148'900	23'230'318.50	1'081'418.50	4.9
	Saldo	-221'677'415.94	-227'953'366	-228'378'829.82	-425'463.82	0.2
20	Volkswirtschaftsdirektion					
	Aufwand	-149'920'318.55	-153'871'620	-148'250'981.26	5'620'638.74	-3.7
	Ertrag	82'381'546.64	79'150'110	78'988'822.53	-161'287.47	-0.2
	Saldo	-67'538'771.91	-74'721'510	-69'262'158.73	5'459'351.27	-7.3
30	Baudirektion					
	Aufwand	-134'035'593.14	-161'050'539	-155'172'824.24	5'877'714.76	-3.6
	Ertrag	72'382'944.78	88'615'989	79'444'222.32	-9'171'766.68	-10.4
	Saldo	-61'652'648.36	-72'434'550	-75'728'601.92	-3'294'051.92	4.5
35	Sicherheitsdirektion					
	Aufwand	-82'164'780.09	-84'530'520	-83'203'201.69	1'327'318.31	-1.6
	Ertrag	25'022'686.31	25'254'150	24'804'153.80	-449'996.20	-1.8
	Saldo	-57'142'093.78	-59'276'370	-58'399'047.89	877'322.11	-1.5
40	Gesundheitsdirektion					
	Aufwand	-259'640'003.24	-271'699'640	-256'945'048.61	14'754'591.39	-5.4
	Ertrag	68'301'814.83	66'278'700	67'159'076.61	880'376.61	1.3
	Saldo	-191'338'188.41	-205'420'940	-189'785'972.00	15'634'968.00	-7.6
50	Finanzdirektion					
	Aufwand	-625'030'118.96	-509'422'246	-534'592'448.36	-25'170'202.66	4.9
	Ertrag	1'626'029'823.58	1'468'380'540	1'599'188'915.66	130'808'375.66	8.9
	Saldo	1'000'999'704.62	958'958'294	1'064'596'467.30	105'638'173.00	11.0
61	Richterliche Behörden					
	Aufwand	-30'047'603.99	-32'329'310	-31'553'365.03	775'944.97	-2.4
	Ertrag	12'153'793.94	10'566'600	9'997'804.65	-568'795.35	-5.4
	Saldo	-17'893'810.05	-21'762'710	-21'555'560.38	207'149.62	-1.0
	Total Kanton					
	Aufwand	-1'643'087'756.18	-1'584'366'971	-1'595'145'064.52	-10'778'093.82	0.7
	Ertrag	1'939'452'660.80	1'788'603'289	1'927'183'281.50	138'579'992.50	7.7
	Saldo	296'364'904.62	204'236'318	332'038'216.98	127'801'898.68	62.6

**Detailinformationen
Erfolgsrechnung**

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
1000	Kantonsrat	-993'858.29	-948'300	-1'029'203.07	-80'903.07	8.5
10	Gesetzgebende Behörde	-993'858.29	-948'300	-1'029'203.07	-80'903.07	8.5
1100	Regierungsrat	-2'755'988.85	-2'828'000	-2'775'527.42	52'472.58	-1.9
1120	Kanzlei	-2'849'477.84	-3'646'700	-3'362'479.83	284'220.17	-7.8
1126	Staatsarchiv	-1'805'826.55	-2'452'700	-2'285'314.38	167'385.62	-6.8
1128	Ombudsstelle	-257'782.30	-296'300	-277'676.70	18'623.30	-6.3
1129	Datenschutzstelle	-441'139.78	-504'660	-487'031.92	17'628.08	-3.5
1130	Kommunikationsstelle des Regierungsrats	-127'446.20				
11	Allgemeine Verwaltung	-8'237'661.52	-9'728'360	-9'188'030.25	540'329.75	-5.6
1500	Direktionssekretariat DI	-2'333'720.75	-2'323'400	-2'345'636.18	-22'236.18	1.0
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-2'574'989.32	-2'735'600	-2'788'973.09	-53'373.09	2.0
1530	Amt für Wald und Wild	-3'717'110.55	-4'076'800	-3'744'927.30	331'872.70	-8.1
1550	Sozialamt	-57'831'396.60	-60'944'650	-58'628'997.44	2'315'652.56	-3.8
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-6'195'178.28	-6'805'770	-6'049'117.97	756'652.03	-11.1
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-5'507'956.24	-5'589'650	-5'673'194.28	-83'544.28	1.5
15	Direktion des Innern	-78'160'351.74	-82'475'870	-79'230'846.26	3'245'023.74	-3.9
1700	Direktionssekretariat DBK	-38'521'721.38	-38'818'620	-39'316'585.27	-497'965.27	1.3
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-64'084'409.86	-66'568'860	-64'975'254.80	1'593'605.20	-2.4
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-111'298'991.51	-114'285'636	-116'213'850.84	-1'928'214.84	1.7
1777	Amt für Berufsberatung	-3'715'744.17	-4'053'100	-3'694'942.36	358'157.64	-8.8
1790	Amt für Kultur	-4'056'549.02	-4'227'150	-4'178'196.55	48'953.45	-1.2
17	Direktion für Bildung und Kultur	-221'677'415.94	-227'953'366	-228'378'829.82	-425'463.82	0.2
2000	Direktionssekretariat VD	-1'410'642.65	-1'631'400	-1'620'016.35	11'383.65	-0.7
2011	Amt für Berufsbildung	-26'266'080.05	-26'334'800	-26'237'245.54	97'554.46	-0.4
2012	Amt für Brückenangebote	-4'228'932.11	-4'701'290	-3'898'475.07	802'814.93	-17.1
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-17'196'122.60	-19'190'640	-17'723'948.87	1'466'691.13	-7.6
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-2'064'191.67	-2'205'700	-2'240'187.99	-34'487.99	1.6
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-9'804'324.55	-10'830'700	-9'541'989.69	1'288'710.31	-11.9
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-4'877'165.54	-5'442'400	-4'772'681.04	669'718.96	-12.3
2031	Arbeitslosenkasse	-945'653.29	-2'178'330	-1'098'945.84	1'079'384.16	-49.6
2050	Landwirtschaftsamt	-1'895'589.38	-2'012'050	-1'837'581.17	174'468.83	-8.7
2072	Handelsregister- und Konkursamt	1'149'929.93	-194'200	-291'087.17	-96'887.17	49.9
20	Volkswirtschaftsdirektion	-67'538'771.91	-74'721'510	-69'262'158.73	5'459'351.27	-7.3
3000	Direktionssekretariat BD	-2'469'760.10	-2'368'600	-2'389'180.94	-20'580.94	0.9
3020	Tiefbauamt	-6'731'999.72	-6'714'220	-6'070'038.28	644'181.72	-9.6
3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3050	Amt für Umwelt	-3'965'445.78	-4'194'900	-4'022'945.93	171'954.07	-4.1
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3060	Hochbauamt	-19'215'398.40	-20'912'680	-21'298'183.49	-385'503.49	1.8
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3081	Amt für Raum und Verkehr	-29'270'044.36	-38'244'150	-41'948'253.28	-3'704'103.28	9.7
30	Baudirektion	-61'652'648.36	-72'434'550	-75'728'601.92	-3'294'051.92	4.5
3500	Direktionssekretariat SD	-2'610'936.95	-2'611'360	-2'668'309.20	-56'949.20	2.2
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	-2'054'722.08	-2'317'290	-2'210'364.61	106'925.39	-4.6
3541	Stabsstelle Notorganisation	-524'760.87	-925'200	-649'581.80	275'618.20	-29.8

**Detailinformationen
Erfolgsrechnung**

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3581	Strassenverkehrsamt	2'782'003.54	2'753'150	2'605'612.46	-147'537.54	-5.4
3590	Zuger Polizei	-47'359'003.77	-48'097'800	-47'785'643.04	312'156.96	-0.6
3592	Amt für Migration	-1'532'382.07	-1'738'660	-1'589'405.45	149'254.55	-8.6
3596	Amt für Justizvollzug	-5'842'291.58	-6'339'210	-6'101'356.25	237'853.75	-3.8
35	Sicherheitsdirektion	-57'142'093.78	-59'276'370	-58'399'047.89	877'322.11	-1.5
4000	Direktionssekretariat GD	-22'439'704.29	-39'155'800	-21'146'843.84	18'008'956.16	-46.0
4005	Amt für Verbraucherschutz	-3'105'925.79	-3'152'700	-3'232'040.51	-79'340.51	2.5
4021	Rettungsdienst Zug	-1'837'157.41	-2'396'200	-1'457'130.76	939'069.24	-39.2
4030	Spitäler	-114'181'047.05	-108'240'000	-114'521'563.10	-6'281'563.10	5.8
4040	Sozialversicherungen	-41'139'460.08	-45'650'000	-41'661'132.03	3'988'867.97	-8.7
4050	Amt für Gesundheit	-5'415'558.08	-3'750'520	-4'485'068.87	-734'548.87	19.6
4051	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-3'219'335.71	-3'075'720	-3'282'192.89	-206'472.89	6.7
40	Gesundheitsdirektion	-191'338'188.41	-205'420'940	-189'785'972.00	15'634'968.00	-7.6
5000	Direktionssekretariat FD	-1'635'218.71	-4'496'750	-4'098'513.75	398'236.25	-8.9
5001	Finanzkontrolle	-836'722.85	-865'920	-813'036.05	52'883.95	-6.1
5010	Personalamt	-1'888'209.35	-1'879'120	-1'870'577.30	8'542.70	-0.5
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-4'606'026.48	-5'777'800	-5'742'087.99	35'712.01	-0.6
5020	Finanzverwaltung	-1'533'676.30	-1'571'360	-1'513'909.95	57'450.05	-3.7
5022	Allgemeiner Finanzbereich	71'817'993.89	21'764'601	60'574'082.63	38'809'481.63	178.3
5023	COVID-19	-26'176'231.26	-2'300'000	-7'808'052.22	-5'508'052.22	239.5
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-283'556'720.00	-280'626'000	-280'504'845.00	121'155.00	-0.0
5050	Amt für Informatik und Organisation	-13'382'147.33	-13'988'185	-14'848'535.22	-860'350.22	6.2
5051	Telefonie	-959'737.33	-1'362'080	-1'282'930.60	79'149.00	-5.8
5060	Steuerverwaltung	-11'666'904.08	-13'517'092	-12'519'783.85	997'308.25	-7.4
5065	Kantonssteuern	855'533'632.68	824'445'000	887'871'478.45	63'426'478.45	7.7
5068	Bundessteuern	419'889'671.74	439'133'000	447'153'178.15	8'020'178.15	1.8
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	0.00	0	0.00	0.00	
50	Finanzdirektion	1'000'999'704.62	958'958'294	1'064'596'467.30	105'638'173.00	11.0
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'274'456.36	-5'481'200	-5'427'191.21	54'008.79	-1.0
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	3'311'602.31	2'656'000	2'429'519.60	-226'480.40	-8.5
6106	Strafgericht: Verwaltung	-2'235'546.35	-2'177'650	-2'190'108.45	-12'458.45	0.6
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	1'744'428.89	-750'000	-1'147'245.46	-397'245.46	53.0
6111	Obergericht: Verwaltung	-5'009'884.00	-5'272'970	-5'005'987.25	266'982.75	-5.1
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	475'965.55	432'000	737'404.20	305'404.20	70.7
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-599'790.08	-415'000	-513'359.31	-98'359.31	23.7
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	51'793.30	73'500	22'871.00	-50'629.00	-68.9
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-8'057'847.58	-8'469'050	-8'224'087.21	244'962.79	-2.9
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	346'073.14	470'000	375'249.04	-94'750.96	-20.2
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'585'847.71	-2'709'130	-2'612'028.37	97'101.63	-3.6
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	51'056.15	77'000	105'570.95	28'570.95	37.1
6183	Schätzungskommission	-111'357.31	-196'210	-106'167.91	90'042.09	-45.9
61	Richterliche Behörden	-17'893'810.05	-21'762'710	-21'555'560.38	207'149.62	-1.0
	Total Kanton	296'364'904.62	204'236'318	332'038'216.98	127'801'898.68	62.6

**Detailinformationen
Erfolgsrechnung**

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-8'768'822.55	-8'926'600	-8'708'096.41	218'503.59	-2.4
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-189'181'456.58	-192'162'200	-194'409'929.30	-2'247'729.30	1.2
302	Löhne Lehrpersonal	-66'449'008.29	-69'457'500	-67'041'036.61	2'416'463.39	-3.5
304	Zulagen	-3'612'535.05	-4'066'900	-3'917'083.80	149'816.20	-3.7
305	Arbeitgeberbeiträge	-55'283'268.80	-56'873'900	-56'398'172.52	475'727.48	-0.8
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-1'583'225.60	-1'451'000	-2'631'173.80	-1'180'173.80	81.3
309	Übriger Personalaufwand	-3'896'869.64	-4'759'975	-4'275'305.46	484'669.54	-10.2
30	Personalaufwand	-328'775'186.51	-337'698'075	-337'380'797.90	317'277.10	-0.1
310	Material- und Warenaufwand	-9'947'514.49	-9'754'255	-10'054'592.69	-300'337.69	3.1
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-6'272'178.47	-6'245'820	-8'074'940.30	-1'829'120.30	29.3
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-3'857'301.14	-3'880'925	-4'304'892.34	-423'967.34	10.9
313	Dienstleistungen und Honorare	-41'875'197.41	-31'847'937	-37'813'800.55	-5'965'863.95	18.7
314	Baulicher/ betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV	-14'562'088.33	-14'082'470	-14'720'042.49	-637'572.49	4.5
315	Unterhalt Mobilien	-12'825'841.39	-15'531'807	-14'019'438.14	1'512'368.96	-9.7
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-12'317'461.73	-12'918'251	-14'079'772.29	-1'161'521.29	9.0
317	Spesenentschädigungen	-1'439'857.89	-2'394'560	-1'937'421.68	457'138.32	-19.1
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-5'261'538.10	-4'535'000	-7'092'958.23	-2'557'958.23	56.4
319	Übriger Betriebsaufwand	-4'256'405.02	-4'581'800	-4'588'104.13	-6'304.13	0.1
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-112'615'383.97	-105'772'825	-116'685'962.84	-10'913'138.14	10.3
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-49'285'739.58	-73'264'600	-63'873'996.46	9'390'603.54	-12.8
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-49'285'739.58	-73'264'600	-63'873'996.46	9'390'603.54	-12.8
340	Zinsaufwand			-1'396.00	-1'396.00	
341	Realisierte Kursverluste	3'030.37		-17'678.42	-17'678.42	
342	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-92'003.93	70'000	-54'891.73	-124'891.73	-178.4
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-512'300.23	-580'236	-704'668.78	-124'432.78	21.4
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	-193'499.00		-6'098'000.00	-6'098'000.00	
349	Verschiedener Finanzaufwand	-706'965.28	-695'000	-416'203.40	278'796.60	-40.1
34	Finanzaufwand	-1'501'738.07	-1'205'236	-7'292'838.33	-6'087'602.33	505.1
350	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Fremdkapital		-109'900	-63'364.26	46'535.74	-42.3
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-3'930'180.11	-41'500	-304'704.19	-263'204.19	634.2
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen	-3'930'180.11	-151'400	-368'068.45	-216'668.45	143.1
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-8'058'459.50	-8'321'400	-8'757'912.50	-436'512.50	5.2
362	Finanz- und Lastenausgleich	-412'894'314.00	-407'854'000	-407'251'563.00	602'437.00	-0.1
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-520'753'100.55	-530'341'636	-536'204'052.17	-5'862'416.17	1.1
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	-3'200.00		-350'000.00	-350'000.00	
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-1'300.00	-1'300	-1'300.00		
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-11'275'400.00	-11'748'700	-11'620'785.80	127'914.20	-1.1
36	Transferaufwand	-952'985'774.05	-958'267'036	-964'185'613.47	-5'918'577.47	0.6
370	Durchlaufende Beiträge	-178'826'871.06	-93'313'600	-91'404'982.85	1'908'617.15	-2.0
37	Durchlaufende Beiträge	-178'826'871.06	-93'313'600	-91'404'982.85	1'908'617.15	-2.0
383	Zusätzliche Abschreibungen	-1'000'000.00				
387	A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen		-499	-499.00		
38	Ausserordentlicher Aufwand	-1'000'000.00	-499	-499.00		
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-6'329'620.78	-6'589'300	-6'388'899.92	200'400.08	-3.0
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-763'312.00	-762'500	-763'151.80	-651.80	0.1
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-36'025.00	-38'200	-37'066.55	1'133.45	-3.0
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-387'300.00	-496'700	-443'000.00	53'700.00	-10.8
399	Übrige interne Verrechnungen	-6'650'625.05	-6'807'000	-6'320'186.95	486'813.05	-7.2
39	Interne Verrechnungen	-14'166'882.83	-14'693'700	-13'952'305.22	741'394.78	-5.0
3	Aufwand	-1'643'087'756.18	-1'584'366'971	-1'595'145'064.52	-10'778'093.82	0.7

**Detailinformationen
Erfolgsrechnung**

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
400	Direkte Steuern natürliche Personen	581'525'352.29	529'700'000	548'534'621.55	18'834'621.55	3.6
401	Direkte Steuern juristische Personen	271'498'104.64	292'600'000	336'373'217.73	43'773'217.73	15.0
402	Übrige direkte Steuern	5'201'448.25	3'500'000	5'750'403.35	2'250'403.35	64.3
403	Besitz- und Aufwandsteuern	33'913'183.75	34'376'000	34'373'504.80	-2'495.20	-0.0
40	Fiskalertrag	892'138'088.93	860'176'000	925'031'747.43	64'855'747.43	7.5
410	Regalien	301'464.25	272'800	304'057.29	31'257.29	11.5
411	Schweiz. Nationalbank	59'351'765.00	19'700'000	59'372'785.00	39'672'785.00	201.4
412	Konzessionen	1'448'941.30	1'201'500	1'482'804.45	281'304.45	23.4
413	Ertragsanteile Lotterien, Sport-Toto, Wetten	66'775.40	58'000	72'049.90	14'049.90	24.2
41	Regalien und Konzessionen	61'168'945.95	21'232'300	61'231'696.64	39'999'396.64	188.4
420	Ersatzabgaben	956'222.00	853'300	658'547.00	-194'753.00	-22.8
421	Gebühren für Amtshandlungen	32'530'427.21	29'360'400	30'395'787.95	1'035'387.95	3.5
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	1'415'955.75	1'165'000	1'134'978.35	-30'021.65	-2.6
423	Schul- und Kursgelder	7'284'281.35	6'986'000	7'588'308.77	602'308.77	8.6
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	9'175'501.95	8'833'340	9'747'266.37	913'926.37	10.3
425	Erlös aus Verkäufen	3'827'594.11	3'714'510	3'967'929.39	253'419.39	6.8
426	Rückerstattungen	33'235'401.95	17'000'100	20'811'498.86	3'811'398.86	22.4
427	Bussen	7'566'909.85	9'270'500	8'629'427.03	-64'1072.97	-6.9
429	Übrige Entgelte	2'085'644.40	1'585'150	1'811'324.08	226'174.08	14.3
42	Entgelte	98'077'938.57	78'768'300	84'745'067.80	5'976'767.80	7.6
430	Verschiedene betriebliche Erträge	1'460'451.16	80'000	119'571.17	39'571.17	49.5
432	Bestandesveränderungen	18'924.00		-6'228.00	-6'228.00	
439	Übriger Ertrag	60'330.02	55'300	77'778.28	22'478.28	40.6
43	Verschiedene Erträge	1'539'705.18	135'300	191'121.45	55'821.45	41.3
440	Zinsertrag	762'065.93	813'000	4'710'059.21	3'897'059.21	479.3
441	Realisierte Gewinne FV	10'000.00		183'870.00	183'870.00	
442	Beteiligungsertrag FV	867'000.00	867'000	1'119'000.00	252'000.00	29.1
443	Liegenschaftenertrag FV	1'015'947.25	963'150	1'051'625.65	88'475.65	9.2
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	420'000.00		1'035'856.87	1'035'856.87	
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	34'950'080.75	35'684'000	35'729'437.10	45'437.10	0.1
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	6'000.00	6'000	6'000.00		
447	Liegenschaftenertrag VV	8'802'241.07	8'828'869	8'947'630.72	118'761.72	1.3
448	Erträge von gemieteten Liegenschaften	819'607.75	830'000	831'266.00	1'266.00	0.2
449	Übriger Finanzertrag	3'970'693.24	2'100'000	2'269'587.94	169'587.94	8.1
44	Finanzertrag	51'623'635.99	50'092'019	55'884'333.49	5'792'314.49	11.6
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK	611'844.18				
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK		16'091'370	6'480'358.91	-9'611'011.09	-59.7
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	611'844.18	16'091'370	6'480'358.91	-9'611'011.09	-59.7
460	Ertragsanteile von Dritten	431'592'611.59	450'295'500	459'182'966.89	8'887'466.89	2.0
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	21'125'630.87	19'305'300	19'285'492.06	-19'807.94	-0.1
462	Finanz- und Lastenausgleich	129'337'594.00	127'228'000	126'746'718.00	-481'282.00	-0.4
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	59'168'198.30	57'125'900	82'825'608.01	25'699'708.01	45.0
469	Verschiedener Transferertrag	74'713.35	146'000	220'882.75	74'882.75	51.3
46	Transferertrag	641'298'748.11	654'100'700	688'261'667.71	34'160'967.71	5.2
470	Durchlaufende Beiträge	178'826'871.06	93'313'600	91'404'982.85	-1'908'617.15	-2.0
47	Durchlaufende Beiträge	178'826'871.06	93'313'600	91'404'982.85	-1'908'617.15	-2.0
491	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	6'329'620.78	6'589'300	6'388'899.92	-200'400.08	-3.0
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	763'312.00	762'500	763'151.80	651.80	0.1
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzertrag	36'025.00	38'200	37'066.55	-1'133.45	-3.0
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	387'300.00	496'700	443'000.00	-53'700.00	-10.8
499	Übrige interne Verrechnungen	6'650'625.05	6'807'000	6'320'186.95	-486'813.05	-7.2
49	Interne Verrechnungen	14'166'882.83	14'693'700	13'952'305.22	-741'394.78	-5.0
4	Ertrag	1'939'452'660.80	1'788'603'289	1'927'183'281.50	138'579'992.50	7.7

**Detailinformationen
Investitionsrechnung**

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
11	Allgemeine Verwaltung					
	Ausgaben	-36'383.65	-140'000	-139'972.00	28.00	-0.0
	Einnahmen					
	Saldo	-36'383.65	-140'000	-139'972.00	28.00	-0.0
15	Direktion des Innern					
	Ausgaben	-8'574'270.90	-6'315'000	-4'597'034.50	1'717'965.50	-27.2
	Einnahmen	501'331.00	555'600	245'999.00	-309'601.00	-55.7
	Saldo	-8'072'939.90	-5'759'400	-4'351'035.50	1'408'364.50	-24.5
17	Direktion für Bildung und Kultur					
	Ausgaben	-1'120'501.37	-1'135'000	-1'321'974.90	-186'974.90	16.5
	Einnahmen	242'303.03	250'000	237'018.47	-12'981.53	-5.2
	Saldo	-878'198.34	-885'000	-1'084'956.43	-199'956.43	22.6
20	Volkswirtschaftsdirektion					
	Ausgaben	-5'178'928.65	-3'854'000	-1'949'908.35	1'904'091.65	-49.4
	Einnahmen	3'140'623.00	3'295'000	2'974'369.00	-320'631.00	-9.7
	Saldo	-2'038'305.65	-559'000	1'024'460.65	1'583'460.65	-283.3
30	Baudirektion					
	Ausgaben	-59'304'551.24	-94'206'000	-77'886'741.12	16'319'258.88	-17.3
	Einnahmen	6'551'255.25	11'718'000	8'940'431.25	-2'777'568.75	-23.7
	Saldo	-52'753'295.99	-82'488'000	-68'946'309.87	13'541'690.13	-16.4
35	Sicherheitsdirektion					
	Ausgaben	-709'703.70	-827'000	-514'560.55	312'439.45	-37.8
	Einnahmen					
	Saldo	-709'703.70	-827'000	-514'560.55	312'439.45	-37.8
40	Gesundheitsdirektion					
	Ausgaben	-779'847.41	-870'000	-884'495.46	-14'495.46	1.7
	Einnahmen					
	Saldo	-779'847.41	-870'000	-884'495.46	-14'495.46	1.7
50	Finanzdirektion					
	Ausgaben	-18'255'678.63	-10'999'000	-11'633'501.74	-634'501.74	5.8
	Einnahmen	162'627.55	489'000	614'175.02	125'175.02	25.6
	Saldo	-18'093'051.08	-10'510'000	-11'019'326.72	-509'326.72	4.8
	Total Kanton					
	Ausgaben	-93'959'865.55	-118'346'000	-98'928'188.62	19'417'811.38	-16.4
	Einnahmen	10'598'139.83	16'307'600	13'011'992.74	-3'295'607.26	-20.2
	Saldo	-83'361'725.72	-102'038'400	-85'916'195.88	16'122'204.12	-15.8

**Detailinformationen
Investitionsrechnung**

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
10	Gesetzgebende Behörde					
1126	Staatsarchiv	-36'383.65	-140'000	-139'972.00	28.00	-0.0
11	Allgemeine Verwaltung	-36'383.65	-140'000	-139'972.00	28.00	-0.0
1530	Amt für Wald und Wild	-534'381.90	-279'400	-187'650.85	91'749.15	-32.8
1550	Sozialamt	-6'506'267.00	-3'480'000	-2'296'922.65	1'183'077.35	-34.0
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-1'032'291.00	-2'000'000	-1'866'462.00	133'538.00	-6.7
15	Direktion des Innern	-8'072'939.90	-5'759'400	-4'351'035.50	1'408'364.50	-24.5
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-371'301.37	-835'000	-1'073'474.90	-238'474.90	28.6
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-375'000.00				
1777	Amt für Berufsberatung	-131'896.97	-50'000	-11'481.53	38'518.47	-77.0
17	Direktion für Bildung und Kultur	-878'198.34	-885'000	-1'084'956.43	-199'956.43	22.6
2011	Amt für Berufsbildung	50'000.00	50'000	50'000.00		0.0
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum			-28'178.35	-28'178.35	
2050	Landwirtschaftsamt	-1'970'288.00	-609'000	1'002'639.00	1'611'639.00	-264.6
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-118'017.65				
20	Volkswirtschaftsdirektion	-2'038'305.65	-559'000	1'024'460.65	1'583'460.65	-283.3
3020	Tiefbauamt	-23'728'571.01	-48'775'000	-36'969'841.81	11'805'158.19	-24.2
3050	Amt für Umwelt		-2'000'000		2'000'000.00	-100.0
3060	Hochbauamt	-19'916'676.21	-24'253'000	-24'254'015.23	-1'015.23	0.0
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	-2'512'391.42	-260'000	-454'782.83	-194'782.83	74.9
3081	Amt für Raum und Verkehr	-6'595'657.35	-7'200'000	-7'267'670.00	-67'670.00	0.9
30	Baudirektion	-52'753'295.99	-82'488'000	-68'946'309.87	13'541'690.13	-16.4
3500	Direktionssekretariat SD	-69'190.00	-32'000	-63'428.00	-31'428.00	98.2
3581	Strassenverkehrsamt	-260'991.45				
3590	Zuger Polizei	-379'522.25	-695'000	-372'288.15	322'711.85	-46.4
3592	Amt für Migration		-100'000	-78'844.40	21'155.60	-21.2
35	Sicherheitsdirektion	-709'703.70	-827'000	-514'560.55	312'439.45	-37.8
4000	Direktionssekretariat GD	-350'000.00				
4005	Amt für Verbraucherschutz		-450'000	-449'087.46	912.54	-0.2
4021	Rettungsdienst Zug	-429'847.41	-420'000	-435'408.00	-15'408.00	3.7
40	Gesundheitsdirektion	-779'847.41	-870'000	-884'495.46	-14'495.46	1.7
5050	Amt für Informatik und Organisation	-7'487'551.08	-10'510'000	-11'141'826.72	-631'826.72	6.0
5023	COVID-19	-10'605'500.00		122'500.00	122'500.00	
50	Finanzdirektion	-18'093'051.08	-10'510'000	-11'019'326.72	-509'326.72	4.8
61	Richterliche Behörden					
	Total Kanton	-83'361'725.72	-102'038'400	-85'916'195.88	16'122'204.12	-15.8

**Detailinformationen
Investitionsrechnung**

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
501	Strassen/Verkehrswege	-28'208'877.37	-53'685'000	-41'673'165.01	12'011'834.99	-22.4
502	Wasserbau	-303'828.04	-530'000	-181'953.25	348'046.75	-65.7
504	Hochbauten	-22'264'572.68	-24'951'000	-24'577'833.21	373'166.79	-1.5
505	Waldungen	-2'118.05	-10'000		10'000.00	-100.0
506	Mobilien	-9'442'941.36	-13'869'000	-14'413'079.30	-544'079.30	3.9
50	Sachanlagen	-60'222'337.50	-93'045'000	-80'846'030.77	12'198'969.23	-13.1
544	Darlehen öffentliche Unternehmungen	-350'000.00				
545	Darlehen private Unternehmungen	-14'874'000.00	-2'900'000	-2'061'000.00	839'000.00	-28.9
547	Darlehen private Haushalte	-374'200.00	-300'000	-248'500.00	51'500.00	-17.2
54	Darlehen	-15'598'200.00	-3'200'000	-2'309'500.00	890'500.00	-27.8
560	Investitionsbeiträge Bund	-6'295'170.00	-6'500'000	-6'750'880.00	-250'880.00	3.9
562	Investitionsbeiträge Gemeinden/-zweckverbände	-1'236'870.40	-1'585'000	-1'837'724.60	-252'724.60	15.9
564	Investitionsbeiträge öffentliche Unternehmungen	-471'329.70	-432'000	-237'259.25	194'740.75	-45.1
565	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	-734'970.95	-1'579'000	-514'661.80	1'064'338.20	-67.4
566	Investitionsbeiträge priv. Org. ohne Erwerbszweck	-6'881'267.00	-3'480'000	-2'296'922.65	1'183'077.35	-34.0
567	Investitionsbeiträge private Haushalte	-370'691.00	-2'500'000	-989'440.00	1'510'560.00	-60.4
56	Eigene Investitionsbeiträge	-15'990'299.05	-16'076'000	-12'626'888.30	3'449'111.70	-21.5
572	Durchl. Beiträge Gemeinden/Gemeindezweckverbände	-202'080.00		-411'221.70	-411'221.70	
575	Durchl. Beiträge private Unternehmungen	-1'082'529.00	-1'906'000	-608'812.85	1'297'187.15	-68.1
576	Durchl. Beiträge private Org. ohne Erwerbszweck	-5'880.00		-827'935.00	-827'935.00	
577	Durchl. Beiträge private Haushalte	-858'540.00	-4'119'000	-1'297'800.00	2'821'200.00	-68.5
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	-2'149'029.00	-6'025'000	-3'145'769.55	2'879'230.45	-47.8
5	Investitionsausgaben	-93'959'865.55	-118'346'000	-98'928'188.62	19'417'811.38	-16.4

**Detailinformationen
Investitionsrechnung**

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
606	Übertragung Mobilien	6'462.00	10'000	19'150.70	9'150.70	91.5
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	6'462.00	10'000	19'150.70	9'150.70	91.5
630	Investitionsbeiträge Bund	4'999'774.65	3'810'600	4'826'819.25	1'016'219.25	26.7
631	Investitionsbeiträge Kantone und Konkordate		1'013'000	465'065.00	-547'935.00	-54.1
632	Investitionsbeiträge Gemeinden/-zweckverbände	155'260.90	2'279'000	1'092'464.77	-1'186'535.23	-52.1
635	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	15'600.00	25'000	326'780.00	301'780.00	1'207.1
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	5'170'635.55	7'127'600	6'711'129.02	-416'470.98	-5.8
645	Darlehen private Unternehmungen	2'979'710.25	2'845'000	2'848'925.00	3'925.00	0.1
646	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	50'000.00	50'000	50'000.00		
647	Darlehen private Haushalte	242'303.03	250'000	237'018.47	-12'981.53	-5.2
64	Rückzahlung von Darlehen	3'272'013.28	3'145'000	3'135'943.47	-9'056.53	-0.3
670	Durchl. Beiträge Bund	2'149'029.00	6'025'000	3'145'769.55	-2'879'230.45	-47.8
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	2'149'029.00	6'025'000	3'145'769.55	-2'879'230.45	-47.8
6	Investitionseinnahmen	10'598'139.83	16'307'600	13'011'992.74	-3'295'607.26	-20.2

Detailinformationen
5-Jahresvergleiche

Nettoinvestitionen

In Mio. Franken	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
Grundstücke VV unüberbaut					
Tiefbauten	-35.0	-43.9	-37.6	-23.7	-36.8
Hochbauten	-42.8	-19.9	-10.8	-16.1	-9.9
Waldungen				-0.0	
Mobilien VV	-2.8	-1.9	-3.0	-2.7	-12.7
Informatik (Infrastruktur/Anwendungen)	-7.4	-10.0	-8.2	-7.9	-11.6
Total Sachgüter	-88.0	-75.7	-59.5	-50.4	-71.0
Darlehen und Beteiligungen	0.4	2.6	4.1	-12.3	0.8
Investitionsbeiträge	-7.7	-11.0	-9.6	-20.6	-15.7
Total Nettoinvestitionen	-95.2	-84.1	-65.1	-83.4	-85.9

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Finanzrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022
Aufwand	-1'441.3	-1'480.4	-1'503.6	-1'643.1	-1'595.1
Ertrag	1'590.5	1'655.8	1'789.1	1'939.5	1'927.2
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	149.2	175.4	285.5	296.4	332.0
Zuzüglich Abschreibungen	89.8	100.6	83.0	61.6	75.8
Veränderung Spezialfinanzierungen	2.6	-13.2	-12.2	3.3	-6.1
Veränderung Reserven	-57.5				
Selbstfinanzierung	184.1	262.8	356.3	361.2	401.8
Abzüglich Nettoinvestitionen	-95.2	-84.1	-65.1	-83.4	-85.9
Finanzierungsüberschuss/Finanzierungsfehlbetrag	88.9	178.7	291.2	277.9	315.9

Selbstfinanzierungsgrad siehe Detailinformationen, Finanzkennzahlen

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Detailinformationen
5-Jahresvergleiche

Bilanz

In Mio. Franken	Per 31.12.2018	Per 31.12.2019	Per 31.12.2020	Per 31.12.2021	Per 31.12.2022
Aktiven					
Flüssige Mittel, Forderungen, kurzfristige Finanzanlagen, Aktive Rechnungsabgrenzung	1'116.8	1'540.1	2'226.4	2'405.3	1'957.4
Vorräte, Finanzanlagen und Sachanlagen FV	171.4	207.6	170.5	156.0	425.9
Finanzvermögen	1'288.2	1'747.7	2'396.9	2'561.3	2'383.3
Sachanlagen	337.9	325.1	312.2	312.3	319.4
Darlehen und Beteiligungen	101.9	96.5	92.4	104.7	103.6
Investitionsbeiträge	82.0	83.7	82.8	92.2	96.3
Verwaltungsvermögen	521.8	505.3	487.4	509.2	519.3
Total Aktiven	1'810.0	2'253.0	2'884.3	3'070.5	2'902.6
Passiven					
Laufende Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	927.1	1'209.2	1'567.2	1'453.6	959.2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, langfristige Rückstellungen und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	32.1	29.2	26.4	25.9	26.6
Fremdkapital	959.3	1'238.4	1'593.6	1'479.6	985.7
Eigenkapital (EK)	850.7	1'014.5	1'290.7	1'591.0	1'916.8
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	231.4	219.9	210.5	214.5	208.3
Finanzpolitische Reserven					
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	619.3	794.7	1'080.1	1'376.5	1'708.5
Total Passiven	1'810.0	2'253.0	2'884.3	3'070.5	2'902.6

Das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung des laufenden Jahres ist jeweils im Bilanzüberschuss/-fehlbetrag eingerechnet.

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Institutionelle Gliederung

Direktionsübersicht

Gesamtwürdigung Direktion

Gesamtwürdigung Amt

Leistungsauftrag

Erfolgsrechnung

Investitionsrechnung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-643'083.45	-660'000	-737'186.10	-77'186.10	11.7
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-22'897.20	-25'000	-19'986.40	5'013.60	-20.1
305	Arbeitgeberbeiträge	-41'672.70	-58'800	-45'580.80	13'219.20	-22.5
309	Übriger Personalaufwand	-19'800.00	-5'000		5'000.00	-100.0
313	Dienstleistungen und Honorare	-5'238.20	-10'000	-5'654.00	4'346.00	-43.5
315	Unterhalt Mobilien	-7'539.00	-8'000	-7'539.00	461.00	-5.8
317	Spesenentschädigungen	-1'944.95	-3'000	-1'786.75	1'213.25	-40.4
319	Übriger Betriebsaufwand	-199'082.79	-126'000	-158'970.02	-32'970.02	26.2
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-52'500.00	-52'500	-52'500.00	0.00	0.0
	Total Aufwand	-993'758.29	-948'300	-1'029'203.07	-80'903.07	8.5
426	Rückerstattungen	-100.00				
	Total Ertrag	-100.00			0.00	
	Saldo	-993'858.29	-948'300	-1'029'203.07	-80'903.07	8.5

Kommentar Rechnung

300: 77'000 Franken höhere Vergütungen, da 26 statt den 24 budgetierten Halbtagesitzungen im Plenum abgehalten wurden und aufgrund umfangreicherer Tätigkeit in den Kommissionen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
1100	Regierungsrat	-2'755'988.85	-2'828'000	-2'775'527.42	52'472.58	-1.9
1120	Kanzlei	-2'849'477.84	-3'646'700	-3'362'479.83	284'220.17	-7.8
1126	Staatsarchiv	-1'805'826.55	-2'452'700	-2'285'314.38	167'385.62	-6.8
1128	Ombudsstelle	-257'782.30	-296'300	-277'676.70	18'623.30	-6.3
1129	Datenschutzstelle	-441'139.78	-504'660	-487'031.92	17'628.08	-3.5
1130	Kommunikationsstelle des Regierungsrats	-127'446.20	0	0.00	0.00	
11	Allgemeine Verwaltung	-8'237'661.52	-9'728'360	-9'188'030.25	540'329.75	-5.6

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
1126	Staatsarchiv	-36'383.65	-140'000	-139'972	28	0.0
11	Allgemeine Verwaltung	-36'383.65	-140'000	-139'972	28	0.0

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1100 - Regierungsrat

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-2'004'568.05	-2'004'600	-1'949'396.40	55'203.60	-2.8
305	Arbeitgeberbeiträge	-470'388.85	-478'500	-432'253.20	46'246.80	-9.7
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-41'107.80	-41'000	-41'107.80	-107.80	0.3
309	Übriger Personalaufwand	-4'500.00				
313	Dienstleistungen und Honorare		-25'000	-62'731.80	-37'731.80	150.9
317	Spesenentschädigungen	-158'005.55	-204'900	-214'277.17	-9'377.17	4.6
319	Übriger Betriebsaufwand	-125'171.40	-119'000	-119'438.40	-438.40	0.4
	Total Aufwand	-2'803'741.65	-2'873'000	-2'819'204.77	53'795.23	-1.9
426	Rückerstattungen	47'752.80	45'000	43'677.35	-1'322.65	-2.9
	Total Ertrag	47'752.80	45'000	43'677.35	-1'322.65	-2.9
	Saldo	-2'755'988.85	-2'828'000	-2'775'527.42	52'472.58	-1.9

Kommentar Rechnung

300-305: 101'000 Franken tieferer Personalaufwand aufgrund eines unterjährigen Austritts eines Mitglieds des Regierungsrats

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Kanzlei als Amtsstelle der Staatskanzlei stellte sich erfolgreich ihrer Kernaufgabe als Bindeglied zwischen internen wie auch externen Personen und Stellen. Sie sorgte wiederum für den intensiven Austausch und Wissenstransfer zu verschiedensten Verfahrensfragen und -abläufen unter den Direktionen sowie für den Kantonsrat und die Gerichte.

Wissenstransfer

Wiederum galt es die interne Vernetzung und Führung zu stärken, was insbesondere mit der Konferenz der Generalsekretärinnen und Generalsekretäre (KGS) gelang. Die KGS behandelte an fünf Sitzungen verwaltungstechnische und rechtliche Geschäfte von direktionsübergreifender Bedeutung, welche die «unité de doctrine» innerhalb der Verwaltung sicherte. Der Regierungsrat traf die Mitglieder der KGS zu einem Gedankenaustausch.

Wahlen

Die Kanzlei organisierte für den Kantonsrat und den Regierungsrat die Gesamterneuerungswahlen vom 2. Oktober. Für die kantonale Justiz setzte sie Ergänzungswahlen durch (am 13. Februar für ein Mitglied des Obergerichts, am 15. Mai für zwei Ersatzmitglieder des Verwaltungsgerichts und am 25. September für ein Mitglied des Verwaltungsgerichts). Zudem sorgte sie unter den Einwohnergemeinden für einen Austausch bei rechtlichen Fragen und bot fachliche Unterstützung bei organisatorischen Belangen.

Bei der Ombudsstelle und Datenschutzstelle, welche der Staatskanzlei ausschliesslich administrativ zugeordnet sind, standen ebenfalls Wahlen an. Die beiden bisherigen Amtsinhaberinnen wurden durch den Kantonsrat am 30. Juni in ihrem Amt bestätigt.

Konstituierung des Kantonsrats

Für den 15. Dezember organisierte die Kanzlei die Konstituierende Sitzung des Kantonsrats samt Vereidigung der Mitglieder des Kantonsrats und des Regierungsrats.

Legislaturziele des Regierungsrats

Die Kanzlei begleitete den Prozess der Erarbeitung der Legislaturziele des Regierungsrats 2023–2026; diese konnte mit einer Neuauflage des Leporellos wiederum einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Elektronische Plattform für die Vorbereitung und Durchführung der Regierungratssitzungen

Die im März 2020 dem Regierungsrat für die Vorbereitung und Durchführung der Regierungratssitzungen zur Verfügung gestellte, elektronische Plattform hat sich bewährt. Durch weitere Updates konnten die Arbeitsabläufe für die Direktionen und die Staatskanzlei zusätzlich verbessert werden.

Digitalisierung des Amtsblatts

Die Kanzlei realisierte per Ende Jahr die Ablösung des gedruckten Amtsblatts durch das digitale Amtsblatt.

Veröffentlichung von Regierungratsbeschlüssen

Der Regierungsrat lässt ab dem neuen Jahr seine Beschlüsse, welche keine schützenswerten Daten enthalten, mit einer webbasierten Lösung des Kantons Zug veröffentlichen. Diese Neuerung dient der Förderung der Transparenz über die Tätigkeit der Behörden und der Verwaltung des Kantons sowie der Vereinfachung der Abläufe bei Gesuchen um Zugang zu amtlichen Dokumenten des Regierungsrats gestützt auf das Öffentlichkeitsgesetz.

Coronabedingte Herausforderungen

Der Kantonsrat tagte am 27. Januar zum letzten Mal «extra muros» in der Waldmannhalle in Baar und konnte im März seine Sitzungen wieder in den Kantonsratsaal im Regierungsgebäude verlegen.

Energiemangellage

Im Zusammenhang mit einer möglichen Energiemangellage wurde eine Delegation des Regierungsrats eingesetzt. Diese übernahm die Organisation und Koordination der Aufgaben und Themen betreffend mögliche Energiemangellage und liess durch die Verwaltung mögliche Bewältigungskonzepte ausarbeiten. Die Kanzlei hatte eine Schlüsselrolle bei der Koordination der Verwaltung.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Kanzlei ist die Stabsstelle des Kantonsrats und des Regierungsrats. Sie koordiniert und unterstützt die Verwaltung in Rechts- und Verfahrensfragen. Sie betreibt die zwei Fachstellen "Kommunikation" und "Öffentlichkeitsprinzip" und ist zuständig für die operative Durchführung von Abstimmungen und Wahlen. Sie gibt die Gesetzessammlungen und das Amtsblatt heraus. Sie betreibt die Telefon- und Büromaterialzentrale, stellt Apostillen und Beglaubigungen aus und hat die Prozessverantwortung für das Internet, Intranet und Extranet der Verwaltung des Kantons Zug und bewirtschaftet verschiedene Fachanwendungen. Zudem betreibt die Kanzlei das Ausweisbüro.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -2'219'237 Franken (66 %)

- Stabsleistungen für Kantons- und Regierungsrat
- Koordination und Unterstützung der Verwaltung in formellen und rechtlichen Fragen
- Durchführung von Abstimmungen und Wahlen
- Information der Bevölkerung über Geschäfte des Regierungsrats
- Digitale Prozesse Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte

Leistungsgruppe 2: Ausweise und Zertifikate

Anteil an der Rechnung: -134'499 Franken (4 %)

- Ausstellen von Pässen und Identitätskarten
- Erstellen von Zertifikaten für den Zugang zu Bundesapplikationen

Leistungsgruppe 3: Kommunikation

Anteil an der Rechnung: -437'122 Franken (13 %)

- Entwicklung und Weiterentwicklung von Kommunikationsstrategie und -konzeptionen für Kanton
- Beratung und Begleitung bei Kommunikationsaufgaben für Kanton und Kommunikationsbeauftragte der Direktionen
- Prozessverantwortung für den kantonalen Internetauftritt, das Intranet, Extranet und Social Media
- Sicherstellung eines einheitlichen Erscheinungsbilds und der Wiedererkennbarkeit als Kanton Zug

Leistungsgruppe 4: Übrige Aufgaben

Anteil an der Rechnung: -571'622 Franken (17 %)

- Herausgabe der Gesetzessammlung und des Amtsblatts
- Anwendungsverantwortung verschiedener Fachanwendungen
- Informatikkoordination der Allgemeinen Verwaltung
- Ausstellen von Beglaubigungen
- Betreiben der Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip
- Büromaterialbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung
- Vermittlung von Telefonanrufern

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 22. Juni 2001 über die Ausweise für Schweizer Angehörige (Ausweisgesetz, AwG; SR 143.1)
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1)
- Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindengesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (Verwaltungsgebührentarif) vom 11. März 1974 (BGS 641.1)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats (GO RR) vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Kantonsrates (GO KR) vom 28. August 2014 (BGS 141.1)
- Gesetz über die Veröffentlichung der Gesetze und das Amtsblatt des Kantons Zug (Publikationsgesetz) vom 29. Januar 1981 (BGS 152.3)
- Leitlinien zur Kommunikation vom 27. Januar 2015 (BGS 152.33)
- Richtlinien zur Akkreditierung der Medien und Medienschaffenden vom 27. Januar 2015 (BGS 152.34)

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1120 - Kanzlei

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte				
1	Hohe juristische und formale Qualität der Vorlagen an den Kantonsrat	95 % der Rechtsmittel erfolglos	●	
2	Hohe juristische und formale Qualität der Regierungsratsbeschlüsse	95 % der Rechtsmittel erfolglos	●	
3	Hohe Qualität von Erlassentexten	95 % der Rechtsmittel erfolglos	●	
4	Fristgerechte Mitberichte und Vernehmlassungen	100 % innert Frist	●	
5	Fehlerfreie Durchführung von Abstimmungen und Wahlen	Keine rechtlichen, technischen, logistischen und kommunikativen Fehler	●	
Leistungsgruppe 2: Ausweise und Zertifikate				
6	Effizientes Ausstellen von Ausweisen	Pro Antrag max. 72 Min.	●	
Leistungsgruppe 3: Kommunikation				
7	Standardisierte und qualitativ hohe Umsetzung des Kommunikationskonzepts mittels wiederkehrenden Schulungen und Informationen	2 Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen durchführen	◐	Wirkungsziel konnte nicht ganz wie geplant erreicht werden. Kreis der Teilnehmenden wird ausgebaut
Leistungsgruppe 4: Übrige Aufgaben				
8	Effizientes Ausstellen von Apostillen und Beglaubigungen	Pro 1 Apostille oder 1 Beglaubigung max. 15 Min.	●	
9	Hohe Qualität bei Auskünften von der Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip	Antwort innerhalb einer Kalenderwoche	●	
L101	Digitalisierung des Beschaffungsprozesses für Büromaterial	Alle internen Bestellungen gehen über den Online-Shop ein; 99 % der Beschaffungen werden über Online-Shops der Lieferanten abgewickelt; 99 % der Lieferanten versenden eRechnungen	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

7 Beide Veranstaltungen wurden durchgeführt, erzielten jedoch zu wenig Wirkung. Dies aufgrund fehlender Nachbereitung und Wiederholung, verschuldet durch fehlende Ressourcen in der Fachstelle Kommunikation wie auch in der Arbeitsgruppe Kommunikation

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
KR- / RR-Vorlagen	Anzahl	334 / 1'052	300 / 1'000	358 / 1'146
KR-Sitzungen	Halbtage	20	24	26
Wahlen / Abstimmungen	Anzahl	1 / 5	2 / 5	4 / 3
Ausweisanträge	Anzahl	11'879	10'000	14'161
Apostillen/Beglaubigungen	Anzahl	24'155	23'000	26'262
Regierungsratssitzungen	Anzahl	43	38	42
Mitberichte und Vernehmlassungen	Anzahl	16	15	20
Anfragen an die Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip	Anzahl	17	18	18

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Der Trend der letzten zwei Jahren in Bezug auf die steigenden Zahlen bei den Ausweisanträge für Pass und Identitätskarte sowie der Apostillen und Beglaubigungen hält an

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1120 - Kanzlei

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'105'243.94	-5'380'700	-5'984'361.76	-603'661.76	11.2
Total Ertrag	2'255'766.10	1'734'000	2'621'881.93	887'881.93	51.2
Saldo	-2'849'477.84	-3'646'700	-3'362'479.83	284'220.17	-7.8

Kommentar Rechnung

219'000 Franken höherer Personalaufwand für die Bewältigung der höheren Nachfrage in den Bereichen des Ausweis- und Beglaubigungswesens bei gleichzeitigem Minderaufwand für die Weiterbildung
 159'000 Franken höherer Personalaufwand für die Hilfskräfte im Projekt IT5050.2001 SKA: Neukonzeption Internet- und Intranetauftritt
 225'000 Franken höherer Sachaufwand hauptsächlich infolge Anstiegs der Nachfrage an Pass und Identitätskarten und gleichzeitigem Minderaufwand für den Betrieb von Fachanwendungen
 189'000 Franken höhere Einnahmen bei den Konzessionen für das Amtsblatt aufgrund einer zurückhaltenden Budgetierung
 699'000 Franken Mehreinnahmen hauptsächlich bei den Ausweisen infolge Anstiegs der Nachfrage an Pass und Identitätskarten sowie im Beglaubigungswesen aufgrund der stetig wachsenden und anhaltenden Formalisierung im internationalen Urkundenverkehr

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Staatsarchiv setzte sechs Schwerpunkte: Einführung neues User Interface und digitaler Lesesaal, Einspeisung elektronischer Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv, analoge & digitale (Nach-)Erschliessung, Digitalisierung von Archivgut und Durchführung Zuger Archivtag

Aktenführung, -ablieferung und -erschliessung

Das neue User Interface von GEVER wurde für alle 73 Mandanten ausgerollt. Um den Benutzenden den Einstieg zu erleichtern, wurden 6 Schulungen zur neuen Oberfläche durchgeführt. Zusätzlich wurden 6 Basic- und 3 Advanced-Schulungen online und 1 Expert- wie auch 1 Records-Management-Schulung vor Ort abgehalten. Insgesamt nahmen über 200 Personen an diesen Schulungen teil. Gemäss Beschluss des Regierungsrats endete die Anwendungsverantwortung des Staatsarchivs für GEVER per Jahresende und wurde dem AIO übertragen. Die Fachprozessverantwortung für die Geschäftsverwaltung sowie für Records Management verbleiben weiterhin beim Staatsarchiv.

Das Staatsarchiv übernahm 405 Laufmeter (Lfm) Unterlagen, davon entfielen 244 Lfm auf staatliche Stellen. Mit 3 ablieferungspflichtigen Stellen wurden Archivierungsvereinbarungen abgeschlossen. Die Übernahme des für die Zuger Industriegeschichte überaus wertvollen Firmenarchivs der ehemaligen Papierfabrik Cham als Schenkung bildete mit 121 Lfm die grösste und bedeutendste Ablieferung von privater Seite, die mit insgesamt 21 Schenkungsverträgen geregelt wurden. Zusätzlich konnten 5 ältere Depots in Schenkungen umgewandelt werden. 450 Lfm wurden definitiv erschlossen, davon 52 Lfm nicht archivwürdige Unterlagen kassiert. Schwerpunkt des Nacherschliessungsprojekts bildete die Pertinenz-Abteilung CE 1914–1978.

Ins digitale Langzeitarchiv wurden rund 16'700 Dokumente mit einem Gesamtvolumen von 460 GB übernommen. Sofern öffentlich zugänglich, sind diese Unterlagen unter lesesaal.zg.ch frei recherchierbar. Online stehen aktuell rund 221'000 Dateien für öffentliche Recherchen zur Verfügung.

Bestandserhaltung und Datenpflege

Konservatorische Massnahmen tragen massgeblich zur Erhaltung, Schonung und Gebrauchsfähigkeit von gefährdetem Archivgut bei. So wurden insgesamt 15 Laufmeter Bildbestände umverpackt, 50 Glasplatten und 3 Laufmeter Akten gereinigt und 218 historische Bände mit Spezialetiketten versehen sowie 5 gefaltete und dadurch schwer zugängliche Pergamenturkunden plangelegt und 17 beschädigte Archivalien einer vollständigen Restaurierung unterzogen. In Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern wurden insgesamt 889'223 Scans ab Mikrofilmen erstellt, wodurch ein immenser Beitrag an die Sicherung dieser zentralen Quellen geleistet werden konnte. 75'885 Scans wurden als Sicherungskopien von besonders gefährdeten Kopialbüchern generiert. 150 Filmdokumente der Victoriawerke Baar konnten durch Digitalisierung sichtbar und für ein grösseres Publikum zugänglich gemacht werden. Die interne Digitalisierungsstelle des Staatsarchivs erstellte zusätzlich 1850 Scans/digitale Reproduktionen von historisch wertvollen Bildern und Schriftgut. Zahlreiche Digitalisate aus diesen Projekten können nun im digitalen Lesesaal des Staatsarchivs konsultiert werden.

Benutzung und Kundendienste

Die Benutzungszahlen konnten auf hohem Niveau konsolidiert werden. 362 Personen aus dem In- und Ausland benutzten 7242 Archivalieneinheiten, so ein japanischer Professor der Universität Nagasaki oder zwei US-Bürgerinnen auf den Spuren ihrer Vorfahren. Das Staatsarchiv erteilte 765 qualifizierte Auskünfte zu historischen und archivischen Fragen und bearbeitete 289 Fälle im Rahmen des GEVER-2nd-Level-Support. Für 16 Betroffene von fürsorglichen Zwangsmassnahmen führte das Staatsarchiv tiefgehende Aktenrecherchen durch, damit sie ein Gesuch um den Solidaritätsbeitrag des Bundes einreichen konnten. Das Staatsarchiv nahm seinen digitalen Lesesaal in Betrieb und erweiterte so den Zugang zum Archivgut. In einer grossen Auswahl von Dokumenten, Fotografien, Filmen und thematischen Kollektionen können Interessierte nun digital stöbern und forschen. Die Fachbibliothek mit Schwerpunkt Geschichte wurde durch die Neuanschaffung von rund 250 Medien aktuell gehalten. Ausserdem ergänzten historisch wertvolle Trouvaillen aus Schenkungen den Bestand.

Gemeindliche Archivbetreuung

In den vom Staatsarchiv betreuten neun Einwohnergemeindearchiven und in zehn Archiven der katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ) wurden insgesamt 90 Akzessionen entgegen genommen und 421 verwaltungsinterne und -externe Anfragen beantwortet. Definitiv erschlossen wurden 7295 Verzeichniseinheiten, womit die Überlieferungsbildung auf weitere wichtige Verwaltungsbereiche ausgeweitet werden konnte. Das auf drei Jahre befristete Grundlagenprojekt «Digitale Langzeitarchivierung für die Zuger Einwohnergemeinden 2020/2022», mit digitalen Testablieferungen an das Staatsarchiv, wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Erkenntnisse für eine künftige Zusammenarbeit von Kanton und Gemeinden aus rechtlicher, organisatorischer und finanzieller Sicht wurden in einem umfassenden Schlussbericht festgehalten.

Archivnutzung, Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen

Am 19. November fand der Zuger Archivtag statt. 420 Besucherinnen und Besucher konnten attraktive audiovisuelle Dokumente wie Fotografien, Kataloge oder Filme rund um das Thema «Werbung» betrachten und bei Führungen entdecken. In den vier Ausgaben der «Personalzeitig» publizierte das Staatsarchiv zum Hefthema passende historische Artikel, die guten Anklang fanden. Im kantonalen Jahrbuch TUGIUM erschienen drei Forschungsbeiträge, darunter der vom Staatsarchiv ausgeschriebene Forschungsauftrag zum Strassenbau im Kanton Zug im 19. Jahrhundert. Am 17. November wurde der vom Staatsarchiv fachlich begleitete Forschungsbericht «Fürsorgen, vorsorgen, versorgen. Soziale Fürsorge im Kanton Zug von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart» publiziert.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Staatsarchiv gewährleistet die authentische Überlieferung und fachgerechte Langzeitarchivierung von administrativ, juristisch, wirtschaftlich, historisch, sozial und kulturell relevanten Unterlagen für die Bedürfnisse von Staat, Bevölkerung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Als Gedächtnis des Kantons und der Gesellschaft stellt das Staatsarchiv sicher, dass staatliches Handeln transparent, nachvollziehbar und bei Bedarf kontrollierbar ist und der politische und gesellschaftliche Wandel nachvollzogen und historisch aufgearbeitet werden kann.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung

Anteil an der Rechnung: -411'357 Franken (18 %)

- Verantwortung für das verwaltungsweit eingesetzte elektronische Geschäftsverwaltungssystem GEVER
- Beratung der kantonalen Verwaltung, der privaten Dritten mit Leistungsvereinbarung und der Gerichte bei Fragen der Aktenführung
- Allgemeine Hilfestellung (Grundlagenwissen, Leitfäden und Schulungen) bei der Umsetzung der zentralen Anforderungen an die Aktenführung

Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung

Anteil an der Rechnung: -891'273 Franken (39 %)

- Übernahme von Unterlagen von bleibendem Wert aus der Produktion der anbietepflichtigen Stellen
- Sicherung von Unterlagen privater Herkunft mit besonderer Bedeutung für den Kanton Zug
- Bestandesnachweis des dauerhaft übernommenen Archivgutes

Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung

Anteil an der Rechnung: -411'357 Franken (18 %)

- Dauerhafte Erhaltung der Bestände
- Dauerhafte Gewährleistung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit aller Unterlagen

Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste

Anteil an der Rechnung: -571'329 Franken (25 %)

- Verfügbarmachung der Unterlagen für Berechtigte
- Auskunftserteilung zu archivischen und historischen Fragen
- Beratung aller Gemeinden in Archivfragen
- Pflege einer Fachbibliothek zu Archivmanagement und zum Verständnis des Archivgutes
- Förderung und fachliche Unterstützung von Forschung und Bildungsarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Archivgesetz vom 29. Januar 2004 (BGS 152.4)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Verordnung über die Aktenführung vom 20. März 2012 (BGS 152.42)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung				
1	Ein störungsarmer Betrieb von GEVER wird gewährleistet	Systemverfügbarkeit 99,8 %; Datenerhaltung 100 %	<input checked="" type="radio"/>	
2	GEVER bleibt rechtlich und technisch normenkonform und berücksichtigt - soweit möglich - die konsolidierten User-Bedürfnisse	Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen; genügend Speicher; Umsetzung kantonale IT-Normen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Aktenführende Stellen werden kompetent bei der Aktenführung unterstützt	Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 15 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen)	<input checked="" type="radio"/>	
L101	Unterstützung bei der Umstellung auf elektronische Aktenführung	Zunahme der digitalen Aktenproduktion	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung				
4	Kontinuierliche Erhöhung der Aktenbildner mit Archivierungsvereinbarung	2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr	<input checked="" type="radio"/>	
5	Systematische Erschliessung des Archivguts mit elektronischen Findmitteln	Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen	<input checked="" type="radio"/>	
6	Überführung elektronischer Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv	Mind. 22 elektronische Ablieferungen verarbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
7	Sicherung von Archiven privater Dritter als Depots oder Schenkungen	Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten	<input checked="" type="radio"/>	
A	Vorbereitung des Umzugs an den neuen Standort Hofstrasse 15: Abbau von Restanzen	Über einen Zeitraum von 7 Jahren sollen die nicht-transportfähigen Akten erschlossen und so vom Zwischen- ins Endarchiv transferiert werden (jährlicher Abbau von Restanzen um 15%)	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung				
8	Bestandserhaltende Massnahmen zur Datenerhaltung: Klimakontrolle	12 Klimaauswertungen	<input checked="" type="radio"/>	
9	Bestandserhaltende Massnahmen zur Datenerhaltung: Digitalisierung/Reprodienst	Mind. 8'000 Digitalisate	<input checked="" type="radio"/>	
10	Bestandserhaltende Massnahmen zur Erhaltung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit	20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente, audiovisuelle Medien)	<input checked="" type="radio"/>	
B	Retrokonvertierung von analogen Mikroformen auf Gebrauchsdigitalisate für den digitalen Lesesaal	Investitionsprojekt 1. Etappe (Retrokonvertierung durch Externe) ist erfolgreich abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste				
11	Fristgerechte und kompetente Erteilung von Auskünften an Arbeitsstellen und die Öffentlichkeit	Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben	<input checked="" type="radio"/>	
12	Aktuelle Nachführung der Personen- und Ämterdatenbank PERAD	Publikation (per 30. Januar des Folgejahres)	<input checked="" type="radio"/>	
13	Verwaltung wird mittels historischem Beitrag in «Personalzeitung» mit Zuger Geschichte vertraut gemacht	In jeder Ausgabe ein historischer Beitrag	<input checked="" type="radio"/>	
14	Aktuellhalten der Fachbibliothek	Marktüberwachung;	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1126 - Staatsarchiv

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022	Kommentar
		mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online	
15	Ausschreibung und Begleitung des jährlichen Forschungsauftrags	Jährlich erscheint ein historischer Beitrag	
C	Begleitung Forschungsprojekt «Historische Untersuchung der sozialen Fürsorge im Kanton Zug»	Das Staatsarchiv unterstützt das Forschungsprojekt in wissenschaftlicher und archivfachlicher Hinsicht: - stellt im Lesesaal Infrastruktur zur Verfügung - schafft Zugang zu Archivgut im Staatsarchiv - vermittelt die Forschungsanliegen an weitere Archivträger - hat Einsitz in der Begleitgruppe	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
GEVER-Mandanten / User	Anzahl	73/1'000	75 / 900	73/1'000
Aktenablieferungen	Anzahl / Laufmeter	131/234	120 / 300	120/405
Schriftliche Fachauskünfte	Anzahl	771	750	765
IT-Emergency-Interventionen	Anzahl	2	3	2

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'238'218.83	-2'913'700	-2'761'835.62	151'864.38	-5.2
Total Ertrag	432'392.28	461'000	476'521.24	15'521.24	3.4
Saldo	-1'805'826.55	-2'452'700	-2'285'314.38	167'385.62	-6.8

Kommentar Rechnung

78'000 Franken weniger Personalaufwand aufgrund Mutationsgewinn

73'000 Franken tieferer Sachaufwand bei der IT-Wartung bzw. Betrieb Fachanwendungen aufgrund weniger Interventionen in GEVER resp. Einsatz interner Ressourcen

15'000 Franken Mehrertrag aufgrund höherer Rückerstattungen Dritter

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1126 - Staatsarchiv

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
AL1126.0001	(Retro-)Digitalisierung von Mikrofilmen durch Ext.					
	Ausgaben		-140'000	-139'972	28	0.0
	Einnahmen					
IT1126.0007	GEVER - Verwaltung 2019					
	Ausgaben	-36'383.65				
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-36'383.65	-140'000	-139'972	28	0.0
	Einnahmen					
	Saldo	-36'383.65	-140'000	-139'972	28	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1128 - Ombudsstelle

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-142'345.30	-140'000	-143'728.10	-3'728.10	2.7
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-62'645.90	-87'100	-77'883.15	9'216.85	-10.6
305	Arbeitgeberbeiträge	-43'309.10	-49'900	-46'795.60	3'104.40	-6.2
309	Übriger Personalaufwand	-330.00	-2'100	-1'080.00	1'020.00	-48.6
310	Material- und Warenaufwand	-7'291.10	-11'900	-6'275.30	5'624.70	-47.3
313	Dienstleistungen und Honorare		-1'000		1'000.00	-100.0
315	Unterhalt Mobilien	-711.90	-1'000	-727.40	272.60	-27.3
317	Spesenentschädigungen	-749.00	-1'500	-787.15	712.85	-47.5
319	Übriger Betriebsaufwand	-400.00	-1'800	-400.00	1'400.00	-77.8
	Total Aufwand	-257'782.30	-296'300	-277'676.70	18'623.30	-6.3
	Saldo	-257'782.30	-296'300	-277'676.70	18'623.30	-6.3

Kommentar Rechnung

301-305: 12'300 Franken weniger Personalaufwand durch vorläufigen Verzicht auf Stellenbesetzung Juristische Mitarbeiterin

310: 5'600 Franken tieferer Material- und Warenaufwand, insbesondere durch den Verzicht auf Inserate und Kosteneinsparungen beim Druck des Jahresberichts

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1129 - Datenschutzstelle

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-137'458.10	-138'200	-138'152.30	47.70	0.0
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-210'409.15	-252'300	-247'312.35	4'987.65	-2.0
305	Arbeitgeberbeiträge	-78'286.00	-85'100	-87'535.00	-2'435.00	2.9
309	Übriger Personalaufwand	-2'774.45	-3'560	-3'381.95	178.05	-5.0
310	Material- und Warenaufwand	-5'464.72	-8'500	-5'928.50	2'571.50	-30.3
313	Dienstleistungen und Honorare	-29.80		-148.25	-148.25	
315	Unterhalt Mobilien	-3'139.57	-12'000	-1'977.37	10'022.63	-83.5
317	Spesenentschädigungen	-333.20	-1'000	-867.50	132.50	-13.3
319	Übriger Betriebsaufwand	-3'244.79	-4'000	-3'228.70	771.30	-19.3
	Total Aufwand	-441'139.78	-504'660	-488'531.92	16'128.08	-3.2
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen			1'500.00	1'500.00	
	Total Ertrag			1'500.00	1'500.00	0.0
	Saldo	-441'139.78	-504'660	-487'031.92	17'628.08	-3.5

Kommentar Rechnung

315: 10'000 Franken tiefere Informatikkosten aufgrund einer Verschiebung eines Upgrades auf das Folgejahr

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Allgemeine Verwaltung
 1130 - Kommunikationsstelle des Regierungsrats

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-84'166.10				
305	Arbeitgeberbeiträge	-22'329.70				
309	Übriger Personalaufwand	-1'053.90				
310	Material- und Warenaufwand	-7'539.00				
313	Dienstleistungen und Honorare	-10'393.05				
317	Spesenentschädigungen	-298.45				
319	Übriger Betriebsaufwand	-1'666.00				
	Total Aufwand	-127'446.20				
	Saldo	-127'446.20				

Kommentar Rechnung

Diese Kostenstelle ist ab 2022 in der Kostenstelle 1120 Kanzlei integriert

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
1500	Direktionssekretariat	-2'333'720.75	-2'323'400	-2'345'636.18	-22'236.18	1.0
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-2'574'989.32	-2'735'600	-2'788'973.09	-53'373.09	2.0
1530	Amt für Wald und Wild	-3'717'110.55	-4'076'800	-3'744'927.30	331'872.70	-8.1
1550	Sozialamt	-5'783'396.60	-6'0944'650	-5'8628'997.44	2'315'652.56	-3.8
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-6'195'178.28	-6'805'770	-6'049'117.97	756'652.03	-11.1
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-5'507'956.24	-5'589'650	-5'673'194.28	-83'544.28	1.5
15	Direktion des Innern	-78'160'351.74	-82'475'870	-79'230'846.26	3'245'023.74	-3.9

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation					
1530	Amt für Wald und Wild	-534'381.90	-279'400	-187'650.85	91'749.15	-32.8
1550	Sozialamt	-6'506'267	-3'480'000	-2'296'922.65	1'183'077.35	-34.0
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-1'032'291	-2'000'000	-1'866'462	133'538	-6.7
15	Direktion des Innern	-8'072'939.90	-5'759'400	-4'351'035.50	1'408'364.50	-24.5

Gesamtwürdigung

In Kürze

Zur Unterbringung der schutzsuchenden Personen aus der Ukraine organisierte das Kantonale Sozialamt innert kurzer Zeit Unterkünfte und Betreuungspersonal. Dem Kanton Zug wurden im Verlaufe des Berichtsjahres insgesamt 1100 Personen mit Schutzstatus S zugewiesen. Ab Herbst nahmen auch die Zuweisungen im regulären Asyl- und Flüchtlingsbereich sprunghaft zu. Die internen Verwaltungsarbeiten an den Vorlagen zu den Gesetzesrevisionen im Sozialbereich sind abgeschlossen und wurden dem Kantonsrat überwiesen. Das Thema Digitalisierung wurde von der Direktion des Innern mit verschiedenen Projekten weiter vorangetrieben. Unter anderem konnten für die Schaffung von gesetzlichen Grundlagen für den elektronischen Datenaustausch innerhalb der Verwaltung wichtige Abklärungen getätigt und ein schnell zum Ziel führender Lösungsweg erarbeitet werden.

Asyl- und Flüchtlingswesen

Aufgrund des Krieges in der Ukraine wurden dem Kanton Zug rund 1100 Personen mit Schutzstatus S vom Bund zugewiesen. Ein Teil dieser Personen kehrte im Verlaufe des Jahres wieder in die Ukraine zurück. Per Ende Jahr waren noch rund 860 Personen im Kanton gemeldet. Auch die Zahlen im regulären Asyl- und Flüchtlingsbereich sind mit über 300 Personen stark angestiegen. Um die aktuellen und künftigen Herausforderungen zu bewältigen, wird die Abteilung Soziale Dienste Asyl des Kantonalen Sozialamts einer umfassenden Reorganisation unterzogen.

Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Wald

Das aus dem Jahr 1999 stammende Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz) wird derzeit überarbeitet und auf den aktuellen Stand gebracht. Durch die geplanten Änderungen kann den heutigen und zukünftigen walrelevanten Entwicklungen besser Rechnung getragen werden. Die im Berichtsjahr durchgeführte Vernehmlassung führte zu knapp 100 Anträgen. Die Grundstossrichtung wird im Allgemeinen zwar begrüsst, jedoch gibt es im Bereich der Erholungsnutzung unterschiedliche Bedürfnisse und somit auch Forderungen.

Denkmalpflege und Archäologie

Mit dem Inkrafttreten des neuen Denkmalschutzgesetzes Ende 2019 verzeichnete das Amt für Denkmalpflege und Archäologie eine starke Zunahme der Gesuche für Schutzabklärungen. Im Berichtsjahr ging die Anzahl wieder etwas zurück, ist jedoch noch immer auf einem sehr hohen Niveau. Es konnten ausserdem überdurchschnittlich viele Verfahren zur Unterschutzstellung oder Inventarentlassung abgeschlossen werden. So konnte bei 70 Objekten Rechtssicherheit erlangt werden. Bei einer archäologischen Rettungsgrabung in Baar kam ein 4500-jähriges Grab zum Vorschein.

Fachkräftemangel und Organisationsanpassungen

Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz hat die Abteilung Unterstützende Dienste aufgelöst und in zwei Abteilungen aufgeteilt: Rechtsdienst und Abklärungsdienst. Der im Sozialbereich herrschende Fachkräftemangel bereitete dem Amt bei der Wiederbesetzung von Stellen Probleme. Zudem kam es zu einer grösseren Personalfuktuation bei den Mandatspersonen und in der Sachbearbeitung.

Wahlen und Abstimmungen sowie Gesetzgebungsprojekte

Im Zusammenhang mit den Gesamterneuerungswahlen im Kanton Zug, die im Herbst stattfanden, wurden durch das Direktionssekretariat zahlreiche Beschwerden und Anfragen bearbeitet. Die Anzahl laufender Gesetzgebungsprojekte bleibt trotz Abschluss der verwaltungsinternen Arbeiten bei einigen Vorlagen sehr hoch.

Informationssystem für öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

Die Arbeiten an der zweiten Ausbauphase des ÖREB-Kataster schreiten planmässig gemäss Vorgaben des Bundes voran. Das System wurde vom Bund vorbehältlich der Behebung von als unwesentlich eingestuften Unregelmässigkeiten abgenommen. Diese werden im Zuge der laufenden Systempflege behoben.

Digitalisierung

Im Bereich des Zivilstands- und Bürgerrechtsdiensts wurde im Projekt e-Einbürgerung die Planungsphase abgeschlossen und die Umsetzungsphase wurde gestartet. Das Projekt, das in enger Zusammenarbeit mit den Bürgergemeinden durchgeführt wird, bezweckt die elektronische Abwicklung und Verwaltung des gesamten Einbürgerungsprozesses. Zum Thema Schaffung von gesetzlichen Grundlagen für den «Datenaustausch», insbesondere für die Gemeinden, hat die Direktion des Innern verschiedene Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

Ausserdem wurde die Jagd-App eingeführt und mit dem neuen Orthofoto sowie der Befliegung für ein digitales Oberflächenmodell über das gesamte Kantonsgebiet wurde die Grundlage für den digitalen Zwilling geschaffen.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Im Berichtsjahr nahm das Direktionssekretariat verschiedene Aufsichtstätigkeiten wahr, unter anderem im Bereich der Wahlen und Abstimmungen und trieb zahlreiche Gesetzesprojekte weiter voran.

Gesetzgebungsprojekte

Die Kommissionsarbeiten für das Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderungen und Betreuungsbedarf (LBBG; Totalrevision des Gesetzes über die sozialen Einrichtungen SEG) konnten abgeschlossen werden. Die Kommission für Gesundheit und Soziales stimmte der Vorlage in der Schlussabstimmung einstimmig zu. Auch der Vorlage betreffend Teilrevision des Sozialhilfegesetzes bezüglich Schaffung von Grundlagen für die Überwachung von Sozialhilfebeziehenden bei begründetem Verdacht auf Sozialhilfebetrug wurde zugestimmt. Die Referendumsfrist für die Teilrevision des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen lief anfangs November unbenutzt ab. Weitere Gesetzgebungsarbeiten wurden im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung, am Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz), an der IT-Grundbuchverordnung sowie am Bürgerrechtsgesetz vorgenommen. Ausserdem konnten wichtige Abklärungen in Bezug auf die Schaffung von gesetzlichen Grundlagen für die elektronische Datenbekanntgabe und den elektronischen Datenbezug (Datenaustausch) getätigt und entsprechende Lösungen erarbeitet werden.

Wahlen und Abstimmungen

Im Zusammenhang mit den kantonalen Erneuerungswahlen, die im Herbst stattfanden, nahm das Direktionssekretariat als zuständige Behörde die Aufsicht über die Wahlen wahr. Im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen gingen zahlreiche Anfragen und Beschwerden beim Direktionssekretariat ein.

Grundbuch- und Notariatsinspektorat

Das Grundbuch- und Notariatsinspektorat inspizierte die Abteilung Grundbuch des Amtes für Grundbuch und Geoinformation sowie die gemeindlichen Notariate. An der jährlichen Weiterbildungsveranstaltung der Urkundspersonen lag der Schwerpunkt auf dem ab 1. Januar 2023 geltenden neuen Erbrecht. Zudem fand anlässlich der Veranstaltung ein fachlicher Austausch zwischen den zugerischen Urkundspersonen statt. Das Grundbuch- und Notariatsinspektorat erteilte fachspezifische Auskünfte an Behörden und Privatpersonen, tätigte verschiedene Fachabklärungen und bearbeitete diverse Akteneinsichtsgesuche. Mit der Revision der IT-Grundbuchverordnung konnte zudem der Grundstein für die Einführung des elektronischen Geschäftsverkehrs mit dem Amt für Grundbuch und Geoinformation gelegt werden.

Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst

Die Anzahl Gesuche für die ordentliche Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen ist weiterhin hoch. Im Berichtsjahr war gegenüber dem Vorjahr kaum ein Rückgang zu verzeichnen. Am jährlichen Workshop mit den Bürgergemeinden zum Thema Einbürgerung, der im Juni stattfand, konnten zentrale Anliegen (u.a. die Sprachkompetenz) diskutiert werden. Per 1. Juli wurde die Vorlage «Ehe für alle» in Kraft gesetzt. Zur erfolgreichen Umsetzung wurden die drei Zivilstandsämter des Kantons Zug im Vorfeld eingehend geschult. Im Digitalisierungsprojekt eEinbürgerung konnte die erste Projektphase im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen werden (Ausschreibung, Planung, Abklärungen Software etc.). Es folgt nun die technische Umsetzung.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die zentrale Stabs-, Planungs- und Koordinationsstelle der Direktion des Innern. Es unterstützt den Vorsteher der Direktion des Innern und berät ihn fachlich. Im Weiteren nimmt das Direktionssekretariat amtsübergreifende und koordinative Aufgaben wahr und berät Amtsstellen, Einwohner-, Bürger-, Korporations- und Kirchgemeinden sowie Private in juristischen Fragen. Ihm obliegen namentlich die allgemeine Gemeinde-, Wahl- und Abstimmungsaufsicht, das Zivilstands- und Bürgerrechtswesen, das Grundbuch- und Notariatsinspektorat.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -1'255'150 Franken (54 %)

- Beschwerdewesen
- Rechtliche Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Direktion des Innern
- Erarbeitung und Prüfung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Direktion des Innern und der Volkswirtschaftsdirektion (BewG und BGG)
- Erarbeitung von Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Durchführen von Vernehmlassungen
- Erarbeitung bzw. Qualitätssicherung der Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat
- Verfassen von Mitberichten, Stellungnahmen und Vernehmlassungsantworten
- Aufsicht über die Gemeinden
- Aufsicht über die eidgenössischen und kantonalen Wahlen und Abstimmungen
- Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)
- Überprüfung der Umsetzung von Massnahmen zur Gleichstellung

Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -138'158 Franken (6 %)

- Koordination der Aufgaben des Direktionssekretariats
- Information und Kommunikation zu aktuellen Themen der Direktion, Beratung und Unterstützung des Direktionsvorstehers und der Amtsleitungen
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Rechnungsführung für die Direktion des Innern
- Leistungsvereinbarung mit sozialer Organisation zur Betreuung einer Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige von fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG)

Leistungsgruppe 3: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst

Anteil an der Rechnung: -869'293 Franken (37 %)

- Aufsicht über das Zivilstandswesen, inkl. Inspektion (alle zwei Jahre)
- Vorbereitung und Antrag an das Staatssekretariat für Migration zur Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung
- Bearbeitung Gesuche und Erteilung des kantonalen Bürgerrechts
- Schulung und Beratung Bürgergemeinden und Zivilstandsämter
- Aktenprüfung Zivilstandswesen
- Führung Sonderzivilstandsamt
- Bearbeitung Gesuche und Namensänderung

Leistungsgruppe 4: Grundbuch- und Notariatsinspektorat

Anteil an der Rechnung: -83'036 Franken (4 %)

- Aufsicht über das Amt Grundbuch und Geoinformation und die gemeindlichen Urkundspersonen
- Weiterentwicklung/Optimierung Beurkundungswesen (Digitalisierung, Zusammenarbeit)
- Prüfen, Beraten und Weiterbilden von gemeindlichen Urkundspersonen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 20. Juni 2014 über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz, BÜG; SR 141.0) und dazugehörige Verordnung
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
- Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht vom 4. Oktober 1991 (BGG; SR 211.412.11) und dazugehörige Verordnung

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1500 - Direktionsekretariat

- Bundesgesetz vom 16. Dezember 1983 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG; SR 211.412.41) und dazugehörige Verordnung
- Pfandbriefgesetz vom 25. Juni 1930 (PfG; SR 211.423) und dazugehörige Verordnung
- Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG; SR 291)
- Bundesgesetz über die Aufarbeitung fürsorglicher Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG; SR 211.223.13)
- Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004 (ZStV; SR 211.112.2)
- Gesetz betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinde- und Kantonsbürgerrechts (kantonaies Bürgerrechtsgesetz, kant. BÜG) vom 3. September 1992 (BGS 121.3) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindengesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Gesetz über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB) vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über die öffentliche Beurkundung und die Beglaubigung in Zivilsachen vom 3. Juni 1946 (BGS 223.1)
- Vollzugsverordnung über das Zivilstandswesen (Kantonale Zivilstandsverordnung) vom 28. April 1981 (BGS 212.1)
- Verordnung über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsverordnung) vom 22. November 2016 (BGS 132.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Beförderliche Instruktion von Beschwerdefällen	80 % innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	<input checked="" type="radio"/>	
2	Hohe Qualität der Anträge und Aussprachepapiere	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Fristgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	Einen Vorstoss mit fünf Tagen Verspätung beantwortet
4	Fristgerechte Vernehmlassungsantworten, Mitberichte und Stellungnahmen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
5	Gesetzes- und Verordnungsrevisionen	Erreichung Meilensteine gemäss direktionsinternen Projektplänen	<input type="radio"/>	Verzögerung bei der Revision des Kinderbetreuungsgesetzes
6	Zeit- und fachgerechte Aufsicht bei eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen und Wahlen	Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stimmbüroprotokolle innert 30 Minuten nach Eingang der Protokolle	<input checked="" type="radio"/>	
7	Zeit- und fachgerechte Aufsicht gemäss BGG (insbesondere Wahrnehmung Beschwerde-recht)	Prüfung von 95 % der Verfügungen innert 7 Arbeitstagen	<input checked="" type="radio"/>	
8	Wahrnehmung Beschwerdeberechtigung bei Verfügungen betreffend Grundstücke durch Personen im Ausland	Prüfung von 95 % der Verfügungen innert 7 Arbeitstagen	<input checked="" type="radio"/>	
9	Wahrnehmung Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	Durchführung der Visitation und Erstellung des Berichts (inkl. Empfehlungen)	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen				
10	Regelmässige Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	Regelmässige Veröffentlichung von Medienmitteilungen und Publikationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst				
11	Beförderliche und fachgerechte Instruktion der Einbürgerungsgesuche	Antragsstellung an RR innert 60 Tagen ab Eingang aller notwendigen Unterlagen und Kostenvorschuss	<input checked="" type="radio"/>	
12	Kontinuierliche Weiterbildung Behördenmitglieder Bürgergemeinden	Mitwirkung bei jährlichem Workshop zu aktuellen Fragestellungen des Bürgerrechts	<input checked="" type="radio"/>	
13	Fachgerechte und beförderliche Bearbeitung der Gesuche um Namensänderung	Entscheide innert 60 Tagen nach Abschluss Sachverhaltsabklärung	<input checked="" type="radio"/>	
14	Zeit- und fachgerechte Information und Beratung der Zivilstandsämter	2 x im Jahr Durchführung eines Erfahrungsaustauschs mit Zivilstandsämtern	<input checked="" type="radio"/>	
15	Regelmässige Inspektion der Zivilstandsämter (2 Jahres-Rhythmus)	Erstellung eines Inspektionsberichts betreffend alle Zivilstandsämter	<input checked="" type="radio"/>	
A	Elektronischer Einbürgerungsprozess	Ausschreibung, Abklärungen bezüglich Softwarelösungen, Besetzung Projektleitung	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Grundbuch- und Notariatsinspektorat				
16	Regelmässige Inspektion des Amtes für Grundbuch und Geoinformation (AGG)	Durchführung der Inspektion und Erstellung des Berichts	<input checked="" type="radio"/>	
17	Regelmässige Inspektionen/Visitationen der gemeindlichen Urkundspersonen	Erstellung eines Inspektionsberichts betreffend die Gemeinden	<input checked="" type="radio"/>	
18	Weiterbildung der gemeindlichen Urkundspersonen	Durchführung einer Veranstaltung	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1500 - Direktionssekretariat

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Nr. 5: Die Revision des Kinderbetreuungsgesetzes zögert sich hinaus, da sich der Regierungsrat zuerst allgemein zu diesem Thema positionieren möchte

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
RR-Anträge der Direktion des Innern	Anzahl	129	150	129
Beschwerden	Entscheide	43	50	26
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	100	90	93
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	18	20	17
Einbürgerungen	Gesuche	461	450	440
Namensänderungen	Gesuche	64	80	75
Verfügungen BGG und BewG	Anzahl	135	120	102

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'721'126.70	-2'651'900	-2'722'908.93	-71'008.93	2.7
Total Ertrag	387'405.95	328'500	377'272.75	48'772.75	14.8
Saldo	-2'333'720.75	-2'323'400	-2'345'636.18	-22'236.18	1.0

Kommentar Rechnung

180'000 Franken höherer Personalaufwand für Aushilfen (Mutterschaftsvertretungen) und aufgrund einer Lohnfortzahlung

87'000 Franken tieferer Sachaufwand aufgrund weniger Dienstleistungen Dritter und weniger Weiterbildungskosten

50'000 Franken höhere Einnahmen im Direktionssekretariat (Beschwerdewesen) sowie im Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst (u.a. höhere Anzahl Erfassungen im Schweizerischen Personenstandsregister)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der kantonale Leitungskataster enthält erstmals alle geplanten Leitungsmedien. Die zusammen mit mehreren kantonalen Fachstellen und der Stadt Zug erarbeitete Strategie für offene Verwaltungsdaten konnte in Kraft gesetzt werden. Die Nachführung des amtlichen Vermessungswerks wurde mit einem neuen Vertrag langfristig sichergestellt. Die Aufnahmen für das digitale Oberflächenmodell über das ganze Kantonsgebiet sind abgeschlossen. Damit wurde eine erste Grundlage für den digitalen Zwilling des Kantons Zug geschaffen.

Grundbuch und Beurkundung

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Anzahl der Grundbuchgeschäfte um fünf Prozent. Personelle Wechsel führten zu Mehraufwand, der mittels guter Teamarbeit ausgeglichen werden konnte. Entsprechend konnten die Fristen im Tagesgeschäft mehrheitlich eingehalten werden. Beim Projekt «eGVT» (elektronischer Geschäftsverkehr Terravis) konnte die gesetzliche Grundlage in Angriff genommen und per Ende Jahr vom Regierungsrat gutgeheissen werden. Im Bereich der technischen Anbindung des eGVT kam es infolge Ressourcenmangels und technischer Herausforderungen zu Verzögerungen, zudem mussten dringendere Projekte an der Basisinfrastruktur vorangetrieben werden. Im Gebiet der Gemeinde Baar konnte ein Bereinigungslos erfolgreich abgeschlossen und das eidgenössische Grundbuch in Kraft gesetzt werden. Im Zuge der fortlaufenden Digitalisierung wurden sämtliche kantonalen Schuldenbücher retrodigitalisiert und stehen nun elektronisch zur Verfügung. Zudem konnte die «Situationsanalyse Grundbuch-Archiv» abgeschlossen werden, welche nunmehr als Grundlage für die vollumfängliche Digitalisierung des Grundbuch-Archivs in den nächsten Jahren dienen wird.

Amtliche Vermessung

Die Organisation der amtlichen Vermessung und die Kontrolle der Qualität der laufenden und periodischen Nachführung des Vermessungswerks wurden vollständig gemäss den Vorgaben vorgenommen. Das Projekt «Migration der Daten der amtlichen Vermessung» und die Arbeiten der amtlichen Vermessung für die Erweiterung des eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregisters sind in Verzug. Grund dafür sind unerwartete technische Hürden und die Abhängigkeit von externen Stellen.

Geo-Informationssystem (GIS) Kanton Zug

Die vom Bund geforderten Änderungen am ÖREB-Kataster verursachten nicht geplante Anpassungen an der Basistechnologie und an den Datenflüssen mit hohem Aufwand. Für die bessere Anbindung der GIS-Komponenten an die zentrale Benutzerverwaltung und an die eGov Firewall des Kantons wurden die konzeptionellen Arbeiten ausgeführt. Erstmals konnten die für den kantonalen Leitungskataster benötigten Daten von der zentralen Datensammelstelle der Gemeinden entgegengenommen und in das GIS Kanton Zug importiert werden. Das wiederum erweiterte Angebot an Geodiensten umfasst neu ein offenes, webbasiertes Qualitätsprüfwerkzeug für extern angelieferte Daten. Die Arbeiten an der neuen Geoinformationsstrategie wurden in Angriff genommen und die Ablösung von veralteten Infrastrukturelementen wurde weiter vorangetrieben.

Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

Die Ziele der vom Bund vorgegebenen zweiten Ausbauphase wurden plangemäss erreicht. Die Teilabnahme des Systems und der neuen, zusätzlichen Daten durch die zuständige Bundesstelle erfolgten vorbehältlich der Behebung von als unwesentlich eingestufteten Unregelmässigkeiten, welche im Zuge der laufenden Systempflege behoben werden. Die Erweiterung um die Bauabstandslinien in der Zuständigkeit des Kantons und der Gemeinden schreitet verzögert voran.

Dienstleistungen

Die Erfassung von kleinräumigen Luftbilddaten und deren Auswertung zu Produkten zur Verwendung in den Partnerämtern wurden zeit- und bedarfsgerecht durchgeführt, ebenso die Spezialvermessungen für kantonale Stellen. Ein neues Orthofoto über das ganze Kantonsgebiet wurde erstellt und zur öffentlichen Nutzung aufbereitet. Für die Erstellung des digitalen 3D-Oberflächenmodells für den Kanton Zug konnten die Erfassung ganz und die Auswertung grösstenteils und erfolgreich ausgeführt werden. Die Ausübung der Funktion des Kantonsgeometers im Kanton Schwyz verlief planmässig, wobei der Aufwand etwas geringer ausfiel als angenommen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Grundbuch und Geoinformation (AGG) führt das Grundbuch als öffentliches Register, in welchem die Grundstücke, deren Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Berechtigungen an den Grundstücken (z.B. Leitungsrechte, Grundpfandrechte) geführt bzw. verwaltet werden. Es leitet die amtliche Vermessung, welche die Grundlagen des Privateigentums an Grundstücken erhebt und zur Verfügung stellt und ständig aktualisierte Georeferenzdaten für viele GIS-Anwendungen veröffentlicht. Ebenfalls koordiniert das AGG die Geodaten des Kantons Zug und stellt die öffentlich zugänglichen Daten im GIS Kanton Zug (Geo-Informationssystem) dar. Zudem betreibt es den Kataster über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) und baut diesen weiter aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs

Anteil an der Rechnung: 58'881 Franken (-2 %)

- Betreuen der Fachapplikation (Grundbuchsoftware) samt Anschlussprogrammen
- Schaffen von Rechtssicherheit beim Vollzug von Grundbuchanmeldungen
- Bereinigung alter Rechte im Hinblick auf Einführung des eidgenössischen Grundbuchs
- Mündliche und schriftliche (Grundbuchauszüge) Auskünfte aus dem Grundbuch
- Vorprüfen von Grundbuchgeschäften
- Information über wichtige Neuerungen und Praxis an Dritte

Leistungsgruppe 2: Beurkundung

Anteil an der Rechnung: 38'475 Franken (-1 %)

- Beurkundung von Rechtsgeschäften über die Errichtung und Erhöhung von Grundpfandrechten

Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks

Anteil an der Rechnung: -628'924 Franken (23 %)

- Beschaffen und Betreuen der Fachapplikationen für das Vermessungswerk, samt Schnittstellen
- Erstellen und Aufbereiten der Geoinformationsgrundlagen (Referenzdaten, Basisplan Amtliche Vermessung)
- Vermessungswerk nach den Vorgaben des Bundes periodisch nachführen und weiterentwickeln
- Aufsicht über Leistungsvereinbarungen und Verifikation der Arbeiten der laufenden Nachführung

Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug

Anteil an der Rechnung: -1'684'634 Franken (60 %)

- Beschaffen, Betreuen und Weiterentwickeln der Fachapplikationen für das GIS Kanton Zug, samt Schnittstellen
- Umsetzen und Koordinieren der Geoinformationsgesetzgebung des Bundes und des Kantons im GIS Kanton Zug, unter Einbezug der Gemeinden und allenfalls Dritter
- GIS-Dienstleistungen im Auftrag kantonaler und kommunaler Verwaltungsstellen (Projektbegleitung, Beratung, Koordination)
- Bereitstellen der aktuellen Geobasisdaten im GIS Kanton Zug
- Abgabe von Geodaten in ausgedruckter und digitaler Form (Organisation, technische Einrichtung)

Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

Anteil an der Rechnung: -138'617 Franken (5 %)

- Beschaffen, Betreuen und Weiterentwickeln der Fachapplikation für den ÖREB-Kataster, samt Schnittstellen
- Koordination und Organisation aller beteiligten kantonalen und kommunalen Fachstellen für die Datennachführung des ÖREB-Katasters

Leistungsgruppe 6: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -434'154 Franken (16 %)

- Erstellen und Aufbereiten von Geobilddaten (Orthofoto usw.)
- Baukontrollmessungen im Auftrag der Gemeinde Menzingen
- Spezialvermessungen für kantonale Stellen
- Unterstützung Kanton Schwyz im Bereich der amtlichen Vermessung (Verwaltungsvereinbarung)
- Informatikkoordination für die Direktion des Innern

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) vom 10. Dezember 1907 (SR 210)

Institutionelle Gliederung

Direktion des Innern

1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

- Bundesgesetz über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG) vom 3. Oktober 2003 (SR 221.301)
- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG) vom 5. Oktober 2007 (SR 510.62) und dazugehörige eidgenössische und kantonale Erlasse
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 2. September 2009 (SR 510.622.4)
- Grundbuchverordnung (GBV) vom 23. September 2011 (SR 211.432.1)
- Gesetz betreffend die Einführung des schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über den Gebührentarif im Grundbuchwesen (Grundbuchgebührentarif) vom 27. September 2007 (BGS 215.35)
- Gesetz über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsgesetz, GeolG-ZG) vom 29. März 2012 (BGS 215.71)
- Verordnung über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsverordnung, GeolV-ZG) vom 18. Dezember 2012 (BGS 215.711)
- Verordnung über den Leitungskataster (Leitungskatasterverordnung, LKV) vom 14.01.2020 (BGS 215.712)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs				
1	Prüfung und Vollzug einer Grundbuchanmeldung erfolgen fehlerfrei und rechtmässig	Richtmass 30 Tage nach dem Tagebucheintrag (Ausnahme: Geschäfte mit laufendem BewG-Verfahren)	<input checked="" type="radio"/>	
2	Auskünfte werden zeitgerecht, kundenorientiert und korrekt (den gesetzlichen Grundlagen entsprechend) erteilt	Es gehen keine Reklamationen über die Korrektheit bzw. Dauer der Rückmeldung seit Anfrage ein	<input checked="" type="radio"/>	
3	Grundbuchauszüge sind kundengerecht, rasch und unter Beachtung der rechtlichen Grundlagen zugestellt	Grundbuchauszüge sind innert 2 Werktagen nach Bestellung erstellt und versandt	<input checked="" type="radio"/>	
4	Vorprüfungen von Grundbuchgeschäften sind zeitgerecht an die Hand genommen und führen zu korrekten Anmeldungen	Kontakt zur Bestellerin bzw. zum Besteller innert 5 Tagen; keine Abweisung nicht veränderter vorgeprüfter Grundbuchgeschäfte	<input checked="" type="radio"/>	
A	Ein weiteres Bereinigungslos ist abgeschlossen	Im Grundbuch ist die Führungsart «eidgenössisch» eingeschrieben	<input checked="" type="radio"/>	
L110	Medienbruchfreie Führung des Grundbuchs	6 Bände der in Buchform vorhandenen Servitutbücher sind für elektronischen Zugriff aufbereitet	<input checked="" type="radio"/>	
L110	Medienbruchfreie Führung des Grundbuchs	Realisierung und Einführung	<input type="radio"/>	Elektronischer Geschäftsverkehr Terravis (eGVT) in Testumgebung installiert. Priorität wegen anderer Verzögerungen und Ressourcenmangel zurückgestellt
Leistungsgruppe 2: Beurkundung				
5	Schnelle und flexible Beurkundung von Grundpfandrechten	Pfandverträge innert 5 Tagen geprüft und zur Beurkundung freigegeben bzw. Kontakt mit Bestellerin/Besteller erfolgt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks				
6	Georeferenzdaten sind aktuell	Aktualisierung der Daten erfolgt innert 6 Monaten nach Mitteilung der Veränderung	<input checked="" type="radio"/>	
7	Jährliche Leistungsvereinbarung über die amtliche Vermessung mit dem Bund ist erfüllt	Die vereinbarten allgemeinen und spezifischen Ziele sind erfüllt	<input checked="" type="radio"/>	
8	Vorschriftgemässe Nachführung der amtlichen Vermessung	5 Stichproben mit Abgabe des Berichts an den Nachführungsgeometer sind durchgeführt	<input type="radio"/>	Vier Prüfungen durchgeführt. Eine weitere Prüfung wurde erst technisch vorgenommen
9	Baukontrollen und Vermessungsaufträge sind termintreu erfüllt	Innerhalb individuell vereinbarter Frist und Genauigkeit	<input checked="" type="radio"/>	
B	Migration der Datenbank amtliche Vermessung	Realisierung und Inbetriebnahme	<input type="radio"/>	Technische Hürden haben Projekt stark verzögert. Migration konnte nicht vorgenommen werden. Verzögerung wurde mit organisatorischen Massnahmen aufgefangen
L109	Koordination von Bilddaten aus Luftaufnahmen	Orthofoto für weitere 20% des Baugebiets aktualisiert	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug				
10	GIS Kanton Zug (Organisation, Betrieb und Weiterentwicklung)	Die Verfügbarkeit der Komponenten Zug-Map.ch, ÖREB-Kataster und der Geodienste liegt über 98% von 24/7 (Wartungsfenster eingeschlossen)	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022	Kommentar
11	Angebot an Geodiensten (WMS / WFS / WMST / Download-Dienst) wird ausgebaut	Die Geodienste gemäss Umsetzungsplan KKGEO sind auf geodienste.ch termingerecht verfügbar	☉ Wegen Fremdbhängigkeit zur zuständigen Fachstelle bei 2 Themen nicht erreicht
C	Aufbau Leitungskataster Kanton Zug	Die Medien Abwasser und Wasser sind im Leitungskataster importiert und organisatorisch gemäss LKV umgesetzt, mit unterschriebenen Vereinbarungen und definierten Datenverwaltungsstelle(n)	●
D	Migration WebGIS (ZugMap)	Alle bisherigen WebGIS-Lösungen sind entweder in ZugMap.ch integriert oder in andere Anwendungen überführt und werden mit aktueller Software betrieben	☉ Aus technischen Gründen bleibt altes Zug-Map.secure für wenige Anwendungen bis Ende 2023 in Betrieb

Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

12	Betrieb des ÖREB-Katasters	Stabiler Betrieb und geregelte Nachführung; Informationen zum aktuellen Stand sind auf Homepage publiziert	●
E	Ausbau des ÖREB-Katasters	Ein neues, kantonsweites Thema ist publiziert	●

Leistungsgruppe 6: Dienstleistungen

13	Erstellen von Luftbildern und daraus abgeleiteten Produkten	Termintreue Abgabe der vereinbarten Produkte in vereinbarter Qualität	●
14	Baukontrollen für Menzingen sind termingetreu erfüllt	Innerhalb individuell vereinbarter Frist und Genauigkeit	●
15	Bauwerksüberwachungen sind gemäss dem mit dem Tiefbauamt vereinbarten Messprogramm ausgeführt	Alle Messungen innerhalb vereinbarter Frist und Genauigkeit	☉ Wenige Auswertungen noch pendent
16	Unterstützung Kanton Schwyz im Bereich der amtlichen Vermessung	Kostenneutrale Dienstleistungserbringung	●

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Grundbuchanmeldungen	Anzahl	4'642	4'600	4'407
Handänderungsgeschäfte	Anzahl	1'353	1'000	1'236
Bestellungen von Grundbuchauszügen	Anzahl	2'696	2'500	2'603
Grundbuchauskunft im Abrufverfahren (Terravis)	Anzahl	8'140	8'000	11'371
Öffentliche Beurkundungen	Anzahl	260	300	250
Ausdrucke aus ZugMap	Anzahl	39'200	65'000	38'676
Publizierte Geodatensätze in ZugMap	Anzahl	115	118	118
Statische Auszüge aus ÖREB-Kataster	Anzahl	33'227	20'000	37'641
Publizierte Themen im ÖREB-Kataster	Anzahl	18	19	19

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Handänderungsgeschäfte: Rückgang weniger stark als erwartet
Grundbuchauskunft im Abrufverfahren (Terravis): Abfragen haben stärker zugenommen als erwartet
Öffentliche Beurkundungen: Entgegen den Erwartungen blieben die öffentlichen Beurkundungen im Rahmen des Vorjahres
Ausdrucke aus ZugMap: Falsche Einschätzung der Anzahl Drucke, ist stark von externen Einflüssen abhängig und nicht beeinflussbar
Statische Auszüge aus ÖREB-Kataster: Unerwartete Zunahme

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'023'625.36	-6'278'600	-6'130'974.76	147'625.24	-2.4
Total Ertrag	3'448'636.04	3'543'000	3'342'001.67	-200'998.33	-5.7
Saldo	-2'574'989.32	-2'735'600	-2'788'973.09	-53'373.09	2.0

Kommentar Rechnung

139'000 Franken weniger Sachaufwand wegen Verzögerungen bei den Lieferanten in mehreren Projekten

174'000 Franken tiefere Entgelte aufgrund weniger Grundbuchanmeldungen mit finanziell gewichtigen Grundbuchgeschäften wie Handänderungen sowie geringerem Arbeitsanfall bei der Verwaltungsvereinbarung mit dem Kanton Schwyz

27'000 Franken weniger Transferertrag aufgrund von tieferem Bundesbeitrag an die amtliche Vermessung infolge des restriktiveren Zahlungsverhalten sowie Kürzung aufgrund fehlender Themen im ÖREB-Kataster

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Budgetkredite					
Ausgaben					
Einnahmen					
Saldo					

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Amt für Wald und Wild investierte viel in das frühzeitige Erkennen von Risiken und Chancen sowie Steuern von entsprechenden Regelungen, die sich aufgrund der Änderungen der natürlichen Prozesse, wie dem Klima, sowie der gesellschaftlichen Entwicklungen ergeben. Die daraus entstehenden Problemstellungen und Ansprüche verlangen Anpassungen entsprechender Regelwerke. Das Amt hat Gesetzesanpassungen, insbesondere die Teilrevision des EG Waldgesetzes, vorangetrieben und politische Vorstösse zu diesen Themen bearbeitet. Zudem wurden diverse Digitalisierungsprojekte forciert, so im Bereich Jagd, der Besucherlenkung und den Fischereipatenten.

Waldmanagement

Einmal mehr sorgten die geringen Niederschläge im Sommer für Trockenheit und Waldbrandgefahr in den Zuger Wäldern. Aufgrund der Klimamodelle ist davon auszugehen, dass witterungsbedingte Stresssituationen für den Wald zukünftig vermehrt auftreten werden. Da junge, artenreiche und naturnahe Waldbestände mit solchen Extremen besser umgehen können, richten Bund und Kanton ihre Waldplanung und Förderbeiträge verstärkt danach aus. So konnte mit dem Bund ein neues Leistungspaket geschnürt werden, das der nachhaltigen Verjüngung, Pflege und Nutzung des Waldes dient. Zudem ist der Bund an der neu eingerichteten und wissenschaftlich begleiteten Testpflanzung in Unterägeri beteiligt. Diese soll Antworten liefern, welche Arten sich am besten an veränderte Rahmenbedingungen anpassen können.

Mit der aktuell laufenden Teilrevision des EG Waldgesetzes wird das aus dem Jahr 1999 stammende Gesetz auf den aktuellen Stand gebracht, um den heutigen und zukünftigen waldrelevanten Entwicklungen gerecht zu werden. Die öffentliche Vernehmlassung zu den neuen Bestimmungen führte zu knapp 100 Anträgen. Die allgemeine Stossrichtung wird weitgehend begrüsst, führte aber insbesondere im Bereich der Erholungsnutzung zu differierten Forderungen. Das Amt steht mit den betroffenen Anspruchsgruppen und Behörden im Austausch, um zeitgemässe und möglichst breit akzeptierte Lösungen zu finden. Dass der Wald heute nicht mehr nur der Holzproduktion dient, zeigt auch die Verdoppelung von Bewilligungsanträgen für diverse Aktivitäten im Wald, für das Bauen im Wald und am Waldrand und für nichtforstliche Waldnutzungen. In vielen Fällen diente dabei eine rechtlich klar festgelegte, sogenannte statische Waldgrenze, der schnellen Behandlung und der Akzeptanz von Entscheidungen. Diese Festlegungen werden mit dem inzwischen etablierten Verfahren unter konsequentem Einbezug der betroffenen Grundeigentümerschaft vorangetrieben.

Naturgefahren

Im Gegensatz zum Vorjahr wurde der Kanton Zug von grösseren Unwetterereignissen verschont. Dies ermöglichte, die verbleibenden Unwetterschäden des Gewittersommers 2021 zu beheben und anschliessend die regulären Sanierungsprojekte und diverse Schutzmassnahmen anzupacken. Ein Erbe aus dem Jahr 2021 bleibt jedoch: Drei Rutschungen müssen weiterhin technisch überwacht werden, um ein Abgleiten frühzeitig zu erkennen. Ebenfalls der Schadenprävention dienen die Naturgefahrenkarten, welche von Fachbüros mittels Feldaufnahmen und Modellrechnungen erarbeitet wurden und nun vor der Veröffentlichung einer vertieften Datenprüfung unterzogen werden. Zudem wurde der Wechsel vom Gefahrenzonen- zum Gefahrenhinweismodell eingeleitet. Dadurch werden die raumplanerischen Prozesse beim Kanton und den Gemeinden vereinfacht und revidierte Gefahrenbeurteilungen, wie die Reduktion von Gefahrengebieten aufgrund neuer Schutzbauten oder neue Erkenntnisse aufgrund von Ereignissen, können schneller in die Umsetzung einfließen.

Wildtiermanagement / Jagd

Die Wildtierzählungen im Frühling von Reh, Hirsch und Gams ergaben in etwa gleich grosse Bestände wie im Vorjahr. Die Jagdplanung mit den Abschluszielen musste somit nur geringfügig angepasst werden. Dank der Einführung einer Jagd-App konnte die Jägerschaft die Abschüsse erstmals digital erfassen und ohne Papierformular zeitnah melden. Sämtliche Regulierungsziele wurden erreicht. Neben den fünf Gämsen wurden 347 Rehe und 33 Hirsche erlegt. Nicht überraschend wurden auch in tieferen Lagen einige Hirsche erlegt, deren Bestand sich nun definitiv auf das ganze Kantonsgebiet ausgebreitet hat. Das ist einerseits erfreulich, führt aber aufgrund der Siedlungsnähe und des dichten Verkehrsnetzes zu neuen Herausforderungen. Auch der national geschützte Biber breitet sich in tiefen Lagen entlang der Gewässer weiter aus. Seine Aktivitäten, wie das Einstauen von Bächen, Fällen von Bäumen und Graben von Wohnhöhlen, haben zugenommen und führen vermehrt zu Nutzungskonflikten. Das Amt steht in der Verantwortung, sämtliche Schutzinteressen entgegenzunehmen und ausgewogene Lösungen unter Einhaltung der strengen Bundesvorgaben zu erwirken.

Fischerei

Die Fangerträge im Ägeri- und Zugersee sind bei den Netz- wie auch bei der Angelfischerei weiter gestiegen und so ergiebig wie seit 30 Jahren nicht mehr. Bei den Fliessgewässern mussten aufgrund der geringen Wasserführung als Folge des trockenen Sommers einige Bäche abgefischt und die so geretteten Fische umgesiedelt werden. Planmässige, jedoch nur punktuelle Abfischungen, wurden für die Aktualisierung des Zuger Fischatlas vorgenommen. Erste Resultate deuten auf einen Rückgang der Bachforellen in den unteren Lagen hin. Die Ursachen dafür sind bisher unklar.

Da die gebietsfremde, invasive Quagga-Muschel massive ökonomische und ökologische Schäden verursachen kann, muss das Einschleppen in die Zuger Seen verhindert oder zumindest hinausgezögert werden. In einem ersten Schritt wurden Massnahmen zum Schutz des Ägerisees eingeleitet und über die Sensibilisierungskampagne «Wasch-dein-Zeug» die Bevölkerung informiert. In einem zweiten Schritt werden die Schutzmassnahmen zusammen mit den Zentralschweizer Kantonen auf weitere Seen, und somit auch auf den Zugersee, ausgeweitet.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wald und Wild (AFW) ist zuständig für den Schutz der Zuger Wälder, der Gewässer- und Wildlebensräume sowie die nachhaltige Nutzung der Ökosysteme, insbesondere von Baum-, Fisch- und Wildbeständen. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören das Planen und Überwachen von Schutzmassnahmen, das Nutzungsmanagement und die Beratung und Schulung Dritter.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Wald und Naturgefahren

Anteil an der Rechnung: -2'743'393 Franken (73 %)

- Waldbewirtschaftungs-Management
- Schutzwald-Management
- Waldbiodiversitäts-Management
- Naturgefahren-Management
- Waldrechtliche Beurteilungen und Bewilligungen
- Bewirtschaftung und Pflege der staatlichen Wälder und Ufergehölze

Leistungsgruppe 2: Fischerei

Anteil an der Rechnung: -331'881 Franken (9 %)

- Fischereiliches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Fischereirechtliche Beurteilungen und Bewilligungen
- Betrieb der Fischbrutanlage Walchwil (Fischereikonkordat Zugersee)

Leistungsgruppe 3: Jagd

Anteil an der Rechnung: -443'104 Franken (12 %)

- Wildbiologisches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Jagdrechtliche Beurteilungen und Bewilligungen
- Betreiben eines Pikettdienstes

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -226'550 Franken (6 %)

- Arbeiten für andere Ämter des Kantons Zug und für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB, SR 210) vom 10. Dezember 1907, Art. 699
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG, SR 451) vom 1. Juli 1966
- Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG, SR 700) vom 22. Juni 1979
- Bundesgesetz über die Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG, SR 814.20) vom 24. Januar 1991
- Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG, SR 921.0) vom 4. Oktober 1991
- Verordnung über den Wald (Waldverordnung, WaV, SR 921.01) vom 30. November 1992
- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG, SR 922.0) vom 20. Juni 1986
- Verordnung über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdverordnung, JSV, SR 922.01) vom 29. Februar 1988
- Bundesgesetz über die Fischerei (BGF, SR 923.0) vom 21. Juni 1991
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz (BGS 432.1) vom 1. Juli 1993
- Planungs- und Baugesetz (PBG, BGS 721.11) vom 26. November 1998
- Gewässergesetz (GewG, BGS 731.1) vom 25. November 1999
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz, BGS 931.1) vom 17. Dezember 1998
- Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, BGS 932.1) vom 25. Oktober 1990
- Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.11) vom 20. November 1969
- Ausführungsbestimmungen zum Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.111) vom 23. Mai 1996
- Gesetz über die Fischerei im Kanton Zug (BGS 933.21) vom 26. Januar 1995
- Kantonaler Richtplan 2004

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Hohe Qualität von Bewilligungen und Verfügungen des AFW	Keine gutgeheissenen Einsprachen und Beschwerden aus formalen Gründen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Fristgerechte direktionsübergreifende Stellungnahmen	100 % innert Frist oder zeitgerechter Antrag für Fristverlängerung	<input checked="" type="radio"/>	
3	Controlling der AFW-Verfügungen (Umsetzung)	Fristgerechte Einhaltung von Auflagen ist zu 100 % kontrolliert und ggf. nötige Schritte sind eingeleitet	<input checked="" type="radio"/>	
4	Schüler/innen und interessierte Erwachsene sind über die Zusammenhänge in den Bereichen Wald, Wild und Fischerei gut informiert	Durchführung von 20 Führungen, Exkursionen und/oder Vorträgen	<input checked="" type="radio"/>	
L109	Nutzung neuer digitaler Methoden und Möglichkeiten	Digitale Besucherlenkung und -information Zuger Wald erstellt (Applikation)	<input type="radio"/>	Basisversion erstellt; Optimierung und Ergänzungen im 2023
Leistungsgruppe 1: Wald und Naturgefahren				
5	Gewährleistung der nachhaltigen Nutzung des Waldes	Bei zwei wirtschaftsplanpflichtigen Betrieben werden die Planungsgrundlagen aktualisiert, die Nachhaltigkeit der Waldnutzung überprüft und die max. Holznutzungsmenge verfügt	<input checked="" type="radio"/>	
6	Wald schützt vor Naturgefahren (Hochwasser, Rutsche, Steinschläge, Erosionen)	140 ha Schutzwald gepflegt	<input checked="" type="radio"/>	
7	Hochwertige Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume	100 ha Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume gepflegt	<input checked="" type="radio"/>	
8	Vitalität und Stabilität des Waldes ist hoch	110 ha Jungwald gepflegt	<input checked="" type="radio"/>	
9	Gewährleistung der Waldfunktionserfüllung im Staatswald und in Wäldern ohne eigene Waldfachperson	17'000 m ³ Holz zur Erfüllung der Waldfunktionen angezeichnet	<input checked="" type="radio"/>	
10	Der Wildeinfluss verhindert das Aufkommen standortstypischer Baumarten nicht	Systematische Verbissaufnahmen als Basis für die Jagdplanung bis Ende Mai durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
11	Visuelle und ökologische Aufwertung der Ufergehölze auf Kantonsparzellen (in Absprache mit TBA / ARV)	5 km Uferlänge (Wald / Uferbestockungen) gepflegt	<input checked="" type="radio"/>	
12	Ökologisches Potenzial in Waldnaturschutzgebieten ist bekannt und Massnahmen zur Biodiversitätsförderung sind erarbeitet	3 Waldnaturschutzgebiete projektiert oder überarbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
13	Schutzwaldrelevante Walderschliessung ist zweckdienlich in Dichte und Qualität	3 km schutzwaldrelevante Strassen saniert	<input checked="" type="radio"/>	
14	Keine verhinderbaren relevanten Waldschäden verursacht durch Schadorganismen	Vorkommen Schadorganismen bekannt, Schutz- und Bekämpfungsmassnahmen gemäss kantonaler Priorisierung eingeleitet	<input checked="" type="radio"/>	
15	Keine rechtswidrigen Zustände im Wald	Rechtswidrige Zustände werden erkannt und Verfahren anschliessend innert Monatsfrist eingeleitet	<input checked="" type="radio"/>	
16	Zuger Forstpersonal ist gut aus- und weitergebildet	Ein Weiterbildungstag für das gesamte Forstpersonal, ein Halbttag spezifisch für Revierforstleute durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
17	Erholungssuchende und weitere Anspruchsgruppen sind über angemessenes Verhalten im Wald informiert	Digitale Besucherinformation ist aktuell und zugänglich, Präsenz an stark frequentierten Zeiten vor Ort	<input type="radio"/>	Applikation Besucherinformation befindet sich in der Testphase

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
A	Rechtssicherheit durch statische Waldgrenzen auf ganzem Kantonsgebiet schaffen	50 km Waldgrenzen statisch festgelegt	⊖	35,88 km festgelegt, davon viele aufwändige, jedoch dringliche Abschnitte
B	Naturgefahren sowie ihre Intensität und Eintrittswahrscheinlichkeit auf Siedlungsgebiete und sensible Infrastrukturanlagen sind bekannt	Naturgefahrenkarten der Gemeinden Baar, Cham, Steinhausen und Hünenberg erstellt	⊖	Naturgefahrenkarten liegen im Entwurf vor und werden aktuell einer Datenprüfung unterzogen
C	Historische und aktuelle Walddaten sind allgemein verfügbar	Datenmigration historischer Aufnahmen erfolgt, Aufnahmekonzept Waldinventur erstellt	⊕	
D	Die Wirkung von Waldnaturschutzmassnahmen ist bekannt	Einführung System Wirkungskontrolle auf Weiserflächen gemäss Bundesvorgaben	⊖	Konzeptionelle Überlegungen auf Kantons-ebene vorhanden. Bundesvorgaben sind noch nicht verfügbar
E	Wälder mit besonderer Erholungsfunktion sind neu festgesetzt. Die intensivere Erholungsnutzung konzentriert sich auf diese Gebiete	Erholungswaldperimeter im Richtplan aktualisiert und drei Erholungswälder bezüglich Waldbau und Infrastruktur überprüft	⊕	
F	Die Walderschliessung erfüllt die Anforderungen zur Gewährleistung der Waldfunktionen unter Einbezug der Erholungsnutzung	Das Erschliessungskonzept zeigt die Grundnutzung auf und ermöglicht eine Priorisierung der Kantonsbeiträge	⊖	Erhebung und digitale Erfassung sämtlicher Walderschliessung war deutlich aufwändiger als geplant, Erfassung nun abgeschlossen, darauf basierendes Konzept wird aktuell ausgearbeitet
Leistungsgruppe 2: Fischerei				
18	Erhalt der Lokalform Zuger Rötel im Zugersee	Erbrütung von 300'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalenten	⊖	248'000 Stück; zu wenig laichreife Rötel erhalten
19	Erhalt der in der Schweiz gefährdeten Seeforelle im Einzugsgebiet des Zuger- und Ägerisees	50'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalente sind in den Zuger- und Ägerisee Zuflüssen eingebracht	⊕	
20	Die Berufs- und Freizeitangelfischerei wird nach geltenden Vorschriften ausgeübt	Misstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren unverzüglich eingeleitet	⊕	
21	Schutz und Erhalt der Schilf- und Uferlebensräume rund um den Zugersee	Bergung von Schwemmholz nach Unwetterereignissen bis spätestens 24 Std. nach Ereignis (unter Vorbehalt der Sicherheit)	⊕	
G	Aktualisierung Besatzstrategie der Fischbrutanlage Walchwil	Varianten der langfristigen Ausrichtung der Fischbrutanlage sind bekannt	⊕	
H	Aktualisierung Fischatlas Kanton Zug von 2010	Überarbeitung Fischatlas eingeleitet	⊕	
I	Schutz der Gewässer vor invasiven aquatischen Organismen	Schutzstrategie und Massnahmenplan mit Fokus Quagga-Muschel erarbeitet	⊕	
Leistungsgruppe 3: Jagd				
22	Qualitativer und quantitativer Erhalt der Wildlebensräume und Wildtiere	Jährliches Monitoring der Rot-, Reh-, Gamswild- und Feldhasenbestände	⊕	
23	Sicherstellung einer nachhaltigen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd	Erlass der Jagdbetriebsvorschriften mit Nutzungszielen zu den jagdbaren Arten bis Ende Mai	⊕	
24	Jagdausübung ist gut betreut und kontrolliert	Misstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren eingeleitet	⊕	
25	Wildhut ist rund um die Uhr bei Wildunfällen schnell vor Ort	Mitarbeitende/r ist zu 100 % innert 15 Min. nach Erhalt Meldung zum Unfallort unterwegs	⊕	
26	Gut ausgebildete und geprüfte angehende Jäger/innen	Gestaltung von mind. 2 Veranstaltungen sowie Durchführung aller Prüfungen des Jagdlehrgangs	⊕	
J	Überprüfung der Funktionalität der im Richtplan ausgeschiedenen Wildtierkorridore	Überprüfung Wildtierkorridore ist abgeschlossen und der Schlussbericht erstellt	⊕	
K	Mobile digitale Erfassung von Jagdabschüssen	Erfassungssapplikation für die Jägerschaft eingeführt	⊕	
Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen				

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
27	Staatsforstbetrieb als Dienstleister für forstliche und forstnahe Arbeiten für kantonale Arbeitsstellen	Keine Reklamationen aufgrund mangelhafter Ausführung von forstlichen und forstnahen Arbeiten sowie Sofortmassnahmen nach Unwetterereignissen	●	
28	Ausübung des Schadendienstes im Bereich Umweltschutz ausserhalb der Bürozeiten durch AFW-Pikettmitarbeiter	Übergabe der Ereignisfälle ans Amt für Umwelt für die weitere Bearbeitung	●	
29	Freibäder und Bootsstationierungsanlagen im Zugersee sind weitgehend frei von Seegrass	Beauftragte Seegrassschnitte ausgeführt	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Holznutzung im Kanton Zug entspricht etwa dem Holzzuwachs	m3	60'317	55'000	53'407
Beitragsgesuche zu Massnahmen in Wäldern zur Waldfunktionserfüllung prüfen und bewilligen	Anzahl	334	320	305
Verfügungen und Bewilligungen - Wald	Anzahl	97	90	190
Verfügungen und Bewilligungen - Fischerei	Anzahl	5	30	42
Verfügungen und Bewilligungen - Jagd	Anzahl	37	40	42
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Waldrecht	Anzahl	145	150	85
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Fischerei- und Jagdrecht	Anzahl	77	70	82
Stellungnahmen zu amtsrelevanten Vernehmlassungen	Anzahl	35	30	51
Leistungen des Staatsforstbetriebes an andere Arbeitsstellen für forstliche und forstnahe Arbeiten wie Pflege von Hecken- und Uferbestockungen sowie Ökoflächen, Ersatzpflanzungen bei Rodungen, Ausführung ingenieurbioologischer Massnahmen	Stunden	2'182	2'500	2'420
Waldaufsicht während stark frequentierten Zeiten	Stunden		500	113
Teilnehmende an Kursen für Waldarbeitende ohne forstliche Grundausbildung	Anzahl	56	50	32
Bergung von Fall- und Unfallwild bei Wildunfällen sowie Wildunfallbescheinigung	Stunden	796	700	668
Beratung in Sachen Wildschadenverhütung und -vergütung	Stunden	513	600	464
Baustellen- und Notabfischungen bei Eingriffen in die Gewässer	Stunden	155	150	206
Verkauf Niederwildjagdpatente	Anzahl	252	250	247
Verkauf Ufer-Angelpatente Zugersee	Anzahl	330	310	328

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Verfügungen und Bewilligungen – Wald: Zunahme der Anträge aufgrund der vermehrten Waldnutzung (Veranstaltungen, Bauten und Anlagen, Rodungen, nichtforstliche Massnahmen)
Waldaufsicht während stark frequentierten Zeiten: Aufgrund mangelnder Ressourcen nur auf die störungsempfindlichsten Gebiete während der sensibelsten Zeiten beschränkt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'679'588.79	-5'868'700	-5'870'172.32	-1'472.32	0.0
Total Ertrag	1'962'478.24	1'791'900	2'125'245.02	333'345.02	18.6
Saldo	-3'717'110.55	-4'076'800	-3'744'927.30	331'872.70	-8.1

Kommentar Rechnung

250'000 Franken ausserordentlicher Ertrag aus Ausgleichsabgabe Kiesabbau
70'000 Franken höhere forstliche Beiträge vom Bund

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1530 - Amt für Wald und Wild

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
DI1530.0031	Erwerb von Waldungen					
	Ausgaben	-2'118.05	-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
DI1530.0033	Neu-/Ausbau/Erneuerung Erschliessung.+Schutzbauten					
	Ausgaben	-84'225.70	-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
DI1530.0060	Beiträge für forstl. Erschliessungen+Schutzbauten					
	Ausgaben	-685'748.15	-325'000	-351'904.85	-26'904.85	8.3
	Einnahmen	237'710	155'600	164'254	8'654	5.6
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-772'091.90	-435'000	-351'904.85	83'095.15	-19.1
	Einnahmen	237'710	155'600	164'254	8'654	5.6
	Saldo	-534'381.90	-279'400	-187'650.85	91'749.15	-32.8

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Noch nie musste der Kanton Zug so viele Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs aufnehmen. Um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen bewältigen zu können, wurde eine Reorganisation der Sozialen Dienste Asyl eingeleitet. Um den Entwicklungen bei der Unterstützung von Menschen mit Behinderungen Rechnung zu tragen, wird an der Totalrevision des bestehenden Gesetzes gearbeitet. Verschiedene Berichte zu gesellschaftspolitischen Themen schaffen Grundlagen für Planungen und faktenbasierte Diskurse.

Krisenjahr im Asyl- und Flüchtlingsbereich

Der Krieg in der Ukraine hat ab März eine historische Fluchtbewegung nach Westeuropa ausgelöst. Der Bund aktivierte den Schutzstatus S und bearbeitete bis Ende Jahr über 75'000 Gesuche. Dem Kanton Zug wurden im Verlauf des Jahres knapp 1100 Personen mit Ausweis S zugewiesen. Da ein Teil wieder in die Ukraine zurückkehrte, waren Ende Jahr rund 860 Personen angemeldet. Davon lebten noch knapp 400 Personen in Gastfamilien.

Ab Herbst nahmen die Zahlen im regulären Asyl- und Flüchtlingsbereich sprunghaft zu und erreichten Werte wie in der Syrienkrise von 2016. Der Bund wies dem Kanton Zug mehr als 300 Personen dieser Kategorie zu.

Ende Jahr unterstützten die Sozialen Dienste Asyl (SDA) insgesamt über 1000 Personen mehr als im Vorjahr. Da Prozesse und Strukturen der SDA nicht für eine rasche und konstante Zunahme der Zuweisungen ausgelegt sind, wurde eine umfassende Reorganisation eingeleitet.

Zeitgemässe Zuger Behinderten-Unterstützung

In der gesamten Schweiz und im Kanton Zug ist die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen im Wandel. Im Fokus stand im Berichtsjahr die Überarbeitung des bestehenden Gesetzes über soziale Einrichtungen (SEG), das den individuellen Bedarf und die Selbstbestimmung der Betroffenen in den Vordergrund stellt. Die Vorlage für das Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderungen und Betreuungsbedarf (LBBG), welches das SEG ablösen wird, wurde per Ende des Berichtjahres in der zuständigen Kommission des Kantonsrats beraten und einstimmig angenommen.

Aktualisierung der Grundlagenberichte zur sozialen Lage der Zuger Bevölkerung und zur familien- und schulergänzenden Betreuung im Kanton Zug

Der «Sozialbericht 2022» wurde erarbeitet. Dieser gibt einen Überblick über das System der sozialen Sicherheit im Kanton Zug und zeigt wichtige sozialpolitische Entwicklungen auf. Damit werden Grundlagen für einen faktenbasierten Diskurs geschaffen.

Der «Monitoringbericht Kinderbetreuung 2022» zeigt die aktuelle Situation der Angebote und die Entwicklung in den Gemeinden auf. Damit werden Grundlagen für eine bedarfsgerechte Planung zur Verfügung gestellt.

Forschungsbericht über die Geschichte der sozialen Fürsorge im Kanton Zug publiziert

Der Bericht analysiert das Fürsorgewesen im Kanton Zug von 1850 bis 1981 und legt die Gesamtheit der Angebote und Anordnungen für Menschen in Notlagen oder prekären Situationen dar. Die Untersuchung thematisiert auch die Entwicklung des Systems bis in die Gegenwart. Der Bericht ist als Buch und Open Access-Publikation verfügbar.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Sozialamt ist für gesellschaftliche und soziale Fragstellungen zuständig: Einerseits durch Grundlagenarbeit, Planung, Steuerung, Aufsicht sowie Beratung und Information in den Themen Sozialhilfe, Armutsbekämpfung, Behinderung, Alter, Integration, Kind, Jugend und Familie; andererseits im Asyl- und Flüchtlingsbereich für die Unterbringung, Betreuung, Unterstützung sowie sprachliche, soziale und berufliche Integration.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich

Anteil an der Rechnung: -10'565'171 Franken (18 %)

- Unterbringung, Betreuung, Beratung und Unterstützung der Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich inkl. unbegleitete Minderjährige (UMA) und Nothilfebeziehende
- Sprachliche, soziale und berufliche Integration inkl. Bedarfsanalyse und Angebotsentwicklung
- Akquisition und Unterhalt von Unterkünften
- Förderung und Begleitung Freiwilligenarbeit

Leistungsgruppe 2: Behindertenpolitik (Steuerung und Finanzierung)

Anteil an der Rechnung: -43'363'353 Franken (74 %)

- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen (LV/SV) mit sozialen Einrichtungen und Organisationen im Behindertenbereich
- Betriebsbewilligung, Anerkennung und Ausübung der Aufsicht über soziale Einrichtungen
- Individuelle Kostenübernahmegarantien für Leistungen, die nicht über LV/SV geregelt sind
- Führen der kantonalen IVSE-Verbindungsstelle (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen)
- Beurteilung und Finanzierung von Investitionsprojekten sozialer Einrichtungen
- Bedarfsanalyse, Angebotsplanung und -entwicklung im Behindertenbereich

Leistungsgruppe 3: Gesellschaft

Anteil an der Rechnung: -4'700'473 Franken (8 %)

- Grundlagenarbeit, Steuerung, Koordination, Information und Beratung in den Themen Sozialhilfe, Armutsbekämpfung, Alter, Integration, Kind, Jugend und Familie inkl. familienergänzende Kinderbetreuung
- LV und SV mit sozialen Organisationen
- Aufsicht in der Sozialhilfe und Oberaufsicht in der familienergänzenden Kinderbetreuung
- Planung und Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes KIP sowie der Integrationsagenda Schweiz (IAS)
- Bedarfsanalyse, Angebotsplanung und -entwicklung im Bereich Kind, Jugend und Familie
- Prüfung und Bearbeitung von Beitragsgesuchen (Lotteriefonds)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention) vom 20. November 1989 (SR 0.107)
- Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) vom 13. Dezember 2006 (ICRPD; SR 0.109)
- Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz) vom 16. Dezember 2005 (AIG; SR 142.20)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Bundesgesetz über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen vom 6. Oktober 2006 (IFEG; SR 831.26)
- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz) vom 24. Juni 1977 (ZUG; SR 851.1)
- Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern vom 24. Oktober 2007 (VIntA; SR 142.205)
- Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen (Asylverordnung 2) vom 11. August 1999 (AsylV 2; SR 142.312)
- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338)
- Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz) vom 29. September 2005 (BGS 213.4)
- Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz) vom 16. Dezember 1982 (SHG; BGS 861.4)
- Gesetz über soziale Einrichtungen vom 26. August 2010 (SEG; BGS 861.5)
- Verordnung zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsverordnung) vom 14. November 2006 (KiBeV; BGS 213.42)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz (Sozialhilfeverordnung) vom 20. Dezember 1983 (BGS 861.41)
- Verordnung betreffend Sozialhilfe für Personen aus dem Asylbereich vom 27. Januar 2009 (BGS 861.42)
- Verordnung zum Gesetz über soziale Einrichtungen vom 16. November 2010 (SEV; BGS 861.512)
- Interkantonale Vereinbarung für Soziale Einrichtungen vom 13. Dezember 2002 (IVSE; BGS 861.52)

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich				
1	Systematische Fallsteuerung der Sozialhilfedossiers	Anzahl Beratungsgespräche pro Falldossier / Jahr im Verhältnis zur Zielgruppe: Gruppe 1: mindestens 9; Gruppe 2: 2 bis 4; Gruppe 3: 2 bis 4; Gruppe 4: mindestens 9	<input type="radio"/>	Durchschnittlich wurden 4 Beratungsgespräche durchgeführt. Der Fokus lag auf der Unterbringung der Schutzsuchenden aus der Ukraine. Die Fallsteuerung wurde daher in 2. Priorität angegangen
2	Gezielte Förderung der Integration Erwachsener	Anzahl Kurzabklärungen Sprache bei Eintritt: 100 %; Anzahl Leistungsempfangende sprachlicher Integrationsmassnahme: 50 %; Anzahl Leistungsempfangende Basispotential- und umfassender Abklärung: 25 %; Anzahl Leistungsempfangende beruflicher Integrationsmassnahme: 30 %	<input type="radio"/>	Anzahl Leistungsempfangende sprachlicher Integrationsmassnahme: 37 %; Anzahl Leistungsempfangende beruflicher Integrationsmassnahme: 17 %
3	Gezielte Förderung der Integration Heranwachsender (inkl. UMA)	Schulische Integration (bis und mit Sekundarstufe I): 100 %; Sprachliche und berufliche Integration (Sekundarstufe II): 100 %	<input checked="" type="radio"/>	
4	Ersatz wegfallender Asyl- und Nothilfeunterkünfte	Genügend Unterkunftsplätze inkl. Schwangerschaftsreserve gemäss Fallzahentwicklung: 100 %	<input checked="" type="radio"/>	
5	Freiwilligenarbeit: Weiterentwicklung und Qualitätssicherung	Laufende und neue Vereinbarungen mit Freiwilligen: circa 100; Gespräche pro Freiwillige: 1x pro Jahr; Fachaustausch und Weiterbildung Freiwillige: 50 % nehmen teil Inhaltlicher Fokus: Soziale Integration	<input type="radio"/>	Aufgrund der hohen Anzahl Schutzsuchender aus der Ukraine und der damit verbundenen grossen Solidarität seitens der Bevölkerung musste die Freiwilligenarbeit umstrukturiert werden. Die Fachausbildung und Weiterbildung der Freiwilligen wurden temporär ausgesetzt
A	Medienbruchfreie, ressourcenschonende, beraterisch sinnvolle und rechtskonforme Führung der Falldossiers (Software, Prozesse, Abläufe, Datenaustausch)	Software für Fallführung, Finanzprozesse und weitere Personenregister (z.B. Einwohnerregister, ZEMIS etc.) ist für elektronischen Austausch, Inhaltsanalyse der Fälle und, wo aus Sicht Datenschutz möglich, für Zugriff Dritter analysiert, Konzept und Projektplanung erstellt	<input type="radio"/>	In der Fachapplikation für die Fallführung wurde das elektronische Visum sowie die Bearbeitung der Kostengutsprachen eingeführt. Nicht umgesetzt wurde der Zugriff durch Dritte
B	80% der Kinder im Vorschulalter aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich können sich beim Start der obligatorischen Schulzeit in der am Wohnort gesprochenen Sprache verständigen	Kleinkinder erwerben noch vor dem Kindergartenereintritt mündliche Kompetenz in einer Landessprache. Das Konzept «Frühe Förderung Soziale Dienste Asyl» wird zusammen mit den relevanten kantonalen und kommunalen PartnerInnen umgesetzt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Behindertenpolitik (Steuerung und Finanzierung)				
6	Kontinuierliches und systematisches Management (Überprüfung Angebot, Qualität und Finanzen, Auszahlungen, Anpassungen der LV, SV und Tarifvereinbarungen)	Anzahl Controllinggespräche: 15 Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: 15	<input checked="" type="radio"/>	
7	Regelmässige Überprüfung der Bewilligungs- und Anerkennungsvoraussetzungen sowie inhaltliche Weiterentwicklung dieser Vollzugsaufgabe	Anzahl überprüfte Einrichtungen: 7	<input checked="" type="radio"/>	
8	Sicherstellung Empfang an der Neugasse 1 und 2 mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sozialstellenpools	Erhalt der Arbeitsfähigkeit durch Betreuung und Begleitung der Mitarbeitenden im Sozialstellenpool: 3	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
C	Einstufungssystem IBB (Individueller Betreuungsbedarf): Einführung	Weiterführung Evaluation der Ratings in Verbindung mit darauf basierenden Tarifberechnungen	<input checked="" type="radio"/>	
D	Aufarbeitung Fürsorgerische Zwangsmassnahmen im Kanton Zug (bis 1981)	Publikation Bericht und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="radio"/>	
E	Erarbeiten von Grundlagen für ein Finanzierungssystem, damit Betreuungsangebote für Menschen mit Behinderung künftig steuerbar, ressourceneffizient und bedarfsgerecht erbracht werden können (subjektorientierte Finanzierung)	Vernehmlassungsverfahren SEG-Revision und Überweisung an Kantonsrat	<input checked="" type="radio"/>	
L119	Unterstützung intermediäre Betreuungsformen	Auftrag für ein Konzept/Bestandesaufnahme "Behinderung und Pflege" erstellt	<input checked="" type="radio"/>	
L125	InBeZug: Bedarfsgerechte Unterstützungsformen für Menschen mit Behinderung	Evaluation der Modellprojekte	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Gesellschaft				
9	Beitragsgesuche (Lotteriefonds): Prüfung, Vorbereitung Antrag an Entscheidungsgremien und Zahlungsabwicklung	90 % innert 3 Monaten, ab publizierter Eingangsfrist bzw. ab Eingang bis Fertigstellung Entscheidentwurf	<input checked="" type="radio"/>	
10	Kontinuierliches und systematisches Kontraktmanagement (Überprüfung Angebot, Qualität und Finanzen, Auszahlungen, Anpassungen der LV und SV)	Anzahl Controllinggespräche: 5; Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: 2	<input checked="" type="radio"/>	
11	Umsetzung, Koordination und Weiterentwicklung des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP) sowie der Integrationsagenda Schweiz (IAS)	Min. 80 % der im KIP und IAS für das laufende Jahr geplanten Massnahmen werden umgesetzt; Erneuerung der Gemeinde-KIP-Vereinbarungen (circa 5 Gemeinden) und jährliches Controlling	<input checked="" type="radio"/>	
12	Oberaufsicht familienergänzende Kinderbetreuung	Oberaufsicht familienergänzende Kinderbetreuung: - jährlicher Bericht; - Einzelfallprüfung Bewilligungen laufend	<input checked="" type="radio"/>	
13	Steuerung Versorgungssysteme im Sozialbereich: Innovationen am Puls der Zeit im Rahmen des politisch Machbaren	Im Rahmen von Zug+ werden 2 Projekte weiter verfolgt	<input checked="" type="radio"/>	
F	Aktualisierung des kantonalen Handbuchs Sozialhilfe	Die Überarbeitung des bestehenden Handbuchs Sozialhilfe ist in inhaltlicher, formaler und technischer Hinsicht abgeschlossen und im SKOS-Richtlinienportal implementiert	<input checked="" type="radio"/>	
G	Unterstützende Massnahmen für die sich aufgrund der digitalen Transformation verändernde Lebenswelt der Sozialhilfeempfängernden	Planung geeigneter Massnahmen	<input type="radio"/>	Ziel wurde aufgrund Neupriorisierung der Aufgaben nicht verfolgt
H	Kinderbetreuung flächendeckend sichergestellt von Montag bis Freitag inklusive Ferien (Projekt Zug+)	Projektauftrag wird umgesetzt; Regierungsratsantrag zur Anpassung der Rechtsgrundlagen ist erstellt	<input checked="" type="radio"/>	
I	Studie zum Potenzial der Seniorinnen und Senioren in Wirtschaft und Gesellschaft im Kanton Zug (Projekt Zug+)	Vorbereitung und Start Datenerhebung	<input type="radio"/>	Konzipierung und Umsetzung der Befragung erfolgt 2023 nach öffentlicher Ausschreibung
L116	Informationskanäle für alle	Situationsanalyse liegt vor	<input type="radio"/>	Ziel wird bis zum neuen Internetauftritt des Kantons zurückgestellt

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
RR-Anträge (KSA)	Anzahl	26	30	26
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	18	18	20
Asyl, zu betreuende Personen:	Anzahl	1'342	1'467	2'353
- Asylsuchende N / F - GP1 (Kostenträger 1550.1100)		327	229	1'210
- Anerkannte Flüchtlinge B / F - GP2 (Kostenträger 1550.1200)		284	337	307
- Nothilfe (Kostenträger 1550.1300)		43	55	35
- Vorläufig Aufgenommene F7+ / VAF7+ - Kanton (Kostenträger 1550.1400)		177	275	238
- Anerkannte Flüchtlinge B5+ / Härtefälle B - Kanton (Kostenträger 1550.1500)		511	571	563
Asyl, unterzubringende Personen:	Anzahl	1'342	1'467	2'353
- Dezentrale Unterkunft		520	557	1'169
- Durchgangsstation		74	80	61
- Nothilfe-Unterkunft		35	55	17
- Private Unterkunft		711	772	1'106
- Andere Unterbringung		2	3	0
Soziale Einrichtungen, Platzangebot:	Anzahl Plätze			
- Wohnen (auch kombiniert mit Tagesstruktur mit oder ohne Lohn)		310	320	303
- Tagesstruktur mit Lohn		254	264	267
- Tagesstruktur ohne Lohn		272	264	272
Kostenübernahmegarantien (KÜG) für Zugerinnen und Zuger	Behandelte Gesuche	270	275	274
Durch KÜG finanzierte Platzierungen für Zugerinnen und Zuger	Anzahl Betreute Total	366	395	390
- ausserkantonal		229	220	226
- innerkantonal		149	175	170
Lotteriefondsgesuche	Anzahl	40	60	45
Beitragsgesuche Integration (KIP)	Anzahl	14	11	14
KIP-Vereinbarungen mit Gemeinden	Anzahl	5	5	5

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Asylsuchende N / F - GP 1 (Kostenträger 1550.1100): davon 861 Schutzsuchende S aus der Ukraine
 Dezentrale Unterkunft: davon 476 Schutzsuchende S aus der Ukraine
 Private Unterkunft: davon 385 Schutzsuchende S aus der Ukraine wohnhaft in Gastfamilien

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-78'707'453.75	-80'174'550	-92'581'950.46	-12'407'400.46	15.5
Total Ertrag	20'876'057.15	19'229'900	33'952'953.02	14'723'053.02	76.6
Saldo	-57'831'396.60	-60'944'650	-58'628'997.44	2'315'652.56	-3.8

Kommentar Rechnung

4,26 Millionen Franken höherer Personalaufwand, davon 3,71 Millionen Franken für Hilfspersonal zur Bewältigung der Ukraine-Krise und 0,45 Millionen Franken für Mehrarbeitszeit, Überstunden sowie Ferienguthaben sowie 0,1 Millionen Franken für Aushilfspersonal infolge Krankheit und Mutterschaft
 6,08 Millionen Franken höherer Sachaufwand, davon 6,46 Millionen Franken für die Unterbringung und Versorgung von Schutzsuchenden aus der Ukraine sowie 0,3 Millionen Franken Minderaufwand für Honorare und Dienstleistungen Dritter
 2,07 Millionen Franken höherer Transferaufwand aufgrund von 4,06 Millionen Franken Mehraufwand für die Schutzsuchenden aus der Ukraine (Sozialhilfe) sowie 1,8 Millionen Franken Minderaufwand für Leistungsvereinbarungen mit Sozialen Einrichtungen
 0,49 Millionen Franken höhere Entgelte aufgrund von Rückerstattungen, davon rund 0,32 Millionen Franken von Schutzsuchenden aus der Ukraine
 14,23 Millionen Franken höherer Transferertrag, davon 11,86 Millionen Franken Bundesbeiträge für Schutzsuchende aus der Ukraine und 2,46 Millionen Franken für den regulären Asylbereich

Das Amt hat von der Prof. Otto Beisheim-Stiftung eine Zuwendung von 400'000 Franken erhalten

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1550 - Sozialamt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
DI1550.0035	WWH Schmetterling: Umbau Adelheid-Pagestr. 1 und 3					
	Ausgaben		-2'000'000		2'000'000	-100.0
	Einnahmen					
DI1550.0036	Stiftung Eichholz: Mieterausbau Chollerstrasse					
	Ausgaben	-3'600'000				
	Einnahmen					
DI1550.0038	Consol: Um- u. Ausbau Textil					
	Ausgaben	-885'247	-410'000	-1'311'708.90	-901'708.90	219.9
	Einnahmen					
DI1550.0039	Zuwebe: Diverse Sanierungen					
	Ausgaben		-450'000		450'000	-100.0
	Einnahmen					
DI1550.0040	Consol: Gastro					
	Ausgaben		-200'000	-305'000	-105'000	52.5
	Einnahmen					
DI1550.0041	Consol: Digitalisierung					
	Ausgaben		-420'000	-155'573.75	264'426.25	-63.0
	Einnahmen					
DI1550.0043	Stiftung Maihof: Umbau u. Sanierung WH Maihof					
	Ausgaben	-2'021'020		-278'980	-278'980	
	Einnahmen					
DI1550.0044	Consol: Betriebsoptimierung					
	Ausgaben			-150'000	-150'000	
	Einnahmen					
DI1550.0049	WWH Schmetterling: Inklusionsraum					
	Ausgaben			-95'660	-95'660	
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-6'506'267	-3'480'000	-2'296'922.65	1'183'077.35	-34.0
	Einnahmen					
	Saldo	-6'506'267	-3'480'000	-2'296'922.65	1'183'077.35	-34.0

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

DI1550.0038 ConSol, Um- u. Ausbau Textil: Das Projekt wird voraussichtlich innerhalb Budget abgeschlossen, aufgrund von Verzögerungen kam es zu Verschiebungen

DI1550.0040 ConSol, Gastro: ConSol hat ein Gesuch eingereicht und aufgrund der Dringlichkeit die Investitionen bereits vorgenommen

DI1550.0043 Stiftung Maihof, Umbau u. Sanierung WH Maihof: Aufgrund von Verzögerungen wurde das Projekt verspätet abgeschlossen. Die Schlusszahlung wurde abgegrenzt

DI1550.0044 ConSol, Betriebsoptimierung: Die zwei Bereiche Papier und Glas konnten betrieblich verbessert werden. Dafür wurden 150'000 Franken beantragt. Aufgrund der Dringlichkeit wurde die Investitionen bereits vorgenommen

DI1550.0049 WWH Schmetterling; Inklusionsraum: In Absprache mit der Direktion des Innern hat der Verein Schmetterling nachträglich ein Beitragsgesuch für die Investitionen zur Bereitstellung des Inklusionsraums («hier mit dir») eingereicht

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Jahr war durch viele personelle und organisatorische Änderungen geprägt. Der Fachkräftemangel bereitete dem Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz bei der Besetzung von Vakanzen grosse Schwierigkeiten. Im Herbst wurde ein Organisationsentwicklungsprozess im ganzen Amt gestartet, welcher auch im Jahr 2023 fortgesetzt wird. Ziel dieses Prozesses ist es, die Struktur und Kultur des Amts im Sinne einer effektiven und effizienten Dienstleistungserbringung für die Personen, die gemeldet werden beziehungsweise für die Massnahmen geführt werden, zu verbessern.

Mandatszentrum

Im Mandatszentrum hat es eine grössere Personalfuktuation sowohl bei den Mandatsführungspersonen wie auch bei der Sachbearbeitung gegeben. Die Abteilungsleitung hat ihr Arbeitsverhältnis im Juli aufgelöst. Per ersten September konnte eine neue Abteilungsleitung eingesetzt werden.

Unterstützende Dienste werden Abklärungs- und Rechtsdienst

Mit der Pensionierung der Leiterin der Unterstützenden Dienste der KESB Behörde per Ende Mai wurden diese in zwei Abteilungen, Abteilung Rechtsdienst und Abteilung Abklärungsdienst aufgeteilt. Das Revisorat, das ebenfalls zu den unterstützenden Diensten gehörte, wurde den Zentralen Diensten angeschlossen.

Zentrale Dienste / Revisorat

Per ersten April konnte eine neue Abteilungsleitung Zentrale Dienste eingestellt werden. Im Juni übernahm die neue Abteilungsleitung auch die Leitung des Revisorats. Mit der Angliederung des Revisorats an die Zentralen Dienste können viele Synergien zwischen diesen beiden Bereichen genutzt werden.

KESB Behörde

Auch in der KESB Behörde gab es Personalwechsel. Auf Ende April kündigte ein Behördenmitglied. Ende Juni fiel zudem ein Behördenmitglied bis über den Jahreswechsel hinaus krankheitsbedingt aus. Insbesondere ist zu erwähnen, dass wiederum eine hohe Zahl von Kindeswohlgefährdungsmeldungen bei der KESB eingegangen ist.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (KES), mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und den Abteilungen Rechtsdienst (KESRD), Abklärungsdienst (KESAD), Zentrale Dienste (KESZD) sowie dem Mandatszentrum Zug (MaZ), haben die Aufgabe im Rahmen ihrer rechtlichen Grundlagen das Wohl und den Schutz von hilfsbedürftigen Erwachsenen und gefährdeten Kindern sicherzustellen

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Abklärung / Anordnung behördlicher Massnahmen

Anteil an der Rechnung: -2'359'156 Franken (39 %)

- Abklären und Prüfung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme
- Errichtung einer Massnahme im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Einsetzung einer Mandatsführungsperson und Auftragserteilung
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorgerischen Unterbringungen
- Erteilung von Weisungen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen eine behördliche Massnahme vor dem Verwaltungsgericht

Leistungsgruppe 2: Bearbeitung von zustimmungs- und genehmigungsbedürftigen Geschäften / Sonstige Aufgaben

Anteil an der Rechnung: -120'982 Franken (2 %)

- Genehmigung von Einzelgeschäften gemäss ZGB: Unterhaltsverträge, Vermögensanlagestrategien nach VBVV
- Bearbeitung von zustimmungsbedürftigen Geschäften gemäss Art. 416 und 417 ZGB
- Validierung von Vorsorgeaufträgen
- Bestätigung des ehelichen Vertretungsrechts
- Übernahme und Übertragung von behördlichen Massnahmen an andere KESB
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen Entscheide der KESB vor dem Verwaltungsgericht
- Entgegennahme der Erklärung der gemeinsamen elterlichen Sorge
- Erstellen von Handlungsfähigkeitszeugnissen, Auskünfte für Waffenerwerbsscheine, Einbürgerungsgesuche, usw.
- Amtshilfegesuche anderer KESB oder berechtigter Ämter
- Angebot des Beratungstelefon

Leistungsgruppe 3: Überwachung der Führung angeordneter behördlicher Massnahmen

Anteil an der Rechnung: -544'421 Franken (9 %)

- Prüfung und Genehmigung der im Rahmen der Mandatsführung eingereichten Inventare, Berichte und Rechnungen
- Prüfung der Einhaltung der festgelegten Vermögensanlagestrategien nach VBVV
- Überprüfung der Notwendigkeit angeordneter behördlicher Massnahmen: Anpassung und Abschluss von Massnahmen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen Entscheide der KESB vor dem Verwaltungsgericht
- Beurteilung von Beschwerden über Mandatspersonen

Leistungsgruppe 4: Bewilligung von Pflegeplätzen / Aufgaben als kantonale Zentralstelle Adoption / Auskunft über die Adoption

Anteil an der Rechnung: -120'982 Franken (2 %)

- Prüfung und Bewilligung von Pflegeplätzen
- Beaufsichtigung der Pflegeplätze
- Prüfung von und Zustimmung zu Adoptionen
- Auskunft an Personen über deren Adoption, deren leibliche Eltern und Nachkommen sowie an Nachkommen über das adoptierte Kind
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen Entscheide der KESB vor dem Verwaltungsgericht

Leistungsgruppe 5: Führung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)

Anteil an der Rechnung: -2'782'594 Franken (46 %)

- Führung angeordneter Mandate durch das Mandatszentrum im Kinderschutz (MaZ)
- Führung angeordneter Mandate durch das Mandatszentrum im Erwachsenenschutz (MaZ)

Leistungsgruppe 6: Fachstelle für private Mandatsträger/innen (priMa)

Anteil an der Rechnung: -120'982 Franken (2 %)

- Prüfung privater Mandatsträger/innen (priMa) hinsichtlich fachlicher und persönlicher Eignung
- Systematische Instruktion und Begleitung von privaten Mandatsträger/innen (priMa)

Institutionelle Gliederung

Direktion des Innern

1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

- Auskünfte und sonstige Hilfe für private Mandatsträger/innen
- Veranstaltungen für private Mandatsträger/innen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210) (Stand am 1. Januar 2021)
- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (Pflegekinderverordnung; PAVO) (SR 211.222.338) (Stand vom 20 Juni 2017)
- Verordnung vom 4. Juli 2012 über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft (VBVV) (SR 211.223.11) (Stand vom 1. Januar 2013)
- Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB) vom 17. August 1911 (BGS 211.1) (Stand 1. September 2019)
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz; VRG) vom 1. April 1976 (BGS 162.1) (Stand 13. April 2019)
- Verfügung über die Delegation von Entscheidungsbefugnissen der Direktion des Innern an das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz vom 24. Januar 2013 (BGS 153.719) (Stand 5. Januar 2019)
- Verordnung über Entschädigung und Spesenersatz bei Beistandschaften und Vormundschaften vom 18. Dezember 2012 (VESBV) (BGS 213.52) (Stand am 1. Januar 2013)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen vom 11. März 1974 (Verwaltungsgebührentarif) (BGS 641.1) (Stand vom 1. Januar 2020)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Abklärung / Anordnung behördlicher Massnahmen				
1	Der Eingang sämtlicher Gefährdungsmeldungen ist bestätigt	Innerhalb von 7 Tagen ist der Eingang bestätigt	<input type="radio"/>	92 % der Meldungen wurden innerhalb von 7 Tagen bestätigt Aufgrund von Klärungen bezüglich Zuständigkeit sowie Nachfragen bei den Meldungspersonen, welche nicht innerhalb von 7 Tagen erreicht werden konnten, wurde das Leistungsziel nicht vollumfänglich erreicht
2	Die Abklärung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme ist erfolgt	80 % der Abklärungen im Kindesschutzbereich sind innerhalb von 5 Monaten abgeschlossen 80 % der Abklärungen im Erwachsenenschutzbereich sind innerhalb von 3 Monaten abgeschlossen	<input type="radio"/>	73 % der Abklärungen im Kindesschutzbereich waren innerhalb von 5 Monaten abgeschlossen 59 % der Abklärungen im Erwachsenenschutzbereich waren innerhalb von 3 Monaten abgeschlossen Nicht besetzte Stellen im Abklärungsdienst und in der Behörde verhinderten die Erreichung des Leistungsziels
3	Der Entscheid über die Errichtung einer behördlichen Massnahme ist erfolgt	80 % der Massnahmen sind innerhalb von 2 Monaten nach Abschluss der Abklärung errichtet oder das Verfahren abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Bearbeitung von zustimmungs- und genehmigungsbedürftigen Geschäften / Sonstige Aufgaben				
4	Die zustimmungsbedürftigen Geschäfte gemäss Art. 416 und 417 ZGB sowie genehmigungspflichtige Einzelgeschäfte sind bearbeitet	Innerhalb von 2 Monaten nach Einreichung der vollständigen Anträge und Akten sind 80 % der Verfahren für zustimmungsbedürftige Geschäfte abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Überwachung der Führung angeordneter behördlicher Massnahmen				
5	Die Anträge der Mandatsführungspersonen auf Anpassung / Abschluss von Massnahmen sind behandelt	80 % der Anträge sind innerhalb von 3 Monaten geprüft und Entscheid der KESB liegt vor	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Bewilligung von Pflegeplätzen / Aufgaben als kantonale Zentralstelle Adoption / Auskunft über die Adoption				
6	Die Adoptionsgesuche sind behandelt	80 % sind nach Eingang der vollständigen Akten und Abklärungsunterlagen innerhalb von 3 Monaten geprüft und Entscheid der KESB liegt vor	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 5: Führung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)				
Leistungsgruppe 6: Fachstelle für private Mandatsträger/innen (priMa)				
7	Die neuen privaten Mandatspersonen sind hinsichtlich ihrer fachlichen und persönlichen Eignung geprüft	100 % sind geprüft	<input checked="" type="radio"/>	
8	Die systematische Instruktion der neuen privaten Mandatspersonen ist erfolgt	100 % der neu eingesetzten privaten Mandatspersonen werden innerhalb von 8 Wochen nach dem Einsetzungsbeschluss der KESB kontaktiert und zu einem Instruktions- und Beratungsgespräch eingeladen	<input checked="" type="radio"/>	
9	Die Begleitung und Beratung der privaten Mandatspersonen sind erfolgt	1 x pro Jahr wird 1 Weiterbildung für private Mandatspersonen, wenn möglich in 3 Regionen, oder sonst digital, an 3 verschiedenen Terminen angeboten Für den Erfahrungsaustausch der privaten Mandatspersonen werden 2 Treffen (digital oder physisch) angeboten	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
MASSNAHMEN				
Geführte Personen mit Massnahmen während der Periode	Anzahl	1'303	1'300	1'329
- Erwachsenenschutz		884	870	908
- Kindesschutz		413	425	413
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		6	5	8
Personen mit neu angeordneter Massnahmen während der Periode	Anzahl	169	180	182
- Erwachsenenschutz		107	90	99
- Kindesschutz		62	90	80
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		0	0	3
Personen mit abgeschlossenen Massnahmen (Aufhebung oder Wegfall der Massnahmen) während der Periode			140	152
- Erwachsenenschutz			75	83
- Kindesschutz			63	66
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)			2	3
Personen mit laufender Massnahme per Stichtag 31.12.	Anzahl	1'180	1'160	1'177
- Erwachsenenschutz		821	790	825
- Kindesschutz		354	365	347
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		5	5	5
MANDATSZENTRUM ZUG (MaZ)				
Total Berufsbeistandspersonen im MaZ per Stichtag 31.12.	Anzahl	17	16	15
Durch Berufsbeistandspersonen des MaZ betreute Personen mit Massnahmen während der Periode			890	858
- Erwachsenenschutz			520	529
- Kindesschutz			365	329
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)			5	8
Durch Berufsbeistandspersonen des MaZ betreute Personen mit Massnahmen per Stichtag 31.12.	Anzahl	729	740	756
- Erwachsenenschutz		448	440	473
- Kindesschutz		281	295	283
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		4	5	5
Private Mandatspersonen (priMa)				
Total private Mandatspersonen (priMa) per Stichtag 31.12.	Anzahl	399	410	408
Durch private Mandatspersonen (priMa) betreute Personen mit Massnahmen während der Periode			445	445
- Erwachsenenschutz			425	429
- Kindesschutz			20	16
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)			0	0
Durch private Mandatspersonen (priMa) betreute Personen mit Massnahmen per Stichtag 31.12.	Anzahl	375	420	411
- Erwachsenenschutz		367	410	398
- Kindesschutz		8	10	13
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)			0	0
Fachbeistände				
Total Fachbeistände per Stichtag 31.12.	Anzahl	37	40	38
Durch Fachbeistände betreute Personen mit Massnahmen während der Periode			180	202
- Erwachsenenschutz			35	34

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
- Kindesschutz			145	168
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)			0	0
Durch Fachbeistände betreute Personen mit Massnahmen per Stichtag 31.12.	Anzahl	89	90	161
- Erwachsenenschutz		19	20	30
- Kindesschutz		70	70	131
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		0	0	0
GEFÄHRDUNGSMELDUNGEN				
Eingegangene Gefährdungsmeldungen während der Periode	Anzahl	498	500	453
- Erwachsenenschutz		250	240	203
- Kindesschutz		248	260	250
VERFAHREN				
Eröffnete Verfahren während der Periode	Anzahl	1'888	1'800	2'126
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Erwachsenenschutz		1'145	220	178
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Kindesschutz		743	200	232
- Anpassungen von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz			300	157
- Genehmigung Bericht / Bericht und Rechnung / Inventar im Kindes- und Erwachsenenschutz			680	658
- Zustimmungsbedürftige Geschäfte im Kindes- und Erwachsenenschutz			70	96
- Vorsorgeaufträge			45	48
- Adoptionen			20	21
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorgerischen Unterbringungen (FU)			30	22
- Regelung persönlicher Verkehr, Obhut			20	25
- Pflegeplatzbewilligungen / Pflegeplatzaufsicht			30	31
- Erstellen von Unterhaltsverträgen			80	75
- Andere (Übernahmen und Übertragungen von Massnahmen, Abschreibungen, Feststellung Vaterschaft u.a.)			105	583
Abgeschlossene Verfahren während der Periode			1'770	2'019
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Erwachsenenschutz			200	198
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Kindesschutz			200	220
- Anpassung von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz			270	135
- Genehmigung Bericht / Bericht und Rechnung / Abnahme Inventar			620	644
- Zustimmungsbedürftige Geschäfte im Kindes- und Erwachsenenschutz			70	94
- Vorsorgeaufträge			40	39
- Adoptionen			25	29
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorgerischen Unterbringungen (FU)			30	26
- Regelung persönlicher Verkehr, Obhut,			20	22
- Pflegeplatzbewilligungen / Pflegeplatzaufsicht			35	39
- Erstellen von Unterhaltsverträgen			70	59
- Andere (Übernahmen und Übertragungen von Massnahmen, Abschreibungen, Feststellung Vaterschaft u.a.)			190	514
Offene Verfahren per Stichtag 31.12.	Anzahl	470	640	587
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Erwachsenenschutz		242	110	62
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Kindesschutz		228	120	108
- Anpassung von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz			100	60
- Genehmigung Bericht / Bericht und Rechnung / Abnahme Inventar			180	86
- Zustimmungsbedürftige Geschäfte im Kindes- und Erwachsenenschutz			20	18
- Vorsorgeaufträge			5	15
- Adoptionen			35	18
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorgerischen Unterbringungen (FU)			5	0

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
- Regelung persönlicher Verkehr, Obhut			10	12
- Pflegeplatzbewilligungen / Pflegeplatzaufsicht			5	8
- Erstellen von Unterhaltsverträgen			20	33
- Andere (Übernahmen und Übertragungen von Massnahmen, Abschreibungen, Feststellung Vaterschaft u.a.)			30	167
GERICHTSVERFAHREN				
Eröffnete Verfahren vor Verwaltungsgericht	Anzahl	15	8	15
- teilweise oder ganz gutgeheissen	Anzahl	1	2	1
- abgewiesen	Anzahl	4	1	3
- abgeschlossen/zurückgezogen/nicht eingetreten	Anzahl	8	3	15
Laufende Verfahren vor Verwaltungsgericht, Stand per Stichtag 31.12.	Anzahl	9	2	4
Eröffnete Verfahren vor Bundesgericht			3	0
- teilweise oder ganz gutgeheissen			1	0
- abgewiesen			1	0
- abgeschlossen/zurückgezogen/nicht eingetreten			1	0
Laufende Verfahren vor Bundesgericht, Stand per Stichtag 31.12.			0	0

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Es wurden deutlich mehr Verfahren eröffnet und abgeschlossen als im Vorjahr. Dies ist wesentlich auf die hohe Anzahl Verfahren bezüglich Mandatsträgerwechsel zurückzuführen. Die Anzahl der geführten Personen ist im Kinderschutz stabil geblieben. Im Erwachsenenschutz hat die Anzahl der geführten Personen weiter zugenommen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-7'825'478.73	-7'805'770	-7'397'381.02	408'388.98	-5.2
Total Ertrag	1'630'300.45	1'000'000	1'348'263.05	348'263.05	34.8
Saldo	-6'195'178.28	-6'805'770	-6'049'117.97	756'652.03	-11.1

Kommentar Rechnung

457'000 Franken tieferer Personalaufwand aufgrund von Abgängen von Mitarbeitenden, deren Stellen nicht lückenlos wiederbesetzt werden konnten. Im Weiteren fielen die Entschädigung für die privaten Mandatspersonen tiefer aus als im Budget angenommen

95'000 Franken höherer Sachaufwand unter anderem aufgrund des Einsatzes von externen Fachpersonen, da die Stellen im Abklärungsdienst, im Mandatszentrum und in der Behörde nicht besetzt werden konnten

348'000 Franken höhere Einnahmen im Bereich Gebühren und Entschädigungen für die Leistungen der Mandatspersonen des Mandatszentrums

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Aufgabe der Kulturgütererhaltung war wegen der anhaltend hohen Bautätigkeit im Kanton Zug herausfordernd. Nichtsdestotrotz prägten erfreuliche Resultate und einzigartige Entdeckungen das Jahr: Die Zuger Hauptpost wurde totalsaniert und in Baar kam ein 4500-jähriges Grab zum Vorschein. Beim Denkmalschutz konnte bei 70 Objekten dank sorgfältig aufgelegten Unterschutzstellungen oder Inventarentlassungen Rechtssicherheit erlangt werden. Mit dem im Frühling lancierten Denkmal-Journal und den Baustellenplakaten informiert das Amt die breite Öffentlichkeit über seine Aufgaben und Tätigkeiten. Im Mai erhielt das Amt eine neue Leitung. Diese hat neu die Funktion der kantonalen Denkmalpflegerin wie auch jene der Kantonsarchäologin inne. In der Folge wurde ein Prozess in Gang gesetzt, um die internen Strukturen danach auszurichten.

Denkmalpflegerische Bau- und Planungsbegleitung

Die Tendenz der letzten Jahre zu einem leichten Rückgang der Anzahl Stellungnahmen zu Bau- und Planungsgesuchen setzte sich fort. Die Geschäftslast bleibt jedoch aufgrund der Komplexität zahlreicher Bau- und Planungsvorhaben, beispielsweise Stellungnahmen zur Ortsplanungsrevisionen, anhaltend hoch. Bei vielen Bauprojekten fanden vor Gesucheingabe Beratungsgespräche durch das Amt statt. So konnten Projektverbesserungen erreicht und die anschliessende Behandlung im Baubewilligungsverfahren effizienter abgewickelt werden. Mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten beim ehemaligen Postgebäude konnte ein für Zug prägendes Baudenkmal seiner neuen Nutzung übergeben werden.

Bauuntersuchungen, Rettungsgrabungen und Auswertung

Die Bauuntersuchungen von Objekten, denen ein Umbau oder Abbruch bevorstand, lieferten Erkenntnisse zur Lebenswelt unserer Vorfahren (Glauben, Ernährung, Handwerk etc.) und dienten der Beurteilung von Schutzwürdigkeit und Restaurierungszielen bei Sanierungen. Bei der archäologischen Begleitung von Aushubarbeiten für ein Schulgebäude in Baar wurde in zwei Metern Tiefe eine schweizweit sehr seltene Grabstätte aus der Jungsteinzeit (2500 v. Chr.) geborgen. Eindrückliche Ergebnisse lieferten auch die Rettungsgrabungen im Kiesabbaugebiet von Cham-Oberwil. Die gefundenen Münzen und Amphorenreste stammen aus der Zeit von Julius Caesar (circa 50 v. Chr.), die 28 neu entdeckten Feuergruben aus der Bronzezeit (circa 1000 v. Chr.).

Unterschutzstellung (Schutz und Beiträge)

Nach einer starken Zunahme der eingereichten Gesuche für Schutzabklärungen infolge der Gesetzesrevision Ende 2019 ging die Anzahl neuer Anträge etwas zurück, ist aber gegenüber den Jahren vor der Gesetzesrevision immer noch auf einem hohen Niveau. Es konnten überdurchschnittlich viele laufende Verfahren abgeschlossen werden, was zu einer Zunahme sowohl der Inventarentlassungen als auch der Unterschutzstellungen gegenüber den Vorjahren führte. Somit konnte bei 70 Objekten für die Eigentümerschaft Rechtssicherheit erlangt werden.

Dokumentation, Inventare und Konservierung

Die Erschliessung und Digitalisierung von Altbeständen im Planarchiv wurden weiter vorangetrieben. Die Existenz digitaler Unterlagen und deren Verwaltung in der zentralen Datenbank ermöglicht eine effizientere Recherche und Berichterstattung für das Amt und externe Kundschaft. Wiederum wurden umfangreiche Verwaltungs- und Objektakten gemäss Archivierungsvereinbarung dem Staatsarchiv übergeben. Die Nassholzfunde aus der Rettungsgrabung Cham-Bibersee wurden nach der Reinigung gefrier- beziehungsweise luftgetrocknet. Die Bekämpfung des Schimmelpilzbefalls im archäologischen Funddepot wurde unter herausfordernden Arbeitsbedingungen fortgesetzt.

Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit

Mit öffentlichen Vorträgen und Führungen, gezielter Medienarbeit und Publikationen informiert das Amt regelmässig über seine Aufgaben, archäologische Entdeckungen und denkmalpflegerische Tätigkeiten. Mit dem neuen, jährlich erscheinenden Denkmal-Journal wird eine breite Leserschaft angesprochen und über beispielhafte Denkmalsanierungen orientiert. Darin kommen Eigentümerschaften, Architektinnen und Architekten sowie andere Fachleute aus Planung, Bau und Handwerk zu Wort. Unter dem Titel «Zukunft hat Herkunft» erzählen Baustellenplakate über die Arbeit von Bauforschung und Denkmalpflege am konkreten Objekt. Am beliebten Zuger Mittelalterfest war das Amt mit einem Stand präsent. Die europäischen Tage des Denkmals verzeichnen von Jahr zu Jahr mehr Besucher: über 1500 Interessierte nahmen an den zahlreichen Führungen teil, die das Amt zusammen mit verschiedenen Partnerorganisationen unter dem Jahresmotto «Freizeit» anbot.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie ist verantwortlich für den Erhalt, die Pflege, die Dokumentation und die Erforschung des archäologischen und bauhistorischen Erbes des Kantons Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Bau- und Planungsbegleitung

Anteil an der Rechnung: -677'947 Franken (12 %)

- Stellungnahmen bei Bauanfragen und Baugesuchen, bei Orts- und Bebauungsplanungen sowie bei geplanten baulichen Veränderungen hinsichtlich Ortsbildschutzzone, Inventarobjekt und Schutzobjekt sowie deren Umgebung, Inventar schützenswerte Ortsbilder der Schweiz ISOS
- Beraten von Gemeinden bei Bauvorhaben in den Ortsbildschutzzonen und Mitarbeit bei Planungen und Wettbewerben
- Fachliche Begleitung von Eigentümerschaften bei Umbauten, Sanierungen und Renovierungen
- Zustimmung für die Veränderung geschützter Denkmäler

Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)

Anteil an der Rechnung: -1'074'503 Franken (19 %)

- Zustimmung und Durchführen von bauhistorischen Untersuchungen und Kurzdokumentationen
- Bergen von Fundmaterial und Proben
- Aufarbeitung der Felddokumentationen zur Archivreife sowie wissenschaftliche Auswertungen

Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)

Anteil an der Rechnung: -1'492'617 Franken (26 %)

- Zustimmung und Durchführen von archäologischen Rettungsgrabungen sowie Prospektionen und Aushubüberwachungen
- Bergen von Fundmaterial und Proben
- Aufarbeitung der Felddokumentationen zur Archivreife sowie wissenschaftliche Auswertungen

Leistungsgruppe 4: Unterschutzstellung (Schutz und Beitragswesen, ohne Beiträge)

Anteil an der Rechnung: -840'200 Franken (15 %)

- Durchführung von Unterschutzstellungsverfahren (Schutzabklärungen)
- Mitwirkung in Beschwerdeverfahren zu Unterschutzstellungen
- Führen des Verzeichnisses der geschützten Denkmäler
- Erlass oder Vorbereitung von Zusicherungsbeschlüssen, Berechnung und Auszahlung der Beitragsgesuche gemäss Zusicherungsbeschluss

Leistungsgruppe 5: Dokumentation, Inventare und Konservierung

Anteil an der Rechnung: -1'359'297 Franken (24 %)

- Führen des Inventars der schützenswerten Denkmäler
- Führen der denkmalpflegerischen Objekt-Datenbank und der archäologischen Fundstellendatenbank
- Vorsorgliche Konservierung und Inventarisierung der archäologischen Funde
- Erschliessung historischer Baubestand

Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit

Anteil an der Rechnung: -228'630 Franken (4 %)

- Information, Vorträge und Führungen über die Tätigkeiten von Denkmalpflege und Archäologie
- Erstellen von Publikationen
- Auskünfte an Interessierte, Medienschaffende und Fachkolleginnen und Fachkollegen
- Kulturgüterschutzmassnahmen in Zusammenarbeit mit Kulturgüterschutz-Organisation und Feuerwehren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen zum Schutz des baugeschichtlichen Erbes in Europa vom 3. Oktober 1985 («Granada-Konvention», in Kraft getreten für die Schweiz am 1. Juli 1996, SR 0.440.4)
- Europäisches Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes (revidierte Fassung) vom 16. Januar 1992 («Malta-Konvention», für die Schweiz in Kraft getreten am 28. September 1996, SR 0.440.5)
- Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen (KGSG) vom 20. Juni 2014 (SR 520.3)

Institutionelle Gliederung

Direktion des Innern

1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

- Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung, Kulturgüterschutzverzeichnis gemäss Haager Ab-kommen vom 14. Mai 1954 für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (SR 0.520.3). Ausgabe 2009 (am 27. November 2009 vom Bundesrat genehmigt)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1966 (NHG; SR 451)
- ISOS - Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (für den Kanton Zug in Kraft getreten am 1. Juni 2000); Verordnung über das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz vom 9. September 1981, (VISOS; SR 451.12)
- Bundesgesetz über den internationalen Kulturgütertransfer (Kulturgütertransfergesetz, KGTG) vom 20. Juni 2003 (SR 444.1)
- Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturgutes der Welt (UNESCO Welterbekonvention; SR 0.451.41); UNESCO Welterbe Aktionsplan Schweiz 2016-2023 (Bundesamt für Kultur)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Kantonaler Richtplan 2004
- Planungs- und Baugesetz (PBG) vom 26. November 1998 (BGS 721.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Bau- und Planungsbegleitung				
1	Fach- und zeitgerechte Stellungnahme abgeben	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	<input type="radio"/>	93 % innert Frist; bei 20 von 290 Stellungnahmen Verzögerungen, weil zusätzliche Abklärungen oder Gespräche nötig wurden
2	Zeitgerechtes Einholen von externem Spezialwissen für Stellungnahmen	100 % Auftragserteilung innerhalb 2 Wochen nach Eingang Offerte	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)				
3	Zeitgerechte Verfügungen (Bauuntersuchungen) zu Bauvorhaben und Planungen abgeben	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	<input checked="" type="radio"/>	
4	Aufarbeitung der Dokumentation aller Untersuchungen zur Archivreife	70 % innert 24 Monaten	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)				
5	Zeitgerechte Verfügungen (Rettungsgrabungen) zu Bauvorhaben und Planungen abgeben	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	<input checked="" type="radio"/>	
6	Kleine bis mittelgrosse Objekte sach- und situationsgerecht dokumentieren und Funde sicherstellen	80 % innerhalb mit Bauherrschaft vereinbartem Termin	<input checked="" type="radio"/>	
A	Wissenschaftliche Auswertung Pfahlbauten Cham-Alpenblick	Review Manuskripte und Begleitung Druckvorstufe	<input checked="" type="radio"/>	
B	Wissenschaftliche Auswertung Pfahlbau Cham-Eslen	Lektorat und Druck	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Unterschutzstellung (Schutz und Beitragswesen, ohne Beiträge)				
7	Termingerechte Durchführung der Verfahren zur Abklärung der Schutzwürdigkeit mit Regierungsbeschluss	100 % Anträge an Regierungsrat innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	<input type="radio"/>	50 % (2 von 4 Anträgen) innert Frist; Verzögerungen aufgrund des starken Geschäftsüberhangs als Folge der Teilrevision des Denkmalschutzgesetzes
8	Neueingänge des Verzeichnisses der geschützten Denkmäler sind erfasst und auf der Homepage publiziert	100 %	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 5: Dokumentation, Inventare und Konservierung				
9	Mutationen des Inventars der schützenswerten Denkmäler sind erfasst und auf der Homepage publiziert	100 %	<input checked="" type="radio"/>	
10	Neueingänge sind in der archäologischen Fundstellendatenbank erfasst	100 %	<input checked="" type="radio"/>	
11	Neueingänge archäologischer Funde sind erfasst und vorsorgliche Konservierungsmassnahmen eingeleitet	80 % innert 24 Monaten	<input checked="" type="radio"/>	
C	Schimmelpilzbefall Funddepot: Reinigung Funde und Fundinventarrevision	45 Fundkisten gereinigt und neu verpackt	<input checked="" type="radio"/>	
D	Cham, Bibersee: Behandlung Einbaum und Nassholzfunde	120 Nassholzfunde: Beenden der Gefrietrocknung; Einbaum: kontrollierte Trocknung	<input type="radio"/>	25% der Nassholzfunde trockneten nicht so schnell wie erwartet
E	Aufarbeitung Altbestände Planarchiv	1'000 Pläne erschlossen und digitalisiert	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit				
12	Jährliche wissenschaftliche Berichterstattung	Abgabe Manuskripte: Jahrbuch Archäologie Schweiz per 20. Dezember und Tugium per 15. Mai	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
13	Regelmässige Öffentlichkeitsarbeit	8 Anlässe durchgeführt (Vorträge, Führungen, Denkmaltag)	●	
F	Erstellen der Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen und der Feuerwehr-Einsatzpläne	1 Einsatzdokumentation; 1 Feuerwehr-Einsatzplan	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Denkmalpflege und Bauberatung: Stellungnahmen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	328	380	290
Einholen externer Berichte und Nutzungsstudien	Anzahl	27	25	18
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen: Verfügungen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	58	54	47
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen	Anzahl	9	7	5
Sondierung, Feldbegehung, Aushubüberwachung, Umbaubegleitung, Kurzdokumentation	Anzahl	34	30	30
Denkmalpflege: Aufnahme ins Verzeichnis der geschützten Denkmäler	Anzahl	21	15	34
Denkmalpflege: Aufnahme ins Inventar	Anzahl	0	0	0
Denkmalpflege: Entlassung aus Inventar	Anzahl	38	25	36
Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen, Feuerwehr-Einsatzpläne	Anzahl	0	2	2
Neueingänge Fundkisten Archäologische Funde	Anzahl	107	110	87

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Die Anzahl Baugesuche, die dem Amt gemäss Denkmalschutzgesetz unterbreitet werden müssen, war tiefer als erwartet und somit auch die Anzahl Stellungnahmen. Im Berichtsjahr konnten sehr viele laufende Schutzabklärungen abgeschlossen werden. Darum sind sowohl die Anzahl Unterschutzstellungen als auch die Anzahl Entlassungen aus dem Inventar über den Erwartungen.
Die Menge der Fundeingänge unterliegt jährlich grossen Schwankungen entsprechend dem Fundaufkommen der jeweiligen archäologischen Notgrabungen und Bauuntersuchungen.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'620'168.64	-5'664'650	-5'753'845.68	-89'195.68	1.6
Total Ertrag	112'212.40	75'000	80'651.40	5'651.40	7.5
Saldo	-5'507'956.24	-5'589'650	-5'673'194.28	-83'544.28	1.5

Kommentar Rechnung

78'000 Franken mehr Personalaufwand aufgrund von Beförderungen sowie Überschneidung Personalwechsel (Amtsleitung)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
D11580.0002 Restaurierungsbeiträge					
Ausgaben	-1'295'912	-2'400'000	-1'948'207	451'793	-18.8
Einnahmen	263'621	400'000	81'745	-318'255	-79.6
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-1'295'912	-2'400'000	-1'948'207	451'793	-18.8
Einnahmen	263'621	400'000	81'745	-318'255	-79.6

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Saldo	-1'032'291	-2'000'000	-1'866'462	133'538	-6.7

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
1700	Direktionssekretariat	-38'521'721.38	-38'818'620	-39'316'585.27	-497'965.27	1.3
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-64'084'409.86	-66'568'860	-64'975'254.80	1'593'605.20	-2.4
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-111'298'991.51	-114'285'636	-116'213'850.84	-1'928'214.84	1.7
1777	Amt für Berufsberatung	-3'715'744.17	-4'053'100	-3'694'942.36	358'157.64	-8.8
1790	Amt für Kultur	-4'056'549.02	-4'227'150	-4'178'196.55	48'953.45	-1.2
17	Direktion für Bildung und Kultur	-221'677'415.94	-227'953'366	-228'378'829.82	-425'463.82	0.2

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-371'301.37	-835'000	-1'073'474.90	-238'474.90	28.6
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-375'000				
1777	Amt für Berufsberatung	-131'896.97	-50'000	-11'481.53	38'518.47	-77.0
17	Direktion für Bildung und Kultur	-878'198.34	-885'000	-1'084'956.43	-199'956.43	22.6

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Zusammenarbeit in der COVID-19-Krise zwischen Gesundheitsdirektion, Gemeinden und Bildungsdirektion war sehr gut und konnte im Sommer offiziell abgeschlossen werden. Ende Berichtsjahr beschulten die gemeindlichen Schulen 170 Kinder und Jugendliche aus der Ukraine. Die Schulen haben sich auf eine Energiemangellage vorbereitet. Die Erfahrung mit der Eintrittsquote Langzeitgymnasium zeigt, dass der Übertritt an Langzeitgymnasium mit einer Ergänzung um ein geeichtes Prüfungselement ganzheitlicher gestaltet werden kann.

Nach der Krise ist in der Krise

Während COVID-19 die ganze Direktion betraf, forderten die neuen Krisen die Ämter unterschiedlich. Die Ukraine-Krise, ausgelöst durch den russischen Überfall auf die Ukraine am 24. Februar, ist für die gemeindlichen Schulen eine grosse Herausforderung. Ende Berichtsjahr beschulten sie rund 170 ukrainische Kinder und Jugendliche. Da zu Beginn der Krise die Dynamik sehr hoch war und mit noch viel mehr geflohenen Schulpflichtigen aus der Ukraine gerechnet werden musste, finanzierte der Kanton für die Gemeinden als befristete Sofortmassnahme Leitungspensen über so genannte Freistellungen zwecks Aufrechterhaltung der Führungsfähigkeit. Unterstützung erhielten die Schulen auch vom Ukraine-Koordinator des Amtes für gemeindliche Schulen. Die Direktion diente als Clearingstelle für den Zahlungsverkehr in Zusammenhang mit der solidarischen Beteiligung der Gemeinden an den Beschulungskosten. Im zweiten Halbjahr rückte auch die Energiekrise in den Fokus.

Pädagogische Krise

Für den Fall eines überraschenden Stromausfalls haben die Schulen Vorbereitungsmaßnahmen getroffen und die Eltern informiert. Eine pädagogische Krise und schlecht für die Zuger Bildungsvielfalt ist der kontinuierliche Anstieg der Eintritte ans Langzeitgymnasium im Anschluss an die Primarschule. Mit der Teilerheblicherklärung der Motion Balmer im Juli hat die Regierung den Auftrag erhalten, steuernd einzugreifen. Dabei geht es weder um eine fixe Quote für das Gymnasium noch um einen Angriff auf die Tertiärisierung der Bildung. Die Sekundarschule resp. die gemeindlichen Schulen der Sekundarstufe I müssen als Rückgrat der Bildungsvielfalt (mit Ausnahme des Langzeitgymnasiums führen alle Wege zur Sekundarstufe II über die gemeindlichen Schulen) wieder gestärkt werden. Vielfältige Bildungswege sind kein Selbstzweck, sondern schaffen Chancen für die Jugend und bilden das Fundament der Schweizer Volkswirtschaft. Um die Bildungsvielfalt als Pfeiler der Chancengerechtigkeit zu schützen und den Übertritt am Ende der 6. Klasse der Primarschule ganzheitlicher zu gestalten, soll dieser für Kinder mit dem Schulziel Langzeitgymnasium – zusätzlich zu den zwei Elementen Vornoten und Lehrpersonenurteil – um ein geeichtes Prüfungselement ergänzt werden.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die kantonalen Schulen arbeiten im IT-Bereich auf der Grundlage einer gemeinsamen Strategie zusammen. Nachdem sich das Sekretariat lange zur Decke gestreckt hat, hat der Kantonsrat zusätzliche 25 Stellenprozente beim Rechtsdienst bewilligt.

Gemeinsame Schul-IT

Der Lenkungsausschuss IT der kantonalen Schulen hat die gemeinsame Informatikstrategie 2023–2026 vorgelegt. Ein Element umfasst ein Modell für eine schulübergreifende Weiterbildung zur digitalen Transformation der Sekundarstufe II. Die digitale Transformation soll mit der systematischen Schulentwicklung verknüpft werden. Weiterhin gelten ein verbindlicher Finanzrahmen und gemeinsame Grundsätze wie das Prinzip Bring-your-own-device (BYOD) oder die Cloud-gestützten Lern- und Kollaborationsplattformen für orts-, zeit- und geräteunabhängiges Lernen. Der Lenkungsausschuss besteht u. a. aus der Rektorin und allen Rektoren der kantonalen Schulen und wird durch den Generalsekretär der Bildungsdirektion geleitet.

Zusätzliche Stellenprozente

Seit 2016 wurde der Stellenetat des Sekretariats der Bildungsdirektion (DBKS) lediglich von 4,85 auf 4,90 Vollzeitstellenäquivalente angehoben. Bei mehreren Gesetzesrevisionen (Schulgesetz, Lehrpersonalgesetz, Gesetz über die Pädagogische Hochschule, Stipendengesetz) sind aufgrund mangelnder Ressourcen – insbesondere beim Rechtsdienst – im Berichtsjahr Verzögerungen entstanden. Da die wissenschaftliche Mitarbeiterin, welche die parlamentarischen Vorstösse bearbeitet verstärkt den Rechtsdienst unterstützen musste, kam es auch bei der Beantwortung parlamentarischer Vorstösse zu Verzögerungen oder gar Verspätungen. Gesuche gemäss Öffentlichkeitsgesetz führten ebenfalls zu Mehraufwand. Weitere Ressourcen innerhalb des DBKS wurden zunehmend durch Projekte und neue Gefässe im Bereich Digitalisierung und des Internetauftritts belastet. Ende Jahr hat der Kantonsrat der Aufstockung des Rechtsdienstes der Bildungsdirektion um 25 Stellenprozente zugestimmt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (DBKS) ist die Stabsstelle der Direktion für Bildung und Kultur (DBK). Insbesondere verantwortet das DBKS Kantons- und Regierungsratsvorlagen der DBK und die Prüfung von Vorlagen anderer Direktionen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte

Anteil an der Rechnung: -169'651 Franken (0 %)

- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren z. H. Regierungsrat
- Beantwortung von Vernehmlassungen Dritter im Auftrag des Regierungsrates
- Stellungnahmen und Mitberichte z. H. kantonaler und anderer Stellen
- Mitarbeit in direktionsübergreifenden Projekten
- Sekretariat Bildungskommission

Leistungsgruppe 2: Stabsdienste und Direktionsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -39'146'934 Franken (100 %)

- Stabsdienste: Recht, Rechnungswesen, Informatik und Kommunikation
- Beitragswesen (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, Privatschulen)
- Geschäftsführung Bildungsrat
- Sekretariat Geschäftsleitung DBK
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen der Direktion
- Mitwirkung in kantonalen, regionalen und schweizerischen Arbeitsgruppen, Kommissionen und Konferenzen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Konkordat über die Schulkoordination vom 29. Oktober 1970 (BGS 411.1)
- Interkantonale Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997 (BGS 411.5)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 19. Mai 2011 (BGS 412.12)
- Gesetz über das Dienstverhältnis und die Besoldung der Lehrpersonen an den gemeindlichen Schulen (Lehrpersonalgesetz) vom 21. Oktober 1976 (BGS 412.31)
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1700 - Direktionssekretariat

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge der DBK an RR	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Fristgerechte Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Mitberichten	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
3	Fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	100 % innert Frist	<input type="radio"/>	Verzögerungen infolge Zusammenfassung mehrerer Vorstösse in einer Gesetzesrevision, Geschäftslast COVID-19 und Massnahmen zugunsten Flüchtlinge aus der Ukraine
4	Termingerechte Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Bildungskommission	Qualität und Fristen eingehalten gemäss Vorgabe Kommissionspräsidium	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Stabsdienste und Direktionsgeschäfte				
5	Reibungslose Vor- und Nachbereitung der Sitzungen Bildungsrat	Einladungsversand mit Traktanden und Protokoll der letzten Sitzung 10 Tage vor Sitzung; Versand von Berichten usw. innert 7 Arbeitstagen nach Sitzung	<input checked="" type="radio"/>	
6	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 5 Tagen eingeleitet; 90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	<input checked="" type="radio"/>	
7	Zeit- und fachgerechte Behandlung von Gesuchen um Schulgeldübernahme	Termine und rechtliche Grundlagen eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Studierende Hoch-/Fachhochschulen	Anzahl	1'953	2'100	2'024
Beitragsberechtigte Schüler/innen Privatschulen (obligatorische Schulzeit)	Anzahl	1'207	1'240	1'237
Gesuche Kostengutsprachen für Schulgelder auf der Sekundarstufe II (insbesondere Talentförderung in den Bereichen Musik und Sport)	Anzahl (bewilligt / abgelehnt)	33 / 0	30 / 1	26 / 0
Beschwerdeeingänge	Anzahl	9	15	7
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	4	3	5
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	29	25	31

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Beschwerdeeingänge: unter den neuen eingegangenen Beschwerden waren mehrere sehr komplexe Fälle, so dass die Arbeitslast trotz geringerer Anzahl Fälle nicht abgenommen hat

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-38'746'243.33	-39'039'620	-40'103'078.49	-1'063'458.49	2.7
Total Ertrag	224'521.95	221'000	786'493.22	565'493.22	255.9
Saldo	-38'521'721.38	-38'818'620	-39'316'585.27	-497'965.27	1.3

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1700 - Direktionssekretariat

Kommentar Rechnung

495'000 Franken höherer Transferaufwand aufgrund höherer Abgrenzungen (309'000 Franken), zunehmender Anzahl Schülerinnen und Schüler am OYM College und in der Passerelle (176'000 Franken) sowie mehr Studierende an der Physiotherapieschule Thim van der Laan (52'000 Franken). Die Beiträge für Zuger Studierende an Universitäten stiegen ebenfalls (711'000 Franken), während jene für Studierende an Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen zurückgingen (-842'000 Franken). Dies hängt massgeblich von der Entwicklung der Anzahl Studierender, aber auch von der Studienwahl sowie der Anzahl ECTS-Punkte ab
563'000 Franken mehr Aufwand resultieren aus den durchlaufenden Beiträgen an die Gemeinden infolge des finanziellen Solidaritätsausgleichs für die Integrationsklasse und die Beschulung von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine. Die durchlaufenden Beiträge sind erfolgsneutral, da ein identischer Betrag auf der Ertragsseite verbucht wird

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Zuger Mittelschulen sowie die Pädagogische Hochschule (PH) verzeichneten rekordhohe Schülerinnen- und Schülerzahlen. Zahlreiche Projekte konnten wie geplant angegangen werden. Die Kantonsschule Zug (KSZ) setzte dabei den Schwerpunkt auf die Schulentwicklung, die Kantonsschule Menzingen (KSM) startete ein Projekt zur gezielten Schülerinnenförderung in den Naturwissenschaften. Im Bereich der IT wurde das Projekt «1:1 Computing» an den Untergymnasien der KSM und KSZ erfolgreich umgesetzt. Das individualisierte Lernen gewann durch die Lancierung eines neuen Unterrichtsmodells an der KSM und durch einen neu eingeführten Studiengang an der PH weiter an Gewicht. Auch wurde vermehrt auf Kooperationen innerhalb der Schulen gesetzt. Ausserdem durfte die Fachmittelschule (FMS) ihr 50-jähriges Bestehen feiern.

Erfolge

Die FMS durfte ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Den Auftakt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten machte ein historischer Artikel im Tugium, der die Entwicklung der 1972 gegründeten Weiterbildungsschule zur Diplommittelschule bis zur heutigen Fachmittelschule in der Athene beleuchtete. Ein Fest der Schülerinnen und Schüler sowie der Mitarbeitenden sorgte für ein gemeinsames Erlebnis der Schulgemeinschaft.

Weiter konnte am Untergymnasium der KSZ und KSM erfolgreich das Projekt «1:1 Computing» unter der Leitung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der KSM, KSZ und des Amts, eingeführt werden.

Individualisiertes Lernen

Die KSM hat das neue Unterrichtsmodell «L+ – Lehren und Lernen in Lernlandschaften» lanciert. Dieses zielt darauf ab, die Schülerinnen und Schüler an mehr Selbstständigkeit und Eigenverantwortung heranzuführen, sie darin zu begleiten und im Lernprozess zu unterstützen.

Auf einen individuellen Bildungsweg setzt auch die neu lancierte Studienvariante «pi» an der PH. Sie zeichnet sich durch ein personalisiertes und individualisiertes Studieren aus. Dadurch können die Studierenden mehr persönliche Schwerpunkte setzen und den eigenen Weg während des Studiums mitbestimmen.

Kooperationen innerhalb der Schulen

Die PH setzt in ihren Entwicklungsfeldern auf die Kooperation mit dem Schulfeld. Beispiele hierfür waren die in der ersten Jahreshälfte durchgeführte Stakeholder-Befragung sowie die erst kürzlich mit diversen Bildungspartnerinnen und -partnern diskutierte Schwerpunkte des neuen Weiterbildungsangebots. Auch die KSZ setzte die Pflege einer wichtigen Nahtstelle ins Zentrum. Die Lehrpersonen der KSZ erhielten bei Besuchen in den 5. und 6. Klassen in allen Zuger Gemeinden einen Einblick in den schulischen Alltag, in die Arbeit mit dem Lehrplan 21 und in den Umgang der Klassen mit dem Computer auf der Primarschulstufe. Letzterer war umso wichtiger, als dass im August neue erste Klassen an der KSZ starteten und nach den Herbstferien flächendeckend mit einem kantonseigenen Laptop ausgestattet wurden.

Personelles

An der KSZ wurde rund ein Dutzend Lehrpersonen im Juli pensioniert, 32 neue Lehrerinnen und Lehrer nahmen ihre Unterrichtstätigkeit auf. Das Rektorat Oberstufe wurde im August mit zwei Personen im Jobsharing neu besetzt. Es erfolgte auch die Wahl des neuen Prorektors Kommunikation-Digitalisierung-Informatik (KDI) an der KSZ mit Start per Schuljahr 2023/24.

Seit dem Schuljahr 2022/23 wird auch die KSM von einem neuen Team geleitet. Die beiden neuen Prorektoren beleben die Schulleitung mit viel Schwung und neuen Ideen.

Auch die Schulleitung der FMS wurde mit zwei neuen Mitgliedern besetzt.

Projekte

Das Projekt «Girls go MINT» hat die Mädchenförderung im Bereich der Naturwissenschaften zum Ziel. Denn in der Schweiz mangelt es an MINT-Fachkräften. Besonders eklatant ist dabei das fehlende MINT-Interesse bei den Mädchen und jungen Frauen. Die Kantonsschule Menzingen als Mitglied des «MINT-Frauennetzwerkes» möchte das ändern und organisiert für alle interessierten Zuger Primar- und Sekundarschülerinnen Experimentiertage mit dem Ziel, das MINT-Interesse bei den jungen Schülerinnen zu stärken und einen spezifisch weiblichen Zugang zu den «männlichen» Naturwissenschaften zu ermöglichen.

Im Bereich «Schulentwicklung» standen an der KSZ Fragen zu «Digitalität und Digitalisierung des Unterrichts», «Leistung – eine Leitidee der KSZ» sowie «Visionen zu Schule und Unterricht 2029» im Zentrum. Diese Themen wurden im Rahmen von Weiterbildungen, Konferenzen und der strategischen «Leuchtturm-Konferenz 2022» bearbeitet.

Im April wurden die Pläne für den «Bildungscampus St. Michael» per Studienjahr 2026/27 kommuniziert. Ein Bauprojekt für die Stadt und den Kanton Zug. Um innerhalb des gegebenen Projektrahmens für die künftigen Studierenden eine möglichst optimale Lernumgebung zu schaffen, lancierte die PH ein Programm, das Studierende, Dozierende und Mitarbeitende – auf freiwilliger Basis – involviert.

Die beim Amt angegliederte Koordinationsstelle für Elternbildung hat Elternbildungsgutscheine eingeführt. Mit den Elternbildungsgutscheinen soll den Elternbildungsangeboten im Kanton Zug ein Schub verliehen werden. Menschen, die aus finanziellen Gründen an der Teilnahme gehindert werden, können einfach und unbürokratisch von den Elternbildungsgutscheinen profitieren.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (AMH) ist zuständig für die übergeordnete Führung, Koordination, Weiterentwicklung und Qualitätsaufsicht der kantonalen Mittelschulen. Dabei umfasst es die Kantonsschule Zug (KSZ), die Kantonsschule Menzingen (KSM), die Fachmittelschule Zug (FMS) sowie die Wirtschaftsmittelschule Zug (WMS). Es übt die Aufsicht aus über die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) und koordiniert die Aufgaben zwischen der Hochschule und der kantonalen Verwaltung. Zudem leitet es den Bereich der Allgemeinen Weiterbildung im Kanton Zug und ist zuständig für die Aufsicht der Maturitätsprüfungen an den anerkannten gymnasialen Privatschulen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kantonale Mittelschulen

Anteil an der Rechnung: -54'978'288 Franken (85 %)

- Unterricht an den kantonalen Mittelschulen
- Qualitätsentwicklung
- Schulentwicklungsprojekte
- Dienstleistungen in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul-, Maturitäts- und Prüfungskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 2: Pädagogische Hochschule Zug (PH)

Anteil an der Rechnung: -9'790'839 Franken (15 %)

- Aufsicht über die PH Zug
- Koordination der Aufgaben zwischen der Pädagogischen Hochschule Zug und der kantonalen Verwaltung
- Mitwirkung im Hochschulrat der PH Zug

Leistungsgruppe 3: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)

Anteil an der Rechnung: -165'691 Franken (0 %)

- Förderung der Koordination, Zusammenarbeit und Information im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung (Erwachsenenbildung)
- Vergabe von Jahres- und Projektbeiträgen an gemeinnützige Anbieterinnen und Anbieter
- Führung der Koordinationsstelle Elternbildung

Leistungsgruppe 4: Private Mittelschulen

Anteil an der Rechnung: -40'437 Franken (0 %)

- Aufsicht über die Abschlussprüfungen
- Bewilligungsverfahren neuer privater Mittelschulen
- Kontrolle und Bewilligung der Lehrpläne

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung über die Kantonsschule Zug vom 4. Dezember 2007 (414.111)
- Verordnung über die Kantonsschule Menzingen vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.112)
- Verordnung über die Fachmittelschule vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.19)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)
- Reglement über die Maturitätsprüfungen an den kantonalen und an den anerkannten privaten Gymnasien vom 2. Mai 2008 (BGS 414.14)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Wirtschaftsmittelschule der Kantonsschule Zug vom 20. Juni 2011 (BGS 414.151)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Fachmittelschule vom 18. Juli 2008 (BGS 414.191)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Kantonale Mittelschulen				
1	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	<input checked="" type="radio"/>	
2	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen; Freikurse) eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
3	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	6-8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 4-6 Sitzungen Schulkommission Schulentwicklungsprojekte geplant und umgesetzt	<input checked="" type="radio"/>	
4	Adäquate Information über das Schulangebot	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	<input checked="" type="radio"/>	
A	Etablierung von BYOD	Etablierung und Optimierung technischer Aspekte, pädagogische Weiterentwicklung	<input checked="" type="radio"/>	
B	Einführung von 1:1 Computing am Untergymnasium	Ausarbeitung der pädagogischen und didaktischen Konzepte; Festlegen des Anschaffungsprozesses und des Unterhalts der Geräte	<input checked="" type="radio"/>	
C	KSM und KSZ: EDK-Projekte zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzuges	Gesamtschulische Umsetzung der neuen Konzepte zu den 4 Teilprojekten (basale fachliche Studierkompetenzen; gemeinsames Prüfen; Kontakte Gymnasium-Hochschulen; Studien- und Laufbahnberatung) Mitarbeit bei Anhörungen, Vorbereitung von Umsetzungsmöglichkeiten	<input checked="" type="radio"/>	
D	Umsetzung Informatikstrategien des Kantons und der Schulen	Die KPI («Key Performance Indicators») gemäss kantonaler Strategie eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
E	Aufbau Obligatorisches Fach Informatik	An den Gymnasien wird das neue obligatorische Fach schrittweise eingeführt; Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen	<input checked="" type="radio"/>	
F	KSM: Neues Konzept «Maturaarbeit»	Eine Prozess- und Wirkungsanalyse wird durchgeführt und die bisherige Praxis optimiert	<input checked="" type="radio"/>	
G	KSM: Anpassung der Organisationsstrukturen und administrativen Prozesse an das Wachstum der Schule («Change Management»)	Weiterführung des Change Prozesses «KSM 2022» (mit drei Handlungsfeldern: Kommunikation, Lehren und Lernen, Reduktion der Komplexität); Effizienzsteigerung in den genannten Zielbereichen; Zufriedenheit der Leistungsempfangenden	<input checked="" type="radio"/>	
H	FMS: Komplettierung FMS	Bauliche Optimierung Hofstrasse Ost: Mitwirkung bei Planung Mensa, Aula	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
I	KSZ: Einführung neue Promotionsordnung	Umsetzung pädagogischer Begleitmassnahmen zur Implementierung	●	
J	WMS: Reform KV 2022 (Umsetzung SOG)	Erste konzeptionelle Arbeiten gemäss eidg. Vorgaben	●	
K	KSZ: Visions-Konferenz KSZ	Durchführung einer strategischen Schulentwicklungs-Konferenz zur internen Planung der Jahre 2022-2027	●	
L	KSZ: Prüfen mit BYOD	Durchführung von Testreihen für daten-, betrugs- und fälschungssichere Matura- und Diplomprüfungen	●	
M	KSZ: Schulentwicklungsprojekt «Neue Schülergenerationen - NSG»	Definition weiterer Massnahmen im Projekt NSG - Wandel aufgrund veränderter Wertvorstellungen in der Gesellschaft; Individualisierung, spezifische Förderung, neue Technologien im Unterricht, Lehrplan 21 etc.; Umsetzung erster Massnahmen im Bereich Zurechtfinden und Verhalten in der Unterstufe, Früherkennung, Prävention, Umgang und Bewältigung von Konfliktsituationen	●	
N	Weiterentwicklung der Gymnasialen Maturität (WEGM)	Mitwirkung in Arbeitsgruppen auf Bundesebene, Beginn des Projektes auf kantonaler Ebene	●	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	KSM: Ergänzungsfach Informatik: weitere Entwicklung; KSM und KSZ: Obligatorisches Fach Informatik (OF IN) am Gymnasium: erfolgreiche erstmalige Umsetzung. Optimierungen aufgrund der gemachten Erfahrungen auf der 1. MAR-Stufe und erfolgreiche erste Umsetzung auf der 2. MAR-Stufe; KSM: Im Rahmen des «KSM 2022» Changeprojekts werden Konzepte für die neuen Lehr- und Lernformen erarbeitet und erste Schritte umgesetzt; FMS: Implementierung ausgewählter Kollaborationsformen und -tools	●	
Leistungsgruppe 2: Pädagogische Hochschule Zug (PH)				
5	Aufsicht/Controlling	Erreichen der Ziele und Vorgaben gemäss Spezialgesetzgebung und strategischen Leitlinien	●	
Leistungsgruppe 3: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)				
6	Transparente und ausgewogene Vergabe von Unterstützungsbeiträgen gemäss Verordnung und Richtlinien der Allgemeinen Weiterbildung	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	●	
7	Förderung der Koordination und der Zusammenarbeit in der Allgemeinen Weiterbildung	1 Koordinationskonferenz	●	
8	Führen der Koordinationsstelle Elternbildung	Koordination und Vernetzung der Anbieterinnen und Anbieter sowie Unterstützung im Bereich Qualitätsmanagement (Richtlinien, Leitfäden und Qualitätskriterien von Elternbildung CH); Marketingmassnahmen: Programmflyer und Bewirtschaftung Website	●	
Leistungsgruppe 4: Private Mittelschulen				
9	Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen	Überprüfung und Umsetzung der Beobachtungsschwerpunkte umgesetzt	●	

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022	Kommentar
O	Förderung der Zusammenarbeit mit den kantonalen Mittelschulen	Austausch zwischen den Schulleitungen umgesetzt	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Klassen kantonale Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	111,75	114,38	115,09
Schüler/innen in kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	2'214	2'287	2'302
Lehrpersonen an kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Vollzeitäquivalente	218,42	224,09	223,8
Klassen KSZ/WMS	Anzahl	72,83	74,80	75,67
Schüler/innen KSZ/WMS	Anzahl	1'456	1'490	1'516
Lehrpersonen KSZ/WMS	Vollzeitäquivalente	140,98	144,80	146,31
Klassen KSM	Anzahl	28,42	28,58	28
Schüler/innen KSM	Anzahl	542	577	554
Lehrpersonen KSM	Vollzeitäquivalente	55,44	56,13	54,23
Klassen FMS	Anzahl	10,5	11	11,42
Schüler/innen FMS	Anzahl	216	220	232
Lehrpersonen FMS	Vollzeitäquivalente	22	23,16	23,26
Studierende der Studiengänge der PH Zug	Vollzeitäquivalente	325	330	342
Gewährte Unterstützungsbeiträge Allgemeine Weiterbildung	Franken	178'828	210'000	163'900

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

KSZ: Stark steigende Anzahl Klassen (SJ 2020/21 72 Klassen, SJ 2021/22 74 Klassen, SJ 2022/23 78 Klassen)

FMS: 1 zusätzliche Klasse ab August aufgrund von vier statt den üblichen drei 1. Klassen

Allgemeine Weiterbildung: Im Bereich der Unterstützungsbeiträge für Allgemeine Weiterbildung blieben die Gesuche für Projektbeiträge unter den Erwartungen, während die regelmäßigen Jahresbeiträge stabil auf dem Niveau der Vorjahre lagen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-65'382'608.25	-67'390'260	-66'469'199.30	921'060.70	-1.4
Total Ertrag	1'298'198.39	821'400	1'493'944.50	672'544.50	81.9
Saldo	-64'084'409.86	-66'568'860	-64'975'254.80	1'593'605.20	-2.4

Kommentar Rechnung

722'000 Franken tieferer Personalaufwand, der hauptsächlich auf die tieferen Lohnkosten und die damit gesunkenen Sozialversicherungsausgaben zurückzuführen ist. Hauptauslöser dafür sind einerseits Mutationseffekte an der KSZ und andererseits die Verringerung der Lehrpersonenzahl um 1,9 Vollzeitäquivalente an der KSM

131'000 tieferer Sachaufwand infolge weniger IT-Verbrauchsmaterial und -Wartung an der KSZ (-299'000 Franken) und an der KSM (-23'000 Franken) durch den Wechsel auf Cloud-Dienste. Höhere Heizkosten an der KSZ aufgrund des Preisanstiegs von Heizöl (153'000 Franken)

673'000 Franken höherer Ertrag aus Schulgeldern durch einen Anstieg ausserkantonaler Schülerinnen- und Schüler an der KSZ und der FMS (495'000 Franken) sowie infolge höherer Rückerstattungen Dritter an der KSZ (Anstieg an BASPO Kursen), Rückerstattungen durch Movetia an die Sprachassistenten und das Sponsoring des Vereins ehemaliger Zuger Kantons-schülerinnen und Kantonsschüler (VEK) für eine Publikation (137'000 Franken)

Institutionelle Gliederung
 Direktion für Bildung und Kultur
 1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
DB1730.0008	KSZ: Ersatz Schülerstühle Trakt 3 und 5					
	Ausgaben			-165'681	-165'681	
	Einnahmen					
DB1730.0009	KSZ: Ersatz 50 Jahre alte Schülertische Tr. 3 + 5					
	Ausgaben	-227'394.55				
	Einnahmen					
DB1730.0010	KSZ: Ersatz 10 jährige Beamer					
	Ausgaben		-230'000	-231'339.60	-1'339.60	0.6
	Einnahmen					
DB1730.0011	KSZ: Ersatz Mobiliar Unterrichtszimmer T5					
	Ausgaben		-115'000	-210'059.60	-95'059.60	82.7
	Einnahmen					
IT1730.0005	KSZ - Ersatz/Erweiterung Wifi Infrastruktur					
	Ausgaben	-16'486.33				
	Einnahmen					
IT1730.0006	KSZ - Ersatz VMware Servercluster und SAN					
	Ausgaben	-29'879.94				
	Einnahmen					
IT1730.0007	KSZ - Ersatz VDI Cluster					
	Ausgaben	-62'805.35				
	Einnahmen					
IT1730.0008	KSZ - Ersatz Zero Clients					
	Ausgaben	-34'735.20		-85'035.45	-85'035.45	
	Einnahmen					
IT1730.0010	AMH: 1:1 Computing Unterstufe Gymnasium					
	Ausgaben		-490'000	-381'359.25	108'640.75	-22.2
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-371'301.37	-835'000	-1'073'474.90	-238'474.90	28.6
	Einnahmen					
	Saldo	-371'301.37	-835'000	-1'073'474.90	-238'474.90	28.6

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

DB1730.0008 KSZ: Ersatz Schülerstühle Trakt 3 und 5: Wurde von 2021 ins 2022 verschoben

DB1730.0011 KSZ: Ersatz Mobiliar Unterrichtszimmer T5: Infolge Einführung 1:1 Computing musste die Rauminfrastruktur umfangreicher angepasst werden

IT1730.0008 KSZ: Ersatz Zero Clients musste infolge Lieferverzug von 2021 ins 2022 ausgedehnt werden

Gesamtwürdigung

In Kürze

Nach der Krise (COVID-19) ist nicht vor der nächsten, sondern in der nächsten Krise. Der Angriffskrieg gegen die Ukraine stellt die Schulen vor die grosse Herausforderung, rund 170 Kinder und Jugendliche aufzunehmen und zu integrieren. Das Amt für gemeindliche Schulen (AGS) stand und steht den Schulen koordinierend zur Seite.

Überfachliche Kompetenzen und Leistungsmessung als gewichtige Entwicklungsthemen

Zu Beginn des Schuljahres 2022/23 fanden für alle Lehrpersonen der gemeindlichen Schulen und interessierten Privat- und Sonderschulen die Lehrerinnen- und Lehrertage statt. Diese wurden in die Beobachtung, Beurteilung und Förderung der überfachlichen Kompetenzen gemäss Lehrplan 21 eingeführt. Mit «Menon Education» steht den Lehrpersonen ein Kompetenzmodell zur Verfügung, das mit altersspezifischen Indikatoren verknüpft ist. Die Möglichkeit zur Nutzung weiterer Funktionalitäten dieses digitalen Tools ist in Erarbeitung.

Die Lehrpersonen der gemeindlichen Schulen bekamen ab September Einführungsangebote, um die Instrumente für die formative Leistungsmessung «Mindsteps» (Zyklus 2) und «Lernpass plus» (Zyklus 3) kennenzulernen. Für die Schulleitenden wurden zwei Einführungsveranstaltungen durchgeführt, um die Nutzung der Ergebnisse für die Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität kennenzulernen.

Höchstquote bei der Zuweisung ins Gymnasium

Im Bereich der Privatschulen ist nach wie vor viel Bewegung feststellbar. Eine bestehende Privatschule erhielt eine Anerkennung für die Erweiterung ihres Angebots. Drei weitere Privatschulen befinden sich zurzeit im Anerkennungsverfahren. Das Übertrittsverfahren verlief organisatorisch reibungslos. Die Zuweisungsquote ins Gymnasium lag mit 25,5 Prozent auf dem höchsten je gemessenen Wert. In Bezug auf 2,2 Prozent an «Fehlenden Einigungen» hatte die Übertrittskommission I über die Zuweisung zu entscheiden. Alle Entscheide wurden von den Eltern akzeptiert.

Schulaufsichtliche Interventionen bzw. Abklärungen erfolgten in verschiedenen Gemeinden und Privatschulen, unter anderem in Bezug auf eine unbewilligte Privatschulung, falsche Regelungen beim Schuleintritt sowie unzulässige Anmeldungen im Langzeitgymnasium. Die Schulaufsicht bearbeitete insgesamt 59 Gesuche um eine befristete Lehrbewilligung, dies hauptsächlich aufgrund nicht genügend ausgebildeter Fachleute in Schulischer Heilpädagogik (28) oder in Bezug auf Fachlehrpersonen auf der Sekundarstufe I (18).

Neue Leistungsvereinbarungen mit Sonderschulen

Zu konstatieren ist eine generell wachsende Anzahl an Finanzierungs- und Mitfinanzierungsentscheiden. Ab dem Frühjahr verhandelte das Team Sonderpädagogik die Rahmenbedingungen für die neuen Leistungsvereinbarungen mit den Zuger Sonderschulen und dem Heilpädagogischen Dienst. Die Leistungsvereinbarungen für die Jahre 2023–2025 konnten im Dezember abgeschlossen werden. Die Zuständigkeit für den Themenbereich Besondere Förderung liegt neu bei der Abteilung Sonderpädagogik. Für die Verstärkung des Teams in diesem Bereich konnte im November eine geeignete Fachperson rekrutiert werden.

Schuleigene Fragestellungen als Schwerpunkte der Externen Evaluation

Im dritten Durchgang beurteilt die Externe Schulevaluation bei allen Zuger Schulen zwei Bildungsratsschwerpunkte (geschlossener Qualitätskreislauf, Schulgemeinschaft und Passung im Unterricht). Zusätzlich werden zwei schuleigene Fokusfragen evaluiert und der Schule zurückgemeldet, wo in diesen Bereichen ihre Stärken und Entwicklungspotenziale liegen. Die bereits evaluierten Schulen nutzten die Möglichkeit eigener Fokusfragen mit anspruchsvollen Themen (überfachliche Kompetenzen, schulinterne bzw. interdisziplinäre Zusammenarbeit, Berufszufriedenheit, Umgang mit herausforderndem Verhalten, Lernstudio, etc.).

Bildung von Regionalgruppen beim Schulpsychologischen Dienst

Neu ist im Schulpsychologischen Dienst (SPD) eine Co-Leitung installiert worden. Die eine Co-Leiterin ist insbesondere Kontaktperson «nach innen» resp. für das SPD-Team, das AGS sowie die Direktion; bei der anderen Co-Leiterin liegt der Schwerpunkt der Arbeit in der Zusammenarbeit mit den Schulen und Fachstellen. Die neue Leitung hat erste strategische Arbeiten vorgenommen: Durch die Bildung von Regionalgruppen sollen beispielsweise Synergien stärker genutzt und die Arbeitsbelastung innerhalb des Teams besser ausgeglichen werden.

Zukunftsplanungen beim Didaktischen Zentrum (DZ)

Mit der geplanten Einführung der Selbstausleihe im nächsten Jahr strebt das DZ einen weiteren Meilenstein sowie die Erweiterung seines Dienstleistungsangebots an. Die dafür notwendigen technischen Vorbereitungen und Prozessanpassungen laufen bereits seit Beginn dieses Jahres. Auch die Planungen für die künftigen Räumlichkeiten an der Hofstrasse 15 sowie für das vorausgehende Provisorium (2024-2027) nehmen zunehmend Form an.

Die Ausleihstatistik bewegt sich noch nicht wieder auf dem Niveau von vor COVID-19. Hingegen verzeichnet das DZ eine Zunahme an Neueinschreibungen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für gemeindliche Schulen (AGS) ist zuständig für die Schulentwicklung, die Schulaufsicht, die Externe Schulevaluation und für die Belange der Sonderpädagogik. Es bietet zusätzlich einen Schulpsychologischen Dienst an und führt ein Didaktisches Zentrum sowie eine Lehrmittelzentrale. Der Auftrag des Amts bezieht sich auf die gemeindlichen Schulen, die Privat- und Sonderschulen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung

Anteil an der Rechnung: -1'612'083 Franken (1 %)

- Sicherstellung einer professionellen, auf die Verhältnisse des Kantons Zug abgestimmten Schulentwicklung
- Initiierung, Koordination und Steuerung der kantonalen Schulentwicklung in den drei Kernbereichen Beurteilen und Fördern, Fachbereiche und Strukturen
- Bereitstellung und Koordination der Strukturen für die Qualitätsentwicklung der gemeindlichen Schulen
- Leitung der Lehrmittelkommission und Evaluation von Lehrmitteln

Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht

Anteil an der Rechnung: -587'060 Franken (1 %)

- Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie kantonaler Vorgaben, insbesondere der Gleichwertigkeit der Angebote der einzelnen Schulen sowie der Lehrberechtigungen der Lehrpersonen
- Beratungen verschiedener Zielgruppen: Eltern ausserkantonaler oder ausländischer Kinder betreffend Schuleintritt; insbesondere Schulleitungen betreffend Umsetzung des Schulgesetzes
- Begleitung und Instruktion bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung
- Leitung des Übertrittsverfahrens von der 6. Primarklasse in eine Schulart der Sekundarstufe I
- Betriebsbewilligungen für die Internate von Privatschulen in Zusammenarbeit mit der Direktion des Innern

Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst

Anteil an der Rechnung: -2'343'542 Franken (2 %)

- Abklärung, Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Bereich der obligatorischen Schulzeit
- Abklärung, Beratung und Begleitung von Lernenden auf der Sekundarstufe II
- Antragstellung bei laufbahnbestimmenden bzw. verstärkten Massnahmen und periodische Überprüfung der Massnahmen

Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation

Anteil an der Rechnung: -1'068'341 Franken (1 %)

- Durchführung einer systematischen Qualitätsprüfung an den gemeindlichen Schulen
- Generierung von fundiertem Steuerungswissen für die Schulleitungen der evaluierten Schulen
- Unterstützung der evaluierten Schulen im Prozess der Qualitätsbeurteilung und -entwicklung und der Rechenschaftspflicht gegenüber der strategischen Führung

Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum

Anteil an der Rechnung: -491'524 Franken (0 %)

- Erwerb und Aufbereitung von schulischen Medien
- Ausleihe von schulischen Medien an Lehrpersonen und Studierende der Pädagogischen Hochschulen

Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik

Anteil an der Rechnung: -23'202'354 Franken (20 %)

- Entscheide über (Mit-) Finanzierung von Sonderschulungen
- Erarbeiten und Bewirtschaften von Leistungsvereinbarungen mit den Sonderschulen
- Umsetzung des Konzepts Sonderpädagogik
- Koordination von Bauprozessen an den Sonderschulen

Leistungsgruppe 7: Beitragswesen

Anteil an der Rechnung: -85'661'665 Franken (74 %)

- Gewährung von Beiträgen an gemeindliche und private Schulen sowie Musikschulen im Kanton Zug

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale

Anteil an der Rechnung: -1'247'281 Franken (1 %)

- Sicherstellung des Einkaufs und der Bereitstellung der Lehrmittel für die öffentlich-rechtlichen und privaten Schulen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement zum Schulgesetz vom 10. Juni 1992 (BGS 412.112)
- Reglement betreffend das Übertrittsverfahren vom 17. Dezember 1991 (BGS 412.114)
- Verordnung betreffend Pauschalbeiträge an die Besoldungen des gemeindlichen Lehrpersonals und an die Privatschulen vom 25. November 2008 (BGS 412.312)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Umsetzung des Rahmenkonzepts «Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen»	Die gemeindlichen Schulen werden bei der Umsetzung des Rahmenkonzepts «Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen» unterstützt und begleitet	<input checked="" type="radio"/>	
A	Projekt «Zug+»: Förderung des Sprachenaustausches innerhalb der Schweiz während der obligatorischen Schulzeit und der Ausbildung von Lehrpersonen an der PH Zug	Auf- und Ausbau der Austauschstrukturen bei den Gemeinden und dem Kanton und Auf-/Ausbau eines Sprachgrenzen überschreitenden Netzwerks	<input checked="" type="radio"/>	
L123	Stärkung Vereinbarkeit von Bildung von Talentförderung	Prüfung einer Gesetzesanpassung im Rahmen der Revision des Schulgesetzes	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung				
2	Die Fachgruppen nehmen ihre Aufgaben gemäss Aufgabenbeschreibung wahr und werden im Sinne von Qualitätssicherung begleitet	Fachgruppen sichten neue Lehrmittel und nehmen an Lehrmittelevaluationen teil; schlagen Themen für Weiterbildung vor; führen ein Treffen mit Fachschaftsleitenden von weiterführenden Schulen durch; Fachgruppenmitglieder sichten die Aufgaben ihres Fachbereichs im Sek I- Sek II-Übertritt-Abklärungstest; Fachgruppen verfassen eine Handreichung für Lehrpersonen, wie Ergebnisse von Beurteilungsanlässen über die Klassen hinweg ausgewertet werden können	<input checked="" type="radio"/>	
B	Der Lehrplan 21 dient als Lehrplan der Deutschschweiz über die ganze obligatorische Schulzeit	Ein Lehrertag zum Thema Planung, Beobachtung, Förderung und Beurteilung ist zyklenspezifisch durchgeführt; Lehrpersonen stehen Produkte für das Orientierungsgespräch zur Verfügung; Lehrpersonen steht ein digitales Instrument zur Beurteilung und Förderung der überfachlichen Kompetenzen zur Verfügung	<input type="radio"/>	Das digitale Instrument stand den Lehrpersonen nicht wie geplant per Schuljahr 2022/23 mit allen Funktionalitäten zur Verfügung; Grund hierfür sind insbesondere datenschutztechnische Abklärungen
C	Attraktivierung der Sekundarschule durch Neugestaltung des 9. Schuljahres	Das angepasste Konzept Sek I plus wird den Schulen präsentiert; Schulen sind in einem Netzwerk Sek I plus vernetzt, es finden zwei Netzwerktreffen statt	<input checked="" type="radio"/>	
D	Leistungsmessung an den gemeindlichen Schulen	Die Vorbereitungen für die Einführung der Instrumente zur formativen und summativen Leistungsmessung liegen vor; Den Schulleitungen sind an Infoveranstaltungen Möglichkeiten zum Umgang mit Daten aus Leistungsmessung aufgezeigt; Die Lehrpersonen haben Lernfördersysteme erprobt; Die Rückmeldungen aus den Erprobungen der Lernfördersysteme fliessen in die Vorbereitungen der Einführung ein	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht				
3	Definierte Grundsätze steuern das Vorgehen der Schulaufsicht bei der Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen	Grundsätze der Schulaufsicht zu 100 % eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
4	Begleitung und Instruktion bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung	Bereinigung und Vervollständigung der Unterlagen bei Gesuchen innerhalb von 3 Monaten; 1. Kontaktaufnahme innert Wochenfrist	<input type="radio"/>	2 von 3 Gesuchen konnten aufgrund fehlerhafter oder unvollständiger Unterlagen nicht fristgerecht bearbeitet werden

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
5	Professionelle Leitung des Übertrittsverfahrens	Schriftliche Orientierung der Lehrpersonen; 1 Weiterbildungskurs für neue Lehrpersonen; keine gutgeheissenen Beschwerden gegen Entscheide der Übertrittskommission I wegen Verfahrensmängeln	<input checked="" type="radio"/>	
6	Offensiv-systematische Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen der gemeindlichen und privaten Schulen	Überprüfung des 3. Prüfjahres des zweiten Prüfzyklus im Herbst (aufgrund der Verschiebung)	<input type="radio"/>	Aufgrund der Ukraine-Krise wurde zur Entlastung der Schulen auf die systematische Überprüfung im Schuljahr 2022/23 verzichtet
7	Beratungen definierter Personenkreise erfolgen zielorientiert und schnell	Antworten zum Schulrecht innerhalb von 2 Wochen, umfangreichere Abklärungen werden terminiert; Antworten zum Schulrecht sind anonymisiert für alle gemeindlichen Schulen im Internet publiziert; 2 Informationsveranstaltungen zum Zuger Schulsystem pro Jahr für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen; Beantwortung von Mailanfragen innerhalb 1 Woche, persönliche Beratungen innerhalb von 2-3 Wochen bzw. gemäss Absprache	<input checked="" type="radio"/>	
E	Umsetzung der beschlossenen Module im Bereich "Heimatliche Sprache und Kultur HSK"	Operative, erstmalige Umsetzung der beschlossenen Module im Bereich HSK	<input type="radio"/>	Kantonsrat hat Stellenantrag abgelehnt, woraufhin keine Module beschlossen wurden
Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst				
8	Hoher Anteil der direkten Beratungsarbeit mit den Ratsuchenden	75 % der ausgewiesenen Arbeitszeit	<input checked="" type="radio"/>	
9	Die Anmeldungen werden so rasch als möglich bearbeitet	Erste Kontaktnahme innerhalb 4 Wochen	<input checked="" type="radio"/>	
10	Anträge für laufbahnbestimmende und verstärkte Massnahmen sind termingerecht gestellt	Versand der Anträge bis Mitte April	<input type="radio"/>	12 % der Anträge für verstärkte Massnahmen konnten nicht bis Mitte April versandt werden; hauptsächliche Gründe: verspätete Anmeldungen durch externe Gesuchsteller/innen sowie hohe Arbeitsbelastung der Mitarbeiter/innen; Massnahme: Sensibilisierung externe Gesuchsteller/innen für frühere Einreichung der Anmeldungen
Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation				
11	Kritische Überprüfung zentraler Elemente, Verfahren, Methoden und Instrumente des abteilungsinternen Qualitätsmanagements	Interne und externe Validierung; Zufriedenheit Schulen > 90 %	<input checked="" type="radio"/>	
12	Systematische und fundierte Evaluation gemeindlicher Schulen	Pilotschulen sind evaluiert und Optimierungen am Evaluationsdesign und an den Evaluationsinstrumenten sind erfolgt; Regelbetrieb im dritten Evaluationsdurchgang läuft reibungslos	<input checked="" type="radio"/>	
13	Unterstützung der gemeindlichen Schulen bei Internen Evaluationen	Hohe Zufriedenheit der gemeindlichen Schulen, welche im Prozess Interner Evaluationen unterstützt und beraten wurden (Zufriedenheit > 90 %)	<input checked="" type="radio"/>	
14	Durchführung von Fokusevaluationen kantonal relevanter Themen	Unterstützung bei der Durchführung von Fokusevaluation zur Wissensgewinnung auf kantonalen Ebene	<input type="radio"/>	Planungen für künftige Fokusevaluationen in die Meilensteinplanung aufgenommen
Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum				
15	Aktueller und vielfältiger Bestand von Unterrichtsmedien ist im Online-Katalog such- und bestellbar	10 % des Medienbestands sind makuliert	<input checked="" type="radio"/>	
16	Gute Auslastung und hohe Zufriedenheit bezüglich der Ausleihe sowie Beratung und Einführung der Benutzer/innen	Rund 39'000 Medien-Ausleihen/-Verlängerungen	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
F	Bezug der neuen Räumlichkeiten, die den Anforderungen einer modernen Bibliothek sowie eines Betriebs mit öffentlichem Charakter gerecht werden	Nutzbarkeit Provisorium ist geklärt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik				
17	Fristgerechte Abwicklung der standardisierten Prozesse	Finanzierungsentscheide: 80 % innert 4 Wochen nach Eingang, 20 % innert 8 Wochen; Jahresabrechnung Sonderschulen: 1 Monat nach Eingang	<input checked="" type="radio"/>	
18	Erarbeitung Leistungsvereinbarungen und Controlling erfolgen frist- und ordnungsgemäss	Finanz- und Leistungscontrolling gemäss Konzept	<input checked="" type="radio"/>	
19	Anerkennung der Leistungsanbieter im Bereich der Sonderpädagogik (Sonderschulung)	Anpassungen der Anerkennungen erfolgen laufend nach Bedarf	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 7: Beitragswesen				
20	Fristgerechte und rechtskonforme Gewährung von Normpauschalen und Jahreswochenstunden-Pauschalen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale				
21	Lehrmittel werden rechtzeitig an die Gemeinden geliefert	Lehrmittel sind zu Schuljahresbeginn in den Schulen verfügbar	<input checked="" type="radio"/>	
22	Lehrmittel werden kostengünstig beschafft	Lehrmittelkosten pro Schülerin und Schüler max. Fr. 125	<input type="radio"/>	Kosten pro Schülerin und Schüler: Fr. 127.70 (inklusive Kosten für Lehrmittel der Lehrpersonen); Begründung: Im Frühling mussten aufgrund der Ukraine-Krise vereinzelt Lehrmittel in kleineren Mengen nachbestellt werden, wodurch die Rabatte bei den Verlagen tiefer ausgefallen sind als bei der Gesamtbestellung

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Zuger Schüler/innen an gemeindlichen Schulen	Anzahl	11'759	11'980	11'852
Zuger Schüler/innen an Zuger Sonderschulen	Anzahl	268	245	237
Zuger Schüler/innen an ausserkantonalen Sonderschulen	Anzahl		30	15
Integrativ beschulte Zuger Sonderschüler/innen	Anzahl		160	155
Zuger Schüler/innen an Zuger Privatschulen	Anzahl	1'378	1'380	1'627
Anteil Sonderschulung (integriert und separiert)	Quote in %	3,2	3,0	3,0
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Kindergarten- und Primarstufe	Franken	49'870'943	50'670'000	51'822'486
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Sekundarstufe I	Franken	22'423'391	22'996'470	22'980'429
Beiträge an Gemeinden, Musikschulen	Franken	10'880'200	11'129'270	10'958'845
Beiträge für Sonderschulung (inkl. durchlaufende Beiträge)	Franken	39'731'332	40'900'000	41'290'793
Betriebsbeitrag der Gemeinden für Sonderschulung (Ertrag)	Franken	-18'434'899	-19'000'000	-18'817'480
Lehrmittel und Unterrichtshilfen für gemeindliche Schulen	Anzahl	751	780	779
Bewilligte befristete Lehrbewilligungen	Anzahl	56	65	59
Zuweisungsentscheide Übertrittskommission I bei fehlenden Einigungen	Anzahl	15	45	31
Begleitete Privatschulen auf dem Weg zur Anerkennung	Anzahl	3	2	1

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Beiträge an Gemeinden / Normpauschalen inkl. Einschulungspauschalen für ukrainische Schülerinnen und Schüler

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-130'630'498.58	-134'148'136	-135'980'971.07	-1'832'835.07	1.4
Total Ertrag	19'331'507.07	19'862'500	19'767'120.23	-95'379.77	-0.5
Saldo	-111'298'991.51	-114'285'636	-116'213'850.84	-1'928'214.84	1.7

Kommentar Rechnung

148'000 Franken höherer Sachaufwand infolge Abnahme Inventarwert gegenüber Vorjahr bei der Lehrmittelzentrale (Belastung Aufwand-Konto aus Abbau/Konsolidierung Lagerbestand) und mehr Lehrmittelbestellungen der Zuger Schulen (321'000 Franken). Demgegenüber tieferer Aufwand für die Zugerische Lehrerkonferenz (-78'000 Franken) und infolge Verschiebung der Anschaffung einer neuen Bestellsoftware für die Lehrmittelzentrale (-50'000 Franken)

2 Millionen Franken höherer Transferaufwand infolge Einschulungspauschale für rund 170 Schülerinnen und Schülern aus der Ukraine sowie Entschädigungen an die Gemeinden für Freistellungen «Führungsunterstützung Ukraine-Krise» (602'000 Franken). Tieferer Aufwand für Normpauschalen und Jahreswochenstundenpauschale (-734'000 Franken)

87'000 Franken höherer Ertrag aus Lehrmittelverkäufen an Zuger Schulen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
DB1740.0002 Investitionsbeitrag Horbach Schule					
Ausgaben	-375'000				
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-375'000				
Einnahmen					
Saldo	-375'000				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Dank der guten Wirtschaftslage gelangen glücklicherweise viele berufliche Veränderungen und Lehrstellensuche problemlos. Dies schlug sich im BIZ in einer etwas tieferen Anzahl Beratungsfälle nieder. Teilweise benötigten die ratsuchenden Personen intensivere Unterstützung. Die im 2021 als Pilot im Kanton Zug und Kanton Basel Land durchgeführten kostenbefreiten beruflichen Standortbestimmungen für über 40-jährige «viamia» wurden 2022 durch den Bund schweizweit eingeführt. Zahlenmässig konnte man in Zug nicht mehr ganz ans Pilotjahr anknüpfen. Intern gab es sowohl personelle Wechsel aufgrund der Pension von Amtsleitung und Sekretariat, als auch viel Bewegung in Richtung Digitalisierung.

Personelle Wechsel: Pensionierungen in der Amtsleitung und im Sekretariat

13 Jahre prägte der bisherige Amtsleiter die kantonale und schweizweite Berufsberatung: Mit dem direktionsübergreifenden Projekt «Alter hat Potenzial», der Modernisierung der Infothek oder als nationaler Projektleiter beim Bundesprojekt «viamia». Im November übernahm die neue Leiterin das Amt. Dank vorausschauender Planung und kurzer Übergabe gelangen sowohl dieser Wechsel als auch der Wechsel im Sekretariat nach 33 Jahren gut.

Berufs- und Studienberatung

Nach wie vor ist eine fundierte Berufswahl die Basis für eine spätere berufliche Zufriedenheit. Daher besuchen alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern das BIZ und bei Bedarf auch eine Beratung. Als weiteres Angebot hat sich die vor drei Jahren im Rahmen des Lehrplan 21 eingeführte Schulhaus-sprechstunde in der 3. Oberstufe etabliert.

Die Studienberatung durfte ihr 20-jähriges Jubiläum feiern und hat sich in diesen Jahren stark entwickelt. Im Untergymnasium werden Workshops durch das BIZ durchgeführt, in welchen bereits viele Fragen zum späteren Studium geklärt werden. Kurz vor der Maturität wird die Studienwahl in Klassenveranstaltungen und wenn gewünscht mit einer individuellen Beratung weiter konkretisiert.

Beratung für Erwachsene

Trotz eines zurzeit sehr attraktiven Arbeitsmarktes suchten immer noch viele erwerbslose, aber auch erwerbstätige Menschen Beratung. Es ging dabei um verschiedenste Anliegen, von der Stellensuche über eine bessere Positionierung im aktuellen Berufsfeld bis zum beruflichen Wiedereinstieg oder der Neuorientierung. Deutlich gehäuft waren in diesem Jahr auch persönliche, soziale und gesundheitliche Probleme Thema in der Beratung.

Als niederschwelliges Angebot bietet das BIZ seit eineinhalb Jahren die monatliche, frei zugängliche und kostenlose Bewerbungssprechstunde an.

BIZ Updates Veranstaltungen

Im ersten Quartal stand das Thema «Resilienz» im Fokus. Das Webinar fand ein grosses Echo und der anschliessende Workshop war schnell ausgebucht, sodass eine weitere Veranstaltung im Mai durchgeführt wurde. Im Juni ging die alljährliche Infoveranstaltung der Stipendienstelle vor Ort im BIZ über die Bühne. Ein aktuelles Thema der Arbeitswelt behandelte im September das Webinar «New Work–Work smart». Es berichteten sowohl ein Personalexperte als auch zwei Zuger Unternehmen zu neuen Arbeitsformen. Das Veranstaltungsjahr endete im Dezember mit der Onlineveranstaltung «Studienwahlinformationen für Eltern».

242 Personen konnten niederschwellig durch diese Veranstaltungen rund um Berufs-, Studien- und Laufbahngestaltungsthemen ihre Laufbahngestaltungskompetenzen verbessern.

Neue digitale Informationsplattform BIZ Links Zug

Per Sommer 2023 wird die Infothek vor Ort umgestaltet, das Papier verschwindet mehrheitlich. Aus diesem Grund musste eine neue elektronische Plattform erstellt werden, welche die Themen rund um Berufs- und Studienwahl, Weiterbildung und Laufbahngestaltung gebündelt abbilden kann. Anfangs Jahr übernahm das BIZ Zug die vom BIZ Bern entwickelte Informationsplattform BIZ Links. In den Folgemonaten wurde die Plattform durch das BIZ Zug umstrukturiert und mit den Inhalten an die Zuger Bedürfnisse angepasst. Im August konnte die erste Version von BIZ Links Zug öffentlich zugänglich gemacht werden.

Stipendien: Customer Journey

Die Stipendengesuche sollen künftig digital eingereicht werden können. Mit Unterstützung von Digital Zug und eines externen Dienstleistungsunternehmens wurde ein Customer Journey («Kundenreise» durch den Gesuchsprozess) durchgeführt. Das Schweizer Fernsehen führte im Sommer eine Umfrage zur Dauer der Gesuchsbearbeitung in den einzelnen Kantonen durch. Der Kanton Zug liegt mit einer Bearbeitungsdauer von drei Wochen auf dem sehr guten dritten Platz.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsberatung (BIZ) unterstützt die Bevölkerung im Kanton Zug bei der aktiven Gestaltung der eigenen Laufbahn. In Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrpersonen bereitet es die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den Übergang in eine berufliche oder schulische Ausbildung, ein Studium oder in die Berufswelt vor. Mit aktuellen Informationen und persönlicher Beratung steht es Einzelpersonen aller Altersstufen zur Seite. Mit individuellen Beratungen und Gruppenveranstaltungen erhalten Jugendliche und Erwachsene gezielten Support auf ihre Fragen zu Beruf, Studium oder Laufbahnplanung. Die Stipendienstelle hilft Personen in finanziell engen Verhältnissen mit Ausbildungsbeiträgen in Form von Stipendien und Darlehen bei der Realisierung ihrer Bildungsvorhaben.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung in Zusammenarbeit mit den Schulen

Anteil an der Rechnung: -280'816 Franken (8 %)

- Unterstützung der Jugendlichen in den Oberstufen Sek I bei der Berufs- und Schulwahl und der Lehrstellensuche
- Unterstützung der Studienwahl an den Mittelschulen
- Unterstützung der Laufbahnplanung in den Berufsfachschulen

Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen sowie Fragen zur Laufbahngestaltung

Anteil an der Rechnung: -654'005 Franken (18 %)

- Bereitstellung und Vermittlung von aktuellen Informationen zu Berufs-, Studien- und Laufbahnfragen
- Produktion von kantonalen, regionalen und nationalen Informationsmitteln

Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Anteil an der Rechnung: -1'075'228 Franken (29 %)

- Individuelle Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
- Beratungen im Auftrag von Dritten (Arbeitslosenversicherung, Soziale Dienste Asyl, u.a.)
- Individuelle Unterstützung von Personen bei Formen der Nachholbildung

Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle

Anteil an der Rechnung: -1'684'894 Franken (46 %)

- Erarbeiten von Entscheiden betreffend Stipendien und Darlehen
- Auszahlen der gewährten Beiträge
- Verwalten und einfordern der ausstehenden Darlehen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG) vom 13. Dezember 2002 (SR 412.10)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV) vom 19. November 2003 (SR 412.101)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- Gesetz über die Kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Gesetz über Ausbildungsbeiträge vom 3. Mai 1984 (BGS 416.21)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Die Angebote sind bei allen Zielgruppen bekannt	Bekanntmachung der Bundesratsmassnahme 3 zur Förderung des inländischen Fachkräftepotenzials (Gratis Standortbestimmung «viamia» für Personen Ü40) in Zusammenarbeit mit Betrieben, um niedrig qualifizierte Personen zu erreichen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Aktive Vernetzung auf kantonaler, regionaler und gesamtschweizerischer Ebene	Aktive Mitwirkung in kantonalen, zentral-schweizerischen und nationalen Arbeitsgruppen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Kontinuierliche Evaluation der Angebote und Produkte	Erhebung der Kundenbedürfnisse betreffend administrativen Abläufen (Öffnungszeiten, Empfang, Kontaktaufnahme, Anmeldungen, etc.)	<input checked="" type="radio"/>	
A	Neues Berufsinformationszentrum: Von der Infothek zum Kompetenzzentrum für Laufbahnfragen	Erstellen des IT Backbones für die Umstellung im Rahmen des Projekts BIZ 23	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung in Zusammenarbeit mit den Schulen				
4	In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen flächendeckende und stufengerechte Information zum Schweizer Bildungssystem und Befähigung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen für eine adäquate Berufs-, Schul- oder Studienwahl und den Übertritt ins Berufsleben	Für alle Zielgruppen werden Veranstaltungen im BIZ oder in den Schulen zu den entsprechenden Themen angeboten; Für die Eltern der Jugendlichen in der obligatorischen Schulzeit gibt es Orientierungsabende zu den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Schweiz	<input checked="" type="radio"/>	
5	Jugendliche ohne Anschlusslösung werden zahlenmässig erfasst und intensiv begleitet	Alle Abschlussklassen werden statistisch erfasst; Jugendliche ohne Anschlusslösungen werden durch die zuständigen Beratungspersonen begleitet	<input checked="" type="radio"/>	
6	Lehrpersonen der verschiedenen Schulstufen wie auch die Eltern von Jugendlichen in der ersten Berufswahl erhalten umfassenden Support	Regelmässiger Austausch der Beratungspersonen mit den zugeteilten Schulen, sowie in spezifischen Netzwerken (z.B. Kontaktpersonen Berufswahl) und Gremien (z.B. Steuergruppe Nahtstelle); Durchführen von gemeinsamen Anlässen (Informationsabende); Versand von Newslettern und Support mit unterstützenden Angeboten («Rent a Boss», «Rent a Stift», «Tandem», z.B.)	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen sowie Fragen zur Laufbahngestaltung				
7	Die Infothek bietet aktuelle und kantonal gewichtete Informationen zu Berufs-, Studien- und Weiterbildungsfragen sowie weiteren berufsrelevanten Themen an	Die Informationen sind auf einem Mix von verschiedenen Kanälen (Print & Digital) erhältlich und stets auf dem neusten Stand; d.h. eingehende Updates werden innerhalb von zwei Wochen verarbeitet, alle Daten regelmässig überprüft	<input checked="" type="radio"/>	
8	Informationen und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft im Bereich der ersten Berufswahl	Das BIZ führt den Lehrstellennachweis (LENA) und befragt dazu regelmässig die Ausbildungsbetriebe; zudem organisiert/koordiniert es zusammen mit den Ausbildungsbetrieben berufskundliche und andere Informationsveranstaltungen wie «Rent a Boss» oder «Rent a Stift»	<input checked="" type="radio"/>	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
9	Die Zuger Bevölkerung kennt das Bildungssystem der Schweiz, seine vielfältigen Möglichkeiten sowie die Angebote des BIZ bei Laufbahnfragen	Regelmässige Veranstaltungen zu Themen der Aus-, Weiter- und Nachholbildung, wie auch zu den verschiedensten Laufbahnfragen; dabei werden zur Erreichung bestimmter Zielgruppen mit anderen Organisationen Kooperationen gesucht	●	
Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung				
10	Es werden attraktive, zeitnahe Beratungsformate bei Fragen zu beruflichen, schulischen oder universitären Aus- und Weiterbildungen, zu Ausbildungen für Erwachsene oder zur eigenen Laufbahngestaltung angeboten	Termine für Beratungen innert 2–4 Wochen, Nofälle innerhalb 1 Woche	●	
11	Erfolgreiche Durchführungen von Beratungen und Abklärungen im Auftrag von Dritten	Die Auftraggebenden nutzen das Angebot und äussern sich im Rahmen der jährlichen Evaluationsgespräche zufrieden über die Zusammenarbeit und die Ergebnisse	●	
B	Projekt «viamia» des SBFJ	Es finden 250 «viamia» Beratungen in diesem Format während der Implementierungsphase statt	◐	186 Beratungen. Gründe könnten die deutlich bessere Wirtschaftslage und eine kleinere Nachfrage, nach einem ersten grösseren Ansturm im Pilotjahr sein (viele Interessierte und leicht zu motivierende Personen kamen schon im 2021 in die Beratung - der andere deutschschweizer Pilotkanton Basel-Land beobachtet dieselbe Tendenz)
C	Lancieren eines Netzwerks 25+ zur Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen Erwachsener in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen/Institutionen im Kanton Zug	Kickoff und mindestens eine Folgeveranstaltung zur Klärung der Motivation und der Anliegen der verschiedenen Teilnehmenden haben stattgefunden. Das weitere Vorgehen ist geklärt	◐	Das Kick-off am 3. Oktober fand grossen Anklang. Das weitere Vorgehen ist abhängig vom Projekt Zug+. Grundsätzlich zeigten sich die Teilnehmenden der Kick-off Veranstaltung am Austausch zu aktuellen Themen (Laufbahngestaltung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit) weiter interessiert
Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle				
12	Fristgerechte Erarbeitung von Entscheiden für Stipendien- und Darlehensgewährung	98 % innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	●	
13	Qualität der Entscheide auf dem Niveau der Vorjahre halten	Anteil erfolgreicher Rekurse liegt unter 0,5 %	●	
14	Fristgerechte Rückforderung der ausstehenden Darlehen	Darlehen werden systematisch bewirtschaftet und ausstehende Rückzahlungen und Zinsen eingefordert	●	
D	Anpassen des Stipendiengesetzes an die neuen Erfordernisse	Gesetzesvorlage per 2. Quartal 2022 an Kantonsrat überwiesen	○	Verzögerung aufgrund Geschäftslast Rechtsdienst

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Jugendliche 3. Oberstufe, Brückenangebote, EiB	Schüler/innen	1'009	1'000	1'008
Veranstaltungen zum Schweizer Bildungssystem und zu Berufs-, Studien- und Laufbahnthemen	Anzahl	262	300	344
Besucherinnen und Besucher des BIZ	Anzahl	5'900	7'500	5'740
Auskünfte per Mail, Telefon, Skype	Personen	4'000	4'000	3'490
Einzelberatungen	Anzahl	1'624	1'800	1'435
- davon Beratungen im Auftrag Dritter	Anzahl	347	550	424
Gesuche für Stipendien und Darlehen	Anzahl	570	700	578

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1777 - Amt für Berufsberatung

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Bewirtschaftung laufende Darlehen	Anzahl	177	150	158

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Ohne Beschränkungen aufgrund von COVID-19 konnten endlich wieder mehr Veranstaltungen durchgeführt und damit viele Personen niederschwellig erreicht werden
 Beobachtung: Personen informieren sich oft online, auf der nationalen Plattform berufsberatung.ch und auf unserer Zuger Plattform BIZ Links
 Infothek Besucherinnen und Besucher vor Ort suchen vermehrt weniger allgemeine, sondern gut aufbereitete Informationen und schätzen die äusserst kompetente Fachberatung
 Obwohl die COVID-19 Einschränkungen wegfielen, meldeten sich aufgrund der guten Wirtschaftslage (ein Stellenwechsel ist heute oft problemlos möglich) und unsicherer Weltlage (verharren in aktueller Situation, kein Drang sich persönlich zu verändern) etwas weniger Personen für eine Beratung an
 Im Vergleich zu früheren Jahren waren die Beratungsfälle aufwändiger (mehr Beratungssitzungen pro Fall) und anspruchsvoller (Fälle mit signifikant mehr persönlichen, sozialen und gesundheitlichen Problemen)
 Gesuche für Stipendien und Darlehen blieben auf dem Vorjahresniveau, die erwartete Gesuchszunahme aufgrund von COVID-19 fand nicht statt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'442'736.97	-4'805'600	-4'411'482.96	394'117.04	-8.2
Total Ertrag	726'992.80	752'500	716'540.60	-35'959.40	-4.8
Saldo	-3'715'744.17	-4'053'100	-3'694'942.36	358'157.64	-8.8

Kommentar Rechnung

72'000 Franken weniger Personalaufwand infolge Verzichts auf Praktikant/in
 300'000 Franken weniger Transferaufwand, da mit mehr COVID-19 bedingten Stipendiengesuchen gerechnet wurden
 22'000 Franken weniger Einnahmen aufgrund weniger Beratungen im Auftrag des RAV, weniger Potenzialabklärungen und weniger kostenpflichtigen Laufbahnberatungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
DB1777.0001 Auszahlung Studiendarlehen					
Ausgaben	-374'200	-300'000	-248'500	51'500	-17.2
Einnahmen					
DB1777.0002 Rückzahlung Studiendarlehen					
Ausgaben					
Einnahmen	242'303.03	250'000	237'018.47	-12'981.53	-5.2
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-374'200	-300'000	-248'500	51'500	-17.2
Einnahmen	242'303.03	250'000	237'018.47	-12'981.53	-5.2
Saldo	-131'896.97	-50'000	-11'481.53	38'518.47	-77.0

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

DB1777.0001: Die Gesuche für Darlehen erreichten nicht ganz das ausserordentlich hohe Niveau der Rechnungen der beiden Vorjahre

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Massnahmen im Rahmen der COVID-19 Kulturverordnung des Bundes zur Abfederung der Schäden im Kulturbereich wurden erfolgreich umgesetzt. Die Vergaben der Förderbeiträge und Ateliers bieten den Kunstschaffenden wertvolle Unterstützung. Zwei Sonderausstellungen im Museum für Urgeschichte(n) faszinierten Kinder wie Erwachsene.

Kulturförderung

Die Folgen von COVID-19 treffen Kulturschaffende und Kulturunternehmen besonders hart. Betroffene Kulturschaffende (selbständig Erwerbende und Freischaffende) und Kulturunternehmen konnten bis Ende Juni Ausfallentschädigung anfordern. Bis Ende November konnten Kulturunternehmen zusätzlich Gesuche für Transformationsprojekte einreichen. Die Umstellung auf die elektronische Fondsverwaltung ist positiv angelaufen und es wurden rund 270 Gesuche über das neue Online-Gesuchsportal behandelt.

Vergaben und Kunstsammlung

Im Rahmen der jährlichen Ausschreibung der Förderbeiträge wurden elf Kulturschaffende aus den Sparten Bildende und Angewandte Kunst, Musik, Theater und Literatur ausgezeichnet. Das Zuger Werkjahr erhielt ein Künstler aus der Sparte Film. Die Ateliers in New York, Berlin, sowie das Atelier Flex wurden an fünf Zuger Kunstschaffende vergeben. Insgesamt hat der Kanton Kunstwerke von 19 Zuger Künstlerinnen und Künstlern für die Kantonale Kunstsammlung angekauft.

Sonderausstellungen im Kantonalen Museum für Urgeschichte(n)

Im Frühling zeigte das Kantonale Museum für Urgeschichte(n) die Sonderausstellung «Verehrt und gejagt – Inszenierungen der Tiere seit der Steinzeit». Die Ausstellung thematisierte die grosse Vielfalt der ur- und frühgeschichtlichen Tierdarstellungen und zeigte auf, wie sich der Umgang des Menschen mit den Tieren veränderte. Dieser Wandel zeigte auch das ambivalente Verhältnis des Menschen zum Tier. Präsentiert wurden Funde aus der Schweiz und bedeutende Exponate aus dem Ausland, von der Steinzeit bis zum Mittelalter. Diese machten die Ausstellung gemäss unserer Vermittlungsphilosophie zu einem Erlebnis für alle Besucherinnen und Besucher von Kunst- und Kulturinteressierten bis zu Familien mit Kindern.

Ende November öffnete die Sonderausstellung «Zug – eine Schatzkammer der Archäologie». Sie zeigt primär Funde aus bedeutenden Ausgrabungen, die nicht nur das Leben vor tausenden von Jahren zeigen, sondern auch ein grosses Potential für die Museumsvermittlung haben. Alle gezeigten Funde besitzen eine exemplarische Bedeutung: Es sind keine wirklichen Schätze, sondern oft nur unscheinbare kleine Fragmente, aber sie vermögen viel über kulturgeschichtliche Prozesse aussagen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kultur fördert das freie Kulturschaffen und die Vielfalt des kulturellen Lebens im Kanton Zug. Es führt zudem das Kantonale Museum für Urgeschichte(n) (KMUZ).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kulturförderung

Anteil an der Rechnung: -381'159 Franken (9 %)

- Geschäftsstelle der kantonalen Kulturkommission
- Abwicklung Beitragsgesuche für kulturelle Projekte und Veranstaltungen
- Abwicklung Wettbewerb Förderbeiträge und Zuger Werkjahr
- Belegung und Unterhalt Ateliers für Kulturschaffende in New York und Berlin sowie Atelier Flex
- Ausrichtung Auszeichnungen
- Bewirtschaftung der Kunstsammlungen
- Erhalt und Schaffung von Infrastruktur für Kultur
- Information und Beratung Kulturschaffender

Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -27'000 Franken (1 %)

- Künstlerische Verantwortung Kunst am Bau bei Bauvorhaben des Kantons
- Interkantonale und nationale Konferenzen und Arbeitsgruppen
- Kontaktpflege und Vernetzung kommunal, kantonal, national

Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen

Anteil an der Rechnung: -2'515'368 Franken (60 %)

- Erarbeitung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen
- Vollzug Kulturlastenausgleich

Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)

Anteil an der Rechnung: -1'254'669 Franken (30 %)

- Sammlung, Aufbewahrung, Inventarisierung und Ausstellung von ur- und frühgeschichtlichen Bodenfunden
- Durchführung Sonderausstellungen
- Vermittlung Ausstellungsinhalte, speziell für Schulklassen
- Restaurierungswerkstatt
- Wissenschaftliche Projekte und Publikationen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Förderung des kulturellen Lebens vom 25. März 1965 (BGS 421.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zur Vereinbarung über die Interkantonale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen vom 27. März 2008 (BGS 421.3)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Satzungen der Stiftung «Museum in der Burg Zug» vom 11. März 1976 (BGS 423.311)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung an der Stadt- und Kantonsbibliothek vom 3. Mai 1984 (BGS 424.1)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesezt) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Kulturförderung				
1	Rasche Abwicklung von Beitragsgesuchen	Bestätigung über Erhalt innerhalb 1 Woche	<input checked="" type="radio"/>	
2	Termingerechte Abwicklung des Wettbewerbs Förderbeiträge und der Zuger Werkjahre Ausrichtung des Zuger Anerkennungspreis	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
3	Wirtschaftliche Belegung und termingerechte Abwicklung der Ateliers	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
4	Kunstsammlungen laufend mit neuen Ankäufen ergänzen	Ankäufe im Rahmen des Jahresbudgets tätigen	<input checked="" type="radio"/>	
5	Kunstsammlungen der Verwaltung sowie der Öffentlichkeit zugänglich machen	3 Bilderwahlen; Bekanntmachung der kantonalen Kunstsammlung in der Öffentlichkeit	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen				
6	Abgeltung des Kulturlastenausgleichs ZH/LU/SZ/UR/AG	Keine Beanstandungen aus formalen Gründen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen				
7	Professionelle Bewirtschaftung der Beitrags-, Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Jährliches Controlling, regelmässiger Austausch	<input checked="" type="radio"/>	
A	Zwischennutzung Shedhalle	Begleitung Betrieb (Organisation, Koordination der Vermietungen, Atelierbetreuung, Zahlungen)	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)				
8	Regelmässige Durchführung Sonderausstellung	1 Sonderausstellung jährlich	<input checked="" type="radio"/>	
9	Datenbank Fundobjekte	Detailfassung der publizierten Fundobjekte	<input checked="" type="radio"/>	
B	Neues Konzept KMUZ	Weiterentwicklung Konzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 1	<input checked="" type="radio"/>	
C	Projekt «KMUZ unterwegs» Zwischenlösung während Umbau	Erarbeitung Grobkonzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 1	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Beitragsgesuche	Anzahl	243	350	306
Preise und Auszeichnungen	Anzahl	13	11	11
Bewerbungen Förderbeiträge	Anzahl	28	30	27
Besucher/innen KMUZ	Anzahl	6'453	10'000	8'652
Anmeldungen Schulklassen KMUZ	Anzahl	142	220	207

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Weniger Besuchende und weniger Schulklassen im KMUZ als angenommen, die Folgen von COVID-19 wirken nach, das Publikum kehrt zögerlich zurück

Institutionelle Gliederung
 Direktion für Bildung und Kultur
 1790 - Amt für Kultur

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'502'478.12	-4'718'650	-4'644'416.50	74'233.50	-1.6
Total Ertrag	445'929.10	491'500	466'219.95	-25'280.05	-5.1
Saldo	-4'056'549.02	-4'227'150	-4'178'196.55	48'953.45	-1.2

Kommentar Rechnung

59'000 Franken weniger Transferaufwand infolge tieferer Betriebskosten Bibliothek Zug
 25'000 Franken weniger Ertrag im KMUZ (Eintritte und Shop) infolge verändertem Publikumsverhalten aufgrund COVID-19 (vergleiche Einfluss-/Plangrössen)
 Das Amt hat von der Prof. Otto Beisheim-Stiftung eine Zuwendung von 400'000 Franken erhalten

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
2000	Direktionssekretariat	-1'410'642.65	-1'631'400	-1'620'016.35	11'383.65	-0.7
2011	Amt für Berufsbildung	-26'266'080.05	-26'334'800	-26'237'245.54	97'554.46	-0.4
2012	Amt für Brückenangebote	-4'228'932.11	-4'701'290	-3'898'475.07	802'814.93	-17.1
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-17'196'122.60	-19'190'640	-17'723'948.87	1'466'691.13	-7.6
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-2'064'191.67	-2'205'700	-2'240'187.99	-34'487.99	1.6
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-9'804'324.55	-10'830'700	-9'541'989.69	1'288'710.31	-11.9
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-4'877'165.54	-5'442'400	-4'772'681.04	669'718.96	-12.3
2031	Arbeitslosenkasse	-945'653.29	-2'178'330	-1'098'945.84	1'079'384.16	-49.6
2050	Landwirtschaftsamt	-1'895'589.38	-2'012'050	-1'837'581.17	174'468.83	-8.7
2072	Handelsregister- und Konkursamt	1'149'929.93	-194'200	-291'087.17	-96'887.17	49.9
20	Volkswirtschaftsdirektion	-67'538'771.91	-74'721'510	-69'262'158.73	5'459'351.27	-7.3

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
2011	Amt für Berufsbildung	50'000	50'000	50'000	0	0.0
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum			-28'178.35	-28'178.35	
2050	Landwirtschaftsamt	-1'970'288	-609'000	1'002'639	1'611'639	-264.6
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-118'017.65				
20	Volkswirtschaftsdirektion	-2'038'305.65	-559'000	1'024'460.65	1'583'460.65	-283.3

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Zuger Wirtschaft zeigte sich robust trotz anspruchsvoller Situation aufgrund des Ukrainekriegs, einer möglichen Energiemangellage, erschwerter Beschaffungskette und Inflation. Die Arbeitslosenquote sank auf 1,6 Prozent Ende Dezember und damit knapp unter die seit Jahren nicht mehr erreichte Schwelle von 2000 Stellensuchenden. Im Bereich Berufsbildung konnten die Anzahl bewilligter Lehrbetriebe sowie Lehrverträge auf einem hohen Niveau gehalten werden und das Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz entwickelte sich erfolgreich.

Zuger Wirtschaft

Trotz anspruchsvoller Situation aufgrund des Ukrainekriegs sowie der damit verbundenen Sanktionen und Flüchtlingsströme, einer möglichen Energiemangellage sowie pandemiebegründeter Hindernisse in der globalen Beschaffungskette zeigte sich die Zuger Wirtschaft robust. Auch die durchschnittliche Jahresteuern von 2,8 Prozent konnte daran nichts ändern. Zudem fiel sie deutlich tiefer aus als befürchtet und tiefer als in den umliegenden Ländern sowie in den USA. Die Bereiche Hotellerie und Gastronomie sowie die Event- und Reisebranche haben sich ebenfalls deutlich von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie erholt. Die Arbeitslosenquote sank auf 1,6 Prozent Ende Dezember und damit knapp unter die seit Jahren nicht mehr erreichte Schwelle von 2000 Stellensuchenden. Dementsprechend ging die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Arbeitslosenentschädigung und Kurzarbeitsentschädigung sowie insbesondere die Bezugsdauer deutlich zurück. Die insgesamt erfreuliche Wirtschaftssituation schlug sich in einer erneut sehr hohen Zahl an Neueintragungen von Unternehmen im Handelsregister nieder. Die Anzahl Firmenkonkurse, die auf einer Betreuung oder Bilanzdeponierung beruhte, nahm gegenüber dem Vorjahr nur leicht zu. Doch nahm die Gesamtzahl Konkurseröffnungen insbesondere aufgrund der hohen Zahl von Konkursen wegen eines Organisationsmangels auf einen Rekordwert von 678 zu.

Berufsbildung

Erfreulicherweise konnten sowohl die Anzahl bewilligter Lehrbetriebe als auch die Anzahl bewilligter Lehrverträge auf einem hohen Niveau gehalten werden. Das Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern, HSLU) in Rotkreuz entwickelte sich weiterhin erfolgreich.

Projekte mit Unterstützung der Volkswirtschaftsdirektion

Der Kantonsrat unterstützte zwei sehr innovative Projekte aus privater Initiative mit Beteiligung von Drittpartnern der Volkswirtschaftsdirektion mit 1,72 Millionen bzw. 1,58 Millionen Franken: Die «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie» und die «Klima-Charta Zug+». Das erste Projekt soll durch die pyrolytische Wasserstoffherzeugung zur Dekarbonisierung industrieller Prozesse beitragen. Das zweite Projekt motiviert Zuger Unternehmen zur rascheren und kohärenteren Umsetzung von klimaschonendem Wirtschaften.

Delegation des Regierungsrat betreffend Energiemangellage

Im Zusammenhang mit einer möglichen Energiemangellage setzte der Regierungsrat eine Delegation unter Federführung der Volkswirtschaftsdirektorin und Beteiligung des Baudirektors sowie des stellvertretenden Sicherheitsdirektors ein, die sich bis Ende Jahr an neun Sitzungen mit verschiedensten Fragen befasste, z. B. der Sicherstellung des Verwaltungsbetriebs und der Finanzierung von besonderen Ausgaben im Zusammenhang mit der drohenden Energiemangellage.

Neue Amtsleitungen

Der neue Rektor des Kaufmännischen Bildungszentrums ersetzte im August seinen langjährigen Vorgänger, der in Pension ging. Zusammen mit dem Leiter des Amtes für Berufsbildung und dem neuen Rektor des Gewerblich-industriellen Bildungszentrums (Beginn im Jahr 2021), der Leiterin der Arbeitslosenkasse, dem Generalsekretär und dem Leiter des Landwirtschaftsamts (Beginn 2019 bzw. 2020) bewältigte die Volkswirtschaftsdirektion innert gut drei Jahren den Wechsel von über der Hälfte der Amtsleitenden.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Direktionssekretariat koordinierte die Zusammenarbeit mit den Drittpartnern, bereitete die Verleihung des Zuger Innovationspreises vor, betreute aussenpolitische Geschäfte und stellte den Vollzug im Bereich Lex Koller sicher. Insbesondere aufgrund der drohenden Energiemangellage und der COVID-19-Pandemie wurden erneut deutlich mehr Mitberichte und Vernehmlassungen verfasst und die Zentralstelle für Wirtschaftliche Landesversorgung kam wiederum zum Einsatz.

Sinkende Zahlen im Bereich Lex Koller - jedoch mehr Mitberichte, Vernehmlassungen und parlamentarische Vorstösse

Die Zahl der Verfügungen gemäss Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland sank deutlich, doch wurden zahlreiche Auskünfte an Gesuchstellende und Dritte erteilt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie und einer möglichen Energiemangellage mussten deutlich mehr Mitberichte und Vernehmlassungen als im Durchschnitt der Vorjahre innert kurzer Frist verfasst und für die Direktion koordiniert werden. Zudem wurden deutlich mehr politische Vorstösse als erwartet behandelt.

Zuger Innovationstag

Der Zuger Innovationstag wurde wiederum im Theater Casino Zug durchgeführt. Den mit 10 000 Franken dotierten Zuger Innovationspreis erhielt die Firma isenzio AG für die digitale Vorhang-Plattform «vorhangbox.ch».

Gute Zusammenarbeit mit Drittpartnern

Das Direktionssekretariat stellte die Abwicklung von Leistungsvereinbarungen und Beitragsverfügungen für einzelne Ämter sicher und koordinierte sämtliche Leistungsvereinbarungen, Subventionsvereinbarungen und Beitragsverfügungen der Direktion.

Aussenpolitische Geschäfte

Das Direktionssekretariat sorgte für die Ausarbeitung von Regierungsratsanträgen zur Mandatierung der Volkswirtschaftsdirektorin zu einzelnen Sachgeschäften in verschiedenen Gremien, insbesondere in der Konferenz der Kantonsregierungen und der Zentralschweizer Regierungskonferenz. Nach der COVID-19-Pandemie fanden wieder vermehrt Veranstaltungen und Aktivitäten im Bereich Aussenbeziehungen statt.

Engagement in der Metropolitankonferenz Zürich

Für die Jahre 2022 bis 2025 wurde ein Kooperationsprogramm zum Thema «Demografischer Wandel» öffentlich ausgeschrieben. Auf Antrag der Jury, die sich vor allem aus Mitgliedern des operativen Ausschusses der Metropolitankonferenz zusammensetzte, unterstützte der Metropolitanrat vier Projekte mit einem Beitrag. Davon befassen sich zwei Projekte mit dem Aspekt des Fachkräftemangels und je eines mit raumplanerischen und gesellschaftlichen Aspekten des demografischen Wandels.

Zentralstelle für Wirtschaftliche Landesversorgung und Energiemangellage

Die Zentralstelle für Wirtschaftliche Landesversorgung kam aufgrund einer möglichen Energiemangellage vermehrt zum Einsatz. Einerseits wurden Informationen des zuständigen Bundesamtes an die verantwortlichen kantonalen Stellen weitergeleitet. Andererseits wurde eine Kadersitzung durchgeführt und es erfolgte die Teilnahme an der Tagung zur wirtschaftlichen Landesversorgung in Bern. Zudem wurden die Vorbereitungsarbeiten zur Vermeidung einer möglichen Energiemangellage koordiniert.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die Stabsstelle der Volkswirtschaftsdirektion und erbringt Stabsdienstleistungen für deren Ämter. Es erbringt die Führungsunterstützung für die Volkswirtschaftsdirektorin, arbeitet mit Unternehmen zusammen, die staatliche Aufgaben wahrnehmen und betreut amtsübergreifende Aufgaben sowie die Aussenbeziehungen des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -1'068'401 Franken (66 %)

- Drehscheibenfunktion zwischen Direktion, Ämtern und Drittpartnern
- Erbringung von Stabsfunktionen für die Bereiche Personalwesen, Finanzen, Recht, Kommunikation, Informatik, Sicherheit und Infrastruktur
- Bearbeitung von Beschwerdefällen
- Aushandlung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen
- Organisation Zuger Innovationspreis
- Administrative Unterstützung und fachliche Beratung der Volkswirtschaftsdirektorin

Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -272'001 Franken (17 %)

- Erarbeitung von Verfügungen bei Sachgeschäften der Direktion
- Erarbeitung von Anträgen an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Erlassen des Kantonsrats
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Verfassen von Stellungnahmen an externe Dritte sowie kantonsinterne Ansprechpartner

Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung

Anteil an der Rechnung: -211'088 Franken (13 %)

- Vollzug Lex Koller
- Vollzug Konsumkreditgesetz
- Durchführung Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht
- Vollzug Fremdenverkehrsgesetzgebung

Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen

Anteil an der Rechnung: -68'527 Franken (4 %)

- Koordination der Aussenbeziehungen
- Mitwirkung bei regionalen und nationalen Trägerschaften
- Einsitz in Arbeitsgruppen und Kommissionen
- Vertretung des Kantons bei Partnern und Organisationen

Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)

Anteil an der Rechnung: 00 Franken (0 %)

- Sicherstellung der sogenannten ständigen Bereitschaft
- Durchführung von mindestens einer Kadersitzung pro Jahr
- Teilnahme an der nationalen WL-Tagung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (BewG; SR 211.412.41)
- Bundesgesetz über den Konsumkredit vom 23. März 2001 (KKG; SR 221.214.1)
- Verordnung zum Konsumkreditgesetz vom 6. November 2002 (VKKG; SR 221.214.11)
- § 41 des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (GOG; BGS 161.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Tourismusgesetz vom 27. März 2003 (BGS 944.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Vergabe von Innovationspreisen im Wirtschaftsbereich vom 23. März 2000 (BGS 913.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beiträge an das Verkehrshaus der Schweiz vom 27. Januar 2011 (BGS 423.51)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt des Kantons Zug zum Verein Metropolitanraum Zürich vom 28. Mai 2009 (BGS 916.33)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 - Direktionssekretariat

- Regierungsratsbeschluss betreffend Bezeichnung der Volkswirtschaftsdirektion als zuständige Direktion für Aussenbeziehungen (RRB vom 11. März 2003)
- Verfügung über die Delegation der Befugnis für verfahrensleitende Verfügungen der Volkswirtschaftsdirektion in Verwaltungs- und Beschwerdeverfahren vom 16. September 2005 (BGS 153.732)
- Verfügung über die Delegation von Entscheidungsbefugnissen der Volkswirtschaftsdirektion an das Direktionssekretariat vom 27. Januar 2010 (BGS 153.734)
- Verfügung über die Regelung der Zuständigkeit betreffend individuelle Personalgeschäfte bei der Volkswirtschaftsdirektion vom 2. Dezember 2011 (BGS 153.735)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1982 über die wirtschaftliche Landesversorgung (LVG 531)
- Regierungsratsbeschluss vom 10. Mai 2016 Aufhebung des Amtes für wirtschaftliche Landesversorgung (AWL) und Umwandlung in eine «Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)»

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen				
1	Koordinationsfunktion zwischen Ämtern, politischen Instanzen und Drittpartnern	90 % positive Rückmeldungen im Rahmen der Zusammenarbeit bzw. von Semestergesprächen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Gewährleistung des regelmässigen Informationsflusses in der internen und externen Kommunikation	12 Gesamt- und Bereichskonferenzen sowie > 45 Wochenrapporte; > 4 direktionsübergreifende Treffen; > 30 Medienmitteilungen/-Konferenzen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Aufbereitung und Abwicklung von Instruktionen von/in Beschwerdefällen	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	<input checked="" type="radio"/>	
4	Abschluss von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen	Verbindliche Aushandlung bis Ende November	<input checked="" type="radio"/>	
5	Organisation Zuger Innovationspreis	10 Bewerbungen; Vergabeentscheid spätestens drei Wochen vor dem Innovationstag	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
6	Erstellung von Anträgen der Direktion	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	<input checked="" type="radio"/>	
7	Beantwortung von parlamentarischen Vorstößen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
8	Erstellung von Vernehmlassungen, Anhörungen, Mitberichten	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
9	Erstellung von Verfügungen der Direktion	Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung				
10	Überprüfungen und Verfügungen im Bereich Lex Koller	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	<input checked="" type="radio"/>	
11	Überprüfung von Bewilligungen im Bereich Konsumkredit	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen				
12	Schaffung von Entscheidungsgrundlagen zur Wahrnehmung der Interessen des Kantons nach aussen	Sitzungsteilnahmequote: 80 %	<input checked="" type="radio"/>	
L126	Mitwirkung an Projekten der Metropolitankonferenz Zürich	Generierung von nutzbaren Projektergebnissen für Leistungsempfangende Rückfrage bei VD, BD oder DI, ob ein Projekt eingegeben werden kann	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)				

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 - Direktionssekretariat

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Anträge der Direktion	Anzahl	33	50	59
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	7	6	12
Federführung bei Vernehmlassungen/Anhörungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	37	33	34
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	110	60	114
Verfügungen der Direktion	Anzahl	67	65	71
Beschwerdeentscheide der Direktion	Anzahl	1	5	2
Instruktionsverfahren Beschwerde an RR	Anzahl	3	2	2
Vorabklärungen Lex Koller HKA/AGG	Anzahl	143	135	135
Verfügungen Lex Koller	Anzahl	80	80	59
Gesuche Konsumkredit	Anzahl	3	4	3
Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht	Anzahl	3	2	1

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'475'442.65	-1'673'400	-1'662'216.35	11'183.65	-0.7
Total Ertrag	64'800.00	42'000	42'200.00	200.00	0.5
Saldo	-1'410'642.65	-1'631'400	-1'620'016.35	11'383.65	-0.7

Kommentar Rechnung

Keine wesentlichen Abweichungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Berufsbildung im Kanton Zug positioniert sich erfreulich. Im Bereich der beruflichen Grundbildung wurden mit 1147 bewilligten Lehrverträgen etwas weniger verzeichnet als im Vorjahr (1189). Mit acht höheren Fachschulen wird die höhere Berufsbildung gut positioniert. Es besteht ein grosses Interesse der Bevölkerung an diesen Ausbildungsgängen. Ebenso entwickelt sich das Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz in Rotkreuz weiterhin erfolgreich. Mit der aktiven Lernortkooperation konnte die verbundpartnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Lehrbetrieben, Berufsfachschulen und überbetrieblichen Kursen weiter optimiert werden.

Positive Lehrstellensituation

Die Lehrstellensituation ist mit 1147 neuen Lehrverträgen grundsätzlich stabil und wirkt über die Kantonsgrenze hinaus, da im Kanton Zug rund 40 Prozent der Lehrstellen an Jugendliche vergeben werden, die nicht im Kanton wohnen. Die Zuger Betriebe engagieren sich für junge Berufsleute und bieten entsprechend Lehrstellen an. Die Anzahl bewilligter Lehrbetriebe konnte mit etwas über 1400 Unternehmungen auf einem hohen Niveau gehalten werden. Total befinden sich etwas über 3500 Lernende in der beruflichen Grundbildung.

Erhalt und Pflege der aktiven Lehrbetriebe

Da aufgrund der demografischen Entwicklung gesamthaft der Bedarf an Lehrstellen gedeckt ist und keine namhafte Steigerung der Anzahl Lehrstellen erwartet wird, setzt sich das Amt für Berufsbildung schwergewichtig für Erhalt und Pflege von bestehenden Lehrbetrieben ein. In diesem Zusammenhang wurden über 100 Betriebsbesuche durchgeführt.

Verbundpartnerschaftliche Weiterentwicklung der Berufsbildung

Die Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer Berufsbildungsämtern sowie den nationalen, regionalen und lokalen Berufsbildungspartnern wird weiterhin durch einen regelmässigen aktiven Austausch gepflegt. Diverse Projekte, wie «Case Management Berufsbildung», «Fachkundige individuelle Begleitung», «Berufsbildung International Zug», «Integrationsvorlehre» oder «OYM College», sind Zusatzangebote der Zuger Berufsbildung, die ein breites Spektrum abdecken und zu deren hohen Attraktivität beitragen.

Fachhochschullandschaft im Kanton Zug

Der Betrieb des Departements Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern, HSLU) am Standort Rotkreuz entwickelt sich sehr positiv. Die Studierendenzahlen an diesem Standort entsprechen den Erwartungen.

Das Institut für Finanzdienstleistungen IFZ der HSLU hat im 25. Jahr seines Bestehens sehr erfolgreich gearbeitet. Der Wechsel an den Standort Rotkreuz 2019 hat sich bewährt. Neben neu gestarteten Forschungsprojekten und dem Finanzmonitor Zentralschweiz sind insbesondere die hohen Teilnehmendenzahlen in der Weiterbildung erfreuliche Höhepunkte in diesem Jahr.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsbildung ist zuständig für die korrekte Umsetzung des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes im Kanton Zug. Es hat insbesondere den Auftrag, in der beruflichen Grundbildung ein qualitativ und quantitativ gutes Angebot zu fördern und die Angebote der höheren Berufsbildung sowie der beruflichen Weiterbildung zu koordinieren und zu beaufsichtigen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -9'183'036 Franken (35 %)

- Bildungsbewilligungen und Lehrvertragsgenehmigungen
- Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien
- Koordination an den drei Lernorten (Lehrbetriebe, Berufsfachschulen und überbetriebliche Kurse)
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren
- Durchführung des Aufnahmeverfahrens an die lehrbegleitenden Berufsmaturitätsschulen
- Förderung, Koordination und Durchführung der Bildung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der beruflichen Grundbildung

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz

Anteil an der Rechnung: -16'267'092 Franken (62 %)

- Aufsicht über die Angebote im Bereich der Höheren Fachschulen (HF)
- Kostengutsprache über Angebote der höheren Berufsbildung (höhere Fachschulen, Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen)
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der höheren Berufsbildung und beruflichen Weiterbildung
- Vollzug Fachhochschule Zentralschweiz

Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung

Anteil an der Rechnung: -787'117 Franken (3 %)

- Positionierung und Weiterentwicklung der Berufsbildung
- Kooperation mit Bund, Kantonen, Berufsverbänden und Dritten
- Aushandlung und Controlling von Vereinbarungen mit Dritten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 1. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10) und nachgeordnete Erlasse
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung; BGS 413.11) und nachgeordnete Erlasse
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung des Kantons am Weiterbildungsinstitut für Energie- und Rohstoff-Rückgewinnung Zug (WERZ) vom 28. Januar 2010 (BGS 413.18)
- Regierungsratsbeschluss betr. Ratifizierung der neuen Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Ausbildungskosten in der beruflichen Grundbildung (Berufsfachschulvereinbarung, BFSV) vom 26. September 2006
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte vom 3. Juni 2008
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt des Kantons Zug zum Regionalen Schulabkommen Zentralschweiz vom 13. September 2011
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV) vom 21. März 2013
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung vom 30. August 2012 (BGS 414.31/414.31-A1)
- Regierungsratsbeschluss betr. Aufbau eines Departements Informatik an der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern) mit Standort im Kanton Zug vom 3. Oktober 2013

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 ⊖ Teilweise erreicht
 ○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
1	Sicherstellung der Ausbildungsqualität	Besuch von 100 Lehrbetrieben	●	
2	Fristgerechte Eröffnung Prüfungsergebnisse	Innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Erhalt der vollständigen Resultate	●	
3	Fristgerechte Bearbeitung der eingegangenen Lehrverträge	90 % innert Wochenfrist	●	
4	Sicherstellung der Qualität der Kurse für Berufsbildner/innen	80 % der Kursteilnehmer/innen bewerten den Kurs mit einem «gut» oder einem «sehr gut»	●	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz				
5	Fristgerechte Überprüfung Zugangsberechtigung	95 % innert Frist	●	
6	Sicherstellung der gesetzlichen Vorgaben (Mindestverordnung HF)	Umsetzung gemäss Bundesvorgabe	●	
A	Zug+ Förderung und Erhalt Arbeitsmarktfähigkeit	Massnahmenvorschläge sowie Kantonsratsvorlage vorliegend	⊖	Projekt auf Kurs, kurzfristige Verzögerung
B	Förderung Grundkompetenzen Erwachsener	Erhebung Situation Grundkompetenzen und Bedarf an Weiterbildungsmassnahmen	●	
Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung				
7	Einflussnahme auf Akteure der Berufsbildung und Kooperation	Wahrnehmung 80 % der Einladungen (Engagementliste)	●	
8	Positionierung und Stärkung der Berufsbildung	5 Newsletter; 8 Informationsanlässe	●	
9	Umsetzung Fünfjahresüberprüfungen der Bildungsverordnungen	Anstehende Teil- und Vollrevisionen werden umgesetzt	●	
L123	Zusammenarbeit mit Projekt OYM in Schule und Berufsbildung	Erste schulische Abschlüsse	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Lernende in der Grundbildung	Anzahl	3'515	3'500	3'547
Studierende in der Weiterbildung	Anzahl	1'187	1'200	1'176
Lehrbetriebe	Anzahl	1'416	1'400	1'401
Berufe im Kanton Zug	Anzahl	149	145	147
Lehrvertragsauflösungen	Anzahl	308	350	315
Qualifikationsverfahren	Anzahl	1'641	1'800	1'629
Einsichtnahmen bei der Lehrabschlussprüfung	Anzahl	42	60	50
Prüfungsexpertinnen/-experten	Anzahl	888	870	925

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Volkswirtschaftsdirektion
 2011 - Amt für Berufsbildung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-38'020'555.90	-38'307'800	-37'913'877.10	393'922.90	-1.0
Total Ertrag	11'754'475.85	11'973'000	11'676'631.56	-296'368.44	-2.5
Saldo	-26'266'080.05	-26'334'800	-26'237'245.54	97'554.46	-0.4

Kommentar Rechnung

195'000 Franken tieferer Personalaufwand aufgrund einer Vakanz
 115'000 Franken tieferer Transferaufwand aufgrund eines kleineren Studierendenwachstums als erwartet bei der Fachhochschule Zentralschweiz
 250'000 Franken weniger Bundesbeiträge als durch den Bund prognostiziert

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2011.0004 Darlehen Verein Zuger Berufsbildungs-Verbund Zug					
Ausgaben					
Einnahmen	50'000	50'000	50'000	0	0.0
Total Budgetkredite					
Ausgaben					
Einnahmen	50'000	50'000	50'000	0	0.0
Saldo	50'000	50'000	50'000	0	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Brückenangebote ermöglichen Jugendlichen einen erfolgreichen Einstieg in die berufliche Grundbildung oder in eine allgemeinbildende Schule. Ergänzt werden sie mit einem Angebot mit gleichen Zielsetzungen, das sich an Erwachsene mit Migrationshintergrund richtet. Zudem besuchen seit dem Angebotsjahr 2022/23 durchschnittlich 13 ukrainische Lernende das I-B-A.

Anschlusslösungen

Die in den Leistungszielen vorgegebenen Werte konnten in allen Brückenangeboten übertroffen werden. Viele Lehrstellenzusagen erfolgten in den ersten beiden Trimestern des Schuljahres (bis im März). Lernende mit Anschlusslösungen konnten ihren Fokus ganz gezielt auf die Berufsvorbereitung legen, sich fachliche und transversale Kompetenzen aneignen und sich dadurch optimal auf die Lehre vorbereiten.

Handlungsorientierung im Unterricht

Brückenangebote arbeiten nach dem Prinzip des eigenverantwortlichen Lernens. Die Zielsetzung ist, dass sich die Lernenden eigenständiges Wissen und Fertigkeiten aneignen, Probleme lösen, Entscheidungen treffen und Handlungen erproben können. Ganzheitliche Aufgabenstellungen gemäss dem Prinzip «Kopf, Herz und Hand» erweisen sich als besonders effektiv, insbesondere weil sich die Länge der Aufmerksamkeitsspanne der Lernenden sich in den letzten Jahren spürbar minimiert hat.

Generation Z

Die aktuellen Jahrgänge gehören der Generation Z an. Für deren erfolgreiche Lernbegleitung sind angepasste Muster gefragt. So wird die Leistungsbereitschaft der Lernenden positiv beeinflusst, wenn sie sich wahrgenommen und in ihren Motiven und Absichten verstanden fühlen. Konkrete und verbindliche Abmachungen sind im Sinne von Fördern und Fordern absolut notwendig.

LIFT – Von der Schule in die Berufswelt

Das I-B-A nimmt seit dem laufenden Schuljahr am Integrations- und Präventionsprogramm LIFT teil. Durch Kurzeinsätze in Gewerbebetrieben im Kanton erhalten Jugendliche Einblick in die Arbeitswelt, was ihre Berufswahl durch die konkreten Erfahrungen positiv beeinflusst. LIFT soll die Zusammenarbeit zwischen Brückenangeboten und der Arbeitswelt nachhaltig fördern.

I-B-A 20+ innerhalb des I-B-A

Zum Start des Angebotsjahrs 2022/23 ist das I-B-A 20+ an den Standort des I-B-A umgezogen. Dieser erste Schritt der Integration ist geglückt. Die Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter verstehen sich als ein Team, das sehr heterogene Lernende zu einer nachhaltigen Anschlusslösung begleitet. Erste Synergien zwischen den Angeboten konnten genutzt werden, indem beispielsweise Unterrichtsangebote gemeinsam besucht werden.

Ukrainische Lernende

Ab dem Angebotsjahr 2022/23 besuchen durchschnittlich 13 ukrainische Lernende das I-B-A. Schulische Voraussetzungen und Potenzial der ukrainischen Jugendlichen sind sehr unterschiedlich. Während einigen Lernenden der Weg einer Mittelschule zugetraut werden kann, werden andere den Weg über die Berufsbildung gehen. Die Ungewissheit über die nähere und mittelfristige Zukunft ist im gesamten Berufswahlprozess eine grosse Herausforderung für Lernende und Begleitende.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Brückenangebote bereiten Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit auf die berufliche Grundbildung oder eine allgemeinbildende Schule vor. Sie sind für Jugendliche vorgesehen, die noch Zeit für eine erfolgreiche Anschlusslösung brauchen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)

Anteil an der Rechnung: -1'091'573 Franken (28 %)

- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen
- Schulgänzende Angebote zur Förderung von überfachlichen Kompetenzen
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess

Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)

Anteil an der Rechnung: -1'091'573 Franken (28 %)

- Individualisierte Schulbildung in Kombination mit Arbeit in einem Praktikumsbetrieb
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess sowie im Praktikum
- Übergangskoaching nach Abschluss des K-B-A

Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)

Anteil an der Rechnung: -1'715'329 Franken (44 %)

- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen für Lernende mit Migrationshintergrund
- Übergangskoaching nach Abschluss des I-B-A
- Kursangebote zur Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit von jungen Erwachsenen aus dem Migratonsbereich
- Im Auftrag der Gemeinden Beschulung der Asylsuchenden und Flüchtlingen auf der Sekundarstufe I

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2005 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10, Art. 12)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (SR 412.101)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG, SR 142.20, Art. 53)
- Verordnung vom 24. Oktober 2007 über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VIntA, SR 142.205)
- Empfehlungen zur Koordination der Brückenangebote vom 25. Februar 2005 (BKZ Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz)
- Regierungsratsbeschluss RRB vom 17. Juni 2008 über Beiträge der Gemeinden für Jugendliche der Sekundarstufe I, die das I-B-A besuchen
- Reglement über die Brückenangebote vom 5. Juni 2021
- Vertrag aus dem Jahr 2017 zwischen den Gemeinden und der VD über das Integrationsangebot Asyl Sek I
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 4. März 2020 zur Gewährung von Beiträgen an das Berufsfindungsjahr, Überführung in den Regelbetrieb
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion Förderstruktur I-B-A-20+

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
A	Lernprozesse professionalisieren	Kompetenzorientierte Lernjobs erstellt	<input checked="" type="radio"/>	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in den Brückenangeboten	Zweite Phase umgesetzt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)				
1	Jugendliche in Fach- und Schlüsselkompetenzen fördern	Anschlusslösung > 90 % erreicht; Eintritt > 70 % in berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)				
2	Jugendliche in Schlüsselkompetenzen fördern	Anschlusslösung > 80 % erreicht;	<input checked="" type="radio"/>	
3	Zeitnahe Reaktion auf Anliegen der Praktikumsstellen, Kontakt und Imagepflege	Pro Lernenden finden mind. 2 Besuche in Betrieben statt; Reaktionen auf Anliegen innerhalb 1 Woche	<input type="radio"/>	Aufgrund der restriktiven Massnahmen infolge «COVID-19» in den Betrieben, konnten nicht alle Praktikumsbesuche vorgenommen werden
Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)				
4	Jugendlichen der Sek II die deutsche Sprache beibringen und sie in die hiesige Kultur integrieren	Anschlusslösung > 70 % erreicht (inkl. I-B-A-20+)	<input checked="" type="radio"/>	
5	Schülerinnen und Schüler der Sek I die deutsche Sprache und die hiesige Kultur lehren	100 % haben einen Anschluss	<input checked="" type="radio"/>	
B	Im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogrammes Aufbau des I-B-A20+	I-B-A-20+ ist in ABA-Struktur integriert (erste Phase)	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Anmeldungen S-B-A und K-B-A	Anzahl	153	155	124
Lernende S-B-A	Anzahl	55	60	56
Lernende K-B-A	Anzahl	64	60	49
Lernende I-B-A	Anzahl	110	90	83

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Die Lernendenzahlen entsprechen dem Stand per Schuljahresende im Juli

Lernende I-B-A: Die Anzahl von total 83 Lernenden setzt sich aus 47 Lernenden I-B-A und 36 Lernenden I-B-A-20+ (Integrations-Brückenangebot für junge Erwachsene) zusammen

Lernende I-B-A: Gegenüber der Rechnung 2021 sind die Lernenden des INVOL nicht mehr bei den Brückenangeboten sondern am GIBZ

Institutionelle Gliederung
 Volkswirtschaftsdirektion
 2012 - Amt für Brückenangebote

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'808'226.06	-5'169'690	-4'276'376.07	893'313.93	-17.3
Total Ertrag	579'293.95	468'400	377'901.00	-90'499.00	-19.3
Saldo	-4'228'932.11	-4'701'290	-3'898'475.07	802'814.93	-17.1

Kommentar Rechnung

702'000 Franken weniger Personalaufwand aufgrund von Pensionierungen, Fluktuation und Pensenreduktionen beim Lehrpersonal
 107'000 Franken weniger Sachaufwand aufgrund geringerem IT-Aufwand infolge eines neuen Support-Vertrags über alle Brückenangebote
 84'000 Franken weniger Transferaufwand infolge geringerer Beitragskosten an das Heilpädagogische Zentrum Hagendorn, da beim Berufsfindungsjahr für Jugendliche mit einer Lernbehinderung nicht alle verfügbaren Plätze besetzt wurden
 90'000 Franken Mindereinnahmen bei den Schulgeldern infolge weniger Lernende der SEK I am I-B-A

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Legislaturziel «Aufbau der Höheren Fachschule für Informatik und Elektronik» ist auf der Zielgeraden und wird im Sommer 2023 abgeschlossen sein. Dasselbe gilt für den Organisationsentwicklungsprozess. Mit der GIBZ-App wurde eine Innovation im digitalen Bereich eingeführt und mit der Lancierung von individualisierten Bildungsformaten für die Nachholbildung ein Bedürfnis der Kundschaft umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit den Bildungspartnern wurde optimiert sowie institutionalisiert; sie hat einen hohen Stellenwert.

Aufbau Höhere Fachschule für Informatik und Technik (HFIE)

Das GIBZ baut seit 2020 eine Höhere Fachschule für Informatik und Elektronik (HFIE) auf. Sowohl junge Berufslleute aus Informatik und Industrie als auch interessierte Lernende, die sich in der Grundbildung der Informatik, Elektronik oder Automatik befinden, absolvieren das Studium berufsbegleitend, aufgebaut nach individuellem betrieblichem Hintergrund. Die ersten eineinhalb Jahre des Studiums sind stark auf die Schlüsselkompetenzen wie Resilienz, Präsentation, Kommunikation, Wirtschaftsverständnis und Marktanalyse ausgerichtet. Daneben wird die technische Vertiefung in den Kompetenzbereichen Informatik und Elektronik angestrebt. Nach der Hälfte der Studienzeit werden im Schwerpunktprofil die entsprechenden Kernbereiche der gewählten Vertiefung behandelt. Zur Auswahl stehen die Vertiefungen Systemtechnik, Elektronik/Digitalisierung und Applikationsentwicklung. Das eidgenössische Anerkennungsverfahren zur Führung des Lehrgangs wird im Sommer 2023 abgeschlossen.

Organisationsentwicklung

Die Schulleitung hat in zehn Workshops die optimale Struktur für das GIBZ definiert und bei den Mitarbeitenden Rückmeldungen dazu eingeholt. Die Umsetzung der neuen Organisationsstruktur hat im August begonnen und dauert ein Jahr. Die Schulleitung hat die Zahl der Prorektorate von fünf auf vier reduziert und im Gegenzug eine Leitung Support geschaffen. Mit dem Think-Tank ist eine zweite Führungsebene (erweiterte Schulleitung) entstanden. Zudem wurden die Fachstellen neu organisiert. Das Fundament der Schule, der Support, ist neu gegliedert worden; neue Bereiche sind geschaffen worden, so dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilweise neue Vorgesetzte erhalten haben.

Innovation: GIBZ App

Für den Einführungstag der 700 neuen Lernenden am GIBZ ist eine eigene App am GIBZ entwickelt worden, damit ein positiver Eindruck des GIBZ als attraktive und gut strukturierte Berufsfachschule geschaffen werden kann. Mit der GIBZ Rallye wurde am Einführungstag ein Programmblock eingeführt, der an 17 verschiedenen Standorten im Bildungscampus Informationen vermittelte und Videos mit den wesentlichen Aspekten aufzeigte. Die App ist öffentlich zugänglich und kann im App-Store heruntergeladen werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das GIBZ ist das Kompetenzzentrum für die schulische Grundbildung in gewerblichen, industriellen und gesundheitlichen Berufen, inklusive Allgemeinbildung (ABU), Berufsmaturität (BM) und Sport (SP). Die gleiche Funktion hat es für die Weiterbildung, insbesondere für die berufsorientierte Weiterbildung, die höhere Berufsbildung und die Höheren Fachschulen für Technik und Gestaltung (HFTG) und Informatik und Elektronik (HFIE) sowie die Ergänzende Bildung im Rahmen der Validierung von Bildungsleistungen für Erwachsene.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -17'458'294 Franken (98 %)

- Schulische Grundbildung für 28 Lehrberufe in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziales, Dienstleistung, Automobil, Technik, Informatik, Planung, Infrastruktur und Innenausbau
- Berufsmaturitätsschule BM1 und BM2
- Lernbegleitung (Auslandpraktika, Grundkompetenzen, INVOL, Lernendenberatung inkl. Coaching, Kurse, Nachteilsausgleich und Talentförderung)
- Pädagogik (Digitalberatende, Praxisberatende, Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsqualität)
- IT-Infrastruktur und Support für Lernende und Lehrpersonen
- Qualifikationsverfahren
- Mediathek
- Schaffung von individualisierten Bildungsangeboten
- Bilingualer Unterricht (Bili)
- Durchführen von einer Sportwoche
- Berufsabschluss für Erwachsene in zwei Berufsfeldern inkl. Sprachkompetenz
- Allgemeinbildung für Erwachsene mit verschiedenen Modellen
- Einblickstage für Schülerinnen und Schüler der Stufe SEKI

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung (HBB) und berufliche Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: -336'791 Franken (2 %)

- Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen in drei Berufsfeldern
- Höhere Fachschule (HF): Höhere Fachschule für Informatik und Elektronik und Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung

Leistungsgruppe 3: Bildungsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: 71'136 Franken (0 %)

- Durchführung von Berufsbildungsprojekten für Dritte
- Durchführung von überbetrieblichen Kursen für die Zahntechnik im Auftrag des Branchenverbandes VZLS

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 17. März 1972 über die Förderung von Turnen und Sport (SR 415.0)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Verordnung vom 24. Juni 2009 (Stand am 1. August 2009) über die eidgenössische Berufsmaturität (SR 412.103.1)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Empfehlung der Schweiz. Berufsbildungsämter-Konferenz SBBK vom 21. November 2003: Die zweite Sprache in der Berufsbildung
- SBBK-Empfehlung zur Validierung von Bildungsleistungen; Richtlinien der Kantone vom 21. August 2007 und Empfehlung für die interkantonale Abgeltung der Validierung von Bildungsleistungen (Anhang zu den Richtlinien für die Kantone vom 21. August 2007)
- SBBK-Grundsätze zur Revision der Interkantonalen Vereinbarungen im Berufsbildungsbereich vom 6. Mai 2004
- Verordnung des SBFi über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung
- Bildungsverordnungen der dem GIBZ zugewiesenen Grundbildungen gemäss Masterplan des SBFi (<http://www.sbf.admin.ch/bvz/grundbildung/index.html?lang=de>)
- Prüfungsordnungen für die relevanten Weiterbildungsabschlüsse im Rahmen der Höheren Berufsbildung HBB
- EU-Richtlinien für die Umsetzung der Massnahmen zur Förderung der Mobilitätskultur im Rahmen von «Erasmus+ für die Berufsbildung»
- Bundesgesetz über die Weiterbildung (WeBiG) vom 20. Juni 2014 (Weiterbildungsgesetz)
- Strategie des Bundes zur Berufsbildung 2030 (SBFi und Verbundpartner)
- Kantonale Eckwerte für die Berufsbildung (Berufsschulkommission Berufsbildung der VD vom 29 Oktober 2018)

Institutionelle Gliederung

Volkswirtschaftsdirektion

2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

- Vorgaben der LeKS zur Informatik an kantonalen Schulen der Sek II (laufende Aktualisierung)
- Schweizerisches Normen-Reglement SNR 462638; Geräteprüfung für steckbare Geräte; Erst- und Wiederholungsprüfung nach Instandsetzung elektrischer Geräte

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 2 ist nicht 0 % aufgrund weniger Teilnehmende in den Lehrgängen Weiterbildung infolge COVID-19 und zudem ist der Aufbau der Höheren Fachschule für Informatik und Technik (HFIE) noch nicht abgeschlossen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Koordination der Bildungspartner im Sinne der Lernortkooperation optimieren	Institutionalisierter Austausch in den GIBZ-Lehrberufen (29) regelmässig wahrgenommen; keine Beanstandungen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Nachhaltigkeitsaspekte für die Lehrberufe am GIBZ festlegen	Aspekte zum nachhaltigen Einsatz der Ressourcen im Zusammenhang mit den Lernprozessen in der Grund- und Weiterbildung einbezogen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Gefahrlosen Betrieb und Einsatz von Elektrogeräten am GIBZ sicherstellen	Sämtliche elektronischen Geräte regelmässig überprüfen und freigeben	<input checked="" type="radio"/>	
4	Das Bildungsformat INVOL (Integrationsvorlehre) planen, koordinieren und durchführen	Maximal 30 Jugendliche gemäss INVOL-Konzept beschulen	<input checked="" type="radio"/>	
A	Online-Prüfungssysteme für Schulen realisieren (Digital Zug)	Research, Applikationsentwicklung und Pretests	<input checked="" type="radio"/>	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in der Berufsbildung	Die Digitalstrategie weiterentwickeln, insbesondere im Unterricht durch flächendeckende Schulung des Lehrkörpers im Themenbereich «Unterrichten mit digitalen Medien» und bei der Infrastruktur durch das Konsolidieren der eingeführten BYOD-Strategie	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
5	Zeitgerechte Umsetzung der Rahmenlehrpläne in Schullehrpläne sicherstellen	Aktualisierte Rahmenlehrpläne im Zusammenhang mit den anstehenden Berufsreformen zeitnah in Schullehrpläne transformiert, auf dem GIBZ-Netz publiziert und entsprechend im Unterricht umgesetzt	<input checked="" type="radio"/>	
6	Notwendige IT-Infrastruktur für den Pflichtunterricht in der Grund- und Weiterbildung gemäss kantonalem IT-Konzept und pädagogischem Konzept des GIBZ bereitstellen	99 % Verfügbarkeit der Hard- und Software sowie Internet-Kommunikationstools für den Schulbetrieb und für BYOD sichergestellt; First- und Second Level Support, verbunden mit einem angemessenen Monitoring als Steuerungsinstrument garantiert	<input checked="" type="radio"/>	
7	Wirkungsvolle und effiziente Lern- und Begabtenförderung, verbunden mit der entsprechenden Lernbegleitung (Coaching und Mediation) gemäss GIBZ-Konzept sicherstellen	Je 0,5 % der total gehaltenen Lektionen in der Grund- und Weiterbildung im Rahmen der Individualbildung für die Lern- und Begabtenförderung nach BBG (Stütz- und Freikurse) zur Verfügung gestellt	<input checked="" type="radio"/>	
8	Ausreichendes und aktuell gehaltenes Angebot an Medien zur Verfügung stellen sowie Beratung und Begleitung von Medienrecherchen sicherstellen	Medienbestand (11'000 Print- und Digitalartikel) bewirtschaftet; Mediatheksführungen (50) durchgeführt; Beratung und Begleitung von Medienrecherchen (statistisch 4 Einheiten pro lernende Person) wahrgenommen	<input checked="" type="radio"/>	
9	Mobilitätskultur gemäss GIBZ-Konzept im Rahmen des EU-Förderprogramm «Erasmus+ für die Berufsbildung» pflegen	Wiederaufbau des GIBZ-spezifischen internationalen Netzwerks nach der Corona-Krise und 30 Austauschprojekte gemäss EU-Richtlinien realisiert; Mobilitätsmassnahmen im zentral-schweizerischen Raum koordiniert	<input checked="" type="radio"/>	
B	Virtuelle Technologien im Unterricht	Projektorganisation weiter ausbauen und 3D-Technik in Raumgestaltung, Gesundheits- und Grundlagenfachgebiete für den Unterricht entwickeln	<input checked="" type="radio"/>	
L111	Schaffung individualisierte Bildungsformate	Die Pilotprojekte in den Bildungsformaten «Allgemeinbildung für Erwachsene» und «FaGe-	<input checked="" type="radio"/>	

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
		Individualschulung für Erwachsene» abschliessen und entsprechende Konsolidierungsmassnahmen auch bei den Küchenangestellten in die Wege leiten		
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung (HBB) und berufliche Weiterbildung				
10	Kurse und Validierung Ergänzende Bildung, Berufsorientierte Weiterbildung und Höhere Berufsbildung unter Einhaltung der Branchenstandards sicherstellen	100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen sichergestellt; Bedarfsanalysen in ausgewählten Berufsfeldern durchgeführt; das Bildungsformat «FaGe_ verkürzte Lehre» mit den Projektergebnissen aus dem Legislaturziel L111 verknüpfen	●	
11	Lehrgänge im Rahmen der Höheren Fachschule (HF) Technik und Gestaltung unter Einhaltung der Branchenstandards sicherstellen	100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen	●	
12	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben einhalten	100 % Kostendeckungsgrad	○	Aufgrund von COVID-19 in der Weiterbildung geringere Teilnehmerszahlen
L113	Vor- und Schulussdiplomprüfungen im Hinblick auf die HF-Studienabschlüsse im Juni 2023 festgelegt	Studienbetrieb und Unterricht nach den Richtlinien des Anerkennungsverfahrens des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) umgesetzt (Stufe III); Synergien der Grund- und Weiterbildung der Informatik und Elektronik laufend wahrgenommen; Vordiplom und Diplomprüfungsorganisation in die Wege geleitet; Soll-/Ist-Vergleiche regelmässig durchgeführt	●	
Leistungsgruppe 3: Bildungsdienstleistungen				
13	Informations-, Kommunikations- und Lernplattform des GIBZ für externe Bildungspartner gegen Verrechnung zur Verfügung stellen	Die Koordination und Administration der überbetrieblichen Kurse der Zahntechnik wird auch web-basiert wahrgenommen	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Grundbildung	Klassen	136	137	140
	Lernende	1'835	1'910	1'851
	Lektionen	63'600	66'000	60'856
Berufsmatura	Klassen	22	26	20
	Lernende	342	365	330
	Lektionen	14'400	15'000	13'221
IT-Infrastruktur	PC-Stationen	300	200	257
	User / BYOD-Support	3'000	2'980	3'500
	Softwarepakete	60	40	40
Mediathek und Digithek	Bestand	9'595	11'000	7'117
	Mediathekführungen	75	50	53
	Medienrecherchen	15'000	15'000	21'884
Weiterbildungskurse Höhere Berufsbildung	Module	36	45	32
	Teilnehmende	129	500	133

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
	Lektionen	1'424	1'500	1'210
HF-Teilzeit- sowie Vollzeitstudium	Klassen	4	3	4
	Studierende	47	40	34
	Lektionen	3'240	3'000	2'840
Berufsorientierte Weiterbildung	Kurseinheiten	46	100	51
	Teilnehmende	69	1'700	69
	Lektionen	1'112	4'500	1'193
Instandstellung elektrische Geräte nach SNR 462638	Anzahl		4'400	4'250

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-23'685'746.26	-24'908'850	-23'841'460.68	1'067'389.32	-4.3
Total Ertrag	6'489'623.66	5'718'210	6'117'511.81	399'301.81	7.0
Saldo	-17'196'122.60	-19'190'640	-17'723'948.87	1'466'691.13	-7.6

Kommentar Rechnung

567'000 Franken weniger Personalaufwand infolge von Pensionierungen, Reduktion von Klassen und tieferen Stellvertretungshonoraren

500'000 Franken weniger Sachaufwand u.a. durch geringeren Verbrauchsmaterialbedarf für den Unterricht sowie nicht getätigte Anschaffungen von Maschinen und Geräten

400'000 Franken mehr Ertrag durch höhere ausserkantonale Beiträge

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das vergangene Jahr war wiederum geprägt von hohen Lernenden- und Studierendenzahlen. Der Umbau des Internats am LBBZ führte zu einer tieferen Auslastung der Infrastruktur. Die neue Infrastruktur des Internats wird die Attraktivität des LBBZ in Bezug auf Vollzeit-Lehrgänge erhöhen, insbesondere in der höheren Berufsbildung.

Grundbildung

Die Nachfrage in der landwirtschaftlichen Grundbildung ist nach wie vor sehr hoch. Im Schuljahr 2021/22 waren es 55 Lernende, im Schuljahr 2022/23 44 Lernende, welche sich jeweils auf drei Klassen verteilten. Die Lehrstellen im Kanton Zug konnten gut besetzt werden.

Höhere Berufsbildung

In der Höheren Berufsbildung konnte in der Betriebsleiterschule I (Abschluss Fachausweis) erneut eine erfreuliche Anzahl von 43 Anmeldungen verzeichnet werden. In der Betriebsleiterschule II (Abschluss Meisterprüfung) erhielten im Sommer 11 Absolvierende das Diplom. Im neuen Schuljahr starteten 17 Studierende in den Lehrgang.

Die Höhere Fachschule hatte wie in den vergangenen Jahren Studierendenzahlen in der Höhe von 20 bis 24 pro Jahrgang. Dies führte insgesamt zu 97 Studierenden in der Höheren Berufsbildung.

Beratung

Die Beratung betraf vorwiegend rechtliche Fragen zu den Themen Hofübergabe, Zusammenarbeit und Bewilligungen. Durch zusätzliche personelle Ressourcen konnten die Antwortzeiten verkürzt werden. Die langjährige Berufserfahrung der Beratungskräfte am Schluethof und die gute Verankerung in der Praxis sind ausschlaggebend für eine breite Akzeptanz und die anhaltend hohe Nachfrage.

Gutsbetrieb

Der Umsatz des Gutsbetriebs betrug rund 1,62 Millionen Franken und war damit um 160'000 Franken höher als im Vorjahr. Die sehr guten Milchpreise trugen wesentlich zum besseren Ergebnis bei. Im Bereich der Schweinehaltung sanken die Preise auf einen fast historischen Tiefpunkt. Daher lag der Deckungsbeitrag in der Schweinehaltung am Schluethof rund 80 Prozent tiefer als vor zwei Jahren. Die Deckungsbeiträge der einzelnen Betriebszweige waren zum grössten Teil über dem Schweizer Durchschnitt. Unter Berücksichtigung der zusätzlichen Leistungen des Betriebs für die Schule und die Öffentlichkeit, welche nicht alle entschädigt werden können, decken die Erträge die Kosten des Betriebs.

Das Versuchswesen am LBBZ Schluethof Cham konnte auf den beiden Standorten des Gutsbetriebs ausgebaut werden. Es wurden vor allem Versuche im Bereich Direktsaat und CO₂-konservierende Landwirtschaft gestartet. Der Hofladen des LBBZ wurde neu gestaltet, um ihn den aktuellen Bedürfnissen und Entwicklungen anzupassen.

Seminare, Hotellerie und Verpflegung

Die Zimmer im Internat konnten im Verlauf des Sommerhalbjahrs umgebaut werden. Der Standard wurde damit deutlich gesteigert. Infolge der Umbauarbeiten konnten nicht gleich viele Vermietungen wie in den Vorjahren angenommen werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ) Schluechthof Cham ist das Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Landwirtschaft und die Ökologie. Es gewährleistet – wo möglich in überkantonaler Zusammenarbeit – die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung und die landwirtschaftliche Betriebsberatung im Kanton Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -1'120'094 Franken (50 %)

- Schulische Grundbildung zur Ausbildung als «Landwirt/in mit eidg. Fähigkeitszeugnis» bzw. «Landwirt/in mit Spezialrichtung Biolandbau»
- Betreuung und Begleitung der Lernenden in der Landwirtschaft auf den Lehrbetrieben im Auftrag des Amtes für Berufsbildung
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: -246'421 Franken (11 %)

- Durchführung der Lehrgänge der Betriebsleiterschule I mit Abschluss «Landwirt/in mit Fachausweis»; Betriebsleiterschule II mit Abschluss «diplomierter/r Meisterlandwirt/in», «Baumpflegespezialisten und Baumpflegespezialistinnen mit eidg. Fachausweis», «Agrotechniker/Agrotechnikerin HF»
- Berufsorientierte Weiterbildungsveranstaltungen

Leistungsgruppe 3: Beratung

Anteil an der Rechnung: -380'832 Franken (17 %)

- Beratung der Zuger Landwirtinnen und Landwirte in der Produktionstechnik, Betriebswirtschaft und Hauswirtschaft, in der Unternehmensführung und bei Betriebsanpassungen
- Beratung von Gemeinden und Landwirtschaftsbetrieben u. a. bei der Erarbeitung und Umsetzung von Landschaftsentwicklungskonzepten, Vernetzungsprojekten und bei Entschädigungsfragen

Leistungsgruppe 4: Hotellerie

Anteil an der Rechnung: -268'823 Franken (12 %)

- Führen eines Internats
- Mensabetrieb für Lernende, Kursteilnehmende und Hotellerie Gäste
- Vermietung der Infrastruktur für Seminare, Anlässe und Übernachtungen an Dritte

Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb

Anteil an der Rechnung: -224'019 Franken (10 %)

- Führen des Versuchs- und Demonstrationsbetriebs für das Bildungszentrum an den Standorten Schluechthof und Chamau
- Offener «Besuchsbetrieb» für die nichtbäuerliche Bevölkerung
- Zusammenarbeit mit den schweizerischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten zur Umsetzung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen auf Praxisstufe

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Bildungsverordnung für die Landwirtschaft vom 8. Mai 2008 (SR 412.101.220.83)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Reglement über die Höhere Fachschule Landwirtschaft vom 9. Juli 2012 (Reglement HFLW, BGS 921.1)
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der Oda AgriAliForm vom 8. Januar 2014
- Prüfungsordnung über die Höhere Fachprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der Oda AgriAliForm vom 18. Dezember 2014
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung für Baumpflegespezialisten und Baumpflegespezialistinnen mit eidgenössischem Fachausweis des Bundes Schweizer Baumpflege BSB vom 23. Februar 2006
- Rahmenlehrplan dipl. Agro-Technikerin HF/dipl. Agro-Techniker HF der AgriAliForm und der fenaco vom September 2018

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Leistungsgruppe 2 ist nicht kostenneutral und daher der Anteil am Globalbudget nicht 0 %, da aufgrund kantonaler Vorgaben Teilbereiche der Weiterbildung durch den Kanton finanziert werden

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Sicherung der Zusammenarbeit mit Landwirtschaftszentren der Nachbarkantone (Zentral-schweiz, Aargau und Zürich)	Durchführung von 3 überregionalen Veranstaltungen; Austausch von mind. 12 Lehr- und Beratungspersonen; Überregionales Wahfachangebot in der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung	<input checked="" type="radio"/>	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in der Berufsbildung	In einzelnen Klassen der Höheren Berufsbildung wird ein Teil des Unterrichts regulär im Distance-Learning gehalten	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
2	In den landwirtschaftlichen Berufen: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen	1 Klasse pro Lehrjahr; rechtliche Vorgaben sind eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
3	Qualifikationsverfahren nach den geltenden gesetzlichen Grundlagen für die Ausbildung zur Landwirtin/zum Landwirt EFZ durchführen	Vorgaben des Amtes für Berufsbildung sind umgesetzt	<input checked="" type="radio"/>	
4	Durchführung der Qualitätsevaluation gemäss den einschlägigen Richtlinien und den LBBZ-Vorgaben	Mehr als 80 % positive Ergebnisse gemäss datenbasierter Qualitätsevaluation	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung				
5	Führen einer Betriebsleiterschule zur Vorbereitung Berufsprüfung Landwirt/in und der Meisterprüfung (kombiniert mit HF-Ausbildung) nach den Vorgaben der Branche	2 Klassen mit mind. 12 Teilnehmenden bei Berufsprüfung; mind. 5 Teilnehmende für die Meisterprüfung (integriert in die HF-Klasse); Qualifikation über dem CH-Durchschnitt	<input checked="" type="radio"/>	
6	Führen der Vorbereitungskurse zur Ausbildung «Baumpflege-Spezialist/in BP» nach den Vorgaben der Branche	Kein Start im Jahr 2022	<input checked="" type="radio"/>	
7	Führen einer HF Landwirtschaft mit Abschluss «Agrotechnikerin HF/Agrotechniker HF» gemäss den Grundlagen des Rahmenlehrplans	Führen von 2 Klassen mit mind. je 12 Teilnehmenden	<input checked="" type="radio"/>	
8	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben	100 % Kostendeckungsgrad	<input checked="" type="radio"/>	
9	Attraktive Wissensvermittlung bei der nicht strukturierten Weiterbildung zur Förderung der Weiterentwicklung der Betriebe in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht	Leitung/Durchführung von mindestens 12 Veranstaltungen im Winter 21/22; 3500 Teilnehmerlektionen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Beratung				
10	Konstruktive und fachlich fundierte Beratung zur Entscheidungsfindung auf dem Landwirtschaftsbetrieb	30 grössere Beratungsfälle (> 1,5 Std.); Einnahmen für Beratungsarbeiten > 45'000 Franken	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Hotellerie				
11	Infrastruktur für verwaltungsinterne Weiterbildungen innerhalb der verfügbaren Zeit nutzen	Mind. 30 Vermietungen; Kundenzufriedenheit > 90 %	<input checked="" type="radio"/>	
12	Kostenorientierte Vermietung der Infrastruktur an Dritte	Deckungsbeitrag (Verpflegung, Übernachtung und Seminare) an Gebäudekosten, nach Abzug Sach- und Personalkosten von mind. 10'000 Fr.;	<input type="radio"/>	Deckungsbeitrag bei den Übernachtungen nicht vollumfänglich erreicht, da das Internat umgebaut wurde.

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022	Kommentar
		Kundenzufriedenheit > 85 %	

Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb

13	Der Versuchs- und Demonstrationsbetrieb wird nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen geführt	Betriebswirtschaftliche Ergebnisse über dem Schweizer Durchschnitt; mind. 10 Betriebszweige (Kulturen); mind. 2 Auszubildende; mind. 5 Demonstrationsversuche	●	
----	---	--	---	--

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Grundbildung	Klassen	3	3	3
	Lernende	47	47	55
Höhere Berufsbildung	Klassen	5 (teilweise kombiniert)	5 (teilweise kombiniert)	5 (teilweise kombiniert)
	Studierende	105	90	97
Beratung	Anzahl grössere Fälle	54	60	56
Hotellerie	Anzahl Mahlzeiten	15'640	20'000	17'800

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
 Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'024'754.51	-6'042'200	-6'497'699.46	-455'499.46	7.5
Total Ertrag	3'960'562.84	3'836'500	4'257'511.47	421'011.47	11.0
Saldo	-2'064'191.67	-2'205'700	-2'240'187.99	-34'487.99	1.6

Kommentar Rechnung

475'000 Franken mehr Sachaufwand u. a. aufgrund höherer Futtermittelpreise auf dem Landwirtschaftsbetrieb und Mehrausgaben beim Ersatz von Maschinen für den Landwirtschaftsbetrieb und Inventar Internat
 437'000 Franken höherer Ertrag u. a. infolge höherer Studierendenzahlen in der Höheren Berufsbildung sowie Mehrertrags aufgrund des höheren Milchpreises

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Kaufmännische Bildungszentrum Zug (KBZ) erreichte grossmehrheitlich seine Ziele. Die Tätigkeiten in der KBZ-Grundbildung standen im Zeichen der Reformvorbereitungen für den Start im Sommer 2022 im Detailhandel und im Sommer 2023 bei den Kaufleuten. Die COVID-19-Pandemie hatte immer noch einen Einfluss auf den Geschäftsgang in der KBZ-Weiterbildung: Die Anmeldungen waren weiterhin rückläufig, was jedoch kostenseitig aufgefangen werden konnte.

Grundbildung

Die anstehenden Reformen in der beruflichen Grundbildung im Detailhandel und bei den Kaufleuten prägten die Arbeit in der KBZ-Grundbildung. Dabei wird die Fächerstruktur zugunsten von Handlungskompetenzbereichen aufgegeben. Es geht konkret um schulinterne und -externe Fortbildung, Schullehrplanentwicklung, konzeptionelle Arbeiten für die künftige Planung und Durchführung des Unterrichts, Bereitstellung digitaler Werkzeuge und Inhalte, Klärung des Anpassungsbedarfs der Infrastruktur. Von den zwölf Teilprojekten zur Umsetzung dieses organisatorisch und pädagogisch-didaktisch anspruchsvollen Reformvorhabens wurden sieben erfolgreich abgeschlossen. Im August starteten die ersten sieben Klassen mit der neuen Grundbildung im Detailhandel. Parallel dazu laufen die Vorbereitungsarbeiten der um ein Jahr verschobenen Reform der Kaufleute für den Sommer 2023. Zeitgleich wird die berufliche Grundbildung der angehenden Mediamatikerinnen und Mediamatiker, welche neu am KBZ angesiedelt worden ist, auf August 2023 organisatorisch vorbereitet. Die Abschlussprüfungen im Frühsommer verliefen erfolgreich und die Zufriedenheit der Lernenden ist gemäss einer Umfrage hoch.

Weiterbildung

COVID-19 hatte weiterhin erheblichen Einfluss auf die Nachfrage von Weiterbildungsangeboten. Ein Teil der Kurse musste mangels Teilnehmenden abgesagt werden. Die KBZ-Weiterbildung wirtschaftete trotzdem kostendeckend. Die Bestrebungen aus den früheren Jahren im Bereich digitale Medien und «Blended Learning» wurden für die erfolgreiche Unterrichtsgestaltung bei Lehrgängen genutzt. Von Seiten der Kundinnen und Kunden zeigt sich ein verstärktes Bedürfnis nach hybridem Unterricht. Die Erfolgsquoten bei den Abschlussprüfungen und die Zufriedenheit der Teilnehmenden waren dennoch sehr gut. Die beiden HF-Studiengänge «dipl. Wirtschaftsinformatiker/-in HF» und «dipl. Betriebswirtschafter/-in HF» durchlaufen zurzeit aufgrund des neuen Rahmenlehrplans und des neuen «Blended Learning» - Konzepts ein dreijähriges durch SBFJ genehmigtes Anerkennungsverfahren.

Leitungswechsel

Nach der Pensionierung des langjährigen Rektors startete sein Nachfolger mit dem Beginn des neuen Schuljahrs.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das KBZ ist das Kompetenzzentrum für schulische Grundbildung in den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels; ebenso für die Weiterbildung, insbesondere die berufsorientierte Weiterbildung, die höhere Berufsbildung und die Höhere Fachschule für Wirtschaft.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil an der Rechnung: -9'851'931 Franken (103 %)

- Schulische Grundbildung für die kaufmännischen Berufe und die Berufe des Detailhandels
- Kaufmännische Berufsmaturität
- Lehrgang «Vinto» (Spitzensportförderung) - bis Sommer 2022
- Förderangebote
- Individuelles Coaching und fachindividuelle Betreuung
- Beratungsstelle (Soziale und Bildungsfragen) für Lernende
- IT-Infrastruktur und Support
- Mediathek
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: 309'941 Franken (-3 %)

- Tagesseminare und Kurse zur beruflichen Weiterbildung
- Kurse und Lehrgänge zur Prüfungsvorbereitung auf international anerkannte Fremdsprachendiplome, schweizweit anerkannte Diplome im Bereich Informatik-Anwendung, Abschlüsse «edupool.ch» (Sachbearbeiter/-innen-Diplome und Handelsschule), eidgenössische Fachausweise
- Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW)
- Kooperationen mit ausserkantonalen Partnerinstitutionen zur Ergänzung des Zuger Bildungsangebots

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz) vom 13. Dezember 2002 (BBG; SR 412.10)
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz) vom 17. Juni 2011 (SpoföG; SR 415.0)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung) vom 19. November 2003 (BBV; SR 412.101)
- Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung) vom 24. Juni 2009 (BMV; SR 412.103.1)
- Bundesrechtliche Bildungsverordnungen der dem KBZ zugewiesenen Grundbildungen
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- SBBK-Empfehlungen und Interkantonale Schulgeldabkommen
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren (Reglement Bildungszentren) vom 19. Dezember 2007 (BGS 413.12)
- Verordnung des WBF über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen vom 11. September 2017 (MiVo-HF; SR 412.101.61)

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget ist weniger als 0 %, da die KBZ-Weiterbildung gemäss Zielsetzung 6 kostendeckend sein muss.

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung				
1	In den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen, inkl. integrierte Berufsmaturität	Umsetzung Schullehrpläne in den 6 Berufen des KBZ	<input checked="" type="radio"/>	
2	Individualisierte Förderung der Lernenden im Rahmen des Angebots an Stütz-, Förder- und LAP-Vorbereitungskursen (Lehrabschlussprüfung)	50 Kursangebote	<input type="radio"/>	Aufgrund der Teilintegration der Förder- und Stützkurse in die Reformausbildungen konnten nur 32 Zusatzkurse durchgeführt werden
3	Beratung und Mediation gemäss KBZ-Konzept umsetzen	60 Beratungsgespräche pro Semester	<input checked="" type="radio"/>	
4	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht	<input checked="" type="radio"/>	
A	«Lernen 2020» Aktualisierung Lehr- und Lernkonzept in der Grundbildung	Schrittweise Einführung im Rahmen der Reformen 2022	<input checked="" type="radio"/>	
B	Erfolgreiche Einführung und Umsetzung der Reform Kaufleute 2022 im Berufsfeld der Kaufleute ab dem Schuljahr 2023/2024	Weiterbildung der Lehrpersonen etabliert; Handlungskompetenzorientierte Lernarrangements sowie Infrastrukturanpassungen initiiert; Start der neuen Ausbildungen ab August 2023	<input checked="" type="radio"/>	
C	Erfolgreiche Einführung und Umsetzung der Reform Verkauf 2022+ im Berufsfeld des Detailhandels ab dem Schuljahr 2022/2023	Weiterbildung der Lehrpersonen etabliert; Handlungskompetenzorientierte Lernarrangements sowie Infrastrukturanpassungen initiiert; Start der neuen Ausbildungen ab August 2022	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung				
5	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht; überdurchschnittliche Abschlussquote bei zentralen Prüfungen	<input checked="" type="radio"/>	
6	Berufliche Weiterbildung im kaufmännischen Berufsfeld und im Berufsfeld des Detailhandels gemäss den einschlägigen Standards der einzelnen Angebote umsetzen	Gebühren von Teilnehmenden und Abgeltungen anderer Kantone: ca. 3,6 Millionen Franken; Kostendeckungsgrad 100 %	<input checked="" type="radio"/>	
D	«Lernen 2020» Aktualisierung Lehr- und Lernkonzept in der Weiterbildung	15 Lehrgänge werden nach dem neuen Lehr- und Lernkonzept durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
E	Neue Lehrgänge: dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF, dipl. Marketingmanager/in HF und Sachbearbeiter/in Gesundheitswesen	Lehrgang dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF erfolgreich im 2. Studienjahr	<input checked="" type="radio"/>	
F	Erfolgreiches Anerkennungsverfahren Höhere Fachschule für Wirtschaft Zug für die Studiengänge dipl. Betriebswirtschafter/in HF und dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF (SBFI: Insgesamt 12 Schritte in den Jahren 2020 bis 2024)	Dipl. Betriebswirtschafter/in HF: Schritt 9 des Anerkennungsverfahrens erfolgreich für 1. und 2. Studienjahr abgeschlossen; Dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF: Schritt 9 des Anerkennungsverfahrens erfolgreich für 1. Studienjahr abgeschlossen.	<input checked="" type="radio"/>	
G	Neue Lehrgänge: Nachdiplomstudium HF	Lehrgang ist ausgeschrieben und kann durchgeführt werden	<input type="radio"/>	Der Lehrgang konnte mangels Teilnehmenden im Jahr 2022 nicht durchgeführt werden
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in der Berufsbildung	Sämtliche Lehrgänge werden nach dem Konzept von Blended Learning durchgeführt. Optimierungen aufgrund der Evaluation aus dem Jahr 2021 und Überführung in den Regelbetrieb	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2019 - Kaufmännisches Bildungszentrum

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Grundbildung ohne BMS II	Klassen	55	56	54
	Lernende	880	860	856
	Standard-Wo- chenlektionen*	36'900	37'000	35'000
Grundbildung BMS II	Klassen	4	6	4
	Lernende	68	90	61
	Standard-Wo- chenlektionen*	3'550	4'600	3'900
Weiterbildung: Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW	Studierende	77	95	96
	Klassen	4	5	4
	Standard-Wo- chenlektionen*	1'120	1'000	1'300
Weiterbildung: Lehrgänge mit Abschluss ohne HFW	Umsatzvolumen **	Fr. 2,90 Mio.	Fr. 2.93 Mio.	Fr. 2.87 Mio.
Weiterbildung: übrige Angebote	Umsatzvolumen **	Fr. 0,10 Mio.	Fr. 0.09 Mio.	Fr. 0.08 Mio.

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Standard-Lektionen: Diese Masszahl ist die wesentliche Planungsgrösse, von der zahlreiche andere kostenrelevante Grössen abhängen. Standard-Einzelaktionen = durchschnittliche Anzahl ordentliche einzelne Lektionen gemäss Lektionentafeln der Lehrgänge

** Umsatzvolumen: Teilnehmer- und Prüfungsgebühren, inkl. teilnehmerzahlabhängige Abgeltung von anderen Kantonen. Das Umsatzvolumen ist schwierig zu prognostizieren, weil die Art und Zahl der durchgeführten Lehrgänge und Kurse sich laufend der Nachfrage anpassen. Da aber grundsätzlich nur kostendeckende Kurse und Lehrgänge durchgeführt werden, entwickeln sich Umsatz und Kosten grossmehrheitlich parallel

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-13'699'388.80	-14'925'700	-13'380'064.60	1'545'635.40	-10.4
Total Ertrag	3'895'064.25	4'095'000	3'838'074.91	-256'925.09	-6.3
Saldo	-9'804'324.55	-10'830'700	-9'541'989.69	1'288'710.31	-11.9

Kommentar Rechnung

1'423'000 Franken tieferer Personalaufwand für Lehrpersonen aufgrund geringerer Anzahl Lektionen in der KBZ-Weiterbildung und Lernende in der KBZ-Grundbildung sowie des verschobenen Einführungszeitpunkts der Reform Kaufleute

96'000 Franken weniger Sachaufwand aufgrund weniger Lehrmitteleinkäufe und Wegfalls von Veranstaltungen sowie gleichzeitigen IT-Mehraufwands

140'000 Franken weniger Kursgelder und Verkaufserlöse aufgrund der Nichtdurchführung von Kursen in der KBZ-Weiterbildung

117'000 Franken weniger Erträge von Kantonen wegen kleinerer Anzahl ausserkantonaler Lernender und Studierender

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT2019.0009 KBZ: Netzwerk- und Servermigration					
Ausgaben			-28'178.35	-28'178.35	
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben			-28'178.35	-28'178.35	

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2019 - Kaufmännisches Bildungszentrum

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Einnahmen					
Saldo			-28'178.35	-28'178.35	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

IT2019.0009: Teilweise vorgezogene Migration (Server) aufgrund Auslastung AIO notwendig; Projektabschluss im Sommer 2023 geplant

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Vollzugstätigkeit des Amtes wird durch Bundesgesetze vorgegeben und ist massgeblich von der globalen und nationalen Konjunktur beeinflusst. Diese war trotz Ukrainekrieg und damit verbundenen Sanktionen sowie Flüchtlingsströmen und einer möglichen drohenden Energiemangelge sowie pandemiebegründeter Hindernisse in der globalen Beschaffungskette in weiten Teilen der Welt robust. Der Arbeitsmarkt entwickelte sich weiterhin sehr positiv. Die Arbeitslosenrate sank von 2,0 Prozent Ende Januar auf 1,6 Prozent Ende Dezember und damit knapp unter die seit Jahren nicht mehr erreichte Schwelle von 2000 Stellensuchenden. Dementsprechend zeigen sich die Folgen des Fachkräftemangels in vielen Branchen, selbst in denjenigen, in welchen während der Pandemie verbreitet Kurzarbeit herrschte.

Stark gesunkene Arbeitslosigkeit fordert

Die überraschend erfreuliche Entwicklung am Arbeitsmarkt verlangte der Organisation bedeutende Anpassungen ab. Zusammen mit der neuen Führung des Drittpartners «Verein für Arbeitsmarktmassnahmen» (VAM) und in enger Abstimmung mit dem Bund musste das Amt einschneidende Massnahmen umsetzen. Es galt, die personellen Ressourcen im Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) anzupassen und die Kosten zu senken. Zugleich wurde die Gelegenheit der Neubesetzung der Abteilungsleitung im Amt genutzt, um bestehende Prozesse zu überprüfen, zu aktualisieren und weiter zu professionalisieren.

Erneuerung der IT-Mittel bindet interne Ressourcen

Die Geschäftsdatenbank für den Vollzug von Arbeitssicherheit, Ausländerbewilligungen, Schwarzarbeit und Flankierende Massnahmen erreichte als Access-Datenbank nach über 20 Jahren im Einsatz das Ende der Lebensdauer. Sie wurde im laufenden Jahr in Zusammenarbeit mit den drei Partnerkantonen komplett erneuert. Die Datenbank diente der Kontaktstelle Wirtschaft zudem als CRM-Datenbank. Diese konnte in eine geschäftsübliche CRM-Datenbank überführt werden. Basis für beide neuen Datenbanken ist eine zentrale, eigenständige Datenbank für die unternehmensbezogenen Daten. Diese werden täglich mit den Unternehmensregistern des Bundes abgeglichen und durch die kantonale Fachstelle Statistik zentral bewirtschaftet. Folglich steht diese Unternehmensdatenbank zukünftig auch weiteren Amtsstellen zur Verfügung. Zudem wird der Internetauftritt des Kantons komplett erneuert und thematisch aufgebaut. Diese grossen Projekte haben die internen Ressourcen über Monate stark gebunden.

Zug bleibt ein gefragter und innovativer Wirtschaftsstandort

Vitalität und Attraktivität des Wirtschaftsraums sind nach wie vor ungebrochen hoch. Davon zeugen die vielen Aktivitäten und das funktionierende Netzwerk der verschiedenen Cluster am Standort Zug. Auch die Zahl der Ansiedlungsprojekte ist beachtlich. Diese beleben dank Innovationen, Geschäftsideen, Netzwerken und Fachexpertise die ansässige Wirtschaft.

Unter dem Programmtitel «Zug+» ermöglichte der Kanton mit grosser Unterstützung des Parlaments zwei zukunftsweisende Projekte: «Dekarbonisierung der Industrie» und «Klima Charta Zug+». Beide Programme werden im kommenden Jahr starten.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit vollzieht verschiedene Bundesgesetze im Bereich der Unternehmen und der Arbeitnehmenden. Es betreut die Zuger Unternehmen und begleitet Ansiedlungsinteressentinnen und -interessenten in allen Fragestellungen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang

Anteil an der Rechnung: -429'541 Franken (9 %)

- Vollzug der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit mit der EU, der Bekämpfung der Schwarzarbeit, des Meldeverfahrens für Erwerbstätige aus der EU
- Erteilen von Ausländerbewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Personen
- Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Verleihagenturen sowie für Handelsreisende und Anbietende von Risikoaktivitäten

Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen

Anteil an der Rechnung: -334'088 Franken (7 %)

- Beratung und Vollzug in Fragen des Arbeitnehmenden- und Gesundheitsschutzes
- Beratung und Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit (Unfallversicherung, Produktesicherheits- und Chemikaliengesetz)

Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Anteil an der Rechnung: -2'624'975 Franken (55 %)

- Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum RAV), welche an den Verein für Arbeitsmarkt-massnahmen VAM ausgelagert ist
- Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung, der Sanktionen und der Erlassgesuche
- Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarkt-massnahmen (Kurse, Beschäftigungsprogramme)
- Rechtsdienst: Abklären und Beraten in juristischen Fragestellungen sowie Bearbeiten von Einsprachen

Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege

Anteil an der Rechnung: -1'384'078 Franken (29 %)

- Unterstützung und Betreuung von ansässigen Unternehmen
- Begleitung von ansiedlungsinteressierten Unternehmen und Investorinnen und Investoren
- Durchführen des Marketings für den Wirtschaftsstandort
- Öffentlichkeitsarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Wirtschaftspflege im Kanton Zug (Wirtschaftspflegegesetz, BGS 151.1)
- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG, SR 142.20)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, SR 220, Massenentlassungen)
- Bundesgesetz vom 13. März 1964 über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG, SR 822.11)
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit, BGSA, SR 822.41)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1999 über die minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen für in die Schweiz entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und flankierende Massnahmen (Bundesgesetz über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, SR 823.20)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 1989 über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsgesetz, AVG, SR 823.11)
- Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung (UVG, SR 832.20)
- Bundesgesetz vom 12. Juni 2009 über die Produktesicherheit (PrSG, SR 930.11)
- Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Bundesgesetz vom 23. März 2001 über das Gewerbe der Reisenden (SR 943.1)
- Bundesgesetz vom 17. Dezember 2010 über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten (SR 935.91)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2030 - Amt für Wirtschaft und Arbeit

- Verordnung vom 20. März 2020 über Massnahmen im Bereich der Arbeitslosenversicherung im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) (COVID-19-Verordnung Arbeitslosenversicherung)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang				
1	Vollzug der flankierenden Massnahmen (FLAM) zur Personenfreizügigkeit und des BG Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarungen mit dem SECO	120 Kontrollen FLAM 2 Koordinationssitzungen Schwarzarbeit	<input checked="" type="radio"/>	
2	Rechtsgleiche und rechtssichere Erteilung von Bewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Ausländer	100 % der Verfahren mit «Second eye»-Prinzip oder im Gremium abgewickelt; < 5 % Ablehnung der positiven, kantonalen Vorentscheide durch SEM	<input checked="" type="radio"/>	
3	Zeitgerechte Bewilligungen zur Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Personalverleihagenturen	> 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit Dossier	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen				
4	Bedarfsgerechte Beratung und rechtssicherer Vollzug in Fragen des Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutzes	System-Audit SECO erfüllen	<input checked="" type="radio"/>	
5	Bedarfsgerechte Beratung und rechtssicherer Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit, insbesondere Planbegutachtungen (PB), Prüfung korrekte Umsetzung der Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz (ASA)	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % PB innert 2 Arbeitswochen bearbeitet; 35 Kontrollen Arbeitssicherheit	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit				
6	Adäquate Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung	Führungskennzahlen des SECO mit VAM analysieren und Massnahmen festlegen	<input checked="" type="radio"/>	
7	Rechtsgleiches und rechtssicheres Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- (KAE) und Schlechtwetterentschädigung (SWE), der Sanktionen und der Erlassgesuche	100 % der Verfahren gemäss «Second eye»-Prinzip abgewickelt; 100 % der Entscheide Vermittlungsfähigkeit mit rechtlichem Gehör in mündlicher Form (exkl. Standardfälle mit eindeutiger Aktenlage)	<input checked="" type="radio"/>	
8	Bedarfsgerechte Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarkt-Massnahmen	Mind. 1 Visite pro Jahr und Kollektivkurs; bei Kursbesuchenden > 80 % positive Rückmeldungen	<input checked="" type="radio"/>	
9	Rasches und juristisch stichfestes Bearbeiten von Einsprachen im Bereich AVIG	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % Einsprachen AVIG in 2 Monaten; < 10 % Einsprachen gutgeheissen, sofern keine neuen Fakten	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege				
10	Proaktive Unterstützung und Betreuung von ansässigen Firmen (Wirtschaftspflege)	120 Firmenbesuche im Kanton Zug; 80 Teilnahmen an wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen	<input type="radio"/>	nur 111 von 120 Firmenbesuchen aufgrund fehlender Ressourcen infolge einer Fluktuation
11	Fokussiertes und zeitgerechtes Begleiten von ansiedlungsinteressierten Investoren und Unternehmen	> 90 % Anfragen bis Ende des folgenden Arbeitstags beantwortet	<input checked="" type="radio"/>	
12	Durchführen eines auf das Zielpublikum orientierten Marketings für den Wirtschaftsstandort	3 Newsletter; 1 Neuunternehmer/innen-Anlass	<input checked="" type="radio"/>	
13	Bedarfsgerechte Information der Öffentlichkeit (Referate, Podien, öffentliche Auftritte, Berichte)	Durchschnittlich 1 Tweet pro Arbeitstag	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2030 - Amt für Wirtschaft und Arbeit

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022	Kommentar
L124	Unterstützung von Arealentwickelnden bei der Suche nach Ankernutzenden	Monatliche Erfassung der Arbeitsfläche betreffend zeitliche Verfügbarkeit und Grösse auf einer öffentlich zugänglichen Plattform	
L124	Mitwirkung bei der Erreichung eines optimalen Nutzungsmix auf den Schlüsselarealen	Regelmässiger Austausch mit den verantwortlichen Personen der Arealentwicklung von Gemeinden und Investor/innen	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Stellensuchende	Personen	2'770	3'000	2'122
Ausländerbewilligungen für Drittstaatsangehörige (L- und B-Bewilligungen)	Anzahl	446	600	717
Arbeitszeitbewilligungen	Anzahl	205	200	181
Planbegutachtungen	Anzahl	235	230	230
Bewilligungen für private Personalvermittlungs- und -verleihagenturen	Anzahl	636	630	646
Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Mitberichte, parlamentarische Vorstösse	Anzahl	88	70	105

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Anzahl der Stellensuchende im Budget 2022 musste Ende April 2021 geschätzt werden. Wider Erwarten erholte sich der Arbeitsmarkt erfreulicherweise in ungeahnter Geschwindigkeit. Personen aus der UK fallen nun auch unter die Ausländerbewilligungen für Drittstaaten, was die Zahl leicht erhöht.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-19'024'775.35	-18'752'400	-17'979'247.82	773'152.18	-4.1
Total Ertrag	14'147'609.81	13'310'000	13'206'566.78	-103'433.22	-0.8
Saldo	-4'877'165.54	-5'442'400	-4'772'681.04	669'718.96	-12.3

Kommentar Rechnung

155'000 Franken tieferer Personalaufwand aufgrund Fluktuationen
560'000 Franken weniger Transferaufwand bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Arbeitslosigkeit und damit auch die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Arbeitslosenentschädigung sind wegen der weiterhin positiven Arbeitsmarktentwicklung weiter zurückgegangen. Auch die Anzahl der Entschädigungszahlungen im Bereich Kurzarbeit im ordentlichen Verfahren ist wieder auf geringem Niveau. Jedoch hat ein Bundesgerichtsurteil zur Kurzarbeitsentschädigung in der zweiten Jahreshälfte nochmals einen deutlichen Anstieg der Arbeit in diesem Bereich gebracht. Die Insolvenzenschädigungen an Mitarbeitende verzeichneten einen deutlichen Anstieg, wohingegen die Zahl der von Insolvenz betroffenen Betriebe fast gleich blieb. Bei den Anträgen auf Arbeitslosenhilfe war ein leichter Anstieg und bei den Anträgen auf Mutterschaftsbeiträge ein Rückgang zu verzeichnen.

Anträge auf Arbeitslosenentschädigung nahmen im Verlauf des Jahres weiter deutlich ab

Die Anzahl der Neuanmeldungen ist mit 3260 geringer als im Vorjahr (3591), während die Anzahl der Beziehenden und vor allem die Anzahl der monatlichen Abrechnungen deutlich abnahm. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Arbeitssuche für die Betroffenen schneller erfolgreich war und sich einige Stellensuchende bereits vor Inanspruchnahme von Leistungen wieder abmelden konnten. Diese Tatsache zeigt sich vor allem bei der Anzahl der monatlichen Abrechnungen (15'570), die deutlich unter dem Vorjahr (23'061) liegt. Die zu bearbeitenden Dossiers haben jedoch infolge Mehrfachproblematik an Komplexität zugenommen. Insgesamt 432 Versicherte haben ihren Anspruch auf bundesrechtliche Leistungen ausgeschöpft und wurden ausgesteuert. Die total geleisteten Entschädigungszahlungen beliefen sich auf 63,5 Millionen Franken.

Anträge auf Kurzarbeitsentschädigung

Die Anträge auf Kurzarbeitsentschädigung im ordentlichen Verfahren sind wieder auf ein normales Niveau gesunken. Auswirkungen infolge der hohen Energiepreise oder der zu verzeichnenden Inflation waren im Bereich Kurzarbeitsentschädigung im Kanton nicht zu spüren.

In der zweiten Jahreshälfte hatte die Kasse bei den Anträgen auf Nachzahlung von Kurzarbeitsentschädigung aus dem summarischen Verfahren (März 2020 bis Dezember 2021) nochmals einen Anstieg zu verzeichnen. Diese Nachzahlungen waren das Resultat des Bundesgerichtsurteils vom November 2021, wonach auch im summarischen Verfahren die Betriebe Anspruch auf die Ferien- und Feiertagsentschädigung für Mitarbeitende im Monatslohn haben. Bis 31. Dezember haben insgesamt 1026 Betriebe bzw. Betriebsabteilungen Anspruch auch Nachzahlung geltend gemacht. Im Durchschnitt wurden Nachzahlungen für gut sieben Monate beantragt.

Anstieg der Entschädigungsberechtigten bei Insolvenz

Bei den von Insolvenz des Arbeitgebers (43 Betriebe) betroffenen Arbeitnehmenden ist ein deutlicher Anstieg von 140 auf 219 zu verzeichnen. In diesem Jahr waren mehr mittlere Betriebe – häufig aus dem Bereich Handel – von Insolvenz betroffen. Die Höhe der Entschädigungszahlungen stieg von 1 Million Franken auf 2,26 Millionen Franken.

Arbeitslosenhilfe wurde in geringerem Umfang als vor der Pandemie gezahlt

Die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Taggeldern der Arbeitslosenhilfe war auf niedrigem Niveau, jedoch leicht höher als im Vorjahr. Dies ist vor allem auf die Tatsache zurückzuführen, dass keine weiteren Taggelder infolge COVID-19 durch den Bund zugesprochen wurden. Insgesamt haben 170 Personen (Vorjahr 125) rund 1,2 Millionen Franken Leistungen erhalten.

Geringe Abnahme der Gesuche für Mutterschaftsbeiträge

Die Beitragsgesuche nahmen im Vergleich zum Vorjahr mit 61 (Vorjahr 68) leicht ab. Von den Anträgen (48 Ausländerinnen und 13 Schweizerinnen) mussten 8 mehrheitlich aufgrund des in der Familie vorhandenen Einkommens abgelehnt werden. Die total geleisteten Mutterschaftsbeiträge beliefen sich auf rund 1 Million Franken. 38 Anträge sind noch hängig, weil entweder die Unterlagen noch nicht eingereicht wurden oder das Kind noch nicht geboren wurde.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Arbeitslosenkasse ist verantwortlich für die Ausrichtung der Versicherungsleistungen im Rahmen des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG). Sie vollzieht die Bestimmungen der kantonalen Arbeitslosenhilfe (ALH) und der kantonalen Mutterschaftsbeiträge. Daneben übernimmt sie verschiedene juristische Dienstleistungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) bzw. das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) und berät Ratsuchende in Fragen der Arbeitslosenversicherung.

Die ALK führt seit 1. Januar 2019 das juristische Sekretariat der Schlichtungsbehörde in Mietsachen und die Beratungsstelle für Mietfragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG

Anteil an der Rechnung: 00 Franken (0 %)

- Entscheid und Ausrichtung der Arbeitslosenentschädigung, Insolvenzenschädigung, Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung
- Beratung Versicherte in AVIG- und weiteren Sozialversicherungsfragen
- Juristische Beratung von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden zum AVIG und Arbeitsrecht
- Führen des Rechnungswesens nach den Richtlinien des SECO

Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen

Anteil an der Rechnung: -690'622 Franken (63 %)

- Vollzug von Arbeitslosenhilfe (ALH) und Mutterschaftsbeiträge
- Führen der Finanzbuchhaltung für die Gemeinden

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte

Anteil an der Rechnung: 00 Franken (0 %)

- Erarbeitung von Einspracheentscheiden und Vernehmlassungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit und das RAV
- Juristische Beratung des RAV
- Referententätigkeit bei Grundinformativkursen im RAV

Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde

Anteil an der Rechnung: -408'324 Franken (37 %)

- Sekretariat Schlichtungsbehörde in Mietsachen
- Durchführung der Schlichtungsverfahren
- Koordination der Verfahren mit Parteien und Gerichten
- Formulargenehmigungen für Mietzinsänderungen und Kündigungen
- Führen der Beratungsstelle in Mietsachen
- Erhebung der Statistik über die Schlichtungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG, SR 830.1)
- Verordnung vom 31. August 1983 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsverordnung, AVIV, SR 837.02)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung vom 29. August 1996 (EG AVIG, BGS 845.5)
- Gesetz über die Ausrichtung kantonalen Mutterschaftsbeiträge vom 1. September 1988 (BGS 826.25)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220, Art. 253 ff.)
- Verordnung vom 9. Mai 1990 über die Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen (VMWG, SR 221.213.11)
- Verordnung über die Schlichtungsbehörden vom 18. Januar 2011 (BGS 161.4)
- Verordnung vom 20. März 2020 über Massnahmen im Bereich der Arbeitslosenversicherung im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) (COVID-19-Verordnung Arbeitslosenversicherung)

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 1 am Globalbudget ist 0 %, da die Kosten vom Bund zurückvergütet werden

Der Anteil der Leistungsgruppe 3 am Globalbudget ist 0 %, da die Kosten von den Drittpartnern zurückvergütet werden

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG				
1	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen Entschädigungen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Fristgerechtes Erstellen der Jahresrechnung und des Budgets	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
3	Sicherstellen der Liquidität	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
4	Fristgerechte Ausarbeitung fundierte Einsprache-Entscheide	Innert 3 Monaten (Durchschnitt) nach Einreichung der Einsprache	<input type="radio"/>	8% verspätet infolge Aufarbeitung COVID-19 Pendenzen
Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen				
5	Fristgerechte Beurteilung der ALH-Leistungsgesuche	95 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	<input checked="" type="radio"/>	
6	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen ALH-Leistungen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	<input checked="" type="radio"/>	
7	Fristgerechte Ausarbeitung Entscheide und Ausrichtung der Mutterschaftsbeiträge	90 % innert 7 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte				
8	Fristgerechte Ausarbeitung Einsprache Entscheide für AWA/RAV	80 % innert 2 Monaten nach Einreichung der Einsprache	<input type="radio"/>	4% verspätet infolge Aufarbeitung COVID-19 Pendenzen
9	Praxisgerechte Referententätigkeit bei RAV-Grundinformationskursen	Vollständige Information der wesentlichen Aspekte des AVIG; 90 % positive Rückmeldungen	<input checked="" type="radio"/>	
10	Qualitativ hochstehende juristische Beratung des RAV	< 5 Revisionsbeanstandungen des SECO	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde				
11	Fristgerechtes Planen/Durchführen der Verhandlungen	Innert 60 Tagen nach Verfahrensbeginn	<input checked="" type="radio"/>	
12	Fristgerechte Ausarbeitung Schlichtungsentscheide	Innert 14 Tagen seit der Verhandlung	<input checked="" type="radio"/>	
13	Sicherstellen inhaltlich korrekter Formulare für Kündigung und Mietzinsanpassung	Genehmigung innert 14 Tagen	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Bezüger/innen Arbeitslosenentschädigung (ALE)	Anzahl	3'983	3'800	3'158
Bezüger/innen Arbeitslosenhilfe (ALH)	Anzahl	125	250	170
Abrechnungen Arbeitslosenentschädigungen (ALE)	Anzahl	23'061	20'000	15'570
Verfahren Arbeitsrechtliche Forderung AVIG 29	Anzahl	22	20	12
Eingang Einsprachen AVIG	Anzahl	467	370	307
Mutterschaftsanträge	Anzahl	68	80	61
Erledigung Einsprachen AVIG	Anzahl	452	360	398

**Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2031 - Arbeitslosenkasse**

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Jur. Beratung Sachbearbeitung	Stunden	249	700	307
Jur. Beratung Arbeitsrecht	Stunden	631	700	557
Jur. Bearbeitung RAV	Stunden	1'380	1'500	1'343
Grundinformationskurse beim RAV	Anzahl	0	2	0
Bezüger/innen Insolvenzenschädigung (IE)	Anzahl	140	250	219
Kurzarbeitende (KAE)	Anzahl	72'722	5'000	2'920
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALE)	Anzahl	1'836	2'000	1'548
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALH)	Anzahl	2	30	9
Zu Beratende in Mietfragen	Anzahl	334	400	333
Schlichtungsverfahren	Anzahl	268	300	288

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Der kontinuierliche Rückgang der Bezügerinnen und Bezüger von Arbeitslosenentschädigung setzte sich durch die positive Arbeitsmarktentwicklung fort. Dieser Rückgang hatte mehrheitlich auch auf die anderen Plangrössen Einfluss, welche tiefere Werte auswiesen

Erlidigung Einsprachen AVIG: Durch die Mithilfe einer befristeten angestellten Juristin konnten mehr AVIG-Einsprachen erledigt werden

Beziehende Insolvenzenschädigung (IE): Anzahl der Betriebe gleichbleibend wie im Vorjahr, aber mit mehr betroffenen Arbeitnehmenden

Grundinformationskurse beim RAV finden nur noch online statt. Daher wurde ein Wert von 0 erreicht und diese Plangrösse wird im nächsten Rechnungsjahr nicht mehr aufgeführt werden

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'601'310.00	-7'755'330	-6'340'306.80	1'415'023.20	-18.2
Total Ertrag	5'655'656.71	5'577'000	5'241'360.96	-335'639.04	-6.0
Saldo	-945'653.29	-2'178'330	-1'098'945.84	1'079'384.16	-49.6

Kommentar Rechnung

178'000 Franken weniger Personalaufwand beim Hilfspersonal infolge geringerer Anzahl Gesuche um Kurzarbeitsentschädigung infolge COVID-19

750'000 Franken weniger Transferaufwand bei den Mutterschaftsbeiträgen aufgrund der Abnahme der Beziehenden

506'000 Franken weniger Durchlaufende Beiträge (erfolgsneutraler Minderaufwand und Minderertrag) infolge geringerer Anzahl Arbeitslosenhilfebeziehender

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die internen Prozesse und Arbeitsabläufe bei den Beiträgen, Direktzahlungen, Boden- und Pachtrechtsgeschäften konnten jederzeit zeitnah und in guter Qualität umgesetzt werden. Die stabile personelle Besetzung beim Landwirtschaftsamt und die erprobte Zusammenarbeit mit anderen Ämtern und Kunden bringt hier einen Mehrwert. Dies zeigte sich auch in der Diskussion rund um die Bezeichnung des Zuströmbereichs (Zo) des Zugersees anlässlich von Arbeitsgruppensitzungen und öffentlichen Veranstaltungen.

Landwirtschaftliche Beiträge und Direktzahlungen

Das Volumen der landwirtschaftlichen Beiträge und Direktzahlungen ist dank lediglich geringfügiger rechtlicher Anpassungen stabil. Die Umsetzung der Anforderungen der Parlamentarischen Initiative betreffend «Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren» hatte noch keine direkten Auswirkungen auf den Vollzug und die Reform der Agrarpolitik AP22+ ist nach wie vor im Parlament hängig. Die Erfassung der Traubensorten mittels Traubenpass-Software hat gut funktioniert, ebenso die Aktualisierung von Flächen und Kulturen mittels eigener Drohnenbilder.

Landwirtschaftliche Strukturverbesserung

Die Anzahl Gesuche der Strukturverbesserungsbeiträge unterliegen jährlichen Schwankungen. Nebst der Anzahl Gesuche kann auch die Beitragshöhe der Gesuche schwanken. In diesem Bereich sind keine nennenswerten Abweichungen zu verzeichnen.

Landwirtschaftliches Boden- und Pachtrecht

Die Anzahl der jährlichen Boden- und Pachtrechtsfälle unterliegt jährlichen Schwankungen. Das vergangene Jahr war diesbezüglich leicht unter dem Durchschnitt, liegt aber im Bereich der Erwartungen.

Förderung der Landwirtschaft und interkantonale Vernetzung

Durch die stabile personelle Besetzung konnte sich das Landwirtschaftsamt wie gewohnt in diversen Gremien gewinnbringend einbringen. Die Zusammenarbeit mit anderen Ämtern nimmt vor allem in den Bereichen Umwelt und Raumplanung zunehmend einen grösseren Stellenwert ein. Dies betrifft die Zwischenevaluation des Massnahmenplans Ammoniak, den Entwurf des Planungsberichts Klima und Energie sowie die Eröffnung der Arbeiten rund um die Ökologische Infrastruktur.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Landwirtschaftsamt vollzieht die eidgenössischen und kantonalen Landwirtschaftsgesetze, fördert die Zuger Landwirtschaft und unterstützt deren Interessen, insbesondere im Rahmen der raumwirksamen Tätigkeiten des Kantons. Das Landwirtschaftsamt pflegt ein gutes Einvernehmen mit jenen Ämtern, die ebenfalls mit Landwirtschaftsfragen konfrontiert sind.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion

Anteil an der Rechnung: -882'039 Franken (48 %)

- Vollzug der Beiträge an die landwirtschaftliche Produktion und der Direktzahlungen
- Feststellung der Beitragsberechtigung und der Einhaltung von Bedingungen und Auflagen
- Erfassung und Verwaltung von Daten u.a. zu landwirtschaftlichen Betrieben, Nutzflächen, Kulturen, Nutztieren
- Berechnung und Auszahlung sowie Rechenschaftsablegung gegenüber Bund
- Mit dem Amt für Verbraucherschutz koordinierte Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in Zusammenarbeit mit dem Kontrolldienst Schwyz-Nidwalden Zug (KDSNZ)

Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung

Anteil an der Rechnung: -294'013 Franken (16 %)

- Beratung von Gesuchstellenden und Geldgebenden in Finanzierungsfragen insbesondere von Bauprojekten
- Prüfung und Entscheid über Finanzierungsgesuche
- Kreditverwaltung
- Rechnungslegung gegenüber Bund

Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht

Anteil an der Rechnung: -349'140 Franken (19 %)

- Prüfung und Entscheid über Gesuche zu Grundstückaufteilungen, Eigentumsübertragungen, Belehnung, Anwendbarkeit des BGBB
- Kontrolle von Pachtzinsen und Genehmigung von Pachtverträgen

Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft

Anteil an der Rechnung: -183'758 Franken (10 %)

- Unterstützung und Initiierung von Projekten zur Förderung der Landwirtschaft
- Beratung, Information und Kommunikation gegenüber Landwirtinnen/Landwirten
- Dienstleistungen (Unterlagen, Software, Datenhaltung für andere Ämter)

Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung

Anteil an der Rechnung: -128'631 Franken (7 %)

- Interkantonale Zusammenarbeit und Vertretung in Arbeitsgruppen und Konferenzen
- Kontaktpflege zu kantonalen Branchenorganisationen, Mitwirkung bei Planungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1985 über die landwirtschaftliche Pacht (LPG, SR 221.213.2)
- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB, SR 211.412.11)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (Direktzahlungsverordnung, DZV, SR 910.13)
- Verordnung über die Koordination der Inspektionen auf Landwirtschaftsbetrieben vom 23. Oktober 2013 (VKKL, SR 910.15)
- Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Betriebsformen vom 23. Oktober 2013 (Landwirtschaftliche Begriffsverordnung, LBV, SR 910.91)
- Verordnung über die Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft vom 7. Dezember 1998 (Strukturverbesserungsverordnung, SVV, SR 913.1)
- Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft vom 26. November 2003 (SBMV, SR 914.11)
- Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein vom 14. November 2007 (Weinverordnung, SR 916.140)
- Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (ISLV, SR 919.117.71)
- Verordnung über den Schutz von Pflanzen vor besonders gefährlichen Schadorganismen (Pflanzengesundheitsverordnung, PGesV, SR 916.20)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

- Verwaltungsvereinbarung der Kantone Schwyz, Nidwalden und Zug über die Organisation und die Zusammenarbeit im Rahmen des Kontrolldienstes im Bereich des ökologischen Leistungsnachweises und der Label vom 3. Juli 2006 (BGS 924.21)
- Kantonsratsbeschluss vom 28. Januar 2016 Massnahmenplan Ammoniak (GS 2016.012)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion				
1	Direktzahlungen termingerecht abwickeln	100 % Akontozahlungen bis 10. Juli; 100 % Hauptzahlungen bis 10. November; Schlusszahlung bis 20. Dezember	<input checked="" type="radio"/>	
2	Effiziente und koordinierte Grundkontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in den landwirtschaftsrelevanten Bereichen nach Art. 1 VKKL	Auf 125 Landwirtschaftsbetrieben in der Regel 1 Grundkontrolle pro Betrieb und Jahr, sofern keine Beanstandungen oder Verdachtsmomente	<input checked="" type="radio"/>	
L109	Luftbilddauswertung mittels Algorithmen	Daten aus Drohnenflügen können mit Mehrwert ausgewertet werden. Dabei werden vermehrt KI und Algorithmen eingesetzt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung				
3	Fristgerechter Jahresabschluss Investitionskredite (IK) und Betriebshilfe (BH)	Abschluss liegt bis 15. Januar vor	<input checked="" type="radio"/>	
4	Stand Betriebskapital und zugesicherte aber noch nicht ausbezahlte Darlehen (Investitionskredite, Betriebshilfe) fristgerecht melden	Meldung bis 15. Juli	<input checked="" type="radio"/>	
5	Kreditrisiken tief halten	100 % Rückzahlungsquote	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht				
6	Gesuche zum Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) speditiv und rechtsgleich behandeln	Verfügung innert 20 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen; keine gutgeheissenen Beschwerden	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft				
7	Informationsfluss für allgemeine Neuerungen sicherstellen	Zielgerichtete und zweckmässige Kommunikation abhängig von Veränderungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mittels Newsletter, Infoveranstaltungen, schriftlicher Mitteilungen und Direkt-Mailing an bestimmte Zielgruppen	<input checked="" type="radio"/>	
A	Mitwirkung an Projekten zur Verbesserung der Nachhaltigkeit im Umweltbereich	Erarbeitung von Grundlagen für Projekte im Bereich Nachhaltigkeit, wie z. B. Zuströmbecken Zugersee, Neophytenbekämpfung, Förderung lokaler Lebensmittelproduktion und Wasserqualität	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung				
8	Aktive Vernetzung auf nationalen, regionalen und kantonalen Fachtagungen sowie auf kantonalen Generalversammlungen	Teilnahmequote an Sitzungen: 90 %	<input checked="" type="radio"/>	
9	Aktive Beteiligung an den Arbeitsgruppen des Bundes zu Vollzugsfragen der Agrarpolitik	Teilnahmequote an Sitzungen: 80 %	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Verfügungen Direktzahlungen	Anzahl	478	490	490
Verfügungen Strukturverbesserung	Anzahl	28	25	10
Verfügungen bäuerliches Bodenrecht	Anzahl	63	80	46
Verfügungen Landwirtschaftsgesetz	Anzahl	4	15	11
Dossiers landwirtschaftliches Pachtgesetz	Anzahl	38	50	36
Durchlaufende Bundesbeiträge	Mio. Franken	28.80	28.90	28.40
Total 1'500 Betriebe davon mit Anpassungen	Anzahl	300	200	200
Total 7'500 Bewirtschaftungseinheiten davon mit Anpassungen	Anzahl	2'500	2'500	2'500
Total 17'000 Kulturen davon mit Anpassungen	Anzahl	3'000	5'000	5'000

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-30'782'037.47	-30'939'050	-30'353'583.57	585'466.43	-1.9
Total Ertrag	28'886'448.09	28'927'000	28'516'002.40	-410'997.60	-1.4
Saldo	-1'895'589.38	-2'012'050	-1'837'581.17	174'468.83	-8.7

Kommentar Rechnung

438'000 Franken tiefere «Durchlaufende Beiträge» (erfolgsneutral)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2050.0007 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen					
Ausgaben	-775'889	-790'000	-328'698	461'302	-58.4
Einnahmen	385'423	400'000	197'944	-202'056	-50.5
VD2050.0008 Investitionskredite LwG; Aus- und Rückzahlungen					
Ausgaben	-3'275'000	-2'600'000	-1'391'000	1'209'000	-46.5
Einnahmen	2'666'200	2'800'000	2'660'425	-139'575	-5.0
VD2050.0009 Betriebshilfedarlehen LwG; Aus- und Rückzahlungen					
Ausgaben	-980'000	-300'000	-160'000	140'000	-46.7
Einnahmen	39'000	45'000	66'000	21'000	46.7
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-5'030'889	-3'690'000	-1'879'698	1'810'302	-49.1
Einnahmen	3'090'623	3'245'000	2'924'369	-320'631	-9.9
Saldo	-1'940'266	-445'000	1'044'671	1'489'671	-334.8

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
VD2050.0010 Beiträge 2016-2021 Massnahmenplan Ammoniak					
Ausgaben	-30'022	-164'000	-42'032	121'968	-74.4

**Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt**

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite					
Ausgaben	-30'022	-164'000	-42'032	121'968	-74.4
Einnahmen					
Saldo	-30'022	-164'000	-42'032	121'968	-74.4

Kommentar Rechnung

VD2050.0007 Insgesamt etwas weniger und kleinere Geschäfte als erwartet. Diese Position unterliegt grösseren jährlichen Schwankungen.

VD2050.0008 Insgesamt etwas weniger und kleinere Geschäfte als erwartet. Diese Position unterliegt grösseren jährlichen Schwankungen.

VD2050.0009 Insgesamt etwas weniger und kleinere Geschäfte als erwartet. Diese Position unterliegt grösseren jährlichen Schwankungen.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Handelsregister verzeichnete sowohl bei den Neueintragungen (Gründungen) als auch insgesamt bei den vorgenommenen Eintragungen wiederum sehr hohe Werte. Weiterhin stieg die Anzahl der eingetragenen Rechtseinheiten. Die Anzahl der Konkursöffnungen erreichte einen Rekordwert. Verantwortlich dafür waren die Konkursöffnungen aufgrund eines Organisationsmangels. Die Konkurse aufgrund einer Betreuung oder Bilanzdeponierung stiegen gegenüber dem Vorjahr nur leicht an.

Zunahme des Firmenbestands sowie hohe Werte bei den Gründungen und der Anzahl der Eintragungen

Der Firmenbestand im Handelsregister hat sich um 1630 auf 38'547 erhöht. Die Gesamtzahl der vorgenommenen Eintragungen erreichte mit 19'784 wiederum einen sehr hohen Wert. Die Zahl der Neueintragungen lag bei 2985 und damit nur leicht unter dem letztjährigen Rekordwert.

Rekordwert an Konkursöffnungen

Die Zahl der Konkursöffnungen (678) bedeutet einen absoluten Rekordwert. Davon entfielen 411 Verfahren auf Liquidation nach den Vorschriften über den Konkurs nach Art. 731b OR (Organisationsmängel). In den Vorjahren machten diese ungefähr 44 Prozent aller Verfahren aus, im Berichtsjahr 60 Prozent. Dieser Zuwachs geht auf die Gesetzesrevision vom 1. Januar 2021 zurück, gemäss welcher auch das fehlende Domizil einen Organisationsmangel darstellt, der zur Auflösung der Gesellschaft nach den Vorschriften über den Konkurs führen kann. Die Zahl der Firmenkurse infolge Betreuung oder Bilanzdeponierung stieg dagegen nur um 6 Prozent.

Eriedigung der Konkursverfahren

Das Konkursamt konnte 101 Konkurse nach durchgeführtem Verfahren schliessen. 461 Verfahren mussten mangels Aktiven eingestellt werden. Insgesamt 28 Konkursöffnungen wurden mittels Beschwerde erfolgreich angefochten. In zwei Fällen wurde ein Konkurswiderruf erzielt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Handelsregister erfasst und prüft einzutragende Tatsachen im Zusammenhang mit den im Geschäftsverkehr auftretenden Firmen, macht diese bekannt und erbringt damit verbundene Dienstleistungen. Die Abteilung Konkurs führt Konkursverfahren über juristische und natürliche Personen und Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften durch. Es leistet Rechtshilfe in interkantonalen und internationalen Konkursverfahren.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Registerführung

Anteil an der Rechnung: -154'276 Franken (53 %)

- Vornahme von Eintragungen nach Datenerfassung und Prüfung der erforderlichen Belege
- Aufforderungen bei fehlenden, falschen und mangelhaften Eintragungen
- Anträge/Überweisungen an Kantonsgericht bzw. Erlass von Verfügungen, sofern Mängel nicht behoben werden
- Rücksendung von Pendenzen nach Mahnung und unbeachtetem Fristablauf
- Scannen und Zertifizieren von Registerbelegen

Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister

Anteil an der Rechnung: -34'930 Franken (12 %)

- Erstellung und Versand von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien
- Vorprüfungen von Registerbelegen und rechtliche Abklärungen

Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren

Anteil an der Rechnung: -96'059 Franken (33 %)

- Durchführung von Konkursverfahren von im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten und natürlichen Personen
- Liquidation von ausgeschlagenen und überschuldeten Erbschaften
- Durchführung von Konkursverfahren von im Ausland eröffneten Konkursen
- Spezialliquidationen bei eingestellten Verfahren
- Nachträgliche Wiedereröffnung und Durchführung von Konkursverfahren, welche früher mangels Aktiven eingestellt wurden

Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs

Anteil an der Rechnung: -5'822 Franken (2 %)

- Rechtshilfe zu Gunsten anderer Konkursämter
- Ausstellen von amtlichen Bestätigungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB, SR 210)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220)
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG, SR 221.301)
- Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG, SR 291)
- Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG, SR 281.1)
- Handelsregisterverordnung vom 17. Oktober 2007 (HRegV, SR 221.411)
- Verordnung vom 3. Dezember 1954 über die Gebühren für das Handelsregister (SR 221.411.1.)
- Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsennotierten Aktiengesellschaften (VegüV, SR 221.331)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die im Betreibungs- und Konkursverfahren zu verwendenden Formulare und Register sowie die Rechnungsführung (VFRR, SR 281.31)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 13. Juli 1911 über die Geschäftsführung der Konkursämter (KOV, SR 281.32)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die Aufbewahrung der Betreibungs- und Konkursakten (VABK, SR 281.33)
- Gebührenverordnung vom 23. September 1996 zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG, SR 281.35)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 23. April 1920 über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG, SR 281.42)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 30. Januar 1997 (EG SchKG, BGS 231.1)
- Einführungsgesetz zum Schweizerischen Obligationenrecht vom 28. August 2009 (EG OR, BGS 216.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Registerführung				
1	Erbringung von qualitativ hochstehenden Dienstleistungen	Max. 1 Gutheissung pro 5 Beschwerden; < 1 % Rückweisungen durch das eidg. Amt für das Handelsregister; < 180 Berichtigungen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Effiziente Erfassung der Daten und Prüfung der eingereichten Belege	Die Dauer der Eintragungen beträgt im Durchschnitt weniger als 5 Arbeitstage	<input type="radio"/>	Die Dauer der Eintragungen betrug aufgrund der hohen Anzahl im Durchschnitt 6 Arbeitstage
3	Rasche Aufforderungen an mangelhafte oder fälschlicherweise nicht eingetragene Unternehmen	80 % innert 5 Arbeitstagen seit Entdeckung des Mangels versandt	<input checked="" type="radio"/>	
4	Fristgerechter Erlass von Amtsverfügungen/Anträgen/Überweisungen an das Kantonsgericht betreffend Auflösung oder Eintragungspflicht von Unternehmen	60 % innert 1 Monat nach Fristablauf versandt	<input checked="" type="radio"/>	
5	Schnelles und vollständiges Scannen und Zertifizieren von Registerbelegen	80 % innert 5 Arbeitstagen nach SHAB-Publikation	<input checked="" type="radio"/>	
L110	Nutzung Blockchain Technologie im Bereich Handelsregister	Anbindung weiterer Nutzerinnen und Nutzer und Weiterentwicklung der Applikation	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister				
6	Zeitnahe Erstellung von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien	95 % innert 2 Arbeitstagen	<input checked="" type="radio"/>	
7	Schnelle Erledigung von Vorprüfungen und rechtlichen Abklärungen	90 % Mitteilung des Ergebnisses innert 4 Arbeitstagen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren				
8	Beförderliche Erledigung der Konkursverfahren und Spezialliquidationen	Mindestens 60 % der Verfahren sind innert 12 Monaten erledigt; von den verbleibenden maximal 40 % der Verfahren sind 60 % innert 3 Jahren erledigt	<input type="radio"/>	Von den überjährigen Verfahren wurden gut 51 % innert 3 Jahren erledigt
9	Erfolgreiche Erledigung der Klage- und Beschwerdeverfahren	Max. 1 Gutheissung pro 5 Verfahren	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs				
10	Zeitgerechte Abwicklung der Rechtshilfeverfahren	100 % innert 1 Jahr	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Ziel 2 konnte nicht erreicht werden aufgrund der sehr hohen Anzahl an Eintragungen sowie der stark erhöhten Ressourcenbindung durch die Abteilung Konkurs wegen der sehr hohen Anzahl an Konkursverfahren

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Eintragungen in das Handelsregister	Anzahl	22'735	21'000	19'784
Eingetragene Firmen	Anzahl	36'917	36'800	38'547
Ausgestellte Registerauszüge, Bestätigungen und Belegkopien	Anzahl	20'830	15'000	17'482
Juristische Vorprüfungen	Anzahl	612	720	589
Amtliche Beglaubigungen von Unterschriften und Belegen	Anzahl	2'157	800	2'047

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2072 - Handelsregister- und Konkursamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Aufforderungen zur Herstellung des gesetzmässigen Zustands	Anzahl	1'136	1'300	1'510
Anträge/Überweisungen an das Kantonsgericht	Anzahl	289	320	413
Konkurse nach Art. 159 ff/177 ff/190 ff SchKG	Anzahl	241	270	267
Konkurse nach Art. 731b/941 OR (Organisationsmangel)	Anzahl	262	270	411
Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften nach Art. 566 ZGB	Anzahl	52	50	50
Konkurse nach Art. 166 ff IPRG (im Ausland eröffnete Konkurse)	Anzahl	2	5	2
Rechtshilfe an andere Konkursämter nach Art. 4 SchKG	Anzahl	11	20	22
Spezialliquidationen	Anzahl	4	3	1
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Private (NAP) für Einbürgerungen usw.	Anzahl	724	500	683
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Firmen (JUP) für Submissionen usw.	Anzahl	59	50	44

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-5'798'081.55	-5'397'200	-6'006'148.81	-608'948.81	11.3
Total Ertrag	6'948'011.48	5'203'000	5'715'061.64	512'061.64	9.8
Saldo	1'149'929.93	-194'200	-291'087.17	-96'887.17	49.9

Kommentar Rechnung
207'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund der Anstellung von Aushilfspersonal und Hilfskräften
366'000 Franken höherer Sachaufwand u. a. aufgrund von mehr Konkursverfahren ohne Kostenträger sowie für externe Rechnungsprüfung
500'000 Franken höherer Gebührenertrag aufgrund der sehr hohen Anzahl Eintragungen in das Handelsregister

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT2072.0003 Ablösung WinKOAM					
Ausgaben	-118'017.65				
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-118'017.65				
Einnahmen					
Saldo	-118'017.65				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Rechnung
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
3000	Direktionssekretariat	-2'469'760.10	-2'368'600	-2'389'180.94	-20'580.94	0.9
3020	Tiefbauamt	-6'731'999.72	-6'714'220	-6'070'038.28	644'181.72	-9.6
3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3050	Amt für Umwelt	-3'965'445.78	-4'194'900	-4'022'945.93	171'954.07	-4.1
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3060	Hochbauamt	-19'215'398.40	-20'912'680	-21'298'183.49	-385'503.49	1.8
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3081	Amt für Raum und Verkehr	-29'270'044.36	-38'244'150	-41'948'253.28	-3'704'103.28	9.7
30	Baudirektion	-61'652'648.36	-72'434'550	-75'728'601.92	-3'294'051.92	4.5

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
3020	Tiefbauamt	-23'728'571.01	-48'775'000	-36'969'841.81	11'805'158.19	-24.2
3050	Amt für Umwelt	0	-2'000'000		2'000'000	-100.0
3060	Hochbauamt	-19'916'676.21	-24'253'000	-24'254'015.23	-1'015.23	0.0
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	-2'512'391.42	-260'000	-454'782.83	-194'782.83	74.9
3081	Amt für Raum und Verkehr	-6'595'657.35	-7'200'000	-7'267'670	-67'670	0.9
30	Baudirektion	-52'753'295.99	-82'488'000	-68'946'309.87	13'541'690.13	-16.4

Gesamtwürdigung

In Kürze

Mit der Umfahrung Cham–Hünenberg konnte ein weiterer unverzichtbarer Teil der kantonalen Verkehrsplanung in die Realisierungsphase übergehen. Der Spatenstich zu den ersten Bauarbeiten fand im Juli statt. Auch im Hochbau konnten wichtige Planungsschritte für verschiedene Grossprojekte abgeschlossen werden. Für das Theilerhaus liegt die Baubewilligung vor und der einfache Bebauungsplan für den Ersatzneubau Durchgangsstation Asyl in Steinhausen ist genehmigt. Die Gesundung des Zugersees ist eine Generationenaufgabe. Mit der Bezeichnung des Zuströmbereichs Zo Zugersee als see-externe Massnahme wird das Ziel, die Phosphoreinträge aus der Landwirtschaft in den Zugersee zu reduzieren, weiterverfolgt. Schliesslich hat der Regierungsrat das Kapitel «Verkehr» im kantonalen Richtplan angepasst und dem Kantonsrat überwiesen. Die Anpassung berücksichtigt die ganze Mobilitätskette und entstand in einem politisch breit abgestützten Prozess.

Rechtsetzung

Die Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes konnte weiter vorangetrieben werden. Der Kantonsrat hat diese zusammen mit einem Rahmenkredit für ein Programm 2023 bis 2032 zur Förderung von Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen in bestehenden Gebäuden in 1. Lesung verabschiedet. Mit grossen Schritten geht es auch mit der Totalrevision des kantonalen Submissionsgesetzes (SubG) bzw. dem Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vorwärts. Der Regierungsrat hat seinen Bericht und Antrag zur Totalrevision an den Kantonsrat überwiesen, sodass die politische Arbeit im Kantonsparlament gestartet werden kann. Ebenfalls auf Kurs ist die Teilrevision der Verordnung zum Planungs- und Baugesetz. Der Regierungsrat hat das Geschäft in die externe Vernehmlassung gegeben.

Tiefbau

Nachdem die Zuger Stimmbevölkerung bereits im Jahr 2007 dem Kredit für die Umfahrung Cham–Hünenberg zugestimmt hatte, folgten Einspracheverfahren, welche letztinstanzlich durch das Bundesgericht abgewiesen wurden. Umso grösser ist die Freude, als Anfang Juli der Spatenstich zu den ersten Bauarbeiten stattfand. Im Jahr 2023 werden dann die Hauptbauarbeiten folgen, um die Umfahrung im Jahr 2027 plangemäss dem Verkehr zu übergeben. Nach der Eröffnung der Tangente Zug/Baar wurde eine umfassende Erfolgskontrolle zur verkehrlichen Wirkung und zum Lärmschutz durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen den Erfolg der Tangente: Im Zentrum von Baar (Marktgasse) wurde eine Entlastung von 36,4 Prozent erreicht.

Hochbau

Die Bewältigung von zahlreichen ungeplanten Arbeiten, wie beispielsweise die kurzfristige Bereitstellung von zusätzlichen Unterkünften für Personen mit Schutzstatus S der Ukraine, stand im Berichtsjahr speziell im Fokus. Trotzdem konnten auch die gesteckten Ziele mehrheitlich erreicht werden. Bei drei grösseren Projekten konnte die Planung abgeschlossen werden. Der Regierungsrat hat die Kantonsratsvorlagen für die Ausführungskredite verabschiedet. Dies betrifft den Ersatzneubau Durchgangsstation Asyl in Steinhausen, die Sanierung Shedhalle und Hochbau sowie Neubau Staatsarchiv und die Instandsetzung Theilerhaus. Beim Projekt Gesamtinstandsetzung mit Neubau Justizvollzugsanstalt Bostadel steht die zweite Stufe des Wettbewerbsverfahrens kurz vor dem Abschluss. Die Machbarkeitsstudie für die neue Kantonsschule Rotkreuz konnte termingerecht bis Ende Jahr fertiggestellt werden. Die Kantonsratsvorlage für den Objektkredit Planung der Gesamtinstandsetzung der Kantonsschule Zug wurde vom Regierungsrat verabschiedet. Der Betrieb der Gebäude konnte reibungslos sichergestellt werden.

Energie/Umweltschutz

Die Nachfrage nach Fördergeldern im Gebäudebereich steigt weiter an. Entsprechend wurden die Mittel im Gebäudeprogramm wiederum vollständig ausgeschöpft. Die Bestandesaufnahme für eine kantonale Energie- und Klimastrategie konnten direktionsübergreifend erarbeitet werden. Um Phosphoreinträge aus der Landwirtschaft in den Zugersee zu reduzieren, wurde als see-externe Massnahme der Zuströmbereich Zo Zugersee bezeichnet.

Raum, Verkehr, Natur und Landschaft

Das Amt für Raum und Verkehr erarbeitete gemeinsam mit einem externen Planungsbüro die Grundlagen für die beiden Umfahrungen Unterägeri und Zug (Variantenvergleiche, generelle Projekte). Gleichzeitig lagen die beiden Umfahrungen öffentlich auf. Die Resultate flossen in die Anpassung des Richtplans Kapitel «Verkehr» ein. Der Regierungsrat überwies das Geschäft im Oktober an den Kantonsrat. Mit dieser umfassenden Anpassung des Richtplanes verfügt der Kanton Zug nach dem Beschluss durch den Kantonsrat über eine umfassende und breit abgestützte Mobilitätspolitik.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Aufgaben im Direktionssekretariat bleiben vielfältig und herausfordernd. Insbesondere die Anzahl Neueingänge der Verwaltungsbeschwerden nimmt kontinuierlich zu und die Verfahren werden komplexer. Bei den Gesetzgebungsprojekten konnten wichtige Teilziele erreicht werden. So ist der Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) sowie eine Teilrevision der Verordnung zum Planungs- und Baugesetz auf Kurs.

Hohe Arbeitslast

Die Geschäftslast nimmt weiter zu. Insbesondere die rechtliche Unterstützung im Rahmen der Vorprüfung der Ortsplanrevisionen bindet Ressourcen. Zudem musste eine Abwesenheit infolge Mutterschaft kompensiert werden.

Beschwerdeverfahren

Die Anzahl Neueingänge von Verwaltungsbeschwerden (73) hat im Vergleich zum letzten Jahr erneut deutlich zugenommen. Aufgrund des Umfangs und der Komplexität der Verfahren wird die Bearbeitung der Fälle immer anspruchsvoller. Insgesamt konnten 47 Beschwerdefälle erledigt werden, wobei die Bearbeitungsfrist von 3 Monaten seit Abschluss des Schriftenwechsels mehrheitlich eingehalten werden konnte.

IVöB

Der Gesetzesentwurf für den Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) wurde vom Regierungsrat verabschiedet und dem Kantonsrat zur politischen Beratung überwiesen. Die angestrebte Umsetzung der revidierten IVöB legt den Grundstein auf dem Weg zur Harmonisierung des Beschaffungsrechts in der Schweiz.

V PBG

Die Verordnung zum Planungs- und Baugesetz (V PBG) wurde 2018 totalrevidiert. Seither hat sich in der Praxis und auch anhand konkreter Anfragen aus der Bevölkerung gezeigt, dass punktuell Änderungsbedarf bei der totalrevidierten V PBG besteht. Mit der vorliegenden Teilrevision sollen die notwendigen Änderungen vorgenommen sowie zum Teil bestehende Lücken geschlossen und Unklarheiten beseitigt werden. So soll sichergestellt werden, dass nach erfolgter Ortsplanungsrevision sowohl das revidierte Planungs- und Baugesetz (PBG) als auch die totalrevidierte V PBG in der Praxis bei eingehenden Baugesuchen reibungslos angewendet werden können. Der Regierungsrat hat den Gesetzesentwurf in die externe Vernehmlassung gegeben.

Ortsplanungen

Im Zusammenhang mit den anstehenden Ortsplanungen werden die Gemeinden bestmöglich unterstützt. Die juristischen Abklärungen betreffen dabei nicht nur die Bauordnungs- und Zonenplananpassungen, sondern vor allem auch die Überführung der bestehenden Bebauungspläne ins neue Recht und die Festlegung der bundesrechtlichen Gewässerräume.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat der Baudirektion (BDS) ist die Stabsstelle des Baudirektors und unterstützt ihn in administrativer und fachlicher Hinsicht. Das BDS besorgt amtsübergreifende Aufgaben der Baudirektion und erbringt für die Ämter der Baudirektion juristische und administrative Dienste. Zudem sorgt es für die externe Kommunikation, tätigt den Land- und Rechtserwerb für den Kanton und berät die Einwohnergemeinden und andere öffentlich-rechtliche Organisationen im Planungs- und Baurecht, im Umweltrecht und im Energierecht. Die Fachstelle Sicherheit (FSI) setzt die Sicherheitsmassnahmen gemäss betrieblichem Sicherheitskonzept (KBS VuG) um und stellt dessen Weiterentwicklung sicher.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -1'235'207 Franken (52 %)

- Beschwerdewesen
- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Baudirektion
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Durchführen von Vernehmlassungen
- Verfassen von Stellungnahmen und Mitberichten
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Direktion
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Betreuung der Submissionsplattform simap.ch für Auftraggebende
- Führung des Sekretariats der Natur- und Landschaftsschutzkommission (NLK)

Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -953'283 Franken (40 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Rechnungsführung für die Direktion
- Informatikkoordination für die Direktion
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Landerwerb und Immobiliengeschäfte
- Führung Empfang im Verwaltungszentrum 1

Leistungsgruppe 3: Fachstelle Sicherheit

Anteil an der Rechnung: -200'691 Franken (8 %)

- Grundlagen für die Sicherheit der kantonalen Angestellten erarbeiten
- Sicherheitsaudits, Notfall- und Evakuierungsübungen sowie individuelle Sicherheitsausbildungen
- Organisation des obligatorischen dezentralen Sicherheitskurses
- Anordnung von Sofortmassnahmen bei der Feststellung von unmittelbaren Gefahren und Risiken

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG; SR 700)
- Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel vom 13. März 1964 (Arbeitsgesetz; SR 822.11)
- Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) vom 20. März 1981 (SR 832.20)
- Energiegesetz vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz vom 29. Januar 1998 (EG USG; SR 811.1)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Submissionsgesetz vom 2. Juni 2005 (SubG; BGS 721.51)
- Energieverordnung vom 1. November 2017 (EnV; SR 730.01)
- Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten vom 19. Dezember 1983 (VUV; SR 832.30)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz vom 18. August 1993 (Gesundheitsvorsorge, ArGV 3; SR 822.113)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB; BGS 721.52)

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3000 - Direktionssekretariat

- Verordnung betreffend die Organisation und die Zuständigkeiten der Staatsverwaltung des Kantons Zug vom 2. Oktober 2018 (Organisationsverordnung, OV; BGS 153.2)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 12. Juli 2005 (BGS 740.11)
- Submissionsverordnung vom 20. September 2005 (SubV; BGS 721.53)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der Kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- Brandschutzvorschriften VKF
- EKAS Richtlinie Nr. 6508, Richtlinie über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	<input type="radio"/>	85 % der Anträge innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren
2	Zeitgerechte Beantwortung von Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
A	Umsetzung bundesrechtlicher Gewässerraum	Gesetzgebungsprozess gestartet	<input type="radio"/>	Vorabklärungen getroffen und Arbeiten für Gesetzesentwurf im Gange
B	Umsetzung der Revision der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB)	Beschlussfassung Regierungsrat	<input checked="" type="radio"/>	
C	Digitale Fallverwaltung von Baurechtsentscheidungen	Konzeptentscheid gefällt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen				
3	Kensorientierte, erfolgreiche Landerwerbsverhandlungen	Max. 10 vollzogene Enteignungen pro Jahr; Verhandlungen für einvernehmlichen Erwerb innert 6 Monaten seit Sistierung des Enteignungsverfahrens durch Schätzungskommission abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Fachstelle Sicherheit				
4	Hohe Qualität der Sicherheitskurse	Bewertung nicht unter 3.5 (1 ungenügend / 4 sehr gut)	<input checked="" type="radio"/>	
5	Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten innerhalb der kantonalen Verwaltung	An mindestens zwei Umbauprojekten wird eine Risikoermittlung durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
D	Die kantonale Verwaltung und Gerichte orientieren sich an einem aktuellen und bedürfnisorientierten Konzept Betriebliche Sicherheit Verwaltung und Gerichte (KBS VuG)	KBS VuG überarbeitet und aktualisiert	<input type="radio"/>	Entwurf liegt vor; Vernehmlassung im 2023
E	Ersatz der bestehenden Systemlösung «Alarmierungslisten der Notfall- und Ereignisorganisationen»	Neue Softwarelösung erarbeitet und eingeführt	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
RR-Anträge Baudirektion	Anzahl	137	120	146
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	32	25	35
Beschwerdeanträge	Anzahl	48	35	47
Von der BD begleitete Sitzungen von Kantonsratskommissionen	Anzahl	10	7	9
Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	116	80	151
Supportanfragen von Auftraggebern auf der Submissionsplattform Simap.ch	Anzahl	47	50	60
Medienmitteilungen / Medienkonferenzen	Anzahl	85 / 5	70 / 5	88 / 7

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3000 - Direktionssekretariat

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Mediananfragen	Anzahl	221	140	216
Sicherheitskurse	Anzahl	16	16	18
Organaudits / Auditberichte	Anzahl	3	10	6
Durchgeführte Übungen/Ausbildungen	Anzahl	7	10	12
Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten der kantonalen Verwaltung	Anzahl	10	2	2

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'574'510.10	-2'408'600	-2'431'730.94	-23'130.94	1.0
Total Ertrag	104'750.00	40'000	42'550.00	2'550.00	6.4
Saldo	-2'469'760.10	-2'368'600	-2'389'180.94	-20'580.94	0.9

Kommentar Rechnung

64'000 Franken höherer Personalaufwand unter anderem zur Kompensationen eines Personalausfalls und zur unterbruchsfreien Besetzung einer weiteren Stelle
41'000 Franken weniger Sachaufwand insbesondere für externe Dienstleistungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Berichtsjahr stand im Zeichen der Realisierungen. So konnte eine Vielzahl von Strassenbauprojekten begonnen oder sogar abgeschlossen werden. Besonders zu erwähnen ist der Baubeginn der beiden Grossprojekte Umfahrungsstrasse Cham–Hünenberg und Nidfuren–Schmittli sowie die Vollendung des neu gestalteten Strassenraums im Zentrum von Menzingen.

Amtsleitung

Im Zuge der digitalen Transformation wurde auf das digitale Primat gewechselt. Dadurch ergeben sich Änderungen bei Prozessen und der Ablage. Das externe Audit zur Aufrechterhaltung der Zertifizierung nach ISO 9001 wurde erfolgreich absolviert. Aufgrund der ordentlichen Pensionierung des Vorgängers ging die Amtsleitung im März in neue Hände über. Die laufenden und umfangreichen Projekte erfordern weiterhin einen hohen internen Ressourcenaufwand und setzen ein umfangreiches Fachwissen der zuständigen Projektleitenden voraus. Die Realisierung der Tangente Zug/Baar hat insbesondere im Bereich Elektrotechnik viele Ressourcen gebunden, wodurch ein Nachholbedarf bei den zu erneuernden resp. zu ersetzenden Betriebs- und Sicherheitsanlagen (BSA) entstanden ist. Der mit der Eröffnung der Tangente Zug/Baar aufgezugene Pikettdienst BSA hat sich bewährt.

Umgestaltung Zentrum Menzingen

Auf einer Länge von rund 240 Meter wurde der Strassenraum im Zentrum von Menzingen saniert und aufgewertet. Die erneuerte Anlage konnte termingemäss im Oktober dem Verkehr übergeben werden. Den zu Fuss Gehenden stehen nun breitere Trottoire und mit der neuen Arkade eine durchgehende Verbindung zur Verfügung. Die Bushaltestellen wurden den neuen Bedürfnissen angepasst und der komplette Strassenkörper wurde erneuert.

Umfahrungen Zug und Unterägeri

Die Generellen Projekte zu den Umfahrungen Zug und Unterägeri wurden erarbeitet und Ende Jahr konnte die Vorlage zur Genehmigung dieser Projekte sowie des Rahmenkredits der Kommission Tiefbau und Gewässer zur Vorberatung überwiesen werden.

Neues Strassenbauprogramm 2023 bis 2030

Um die verschiedenen Strassenbauvorhaben zeit- und bedarfsgerecht umzusetzen, wird jeweils ein Strassenbauprogramm erstellt. Das bestehende Programm läuft Mitte 2023 aus, weshalb ein neues durch den Kantonsrat zu beschliessen ist. So wurde eine entsprechende Vorlage der Kommission Tiefbau und Gewässer zur Vorberatung vorgelegt. Mit dem neuen Strassenbauprogramm wird die Planung der einzelnen Bauvorhaben bis ins Jahr 2030 transparent aufgezeigt.

Konzentrierte Bauweise während den Sommerferien

Die Brücke zwischen Sins und Zollhaus musste saniert werden. Die Kantone Aargau und Zug entschieden sich aus Gründen der Qualität und Kosten für eine Vollsperrung während der Sommerferien. In der Folge wurde der Verkehr grossräumig umgeleitet. Das dadurch tiefere Verkehrsaufkommen auf der Sinslerstrasse wurde genutzt, um die Baustellen «Neubau Kreisel Zollhaus», «Sanierung Mattenboden» und «Sanierung Bushaltestelle Heiligkreuz, Lindenham» gleichzeitig auszuführen.

Grosskreisel Nidfuren–Schmittli

Nach dem Spatenstich im Januar wurde mit den intensiven Bauarbeiten zwischen Nidfuren und Schmittli begonnen. Der schlechte Baugrund, die vielen Kunstbauten und der Bau im Gewässerschutzgebiet stellen eine besondere Herausforderung dar. Bewährt hat sich insgesamt die Vollsperrung während der Bauzeit. Leider mussten – vor allem zu Beginn der Umleitung – vereinzelt Missachtungen der Einbahn-Signalisation festgestellt werden. Darauf wurde mit zusätzlichen Massnahmen, Polizeikontrollen und Appellen an die Eigenverantwortung reagiert.

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3020 - Tiefbauamt

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Tiefbauamt ist verantwortlich für die Planung, den Bau sowie den Unterhalt des Kantonsstrassennetzes. Dazu gehören auch die Planung und der Bau von kantonalen Radwegen.

Das Tiefbauamt ist ausserdem verantwortlich für wasserbauliche Massnahmen und hat die generelle Aufsicht über die öffentlichen sowie privaten Fließgewässer, sofern diese ausserhalb der Bauzonen liegen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten

Anteil an der Rechnung: -1'105'961 Franken (18 %)

- Strassen, Radwege und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Wasserbauten und Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten

Anteil an der Rechnung: -4'934'941 Franken (81 %)

- Betrieblicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Baulicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Betrieblicher und baulicher Unterhalt von Wasserbauten und
- Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -29'136 Franken (0 %)

- Bewilligungen und Konzessionen
- Dienstleistungen für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz) vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Bundesgesetz über den Wasserbau vom 21. Juni 1991 (SR 721.100)
- Elektrizitätsgesetz vom 24. Juni 1902 (EleG; SR 734.0)
- Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005 (ChemRRV; SR 814.81)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Gesetzliche Submissionsvorgaben (BGS 721.5)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrates und der Direktionen vom 25. April 1949 (BGS 151.1, § 46)
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege vom 18. Februar 1997 (V GSW; BGS 751.141)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Delegationsverordnung vom 28. November 2017 (Delv; BGS 153.3, § 7)
- Verfügung über die Delegation von Zuständigkeiten der Baudirektion in diversen Bereichen vom 12. Mai 2003 (BGS 153.741, Ziff. 4)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3020 - Tiefbauamt

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Betriebssicheres Strassennetz sicherstellen	Anzahl berechnete Werkhaftungsklagen infolge mangelnder Betriebssicherheit max. 3	<input checked="" type="radio"/>	
2	Werterhaltung des Strassennetzes sicherstellen	Mittelwert des Strassenzustands gemäss VSS-Norm 640 925b Index I1 max. 2,2	<input checked="" type="radio"/>	
A	Neues Strassenbauprogramm entwickeln	KRB vom Kantonsrat genehmigt	<input type="radio"/>	Kantonsratsvorlage wurde ausgearbeitet und überwiesen
Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten				
3	Fach-, termingerechte und kosteneffiziente Projektbearbeitung	Keine berechtigten Beanstandungen	<input checked="" type="radio"/>	
4	Schilfbestand erhalten oder optimieren	Unterhalt bisherige Massnahmen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten				
5	Fach- und termingerechter Unterhalt von Anlagen des Wasserbaus und der Kunstbauten	80 % der Projekte ohne Beanstandung	<input checked="" type="radio"/>	
6	Fach- und termingerechten Winterdienst sicherstellen	Max. 2 berechnete Werkhaftungsklagen	<input checked="" type="radio"/>	
7	Ständige Einsatzbereitschaft im Winter-Pikettendienst	Innerhalb von 30 Min. in mind. 95 % der Fälle nach Aufgebot durch Pikettchef	<input checked="" type="radio"/>	
8	Fachgerechte Reinigung sicherstellen	Max. 15 berechnete Reklamationen über mangelhafte Reinigung; Abweichung Reinigungskosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	<input checked="" type="radio"/>	
9	Fach- und termingerechte Grünpflege sicherstellen	Sicherheitsgrünschnitt bis Ende Juli ausgeführt; Abweichung Grünpflegekosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	<input checked="" type="radio"/>	
10	Fachgerechten Unfalldienst sicherstellen	Reparaturkosten der Drittschäden zu mind. 80 % gedeckt	<input checked="" type="radio"/>	
11	Fachgerechte bauliche Reparaturen sicherstellen	Max. 15 berechnete Reklamationen über mangelhaften Strassenzustand; Abweichung Reparaturkosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	<input checked="" type="radio"/>	
12	Einhalten der Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)	Max. 7 Betriebsunfälle	<input checked="" type="radio"/>	
13	Fristgerechte Reparatur Winterschäden	Schäden bis Ende Oktober behoben	<input checked="" type="radio"/>	
14	Normgerechte Beleuchtung der Kantonsstrassen sicherstellen	Anzahl berechnete Reklamationen über mangelhafte Beleuchtung max. 10	<input checked="" type="radio"/>	
15	Fachgerechten Betrieb der Lichtsignalanlagen sicherstellen	Störungsbehebungszeit gemäss Wartungsverträgen bei Totalausfall bei mind. 90 % der Fälle eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
16	Betriebssicherer Strassentunnel	Min. 95 % der jährlich geprüften Reflexe (automatische, systemübergreifende Reaktionen der Sicherheitsausrüstungen) funktionieren	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen				
17	Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen an Kantonsstrassen	95 % der Gesuche innerhalb der Fristen bearbeitet	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3020 - Tiefbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
18	Speditive Bearbeitung der Grabenaufbruchsgesuche	95 % der Gesuche nach Eingang aller notwendigen Unterlagen/Informationen innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet	●	
19	Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen in und an Gewässern	Keine berechtigten Reklamationen	●	
20	Termingerechte Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter	Keine berechtigten Reklamationen	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Kantonsstrassennetz ohne Unterhaltspereimeter Nationalstrassen	km	133,4	131,2	131,2
Kunstabenobjekte	Anzahl	1'307	1'216	1'386
Strassentunnel	Anzahl		1	1
Entwässerungsleitungen	km	113	127	127
Grünflächen	m2	337'000	357'000	357'000
Lichtsignalanlagen	Anzahl	35	28	28
Beleuchtungskandelaber	Anzahl	2'404	2'300	2'276
Strassenabwasserbehandlungsanlagen (SABA)	Anzahl	29	31	31
Behandelte Gesuche an Kantonsstrassen	Anzahl	138	100	135
Grabenaufbruchsgesuche	Anzahl	82	100	92
Drittsschäden im Strassenraum	Anzahl	132	130	117
Länge öffentlicher Gewässer (ohne Seen)	km	80	80	80
Länge privater Gewässer (ausserhalb Bauzonen)	km	620	620	620
Verbuchte Kreditorenbelege	Anzahl	3'758	2'800	3'633
Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter	Anzahl	160	150	145

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-18'953'228.42	-18'670'520	-17'767'026.20	903'493.80	-4.8
Total Ertrag	12'221'228.70	11'956'300	11'696'987.92	-259'312.08	-2.2
Saldo	-6'731'999.72	-6'714'220	-6'070'038.28	644'181.72	-9.6

Kommentar Rechnung

504'000 Franken geringerer Personalaufwand infolge Personalabgängen und schwieriger Rekrutierung

400'000 Franken weniger Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand infolge geringerem Winterdienst (milder Winter) und verzögerter Fahrzeugbeschaffung (Lieferengpässe)

385'000 Franken Mindereinnahmen aus internen Verrechnungen «Spezialfinanzierung Strassenbau» aufgrund insgesamt tieferen Unterhaltskosten

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
TB3020.0023	Div. Studien, Vor- und Bauprojekte Wasserbau					
	Ausgaben	-127'299.47	-270'000	-87'223.25	182'776.75	-67.7
	Einnahmen					
TB3020.0034	Div. Anschaffungen Maschinen und Fahrzeuge					
	Ausgaben	-210'198.95	-230'000	-202'324.30	27'675.70	-12.0
	Einnahmen	6'462	10'000	19'150.70	9'150.70	91.5
TB3020.0482	GW 3001, Renaturierung Binzmühlebach, Risch					
	Ausgaben		-180'000		180'000	-100.0
	Einnahmen		180'000		-180'000	-100.0
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-337'498.42	-680'000	-289'547.55	390'452.45	-57.4
	Einnahmen	6'462	190'000	19'150.70	-170'849.30	-89.9
	Saldo	-331'036.42	-490'000	-270'396.85	219'603.15	-44.8

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
TB3020.0003	Alte LTB, Sanierung, Menzingen/Baar					
	Ausgaben	-29'275.05	-1'700'000	-166'208.70	1'533'791.30	-90.2
	Einnahmen		400'000	20'000	-380'000	-95.0
TB3020.0016	GW 7078, Tobelbach, Cham					
	Ausgaben	-124'156	-80'000	-74'989.95	5'010.05	-6.3
	Einnahmen					
TB3020.0026	GW 6094, Ausbau Hinterburgmühlebach, Neuheim					
	Ausgaben	-52'372.57		-19'740.05	-19'740.05	
	Einnahmen					
TB3020.0120	Lokale Korrekturen					
	Ausgaben			-6'120.55	-6'120.55	
	Einnahmen					
TB3020.0139	Umfahrung Cham-Hünenberg					
	Ausgaben	-2'838'104.59	-2'400'000	-8'207'323.45	-5'807'323.45	242.0
	Einnahmen	4'200'000	200'000	3'238'194.30	3'038'194.30	1'519.1
TB3020.0147	Tangente Zug/Baar					
	Ausgaben	-10'741'884.37	-2'100'000	-1'651'866.45	448'133.55	-21.3
	Einnahmen					
TB3020.0202	KS 4, Forren - Industriestrasse, Rotkreuz					
	Ausgaben		-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0203	Div. Projekte Lärmschutz					
	Ausgaben	-44'613.35	-10'000	-15'640.50	-5'640.50	56.4
	Einnahmen	9'445.80	235'000	2'346.10	-232'653.90	-99.0
TB3020.0207	KS 25, Brücke Seefeld, Walchwil					
	Ausgaben	-146'732.10	-100'000	-121'368.65	-21'368.65	21.4
	Einnahmen			1'897	1'897	
TB3020.0208	KS 25, Knoten Zollhus, Hünenberg					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-88'896	-3'000'000	-2'843'517.79	156'482.21	-5.2
	Einnahmen	630.05	150'000	159'650	9'650	6.4
TB3020.0209	KS 4, LS Chamerstr., Erlenplatz-Kollermühle, Zug					
	Ausgaben	-123'268.65				
	Einnahmen	19'726				
TB3020.0210	Div. Projekte Strassenbeleuchtung					
	Ausgaben		-250'000		250'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0212	KS 368, Drälikerstr., Chamerstr.-Drälikon, Hünenb.					
	Ausgaben	-22'811.65	-900'000	-992'613.60	-92'613.60	10.3
	Einnahmen		80'000		-80'000	-100.0
TB3020.0214	KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen					
	Ausgaben	-6'330'209.63	-14'700'000	-10'212'486.65	4'487'513.35	-30.5
	Einnahmen		1'000'000	535'900	-464'100	-46.4
TB3020.0216	KS 381, Seefeld-Seestrasse, Unterägeri/Oberägeri					
	Ausgaben	-23'893.30	-50'000	-72'016.40	-22'016.40	44.0
	Einnahmen	1'023.80		5'750.10	5'750.10	
TB3020.0220	KS 381, Denkmal Morgarten, C, Oberägeri					
	Ausgaben	-38'442.45	-200'000	-193'319.55	6'680.45	-3.3
	Einnahmen					
TB3020.0222	KS N, Baarerstrasse-Knoten Hinterburg, Neuheim					
	Ausgaben	-41'225.19		-9'178.85	-9'178.85	
	Einnahmen	45'922.15				
TB3020.0223	KS Kt. Zug, Kommunikation + Leittechnik 2016+					
	Ausgaben	-134'595.55				
	Einnahmen					
TB3020.0224	KS 4, Kollermühle-Alpenblick, Zug/Cham					
	Ausgaben	-979'072.20	-10'650'000	-7'862'029.05	2'787'970.95	-26.2
	Einnahmen					
TB3020.0225	KS 4, Industriestr.-Berchtwilerstr., Rotkreuz					
	Ausgaben		-80'000		80'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0226	KS 4, Marktgasse, Kreuzplatz-Büelplatz, Baar					
	Ausgaben		-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0229	KS H, Schochenmühlestr.-Kreisel Bossard, Zug					
	Ausgaben	-12'768.15	-100'000	-72'020.39	27'979.61	-28.0
	Einnahmen			94.50	94.50	
TB3020.0234	KS K, Weststrasse-Blickensdorf, Baar					
	Ausgaben		-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0235	KS K, Lorzenbrücke Baar					
	Ausgaben	-14'639.75	-20'000	-15'372.20	4'627.80	-23.1
	Einnahmen					
TB3020.0236	KS K, LS Neugasse/Blickensdorferstr., Baar					
	Ausgaben		-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0237	KS L, Ägeristr., Margel-Talacher, Baar					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-194'085.70		-92'775.45	-92'775.45	
	Einnahmen					
TB3020.0238	KS N, Neuheimerstr., Lättich-Baarburgrank, Baar					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0243	KS S, Dorfstr., Egg Allenwinden, Baar					
	Ausgaben	-139'302.60		-30'323.95	-30'323.95	
	Einnahmen	44'906.75		2'845.05	2'845.05	
TB3020.0244	KS 4, Walterswil - Lättich, Baar					
	Ausgaben		-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0247	RW 27, Altgasse-Lorze, Baar					
	Ausgaben	-22'769.55	-1'280'000	-379'008.70	900'991.30	-70.4
	Einnahmen	535.55	350'000	92'221.65	-257'778.35	-73.7
TB3020.0253	RW 35, SBB UF Widenstr., Oberwil					
	Ausgaben	-2'490.30		-2'283.25	-2'283.25	
	Einnahmen					
TB3020.0254	RW 29, UF Brüggli, Zug					
	Ausgaben	-31'897	-1'900'000	-24'994.65	1'875'005.35	-98.7
	Einnahmen		1'350'000		-1'350'000	-100.0
TB3020.0255	RS 52, Menzigen-Schurtannen-Unterägeri					
	Ausgaben	-49'004.20				
	Einnahmen					
TB3020.0258	Div. Sanierungen Fussgängerstreifen					
	Ausgaben		-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0259	KS Q, Umgestaltung Zentrum, Menzigen					
	Ausgaben	-122'506.30	-2'290'000	-2'073'337.68	216'662.32	-9.5
	Einnahmen	4'011.45	620'000	602'089.55	-17'910.45	-2.9
TB3020.0262	KS 368/C, LS Holzhäusern-/Chamerstr., Hünenberg					
	Ausgaben	-286'289.05				
	Einnahmen	70'471.80				
TB3020.0264	Div. Sicherheitsholzereien an KS					
	Ausgaben	-33'145.20				
	Einnahmen					
TB3020.0278	KS 368, Rischerstr., Bhst. Stozenacker, Risch					
	Ausgaben	-1'027'164.85		-653'633.40	-653'633.40	
	Einnahmen	103'000		140'435	140'435	
TB3020.0280	KS 4, Obermühle-Spinnerei, Baar					
	Ausgaben	-5'058.80				
	Einnahmen					
TB3020.0282	Div. Sanierungen Unfallstellen					
	Ausgaben		-110'000		110'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0283	KS, Div. Eiswarnanlagen / Ersatz GFS					
	Ausgaben		-300'000		300'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0288	KS 25, Bundesplatz-Vorstadt-Postplatz, Zug					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-17'977.85	-40'000	-12'787.65	27'212.35	-68.0
	Einnahmen	2'696.70		944.20	944.20	
TB3020.0289	KS Q, Mattenstrasse-Kreuzegg, Menzingen					
	Ausgaben	-13'002.55	-40'000	-107'997.43	-67'997.43	170.0
	Einnahmen			6'681.25	6'681.25	
TB3020.0290	KS P, Blatt-Hinterburg, Neuheim					
	Ausgaben	-49'887.80	-50'000	-73'440.65	-23'440.65	46.9
	Einnahmen	7'246.70		3'000.55	3'000.55	
TB3020.0296	KS 382, Untermühlestrasse-Im Feld, Cham					
	Ausgaben	-90'197.33	-50'000	-24'824.41	25'175.59	-50.4
	Einnahmen	2'893.65				
TB3020.0299	KS 4, Spinnerei-Kreisel Lättich, Baar					
	Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0302	KS 25, Heiligkreuz-Lindenstrasse, Cham					
	Ausgaben	-47'543.50	-1'375'000	-1'667'240	-292'240	21.3
	Einnahmen		425'000	123'320	-301'680	-71.0
TB3020.0308	KS N, LS Baarburgrank-Hinterburgmühle, Neuheim					
	Ausgaben			-97'066.95	-97'066.95	
	Einnahmen			7'080.10	7'080.10	
TB3020.0310	KS P, Hinterburg-Lüthärtigen, Neuheim/Menzingen					
	Ausgaben			-81'792.95	-81'792.95	
	Einnahmen					
TB3020.0317	KS 368, LS Rischer-/Holzhäuserstr., Risch					
	Ausgaben	-2'730.20		-14'866.21	-14'866.21	
	Einnahmen	409.55		2'229.95	2'229.95	
TB3020.0318	Div. KS, Verkehrsdatenerfassung					
	Ausgaben		-300'000		300'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0319	KS 381, Schulhaus Morgarten, Oberägeri					
	Ausgaben	-19'374.90	-300'000	-15'313.25	284'686.75	-94.9
	Einnahmen					
TB3020.0324	KS 4h, Busspur Bahnmatt, Baar					
	Ausgaben		-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0326	Ausführungsbestimmungen Nachführung					
	Ausgaben	-27'442.55		-5'379.20	-5'379.20	
	Einnahmen					
TB3020.0329	Div. Projekte Radstrecken					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0336	KS P, Stützmauer Lochboden 1, Menzingen					
	Ausgaben	-25'526.05	-50'000	-8'064.55	41'935.45	-83.9
	Einnahmen					
TB3020.0341	Div. Verkehrs-/Sicherheitstechn. Untersuchungen					
	Ausgaben		-70'000		70'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0343	KS 381, Warthstrasse-Gewerbezone, Oberägeri					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben		-70'000	-61'903.45	8'096.55	-11.6
	Einnahmen					
TB3020.0344	KS 381, Morgartenstrasse Breiten, Oberägeri					
	Ausgaben	-68'925	-500'000	-63'462	436'538	-87.3
	Einnahmen					
TB3020.0348	KS 25, LS Lotenbach-St.Adrian, Walchwil					
	Ausgaben	-213.10				
	Einnahmen	31.95				
TB3020.0349	KS 381, Zugerstrasse, Rössli, Unterägeri					
	Ausgaben	-2'404.40	-30'000	-12'047	17'953	-59.8
	Einnahmen	360.65		1'807.05	1'807.05	
TB3020.0350	KS 381, Talacher-Moosrank, Baar					
	Ausgaben	-48'997.85	-30'000	-67'695.20	-37'695.20	125.7
	Einnahmen	1'401.85				
TB3020.0351	KS 368, Knoten Holzhäusern-/Blegistrasse, Risch					
	Ausgaben	-72'422.60				
	Einnahmen	8'900				
TB3020.0352	KS 25, Löffler-Eichblättli, Walchwil					
	Ausgaben	-104'871.35	-80'000	-30'978.45	49'021.55	-61.3
	Einnahmen			4'646.75	4'646.75	
TB3020.0354	KS 368, Bhst. Risch-Waldheim, Risch					
	Ausgaben	-30'736.45	-40'000	-40'383.20	-383.20	1.0
	Einnahmen					
TB3020.0355	KS 368, Schlumpfenhof-Sidlerhof, Risch					
	Ausgaben	-31'044.85				
	Einnahmen					
TB3020.0360	KS 381, Kreisel Zugerstrasse, Unterägeri					
	Ausgaben	-19'254.30	-40'000	-17'049.55	22'950.45	-57.4
	Einnahmen					
TB3020.0362	KS H, Augasse-Industriestrasse, Steinhausen					
	Ausgaben	-36'590.80	-1'100'000	-338'450.55	761'549.45	-69.2
	Einnahmen	1'165.60				
TB3020.0366	KS Q, Höhenstrasse-Institut, Menzingen					
	Ausgaben	-8'486.20	-30'000	-3'835.75	26'164.25	-87.2
	Einnahmen					
TB3020.0372	RW 30.1, Unterzimmel-Hinterhof, Baar					
	Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0373	KS D, Maschwanderstrasse, Hünenberg					
	Ausgaben	-45.15				
	Einnahmen					
TB3020.0378	KS, BSA AKS-ZG+					
	Ausgaben	-0.02				
	Einnahmen					
TB3020.0384	KS 381, Dorfplatz - Seefeld, Unterägeri					
	Ausgaben	-9'531.75	-1'410'000	-105'606.05	1'304'393.95	-92.5
	Einnahmen		30'000	7'429.30	-22'570.70	-75.2
TB3020.0386	KS F, Brücke A4a - Zugerland, Steinhausen					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-971'184.05		-2'414.70	-2'414.70	
	Einnahmen	614.30				
TB3020.0388	KS 25, LS Lindencharn - Matten, Cham/Hünenberg					
	Ausgaben	-15'462.87	-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen	2'319.45				
TB3020.0390	KS P, Sand AG-Knoten Industrie, Neuheim					
	Ausgaben	-282'270.37		-38'928.51	-38'928.51	
	Einnahmen	4'000				
TB3020.0391	KS P, Knoten Industrie-Knoten Blatt, Neuheim					
	Ausgaben	-59'595.03		-37'854.79	-37'854.79	
	Einnahmen	9'000				
TB3020.0392	KS 25, Grabenstrasse T 30, Zug					
	Ausgaben	-21'620.70	-30'000	-3'703.65	26'296.35	-87.7
	Einnahmen					
TB3020.0394	KS C, Luzernerstr. - Eichmattstr., Cham/Hünenberg					
	Ausgaben	-39'629.80	-40'000	-32'378	7'622	-19.1
	Einnahmen					
TB3020.0395	KS E, LS Sinslerstrasse - Ortsende, Cham					
	Ausgaben	-13'831.22		-3'681.15	-3'681.15	
	Einnahmen	2'074.70				
TB3020.0396	KS P, LS Edlibach - Schmittli, Menzingen					
	Ausgaben		-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0397	KS R, LS Oberägeri - Alosen, Oberägeri					
	Ausgaben	-5'985.45	-20'000	-25'034.10	-5'034.10	25.2
	Einnahmen	897.80		3'755.15	3'755.15	
TB3020.0399	KS 25, LSA 01-10 Aabachstrasse, Zug					
	Ausgaben		-360'000		360'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0404	KS J, Lorze-Schochenmühle, Baar					
	Ausgaben	-106'291.15	-60'000	-153'474.98	-93'474.98	155.8
	Einnahmen	1'619.95		929.30	929.30	
TB3020.0407	KS F, Hinterbergstrasse, FG-Übergang, Cham					
	Ausgaben	-12'711	-400'000		400'000	-100.0
	Einnahmen		200'000		-200'000	-100.0
TB3020.0408	RW 31, Baarer Fussweg, Zug					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0410	KS F, LS Grindel-Zugerland, Steinhausen					
	Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0416	KS S, Allenwinden Dorf, Baar					
	Ausgaben	-188'697.95				
	Einnahmen	60'360		10'655	10'655	
TB3020.0417	Umfahrung Unterägeri					
	Ausgaben		-70'000		70'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0420	KS 381, Bhst. Talacher, Baar					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-1'244.60				
	Einnahmen					
TB3020.0421	KS 4/B, Kreisel Lindenplatz, Risch					
	Ausgaben		-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0422	KS 381, Seefeld - Lutisbach, Unterägeri					
	Ausgaben		-60'000		60'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0424	KS 368, Blegistrass-Bhst Risch, Risch					
	Ausgaben	-9'426.95	-50'000	-41'822.70	8'177.30	-16.4
	Einnahmen					
TB3020.0426	KS K, Knoten Gulmmatt+RS Uerzlikon/Kappel, Baar					
	Ausgaben	-27'010.90	-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0427	KS 4/368, Kreisel Holzhäusern, Risch					
	Ausgaben	-23'457.55	-50'000	-89'240.25	-39'240.25	78.5
	Einnahmen	1'890.95		1'347	1'347	
TB3020.0428	KS 25, Reussbrücke Sins, Hünenberg					
	Ausgaben	-8'000	-500'000	-341'220.10	158'779.90	-31.8
	Einnahmen					
TB3020.0429	KS R, Ratenstrasse, DL Hexenbächli, Oberägeri					
	Ausgaben	-1'843.40	-300'000	-26'644.70	273'355.30	-91.1
	Einnahmen					
TB3020.0431	KS R, Ratenstrasse, DL Ijenbach, Oberägeri					
	Ausgaben	-6'182.65	-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0432	KS R, Ratenstrasse, DL Gutschbächli, Oberägeri					
	Ausgaben	-1'491.50	-250'000	-18'831.35	231'168.65	-92.5
	Einnahmen					
TB3020.0433	KS 4, Kreisel Forren Bypass Blegistrasse, Risch					
	Ausgaben		-40'000		40'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0434	KS 4/H, Div. Bushaltestellen, Zug					
	Ausgaben	-411'246.80		-7'944.60	-7'944.60	
	Einnahmen	159'855		-11'324	-11'324	
TB3020.0435	KS 25, Div. Bushaltestellen, Zug/Walchwil					
	Ausgaben	-19'374.90	-20'000	-13'508.40	6'491.60	-32.5
	Einnahmen					
TB3020.0436	KS 25/E Knoten Halten, Bhst. Ziegelei-Museum, Cham					
	Ausgaben	-41'950.65	-355'000		355'000	-100.0
	Einnahmen		40'000		-40'000	-100.0
TB3020.0437	KS 368, Chamerstr - Ober Ehretstr, Hünenberg					
	Ausgaben	-40'401.65	-40'000	-79'889.71	-39'889.71	99.7
	Einnahmen			4'997.90	4'997.90	
TB3020.0438	KS 368/A/B, Div. Bushaltestellen, Risch					
	Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0439	KS 381, Bhst. Sydefaden, Oberägeri					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0440	KS, Bereichsrechner LSA					
	Ausgaben		-80'000	-47'808.95	32'191.05	-40.2
	Einnahmen					
TB3020.0441	KS 381, Div. Bushaltestellen, Unterägeri					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0442	KS 381, Eierhals, Oberägeri					
	Ausgaben	-17'250	-50'000	-36'962.20	13'037.80	-26.1
	Einnahmen					
TB3020.0446	KS R, Div. Bushaltestellen, Oberägeri					
	Ausgaben	-13'087.55	-40'000	-61'469	-21'469	53.7
	Einnahmen					
TB3020.0450	KS 381, Schmittli - Rössli, Unterägeri					
	Ausgaben	-18'862.10	-50'000	-3'698.85	46'301.15	-92.6
	Einnahmen					
TB3020.0451	KS 25, LSA Arther-Mänibachstrasse, Zug					
	Ausgaben		-10'000		10'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0452	KS 368, Gibel - Buonaserstrasse, Risch					
	Ausgaben	-92'413.35	-200'000	-22'353.10	177'646.90	-88.8
	Einnahmen					
TB3020.0459	KS R, Brämeneegg-Ratenpass, Oberägeri					
	Ausgaben	-659'735.20		-5'592.45	-5'592.45	
	Einnahmen					
TB3020.0460	KS B/A4, Halbanschluss Rotkreuz Süd, Risch					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0461	KS 381, Moosrank - Nidfuren, Baar/Menzingen					
	Ausgaben	-9'749.95	-80'000	-74'811.55	5'188.45	-6.5
	Einnahmen					
TB3020.0462	KS 4/25, Schutzengel-Steinhausstrasse, Zug					
	Ausgaben	-3'450				
	Einnahmen					
TB3020.0463	KS 4, Bhst Walterswil, Baar					
	Ausgaben	-160'095.40	-120'000	-74'926.10	45'073.90	-37.6
	Einnahmen					
TB3020.0465	RW 1, Chamer Fussweg, Zug					
	Ausgaben	-26'452.95	-300'000	-266'826.45	33'173.55	-11.1
	Einnahmen			20'000	20'000	
TB3020.0468	KS E, Hagendorn, Cham					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0469	KS D, Vorder Stadelmatt - Schachenweid, Hünenberg					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0470	KS R, Alosen, Oberägeri					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben		-30'000		30'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0472	KS 381, Seestrasse-Chilenmatt, Oberägeri					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0473	RW 40, Nidfuren-Edlibach, Menzingen					
	Ausgaben	-19'975.25	-20'000	-24'811.75	-4'811.75	24.1
	Einnahmen					
TB3020.0474	BW 1703-0010, Ersatz Reussbrücke Mühlau, Hünenberg					
	Ausgaben	-10'000	-50'000	-51'000	-1'000	2.0
	Einnahmen					
TB3020.0475	KS 25, Fridbach-Tellenmattstrasse, Zug					
	Ausgaben	-43'470.30	-40'000	-55'304.35	-15'304.35	38.3
	Einnahmen	3'552.50		4'616.30	4'616.30	
TB3020.0476	KS 25, Knoten Matten, Hünenberg					
	Ausgaben	-61'697.05	-420'000	-722'101	-302'101	71.9
	Einnahmen			48'630.25	48'630.25	
TB3020.0477	KS 25, Eichblättli-Seefeld, Walchwil					
	Ausgaben	-15'118.95	-30'000	-163'993.61	-133'993.61	446.6
	Einnahmen			1'078.95	1'078.95	
TB3020.0478	KS 4, Div. Bushaltestellen Chamerstr., Zug					
	Ausgaben	-28'879.85	-30'000	-32'324.40	-2'324.40	7.7
	Einnahmen					
TB3020.0479	Div. KS, BSA, Betriebshilfsmittel					
	Ausgaben		-150'000		150'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0481	div. KS, LWL Transitebene					
	Ausgaben		-20'000		20'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0483	KS 25, DL Horbach, Zug					
	Ausgaben	-8'659.70	-30'000	-1'554.50	28'445.50	-94.8
	Einnahmen					
TB3020.0484	KS 25, DL Steinibach, Zug					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
TB3020.0485	KS 25, Seebrücke Räbmattli 3, Walchwil					
	Ausgaben		-30'000	-34'819.80	-4'819.80	16.1
	Einnahmen					
TB3020.0486	Richtplanstudie KS 4, Chamer-/Nordstr., Zug/Baar					
	Ausgaben	-59'513.15	-150'000	-239'397.50	-89'397.50	59.6
	Einnahmen					
TB3020.0487	Richtplanstudie Bügel Industriestrasse, Risch					
	Ausgaben	-92'566.15	-150'000	-207'536.25	-57'536.25	38.4
	Einnahmen					
TB3020.0496	KS K, Verbreiterung UF Neugasse, Baar					
	Ausgaben			-13'772.30	-13'772.30	
	Einnahmen					
TB3020.0497	KS 381, Sprungstrasse-Binzenmatt, Unterägeri					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben			-6'937.95	-6'937.95	
	Einnahmen					
TB3020.0498	RW 33, Neuho-Bahnhof Baar, Baar					
	Ausgaben			-8'101.35	-8'101.35	
	Einnahmen					
TB3020.0499	GEP Strassenentwässerung					
	Ausgaben			-2'670.15	-2'670.15	
	Einnahmen					
TB3020.0500	CM DAKTYLO 2022					
	Ausgaben	-90'730.55	-65'000	-24'993.65	40'006.35	-61.5
	Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben	-28'168'499.24	-53'365'000	-41'742'693.21	11'622'306.79	-21.8
	Einnahmen	4'770'964.65	5'080'000	5'043'248.25	-36'751.75	-0.7
	Saldo	-23'397'534.59	-48'285'000	-36'699'444.96	11'585'555.04	-24.0

Kommentar Rechnung

Minderausgaben infolge Baustellen-Verschiebung, Verzögerungen bei vertraglichen Regelungen, Minderkosten

TB3020.0003 Alte LTB, Sanierung, Menzingen/Baar: 1,15 Mio. Franken

TB3020.0214 KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen: 4,02 Mio. Franken

TB3020.0224 KS 4, Kollermühle-Alpenblick, Zug/Cham: 2,79 Mio. Franken

TB3020.0247 RW 27, Altgasse-Lorze, Baar: 0,64 Mio. Franken

TB3020.0254 RW 29, UF Brüggli, Zug: 0,53 Mio. Franken

TB3020.0278 KS 368, Rischerstr., Bhst. Stozenacker, Risch: 0,51 Mio. Franken

TB3020.0362 KS H, Augasse-Industriestrasse, Steinhausen: 0,76 Mio. Franken

TB3020.0384KS 381, Dorfplatz-Seeefeld, Unterägeri: 1,35 Mio. Franken

Mehrkosten infolge rascherem Projektfortschritt:

TB3020.0139 Umfahrung Cham-Hünenberg: 2,77 Mio. Franken

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3030 - Strassenbau Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-23'008'179.67	-42'935'000	-33'848'629.86	9'086'370.14	-21.2
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-3'785'750.93				
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-6'005'255.15	-6'189'300	-6'188'711.85	588.15	0.0
399	Übrige Interne Verrechnungen	-5'779'000.00	-5'837'000	-5'452'000.00	385'000.00	-6.6
	Total Aufwand	-38'578'185.75	-54'961'300	-45'489'341.71	9'471'958.29	-17.2
403	Besitz- und Aufwandsteuern	33'508'505.75	33'981'000	33'963'195.80	-17'804.20	-0.1
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK		16'048'800	6'480'358.91	-9'568'441.09	-59.6
460	Ertragsanteile	4'905'393.00	4'881'500	4'881'500.00	0.00	0.0
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	164'287.00	50'000	164'287.00	114'287.00	228.6
	Total Ertrag	38'578'185.75	54'961'300	45'489'341.71	-9'471'958.29	-17.2
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

330: Geringeres Investitionsvolumen führt zu tieferen Abschreibungen

451: Geringeres Investitionsvolumen führt zu einer geringeren Entnahme aus der Spezialfinanzierung

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Amt für Umwelt (AFU) konnte die gesetzten Ziele unter Einhaltung des bewilligten Budgets erreichen. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung wurde innerhalb des AFU eine eigene Abteilung Energie und Klima aufgebaut. Wichtige Projekte wie die Erarbeitung einer Energie- und Klimastrategie, die Standortsuche Aushubdeponien und die Sanierung des Zugersees wurden weiter entwickelt.

Abteilung Energie und Klima

Um der zunehmenden Bedeutung der Themen Energie, Klimaschutz und Klimaanpassung Rechnung zu tragen, wurde eine neue Abteilung Energie und Klima geschaffen. Sie wickelt unter anderem das Förderprogramm Energie ab, mit welchem erstmals auch Massnahmen zum Heizungsersatz unterstützt wurden. Die Nachfrage nach Fördergeldern war ausserordentlich hoch. Rund 450 Beiträge konnten zugesichert werden. Das Budget von 7,2 Millionen Franken wurde vollständig ausgeschöpft. Auch die Beratungsangebote wurden von der Bevölkerung überdurchschnittlich häufig in Anspruch genommen. Im Rahmen der Revision des kantonalen Energiegesetzes wurden verschiedene Bestimmungen zum Heizungsersatz geprüft und die Grundlagen für einen Rahmenkredit zur langfristigen Sicherstellung der Fördermittel erarbeitet. Ein Ziel der Legislatur 2023–2026 ist die Erarbeitung einer Energie- und Klimastrategie. Dazu wurde eine umfassende Bestandesaufnahme der laufenden Aktivitäten sämtlicher Direktionen vorgenommen. Erhoben wurden auch der Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen. Gleichzeitig wurden, basierend auf dem Energieleitbild 2023, Vorschläge für die strategische Ausrichtung der kantonalen Energie- und Klimapolitik erarbeitet.

Abteilung Luft

Die erste Programmhälfte des Massnahmenplans Ammoniak 2016 bis 2030 gegen übermässige Stickstoffemissionen aus der Landwirtschaft ist abgeschlossen. Die Zwischenevaluation legt offen, dass das Minderungsziel trotz Anstrengungen der Landwirtschaft um rund 26 Tonnen (23 Prozent) verfehlt wurde. Das weitere Vorgehen im Hinblick auf das beschlossene Ziel 2030 ist in Erarbeitung. Die Umweltbaubegleitung hat ihre Tätigkeit zur Sicherstellung einer umweltrechtskonformen Realisierung der Umfahrung Cham–Hünenberg aufgenommen. Rechtzeitig vor Baubeginn wurde das Netz zur Überwachung der Emissionen mit Passivsammlern ergänzt. Der Groblärmkataster der Schiessanlagen im Kanton Zug ist erstellt. Er bildet die Basis für die Erarbeitung des detaillierten Schiesslärmmkatasters, welcher 2023 erarbeitet wird. Die Kontrollen der Qualitätssicherungssysteme in den Steuerzentralen der Mobilfunkbetreiber sowie die Baukontrollen der Sendeanlagen vor Ort wurden planmässig durchgeführt. Interventionen waren keine notwendig. Die jährlichen Kontrollbesuche bei Industrie und Gewerbe umfasste 19 Betriebe aus vier ausgewählten Branchen. Fünf Betriebe wurden aufgefordert, Massnahmen zu ergreifen.

Abteilung Boden

Die beiden kantonalen Planungsprojekte «Standortsuche Aushubdeponien» und «Kies- und Deponiekonzept» (KiDeKo) werden inhaltlich und terminlich aufeinander abgestimmt. Das AFU leistete für das KiDeKo intensive Projektunterstützung und Grundlagenarbeiten. So wurde mit der Eignungsprüfung und Bewertung der insgesamt 25 Deponiestandort-Meldungen gestartet. Im nächsten Jahr führt das AFU eine vertiefte Prüfung durch und wird die Ergebnisse ins KiDeKo einbringen. Mit einer Sonderschau an der Zuger Messe hat das AFU gemeinsam mit dem Zeba und der Allmig die Bevölkerung für das Thema Food Waste sensibilisiert. Die Besucherinnen und Besucher konnten dabei die Auswirkungen der Lebensmittelverschwendung auf Umwelt und Klima erkunden und an Marktständen Tipps für den Alltag abholen. Im Rahmen des mehrjährigen Altlastenprojekts wurden die Inhaber von belasteten und untersuchungsbedürftigen Standorten der dritten Priorität zur altlastenrechtlichen Voruntersuchung aufgefordert. Die historischen Voruntersuchungen wurden alle abgeschlossen, die technischen Untersuchungen wurden mehrheitlich aufgenommen. Neben den Neophyten sind vermehrt auch Neozoa in den Fokus gerückt. Es wurde vermehrt auf Prävention und Früherkennung (Aufbau eines Tigermücken-Monitorings) gesetzt, basierend auf der Erkenntnis, dass Aufwand und Kosten in frühen Stadien von Befällen tief gehalten werden können. Im Bereich Prävention wurde der Auftrag erteilt, Massnahmen auszuarbeiten, um negative Folgen wie zum Beispiel eines Befalls durch die Quaggamuschel möglichst lange hinauszuzögern.

Abteilung Wasser

Die Baudirektion hat im Rahmen von see-externen Massnahmen zur Sanierung des Zugersees koordiniert mit den Anrainerkantonen Schwyz und Luzern den Zuströmbereich Zo Zugersee bezeichnet. Mit dieser Massnahme sollen die Phosphoreinträge aus der Landwirtschaft reduziert werden. Die betroffenen Landwirtschaftsbetriebe wurden über diesen Beschluss vorgängig an einer gemeinsamen Informationsveranstaltung zusammen mit dem Zuger Bauernverband und dem Landwirtschaftsamt vorinformiert. Da die alleinige Umsetzung von see-externen Massnahmen nicht ausreichen, eine nachhaltige Sanierung des Zugersees zu erzielen, erarbeitet die Baudirektion parallel dazu ein Projekt für see-interne Massnahmen. Dabei steht eine sogenannte Zirkulationsunterstützung mit Pressluft im Südbecken des Sees zur Diskussion. Diese see-interne Massnahme wurde 2019 im Rahmen einer Eawag Studie mit dem besten Kosten-Nutzenverhältnis bestimmt. Das AFU hat die Ausarbeitung eines entsprechenden Vorprojekts in Auftrag gegeben, dessen Ergebnisse im 2023 vorliegen werden. Auf Wunsch der Zuger Wasserversorgungen erstellt das AFU, in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Notorganisation, die Planung Trink- und Brauchwasser Kanton Zug, welche kantonsübergreifend die heutige Situation analysiert, den Trinkwasserbedarf für die kommenden Jahrzehnte herleitet und Massnahmen zur langfristigen Sicherstellung vorschlägt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Umwelt (AFU) trägt zur Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Umwelt durch einen konsequenten Vollzug der bestehenden Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetzgebung bei. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören insbesondere die Überwachung der Umweltqualität und die Orientierung der Öffentlichkeit über den Zustand der Umwelt. Es ist Ansprech- und Beratungsstelle für Umweltfragen. Dabei pflegt es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Gemeinden, Unternehmen und Privaten sowie mit Fachstellen anderer Kantone und des Bundes. Es setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung des Kantons und seiner Energie- und Klimapolitik ein.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetz

Anteil an der Rechnung: -2'080'899 Franken (52 %)

- Kontrollen von Betrieben und Anlagen
- Erteilung von Bewilligungen
- Massnahmenplanung bzw. Anordnung von Sanierungsmassnahmen
- Erstellung von Vollzugshilfen
- Beurteilungen von Umweltverträglichkeitsberichten
- Unterstützung bei der Energie- und Klimapolitik

Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung

Anteil an der Rechnung: -804'633 Franken (20 %)

- Erfassung von Umweltdaten
- Darstellung von Umweltdaten

Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination

Anteil an der Rechnung: -1'137'414 Franken (28 %)

- Erteilen von Auskünften und Kurzberatungen
- Öffentlichkeitsarbeit, zielgruppengerechte, verständliche Kommunikation
- Erstellung von Stellungnahmen
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und interdisziplinäre kantonsübergreifende Zusammenarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (USG; SR 814.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Energiegesetz vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen vom 23. Dezember 2011 (CO₂-Gesetz; SR 641.71)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (EG USG; BGS 811.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 5. Mai 1998 (V EG USG; BGS 811.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 12. Juli 2005 (BGS 740.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3050 - Amt für Umwelt

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Schutz der Gewässer vor nachteiligen Einwirkungen		<input type="radio"/>	Im Jahr 2019 stagnierender Phosphor-Gehalt; nächstes Beurteilungsjahr 2023
2	Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien		<input checked="" type="radio"/>	Im Jahr 2020 Ziel erreicht; nächstes Beurteilungsjahr 2024
3	Schutz vor schädlichen und lästigen Luftverunreinigungen		<input checked="" type="radio"/>	Im Jahr 2021 Ziel erreicht; nächstes Beurteilungsjahr 2025
4	Schonung der natürlichen Ressourcen	Anteil recycelte Siedlungs- und Bauabfälle erhöht sich gegenüber 2018	<input type="radio"/>	Der Anteil recycelter Siedlungs- und Bauabfälle stagniert. Die Kehricht- und Papiermengen pro Einwohner sind jedoch durch Abfallvermeidung um 4 % bzw. 31 % zurückgegangen
Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetz				
5	Fristgerechte Beurteilung von Umweltverträglichkeitsberichten	80 % der Voruntersuchungen innerhalb von 30 Tagen; 80 % der Hauptuntersuchungen innerhalb von 90 Tagen	<input checked="" type="radio"/>	
6	Fristgerechte und konsequente Überprüfung von Betrieben und Anlagen mittels Branchenvereinbarungen	95 % plangemäss überprüft; bei 90 % der nicht konformen Betriebe oder Anlagen werden bis Ende Budgetjahr Massnahmen eingeleitet	<input checked="" type="radio"/>	
7	Fristgerechtes Erteilen von Bewilligungen für Tankanlagen und Erdsondenanlagen	90 % innerhalb von 3 Wochen	<input checked="" type="radio"/>	
8	Hohe Qualität der erteilten Bewilligungen	95 % der vom AFU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft	<input checked="" type="radio"/>	
9	Einhaltung der Grenzwerte der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV)	95 % der QS-Kontrollberichte der Mobilfunkanbieter sind fristgerecht eingegangen; festgestellte Mängel sind fristgerecht behoben; mind. 1 Stichprobe des QS-Kontrollsystems pro Mobilfunkanbieter durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
10	Einhaltung der Grenzwerte der Luftreinhalteverordnung (LRV) für grosse Feuerungsanlagen	50 % der Anlagen sind alternierend überprüft; bei 90 % der nicht konformen Anlagen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	<input checked="" type="radio"/>	
11	Unterstützung des Bundes in der Klimapolitik	90 % der Anfragen innert Frist beantwortet	<input checked="" type="radio"/>	
12	Einhaltung der Grenzwerte der Lärmschutzverordnung (LSV) beim Bauen in lärmbelasteten Gebieten	Erteilte Ausnahmegewilligungen bleiben stabil oder nehmen ab	<input checked="" type="radio"/>	
A	Nachführung/Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Gemeinden 2. Generation	Jährliche Standortbestimmung mit Gemeinden; eingereichte GEP innerhalb von 60 Tagen beurteilt	<input checked="" type="radio"/>	
B	Schutz vor Umweltgefährdung durch Altlasten	Inhaber belasteter Standorte (3. Priorität) sind zur Untersuchung aufgefordert	<input checked="" type="radio"/>	
C	Fristgerechte Umsetzung der minimalen Geodatenmodelle	Umsetzung/Erarbeitung von drei minimalen Geodatenmodellen nach Bundes- und Kantonsrecht	<input checked="" type="radio"/>	
D	Baustellen werden umweltkonform betrieben	Anzahl der durch Zentralschweizer Umwelt-Baustelleninspektorat überprüften Baustellen steigt; bei 90 % der nicht umweltkonformen Baustellen werden innert Frist Massnahmen eingeleitet	<input type="radio"/>	Die Anzahl durch das Zentralschweizer Umwelt-Baustelleninspektorat überprüften Baustellen hat um 16 % abgenommen

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 - Amt für Umwelt

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
E	Beschleunigte und nachhaltige Rückführung des Zugersees in mesotrophen Zustand	Vorgehensvorschlag mit seeinternen und -externen Massnahmen ausgearbeitet	●	
L118	Umsetzung Ziele Energieleitbild	Umsetzung revidiertes Energiegesetz	◐	Das revidierte Energiegesetz wurde noch nicht in Kraft gesetzt; zweite Lesung am 26. Januar 2023
Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung				
13	Überwachung der Umweltqualität nach eidgenössischer Gesetzgebung	95 % der geplanten Messungen durchgeführt	●	
14	Energie- und CO2-Monitoring	Kennzahlen zum Energieverbrauch (Wärme und Strom) und den CO2 Emissionen liegen bis Mitte Jahr vor	●	
F	Reduktion der Gewässerbelastung mit Pflanzenschutzmitteln und Bioziden	Pilotprojekt für ein Monitoring in einem belasteten Fließgewässer durchgeführt	●	
Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination				
15	Aktuelle und regelmässige Orientierung über den Zustand der Umwelt sowie Beratung	Einmalige Herausgabe von «Umwelt Zug»; Verfügbarkeit der Messdaten auf Webseite www.inluft.ch ist zu 95 % gewährleistet	●	
16	Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltanliegen durch Öffentlichkeitsarbeit	Durchführung Sonderschau an Zuger Messe zum Thema "Food Waste" (mit ZEBA)	●	
17	Fristgerechte und effiziente Stellungnahmen zu Geschäften	90 % der Stellungnahmen innert 3 Wochen	●	
18	Optimierung/Unterstützung Vollzug im Bereich Umwelt- und Gewässerschutz auf Gemeindeebene unter Berücksichtigung bestehender Info-Gefässe	Mindestens 3 Info- bzw. Schulungsanlässe	●	
19	Energieberatungsangebote werden genutzt (Vorortberatungen, GEAK Plus, Impulsberatungen)	Mindestens 175 Beratungen	●	
20	Förderung der energetischen Gebäudeerneuerung im Kanton Zug	Mindestens 75 % der Fördermittel ausgeschöpft	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Umweltverträglichkeitsberichte zur Beurteilung eingereicht	Anzahl	3	2-5	5
Kontrolle von Betrieben mittels Branchenvereinbarungen (Garagen- und Malerbetriebe, Tankstellen, Chemische Reinigungen, Kompostier- und Bauabfallanlagen, Kiesgruben)	Anzahl	331	300-320	330
Erteilte Bewilligungen für Erdsondenanlagen	Anzahl	145	120-160	233
Erteilte Bewilligungen für Tankanlagen	Anzahl	10	10-15	7
Erteilte Bewilligungen/Entscheide	Anzahl	206	175-225	317
Eingehende Kontrollberichte NIS	Anzahl	18	18	18
Beurteilung von Mobilfunkanlagen	Anzahl	49	60-100	65
Kontrollen von grossen Feuerungsanlagen	Anzahl	64	60-80	57
Überprüfung der Umweltqualität	Anzahl Messungen (ohne kontinuierliche Messungen)	2'575	1'300-1'600	3'643
Fördermittel im Energiebereich	Mio. Franken		7,2	7,2
Energieberatungen	Anzahl	304	175-200	469

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 - Amt für Umwelt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Stellungnahme zu Baugesuchen	Anzahl	429	400-450	362

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Starke Zunahme der Anzahl erteilter Bewilligungen für Erdsonden, der Anzahl erteilter Entscheide sowie der Anzahl Energieberatungen aufgrund der energiepolitischen Situation und der neuen Beiträge des Energie-Förderprogramms
 Starke Zunahme der Anzahl Messungen bei der Überprüfung der Umweltqualität aufgrund einer zusätzlichen Messstelle beim Projekt «Reduktion der Gewässerbelastung mit Pflanzenschutzmitteln und Bioziden» (Zielsetzung F)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-4'643'044.32	-5'045'900	-4'933'292.93	112'607.07	-2.2
Total Ertrag	677'598.54	851'000	910'347.00	59'347.00	7.0
Saldo	-3'965'445.78	-4'194'900	-4'022'945.93	171'954.07	-4.1

Kommentar Rechnung

61'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund Stellvertretungen während Mutterschaftsurlaub
 208'000 Franken tieferer Sach- und Betriebsaufwand aufgrund geringerem Aufwand bei der Abwicklung des Gebäudeprogramms, weniger hohen Ausfallkosten für Abklärungen beim Kataster der belasteten Standorte und gleichzeitigem IT-Minderaufwand
 34'000 Franken höherer Transferaufwand aufgrund höherem Beratungsaufwand des Energienetzes Zug
 48'000 Franken höhere Entgelte aufgrund höherer Anzahl erteilter Bewilligungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3050.0013 Programmvereinbarung Bund Gebäudeprogramm					
Ausgaben	-1'499'985	-7'225'000	-1'629'923.85	5'595'076.15	-77.4
Einnahmen	1'499'985	5'225'000	1'629'923.85	-3'595'076.15	-68.8
BD3050.0015 Sanierung Historische Schiessanlagen					
Ausgaben			-827'935	-827'935	
Einnahmen			827'935	827'935	
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-1'499'985	-7'225'000	-2'457'858.85	4'767'141.15	-66.0
Einnahmen	1'499'985	5'225'000	2'457'858.85	-2'767'141.15	-53.0
Saldo	0	-2'000'000	0	2'000'000	-100.0

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Verpflichtungskredite					
Ausgaben					
Einnahmen					
Saldo					

Kommentar Rechnung

BD3050.0013: ausbezahlte Fördergesuche; im Jahr 2022 sind 7,2 Millionen Franken Fördergelder zugesichert worden, welche sich erst mit Verzögerung in der Investitionsrechnung niederschlagen

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3051 - Deponienachsorge Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-41'677.00	-41'500	-40'093.55	1'406.45	-3.4
	Total Aufwand	-41'677.00	-41'500	-40'093.55	1'406.45	-3.4
420	Ersatzabgaben	5'652.00	3'300	3'027.00	-273.00	-8.3
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	36'025.00	38'200	37'066.55	-1'133.45	-3.0
	Total Ertrag	41'677.00	41'500	40'093.55	-1'406.45	-3.4
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Berichtsjahr war stark geprägt durch den Ukraine Krieg. Die kurzfristige Bereitstellung von zusätzlichen Unterkünften war und ist eine grosse Herausforderung. Es konnten gute Lösungen erarbeitet werden, deren Umsetzung auf Kurs ist. Trotz diesen ungeplanten Massnahmen wurden die Ziele des Leistungsauftrags mehrheitlich erreicht. Bei drei grösseren Projekten konnte die Planung abgeschlossen werden. Der Betrieb der Gebäude erfolgte reibungslos.

Planung von Bauten

Im Projekt für den neuen Hauptstützpunkt der Zugerland Verkehrsbetriebe AG und den Neubau Rettungsdienst und Verwaltung sind die Arbeiten am Bauprojekt mittlerweile kurz vor dem Abschluss. Bei drei grösseren Projekten konnte die Planung abgeschlossen werden. Der Regierungsrat hat die Kantonsratsvorlagen für die Ausführungskredite verabschiedet. Es läuft der parlamentarische Genehmigungsprozess. Dies betrifft den Ersatzneubau Durchgangstation Asyl in Steinhausen, die Sanierung Shedhalle und Hochbau sowie Neubau Staatsarchiv und die Instandsetzung Theilerhaus. Bei letzterem wurde die Baubewilligung schon erteilt. Beim Projekt Gesamtinstandsetzung mit Neubau Justizvollzugsanstalt Bostadel steht die zweite Stufe des Wettbewerbsverfahrens kurz vor dem Abschluss. Die Machbarkeitsstudie für die neue Kantonsschule Rotkreuz konnte termingerecht bis Ende Jahr fertiggestellt werden. Als nächster Schritt folgt nun die Erarbeitung der Kantonsratsvorlage für den Projektierungskredit. Die Kantonsratsvorlage für den Objektkredit Planung der Gesamtinstandsetzung der Kantonsschule Zug wurde vom Regierungsrat verabschiedet. Es folgt nun der parlamentarische Genehmigungsprozess.

Realisierung von Bauten und Umbauten

An vier Standorten wurden bzw. werden zusätzliche eigene Unterkünfte für Personen mit Schutzstatus S der Ukraine zur Verfügung gestellt: Sennhütte Zugerberg (30 Plätze); Nordtrakt des alten Kantonsspitals (110); Containerbau auf dem Areal des alten Kantonsspitals (168). Diese drei Standorte sind bereits in Betrieb. Der Modulbau auf der Lorzenallmend mit weiteren 410 Plätzen wird voraussichtlich im Sommer 2023 fertiggestellt. Die Behebung der Hagelschäden bei 64 Objekten aus dem Jahr 2021 konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Im Rahmen des Kredits «Ökoplus» konnten drei weitere Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen werden. Ausserdem wurde an diversen Standorten Infrastruktur für Ladestationen bereitgestellt. Zahlreiche weitere Instandsetzungs- und Umbaumassnahmen konnten termingerecht abgeschlossen werden. So wurde zum Beispiel der Schlaftrakt des Internats am landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ) in der Schluoch instandgesetzt.

Fachprojekte

Die Ziele bei zwei Digitalisierungsprojekten konnten erreicht werden. Beim Projekt e-Post Zug konnte im Frühjahr der Zuschlag für die Beschaffung der Software und Hardware erteilt werden. Für das Scanning notwendige bauliche Sicherheitsmassnahmen im Dienstleistungszentrum An der Aa wurden umgesetzt. Die Konzeptphase konnte abgeschlossen und die Realisierungsphase gestartet werden. Im Projekt «Decision Advisor Hochbau» für die Implementierung einer neuen Software zur Unterstützung im Beschaffungsprozess konnte die Schulung und Einführung abgeschlossen werden.

Betrieb der kantonalen Gebäude und Dienstleistungen

Das Hausdienstteam war aufgrund diverser ausserordentlicher Ereignisse (Mitarbeiterfluktuation, neue Objekte für Ukraine Flüchtlinge, Probleme mit der Trinkwasserversorgung in der Stadt Zug etc.) besonders gefordert. Der Betrieb konnte dank grossem Engagement der Mitarbeitenden trotzdem optimal gewährleistet werden. Die Bewirtschaftung eines neu bezogenen Mietobjekts konnte mit bestehenden Ressourcen bewältigt werden. Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Büros neuen Anforderungen angepasst und es mussten mit Verdichtungsmaßnahmen zusätzliche Arbeitsplätze bereitgestellt werden. Die dafür notwendigen rund 200 Umzüge konnten mehrheitlich mit internen Ressourcen bewältigt werden. Im Dienstleistungszentrum konnten trotz personellen Ausfällen der Post- und Druckdienst planmässig aufrecht erhalten werden. Die Anzahl verkaufte Mahlzeiten im Restaurant Aabächli konnte wieder gesteigert werden. Das seit COVID-19 veränderte Arbeitsverhalten der Mitarbeitenden war jedoch immer noch spürbar.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Hochbauamt ist verantwortlich für kantonseigene Gebäude und bebaute Liegenschaften. Dazu gehören die Planung und die Realisierung von Neubauten sowie die Werterhaltung der Hochbauten und deren Betrieb. Das Hochbauamt ist zudem verantwortlich für die Zumietung von Liegenschaften und erbringt diverse weitere Dienstleistungen (Postdienst, Restaurant usw.).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement

Anteil an der Rechnung: -212'982 Franken (1 %)

- Objektstrategie, Instandhaltungsstrategie und langfristige Büroraumplanung

Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten

Anteil an der Rechnung: -2'875'255 Franken (14 %)

- Planung und Realisierung von Neubauten
- Planung und Realisierung von Erweiterungen und Umbauten

Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur

Anteil an der Rechnung: -17'145'038 Franken (80 %)

- Bauliche und technische Instandhaltung, Energie- und Betriebsoptimierung sowie Energieversorgung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bauliche und technische Instandsetzung und Mieterausbauten der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Ökonomische, qualitätsgesicherte Reinigung, Pflege, Ver- und Entsorgung für zugeteilte Liegenschaften
- Planung und Einrichtung von Arbeitsplätzen in den zugeteilten Liegenschaften
- Vermietungen von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bewirtschaftung und Vermietung der Liegenschaften des Finanzvermögens
- Zumietung von Immobilien und Flächen für die kantonale Verwaltung

Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation

Anteil an der Rechnung: -1'064'909 Franken (5 %)

- Betrieb des Dienstleistungszentrums (DLZ) und des Restaurants Aabächli
- Bewirtschaftung von Parkplätzen; Bewirtschaftung von Dienstfahrzeugen für den Standort An der Aa

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden vom 31. August 2006 (Finanzhaushaltgesetz; BGS 611.1, § 39)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- Reglement über die Bewirtschaftung und Zuteilung von Parkplätzen in der kantonalen Verwaltung vom 4. Juli 1995 (BGS 154.219)
- Submissionsgesetz vom 2. Juni 2005 (SubG; BGS 721.51)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. September 2005 (SubV; BGS 721.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3060 - Hochbauamt

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
1	Sicherstellung eines funktionierenden Qualitätsmanagementsystems (QMS)	Durchführung von 2 internen Audits; Durchführung von 1 externen Audit	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement				
A	Förderung erneuerbare Energien bei kantons-eigenen Objekten	Installation von PV Anlagen: Realisation 2. Tranche abgeschlossen	<input type="radio"/>	Aufgrund der zahlreichen ungeplanten Massnahmen (Unterkünfte Ukraine Flüchtlinge; Behebung Hagelschäden etc.) konnten drei der geplanten sechs PV Anlagen realisiert werden
Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten				
2	Einhaltung der Kosten bei abgerechneten Verpflichtungskrediten	Keine Kostenüberschreitungen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden bei Schlüsselprojekten (Neubauten/Umbauten)	90 % mit Status gut/sehr gut	<input checked="" type="radio"/>	
B	Sanierung Shedhalle und Hochbau sowie Neubau Staatsarchiv	Phase Bauprojekt abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	
C	Instandsetzung Theilerhaus und Areal Ost	Objektkredit Realisierung vom RR genehmigt	<input checked="" type="radio"/>	
D	Neue Durchgangsstation Asyl, Steinhausen	Phase Bauprojekt gestartet	<input checked="" type="radio"/>	
E	Planung IS mit Neubau der Justizvollzugsanstalt Bostadel	Wettbewerbsverfahren abgeschlossen	<input type="radio"/>	2. Jurysitzung findet Anfang Januar 2023 statt
F	Mieterausbau RDZ/Verwaltung	Grundlagen für Baubewilligung erarbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
G	Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug	Objektkredit Projektierung vom RR genehmigt	<input checked="" type="radio"/>	
H	Instandsetzungen Parkhäuser An der Aa und Athene	Projektrechnungen abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	
I	Neue Kantonsschule Rotkreuz	KRB Planungskredit erarbeitet	<input type="radio"/>	Machbarkeitsstudie erarbeitet; Verabschiedung des Projektierungskredits durch den Kantonsrat für 2023 geplant
L108	Konkretisierung Nutzung Areal altes Kantonsspital: Durchführung eines Investoren- und Ideenwettbewerbs	KRB Baurechtsvertrag im KR eingereicht	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur				
4	Instandhaltung und Instandsetzung des Liegenschaftenportfolios	1,00 % vom Gebäudeversicherungswert (ohne Anteil grosszyklische Sanierungen)	<input checked="" type="radio"/>	
5	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden im Bereich von Mieterausbauten	90 % mit Status gut/sehr gut	<input checked="" type="radio"/>	
6	Mittlerer Zustand des Gebäudeparks	81 % (Zustandswert zu Neuwert nach Stratus)	<input checked="" type="radio"/>	
7	Tiefer Energieverbrauch Standort an der Aa	98 kWh/m ² pro Jahr (Elektro); 33 kWh/m ² pro Jahr (Wärme); 49 CO ₂ /t pro Jahr	<input type="radio"/>	101 kWh/m ² pro Jahr (Elektro); 29 kWh/m ² pro Jahr (Wärme); 50,95 CO ₂ /t pro Jahr Höherer Verbrauch Elektro wegen manuellem Lüften (COVID-19) und Legionellenschaltung (Erhitzung Boiler auf über 60°C)
8	Hohe Auslastung Vermietung Objekte Liegenschaften des FV (ohne Artherstrasse 27)	100 %	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation				

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022	Kommentar
9	Hohe Qualität und Nachhaltigkeit im Restaurant Aabächli sicherstellen	Vielfältiges und vollwertiges Angebot mit regionalen und saisonalen Produkten gemäss Programm onetwowe	
J	Digitalisierung Dienstleistungszentrum	Konzeptphase abgeschlossen	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Kantoneigene Objekte VV	Anzahl	147	147	149
Kantoneigene Objekte FV	Anzahl	15	12	15
Gemietete Objekte	Anzahl	36	36	36
Gebäudeversicherungswert der staatseigenen Gebäude	in Mio. Fr.	1'195	1'190	1'199
Bewirtschaftete Parkplätze	Anzahl	2'050	2'040	2'050
Verbuchte Kreditorenbelege	Anzahl	6'661	5'500	7'110
Frankierte Postsendungen	Anzahl	1'850'214	1'800'000	1'670'000
Mahlzeiten im Restaurant Aabächli	Anzahl	44'971	45'000	51'022

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Kantoneigene Objekte VV: Zwei zusätzliche Objekte für Ukraine Flüchtlinge mit Schutzstatus S (Containerbau beim alten Kantonsspital und Modulbau in der Lorzenallmend, Zug)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-29'026'425.07	-29'954'199	-31'040'910.22	-1'086'711.22	3.6
Total Ertrag	9'811'026.67	9'041'519	9'742'726.73	701'207.73	7.8
Saldo	-19'215'398.40	-20'912'680	-21'298'183.49	-385'503.49	1.8

Kommentar Rechnung

1'000'000 Franken höherer Sachaufwand hauptsächlich wegen Mehrausgaben für die Behebung von Hagelschäden und Mehrkosten bei der Energie
700'000 Franken höhere Entgelte vor allem wegen Rückerstattung von Versicherungen für Hagelschäden

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0158 Büroausbau 2. OG AVS, Steinhausen					
	Ausgaben	-268'115.10	-11'418.35	-11'418.35	
	Einnahmen				
HB3060.0172 Instandsetzung Flachdächer KSZ Trakte 5+8					
	Ausgaben	-801'530.92	-2'662.70	-2'662.70	
	Einnahmen				
HB3060.0184 Neue Grundwasserbrunnen An der Aa					
	Ausgaben	-1'349'281.79	-40'322.05	-40'322.05	
	Einnahmen				
HB3060.0197 Fertigstellungskredit KSM Menzingen					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben	-70'463.05	-370'000	-128'207.90	241'792.10	-65.3
	Einnahmen					
HB3060.0303	KSZ Leitungssanierung Umgebung					
	Ausgaben	-19'231.15				
	Einnahmen					
HB3060.0307	IS Heizfernleitung und Glasfaserkabel Mänibach					
	Ausgaben	-45'966.50				
	Einnahmen					
HB3060.0308	Bootsplatz ZUPO, Genossenschaftsanteil/Darlehen					
	Ausgaben					
	Einnahmen	1'010.25				
HB3060.0309	Ausbau Prüfbahn 1 Strassenverkehrsamt					
	Ausgaben	-630'018.62				
	Einnahmen					
HB3060.0310	Schulhaus Athene Ertüchtigung Brandschutz					
	Ausgaben	-175'107.15	-250'000	-191'679.31	58'320.69	-23.3
	Einnahmen					
HB3060.0311	Chamau, Sanierung Dach Schweinestall					
	Ausgaben	-108'149.85				
	Einnahmen					
HB3060.0312	Instandsetzung Nordfassade ZGKS					
	Ausgaben	-52'093.15	-1'530'000	-1'382'518.23	147'481.77	-9.6
	Einnahmen					
HB3060.0314	KSZ, Ersatz Geräteraumtore					
	Ausgaben	-143'880.25				
	Einnahmen					
HB3060.0316	IS Umbau Polizeidienststelle Steinhausen					
	Ausgaben	-148'782.80				
	Einnahmen					
HB3060.0317	An der Aa 4, Instandsetzung und Mobiliarersatz					
	Ausgaben	-434'045.75		-13'254.10	-13'254.10	
	Einnahmen					
HB3060.0318	KBZ Sanierung Nordfassade					
	Ausgaben	-288'530.80				
	Einnahmen					
HB3060.0319	Mieterausbau neues Mietobjekt STAN/ZUPO					
	Ausgaben	-422'124.93	-1'400'000	-2'050'547	-650'547	46.5
	Einnahmen			220'000	220'000	
HB3060.0321	Instandsetzungsbeitrag Stadthalle Zug					
	Ausgaben	-165'505.20	-785'000	-950'673.55	-165'673.55	21.1
	Einnahmen					
HB3060.0322	Aabachstrasse 1, Umbau AIO					
	Ausgaben	-1'360.35				
	Einnahmen					
HB3060.0324	IS und Umbau Hinterbergstr. 43/43a für ZUPO					
	Ausgaben	-304'995.30				
	Einnahmen					
HB3060.0326	Instandsetzung Schlafrakt Internat LBBZ					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
	Ausgaben		-2'200'000	-2'078'692.25	121'307.75	-5.5
	Einnahmen					
HB3060.0327	Instandsetzung Finnenbahn KSZ					
	Ausgaben		-200'000	-141'656.40	58'343.60	-29.2
	Einnahmen					
HB3060.0328	Diverse Instandsetzungen Trakt 8 KSZ					
	Ausgaben		-860'000	-364'480.55	495'519.45	-57.6
	Einnahmen					
HB3060.0329	Umrüstung Gegensprechanlagen auf VOIP					
	Ausgaben		-260'000	-169'101.60	90'898.40	-35.0
	Einnahmen					
HB3060.0330	Instandsetzungen und Umbauten Aabachstr. 5					
	Ausgaben		-620'000	-396'084.73	223'915.27	-36.1
	Einnahmen					
HB3060.0331	An der Aa 4, Instandsetzung Cafeteria ZUPO					
	Ausgaben		-580'000	-446'270.11	133'729.89	-23.1
	Einnahmen					
HB3060.0332	An der Aa 4, Verstärkung Betonstützen					
	Ausgaben		-126'000		126'000	-100.0
	Einnahmen					
HB3060.0333	Zugerbergstrasse 22, Instandsetzung Dach					
	Ausgaben		-135'000	-130'052.35	4'947.65	-3.7
	Einnahmen					
HB3060.0334	Energetische Ertüchtigung Fassade GIBZ					
	Ausgaben		-220'000	-152'984.65	67'015.35	-30.5
	Einnahmen					
HB3060.0335	Einbau Schulküche KSM					
	Ausgaben		-250'000	-157'079.39	92'920.61	-37.2
	Einnahmen					
HB3060.0336	Instandsetzung Toiletten Museum in der Burg					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
HB3060.0337	An der Aa 4, Ersatz Niederspannungshauptverteilung					
	Ausgaben		-360'000	-74'217.80	285'782.20	-79.4
	Einnahmen					
HB3060.0338	Ersatz und IS Kühlräume mit Abwärmenutzung LBBZ					
	Ausgaben		-490'000	-485'994.15	4'005.85	-0.8
	Einnahmen					
HB3060.0339	Mieterausbau Bahnhofstrasse 10+12 für KES					
	Ausgaben		-800'000	-33'965.35	766'034.65	-95.8
	Einnahmen					
HB3060.0340	Installation für Sicherheitsausbildung AZ Schönau					
	Ausgaben		-140'000	-119'835.20	20'164.80	-14.4
	Einnahmen					
HB3060.0341	Infrastruktur Flüchtlinge Ukraine					
	Ausgaben			-6'712'617.25	-6'712'617.25	
	Einnahmen					
HB3060.0358	Mieterausbau und Inventar Zählerweg 6, Zug					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Ausgaben			-575'000	-575'000	
Einnahmen			61'000	61'000	
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-5'429'182.66	-11'676'000	-16'809'314.97	-5'133'314.97	44.0
Einnahmen	1'010.25		281'000	281'000	
Saldo	-5'428'172.41	-11'676'000	-16'528'314.97	-4'852'314.97	41.6

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
HB3060.0106 KSM Menzingen: Bauausführung inkl. Landerwerb					
Ausgaben	-522'508.16		25'660.55	25'660.55	
Einnahmen			315'065	315'065	
HB3060.0115 Planung HSP ZVB RDZV					
Ausgaben	-5'575'979.09	-6'850'000	-3'885'740.32	2'964'259.68	-43.3
Einnahmen					
HB3060.0138 Instandsetzung AZ Schönau: Bauausführung					
Ausgaben	-3'488'701.97		-116'587.33	-116'587.33	
Einnahmen					
HB3060.0160 Planung IS Shedhalle und Neubau Staatsarchiv					
Ausgaben	-3'229'819.40	-2'400'000	-2'450'980.95	-50'980.95	2.1
Einnahmen					
HB3060.0162 Planung Instandsetzung Theilerhaus					
Ausgaben	-565'978.95		-229'747	-229'747	
Einnahmen					
HB3060.0164 Planung Neubau DS Asyl, Steinhausen					
Ausgaben	-630'508.11	-700'000	-679'121.40	20'878.60	-3.0
Einnahmen					
HB3060.0177 Planung IS mit Neubau Strafanstalt Bostadel					
Ausgaben	-39'176.75	-1'350'000	-176'438.85	1'173'561.15	-86.9
Einnahmen		1'013'000	150'000	-863'000	-85.2
HB3060.0186 Instandsetzung Theilerhaus					
Ausgaben		-500'000		500'000	-100.0
Einnahmen					
HB3060.0187 Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug					
Ausgaben		-500'000		500'000	-100.0
Einnahmen					
HB3060.0190 Installation PV Anlagen und Ladestationen					
Ausgaben	-435'831.37	-1'500'000	-751'453.66	748'546.34	-49.9
Einnahmen		210'000	73'643.70	-136'356.30	-64.9
Total Verpflichtungskredite					
Ausgaben	-14'488'503.80	-13'800'000	-8'264'408.96	5'535'591.04	-40.1
Einnahmen		1'223'000	538'708.70	-684'291.30	-56.0
Saldo	-14'488'503.80	-12'577'000	-7'725'700.26	4'851'299.74	-38.6

Kommentar Rechnung

Budgetkredite:

HB3060.0319 Mieterausbau neues Mietobjekt STAN/ZUPO: Die Umsetzung hat sich um einige Monate verzögert, weshalb die Ausgaben 2022 höher als geplant ausfielen
HB3060.0328 Diverse Instandsetzungen Trakt 8 KSZ: Das Zeitfenster für Instandsetzungsmassnahmen in Turnhallen ist beschränkt; aus diesem Grund wird ein Teil erst 2023 umgesetzt
HB3060.0332 An der Aa 4, Verstärkung Betonstützen: Da der Kredit unter 100'000 Franken abgeschlossen werden konnte, erfolgte eine Umbuchung in die ER (Aktivierung unter 100'000 Franken ist gemäss FHG nicht zulässig)

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3060 - Hochbauamt

HB3060.0336 Instandsetzung Toiletten Museum in der Burg: Da der Kredit unter 100'000 Franken abgeschlossen werden konnte, erfolgte eine Umbuchung in die Erfolgsrechnung
HB3060.0337 An der Aa 4, Ersatz Niederspannungshauptverteilung: Aufgrund von Lieferengpässen bei den Komponenten musste ein Grossteil der Umsetzung auf 2023 verschoben werden

HB3060.0339 Mieterausbau Bahnhofstrasse 10+12 für KES: Aufgrund von Verzögerungen erfolgt die Umsetzung im Jahr 2023

HB3060.0341 Infrastruktur Flüchtlinge Ukraine: Erstellung von eigenen Unterkünften für Personen mit Schutzstatus S

HB3060.0358 Mieterausbau und Inventar Zählerweg 6, Zug: Ungeplante Bereitstellung von zusätzlichen Mietflächen für das Amt für Informatik, da im VG 2 nicht mehr weiter verdichtet werden konnte

Verpflichtungskredite:

HB3060.0106 KSM Menzingen: Bauausführung inkl. Landerwerb: Zum Zeitpunkt der Budgetierung war nicht absehbar, dass diverse Leistungen noch im Jahr 2022 anfallen

HB3060.0177 Planung IS mit Neubau Strafanstalt Bostadel: Aufgrund von Verzögerungen wurden weniger Ausgaben getätigt als geplant

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3061 - Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
310	Material- und Warenaufwand	-9'176.20	-10'000	-8'456.82	1'543.18	-15.4
312	Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV	-31'495.40	-36'500	-43'126.59	-6'626.59	18.2
313	Dienstleistungen und Honorare	-206'587.45	-251'250	-210'617.40	40'632.60	-16.2
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-128'258.08	-175'100	-164'977.62	10'122.38	-5.8
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-309'871.45	-343'020	-331'324.26	11'695.74	-3.4
319	Übriger Betriebsaufwand	33.19		-583.24	-583.24	
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-102'752.18		-264'610.64	-264'610.64	
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-159'316.65	-150'000	-98'956.60	51'043.40	-34.0
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-730'000.00	-730'000	-730'000.00	0.00	0.0
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-387'300.00	-496'700	-443'000.00	53'700.00	-10.8
	Total Aufwand	-2'064'724.22	-2'192'570	-2'295'653.17	-103'083.17	4.7
425	Erlös aus Verkäufen					
447	Liegenschaftenertrag VV	2'064'724.22	2'150'000	2'295'653.17	145'653.17	6.8
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK		42'570		-42'570.00	-100.0
	Total Ertrag	2'064'724.22	2'192'570	2'295'653.17	103'083.17	4.7
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

Die Leistungen im Zusammenhang mit der Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung werden vom Hochbauamt erbracht und sind im entsprechenden Leistungsauftrag (inkl. Kennzahlen) enthalten

447: Zum Budgetierungszeitpunkt war schwer absehbar, ob COVID-19 noch einen Einfluss auf die Parkingeinnahmen haben wird. Wider Erwarten haben die Einnahmen wieder das Vorkrisenniveau erreicht

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %	
HB3061.0025 Instandsetzung Parkhaus Athene						
	Ausgaben		-1'556'595.69			
	Einnahmen					
HB3061.0026 Instandsetzung Parkhaus An der Aa						
	Ausgaben	-955'795.73	-260'000	-454'782.83	-194'782.83	74.9
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-2'512'391.42	-260'000	-454'782.83	-194'782.83	74.9
	Einnahmen					
	Saldo	-2'512'391.42	-260'000	-454'782.83	-194'782.83	74.9

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Jahr war geprägt von vielen und komplexen Baugesuchen und Bebauungsplänen. Weiter kamen viele Zusatzaufgaben auf das Amt zu, welche nicht vorhersehbar waren. Dennoch ist es gelungen, die Ziele grossmehrheitlich zu erreichen. Das Globalbudget wurde überschritten, weil die Rechnung periodenfremde Aufwendungen enthält, die aufgrund eines Abgrenzungsfehlers in der Vorjahresrechnung fehlten.

Kantonaler Richtplan und Wohnungswesen

Eine umfangreiche Richtplananpassung lag 2022 öffentlich auf und wurde von der Kommission Raum, Umwelt und Verkehr beraten. Dabei ging es um Themen der anstehenden Ortsplanungsrevisionen in den Gemeinden (Vorranggebiete Arbeitsnutzung, Siedlungsbegrenzungslinien) sowie um archäologische Fundstätten, Weiler, Wälder mit besonderer Naturschutz- und Erholungsfunktion, Naturgefahren, kommunale Naherholungsgebiete und Abbaugebiete. Das Amt erarbeitete gemeinsam mit einem externem Planungsbüro die Grundlagen für die beiden Umfahrungen Unterägeri und Zug (Variantenvergleiche, generelle Projekte). Gleichzeitig lagen die beiden Umfahrungen öffentlich auf. Die Resultate flossen in die Anpassung des Richtplans Kapitel «Verkehr» ein. Der Regierungsrat überwies das Geschäft im Oktober an den Kantonsrat. Der Bundesrat genehmigte verschiedene vom Kantonsrat beschlossene Richtplananpassungen, so beispielsweise die verkehrsintensiven Einrichtungen, die Gebietsplanung «äussere Lorzenallmend» sowie den Mittelschulstandort in Rotkreuz. Das Amt schloss neue Leistungsvereinbarungen für den preisgünstigen Wohnungsbau ab. Weiter kontrollierte das Amt die Anspruchsberechtigung der Mietenden mit Mietzinszuschüssen sowie die Mietzinse einiger Liegenschaften und startete ein Projekt zur Digitalisierung der Abläufe bei der Gesuchstellung und Bearbeitung der Subjekthilfe.

Mobilität

Nach eingehender Prüfung beteiligt sich der Bund am vierten Zuger Agglomerationsprogramm mit 39,9 Millionen Franken. Die Schweizerischen Bundesbahnen starteten die Projektierungsarbeiten am Zimmerberg Basistunnel II (ZBT II) und den weiteren Ausbauten zwischen Baar und Zug. Das Amt begleitet die Arbeiten. Für den Ausbauschnitt 2035 beantragte der Bundesrat eine Aufstockung des Verpflichtungskredits um 300 Millionen Franken für den ZBT II. Zur Förderung des Radfahrens soll der Kantonsrat die Bildung eines «Velorats» und eine Million Franken für Soft-Massnahmen bewilligen. Der entsprechende Antrag liegt vor. Das Angebot im öffentlichen Verkehr blieb unverändert. Die Fahrgastzahlen liegen gegenüber 2019, dem letzten pandemiefreien Jahr, noch rund 5 Prozent tiefer. Die Beschaffung von zehn weiteren E-Bussen bei den Zugerland Verkehrsbetrieben ist genehmigt. Das Amt wendete zur Sicherstellung der konzessionierten Schifffahrt erstmals die neuen Finanzierungsregeln an. Am «ZugFäscht» feierten 80'000 Besucherinnen und Besucher das Doppeljubiläum 175 Jahre Schweizer Bahnen und 125 Jahre Bahnknotenpunkt Zug.

Natur und Landschaft

Die Landwirtinnen und Landwirte erhielten fristgerecht 1,24 Millionen Franken für Naturschutz-Leistungen. Der Bund erstattete einen erheblichen Teil zurück. In Walchwil erstellte das Amt gemeinsam mit Zuger Maurerlehrlingen eine Trockenmauer und wertete mit der Korporation Walchwil den traditionellen Nutzgarten Lienisforen auf. Die Schutzpläne für die kantonalen Naturschutzgebiete in den Gemeinden Baar, Cham, Hünenberg, Risch und Steinhausen sind revidiert. Das Amt erarbeitete einen Entwurf für die Ökologische Infrastruktur (ÖI), der nun in einem breit zusammengesetzten Echoraum diskutiert wird. Stark engagierte sich das Amt beim Wettbewerb für die Weiterentwicklung des Gebiets Brüggli, unter Federführung der Korporation und Stadt Zug. Aktuell sind die notwendigen Zonenanpassungen im Gang, damit lässt sich das Siegerprojekt umsetzen.

Koordinationsstelle Planung und Baugesuche

Die Anzahl der behandelten Geschäfte blieb auf hohem Niveau. Daneben gingen verschiedene Anfragen von Bauherrschaften, Planungsbüros und Gemeinden ein. Das Amt stärkte seine Beratung bei Bauvorhaben ausserhalb und innerhalb der Bauzonen sowie bei der Ortsplanung. Die Bauvorhaben und Anfragen zeugen von einer zunehmenden Komplexität, die einen erhöhten Koordinations- und Arbeitsaufwand mit sich bringen. Hinzu kamen verschiedene Verwaltungs- und Bundesgerichtsverfahren, welche die kantonale Praxis teilweise stützten. Bezüglich Ortsplanungsrevision schloss das Amt einen ersten kantonalen Vorprüfungsbericht für die Gemeinde Unterägeri ab. Die Gemeinden Oberägeri und Steinhausen reichten ihre Revisionen der Ortsplanungen ein.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Raum und Verkehr sorgt für eine zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens und trägt den Natur- und Kulturlandschaften des Kantons Sorge. Es koordiniert und steuert die räumliche Entwicklung im Kanton und fördert den preisgünstigen Wohnraum. Es erarbeitet die Gesamtverkehrsplanung, koordiniert den regionalen öffentlichen Verkehr, setzt sich für eine attraktive überregionale Anbindung ein und erstellt die Agglomerationsprogramme.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen

Anteil an der Rechnung: -3'323'043 Franken (8 %)

- Richt- und Sachplanung
- Interkantonale Zusammenarbeit
- Raumbewachung und GIS
- Wohnraumförderung

Leistungsgruppe 2: Verkehr

Anteil an der Rechnung: -35'318'561 Franken (84 %)

- Verkehrsplanung
- Agglomerationsprogramme
- Bestellung öffentlicher Personenverkehr
- Überregionale Angebots- und Infrastrukturplanungen
- Bestellung Schifffahrtsleistungen
- Fachstellen Fuss- und Veloverkehr

Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft

Anteil an der Rechnung: -2'517'668 Franken (6 %)

- Landschaftsschutz
- Arten- und Biotopschutz
- Gartendenkmalpflege

Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche

Anteil an der Rechnung: -788'981 Franken (2 %)

- Ortsplanungen und Bebauungspläne
- Baugesuche und Plangenehmigungsverfahren
- Konzessionen und Nutzung Gewässer
- Kantonale Nutzungszonen Kies- und Abfallanlagen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG, SR 700) und Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Kantonaler Richtplan vom 28. Januar 2004 (BGS 711.3)
- Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 22. Februar 2007 (GöV, BGS 751.31)
- Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG, SR 742.101)
- Bundesgesetz vom 20. März 2009 über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG, SR 745.1)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1996 (NHG; SR 451)
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 1. Juli 1993 (GNL; BGS 432.1)
- Gewässerschutzgesetz vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 732.1)
- Bundesgesetz vom 21. März 2003 über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, SR 842)
- Gesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum vom 30. Januar 2003 (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, BGS 851.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen				
1	Haushälterische Bodennutzung durch Interessenabwägungen im Richtplan	Einhalt der gesetzlichen Fristen zu 100 %	<input checked="" type="radio"/>	
2	Erarbeiten der Finanzierungsgrundlagen und Leistungsverfügungen für geförderte Wohnungen	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Abklären der Ansprüche auf Beiträge für verbilligte Wohnungen	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der Steueranmeldung	<input checked="" type="radio"/>	
A	Fruchtfolgefächern (FFF), Neuerhebung FFF-Inventar	Mitwirkung Richtplananpassung	<input type="radio"/>	Wegen fehlenden Bodendaten erst Aktualisierung/Fortschreibung der FFF; Neuerhebung Inventar erfolgt erst später (2024/2025)
B	Erstellung Klimaanalyse	Mitwirkung Richtplananpassung	<input type="radio"/>	Klimaanalyse erstellt. Abwarten AFU-Bericht Energie und Klima. Richtplananpassung erfolgt anschliessend (2023/2024)
L119	Förderung altersgerechte Kleinwohnungen	Angebot bekanntmachen, Beratung anbieten	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Verkehr				
4	Finanzielle Rahmenbedingungen gemäss GöV einhalten	Kostendeckungsgrad > 40 %	<input checked="" type="radio"/>	
C	Interkantonal hochstehende Wanderwegssignalisation	Neusignalisation abgeschlossen	<input type="radio"/>	Verzögerung; andere Prioritätensetzung (Anpassung Richtplan Mobilität; Signalisation Abschluss 2023/2024)
D	Zufriedenheit mit dem Verkehrsangebot	Bevölkerungsbefragung überprüfen	<input type="radio"/>	Verschoben; wegen COVID-19-Pandemie noch nicht repräsentativ; geplant frühestens 2023
E	Finanzielle Rahmenbedingungen Schifffahrt einhalten	KRB in Kraft	<input checked="" type="radio"/>	
F	Erarbeiten Agglomerationsprogramme (AP)	Prüfprozess, Genehmigung Agglomerationsprogramm 4. Generation durch Bund	<input checked="" type="radio"/>	
L120	Erarbeitung Mobilitätskonzept (MK)	Richtplananpassung genehmigt	<input type="radio"/>	Verzögerung; Vorlage in Beratung beim KR; Abschluss 2023
L122	Velonetzplanung	Mitwirkung Richtplananpassung	<input type="radio"/>	Verzögerung; neues Bundesgesetz fordert Ergänzung mit Freizeitnetz (geplant 2023)
Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft				
5	Schutz und Pflege der Biotop sowie des ökologischen Ausgleichs nach NHG	1363 Hektaren zielgerecht gepflegt	<input checked="" type="radio"/>	
6	Erhalten und Fördern von landschaftsprägenden, siedlungsnahen Hochstamm-Obstgärten	Gepflegte und produktive Obstgärten sicherstellen	<input checked="" type="radio"/>	
7	Aufwerten und Neuschaffen von Lebensräumen national prioritärer Arten	Zielgerechte Umsetzung von Artenförderungsprogrammen	<input checked="" type="radio"/>	
G	Anpassen Schutzpläne an Vorgaben Bund	Abschluss Gesamtrevision Schutzpläne	<input type="radio"/>	Verzögerung; Pensionierung Projektleiter; Abschluss 2023
H	Kantonales Gesamtkonzept zur Arten- und Lebensraumförderung sowie Vernetzungsplanung	Entwurf für Eingabe an Bund	<input type="radio"/>	Verzögerung; Arbeitshilfe Bund verspätet; 1. Entwurf liegt vor, wird bis Mitte 2023 bereinigt; Ziel H ab 2023 als Legislaturziel L156
Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche				
8	Zeitgerechte Gesuchsbehandlung	80 % Einhalten der Fristen; Entscheide Verwaltungsgericht zu 90 % im Sinne des Amtes	<input type="radio"/>	60 % Einhalten der Fristen; Entscheide Verwaltungsgericht zu 100 % im Sinne des Amtes; vermehrt komplexe Geschäfte mit erhöhtem

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3081 - Amt für Raum und Verkehr

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022	Kommentar
			Koordinationsaufwand; Einarbeitung neue Mitarbeitende
I	Unterstützung der Gemeinden bei der Gesamtrevision der Ortsplanungen 2018-2022	Beratung der Gemeinden vor der Vorprüfung	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Beitragsgeförderte Wohnungen	Anzahl	1'858	1'900	1'883
Anspruchsberechtigte auf Verbilligungsleistungen	Anzahl	786	850	779
Mutationen Zusatzverbilligungen	Anzahl	245	210	218
Wohnbauprojekte	Anzahl	19	20	22
Altersgerechte Wohnprojekte fördern	Anzahl	0	1	0
Bahn- und Buslinien	Länge in km	261	233	233
öV-Kursangebot	Kurskilometer	7,2 Mio.	7,2 Mio.	7,2 Mio.
Anfragen zu Verkehrserhebungen	Anzahl	45	60	55
Hochstamm-Obstbäume mit Beiträgen unterstützt	Anzahl	22'388	30'000	29'201
Artenförderungsprogramme	Anzahl	9	9	9
Baugesuche und Bauanfragen	Anzahl	650	640	660
Baugesuche Kies- und Abfallanlagen	Anzahl	4	5	6
Zonen- und Bebauungspläne	Anzahl	22	40	37
Konzessionsgesuche (Gewässer)	Anzahl	6	10	10
Entscheide des ARV vor Gerichten	Anzahl	10	10	12

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Anspruchsberechtigte auf Verbilligungsleistungen: Die Zahl der Anspruchsberechtigten variiert jährlich infolge Fluktuationen bei den Mietzinszuschüssen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-38'153'798.26	-47'775'950	-51'174'775.52	-3'398'825.52	7.1
Total Ertrag	8'883'753.90	9'531'800	9'226'522.24	-305'277.76	-3.2
Saldo	-29'270'044.36	-38'244'150	-41'948'253.28	-3'704'103.28	9.7

Kommentar Rechnung

378'000 Franken höherer Sachaufwand für Dienstleistungen Dritter und Planungen/Projektierungen wegen den Umfahrungen Unterträgeri und Zug sowie Mobilitätsmanagement aufgrund politischer Vorstösse

6'040'000 Franken höherer Transferaufwand für Abgeltungen im öffentlichen Verkehr das Rechnungsjahr 2021 betreffend (Abgrenzungsfehler)

2'952'000 Franken weniger Transferaufwand wegen tieferen Abgeltungen im öffentlichen Verkehr

225'000 Franken weniger Transferertrag wegen tieferen Abgeltungen im öffentlichen Verkehr als geplant und somit weniger Beiträge von den Gemeinden

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3081 - Amt für Raum und Verkehr

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3081.0028	Investitionsbeitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF)					
	Ausgaben	-6'295'170	-6'500'000	-6'750'880	-250'880	3.9
	Einnahmen					
BD3081.0033	Stärkung Veloinfrastruktur und -förderung					
	Ausgaben	-34'587.85	-300'000		300'000	-100.0
	Einnahmen					
BD3081.0034	Neusignalisation Wanderwege					
	Ausgaben	-98'093.15		-25'201.80	-25'201.80	
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-6'427'851	-6'800'000	-6'776'081.80	23'918.20	-0.4
	Einnahmen					
	Saldo	-6'427'851	-6'800'000	-6'776'081.80	23'918.20	-0.4

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
BD3081.0001	Darlehen für Wohnraumförderung WFG 03/10 (BD0012R)					
	Ausgaben			-510'000	-510'000	
	Einnahmen	260'000				
BD3081.0006	Hochspannungsltg. Entschädigung, Landschaftsschutz					
	Ausgaben	-38'500				
	Einnahmen	12'833.35				
BD3081.0020	Bahnprojekte (Planung und Projektierung)					
	Ausgaben		-130'000	-32'227.75	97'772.25	-75.2
	Einnahmen					
BD3081.0022	Bahnprojekte (Bau)					
	Ausgaben		-170'000		170'000	-100.0
	Einnahmen					
BD3081.0026	S-Bahnhaltestelle Steinhausen Rigiblick					
	Ausgaben	-402'139.70		-549'825.20	-549'825.20	
	Einnahmen			600'464.75	600'464.75	
BD3081.0032	Netzanalyse schienenbasierter Öffentlicher Verkehr					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
Total Verpflichtungskredite						
	Ausgaben	-440'639.70	-400'000	-1'092'052.95	-692'052.95	173.0
	Einnahmen	272'833.35		600'464.75	600'464.75	
	Saldo	-167'806.35	-400'000	-491'588.20	-91'588.20	22.9

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
3500	Direktionssekretariat	-2'610'936.95	-2'611'360	-2'668'309.20	-56'949.20	2.2
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	-2'054'722.08	-2'317'290	-2'210'364.61	106'925.39	-4.6
3541	Stabsstelle Notorganisation	-524'760.87	-925'200	-649'581.80	275'618.20	-29.8
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	0.00	0	0.00	0.00	
3581	Strassenverkehrsamt	2'782'003.54	2'753'150	2'605'612.46	-147'537.54	-5.4
3590	Zuger Polizei	-47'359'003.77	-48'097'800	-47'785'643.04	312'156.96	-0.6
3592	Amt für Migration	-1'532'382.07	-1'738'660	-1'589'405.45	149'254.55	-8.6
3596	Amt für Justizvollzug	-5'842'291.58	-6'339'210	-6'101'356.25	237'853.75	-3.8
35	Sicherheitsdirektion	-57'142'093.78	-59'276'370	-58'399'047.89	877'322.11	-1.5

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
3500	Direktionssekretariat	-69'190	-32'000	-63'428	-31'428	98.2
3540	Amt für Zivilschutz und Militär					
3541	Stabsstelle Notorganisation					
3581	Strassenverkehrsamt	-260'991.45				
3590	Zuger Polizei	-379'522.25	-695'000	-372'288.15	322'711.85	-46.4
3592	Amt für Migration		-100'000	-78'844.40	21'155.60	-21.2
35	Sicherheitsdirektion	-709'703.70	-827'000	-514'560.55	312'439.45	-37.8

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Kantonsrat befasste sich mit mehreren Gesetzesrevisionen der Sicherheitsdirektion. Die Zuständigkeiten und Kompetenzen im Feuerschutzbereich wurden neu geregelt. Die kantonale Gesetzgebung für Geldspiele wird an geändertes übergeordnetes Recht angepasst. Die verstärkten Instrumente der polizeilichen Prävention traten in Kraft, ebenso die Massnahmen gegen illegales Geldspiel in Gaststätten. Die Sicherheitsdirektion war ausserdem involviert in die Bewältigung der Flüchtlingswelle aus der Ukraine sowie in die Vorbereitungen auf eine mögliche Energiemangellage. Ab September führte der stellvertretende Sicherheitsdirektor die Amtsgeschäfte der Direktion.

Neue Kompetenzregelungen im Bereich des Brandschutzes

Die Kompetenzen und Aufgaben der Gebäudeversicherung Zug, der Gemeinden und der Feuerwehren im Bereich des Feuerschutzes wurden neu geregelt. Im Berichtsjahr beschloss der Kantonsrat die Revision des veralteten Feuerschutzgesetzes und der Regierungsrat sowie die Gebäudeversicherung Zug erliessen ihre jeweiligen Ausführungsbestimmungen. Die Gebäudeversicherung Zug wird damit für die technischen Regelungen zum vorbeugenden Brandschutz im ganzen Kanton zuständig, ebenso für die Regelung der Finanzierung des Feuerwehrewesens. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren flexibilisiert und gefördert. Der Regierungsrat setzt das erneuerte Regelwerk per Anfang 2023 in Kraft.

Neues Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele

Der Kanton Zug aktualisierte seine Rechtsgrundlagen im Bereich der Geldspiele, nachdem zuvor das Bundesrecht und die interkantonalen Vereinbarungen revidiert worden waren. Das neue Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (EG BGS) stellt den Vollzug dieser Grundlagen sicher. Es schafft im Vergleich zum bisherigen Recht klarere Vorgaben für die Gewährung von Lotteriegeldern und vereinfacht das Veranlassen von Tombolas und Lottos. Im Berichtsjahr fanden hauptsächlich die parlamentarischen Beratungen statt. Die Prävention und der Jugendschutz waren dem Kantonsrat ein Anliegen. Er beschloss das Gesetz in erster Lesung.

Präventionsarbeit der Polizei und Instrumente der Strafverfolgung verstärkt

Im Vorjahr beschloss der Kantonsrat, die sogenannten Voremittlungen im Polizeigesetz ausführlicher zu regeln und mit dem Instrument der präventiven verdeckten Fahndung zu ergänzen. Im Berichtsjahr traten diese erweiterten Polizeibefugnisse in Kraft. Sie ermöglichen kurze Einzeleinsätze von Polizistinnen und Polizisten ausserhalb von Strafverfahren, um insbesondere im Internet pädosexuelle Handlungen, Drogenhandel oder terroristische Aktivitäten frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.

Massnahmen gegen illegales Geldspiel in Gaststätten beschlossen

In einzelnen Restaurants und Vereinslokalen wird illegales Geldspiel betrieben. Die entsprechenden Inhaberinnen und Inhaber von Gastgewerbe-Bewilligungen sollen darum stärker in die Verantwortung genommen werden. Für die Gemeinden wurde im Vorjahr eine rechtliche Grundlage geschaffen, damit sie die Bewilligungen bei Gesetzesverstössen entziehen können. Nachdem der Kantonsrat die entsprechende Änderung des Gastgewerbegesetzes anfangs Jahr beschloss, trat sie im Berichtsjahr in Kraft.

Übertretungsstrafrecht an übergeordnetes Recht angepasst

Der Bund erweiterte per 2020 den Katalog von Übertretungen, die mit Ordnungsbussen sanktioniert werden können. Im kantonalen Recht wurden die Tatbestände und das Ordnungsbussenverfahren punktuell revidiert und einzelne Bestimmungen, die neu im Bundesgesetz geregelt sind, aufgehoben. Zudem wurde das generelle Bettelverbot der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte angepasst und das Verbot auf Betteln beschränkt, welches die öffentliche Ordnung stört. Anfangs Jahr beschloss der Kantonsrat diese Gesetzesänderungen, in Kraft trat sie im April.

Flüchtlingswelle aus der Ukraine und möglicher Energiemangel

Der Krieg in der Ukraine und die drohende Energiemangellage beschäftigte im Berichtsjahr auch die Sicherheitsdirektion. So wurden durch das Amt für Zivilschutz und Militär einerseits Notfallplanungen zur Vorbereitung auf die Unterbringung von Flüchtenden in Zivilschutzanlagen und auf eine mögliche längere Energiemangellage erarbeitet. Andererseits war das Amt für Migration in der Erfassung und Betreuung der 1121 dem Kanton Zug zugewiesenen Schutzsuchenden aus der Ukraine gefordert.

Roadmap für die digitale Transformation erarbeitet

Die Umsetzung der Digitalstrategie des Kantons Zug soll auf systematische Weise erfolgen. Hierzu wurden die Digitalisierungsvorhaben der Ämter der Sicherheitsdirektion erhoben und in einer Roadmap zusammen mit den gemeinsam entwickelten Handlungsfeldern auf eine Umsetzungszeitachse gelegt.

Vorzeitiger Rücktritt des Sicherheitsdirektors

Nachdem sich der Sicherheitsdirektor im September in eine ärztlich verordnete Auszeit begab, teilte er im Oktober seinen vorzeitigen Rücktritt mit. Der Bildungsdirektor als stellvertretender Sicherheitsdirektor übernahm die Führung der Amtsgeschäfte der Sicherheitsdirektion bis Ende Jahr.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Direktionssekretariat begleitete Gesetzesrevisionen durch den parlamentarischen Prozess und entwarf mehrere Verordnungsänderungen. Die beantworteten Vorstösse aus dem Kantonsrat betrafen vor allem den Bereich Strassenverkehr. Bezüglich Anzahl Beschwerdefälle konnte ein klarer Rückgang verzeichnet werden, die Zahl der Staatshaftungsbegehren hingegen nahm deutlich zu. Auch die Fallzahlen der Opferhilfe-Gesuche stiegen wieder leicht an.

Diverse Rechtsgrundlagen erneuert

Die Erarbeitung und Aktualisierung von Gesetzen und Verordnungen ist ein ständiger Auftrag des Direktionssekretariats. Es wurden mehrere Revisionen erarbeitet und zwei Gesetzesentwürfe durch die parlamentarischen Beratungen begleitet. Die Mitarbeitenden des Direktionssekretariats unterstützten das jeweilige Präsidium der vorberatenden Kommissionen in der Organisation der Sitzungen und standen den Kommissionen beratend zur Verfügung. Zusammen mit Zentralschweizer Kantonen und dem Kanton Zürich wurde der Vollzug der ausländerrechtlichen Administrativhaft im Flughafengefängnis geregelt. Im Weiteren wurde der Wohnsitzrayon für Polizistinnen und Polizisten ausgeweitet sowie mit dem Kanton Schwyz die Übernahme der Polizeidienste auf dem Zuger See vereinbart. Mit den Zuger Gemeinden und ihrem Zweckverband für die Bewirtschaftung von Abfällen (ZEBÄ) traf der Kanton eine Vereinbarung für die Erneuerung der Kampagne gegen Littering in der Legislatur 2023–2026.

Mitberichte, Vernehmlassungen und Antworten auf parlamentarische Vorstösse erarbeitet

Zum ständigen Auftrag gehören auch das Koordinieren und Erarbeiten von Stellungnahmen zuhanden des Kantonsrats, des Bundes, der Konferenzen der kantonalen Fachdirektorinnen und -direktoren oder der federführenden Direktionen. Im Berichtsjahr betraf dies unter anderem die Bereiche des Strafvollzugs, der Migration und des Datenschutzes. Bei den Anliegen des Kantonsrats standen hauptsächlich Sicherheitsthemen sowie Themen des Strassenverkehrs im Fokus.

Beschwerdewesen und Staatshaftungsverfahren

Das Direktionssekretariat verfasste Stellungnahmen an die Gerichte in laufenden Verfahren und erarbeitete wie üblich Beschwerdeentscheide für den Sicherheitsdirektor und den Regierungsrat. Die Zahl der neu eingegangenen Beschwerdefälle nahm deutlich ab – von 37 im Jahr 2021 auf 26 im Berichtsjahr, wobei die Mehrheit das Migrationswesen betraf. Ebenfalls reduzierten sich die Aufsichtsbeschwerden von drei auf zwei. Deutlich angestiegen ist hingegen die Zahl der Staatshaftungsbegehren: Mit einer Zunahme von acht auf fünfzehn verdoppelten sich diese im Vergleich zum Vorjahr beinahe, wobei sich einige der Fälle als äusserst komplex erwiesen.

Leichte Zunahme bei Opferhilfe-Gesuchen

Die Opferhilfestelle behandelte insgesamt wieder etwas mehr Gesuche um Opferhilfe für Straftaten gegen die körperliche, psychische oder sexuelle Integrität als im Vorjahr. Vor allem im Bereich der Kostengutsprachen für Soforthilfen wurde ein Anstieg verzeichnet, der insbesondere auf die zunehmenden Kostengutsprachen für Rechtsanwälte zurückzuführen ist. Die Kosten der gewährten Opferhilfe-Leistungen hingegen nahmen zum Vorjahr wieder etwas ab. Im Übrigen benötigte die Opferhilfestelle im Berichtsjahr viele Ressourcen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Einführung des Anordnungsmodells für Psychotherapien per 1. Juli 2022.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat erfüllt Stabs-, Planungs-, Koordinations- und Beratungsfunktionen für den Sicherheitsdirektor und die Ämter der Sicherheitsdirektion. Es nimmt Aufgaben in der Funktion als Rechtsdienst des Regierungsrats und der Sicherheitsdirektion wahr. Es erarbeitet Berichte und Anträge an den Regierungsrat und an den Kantonsrat. Das Direktionssekretariat ist auch Opferhilfestelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -1'013'958 Franken (38 %)

- Rechtliche Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Sicherheitsdirektion (SD)
- Erarbeiten von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der SD
- Beschwerdewesen
- Staatshaftungswesen
- Parteistellung in Verfahren gemäss Verantwortlichkeitsgesetz
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Stellungnahmen und Mitberichten
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen

Leistungsgruppe 2: Vollzugsaufgaben

Anteil an der Rechnung: -480'296 Franken (18 %)

- Verfügungen und Stellungnahmen im Bereich Strassenverkehrsrecht
- Bewilligungen Lotteriewesen
- Vergabe Beiträge aus dem Lotteriefonds
- Ausrichtung Beiträge an Stützpunktfeuerwehr (Gebäudeversicherung Zug)

Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -480'296 Franken (18 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Informatikkoordination für die SD
- Submissionswesen der SD
- Personalwesen der SD
- Rechnungsführung für die SD

Leistungsgruppe 4: Opferhilfe (OH)

Anteil an der Rechnung: -693'760 Franken (26 %)

- Vollzug der Opferhilfegesetzgebung des Bundes
- Verhandlung und Controlling von Leistungsvereinbarungen
- Instruktion Gesuche betreffend staatliche finanzielle Leistungen an Opfer schwerer Straftaten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten (Opferhilfegesetz, OHG; SR 312.5)
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration vom 16. Dezember 2005 (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG; SR 142.20)
- Bundesgesetz über Geldspiele vom 29. September 2017 (Geldspielgesetz, BGS; SR 935.51)
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen vom 1. April 1976 (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRG; BGS 162.1)
- Gesetz über die Verantwortlichkeit der Gemeinwesen, Behördemitglieder und Beamten vom 1. Februar 1979 (Verantwortlichkeitsgesetz; BGS 154.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3500 - Direktionssekretariat

- Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Zug zur Errichtung und zum Betrieb einer gemeinsamen Strafanstalt im Bostadel vom 21. Dezember 1972 (BGS 332.31)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (Polizei-Organisationsgesetz, BGS 512.2)
- Gesetz für den Zivilschutz vom 30. September 2010 (Zivilschutzgesetz; BGS 531.1)
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (Bevölkerungsschutzgesetz, BevSG; BGS 541.1)
- Gesetz über die Gebäudeversicherung vom 25. August 2016 (Gebäudeversicherungsgesetz, GebVG; BGS 722.11)
- Gesetz über den Feuerschutz vom 15. Dezember 1994 (BGS 722.21)
- Gesetz über Lotterien und gewerbmässige Wetten vom 6. Juli 1978 (Lotteriegesetz; BGS 942.41)
- Gesetz über Spielautomaten und Spiellokale vom 25. Februar 1982 (BGS 942.48)
- Kantonale Verordnung zur Bundesgesetzgebung über die Hilfe an Opfer von Straftaten vom 1. Dezember 2020 (VOHG; BGS 315.1)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Justizvollzugsverordnung vom 20. März 2018 (JVV; BGS 331.11)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge der SD	Keine Rückweisungen aus formalen Gründen	●	
2	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	Gesetzliche Fristen eingehalten	◐	In einem Einzelfall wegen verzögerten Abklärungen nicht erreicht
3	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	100 % innert Frist	●	
4	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	●	
5	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	●	
6	Fristgerechte Stellungnahme als Partei im Staatshaftungsverfahren	Vorverfahren innert 6 Monaten abgeschlossen; Frist des Gerichts eingehalten	●	
A	Revision Gesetz über den Feuerschutz (BGS 722.21)	Professionelle Begleitung der parlamentarischen Beratungen	●	
B	Kantonale Einführungsgesetzgebung zum Geldspielgesetz	Professionelle Begleitung der parlamentarischen Beratungen	●	
C	Revision Übertretungsstrafgesetz (BGS 312.1) bzw. dessen Anhang (BGS 312.1-A1)	Projektabschluss	●	
D	Revision Polizeigesetz (BGS 512.1)	Projektabschluss	●	
E	Revision Gastgewerbegesetz (BGS 943.11)	Projektabschluss	●	
F	Revision Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr (BGS 751.22)	Professionelle Begleitung der parlamentarischen Beratungen	○	Verzögerungen nach Abschluss der externen Vernehmlassung; 2. Lesung RR ausstehend
Leistungsgruppe 2: Vollzugsaufgaben				
7	Beförderliche Bearbeitung der eingehenden Gesuche für Verkehrsanordnungen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	●	
8	Beförderliche Bearbeitung eingehender Gesuche im Lotteriewesen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	◐	In zwei Fällen entstanden leichte Verzögerungen aufgrund der Einführung einer neuen IT-Anwendung
Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen				
9	Sachliche, transparente, fristgerechte Öffentlichkeitsarbeit	90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet; keine Kommunikationspannen	●	
Leistungsgruppe 4: Opferhilfe (OH)				
10	Rasche Beurteilung von Gesuchen für Soforthilfe	90 % innert 3 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidungsrelevanten Unterlagen	●	
11	Rasche Beurteilung von Gesuchen für längerfristige Hilfe	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidungsrelevanten Unterlagen	●	
12	Beförderliche und fachgerechte Beurteilung von Gesuchen betreffend Entschädigungen und Genugtuung	90 % innert 3 Monaten nach Eingang der entscheidungsrelevanten Unterlagen	●	
13	Effiziente und effektive Aufsicht/Controlling Opferberatungsstelle	Prüfung der von der Opferberatungsstelle gesprochenen Kostengutsprachen innert 3 Arbeitstagen; jährliche Überprüfung der Abrechnungen im Bereich der direkten Opferhilfe	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3500 - Direktionsekretariat

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Beschwerden und Einsprachen	Anzahl	37	35	26
Anträge an Regierungsrat	Anzahl	61	70	81
Staatshaftung	Anzahl	8	10	15
Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	3	3	2
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	10	10	12
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	35	30	30
Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	52	45	51
Verkehrsanordnungen	Anzahl	93	100	80
OH-Gesuche und Kostengutsprachen Soforthilfe	Anzahl	99	100	118
OH-Gesuche Längerfristige Hilfe	Anzahl	10	10	9
OH-Gesuche Entschädigung/Genugtuung/Vorschuss	Anzahl	1	4	3

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Beschwerden und Einsprachen, Staatshaftung, Verkehrsanordnungen und OH-Gesuche: Die Anzahl schwankt von Geschäftsjahr zu Geschäftsjahr und ist nicht planbar

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'678'398.60	-2'628'660	-2'720'234.20	-91'574.20	3.5
Total Ertrag	67'461.65	17'300	51'925.00	34'625.00	200.1
Saldo	-2'610'936.95	-2'611'360	-2'668'309.20	-56'949.20	2.2

Kommentar Rechnung

138'000 Franken höherer Personalaufwand grossmehrheitlich aufgrund eines Ausfalls

26'000 Franken tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand aufgrund weniger Verkehrsgutachten und keiner Kosten für unentgeltliche Rechtsbeistände und Parteikostenentschädigungen

20'000 Franken weniger Transferaufwand insbesondere im Bereich der direkten und längerfristigen Opferhilfe

35'000 Franken höhere Entgelte aufgrund mehr ausserkantonaler Opferberatungen und mehr eingezogener Verfahrenskosten

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3500.0004 Beiträge Ersatz Fahrzeuge Feuerwehr					
Ausgaben	-69'190	-32'000	-63'428	-31'428	98.2
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-69'190	-32'000	-63'428	-31'428	98.2
Einnahmen					
Saldo	-69'190	-32'000	-63'428	-31'428	98.2

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

SD3500.0004: An die Stützpunktfeuerwehr wurden nicht geplante Investitionsbeiträge für den ausserplanmässigen Ersatz des Dienstfahrzeuges Kolin 7 und für den Werterhalt des Ölwehrrbootes Kolin 18 entrichtet

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Ziele gemäss Leistungsauftrag konnten bis auf wenige Ausnahmen im Bereich der Schutzanlagen und der Zivilschutzausbildung erreicht werden. Die Umsetzung des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes und der dazugehörigen Verordnungen im Bereich der Zivilschutzausbildung, die personellen Mutationen speziell im Bereich der Zivilschutzorganisation sowie die Unterstützungseinsätze zugunsten des Gesundheitswesens betreffend die COVID-19-Pandemie haben das Jahr wesentlich geprägt. Darüber hinaus beschäftigten das Amt die durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Fragen betreffend Schutzräume und Zuweisungsplanung, die Notfallplanung zur Vorbereitung für die Unterbringung von Flüchtenden in Zivilschutzanlagen und die Vorbereitung auf eine mögliche Energiemangellage.

Instandsetzung und Erweiterung Ausbildungszentrum Schönau Cham

Die letzten baulichen Pendenzen und Mängel konnten im Verlaufe des Jahres in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt weitgehend aufgearbeitet und behoben werden. Für das Übungsgelände wurde das Projekt «Trümmerpiste» für Tiefenrettungen erarbeitet. Die Trümmerpiste soll im kommenden Jahr gebaut werden.

Schutzanlagen und Schutzräume

Der Unterhalt beziehungsweise die Wartung der Schutzanlagen und öffentlichen Schutzräume konnte im Berichtsjahr planmässig durchgeführt werden. Durch die mögliche Energiemangellage wurden alle Notstromversorgungsanlagen einem ausgeprägten Belastungstest unterzogen. Zeitgleich wurden alle Kraftstoffversorgungsanlagen mit Heizöl aufgefüllt. Von den Gemeindeführungsstäben sind einige Anfragen um Hilfeleistungen beantwortet worden. Diese bezogen sich auf die Notstromversorgung in ihren Anlagen und Führungsstandorten. Die Anfragen konnten alle bearbeitet werden und sind zu Teilen bereits erledigt oder wurden in einen Projektstatus überführt.

Bei der Realisierung der Notfallplanung für ukrainische Schutzsuchende in der Schutzanlage Werkhof Cham wurde mitgewirkt. Die baulichen Anpassungen in der Anlage konnten mit den beauftragten Unternehmen termingerecht abgeschlossen werden. Die Kostenvorgaben wurden eingehalten. Die Schutzanlage Werkhof Cham ist einsatzbereit für den Fall, dass die Direktion des Innern die Notfallplanung auslöst.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Unterägeri und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS wurde für die Schutzanlage Acher in Unterägeri ein Zustandsbericht mit Erneuerungsvorschlag ausgearbeitet. Auf der Grundlage dieses Berichts kann die Zivilschutzverwaltung nun die Erneuerung der Schutzanlage Acher angehen.

Anfragen zu Schutzplätzen und Zuweisungsplanung

Aufgrund des Angriffskrieges von Russland auf die Ukraine erhielt das Amt ab Ende Februar Hunderte von Anfragen. Die meisten bezogen sich auf den Standort des Schutzplatzes im Falle eines bewaffneten Konfliktes. Im Weiteren wurden Fragen zum Notvorrat, zu Waffenwirkungen, zum Ablauf des Schutzraumbezuges und zur Organisation beantwortet. Wegen der angespannten Weltlage wurde alle zwei Monate eine Überarbeitung der Zuweisungsplanung der Zuger Bevölkerung durchgeführt.

Zivilschutzausbildung

Die Grundausbildungs-, Weiterbildungs- und Wiederholungskurse konnten nach zwei schwierigen COVID-19-Jahren wieder wie geplant in Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer Kantonen und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz durchgeführt werden. Die Ausbildung war wesentlich geprägt von der Stärkung der Einsatzbereitschaft im Bereich der technischen Geräte, der Notstromversorgung und der persönlichen ABC-Ausbildung.

Zivilschutzeinsätze

Das Care Team Zug betreute bei 27 Einsätzen betroffene Personen im Bereich der psychologischen Nothilfe. Die Sicherheitskompanie unterstützte die Zuger Polizei mit Einsätzen im Bereich Fahrzeug- und Personenkontrollen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Zivilschutz und Militär vollzieht den Zivilschutz im Kontroll-, Aufgebots-, Ausbildungs-, Einsatz- und Alarmierungswesen sowie die baulichen Vorschriften bei Schutzräumen. Die Zivilschutzorganisation unterstützt die Bevölkerung und die Partner des Bevölkerungsschutzes. Das Amt bearbeitet die vom Bund dem Kanton übertragenen militärischen Aufgaben im Kontroll-, Rekrutierungs-, Schiess- und ausserdienstlichen Disziplinarstrafwesen, die Wehrpflichtersatzabgabe und führt eine Retablierungsstelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung

Anteil an der Rechnung: -22'104 Franken (1 %)

- Führt das Kontrollwesen
- Führt Orientierungstage durch und bietet zur Rekrutierung auf
- Bearbeitet und veranlagt die Wehrpflichtersatzabgabe
- Betreibt im Auftrag des Bundes eine Retablierungsstelle
- Kontrolliert die Erfüllung der ausserdienstlichen Pflichten und vollzieht das Disziplinarstrafwesen

Leistungsgruppe 2: Zivilschutzverwaltung

Anteil an der Rechnung: -663'109 Franken (30 %)

- Stellt den baulichen Zivilschutz sicher
- Stellt die Alarmierung der Bevölkerung sicher
- Plant die Zuweisung der Bevölkerung auf die Schutzräume
- Unterhält die vom Kanton genutzten Zivilschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation

Anteil an der Rechnung: -1'480'944 Franken (67 %)

- Führt das Kontrollwesen des Zivilschutzes
- Bildet die Angehörigen des Zivilschutzes aus
- Stellt die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisation sicher
- Verwaltet und betreibt ein Ausbildungszentrum
- Bewirtschaftet das Material und die Fahrzeuge
- Stellt die Betreuung von schutzsuchenden Personen sicher
- Unterstützt Führungsorgane und Partnerorganisationen
- Stellt den Schutz der Kulturgüter sicher
- Leistet Instandstellungsarbeiten und Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben

Anteil an der Rechnung: -44'207 Franken (2 %)

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Führt den zugerischen Winkelriedfonds
- Führt die Entlassung aus der Dienstpflicht durch (Armee und Zivilschutz)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung vom 3. Februar 1995 (Militärgesetz, MG; SR 510.10)
- Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme vom 3. Oktober 2008 (MIG; SR 510.91)
- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 20. Dezember 2019 (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG; SR 520.1)
- Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe vom 12. Juni 1959 (WPEG; SR 661)
- Gesetz für den Zivilschutz vom 30. September 2010 (Zivilschutzgesetz; BGS 531.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz betreffend Zivilschutz vom 28. Juni 2011 (BGS 531.11)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)
- Verordnung über den Wehrpflichtersatz vom 26. November 1996 (BGS 521.4)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Verwaltungsvereinbarung betreffend gemeinsame Durchführung der Grund-, Zusatz- und Kaderausbildung sowie die Weiterbildung im Zivilschutz vom 12. Februar 2004 (Ausbildungsvereinbarung Zivilschutz; BGS 531.17)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Zivilschutz und Militär

1.4 Kommentar Grundlagen
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Zivilschutz und Militär

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung				
1	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwe-sens sicher	Jährlich ein Abgleich der Daten in den Systeme-n	<input checked="" type="radio"/>	
2	Führt jährlich Orientierungstage für alle 18-jäh-rigen Schweizer durch und bietet zur Rekrutie-rung auf	10 Orientierungstage 21 Rekrutierungszyklen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche frist-gerecht	Innert 2 Wochen bearbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
4	Veranlagt und bewirtschaftet die Wehrpflicht-ersatzabgabe korrekt und vollständig	100 % bewirtschaftet; Revision stellt keine gravierenden Mängel fest	<input checked="" type="radio"/>	
5	Vollzieht die Kontrolle der Schiesspflicht und das Disziplinarstrafwesen fristgerecht	100 % innert der Verjährungsfrist (1 Jahr) voll-zogen	<input checked="" type="radio"/>	
6	Retablierungsstelle erfüllt den Leistungsauftrag Logistikbasis der Armee (LBA) in hoher Quali-tät	3 Tage pro Woche geöffnet; keine Beanstandungen durch LBA	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Zivilschutzverwaltung				
7	Erstellt die Verfügung nach Erhalt der Baube-willigung zeitgerecht	Innert 2 Wochen	<input checked="" type="radio"/>	
8	Hält die Zuweisungsplanung der Bevölkerung auf die Schutzräume aktuell	1 Überarbeitung	<input checked="" type="radio"/>	
9	Führt periodische Schutzraumkontrollen ge-mäss Checkliste in hoher Qualität durch	600 Objekte	<input checked="" type="radio"/>	
A	Sanierung Schutzanlage Acher, Unterägeri	Projektauftrag erarbeitet	<input type="radio"/>	Vorgaben seitens BABS fehlten
Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation				
10	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwe-sens sicher	Jährlich ein Abgleich der Daten in den Systeme-n	<input checked="" type="radio"/>	
11	Stellt die Einsatzbereitschaft mit hoher Qualität der Ausbildung sicher	80 % der Teilnehmenden beurteilen die Ausbil-dung mit gut	<input checked="" type="radio"/>	
12	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche frist-gerecht	Innert 1 Woche bearbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
13	Leistet nach Bedarf Unterstützungseinsätze zugunsten der Gemeinschaft	400 Einsatztage und 600 Tage Fahrauftrag Ti-xiTaxi	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben				
14	Betreibt eine aktive und offene Öffentlichkeits-arbeit	Umgehende Medienmitteilungen nach Zivil-schutzzeinsätzen	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Stellungspflichtige	Pflichtige	584	500	728
Meldepflichtige Armee	Pflichtige	7'094	7'000	7'326
Meldepflichtige Zivilschutz	Pflichtige	1'113	1'100	1'065

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Zivilschutz und Militär

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Sollbestand Angehörige der Zivilschutzorganisation	Pflichtige	897	900	897
Wehrpflichtersatzpflichtige	Pflichtige	3'076	3'250	2'897
Disziplinarstrafen Armee	Pflichtige	6	140	195
Gesuche baulicher Zivilschutz (Schutzraumbaupflicht oder Ersatzabgabe)	Gesuche	151	150	158
Dienstverschiebungsgesuche Armee	Gesuche	699	750	763
Dienstverschiebungsgesuche Zivilschutz	Gesuche	406	450	655
Kunden Retablierungsstelle	Kunden	1'598	1'300	2'269
Ausbildungskurse Zivilschutz	Teilnehmende	2'600	3'500	1'516
Wiederholungskurse Zivilschutz	Teilnehmende	3'045	3'300	3'263

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Stellungspflichtige: Nachholbedarf infolge Sistierung von Rekrutierungszyklen während der beiden COVID-19-Pandemiejahre
 Dienstverschiebungsgesuche Zivilschutz: Zunahme der Gesuche wegen Krankheit der aufgegebenen Angehörigen des Zivilschutzes
 Kundinnen und Kunden Retablierungsstelle: Anstieg aufgrund neu eingeführter Abgabe der Kampfstiefel an zukünftige Rekrutinnen und Rekruten vor Dienstantritt
 Ausbildungskurse Zivilschutz: Weniger Teilnehmende an Ausbildungskursen infolge personeller Ausfälle bei den hauptamtlichen Instruktoren durch Krankheit und Kündigung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-3'088'079.55	-3'401'790	-3'293'910.45	107'879.55	-3.2
Total Ertrag	1'033'357.47	1'084'500	1'083'545.84	-954.16	-0.1
Saldo	-2'054'722.08	-2'317'290	-2'210'364.61	106'925.39	-4.6

Kommentar Rechnung

80'000 Franken tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand infolge reduziertem Kursbetrieb der Zivilschutzorganisation sowie tiefere Betreuungskosten Wehrpflichtersatzabgabe aufgrund neuer Rechtsgrundlagen
 25'000 Franken tieferer Transferaufwand infolge geringerer Teilnahme an Aus- und Weiterbildungskursen anderer Kantone und des Bundes
 19'000 Franken tiefere Entgelte infolge Einstellung Verkauf von Brandmitteln an Feuerwehren sowie weniger militärische Bussen
 18'000 Franken höherer Transferertrag durch eine höhere Einzugsprovision Wehrpflichtersatzabgabe

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Budgetkredite					
Ausgaben					
Einnahmen					
Saldo					

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Ziele gemäss Leistungsauftrag konnten erreicht werden. Die Stabsstelle Notorganisation koordinierte die Arbeiten betreffend die Ausbildung der Gemeindeführungsstäbe sowie des kantonalen Führungsstabes. Die COVID-19-Pandemie prägte die Arbeiten der Stabsstelle Notorganisation: Unterstützung der Gesundheitsdirektion, Beschaffung und Bewirtschaftung von Schutzmaterial, Bearbeitung von Gesuchen zur Unterstützung durch den Zivilschutz sowie Leitung des Impfprojekts im Kanton Zug. Ab Beginn des Ukraine-Krieges wurden der kantonale und die gemeindlichen Führungsstäbe sowie die Partnerorganisationen betreffend die Vorbereitungen einer mögliche Energiemangellage stark gefordert.

Gemeindeführungsstäbe (GFS)

Die Chefinnen und Chefs der Gemeindeführungsstäbe trafen sich am 2. März zu einer Sitzung. Behandelt wurden Themen wie COVID-19-Pandemie, Revision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes, Sirentest, Ausbildungsangebot für GFS, Massnahmen zum Vollzug der Notfallschutzverordnung, Notfalltreffpunkte, Standardverhalten der GFS bei Ereignissen, Alertswiss-App, iZug-Arbeitsraum Notorganisation sowie Pendenzen zum Hochwasser-Ereignis im Juli 2021. Aufgrund einer möglichen Energiemangellage wurden die Gemeinden am 8. September zu einer ersten Problemerkennung eingeladen und aufgefordert, in ihrem Zuständigkeitsbereich die entsprechenden Vorbereitungen und Überprüfungen anzugehen.

Kantonaler Führungsstab (KFS)

Der kantonale Führungsstab bearbeitete an mehreren Sitzungen unter anderem die Sachgeschäfte POLYCOM Teilnetz Zug, Stand Polycom Werterhalt 2030, Zugriff auf die elektronische Lagedarstellung der Nationalen Alarmzentrale, ABC-Schutz Schweiz, Ausbildung, Schutz kritischer Infrastrukturen, Informations-Kommunikationstechnik-Planung der Stabsstelle Notorganisation, Zukunft der Alarmierungs- und Telekommunikationssysteme für den Bevölkerungsschutz und Konzept Notfalltreffpunkte. Verschiedene Ausbildungstage im Bereich der KFS-Abteilungen zum Thema Stabsarbeit wurden durchgeführt. Mit Beginn des Krieges in der Ukraine, der daraus folgenden Migrationslage und der möglichen Energiemangellage wurde der KFS zu mehreren Stabsarbeitstagen betreffend die Vorbereitung von Konzepten aufgeboten. Der KFS erarbeitete zuhanden der Regierungsratsdelegation entsprechende Konzepte für die Krisen- und Ereignisbewältigung einer Energiemangellage.

Der Chef des kantonalen Führungsstabes Zug arbeitete im COVID-19-Stab der Gesundheitsdirektion als Leitung für das Impfprojekt im Kanton Zug mit.

Die Arbeitsgruppe Bevölkerungsschutz hat an zwei Sitzungen Sachgeschäfte wie das Konzept Notfalltreffpunkte, Einsatzkonzepte, das Alarmierungssystem, die Ausbildung und das Material sowie das Notfallkonzept für den Ägerisee besprochen.

Die ABC-Koordinatoren der Zentralschweiz bearbeiteten an zwei Sitzungen das Thema ABC-Schutz Schweiz. Die ABC-Massnahmenlisten der Zentralschweiz und des Kantons Zug wurden weiterbearbeitet.

Das Personal der mobilen Sanitätshilfsstelle nahm im März und im Juni an einer halbtägigen Übung teil. Die Einführung der neu eingestellten Feuerwehr-Sanitärerinnen und -Sanitäter fand im Mai statt.

COVID-19-Schutzmaterial

Die Stabsstelle Notorganisation bewirtschaftete und beschaffte im Rahmen der COVID-19-Pandemie das Schutzmaterial (Hygienemasken, Schutzbrillen, Gummihandschuhe, FFP2-Masken, Operations-Schutzmäntel, Desinfektionsmittel usw.). Ab Beginn der COVID-19-Pandemie konnten die Bedürfnisse der kantonalen Verwaltung, der Gerichte, des Gesundheitswesens, der kantonalen und gemeindlichen Schulen und der Gemeinden jederzeit sichergestellt werden. Die Kosten des Schutzmaterials wurden der Kostenstelle des COVID-19-Kredits bei der Finanzdirektion belastet.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Stabsstelle Notorganisation koordiniert und plant die Vorbereitungen und die Ausbildung für den Einsatz der Notorganisation und ist verantwortlich für die Bewirtschaftung des Alarmierungssystems für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabs, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Notorganisation

Anteil an der Rechnung: -649'582 Franken (100 %)

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Koordiniert die Ausbildung der Partnerinnen und Partner der Notorganisation
- Ist verantwortlich für die Ausbildung des kantonalen Führungsstabs (KFS) und des Kernstabs KFS (KS KFS)
- Unterstützt die Gemeinden in der Vorbereitung und Ausbildung der Gemeindeführungsstäbe
- Bewirtschaftet das Alarmierungssystem für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabs, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle (San Hist)
- Bewirtschaftet das Material der Sanitätshilfsstelle
- Koordiniert Aufgaben und Projekte im Bereich der Notorganisation
- Koordiniert die Informations- und Kommunikationstechnik-Planung (IKT- Planung) der Notorganisation

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 20. Dezember 2019 (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG; SR 520.1)
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (Bevölkerungsschutzgesetz, BevSG; BGS 541.1)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Kantonsratsbeschluss betreffend sofortige Hilfeleistungen bei Katastrophen und Kriegen vom 25. April 2002 (BGS 542.12)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3541 - Stabsstelle Notorganisation

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Notorganisation				
1	Information und Vorbereitung von Planungen sichergestellt	Durchführung von mind. 2 Informations- und Planungsrapporten	<input checked="" type="radio"/>	
2	Stabsarbeit und Stabstechnik mit Ausbildung festigen	Eine Übung pro Stab	<input checked="" type="radio"/>	
3	Einsatzbereitschaft sichergestellt	Mittelbedarf kontrolliert und Ausbildung durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
4	Informations- und Kommunikationstechnik-Planung (IKT Planung) Notorganisation koordinieren	IKT Planung Notorganisation ist aktualisiert	<input checked="" type="radio"/>	
5	Kontrolliert das Reporting und bearbeitet die Fehlermeldungen nach erfolgreichem Probealarm	Innert Wochenfrist nach Probealarm bearbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
A	Einsatzübung Notorganisation	Durchführung einer Übung	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Kantonaler Führungsstab (KFS)	Anzahl	1	1	1
Gemeinde Führungsstäbe (GFS)	Anzahl	11	11	11
Sanitätshilfestelle (San Hist)	Angehörige	110	130	114

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-583'642.87	-984'900	-708'693.80	276'206.20	-28.0
Total Ertrag	58'882.00	59'700	59'112.00	-588.00	-1.0
Saldo	-524'760.87	-925'200	-649'581.80	275'618.20	-29.8

Kommentar Rechnung

76'000 Franken tieferer Personalaufwand durch den reduzierten Ausbildungsbetrieb der mobilen Sanitätshilfsstelle und eine andere Form der Durchführung der Einsatzübung Notorganisation zur Vorbereitung auf eine mögliche Energiemangellage
200'000 Franken tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand aufgrund reduzierter Wartungskosten für das Funknetz Polycom infolge Vertragsanpassungen, einer verzögerten Umsetzung der Aktivredundanz sowie aufgrund des reduzierten Ausbildungsbetriebs der mobilen Sanitätshilfsstelle und einer anderen Form der Durchführung der Einsatzübung Notorganisation zur Vorbereitung auf eine mögliche Energiemangellage

Institutionelle Gliederung
 Sicherheitsdirektion
 3541 - Stabsstelle Notorganisation

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Budgetkredite					
Ausgaben					
Einnahmen					
Saldo					

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3542 - Zivilschutz Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
310	Material- und Warenaufwand	-25'690.60	-31'900	-31'657.38	242.62	-0.8
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-208'368.62	-275'200	-259'209.91	15'990.09	-5.8
312	Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV	-9'956.80	-33'800		33'800.00	-100.0
313	Dienstleistungen und Honorare	-124'232.40	-122'200	-112'799.15	9'400.85	-7.7
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-151'251.54	-33'000	-31'327.36	1'672.64	-5.1
315	Unterhalt Mobilien	-160'560.32	-72'800	-58'015.28	14'784.72	-20.3
350	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Fremdkapital		-109'900	-63'364.26	46'535.74	-42.3
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-1'276.00	-1'200	-1'288.00	-88.00	7.3
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte		-170'000	-100'216.75	69'783.25	-41.0
383	Zusätzliche Abschreibungen	-1'000'000.00				
	Total Aufwand	-1'681'336.28	-850'000	-657'878.09	192'121.91	-22.6
420	Ersatzabgaben	950'570.00	850'000	655'520.00	-194'480.00	-22.9
426	Rückerstattungen			2'358.09	2'358.09	
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK	611'844.18				
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	118'922.10				
	Total Ertrag	1'681'336.28	850'000	657'878.09	-192'121.91	-22.6
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

311: 15'000 Franken Minderaufwand aufgrund eines kostengünstigeren Einkaufs von zwei Fahrzeugen für die Zivilschutzorganisation
312: 33'000 Franken Minderaufwand infolge Zuständigkeitswechsel der Ver- und Entsorgung des Ausbildungszentrums Schönau zum Hochbauamt
313: 9'000 Franken Minderaufwand durch Verzögerung bei der Sanierung einer Schutzraum-Panzerschleibwand
315: 14'000 Franken Minderaufwand durch reduzierte Unterhaltskosten bei den Fahrzeugen der Zivilschutzorganisation
350/420: 46'000 Franken tiefere Einlage in die Zivilschutz Spezialfinanzierung infolge 194'000 Franken tieferer Ersatzabgaben aufgrund reduzierter Bautätigkeit
363: 69'000 Franken tiefere Beiträge an Gemeinwesen und Dritte durch Verzögerungen bei der Umsetzung einer Schutzraumsanierung infolge Engpässe beim Material und Personal
426: 2'000 Franken Mehrertrag infolge Versicherungsrückerstattung für durch Sturm beschädigtes Zelt

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Bestand aller Fahrzeuge im Kanton stieg um 1,4 Prozent (plus 1423 Fahrzeuge) auf 106'361 an. Das Fahrzeugwachstum liegt unter demjenigen des Vorjahres (2,1 Prozent oder 2149 Fahrzeuge) und ist auf das Ausklingen der COVID-19-Pandemie und die Lieferengpässe bei Neuwagen zurückzuführen.

Leistungsaufträge grossmehrheitlich erfüllt

Die abflachende COVID-19-Pandemie führte aufgrund zahlreicher krankheitsbedingter Ausfälle zu erschwerten Arbeitsbedingungen. Zusätzliche, unfallbedingte Absenzen, hatten einen negativen Einfluss auf die Erfüllung des Leistungsauftrags im Bereich Fahrzeugprüfungen und somit auf das finanzielle Betriebsergebnis. Der Kostendeckungsgrad beträgt über das ganze Amt 94,2 % (Vorjahr 96,7 %).

Das Berichtsjahr wurde genutzt, die Teilrevision der Steuern im Strassenverkehr hin zu einer technologieneutralen Besteuerung voranzutreiben. Die externe Vernehmlassung konnte abgeschlossen werden, so dass im nächsten Jahr die parlamentarischen Beratungen durchgeführt werden können. Die Verordnung über die Stationierung von Booten konnte ebenfalls überarbeitet werden. Die externe Vernehmlassung wird Anfang des Jahres 2023 durchgeführt.

Mit der Einführung des roten Heckträgerkontrollschildes wurde auch das Zuger Strassenverkehrsamt von der hohen Anzahl an Bestellungen überrascht. Bis Ende Jahr konnten 2419 Heckträgerkontrollschilder ausgeliefert werden.

Komplexe IT-Lösungen als Herausforderung

Die hoch spezialisierte Fachapplikation Viacar wird mit der Version V20 technisch vollständig erneuert. Im Berichtsjahr konnte das Projekt weiter vorangebracht werden. Zudem traten die Kantone Waadt und Luzern mit je 20 Prozent als Eigentümer der Viacar AG (AG, LU, VD, SH und ZG) bei, was das künftige Ausschreibungsverfahren für die Strassenverkehrsämter vereinfacht. Geplant ist, dass das Zuger Strassenverkehrsamt bis Ende 2025 als erstes Amt V20 einführt. Die digitale Transformation bleibt ein zentrales Thema. Die Verkehrsexperten-App für Fahrzeugprüfungen konnte zur Praxistauglichkeit weiterentwickelt werden.

Die E-Reparaturbestätigung für das Garagengewerbe wurde erfolgreich eingeführt. Lediglich die Weblösung eGovernment (Fahrzeugwechsel) konnte bei der betroffenen Anspruchsgruppe nicht eingeführt werden. Aufgrund der fehlenden Ressourcen seitens des Strassenverkehrsamtes und der Garagenbetriebe wurde der Rollout auf einen Zeitpunkt nach der V20-Migration verschoben.

Erfolgreiche Qualitätssicherung

Das Rezertifizierungsaudit zur Norm ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement) wurde von den Auditoren der SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme) ohne Auflagen bestätigt. Dies betrifft auch die Akkreditierung der Prüfbahnen, welche durch die SAS (Schweizerische Akkreditierungsstelle) wiederum bestätigt wurde.

Die Qualität in der Dienstleistungserbringung wurde in einem nicht einfachen Jahr auf hohem Niveau gehalten. Rückmeldungen der Kundschaft wurden im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses analysiert und mögliche Änderungen in die Prozessstruktur integriert.

Ersatz des Prüfhallenbodens

Der bald 30-jährige Industrieboden in der Prüfhalle musste ersetzt werden. Die Rutschfestigkeit entsprach nicht mehr den Arbeitsvorschriften.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Strassenverkehrsamt (StVA) ist ein Dienstleistungsbetrieb, welcher im Rahmen der schweizerischen und europäischen Gesetzgebung zur Sicherheit in der Mobilität und zu umweltschonendem Verkehr auf Strassen und Gewässern beiträgt. Es erteilt und entzieht Ausweise und Bewilligungen im Fahrzeug-, Schiffs- und Führerbereich, führt dabei theoretische und praktische Prüfungen durch und ist für den Vollzug der Motorfahrzeug- und Schiffsteuergesetzgebung zuständig.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen

Anteil an der Rechnung: 195'097 Franken (7 %)

- Fahrzeugprüfungen
- Schiffsprüfungen
- Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)
- Praktische Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)
- Praktische Schiffsführerprüfungen

Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise

Anteil an der Rechnung: 1'667'821 Franken (64 %)

- Lernfahr- und Führerausweise
- Fahrzeugausweise
- Kontrollschilder
- Schiffs- und Schiffsführerausweise
- Sonderbewilligungen und Spezialbewilligungen

Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben

Anteil an der Rechnung: 1'040'393 Franken (40 %)

- Motorfahrzeug- und Schiffssteuern
- Pauschale Schwerverkehrsabgabe
- Vignetten und Versicherungen

Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht

Anteil an der Rechnung: -297'699 Franken (-11 %)

- Verwarnungen
- Führerausweis-Entzüge
- Sonstige Verfügungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 3. Oktober 1975 (BSG; SR 747.201)
- Verkehrsregelverordnung vom 13. November 1962 (VRV; SR 741.13)
- Verkehrsversicherungsverordnung vom 20. November 1959 (VVV; SR 741.31)
- Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr vom 27. Oktober 1976 (VZV; SR 741.51)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge vom 19. Juni 1995 (VTS; SR 741.41)
- Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern vom 8. November 1978 (BSV; SR 747.201.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (EG BSG; BGS 753.1)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr vom 30. Oktober 1986 (BGS 751.22)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Verordnung über die Gebühren im Strassenverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 751.221)
- Verordnung über die Gebühren im Schiffsverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 753.11)
- Verordnung über die Kontrollschildnummern vom 12. Dezember 2017 (BGS 751.222)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Aufrechterhaltung der ISO--Zertifizierung und Akkreditierung der Schweizerischen Akkreditierungsstelle (SAS)	Keine Auflagen bei periodischen Audits durch Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und SAS	<input checked="" type="radio"/>	
2	Deckungsgrad durch Gebühreneinnahmen nach Kosten- und Leistungsrechnung	100 %; exklusive Ertrag aus Abtretung und Versteigerung Kontrollschilder	<input type="radio"/>	Deckungsgrad von 94,2 % erreicht, da geringere Anzahl Fahrzeugprüfungen und Zulassungsdienstleistungen sowie Mehrkosten bei den ämterübergreifenden Querschnittsleistungen (KLR)
Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen				
3	Hohe Qualität bei Fahrzeug- und Schiffsprüfungen	Keine gutgeheissenen Beschwerden	<input checked="" type="radio"/>	
4	Hohe personelle Auslastungsquote der Fahrzeug- sowie theoretischen und praktischen Führerprüfungen	Durchschnittliche Auslastung 95 %	<input checked="" type="radio"/>	
A	Überprüfung der Fahrzeuge mit Bewilligung im werkinternen Verkehr	100 % aller Betriebe geprüft (80 von 80 Betrieben)	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise				
5	Rasches und korrektes Ausstellen von Ausweisen	Keine gutgeheissenen Beschwerden; Fahrzeugzulassung: Tagfertig; Führerzulassung: 5 Arbeitstage	<input checked="" type="radio"/>	
6	Rasche Bearbeitung und Erteilung von Sonder- und Spezialbewilligungen	Innert 24 Stunden	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzungsaufgaben				
L102	Weiterentwicklung E-Government und Digitalisierung in der Verwaltung	Neue E-Government-Dienstleistungen im Fahrzeug- und Führerbereich eingeführt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht				
7	Elektronische Eingaben der periodischen, verkehrsmedizinischen Gutachten der Fahrzeugführer/innen durch die Ärztinnen und Ärzte	88 % aller Gutachten werden elektronisch eingereicht	<input checked="" type="radio"/>	
8	Speditiver Versand von vorsorglichen Entzügen ab Zweifel an Fahreignung	Innert 1 Arbeitstag	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)	Anzahl	3'531	2'600	2'378
Führerprüfungen	Anzahl	4'478	3'300	3'057
Lernfahrausweise	Stück	3'456	3'000	2'504
Führerausweise	Stück	7'679	8'000	7'578
Verkehrsmedizinische Gutachten (elektronische Eingaben)	Anzahl	4'381	4'500	5'064
Führerausweis-Verwarnungen	Anzahl	808	950	798
Führerausweis-Entzüge	Anzahl	1'045	950	1'045

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Fahrzeugprüfungen	Anzahl	32'429	35'000	31'921
Fahrzeugausweise	Stück	33'366	33'500	31'099
Kontrollschilder Paare	Stück	8'910	8'800	8'780
Kontrollschilder Einzel	Stück	2'863	3'200	4'915
Schiffsführerausweise	Stück	426	280	368
Schiffsausweise	Stück	363	400	284
Provision aus Verkauf Autobahnvignetten	Franken	93'763	66'000	89'958
Provision aus Einzug Pauschale Schwerverkehrsabgabe	Franken	156'455	157'000	155'155
Erhebung Fahrzeugsteuern	Franken	33'508'506	33'981'000	33'963'196
Fahrzeugbestand	Anzahl	104'938	106'500	106'361

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Theorie- und Führerprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe) sowie Lernfahr- und Führerausweise: Seit 2021 muss neu eine 12-monatige Lernphase durchlaufen werden. Eine deutliche Anzahl von Personen entschied sich noch für das alte System, so dass Ende 2020 mehr Lernfahrgesuche eingereicht wurden (mit Vollzug im 2021). Dieser Effekt bewirkte im Berichtsjahr eine tiefere Nachfrage an entsprechenden Dienstleistungen
Verkehrsmedizinische Gutachten (elektronische Eingaben): Mit der 2019 erfolgten Erhöhung der Alterslimite von 70 auf 75 Jahre bei der erstmaligen Kontrolluntersuchung fiel damals deren Anzahl tiefer aus. Mit zunehmendem Erreichen der Alterslimite erfolgten im Berichtsjahr mehr erstmalige Kontrolluntersuchungen
Fahrzeugprüfungen: Aufgrund eines längeren, unfallbedingten Ausfalles eines Verkehrsexperten erfolgten weniger Fahrzeugprüfungen
Fahrzeugausweise: Die Unterbrüche in den weltweiten Lieferketten (infolge COVID-19 und Ukraine-Krieg) führten zu Verzögerungen bei den Fahrzeugauslieferungen. Daraus erfolgten weniger Fahrzeugumschreibungen
Kontrollschilder Einzel: Die Einführung des roten Heckträger-Kontrollschildes stiess auf höheres Interesse als erwartet
Provision aus Verkauf Autobahnvignetten: Da die Einführung der eVignette auf 2023 verschoben wurde, fiel die Provision in bisher ähnlicher Höhe aus

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-7'720'431.33	-7'917'700	-7'734'820.39	182'879.61	-2.3
Total Ertrag	10'502'434.87	10'670'850	10'340'432.85	-330'417.15	-3.1
Saldo	2'782'003.54	2'753'150	2'605'612.46	-147'537.54	-5.4

Kommentar Rechnung

91'000 Franken zusätzlicher Personalaufwand u.a. infolge Mutterschaft und anschliessender Stellenaufgabe einer Mitarbeiterin, was zu einer befristeten Aushilfsanstellung führte
216'000 Franken geringerer Sachaufwand infolge tieferer IT-Betriebskosten und weniger externer Dienstleistungen
354'000 Franken tiefere Entgelte aufgrund eines längeren, unfallbedingten Ausfalles eines Verkehrsexperten (weniger Fahrzeugprüfungen) und wegen Unterbrüchen in den weltweiten Lieferketten (infolge COVID-19 und Ukraine-Krieg), was zu Verzögerungen bei den Fahrzeugauslieferungen führte (weniger Fahrzeugumschreibungen)

Beim ausgewiesenen Saldo von 2,6 Millionen Franken handelt es sich um den Ertragsüberschuss aus der Finanzbuchhaltung. Bei einer Vollkostenbetrachtung fallen interne Kosten von rund 2,0 Millionen Franken an. Der verbleibende Ertragsüberschuss von 0,6 Millionen Franken setzt sich hauptsächlich wie folgt zusammen: Schiffssteuer 360'000 Franken, Schilderversteigerung 400'000 Franken und Schilderabtretung 370'000 Franken. Abzüglich dieser Erträge resultiert in der Kosten- und Leistungsrechnung ein negativer Saldo von 560'000 Franken (Kostendeckungsgrad 94,2 %)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3581.0001 Ersatz Sturmwarnleuchten					
Ausgaben	-260'991.45				
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-260'991.45				
Einnahmen					
Saldo	-260'991.45				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Berichtsjahr war für die Zuger Polizei geprägt vom Abflachen der COVID-19-Pandemie, dem Ukraine-Krieg und der drohenden Energiemangellage. Die Verdoppelung der Haftfälle und die hohe Anzahl an Hausdurchsuchungen mit den damit verbundenen Beweismittelauswertungen haben die Zuger Polizei zusätzlich gefordert. Erfreulich ist, dass die Fachstelle Päd-Kriminalität durch aufwändige und zeitintensive Chatermittlungen Festnahmen verzeichnen konnte. Im Berichtsjahr wurde 17'522 Mal der Notruf gewählt, worauf die Einsatzleitzentrale 15'377 Einsätze koordinierte.

Kommandant

Die Nachwirkungen der Pandemie, die Migration durch den Ukraine-Krieg und die Vorbereitungen auf eine mögliche Energiemangellage beschäftigten die Zuger Polizei stark. Durch einen Stabsoffizier wurde der kantonale Führungsstab bei der Krisenplanung eines allfälligen längeren Stromunterbruchs unterstützt. Einen Fokus setzte die Zuger Polizei im vergangenen Jahr auf die interne Aus- und Weiterbildung von Kadermitarbeitenden, wobei mit standardisierten Modulen die Einsatz- und Dienstführung trainiert wurde. Die Deliktszahl blieb stabil bei 6045 (Vorjahr 6039). Im Bereich des Strafgesetzbuches nahm die Deliktszahl zu, um insgesamt 4,9 Prozent auf 4510 (Vorjahr 4299). Im Bereich Leib und Leben hingegen nahm die Deliktszahl um acht Prozent ab. Die Aufklärungsrate liegt insgesamt bei 41,1 Prozent. Die Anzahl Einbrüche nahm mit 268 Fällen um fast 20 Prozent zu. Diese liegt nun wieder auf dem Niveau wie vor der Pandemie.

Sicherheit

Leider musste wieder ein Anstieg der Verkehrsunfälle verzeichnet werden. Wie im Vorjahr wurden zwei Personen tödlich verletzt. Immer mehr Personen bewegen sich mit elektrisch betriebenen Fortbewegungsmitteln (z. B. E-Trottnett), was bei gleichbleibender Verkehrsfläche zu mehr Konflikten führt. Mit Präventionsaktionen und Kontrollen machte die Polizei auf die geltenden Bestimmungen und die Wichtigkeit der gegenseitigen Rücksichtnahme aufmerksam. In den wärmeren Monaten fanden viele Veranstaltungen und Festivitäten statt. Die Zuger Polizei war verschiedentlich mit vor Ort präsent und gewährleistete durch bürgernahe Polizeiarbeit die Sicherheit im öffentlichen Raum. Trotz der hohen Auslastung im Bereich der Fallbearbeitungen und Ermittlungstätigkeiten konnte die bürgernahe Polizeiarbeit (Prävention, Präsenz, Dialog) in den Gemeinden im geforderten Umfang erbracht werden.

Ermittlungen

Die voranschreitende Digitalisierung ist auch in der Leistungsgruppe Ermittlung deutlich spürbar; so zum Beispiel anhand der immer grösser werdenden elektronischen Datenmengen oder an den stetig steigenden Ansprüchen an die internen digitalen Fähigkeiten. Bezeichnend dafür nahmen auch die Cyberdelikte erneut zu. Durch die steigenden formellen Anforderungen wird die Verfahrenseffizienz beeinträchtigt. Die Verdoppelung der Haftfälle und die hohe Anzahl an Hausdurchsuchungen mit den damit verbundenen Beweismittelauswertungen waren ebenfalls stark spürbar. Die Fachstelle Päd-Kriminalität konnte durch aufwändige Chatermittlungen Verhaftungen verzeichnen. Die «Enkeltrick»-Betrugsfälle nahmen mit 47 Fällen weiter zu. Dank interkantonalen Vernetzung konnten jedoch mehrere Betrugsversuche erfolgreich vereitelt und die Täterschaft konnte noch bei der Geldübergabe verhaftet werden. Aus der Pandemie beschäftigen noch immer zahlreiche Fälle von COVID-19-Betrug die Wirtschaftsermittler. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen den Fachstellen Gewaltschutz und Häusliche Gewalt konnten Wiederholungsfälle von häuslicher Gewalt tief gehalten werden.

Spezialeinsätze

Mit Beruhigung der COVID-19 Lage nahm der in- und ausländische Personenverkehr auch im Kanton Zug wieder zu. Dies erforderte mehr Kontrollen durch Spezialisten in den Bereichen illegale Betäubungsmittel, Betrugsdelikte, Milieu, Ladendiebstahl, Schwarzarbeit, Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) sowie illegale Glücksspiele und Sportwetten. Die Interventionen im häuslichen Bereich mit Gewaltpotenzial im Familienumfeld sowie bei psychisch geschwächten Menschen haben erneut einen Anstieg erfahren. Demonstrationen und Kundgebungen fanden im Gegensatz zu den beiden vorherigen Jahren in kleinerer Anzahl statt. Bei mehreren grossen Einsätzen in anderen Kantonen wurden auch die Zuger Einsatzkräfte als Unterstützung angefordert. Unglücklicherweise vielen mehrere Einsatzhunderte der Zuger Polizei aus. Ursachen waren gesundheitliche Probleme und ein Unfall. Es dauert circa drei Jahre, bis ein Hund die Einsatzfähigkeit erlangt.

Dienstleistungen

Im Berichtsjahr wurde 17'522 Mal der Notruf gewählt. Gestützt auf diese Notrufe koordinierte die Einsatzleitzentrale 15'377 Einsätze. Nebst den polizeilichen Einsätzen bot die Einsatzleitzentrale 620 Mal die Feuerwehren im Kanton Zug auf. Die Zusammenarbeit unter den Blaulichtorganisationen und den weiteren Partnern funktionierte wie gewohnt professionell und zielgerichtet. In Not geratenen Personen konnte damit rasch die richtige Unterstützung geboten werden. Die Gesuche im Bereich Waffen und Sprengstoffe erhöhten sich um zehn Prozent. Zudem wurde ein neues Vorgangsbearbeitungssystem eingeführt und die Prozesse im Waffenwesen wurden dem EU-Waffenrecht angepasst. Diese Mehraufwendungen führten zu einem Verzicht von Kontrollen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Zuger Polizei trägt im Rahmen des gesetzlichen Auftrages durch Information, Beratung, Präsenz und andere geeignete Massnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und zur Verhütung von Unfällen bei. Sie trifft Massnahmen zur Abwehr unmittelbar drohender Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt und beseitigt eingetretene Störungen. Weiter trifft sie Massnahmen zur Verhinderung, Verfolgung und Aufklärung von Straftaten und wirkt bei der Strafuntersuchung mit. Die Polizei vollzieht zudem das Ordnungsbussenwesen. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben arbeitet sie mit anderen Organen der Strafverfolgung der Kantone und des Bundes zusammen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Sicherheit

Anteil an der Rechnung: -14'335'693 Franken (30 %)

- Polizeipräsenz und Community Policing
- Hilfeleistung, Amts- und Vollzugshilfe
- Fahndung und Vermisstensuche
- Umsetzung Strassenverkehrsgesetz (SVG)
- Gewässerpolizei und Umwelt
- Sicherheitsdienstleistungen für Dritte

Leistungsgruppe 2: Ermittlungen

Anteil an der Rechnung: -21'503'539 Franken (45 %)

- Gerichtspolizeiliche Verfahren (exkl. SVG)
- Rechtshilfe und Informationsbearbeitung
- Spezialermittlung und Kriminalanalyse
- Wahrung innere Sicherheit und Massnahmen gegen Gewalt bei Sportveranstaltungen
- Kriminaldienstleistungen für Dritte

Leistungsgruppe 3: Spezialeinsätze

Anteil an der Rechnung: -4'778'564 Franken (10 %)

- Ordnungsdienst
- Bewältigung Sonderlagen

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -7'167'846 Franken (15 %)

- Einsatzleitendendienst
- Haftsachenleitstelle, Justizvollzugshilfe und Transporte
- Verwaltungspolizeiaufgaben
- Information und Prävention
- Instruktion an Polizeibildungseinrichtungen
- Polizeiinformatik und Communication

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Bundesgesetz über das Jugendstrafrecht vom 20. Juni 2003 (JStG; SR 311.1)
- Schweizerische Jugendstrafprozessordnung vom 20. März 2009 (JStPO; SR 312.1)
- Ordnungsbussengesetz vom 18. März 2016 (OBG; SR 314.1)
- Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 20. Juni 1997 (WG; SR 514.54)
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (BetmG; SR 812.121)
- Gesetz über die Verantwortlichkeit der Gemeinwesen, Behördenmitglieder und Beamten vom 1. Februar 1979 (BGS 154.11)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2013 (ÜStG; BGS 312.1)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2013 (Anhang: Bussenkatalog gemäss § 15 ÜStG, ÜStG; BGS 312.1-A1)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (PolG; BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (PolOrg; BGS 512.2)

Institutionelle Gliederung

Sicherheitsdirektion

3590 - Zuger Polizei

- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen vom 11. März 1974 (Verwaltungsgebührentarif; BGS 641.1)
- Konkordat über die Grundlagen der Polizei-Zusammenarbeit in der Zentralschweiz vom 6. November 2009 (Polizeikonkordat Zentralschweiz; BGS 511.1)
- Konkordat vom 25. Juni 2003 über Errichtung und Betrieb einer interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (BGS 511.5)
- Allgemeine Gebührenverordnung vom 8. September 2004 (AllgGebV; SR 172.041.1)
- Ordnungsbussenverordnung vom 16. Januar 2019 (OBV; SR 314.11)
- Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer und -führerinnen vom 19. Juni 1995 (ARV 1; SR 822.221)
- Verordnung über explosionsgefährliche Stoffe vom 27. November 2000 (SprstV; SR 941.411)
- Verordnung betreffend das Übersetzungswesen im behördlichen Verkehr vom 12. November 2013 (Übersetzungsverordnung; BGS 161.15)
- Verordnung zum Übertretungsstrafgesetz vom 3. September 2013 (VÜStG; BGS 312.11)
- Verordnung über den Kostenersatz für polizeiliche Leistungen vom 11. Dezember 2007 (BGS 512.26)
- Verordnung zur Bundesgesetzgebung über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 15. Dezember 1998 (BGS 514.1)
- Vereinbarung über die interkantonalen Polizeieinsätze vom 6. April 2006 (IKAPOL; BGS 511.61)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
L129	Kantonale Umsetzung des Nationalen Aktionsplans (NAP) zur Verhinderung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus	Optimierung von Umsetzungsvarianten und Prüfung von Kooperationen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Sicherheit				
1	Gewährleistung der Sicherheit durch sichtbare Polizeipräsenz im öffentlichen Raum	20'000 Std.	<input checked="" type="radio"/>	
2	Erfolgreiche Suche nach vermissten und zur Fahndung ausgeschriebenen Personen	200 Personen	<input type="radio"/>	186 Personen erfolgreich aufgefunden
3	Wirksame Bekämpfung von Straftaten, vorab Vermögensdelikte	70 in flagranti-Festnahmen	<input checked="" type="radio"/>	
4	Verhinderung offener Drogenszenen	500 Sicherstellungen von Drogen	<input type="radio"/>	408 Sicherstellungen; aufgrund hoher Ereignisdichte und anderer Schwerpunktthemen wurde das Leistungsziel nicht erreicht
5	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit	Zahl der Verkehrsunfälle nicht höher als der Durchschnitt der 5 Vorjahre	<input checked="" type="radio"/>	
6	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit bei Kindern und Jugendlichen	95 % der Volksschulen besucht; keine getöteten, lebensbedrohlich oder erheblich verletzten Kinder	<input type="radio"/>	Die Volksschulen konnten zu 100 % besucht werden. Zwei Verkehrsunfälle in Baar, bei welchen Kinder erheblich verletzt wurden
7	Leistungserbringung Sicherheitsassistenten und Verkehrskontrolldienst in hoher Qualität	Mindestens 95 % der bestellten Leistungen werden ohne berechtigte Beanstandungen erbracht	<input checked="" type="radio"/>	
8	Rasche Bearbeitung der SVG-Rechtshilfeersuche	90 % der CH-Rechtshilfeersuche werden innerhalb 1 Monat abgeschlossen	<input type="radio"/>	Durch die Zunahme von 20 % Rechtshilfeersuche (1575) konnte die 1-Monatsfrist nur teilweise eingehalten werden
9	Keine berechtigten Beanstandungen bei Anlassbewilligungen	95 % der Gesuche ohne Beanstandungen bearbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Ermittlungen				
10	Hohe Aufklärungsquote bei Kapitalverbrechen	Aufklärungsquote Leib-und-Leben-Delikte > 90 %	<input checked="" type="radio"/>	
11	Rasche Bearbeitung der Jugenddelikte	95 % der Fallakten mit geringer Komplexität innert 1 Monat und 85 % bei komplexen Ermittlungen innert 3 Monaten der Staatsanwaltschaft überwiesen	<input type="radio"/>	Mit 88 % resp. 77 % wurden beide Zielsetzungen nicht erreicht. Aufgrund der durch die Gerichtspraxis verlangten stetig steigenden formellen Anforderungen werden auch «nicht komplexe» Fälle immer aufwändiger
12	Zeitnahe Nachbearbeitung bei Häuslicher Gewalt	95 % der Nachbearbeitungen innert 10 Tagen	<input checked="" type="radio"/>	
13	Hohe Qualität in der Bearbeitung der Anfragen und Aufträge des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB)	Keine Beanstandungen durch NDB und dessen gesetzlichen Aufsichtsorgane	<input checked="" type="radio"/>	
14	Rascher nationaler und internationaler Informationsaustausch (Polizeidaten)	95 % der Anfragen innerhalb von 2 Wochen beantwortet	<input type="radio"/>	Die Quote liegt aufgrund der um 15 % gestiegenen Fälle bei 91 %
15	Hohe Qualität bei kriminaltechnischen Untersuchungen, inkl. IT-Forensik	Keine Aussetzung der Akkreditierung nach europäischer Norm (EN) 17020	<input checked="" type="radio"/>	
16	Fristgerechte Erledigung der Rechtshilfe	70 % der Aufträge und Anfragen innert Frist abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	
17	Fristgerechte Zustellung elektronischer Beweismittel	95 % in max. 4 Wochen	<input type="radio"/>	Zielerreichung bei 90 % aufgrund hoher Arbeitslast, steigender Bedürfnisse bei digitalen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
				Beweismitteln, hoher Projektlast sowie der Einführung neuer Mitarbeitender
18	Rasche Bearbeitung der elektronischen Anzeigen (Suisse ePolice)	95 % innert 3 Tagen erfasst, Massnahmen eingeleitet und ausgeschrieben	●	
19	Verstärkung Ermittlungen Päd-Kriminalität	600 Std. Präsenz im einschlägigen, virtuellen Raum	⊖	Das Nichterreichen ist auf die aufwändigen Ermittlungen der aufgrund der Chatermittlungen gefassten Täterschaften und auf die Bearbeitung der angestiegenen Vergewaltigungsfälle im Fachbereich Sexualdelikte zurückzuführen
L129	Weiterentwicklung Bedrohungsmanagement	Pilot Bedrohungsmanagement mit ausgewählten Fällen inkl. Evaluation durchgeführt	○	Das Einführungsprojekt für ein kantonales Bedrohungsmanagement beginnt 2023
Leistungsgruppe 3: Spezialeinsätze				
20	Möglichst geringer Schaden bei Ordnungsdienst-Einsätzen	Personenschäden < 2 Sachbeschädigungen < 6	●	
21	Hohe Verfügbarkeit der Diensthunde im Auslandsdienst	3'000 Einsatzstunden im Patrouillen-Dienst	⊖	1'583 Einsatzstunden aufgrund verschiedener Ausfälle von Hunden und Hundeführern (Unfall und Krankheit); lediglich 4 von 10 Hunden waren einsatzfähig
Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen				
22	Präzise Entgegennahme von Notrufen mit sofortigem Alarmieren und Aufbieten der erforderlichen Einsatzkräfte	95 % innerhalb 2 Minuten nach Meldungseingang; gerechtfertigt beanstandete Mängel < 1 ‰ der Notrufabwicklungen	●	
23	Sichere und termintreue Erfüllung der Transportaufträge	90 % der Aufträge innert Frist; keine Entweichungen	●	
24	Vorschriftsgemässe Ausschaffungen und Rückführungen (Level 1-4)	95 % der Einsätze ohne berechtigte Beanstandungen	●	
25	Konsequenter Vollzug der Waffen- und Sprengstoffgesetzgebung	50 % Waffenhändler/innen, 33 % Seriefirewaffenbesitzer/innen und 33 % Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen kontrolliert	○	Die Kontrollen konnten wegen Überlastung durch die gestiegenen Gesuchseingänge und Waffennachmeldungen sowie durch die Umsetzung des neuen Vorgangsbearbeitungssystems im Waffenwesen nicht durchgeführt werden
26	Speditive Bearbeitung der Gesuche im Waffenwesen (Waffenerwerbsschein und Ausnahmegewilligungen)	95 % ab Eingang Gesuch innert Monatsfrist bearbeitet	⊖	Aufgrund der Zunahme an Gesuchen konnten diese nicht innert eines Monats bearbeitet und entschieden werden
27	Fristgerechte Umsetzung EU-Waffenrecht	60 % gemäss Gesetzgebung erledigt	●	
28	Vorschriftsgemässe Bearbeitung der Einbürgerungsaufträge, Leumunds- und Informationsberichte sowie Personensicherheitsüberprüfungen	98 % der Aufträge ohne Beanstandungen der Auftraggeber	●	
29	Personelle Funktionen der ZUPO im Kantonalen Führungsstab (KFS) sicherstellen; Aufwuchs in besonderen und ausserordentlichen Lagen gewährleisten	95 % der KFS-Funktionen ZUPO sind in besonderen und ausserordentlichen Lagen besetzt	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Polizeiliche Einsätze	Anzahl	16'909	23'000	15'377

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Verkehrsunfälle / davon mit Personenschäden	Anzahl	640 / 277	800 / 230	741 / 320
Erfasste Straftaten / davon Leib und Leben	Anzahl	6'039 / 390	6'000 / 350	6'045 / 360
Anlassgesuche	Anzahl	89	450	176
Delikte mit jugendlichen Beschuldigten: geringe Komplexität / komplexe Ermittlungen	Anzahl	149 / 212	150 / 200	141 / 196
Nachbearbeitung bei Häuslicher Gewalt	Anzahl Fälle	750	750	796
Nationaler und internationaler Informationsaustausch	Anzahl	3'102	3'400	3'643
Rechtshilfe- und Amtshilfeersuche, ohne Strassenverkehrsgesetz (SVG) 2)	Anzahl	231	350	226
Elektronische Datenträger / Datenmenge, inkl. externe Leistungsnehmer	Anzahl / Terabyte (TB)	850 / 387.5	950 / 325	829 / 358
Cyberdelikte	Anzahl	417	380	448
Elektronische Anzeigen (Suisse ePolice)	Anzahl	363	600	712
Gewaltschutzfälle	Anzahl	64	70	71
Telefonanrufe auf Einsatzleitzentrale / davon Notrufe (112, 117, 118)	Anzahl	99'773 / 17'798	108'000 / 16'000	97'723 / 17'522
Personentransporte: Gefangene / davon Ausschaffungen	Anzahl	1'457 / 30	1'900 / 50	1'414 / 53
Gesuche Waffenerwerb / davon Ausnahmegewilligungen	Anzahl	694 / 232	730 / 180	764 / 242
Kontrolle Waffenhändler/innen	Anzahl	7	15	0
Kontrolle Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen	Anzahl	3	10	0
Kontrolle Besitzer/innen von Seriefirewaffen	Anzahl	22	73	0
Leumundsabklärungen und Personensicherheitsüberprüfungen	Anzahl	712	590	603
Funktionen Kantonalen Führungsstab (KFS)	Anzahl	17	18	16

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Polizeiliche Einsätze: Seit 2021 werden Einsätze des Dienstes Polizeiasistenz (DPA) nicht mehr zu den polizeilichen Einsätzen gezählt. Dies führt gegenüber dem Budget 2022 (inkl. Einsätze DPA) zu Abweichungen

Kontrollen Waffenhändler/innen, Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen und Besitzer/innen von Seriefirewaffen: Die Kontrollen konnten wegen Überlastung durch die gestiegenen Gesuchseingänge und Waffennachmeldungen sowie durch die Umsetzung des neuen Vorgangsbearbeitungssystem im Waffenwesen nicht durchgeführt werden. Im Geschäftsjahr 2023 wird den Kontrollen Priorität eingeräumt.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-55'398'511.15	-57'598'600	-56'723'031.13	875'568.87	-1.5
Total Ertrag	8'039'507.38	9'500'800	8'937'388.09	-563'411.91	-5.9
Saldo	-47'359'003.77	-48'097'800	-47'785'643.04	312'156.96	-0.6

Kommentar Rechnung

745'000 Franken tieferer Personalaufwand wegen Abbau von Zeitguthaben, Rückerstattungen der Unfallversicherung und später als geplant besetzten neuen Stellen
128'000 Franken weniger Sach- und Betriebsaufwand aufgrund IT-Minderaufwand, günstigeren Mobileabonnements bei gleichzeitigem Mehraufwand für Fahrzeuge
210'000 Franken Mindererlös insbesondere wegen tieferen Busseneinnahmen aufgrund Ausfalls eines Radargeräts und trotz Mehreinnahmen für erbrachte Dienstleistungen wie Bewilligungen oder Personentransporte
14'000 Franken Mehrerlös für Verwertung von Fundgegenständen
118'000 Franken weniger Transfererträge aufgrund geringerer Anzahl Einsätze als Flugsicherheitsbegleiter (COVID-19)
249'000 Franken tiefere Rückvergütungen für Dienstleistungen und Auslagen in der Strafprozessordnung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3590.0085 Ersatz Fahrzeuge Ordnungsdienst					
Ausgaben		-145'000	-150'021.80	-5'021.80	3.5
Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
SD3590.0091	Ablösung Unfallpikett-Fahrzeug					
	Ausgaben	-117'240.55				
	Einnahmen					
SD3590.0092	Ersatz Einsatzmittel - Ablösung G2 Netz Swisscom					
	Ausgaben	-4'308				
	Einnahmen					
SD3590.0093	VISION 2025 Gotthard-Achse					
	Ausgaben	-39'790.45	-150'000	-52'310.70	97'689.30	-65.1
	Einnahmen					
SD3590.0094	Ersatzbeschaffung Dienstwaffe					
	Ausgaben		-50'000	-69'882.65	-19'882.65	39.8
	Einnahmen					
SD3590.0095	Ersatz Gefangenentransportfahrzeuge					
	Ausgaben	-108'232.95				
	Einnahmen					
SD3590.0097	IT-Forensik Auswertungsserver					
	Ausgaben	-109'950.30		-18'193	-18'193	
	Einnahmen					
SD3590.0098	Ersatz ViDistA					
	Ausgaben		-220'000	-81'880	138'120	-62.8
	Einnahmen					
SD3590.0101	Ersatz Archivlösung IT-Forensik					
	Ausgaben		-130'000		130'000	-100.0
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-379'522.25	-695'000	-372'288.15	322'711.85	-46.4
	Einnahmen					
	Saldo	-379'522.25	-695'000	-372'288.15	322'711.85	-46.4

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

SD3590.0093: Im übergeordneten Projekt «VISION 2025» kommt es zu Verzögerungen, was sich auch auf das Unterprojekt «Gotthard-Achse» auswirkt

SD3590.0094: Ein Teil der bestellten Waffen wurde bereits Ende Berichtsjahr anstelle 2023 geliefert

SD3590.0098: Verzögerung aufgrund fehlender Zulassungszertifizierungen von Nachfahrssystemen in der Schweiz

SD3590.0101: Beschaffung wurde aufgrund von Lieferengpässen in die Jahre 2023 bis 2024 verschoben

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Jahr war stark geprägt von den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine. Dem Kanton Zug wurden 1121 Schutzsuchende aus der Ukraine zugewiesen. Innerhalb eines Jahres hat sich der Bestand von Schutzsuchenden und Personen aus dem Asylbereich im Kanton Zug fast verdreifacht. Das Amt für Migration gelangte dadurch bisweilen an seine Kapazitätsgrenzen. Trotz den schwierigen Rahmenbedingungen funktionierte die Zusammenarbeit mit den in die Abläufe involvierten Stellen ausgezeichnet.

Einreise/Aufenthalt

Erneut erhöhte sich der Bestand der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung (Personen mit Niederlassungs-, Aufenthalts- oder überjährigen Kurzaufenthaltsbewilligungen) im Kanton Zug, und zwar von 38'438 auf 39'515 Personen, was einem Wachstum von 2,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das konstante Wachstum der ausländischen Wohnbevölkerung – seit 2012 ein Anstieg um 10'157 Personen – hat beim Amt für Migration zu einer starken Zunahme der Bewilligungsverfahren und Serviceleistungen geführt. Dank technischer, organisatorischer und personeller Optimierungsmassnahmen konnten die Dienstleistungen trotzdem kundenfreundlich und effizient erbracht werden. Besonders erfreulich für die ausländische Kundschaft ist die Ende Berichtsjahr erfolgte Erneuerung und Modernisierung der Erfassungsstationen zur Erhebung biometrischer Daten.

Asyl/Massnahmen

In der Schweiz wurden im Berichtsjahr 24'511 Asylgesuche eingereicht (Vorjahr 14'928 Asylgesuche). Das Staatssekretariat für Migration wies dem Kanton Zug 247 Asylsuchende zu, was einer Zunahme von rund 53 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht (Vorjahr 161 Asylsuchende). Der Anteil derjenigen Asylentscheide, die mit einem Bleiberecht verbunden sind, betrug im Berichtsjahr im Kanton Zug rund 81 Prozent. Somit verbleibt ein grosser Teil der dem Kanton Zug zugewiesenen Asylsuchenden dauerhaft in der Schweiz. 85 Personen aus dem Asylbereich erhielten infolge der erfolgreichen Integration eine Aufenthaltsbewilligung.

Das Amt für Migration erteilte der Zuger Polizei im Berichtsjahr insgesamt 159 (Vorjahr 138) Zuführungs-, Ausschaffungs- und Erhebungsaufträge. Zur Sicherstellung des Wegweisungsvollzugs ordnete das Amt für Migration 73 (Vorjahr 52) Administrativhaften an. 53 (Vorjahr 30) Personen wurden zwangsweise in ihren Heimatstaat oder in den für die Prüfung ihres Asylgesuchs zuständigen Staat zurückgeführt.

Ukraine

1121 Schutzsuchende aus der Ukraine, welche ihre Heimat wegen des Krieges verlassen mussten, wurden durch das Staatssekretariat für Migration dem Kanton Zug zugewiesen. Am Jahresende hielten sich 894 Schutzsuchende aus der Ukraine im Kanton Zug auf. 287 Schutzsuchende aus der Ukraine haben im Berichtsjahr im Kanton Zug eine Erwerbstätigkeit aufgenommen. Im Amt für Migration erfolgten die elektronische Erfassung, die Abnahme der Biometriedaten, die Erstellung der Ausländerausweise, die Vornahme der Adressmutationen, die Bearbeitung der Kantonswechselgesuche sowie die Bearbeitung der Gesuche um Stellenantritte. Zudem führte die hohe Zahl an rückreisewilligen Personen zu einem erhöhten Beratungsaufwand bei der im Amt für Migration angesiedelten kantonalen Rückkehrberatungsstelle.

Digitale Dossierführung

Das amtsinterne Projekt «Digitale Dossierführung AFM» ist weiterhin auf Kurs. Technische Probleme und Leistungsengpässe beim Lieferanten führten zu zeitlichen Verzögerungen bei der Digitalisierung der umfangreichen Papierakten (1,5 Millionen Blätter). Trotzdem konnte die Einführungsphase teilweise abgeschlossen werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Migration (AFM) vollzieht das Ausländer- und Asylrecht des Bundes. Insbesondere regelt es die Ein- und Ausreise sowie den Aufenthalt und die Erwerbstätigkeit aller ausländischen Personen im Kanton Zug. Weiter ist es dafür verantwortlich, dass Ausländerinnen und Ausländer, die sich unrechtmässig im Kanton Zug aufhalten oder deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, das Kantonsgebiet verlassen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt

Anteil an der Rechnung: -751'639 Franken (47 %)

- Prüfung und Erteilung von Kurzaufenthalts-, Aufenthalts-, Niederlassungs- und Grenzgängerbewilligungen für ausländische Staatsangehörige
- Kundendienstleistungen am Schalter und Telefon
- Erfassung und Weiterleitung biometrischer Daten von Nicht-EU/EFTA-Staatsangehörigen
- Erfassung und Weiterleitung nicht-biometrischer Daten von EU/EFTA-Staatsangehörigen
- Prüfung und Bewilligung von Besuchseinladungen und Ausstellung von Visa
- Aufenthaltsnachforschungen und Wegzugsmeldungen
- Prüfung von Integrationskriterien
- Rechtsdienst

Leistungsgruppe 2: Asylverfahren und freiwillige Ausreise

Anteil an der Rechnung: -184'024 Franken (12 %)

- Anmeldung Neuzugänge
- Ausstellung von Asylausweisen
- Überwachung des Asylverfahrens
- Meldung der Erwerbstätigkeit
- Bearbeitung der Gesuche um Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen (Härtefälle)
- Rückkehrberatung und Rückkehrhilfe
- Organisation der freiwilligen Ausreise

Leistungsgruppe 3: Zwangsmassnahmen

Anteil an der Rechnung: -653'742 Franken (41 %)

- Sicherstellung des zwangsweisen Vollzugs von Wegweisungen inklusive gerichtlicher Landesverweisungen
- Verfügung Rayonverbote
- Papierbeschaffung
- Beantragung und Eröffnung der Einreiseverbote
- Erfassung von Wegweisungen im Schengener Informationssystem

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration vom 16. Dezember 2005 (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG; SR 142.20)
- Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit vom 21. Juni 1999 (Freizügigkeitsabkommen, FZA; SR 0.142.112.681)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3592 - Amt für Migration

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Kundenfreundliche Erbringung umfassender Dienstleistungen im Ausländer- und Asylrecht	Keine gerechtfertigten Beanstandungen aufgrund mangelnder Kundenfreundlichkeit	<input checked="" type="radio"/>	
L110	Einführung digitale Dossierführung beim Amt für Migration	Realisierung und Einführung	<input type="radio"/>	Digitalisierung der bestehenden Papierdossiers konnte wegen Personalengpässen beim Lieferanten nicht wie geplant abgeschlossen werden
Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt				
2	Effiziente Bearbeitung eingehender Gesuche	In der Stichprobe: 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Eingang des Gesuchs	<input checked="" type="radio"/>	
3	Fristgerechte Stellungnahmen zu Beschwerden	100 %	<input checked="" type="radio"/>	
4	Termingerechte Ausstellung von Rückreisevisa	In der Regel innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	<input checked="" type="radio"/>	
5	Sicherstellen der telefonischen Erreichbarkeit	Erreichbar von 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr	<input type="radio"/>	Aufgrund zahlreicher Anfragen im Zusammenhang mit den Schutzsuchenden aus der Ukraine war die Erreichbarkeit zeitweise nicht gegeben
6	Möglichst umgehende Bearbeitung von E-Mails der Infomailbox	In der Stichprobe: 80 % innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Asylverfahren und freiwillige Ausreise				
7	Rasche Durchführung der Ausreisegespräche	Vorladungen innert 10 Tagen ab Rechtskraft Asylentscheid	<input checked="" type="radio"/>	
8	Fristgerechte Vornahme der Abschlussmeldungen an das Staatssekretariat für Migration	Meldung innert 14 Tagen	<input type="radio"/>	Aufgrund der vielen Zuweisungen von Schutzsuchenden aus der Ukraine mit Status S konnten die Fristen bei weniger als 10% der Fälle nicht eingehalten werden
9	Umgehende Erfassung der Asyl-Neuzugänge in der Fachanwendung und Mitteilung der Personalien an kantonale und gemeindliche Behörden	Erfassung und Meldung innert 1 Arbeitstag	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Zwangsmassnahmen				
10	Konsequenter Vollzug der möglichen zwangsweisen Rückführungen	100 %	<input checked="" type="radio"/>	
11	Umgehende Einreichung der Gesuche um Vollzugsunterstützung zwecks Beschaffung der notwendigen Reisepapiere	Innert 5 Arbeitstagen nach erfolgtem Ausreisegespräch	<input checked="" type="radio"/>	
12	Umgehende Anwendung der Zwangsmassnahmen unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen	Mündliche Haftanordnung innert 1 Tag; schriftliche Begründung innert 3 Tagen	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	38'438	39'000	39'515

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Amt für Justizvollzug war in der aktiven Mitarbeit bei verschiedenen, auch konkordatsübergreifenden Gremien gefordert. Die Umnutzung der ehemaligen Administrativabteilung der Strafanstalt für den Vollzug von Kurzstrafen und speziellen Vollzugsfällen hat sich sehr bewährt. Die Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden beim Vollzugs- und Bewährungsdienst war entsprechend zeit- und arbeitsintensiv.

Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD)

Das im Vorjahr eingeführte kognitiv-verhaltenstherapeutische Lernprogramm «Partnerschaft ohne Gewalt» (Art. 55a StGB) wurde im Berichtsjahr in sechs Fällen durchgeführt. Beim VBD hat eine zweite Mitarbeiterin die Ausbildung zur Durchführung dieser Lernprogramme erfolgreich absolviert. Im Bereich der gerichtlich angeordneten Tätigkeitsverbote (Art. 67 ff. StGB) wird eine anhaltende Zunahme der Falleingänge festgestellt. Der VBD wirkte beim konkordatsübergreifenden Projekt «Horizont» (verstärkte fachlich-inhaltliche Zusammenarbeit der beiden Deutschschweizer Strafvollzugskonkordate) mit und engagierte sich insbesondere im Teilprojekt 4 (gemeinsame Regelungen). Insgesamt zwei Personen im Strafvollzug wurden wegen selbst- oder fremdgefährdenden Verhaltens vom Regelvollzug in eine Sicherheitsabteilung versetzt.

Strafanstalt

Das Stellenprofil eines internen Gesundheitsdienstes wurde gemeinsam mit der Ärzteschaft erarbeitet, die Stellenausschreibung erfolgte Ende Berichtsjahr. Die Inhaftierten im Bereich Untersuchungshaft konnten neu ebenfalls am Programm «Bildung im Strafvollzug» teilnehmen. Der Vollzug der Administrativhaft wurde in Umsetzung rechtlicher Vorgaben ausgelagert. Dieser findet nun im Zentrum für ausländerechtliche Administrativhaft (ZAA) beim Flughafen Zürich statt. Die bisherige Administrativhaftabteilung wird neu für den Vollzug von Kurzstrafen sowie für spezielle Vollzugsfälle genutzt. Die Strafanstalt war in einem Vollzugsfall in der Anordnung und Umsetzung von Resozialisierungsmassnahmen inhaltlich, zeitlich und personell sehr gefordert. Der Strafvollzug war mit 93 Prozent (Vorjahr 112 Prozent) sehr gut belegt. Die Untersuchungs- und Sicherheitshaftabteilung war zu 68,2 Prozent (Vorjahr 90 Prozent) besetzt. Disziplinierungen wurden 36 Mal (Vorjahr 17 Mal) wegen meist kleineren Vergehen gesprochen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Justizvollzug (AJV) ist verantwortlich für den Vollzug von Strafen, Massnahmen, Bewährungshilfen und weiteren Haft- und Sanktionsarten gemäss Auftrag der Zuger Strafjustiz. Die Vollzüge werden in der Strafanstalt Zug sowie im Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz durchgeführt.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD)

Anteil an der Rechnung: -4'100'292 Franken (67 %)

- Vollzüge Freiheits-/Ersatzfreiheitsstrafen, Halbgefängenschaften, stationäre Massnahmen, ambulante Behandlungen, gemeinnützige Arbeit, Electronic Monitoring
- Durchführung Bewährungshilfen, Weisungen, (Ersatz-)Massnahmen, Lernprogramme, soziale Betreuungen
- Elektronische Überwachung zum Schutz gewaltbetroffener Personen

Leistungsgruppe 2: Strafanstalt (STRA)

Anteil an der Rechnung: -2'001'064 Franken (33 %)

- Gewährleistung Aufsicht, Betreuung, Sicherheit, Beschäftigung, soziale Betreuung
- Beizug externe Fachstellen / Personen (Nachtdienst, ärztlicher/medizinischer Dienst, Seelsorge, Bildung)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Verordnung zum Strafgesetzbuch und zum Militärstrafgesetz vom 19. September 2006 (V-StGB-MStG; SR 311.01)
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB; SR 210.0)
- Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB; BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz (EG AuG) vom 31. Januar 2013 (BGS 122.5)
- Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) vom 26. August 2010 (BGS 161.1)
- Justizvollzugsverordnung vom 20. März 2018 (JVV; BGS 331.11)
- Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Konkordats der Kantone der Nordwest- und Innerschweiz vom 5. Mai 2006 über den Vollzug von Strafen und Massnahmen (Strafvollzugskonkordat) vom 30. November 2006 (BGS 332.33)
- Reglement des Strafvollzugskonkordates der Nordwest- und Innerschweiz vom 24. April 2008

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
◐ Teilweise erreicht
○ Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Effiziente und korrekte Vollzugsdurchführung	Keine Beanstandungen im Kontrollbericht der Justizprüfungskommission (JPK)	●	
2	Formell und materiell korrekte erstinstanzliche Entscheide	Keine gutgeheissenen Beschwerdefälle durch zuständige Beschwerdebehörde	●	
L127	Zentralisierung / Koordination der Platzierung von Häftlingen	Entscheidgrundlagen zuhanden ZPDK betreffend Auslagerung Administrativhaft ins Flughafengefängnis ZH sind vorhanden und Leistungsvereinbarung ist (bei Zustimmung Auslagerung) unterzeichnet; Projektabschluss	●	
Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD)				
3	Vollzug gemeinnützige Arbeit (GA) gemäss Standard Konkordat	Mindestleistung von 8h GA pro Vollzugswoche ist in 80 % der Fälle gewährleistet	◐	In 73 % der Fälle erreicht
4	Aufenthalt / Verlängerung in Sicherheitsabteilung ist vollzugsrechtlich legitimiert	Halbjährliche formelle und materielle Überprüfung ist korrekt erfolgt	●	
5	Vollzüge / Weiterführungen von stationären Massnahmen / ambulanten Behandlungen sind vollzugsrechtlich legitimiert	Jährliche formelle und materielle Überprüfung ist korrekt erfolgt	●	
6	Beförderliche Sicherstellung Betreuung	Nach Falleröffnung ist Erstgespräch innerhalb 1 Monat erfolgt	●	
7	Umsetzung der Weisungen erfolgt auftragskonform	Vollzug der Weisungen ist halbjährlich vollständig überprüft	●	
L127	Technische Umsetzung von Electronic Monitoring	Abschluss Realisierungsphase (Testinfrastruktur, Vorabnahme); Beginn Phase Einführung/Pilot (Inbetriebnahme, Abnahme); Projektabschluss	○	Sistierung des Projekts (Gerichtliche Beschwerde Vergabeentscheid hängig)
Leistungsgruppe 2: Strafanstalt (STRA)				
8	Vollumfängliche Sicherheit gewährleisten	Keine Ausbrüche, Brände und längere technischen Störungen	●	
9	Aufsicht und Betreuung erfolgen regelkonform	Keine gutgeheissenen Beschwerden	●	
10	Gewährleistung nächtliche Fürsorgepflicht	Alle Interventionen erfolgen innerhalb 5 Minuten	●	
11	Ärztliche Grundversorgung gewährleisten	Pro Woche werden 2 ärztliche Visiten angeboten, Notfalldienst ist gewährleistet	●	
12	Defizite in den schulischen Grundlagen werden erkannt und bearbeitet	Bildungsangebot BiST (Bildung im Strafvollzug) steht gemäss Vorgaben zur Verfügung	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Vollzugstage (VBD)	Anzahl	23'782	19'000	18'074
Urteilseingänge (VBD)	Anzahl	1'450	1'700	1'449
Vollzugaufträge (VBD)	Anzahl	217	200	183
Verfügungen (VBD)	Anzahl	224	200	182

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3596 - Amt für Justizvollzug

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Überprüfungen Massnahmen/Weisungen (VBD)	Anzahl	70	50	64
Fälle Risikoorientierter Sanktionenvollzug (VBD)	Anzahl	26	20	21
Vollzugsgespräche (VBD/STRA)	Anzahl	583	400	631
Eintritte (STRA)	Anzahl	390	500	425
Belegungstage (STRA)	Anzahl	13'093	12'300	12'083
Holzverkauf (STRA)	Franken	185'594	150'000	157'300

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Urteilseingänge: Weniger Vollzugsanordnungen von Ersatzfreiheitsstrafen

Vollzugsgespräche: Zunahme Gesprächsfrequenz bei einzelnen Vollzugsarten (z.B. Lernprogramm), Kontrollgespräche bei vermehrt angeordneten Tätigkeitsverboten, vermehrte Besprechungen der Vollzugspläne in der Anstalt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-7'667'764.18	-7'615'210	-7'567'544.94	47'665.06	-0.6
Total Ertrag	1'825'472.60	1'276'000	1'466'188.69	190'188.69	14.9
Saldo	-5'842'291.58	-6'339'210	-6'101'356.25	237'853.75	-3.8

Kommentar Rechnung

130'000 Franken tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand mehrheitlich durch weniger Gutachten und weniger Arztkosten

94'000 Franken höherer Transferaufwand insbesondere durch höhere Strafvollzugskosten

190'000 Franken höhere Erträge grossmehrheitlich durch mehr Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten sowie einer einmaligen Versicherungsleistung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
4000	Direktionssekretariat	-22'439'704.29	-39'155'800	-21'146'843.84	18'008'956.16	-46.0
4005	Amt für Verbraucherschutz	-3'105'925.79	-3'152'700	-3'232'040.51	-79'340.51	2.5
4021	Rettungsdienst Zug	-1'837'157.41	-2'396'200	-1'457'130.76	939'069.24	-39.2
4030	Spitäler	-114'181'047.05	-108'240'000	-114'521'563.10	-6'281'563.10	5.8
4040	Sozialversicherungen	-41'139'460.08	-45'650'000	-41'661'132.03	3'988'867.97	-8.7
4050	Amt für Gesundheit	-5'415'558.08	-3'750'520	-4'485'068.87	-734'548.87	19.6
4051	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	-3'219'335.71	-3'075'720	-3'282'192.89	-206'472.89	6.7
40	Gesundheitsdirektion	-191'338'188.41	-205'420'940	-189'785'972.00	15'634'968.00	-7.6

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
4000	Direktionssekretariat	-350'000				
4005	Amt für Verbraucherschutz		-450'000	-449'087.46	912.54	-0.2
4021	Rettungsdienst Zug	-429'847.41	-420'000	-435'408	-15'408	3.7
40	Gesundheitsdirektion	-779'847.41	-870'000	-884'495.46	-14'495.46	1.7

Gesamtwürdigung

In Kürze

Zu Jahresbeginn stand infolge eines erneuten Anstiegs der COVID-19-Fallzahlen die Pandemiebekämpfung nochmals im Vordergrund. Im Verlaufe des Frühlings rückte die Pandemie, welche die Tätigkeit der Gesundheitsdirektion in den letzten zwei Jahren geprägt hatte, langsam in den Hintergrund und die Gesundheitsdirektion konnte sich vermehrt wieder anderen Aufgaben und Projekten annehmen. Im Hinblick auf die Digitalisierung des Gesundheitswesens wurde ein Projekt an die Hand genommen, welches das Ziel verfolgt, das Verfahren insbesondere im Bereich der Berufsausübungsbewilligungen künftig digital abzuwickeln. Im Mai wurde das Anhörungsverfahren zur Spitalliste 2023 Akutsomatik eröffnet und im Dezember wurde die neue Spitalliste verabschiedet. Zudem wurden die Arbeiten für die Umsetzung der Pflegeinitiative begonnen.

Obwohl die COVID-19-Pandemie im Direktionssekretariat und in verschiedenen Organisationseinheiten der Gesundheitsdirektion nochmals zu erheblichen Mehrbelastungen geführt hat, konnten die ordentlichen Vollzugsaufgaben erfüllt werden. Allerdings erfuhren verschiedene Projekte durch die über den Zeitraum von gut zwei Jahre immer wieder auftretenden COVID-19-Wellen eine zeitliche Verzögerung.

COVID-19 Pandemie

Nachdem im Dezember 2021 eine neue COVID-Welle die Schweiz erfasste (Omikron-Variante), wurde kurz vor dem Jahreswechsel durch die Änderung der COVID-19-Verordnung eine Masken- und Testpflicht für Besucher und Personal in den Gesundheitseinrichtungen implementiert. Die Lage beruhigte sich im Laufe des Frühlings so weit, dass die hoheitlich angeordneten Massnahmen per 1. April aufgehoben und schliesslich auch der Pandemiestab aufgelöst werden konnte. Die Belastung des Amtes für Gesundheit bei der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie nahm infolge des Abbaus der externen Unterstützung in der ersten Jahreshälfte zunächst nochmals zu, ging dann aber in der zweiten Jahreshälfte zurück. Auch die Ausgleichskasse war durch die Pandemie in den ersten Monaten noch stark beschäftigt (Auszahlung von Entschädigungen für Selbstständigerwerbende und Rückforderung von zu viel bezogenen Leistungen). Das Impf- und das Testzentrum in Baar wurden weiter betrieben, um den niederschweligen Zugang der Bevölkerung zu Tests und zu Impfungen sicherzustellen.

Spitalplanung

Die Spitalliste 2023 im Bereich Akutsomatik wurde im Dezember vom Regierungsrat verabschiedet und tritt am 1. Januar 2023 in Kraft. Damit werden auch künftig die Grundversorgung und ausgewählte spezialisierte Leistungen in hoher Qualität im eigenen Kanton sichergestellt – mit einer Aufgabenteilung zwischen dem Zuger Kantonsspital und der AndreasKlinik.

Die Spitalliste 2023 im Bereich Psychiatrie und die Leistungsaufträge für die ambulante und teilstationäre psychiatrische Versorgung an die Triplus AG wurden vom Konkordatsrat des Psychiatriekonkordats Uri, Schwyz und Zug verabschiedet und treten ebenfalls am 1. Januar 2023 in Kraft. Der Fokus der neuen Planung lag auf der Optimierung der Schnittstellen zwischen ambulanten, teilstationären und stationären Angeboten und damit der Förderung der integrierten Versorgung in der Psychiatrie.

Im Projekt Spitalplanung im Bereich Rehabilitation wurde das Bewerbungsverfahren abgeschlossen. Die Spitalplanung Rehabilitation soll 2023 abgeschlossen werden und auf den 1. Januar 2024 in Kraft treten.

Umsetzung der Pflegeinitiative

Das Projekt «Stärkung der Pflege» beschäftigt die Gesundheitsdirektion schon länger. In Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer Kantonen wurden Grundlagen erarbeitet und das Thema wurde auch an den Zuger Gesprächen aufgegriffen.

Mit den Arbeiten zu den Gesetzesgrundlagen und Ausführungsbestimmungen zum im Dezember verabschiedeten Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege wurde im Herbst begonnen. Die Ausbildungsbetriebe, die Schulen und die Auszubildenden sollen künftig zusätzlich finanziell unterstützt werden. Als weitere Massnahme, um dem Pflegemangel zu begegnen, unterstützt z. B. der Kanton Zug die Betriebe darin, neue Wege zum Personalerhalt zu finden, indem er sich zu fünfzig Prozent an den Kosten von Analysen beteiligt, die den Betrieben aufzeigen sollen, welche Ansätze zum Personalerhalt vorhanden sind und wo noch Potenzial besteht.

Digitalisierung des Bewilligungswesens

Im Rahmen der Strategie Digital Zug wurde von Oktober bis Dezember durch das Amt für Gesundheit eine Machbarkeitsstudie zur Digitalisierung des Bewilligungswesens im Gesundheitsbereich erstellt. Diese bestätigte das Potenzial, den Effizienzgewinn und die Realisierbarkeit einer in grossen Teilen automatisierten Bewilligungserteilung, weshalb das Projekt bis Ende 2024 umgesetzt werden soll.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Direktionssekretariat kehrte nach der Aufhebung der Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie im Verlaufe des Frühlings wieder in den normalen Betrieb zurück und trieb verschiedene wichtige Projekte wie die Spitalplanung und die Stärkung der Pflege voran. Bei den Krankenkassenprämien rückte der Kanton Zug auf Platz 3 der prämiengünstigsten Kantone vor.

Stärkung der Pflege

Das Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (Ausbildungsoffensive – 1. Etappe in der Umsetzung der Pflegeinitiative) wurde am 16. Dezember vom Parlament verabschiedet. Die Kantone werden verpflichtet, Beiträge für die praktische Ausbildung an die Betriebe sowie an die Schulen auszurichten, um die Zahl der Ausbildungsabschlüsse zu erhöhen. Ebenso werden Studierende der Pflege HF und FH bei Bedarf zusätzlich vom Kanton finanziell unterstützt. Die Gesundheitsdirektion initiierte schon vor der Verabschiedung des Bundesgesetzes verschiedene Massnahmen zur Stärkung der Pflege und widmete die jährlich stattfindenden Zuger Gespräche diesem Thema.

Zulassungssteuerung

Seit dem 1. Januar sieht das KVG neue Zulassungsregeln für Ärztinnen und Ärzte sowie die weiteren Leistungserbringer im ambulanten Bereich vor, mit einer zweijährigen Übergangsfrist. Obwohl auf eidgenössischer Ebene die Ergebnisse einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Bundesamtes für Statistik und der Kantone zur Berechnung der Höchstzahlen noch nicht vorliegen, hat die Gesundheitsdirektion im zweiten Halbjahr die Arbeiten am kantonalen Ausführungsrecht im Austausch mit den Innerschweizer Kantonen aufgenommen. Diese Bestimmungen werden Mitte 2023 in Kraft treten.

Individuelle Prämienverbilligung

Die Prämien-situation präsentierte sich erfreulich, indem der Kanton Zug auf Platz 3 der prämiengünstigsten Kantone vorrücken konnte. Gleichzeitig haben sich die mittleren Prämien in allen Alterskategorien leicht rückläufig entwickelt. Dennoch wurde die Prämienverbilligung nicht reduziert, sondern sogar noch ausgebaut. So wurde der Selbstbehalt, der von der Prämienverbilligung nicht übernommen wird, von 8,5 Prozent auf 8,0 Prozent des massgebenden Einkommens gesenkt. Gleichwohl ist der Gesamtaufwand für die Prämienverbilligung von 61,1 auf 59,7 Millionen Franken gesunken. Auch die Anzahl Personen mit Prämienverbilligung ist zurückgegangen, und zwar von 30'061 auf 28'947. Die gleiche Entwicklung zeigte sich bei Personen mit Sozialhilfe oder mit Ergänzungsleistungen. Dies belegt, dass sich die wirtschaftliche Situation der Bevölkerung insgesamt verbessert hat und damit der Bedarf nach Prämienverbilligung trotz des Leistungsausbaus geringer wurde.

Liste säumiger Prämienzahler

Aufgrund eines Gerichtsurteils soll die sogenannte «Schwarze Liste» für säumige Prämienzahlende per 1. Januar 2024 aufgehoben werden. Eine entsprechende Vorlage für die Gesetzesänderung ging Mitte September in die Vernehmlassung.

Fachstelle Statistik

Die Fachstelle publizierte nebst der Broschüre «Zug in Zahlen» elektronische Newsletter, Factsheets mit den wichtigsten Zahlen und Fakten zu den Gemeinden im Kanton Zug und entsprechende Medienmitteilungen. Das Angebot auf dem kantonalen Statistikportal im Internet wurde weiter ausgebaut und die Datenprozesse weitgehend automatisiert.

Im ersten Halbjahr war die Fachstelle neben ihren ordentlichen Aufgaben weiter mit dem Monitoring der COVID-19-Pandemie beschäftigt. Seit dem vierten Quartal des Berichtsjahres ist die Fachstelle zudem mit dem Aufbau eines kantonalen Datenmanagements betraut.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Als Querschnittsamt der Gesundheitsdirektion lenkt und führt das Direktionssekretariat die Geschäfte der Direktion. Es unterstützt den Direktionsvorsteher bei fachlichen und politischen Fragen des Gesundheitswesens. Das Direktionssekretariat ist Anlaufstelle für juristische Fragen rund um das öffentliche Gesundheitswesen und bearbeitet verschiedene Sachgebiete wie Krankenversicherung, Spitalwesen und die Pflegeversorgung. Ausserdem führt es die kantonale Fachstelle für Statistik.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -951'608 Franken (4 %)

- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Gesundheitsdirektion
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Gesundheitsdirektion
- Prüfung von Anträgen, gesundheitspolizeilichen Bewilligungen und anderen Rechtsakten der Direktionsämter
- Beschwerdewesen und Disziplinarverfahren
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Verfassung von Mitberichten und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen

Leistungsgruppe 2: Spitäler und Pflege

Anteil an der Rechnung: -634'405 Franken (3 %)

- Statistik und Benchmarking im Spitalbereich und in der Langzeitpflege
- Spital- und Pflegeheimplanung
- Beratung der Gemeinden und Institutionen im Bereich Pflege

Leistungsgruppe 3: Individuelle Prämienvorbereitung (IPV)

Anteil an der Rechnung: -18'186'286 Franken (86 %)

- Grundlagen zur Durchführung der IPV festlegen
- Strategische Planung und Kontrolle
- Überwachung der Durchführung

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -740'140 Franken (4 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Unterstützung der Direktionsämter im Rechnungswesen
- Koordination der Jahres- und Budgetabschlüsse in der Direktion
- Prüfung und Bearbeitung von Lotteriefondsgesuchen im Gesundheitsbereich
- Informatikkoordination für die Direktion
- Unterstützung der Präsidien und der Mitgliedschaften in inner- und interkantonalen Gremien
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen

Leistungsgruppe 5: Fachstelle Statistik

Anteil an der Rechnung: -634'405 Franken (3 %)

- Ansprechstelle für Bund, Kanton und Gemeinden bei statistischen Erhebungen
- Koordination von kantonalen Projekten mit Bezug zur Statistik
- Berichterstattung für Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit mit statistischen Daten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz, PsyG, SR 935.81) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG, SR 832.10)
- Bundesgesetz vom 30. September 2016 über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz, GesBG, SR 811.21)

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG, SR 431.02) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesgesetz vom 22. Juni 2007 über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsgesetz, SR 431.112) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BStatG, SR 431.01)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz; GesG) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1)
- Spitalgesetz vom 29. Oktober 1998 (BGS 826.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister vom 30. Oktober 2008 (EG RHG, BGS 251.1) und dazu gehörende Verordnung
- Verordnung über die stationäre und ambulante Langzeitpflege (Langzeitpflege-Verordnung, LpV) vom 1. Juni 2004 (BGS 826.113)
- Konkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug betreffend die psychiatrische Versorgung (Psychiatriekonkordat) vom 17. März 2017
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG) vom 29. Februar 1996 (BGS 842.1)
- Gesetz betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 15. Dezember 1994 (BGS 842.6)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
 Teilweise erreicht
 Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
1	Hohe Qualität der Anträge und Aussprachepapiere	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	<input checked="" type="radio"/>	
2	Zeitgerechte Mitberichte und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
3	Zeitgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
4	Hohe Qualität der Kantonsratsvorlagen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	<input checked="" type="radio"/>	
5	Rechtzeitige Genehmigung / Festlegen von Tarifen der Leistungserbringer OKP (obligatorische Krankenpflegeversicherung)	80 % der Anträge an den Regierungsrat innert 4 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	<input checked="" type="radio"/>	
6	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	100 % der Entscheide innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	<input checked="" type="radio"/>	
7	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von aufsichtsrechtlichen Verfahren (Disziplinarverfahren)	Verfügungen innert 3 Monaten nach geklärtem Sachverhalt	<input checked="" type="radio"/>	
A	Unterstützung der Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) bei den Zuger Leistungserbringern und Information der Bevölkerung	Projekt Information der Bevölkerung ist umgesetzt	<input type="radio"/>	Grosse, vom Kanton nicht beeinflussbare Verzögerungen. Kommunikation noch zu früh
B	Revision Gesundheitsgesetz beschlossen	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	<input type="radio"/>	Wegen anderen dringenden Geschäften (u. a. COVID-19 und Spitalliste Akutsomatik) hat sich das Projekt verzögert
Leistungsgruppe 2: Spitäler und Pflege				
8	Bedarfsgerechte Pflegeheimplanung und Sicherstellung des Controllings	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	<input checked="" type="radio"/>	
9	Bedarfsgerechte Spitalplanung und zeitgerechte Erteilung von Leistungsaufträgen	Bei Bedarf ist die Spitalliste rechtzeitig aktualisiert	<input checked="" type="radio"/>	
10	Termingerechte Bereitstellung Benchmarkdaten Spitäler	Vorjahres-Kostendaten aller Spitäler bis Ende Jahr an GDK übermittelt	<input checked="" type="radio"/>	
C	Erstellung psychiatrische Versorgungsplanung als Grundlage für Leistungsaufträge Psychiatriekonkordat	Erarbeitung Leistungsaufträge	<input type="radio"/>	Erwachsenenpsychiatrie abgeschlossen; Kinder- und Jugendpsychiatrie verlängert, aber noch nicht vollständig überarbeitet
D	Spitalliste Rehabilitation 2023	Entscheid des Regierungsrates zur Zuger Spitalliste 2023 Rehabilitation	<input type="radio"/>	Projekt hat sich verzögert, weil schweizweit einheitliche Grundlagen fehlen (z. B. Leistungsgruppenkonzept). Zudem hatten dringendere Geschäfte Vorrang (u. a. Spitalliste Akutsomatik)
E	Befragung zur Pflege und Betreuung im Alter	Erhebung ausgewertet	<input type="radio"/>	Projekt wird im Rahmen des Projekts Zug+ umgesetzt (Bevölkerungsbefragung 55plus)
Leistungsgruppe 3: Individuelle Prämienverbilligung (IPV)				
11	Gewährleistung eines angemessenen Versicherungsschutzes zu finanziell tragbaren Bedingungen	Sozialpolitische Wirksamkeit im oberen Drittel aller Kantone – unter Einhaltung des Budgets	<input checked="" type="radio"/>	
12	Sicherstellung einer effizienten und korrekten IPV-Durchführung	Stichprobenweise Evaluation von 2 Zielsetzungen gemäss Leistungsvereinbarung	<input type="radio"/>	Antragsbearbeitung per Ende Jahr à jour, aber zwischenzeitlich kapazitätsbedingte Verzögerungen
F	Korrektur von Verzerrungen im System der Prämienverbilligung	Revision Prämienverbilligungsgesetz (BGS 842.6)	<input type="radio"/>	Zurückgestellt aufgrund der offenen Ausgangslage bei der Bundesgesetzgebung

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022	Kommentar
Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen			
13	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des Präsidiums des Psychiatrie-Konkordats	Versand Protokoll innert 14 Tagen	⊖ Geringfügige zeitliche Verzögerungen wegen Ressourcenmangel (Neueintritt)
14	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung der Vorstandsarbeit in der Gesundheitsdirektorenkonferenz	Vorbereitungsarbeiten 48 Stunden vor den Sitzungen abgeschlossen	⊕
15	Fristgerechte Beantwortung der Lotteriefondsgesuche	Beantwortung aller Gesuche innert 2 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	⊖ Geringfügige zeitliche Verzögerungen wegen Ressourcenmangel (Mutterschaftsurlaub)
Leistungsgruppe 5: Fachstelle Statistik			
16	Fristgerechter Datenaustausch	Liefere Volkszählungsdaten und Bildungsstatistik zu 100 % innert Frist	⊕
17	Koordination Gebäude- und Wohnungsregister	Beantwortung 90 % der Kundenanfragen innert 24 Stunden	⊕
18	Orientierung zu Entwicklungen mit statistischen Daten	Zug in Zahlen bis Oktober; 4 elektronische Newsletter; Beantwortung 95 % aller Anfragen innert 24 Stunden	⊕

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

A: Neu gibt es mit der Post nur noch einen grossen EPD-Anbieter. Die Swisscom hat sich zurückgezogen. Dies hat zu weiteren Verzögerungen geführt. Die Post ist daran, die Lancierung für 2023 vorzubereiten

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Anträge an Regierungsrat	Anzahl	91	80	72
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	33	40	38
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenz	Anzahl	45	20	37
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	2	2	3
Beschwerdeeingänge/Disziplinarverfahren	Anzahl	12	6	12
Parlamentarische Vorstösse (Eingang)	Anzahl	19	4	8
Kantonsrätliche Kommissionen	Sitzungen	2	6	2
Nationale und regionale Arbeitsgruppen (u. a. ZGDG, ZFG, GDK, IVHSM)	Sitzungen	52	61	54
Psychiatriekonkordat (Konkordatsrat)	Sitzungen	4	3	4
Diverse institutionalisierte Jahrestreffen (Leistungserbringer, Verbände usw.)	Sitzungen	11	9	9
Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Medienanfragen, Medienmitteilungen)	Vorgänge	64	25	31
Kantonale Arbeitsgruppen (Informatik, Statistik, KGS, Kommunikation usw.)	Sitzungen	28	33	40
Empfängerinnen und Empfänger einer individuellen Prämienverbilligung (IPV)	Anzahl	30'061	33'000	28'947
Bundesbeiträge an die Prämienverbilligung	Mio. Franken	42,1	43,4	42,1
Anfragen zu Statistik	Anzahl	292	250	231
Lotteriefondsgesuche	Anzahl	25	25	21

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Nationale und regionale Arbeitsgruppen (u. a. ZGDG, ZFG, GDK, IVHSM): Nicht alle geplanten Sitzungen haben stattgefunden

Empfängerinnen und Empfänger einer individuellen Prämienverbilligung (IPV): Unterstützungsbedarf geringer als erwartet (stabile Prämien, steigende Haushaltseinkommen); Anzahl Personen mit Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen rückläufig

Leistungs- und Subventionsvereinbarungen: Zusätzlich eine neue Leistungsvereinbarung mit der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich betreffend Affenpockenimpfung

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-64'560'754.29	-82'580'800	-63'237'654.84	19'343'145.16	-23.4
Total Ertrag	42'121'050.00	43'425'000	42'090'811.00	-1'334'189.00	-3.1
Saldo	-22'439'704.29	-39'155'800	-21'146'843.84	18'008'956.16	-46.0

Kommentar Rechnung

288'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund zusätzlicher befristeter Unterstützung Leitung Pandemiestab, Rechtsdienst, Fachstelle Statistik (COVID-19), Mutterschaftsvertretung
80'000 Franken mehr Sachaufwand hauptsächlich aufgrund der Spitalplanung Akutsomatik und für statistische Grundlagen für die Versorgungsplanung der Alters- und Langzeitpflege
480'000 Franken Minderaufwand Durchführungskosten Individuelle Prämienvorbereitung (IPV) aufgrund reduzierter Durchführungspauschale der Ausgleichskasse
17,84 Millionen Franken Minderaufwand gegenüber Budget bei der Prämienvorbereitung (nach Abzug des Bundesbeitrags). Die wichtigsten Gründe für die Abweichung sind wie folgt: (1.) der Sonderkredit von 10 Millionen Franken, den der Kantonsrat im Rahmen der COVID-19-Massnahmen bewilligt hatte, musste nicht in Anspruch genommen werden; (2.) die Prämien sind entgegen den Annahmen bei der Budgetierung nicht gestiegen; (3.) die Haushaltseinkommen sind stärker gewachsen als erwartet; (4.) die Anzahl Personen mit Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen ist zurückgegangen
1,35 Millionen Franken weniger Aufwand und Ertrag durch tieferen Bundesbeitrag an die Prämienvorbereitung als budgetiert (durchlaufender Beitrag ohne Auswirkungen auf den Saldo der kantonalen Rechnung)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
GD4000.0003 Darlehen axsana AG					
Ausgaben	-350'000				
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-350'000				
Einnahmen					
Saldo	-350'000				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die vier Abteilungen des AVS – Lebensmittelkontrolle, Labor AVS, Veterinärdienst und Eichwesen – erfüllten ihren Vollzugauftrag. Die Lebensmittelkontrolle bearbeitete arbeitsintensive Fälle wie die Trinkwasserverunreinigung in der Stadt Zug, einen Rückruf von vielen Tonnen Schokolade, welche mit Salmonellen kontaminiert waren und den Onlineverkauf von nicht konformen Lebensmitteln. Das Labor AVS war mit einer Vielzahl von Laborproben unter anderem auch infolge der Trinkwasserverunreinigung in Zug stark gefordert. Durch die Weltmarktsituation kämpfte das Labor mit Lieferengpässen und Preiserhöhungen beim Verbrauchsmaterial. Der Veterinärdienst bearbeitet infolge des Ukrainekriegs viele Anfragen zu den durch Flüchtlinge mitgebrachten Heimtieren. Im Eichwesen fallen durch die Verlängerung der Eichintervalle bei Tankstellen und aufgrund des Rückganges der zu eichenden Autoabgasmessgeräte Einnahmen weg.

Lebensmittelkontrolle

Die Lebensmittelkontrolle hat mit der Durchführung von mehreren Kampagnen Schwerpunkte auf gesundheitlich relevante Themen gesetzt. Neben den regulären Kontrolltätigkeiten wurde auf Untersuchungen von lokal produziertem Speiseeis, lokal produzierten alkoholischen Getränken und Pilzen im Handel fokussiert. Als Teil einer nationalen Kampagne wurden Listerien in Fruchtsalat untersucht. Des Weiteren wurden Betriebe mit Onlinevertrieb kontrolliert und beurteilt. Bei allen Onlinehandelsbetrieben wurden Mängel festgestellt und beanstandet. Es zeigt sich, dass der Vollzug der Lebensmittelsicherheit stärker auf den Onlinehandel fokussiert werden muss. Für Lebensmittel im Onlinehandel gelten dieselben rechtlichen Anforderungen wie im stationären Handel. Aufgrund dieser Erkenntnisse und der hohen Arbeitslast in der Lebensmittelkontrolle wurde das Lebensmittelinspektorat temporär personell verstärkt. Die Lebensmittelkontrolle hat im Frühling zusammen mit der Einsatzleitzentrale der Zuger Polizei im Alert Swiss System eine Vorlage der Meldung im Falle einer Trinkwasserverunreinigung erstellt. Damit wurde sichergestellt, dass die Bevölkerung in einem Notfall umgehend informiert werden kann. Im Oktober trat der Ernstfall mit der Trinkwasserverunreinigung in der Zuger Altstadt ein. In enger Zusammenarbeit mit der Wasserversorgung wurden innert wenigen Tagen hunderte Proben untersucht, um die Abkochvorschrift möglichst rasch wieder aufheben zu können. Gemäss einer Schnellwarnmeldung aus Europa musste weltweit innert kurzer Frist eine riesige Menge Schokolade vernichtet werden, weil in der Schweiz und weltweit Dutzende Kinder an Salmonellen erkrankt waren. Die Chemikalienfachstelle unterstützt eine Kampagne des Bundes, welche die Höchstgehalte an Cadmium und Blei im Fokus hat.

Labor AVS

Das Labor AVS ist ein Dienstleistungszentrum. Es untersucht Proben mit den Schwerpunkten Wasseranalytik, Lebensmittelanalytik, Umweltanalytik sowie Mikro- und Molekularbiologie und ist akkreditiert nach der ISO-Norm 17025. Das Jahr war geprägt von einem starken Probenwachstum in den Bereichen Lebensmittel und Nicht-Lebensmittel. Infolge Lieferengpässen aufgrund der allgemeinen Marktsituation war die Verbrauchsmaterialbeschaffung und Serviceverfügbarkeit sehr herausfordernd. Zur Gewährleistung der für die Zuger Bevölkerung wichtigsten Labordienstleistungen, insbesondere der Überprüfung der Trinkwasserqualität und Trinkwassersicherheit, wurden für eine drohende Strommangellage Vorkehrungen getroffen und die Trinkwasserversorger darüber informiert. Für das Berichtsjahr wurde die Ersatzbeschaffung des Flüssigchromatographs MS/MS erfolgreich durchgeführt und im Budgetrahmen abgeschlossen. Im Rahmen des Innovationsprojekts und den aufgebauten Partnerschaften wurden neuste Methoden zur Untersuchung von Antibiotikaresistenzen entwickelt und deren Aufnahme als neue Dienstleistung innerhalb der Akkreditierung offiziell durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle bestätigt. Eine Lernende schloss erfolgreich die Lehre als Laborantin EFZ Fachrichtung Chemie ab.

Veterinärdienst

Im Bereich Tierseuchenbekämpfung wurden die Präventionsmassnahmen im Rahmen der Vorgaben des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) vollständig umgesetzt. Die Überwachungsmassnahmen der auszurottenden Seuche «Bovine Virusdiarrhoe» wurden vom BLV nochmals verlängert, da es schweizweit immer noch rund 200 Betriebe gibt, die Sperrmassnahmen unterstehen und somit ein weiterer Seuchenausbruch jederzeit wieder möglich wäre. Aufgrund des Ukrainekrieges sind rund 70 Personen mit ihren Haustieren in den Kanton Zug eingereist. Bei all diesen Tieren wurde der Gesundheitszustand und der Tollwutstatus überprüft. Wo nötig, wurden eine Tollwutimpfung und Quarantänemassnahmen angeordnet. Im Kanton Zug ist dieses Jahr kein Seuchenausbruch zu verzeichnen. Die Grundkontrollen in der Landwirtschaft sind gemäss Bundesvorgaben umgesetzt. Die gemeldeten Tierschutzfälle überprüfte der Veterinärdienst vollständig und ordnete die erforderlichen Korrekturmassnahmen zum Wohle der Tiere an. Die Bereiche Lebensmittel tierischer Herkunft, Tierarzneimittel und Bewilligungswesen bearbeitete der Veterinärdienst gemäss den gesetzlichen Vorgaben.

Eichwesen

Die Kontrollen von Abgasprüfgeräten in Garagen, Durchflusszählern in Tanksäulen, Wiegegeräten in Betrieben und Füllmengen von verpackten Produkten wurden nach Bundesvorgaben durchgeführt. Die gemäss Jahresziel vom Institut für Metrologie vorgegebene «Kontrolle des Nettogewichtes von Broten in Tankstellenshops und Bäckereien» zeigte in den Betrieben keine Abweichung zu den gesetzlichen Vorgaben.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Verbraucherschutz vollzieht die Gesetzgebung in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Trink- und Duschwasser, Chemikalien, Bäder und Badewasser, Masse, Gewichte, Tiergesundheit und Tierschutz. Für alle Vollzugsbereiche gilt das Ziel, die rechtlich vorgegebene Verbrauchersicherheit sowie den Schutz von Mensch und Tier aktiv zu unterstützen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit

Anteil an der Rechnung: -705'570 Franken (22 %)

- Betriebskontrollen (Inspektion, Probenerhebung und -untersuchung)
- Untersuchungen und Expertisen für Dritte
- Kontrolle der Badeanlagen und Untersuchung von Badewasser sowie Beurteilung von Neu- und Umbauten
- Betriebskontrollen, Probenerhebung und Untersuchung nach Chemikalienrecht sowie Führen der Chemikalienfachstelle
- Führen der kantonalen Radonkontaktstelle (Informieren und Umsetzen der Vorgaben des Bundes)

Leistungsgruppe 2: Labor AVS

Anteil an der Rechnung: -1'329'598 Franken (41 %)

- Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen von Proben der Lebensmittelkontrolle
- Analytische Dienstleistungen und Probenahmen von Gewässern und Abwässern im Rahmen der Zielsetzung für das Amt für Umwelt
- Weitere Aufträge von kantonsinternen Stellen und Dritten

Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst

Anteil an der Rechnung: -1'034'333 Franken (32 %)

- Tiergesundheitsüberwachung und Zoonosenkontrolle
- Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten
- Meldestelle für Findeltiere überwachen
- Gewinnung von Lebensmitteln tierischer Herkunft überwachen
- Vorfälle mit gefährlichen Hunden abklären und Massnahmen anordnen
- Bereich Tiergesundheit am landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Schluechthof unterrichten

Leistungsgruppe 4: Eichwesen

Anteil an der Rechnung: -162'539 Franken (5 %)

- Nacheichung von Messmitteln
- Marktüberwachung, Konformität neuer Messgeräte überprüfen
- Füllmengenkontrollen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 20. Juni 2014 (Lebensmittelgesetz, LMG, SR 817.0)
- Eidgenössische Verordnung über die biologische Landwirtschaft und die Kennzeichnung biologisch produzierter Erzeugnisse und Lebensmittel vom 22. September 1997 (Bio-Verordnung, SR 910.18)
- Eidgenössische Verordnung über die Deklaration für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus in der Schweiz verbotener Produktion vom 26. November 2003 (LDV, SR 916.51)
- Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse vom 6. Oktober 1995 (THG, SR 946.51)
- Bundesgesetz über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen vom 15. Dezember 2000 (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (BGS 811.1)
- Strahlenschutzverordnung vom 26. April 2017 (StSV, SR 814.501)
- Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten, besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen vom 18. Mai 2005 (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV, SR 814.81)
- Verordnung über den nationalen Kontrollplan für die Lebensmittelkette und die Gebrauchsgegenstände vom 16. Dezember 2016 (NKPV, SR 817.032)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40)
- Tierschutzgesetz vom 16. Dezember 2005 (TSchG, SR 455)
- Verordnung über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten im Verkehr mit Drittstaaten vom 18. November 2013 (EDAV-DS, SR 916.443.10)

Institutionelle Gliederung

Gesundheitsdirektion

4005 - Amt für Verbraucherschutz

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe vom 23. Juni 2006 (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11)
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (Betäubungsmittelgesetz, BetmG, SR 812.121)
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15. Dezember 2000 (Heilmittelgesetz, HMG, SR 812.21)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Messwesen vom 5. April 1982 (BGS 942.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Schutz der Bevölkerung vor Täuschung und Sicherstellung des Gesundheitsschutzes von Mensch und Tier	Professioneller Vollzug basierend auf den gesetzlichen Vorgaben und Fokussierung der Tätigkeit gemäss der One Health Strategie; mind. 6 ereignisorientierte Medienbeiträge	<input checked="" type="radio"/>	
2	Die Laborkapazität und das Analysenangebot decken einen wesentlichen Teil der kantonal wichtigen Betriebe ab	Bis zu 8 Untersuchungsmethoden werden aktualisiert respektive neu entwickelt	<input checked="" type="radio"/>	
3	Information und Fachsupport interessierten Personen und Gruppen bereitstellen	20 Arbeitstage	<input checked="" type="radio"/>	
A	Informationstagung zu wesentlichen Themen durchführen	Tagung zum Thema "Wasser" durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit				
4	Schutz vor Gesundheitsgefährdung und Täuschung sowie den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln sicherstellen	500 Kontrollen werden durchgeführt; flexible und angepasste Reaktion auf Aktualitäten	<input checked="" type="radio"/>	
5	Gute Wasserqualität gewährleisten, inkl. Legionellenüberwachung	15 Kontrollen werden bei Trinkwasserversorgungen sowie Dusch- und Badeanlagen durchgeführt. Untersuchungsbericht innert 3 Wochen erstellt	<input checked="" type="radio"/>	
6	Hygiene in Badebetrieben sicherstellen	Mindestens eine Kontrolle pro Badebetrieb und Jahr	<input checked="" type="radio"/>	
7	Schutz des Lebens und der Gesundheit des Menschen vor schädlichen Einwirkungen durch Stoffe und Zubereitungen gewährleisten	5 Kontrollen bei Industrie- und Grosshandelsbetrieben werden durchgeführt; Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen von kantonalem Nutzen (max. 3 Kampagnen)	<input checked="" type="radio"/>	
8	Radon (Strahlenschutz): Gesundheitsgefährdung durch Radonkonzentration wird gemäss Bundesvorgaben vorgebeugt	Umsetzung der Vorgaben der Radonverordnung; Kategorisierung der Zuger Schulen. Anfragen der Bevölkerung werden innert 3 Arbeitstagen beantwortet und sind innerhalb von 1 Monat bearbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Labor AVS				
9	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden durchgeführt	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden innert 5 Tagen abgeschlossen	<input checked="" type="radio"/>	
10	Information über die Badewasserqualität an öffentlichen See- und Flussbädern	2 Untersuchungen pro Badeplatz und Jahr; zeitgerechtes Veröffentlichen der Resultate	<input checked="" type="radio"/>	
11	Untersuchungen von Lebensmittelproben der Inspektionsstelle sowie Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen aus Kampagnen der LMK werden gewährleistet	Analyseresultate von der Inspektionsstelle werden innerhalb von 4 Arbeitstagen abgegeben. Für Proben aus Kampagnen wird die Analytik gemäss Planung sichergestellt	<input checked="" type="radio"/>	
12	Untersuchungen von Trinkwasserproben im Rahmen der Selbstkontrolle der Wasserversorgungen	Bekanntgabe der Resultate innert 10 Arbeitstagen	<input checked="" type="radio"/>	
13	Hohe Zufriedenheit der Laborkunden erhalten	Jährlich wird ein Kundensegment zur Zufriedenheit befragt	<input checked="" type="radio"/>	
14	Überwachung antibiotikaresistenter Keime im Oberflächenwasser. Eruiierung möglicher Eintragsquellen und Koordination der Erarbeitung	100 % der relevanten Probenahmestellen werden jährlich überwacht	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
	von Lösungsansätzen zur Reduktion antibiotikaresistenter Keime			
Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst				
15	Bekämpfung Seuchenfälle gemäss Tierseuchengesetzgebung	100 % der gemeldeten Seuchenfälle bekämpft	●	
16	Freiheit des zugerischen Nutztierbestandes vor spezifischen Tierseuchen nachweisen	100 % der Seuchenuntersuchungen durchgeführt	●	
17	Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten	25 % Nutztierhaltungen kontrolliert; 100 % der Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet	●	
18	Verbrauchersicherheit bei Lebensmitteln tierischer Herkunft durch regelmässige Kontrollen gewährleisten	100 % aller Schlachtier- und Fleischuntersuchungen in allen 3 Schlachtbetrieben durchgeführt; 25 % Milchproduktionsbetriebe kontrolliert; Fremdstoffmonitoring gemäss Bundesvorgaben durchgeführt (ca. 10 Untersuchungsprogramme)	●	
19	Vorfällen mit Hunden vorbeugen	100 % der gemeldeten, relevanten Vorfälle abgeklärt und Massnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse angeordnet	●	
20	Tiergesundheit in der Nutztierhaltung fördern	50 Lektionen am LBBZ erteilt	●	
21	Seuchenprophylaxe gemäss Bundesvorgaben durchführen	Bundesvorgaben zur Überwachung der Bovinen Virusdiarrhöe erfüllt (ca. 200 Betriebe beprobt)	●	
Leistungsgruppe 4: Eichwesen				
22	Messmittel sind gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	95 % der Messmittel gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	●	
23	Fach- und termingerechte Füllmengenkontrollen nach Mengenangabeverordnung (MEAV)	90 % der Fertig- / und Zufallspackungen gemäss Fälligkeit Eichverwaltungsprogramm kontrolliert	●	
24	Vorgaben des Bundesamts für Metrologie Metas sind erfüllt	Jahresziele Metas erreicht	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Betriebe: Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Betriebe	1'948	1'800	2'015
Badeanlagen	Betriebe	26	26	26
Wichtigste Händler und Importeure (Chemikalien)	Betriebe	277	240	262
Kontrollen Betriebe Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Anzahl Kontrollen	520	500	636
Untersuchungen Lebensmittelbereich	Anzahl Proben	1'500	1'400	1'545
Untersuchungen Trinkwasser	Anzahl Proben	1'525	1'400	1'477
Untersuchungen Nichtlebensmittel (AfU und Dritte)	Anzahl Proben	1'521	1'350	1'542
Überwachung auf antibiotikaresistente Keime	Anzahl Probenahmestellen		20	20
Seuchenfälle / Seuchenuntersuchungen	Anzahl	3 / 789	7 / 800	0 / 778
Schlachtanlagen / geschlachtete Tiere	Betriebe / Tiere	3 / 3'955	3 / 4'200	3 / 3858
Milchproduzenten	Betriebe	226	240	221
Tierschutzkontrollen in Tierhaltungen / Meldungen Missstände	Anzahl	162 / 44	150 / 50	172 / 45

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Bienenstände	Anzahl	397	350	376
Hundehaltungen	Haltungen / Vorfälle	5'610 / 136	5'200 / 100	5'911 / 127
Eichpflichtige Messmittel (Eichwesen)	Anzahl	2'163	2'300	2'167
Hersteller Fertig-/Zufallspackungen (Eichwesen)	Anzahl	65	65	66

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Kontrollen Betriebe Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände: Anstieg infolge Zunahme von Betriebsgründungen
 Untersuchungen Lebensmittelbereich: Probeanstieg aufgrund Zunahme der Kontrollen im Bereich Lebensmittel- und Gebrauchsgegenstände infolge mehr Betriebsgründungen
 Untersuchungen Nichtlebensmittel (AFU und Dritte): Erhöhte Nachfrage durch Dritte
 Hundehaltungen: Weiterer Anstieg analog dem schweizweiten Trend

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-3'895'706.94	-3'900'700	-3'946'402.26	-45'702.26	1.2
Total Ertrag	789'781.15	748'000	714'361.75	-33'638.25	-4.5
Saldo	-3'105'925.79	-3'152'700	-3'232'040.51	-79'340.51	2.5

Kommentar Rechnung

36'000 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich infolge Anstellung einer Aushilfskraft in der Lebensmittelkontrolle für den erhöhten Arbeitsanfall im Bereich Onlinehandel
 9'000 Franken höherer Sachaufwand bedingt durch eine allgemeine Verteuerung des Laborverbrauchsmaterials als Folge der Weltmarktsituation
 14'000 Franken Minderertrag bei den Gebühreneinnahmen im Eichwesen infolge Verlängerung der Eichintervalle bei Tankstellen und aufgrund des Rückgangs der zu eichenden Autoabgasmessgeräte
 14'000 Franken Minderertrag infolge Wegfalls des Wasserüberwachungsauftrages der Engadiner Seen
 6'000 Franken Minderertrag infolge Wegfalls von Untersuchungen für die Zollkampagne vom Bund

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
GD4005.0014 Flüssigchromatograph MSIMS					
Ausgaben		-450'000	-449'087.46	912.54	-0.2
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben		-450'000	-449'087.46	912.54	-0.2
Einnahmen					
Saldo		-450'000	-449'087.46	912.54	-0.2

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

keine Bemerkungen

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Rettungsdienst (RDZ) bewältigte erneut mehr Einsätze als im Vorjahr. COVID-19 prägte das erste Halbjahr und verlor nachher an Bedeutung. Lieferverzögerungen, Kostensteigerungen oder ersatzlos gestrichene Produkte waren bei Medikamenten und Material die grösste Herausforderung. Diese Faktoren und Erkenntnisse der ärztlichen Leitung führten zu vielen Anpassungen der medizinischen Standardabläufe.

Analyse des Einsatzgeschehens

Die Einsatzzahlen stiegen bei der gleichen Erfassungsmethode wie im Vorjahr um rund zwölf Prozent an. Vergleiche mit anderen Rettungsdiensten zeigen, dass sich die Zunahme im mittleren bis höheren Bereich bewegt. Die Gründe für diesen Anstieg sind nur zu vermuten: älter werdende Menschen, Bevölkerungswachstum, die «Normalisierung» des Lebens mit Sport und Ausgang, Personen ohne Hausarzt oder ohne Kenntnis des Gesundheitssystems. Praktisch alle Monate wiesen höhere Einsatzzahlen auf. Einzig der August war etwas ruhiger. Dafür blieb im Juli die «Sommerflaute» des Vorjahrs aus. Die Verteilung über die Wochentage folgte dem bekannten Muster: Am Freitag sind die Frequenzen hoch und der Sonntag ist eher ruhig.

Betriebliche Ereignisse

Zu Beginn des Jahres bestimmte COVID-19 mit der neu aufgetauchten Variante Omikron weiterhin die betrieblichen Prozesse und die Arbeiten im Einsatz. Gegen die Jahresmitte konnten die Schutzmassnahmen gelockert werden. In der Fahrzeughalle gab es wieder Platz, denn die provisorische Desinfektionsstelle wurde nicht mehr benötigt.

Die beiden Investitionsprojekte (Anschaffung Materialfahrzeug und Ersatz des Fahrgestells sowie Revision des Patientenraums bei einem Rettungswagen) fanden unter schwierigen Rahmenbedingungen statt. Besonders anspruchsvoll gestaltete sich die Beschaffung geeigneter Fahrgestelle. Für das Materialfahrzeug gelang es, bei einer Schweizer Garage ein Fahrgestell zu bestellen. Zwei Hersteller aus dem Feuerwehrbereich stellten nach den Vorgaben des RDZ den Aufbau her. Beim Rettungswagen wurde der Patientenraum fristgerecht revidiert. Im Dezember trafen beide Fahrzeuge im RDZ ein.

Kurzfristige Lieferstopps bzw. massive Verzögerungen bei Medikamenten und Material und die daraus resultierende Umstellungen von Produkten lösten bei den verantwortlichen Mitarbeitenden einen grossen Zusatzaufwand aus. Bei gleichzeitig angestiegenen Einsatzzahlen konnte diese Arbeit kaum mehr zwischen den Einsätzen erfolgen. Es gelang aber immer, die Einsatzbereitschaft des RDZ sicherzustellen.

Der RDZ setzte in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt die Planungen für die beiden Bauprojekte, «RDZ» und «Provisorium auf dem Gaswerkareal», fort. In mehreren Sitzungen erfolgte der Abgleich zwischen betrieblichen Anforderungen und Bauplanung.

Speziell im Fokus: Medizinische Neuerungen

Medizintechnische Veränderungen prägten das Jahr. Nebst der fortlaufenden Anpassung an den geltenden medizinischen Wissensstand waren die Gründe hierzu insbesondere bei den weitreichenden Lieferengpässen von Medikamenten und Medizinprodukten zu suchen. Die Anpassung an veränderte medizinische Erkenntnisse lässt sich an folgendem Beispiel illustrieren: Das langjährig eingesetzte Arzneimittel Furosemid (Lasix®) wurde aus dem Sortiment genommen, da sein Einsatz bei Patienten oder Patientinnen mit kardiogenem Lungenödem nach neuer Evidenz in den allermeisten Fällen kontraproduktiv ist. Stattdessen wurde Glyceroltrinitrat (Perlinganit®) in intravenöser Form in Anästhesiekompetenz eingeführt. Die Lieferengpässe führten zum Beispiel dazu, dass Paracetamol-Suppositorien 500mg durch Lutschtabletten (Dafalgan ODIS®) ersetzt wurden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Zu den Kernaufgaben gehören Hilfeleistungen (Rettungseinsätze, Krankentransporte und Sondereinsätze) im ganzen Kanton Zug. Die Bearbeitung der Notrufe 144 und die Disposition der Einsätze erfolgt durch eine überregionale Einsatzzentrale. Im Auftrag Notorganisation ist der Rettungsdienst für die Ausbildung und die Materialwartung der mobilen Sanitätshilfsstelle verantwortlich.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)

Anteil an der Rechnung: -932'564 Franken (64 %)

- Rettungseinsätze und Krankentransporte
- Sondereinsätze
- Einsatzleitung Sanität
- Unterstützen des Notrufsystems des SRK Sektion Zug
- First Responder Gruppen

Leistungsgruppe 2: Grossereignisse

Anteil an der Rechnung: -14'571 Franken (1 %)

- Mobile Sanitätshilfsstelle: Ausbildung und Material

Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: -189'427 Franken (13 %)

- Ausbildung «Diplomierte Rettungssanitäterin HF»/«Diplomierter Rettungssanitäter HF»

Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)

Anteil an der Rechnung: -320'569 Franken (22 %)

- Sicherstellen der Disposition durch den Anschluss an eine Sanitätsnotrufzentrale
- Sicherstellen der Infrastruktur für die Alarmierung und die Datenübermittlung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Oktober 2008 (Gesundheitsgesetz, GesG, BGS 821.1)
- Verordnung über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Juni 2009 (Gesundheitsverordnung, GesV, BGS 821.11)
- Gebührentarif für die Benützung des Rettungsdienstes vom 17. Oktober 1995 (BGS 826.192)
- Gebührentarif des Rettungsdienstes für Hilfeleistungseinsätze ohne medizinische Versorgung bei Alarmierung über das Notrufsystem des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 12. Januar 2004 (BGS 826.192.2)
- Gebührentarif für Zusatzaufwendungen bei der Benützung des Rettungsdienstes (Material, Administration, Reinigung) vom 18. Dezember 2015 (Gebührentarif Zusatzaufwendungen RDZ, BGS 826.192.3)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
1	Kundenorientierte und effiziente Dienstleistungen im Rettungswesen erbringen	Gültiges Zertifikat (Norm ISO 9001:2015)	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)				
2	Während 24 Stunden/7 Tagen eine angemessene rettungsdienstliche Versorgung sicherstellen	An sieben Tagen pro Woche sind rund um die Uhr zwei und tagsüber drei Rettungsteams sowie ein Anästhesiedienst verfügbar	<input type="radio"/>	An 344 von 365 Tagen standen tagsüber drei Teams zur Verfügung
3	Eine Hilfsfrist von 15 Minuten bei Notfalleinsätzen wird im Kanton Zug eingehalten	Bei > 90 % der Notfalleinsätze ist ein Einsatzmittel zeitgerecht an Ort	<input checked="" type="radio"/>	
4	Sicherstellen der Einsatzleitung innert 30 Min. ab Alarm	Bei 100 % der Aufgebote erfüllt	<input checked="" type="radio"/>	
5	Sicherstellen der reibungslosen Zusammenarbeit der First Responder Gruppen mit dem RDZ	Prüfen der Betriebskonzepte und mit jeder Gruppe zwei Schnittstellentrainings durchführen	<input checked="" type="radio"/>	
6	Bereitstellen der vom SRK abgegebenen Türschlüssel	Sichere und anonymisierte Aufbewahrung der Schlüssel	<input checked="" type="radio"/>	
7	Einsatzmittel für Sondereinsätze sind zeitgerecht verfügbar	Aufträge der anderen Organisationen werden jederzeit erfüllt	<input checked="" type="radio"/>	
A	Erneuern Fahrzeugflotte	Umsetzen eines Patientenraums (Kofferaufbau) auf ein neues Fahrgestell	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Grossereignisse				
8	Einsatzbereitschaft der Sanitätshilfsstelle sicherstellen	Durchführen von zwei Ausbildungseinheiten pro Jahr und Ausbildungsgruppe Material ist aktuell zusammengestellt, ausreichend verfügbar und gewartet	<input type="radio"/>	Ausbildungen teilweise durchgeführt (COVID-19)
B	Sicherstellen der medizinischen Erstversorgung bei Grossereignissen	Ersatz des Materialanhängers durch ein Materialfahrzeug	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung				
9	Fördern des Berufsnachwuchses im Rettungswesen	Besetzung von zwei Ausbildungsplätzen	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)				
10	Anrufe von hilfeschuchenden Personen werden schnell angenommen	Beauftragte Zentrale nimmt > 90 % der Notrufe innerhalb von weniger als 10 Sekunden entgegen	<input checked="" type="radio"/>	
11	Gewährleisten einer zeitgerechten Disposition durch eine effiziente Ablauforganisation	Rettungsmittel sind im Durchschnitt in weniger als 180 Sekunden alarmiert	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

LZ 2: Besseres Resultat als im Vorjahr, da weniger Ressourcen wegen Mutterschaft, Ausfällen und Vakanzen fehlten

LZ 8: Absage der Ausbildungen im ersten Halbjahr, um Ansteckungsketten COVID-19 zu verhindern und die Ressourcen auf den regulären Einsatzdienst zu konzentrieren

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Einsätze	Anzahl	6'671	> 6'000	7'478

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4021 - Rettungsdienst Zug

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Indikator für Risikofall (Tag)	Wert	2,8	> 5	1,9
Indikator für Risikofall (Nacht)	Wert	3,5	> 4	2,2
Zusatzalarme	Anzahl	59	< 30	40
Einsätze durch ausserkantonale Organisationen	Anzahl	394	200	nicht mehr eruiert
Schlüssel im Depot	Anzahl	284	250	303

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Einsatzzahlen stiegen deutlich an. Die Abweichung ist sehr gross, weil die Zahlen aus dem Jahr 2020 als Basis für das Budget dienten und eine Prognose schwierig ist
Indikator für Risikofall: Der Bedarf an Rettungsmitteln kann statistisch (POISSON-Verteilung) berechnet werden. Falls die vorhandenen Mittel bei einem gleichzeitigen Auftreten mehrerer Einsätze nicht ausreichen, entsteht ein Nachfrageüberhang und somit ein Risikofall. Der Indikator zeigt an, in welchem durchschnittlichen Zeitintervall (entspricht hier Tagen) sich ein solches Vorkommnis wiederholt. Die gestiegenen Einsatzzahlen führten trotz gesteigener Vorhalteleistung zu schlechteren Werten Durchschnittlich alle 2,2 Nachtschichten traten Überlappungen von Einsätzen auf. Der Wert sank von 3,5 auf 2,2. Am Tag sank der Wert ebenfalls auf 1,9
Die Zusatzalarme betrafen das Aufgebot zusätzlicher Mitarbeitender, eines Einsatzleiters, respektive einer Einsatzleiterin oder der Spezialgruppe TME. Beim TME (Taktisch medizinisches Element) handelt es sich um eine speziell ausgebildete Gruppe, welche zur Unterstützung bei Einsätzen der Interventionseinheit Luchs hinzugezogen werden kann
Die Anzahl Einsätze ausserkantonalen Organisationen lässt sich nicht mehr sinnvoll erheben. Durch konsequente Anwendung der «Next-Best-Strategie» kommen zu Gunsten der Patientinnen oder Patienten die schnellst eintreffenden Fahrzeuge zum Einsatz
Die Anzahl Schlüssel gehört zur Zielsetzung 6 und zeigt auf, wie viele Schlüssel zur Unterstützung des Notrufsystems des SRK (Kanton Zug) zum Jahresende beim RDZ hinterlegt waren

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'710'100.91	-6'911'200	-6'900'581.23	10'618.77	-0.2
Total Ertrag	4'872'943.50	4'515'000	5'443'450.47	928'450.47	20.6
Saldo	-1'837'157.41	-2'396'200	-1'457'130.76	939'069.24	-39.2

Kommentar Rechnung

178'000 Franken tieferer Personalaufwand wegen Rückerstattung aus Sozialversicherungen und Abbau von Zeitguthaben
253'000 Franken höherer Sach- und Betriebsaufwand wegen zusätzlichem Materialeinkauf, nochmals stark erhöhten Preisen (Treibstoff, Medikamente etc.) und ungeplanten Ersatzbeschaffungen
86'000 Franken weniger Transferaufwand hauptsächlich wegen geringeren Kosten Notrufzentrale
929'000 Franken Mehreinnahmen durch die grössere Anzahl Einsätze

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
GD4021.0018 Materialfahrzeug					
Ausgaben		-200'000	-216'297.75	-16'297.75	8.1
Einnahmen					
GD4021.0021 RTW 2 (2014), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum					
Ausgaben	-111'949.85				
Einnahmen					
GD4021.0022 RTW 3 (2015), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum					
Ausgaben	-219'095.20				
Einnahmen					
GD4021.0024 RTW 4 (2016), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum					
Ausgaben		-220'000	-219'110.25	889.75	-0.4
Einnahmen					
IT4021.0001 Ersatz Branchenlösung Sanostat					
Ausgaben	-20'215.25				
Einnahmen					
IT4021.0002 Medienbruchfreie Einsatzdatenerfassung					

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4021 - Rettungsdienst Zug

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Ausgaben	-78'587.11				
Einnahmen					
Total Budgetkredite					
Ausgaben	-429'847.41	-420'000	-435'408	-15'408	3.7
Einnahmen					
Saldo	-429'847.41	-420'000	-435'408	-15'408	3.7

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-118'453'789.21	-109'740'000	-116'787'946.10	-7'047'946.10	6.4
	Total Aufwand	-118'453'789.21	-109'740'000	-116'787'946.10	-7'047'946.10	6.4
426	Rückerstattungen	4'272'742.16	1'500'000	2'266'383.00	766'383.00	51.1
	Total Ertrag	4'272'742.16	1'500'000	2'266'383.00	766'383.00	51.1
	Saldo	-114'181'047.05	-108'240'000	-114'521'563.10	-6'281'563.10	5.8

Kommentar Rechnung

363: 7,0 Millionen Franken Mehraufwand wovon 5,7 Millionen Franken Behandlungen in ausserkantonalen Akutspitälern betreffen. Die übrigen 1,3 Millionen Franken Mehraufwand verteilen sich auf die innerkantonalen Akutspitäler sowie die inner- und ausserkantonalen Psychiatrie- und Rehabilitationskliniken

Hinweis: Die Aufwandszahlen sind mit einer hohen Unsicherheit behaftet, weil rund 20,6 Millionen Franken Abgrenzungen enthalten sind, davon 12,1 Millionen Franken Hochrechnungen
 426: 0,8 Millionen Franken Mehrertrag infolge Rückerstattungen aus Regresseinnahmen sowie Korrekturen durch die Spitäler für bereits fakturierte Rechnungen (nicht planbar)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'669'960.67	-1'800'000	-1'725'293.85	74'706.15	-4.2
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-53'593'814.41	-57'700'000	-53'806'883.18	3'893'116.82	-6.7
	Total Aufwand	-55'263'775.08	-59'500'000	-55'532'177.03	3'967'822.97	-6.7
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	14'124'315.00	13'850'000	13'871'045.00	21'045.00	0.2
	Total Ertrag	14'124'315.00	13'850'000	13'871'045.00	21'045.00	0.2
	Saldo	-41'139'460.08	-45'650'000	-41'661'132.03	3'988'867.97	-8.7

Kommentar Rechnung

313 (Verwaltungskostenabgeltung an die Ausgleichskasse): 75'000 Franken tiefere Personalkosten aufgrund erst unterjährig erfolgter Personalaufstockung
 363 (Kantonsbeitrag Familienzulagen Landwirtschaft, Kantonsbeitrag Familienzulagen an Nichterwerbstätige, kantonale und bundesrechtliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV): 3,9 Millionen Franken Minderaufwand. Mögliche Gründe: Die EL-Ausgaben sind aufgrund der höheren Eintrittsschwelle (seit der EL-Reform per 1.1.2021) tiefer ausgefallen; aufgrund Corona erfolgten Heimeintritte verzögert und die IV-Rentenzahlen stagnieren

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die anhaltende COVID-19-Pandemie führte auch im Berichtsjahr zu einer erheblichen Belastung des Amtes für Gesundheit. Diese Belastung nahm infolge Abbaus externer Unterstützungen in der ersten Jahreshälfte noch einmal zu, nahm dann aber in der zweiten Jahreshälfte spürbar ab. Immer mehr konnte die Überwachung und Bekämpfung des pandemischen SARS-CoV-2-Virus in die epidemiologischen Kernaufgaben des Amtes überführt werden. Die ordentlichen Aufgaben konnten trotz der Zusatzbelastung in fast allen Bereichen – Aufsichtstätigkeit, Suchthilfe, Suchtberatung, Sachverständigentätigkeit, schulärztliche und schulberatende Tätigkeit – ohne Einschränkungen erbracht werden. Einzig bei der Spitalfinanzierung kam es teilweise zu zeitlichen Verzögerungen in Bezug auf die Erteilung von Kostengutsprachen zu den Spitalaufenthalten, da diese zwingend durch den Kantonsarzt oder seinen Stellvertreter erteilt werden müssen. Auf die jeweiligen Spitaleintritte hatten diese Verzögerungen für die Patientinnen und Patienten aber keine nachteiligen Auswirkungen. Von Oktober bis Dezember wurde eine Machbarkeitsstudie zur Digitalisierung des Bewilligungswesens im Rahmen der Strategie Digital Zug durchgeführt. Die Studie bestätigte das Potenzial, den Effizienzgewinn und die grundsätzliche Umsetzungsfähigkeit einer in grossen Teilen automatisierten Bewilligungserteilung.

Medizinische Abteilung

Die Gesuche betreffend Bewilligungen zur Berufsausübung, zum Führen eines Gesundheitsbetriebs und zur Zulassung zur Abrechnung zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung stiegen weiterhin an. Die Meldungen zu den bewilligungsfreien Tätigkeiten blieben demgegenüber ohne bedeutende Änderungen. Beschwerden über Berufsleute aus dem Gesundheitswesen hielten sich insgesamt im Rahmen der früheren Jahre. Die 2020 aufgebaute temporäre COVID-19-Abteilung konnte im Mai weitgehend aufgelöst werden. Die verbleibenden Aufgaben wurden von ordentlichen Mitarbeitenden des Amtes für Gesundheit übernommen, was zu temporären Mehrbelastungen führte. Auch in diesem Jahr überwogen in der ersten Jahreshälfte epidemiologische Aufgaben im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie, gefolgt und zunehmend abgelöst von anderen häufigen Infektionskrankheiten wie sexuell übertragbaren Krankheiten und, dieses Jahr weniger, Tuberkuloseübertragungen. Als Abteilungschef Gesundheitswesen im kantonalen Führungsstab hatte sich der Kantonsarzt mit der drohenden Energiemangellage bezogen auf die stationäre und ambulante Gesundheitsversorgung konzeptionell auseinandergesetzt. Weiter nahm der Kantonsarzt die fachliche Beratungsfunktion für das Gesundheitspersonal im durch den Krieg in der Ukraine stark belasteten Asylwesen wahr.

Pharmazeutische Abteilung

Die Leitung des Projekts COVID-19-Impfungen und -Testungen ging im Verlauf des Jahres mit dem Rückbau der ausserordentlichen Strukturen ganz auf die Pharmazeutische Abteilung über. Die Inspektionen im Gross- und Detailhandel konnten im Verlauf des Jahres wieder ohne pandemiebedingte Einschränkungen erfolgen. Bei den Bewilligungen (Berufsausübungs- und Impfbewilligungen für Apotheken) ist eine Zunahme zu verzeichnen. Im Rahmen der Umsetzung des Bundesgesetzes über den Schutz vor nicht ionisierender Strahlung wurde die erste Messserie abgeschlossen. 14 Solarien im Kanton Zug konnten, teilweise in Zusammenarbeit mit dem Labor der Urkantone, kontrolliert und die zulässigen Leistungen der Bräunungsgeräte gemessen und überprüft werden. Dabei musste die Behebung von insgesamt 56, teils gravierenden Mängeln angeordnet werden.

Suchtberatung

Die Anzahl der durchgeführten Beratungsgespräche und beratenen Personen bewegte sich im Rahmen des Vorjahres. Weiterhin zugenommen haben die E-Mail-Beratungen via Safe Zone. Die Möglichkeit, als betroffene oder angehörige Person via E-Mail zeitunabhängig und anonym mit einer Fachperson der Suchtberatung ins Gespräch zu kommen, entspricht einem Bedürfnis. Mit verschiedenen Informations- und Schulungsangeboten konnten ungefähr gleich viele Personen wie im Vorjahr erreicht werden. Weiterhin alle zwei Monate stellt die Suchtberatung ihr Angebot bei den Patientinnen und Patienten in der Klinik Zugersee vor. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle punkto Jugend und Kind wurde erfolgreich eine vierteilige online-Veranstaltung über Mittag zum Thema Substanzkonsum im Jugendalter angeboten. Als Angebot von FOSUMIS (Forum Suchtmedizin Innerschweiz) wurden drei Fortbildungen für Fachpersonen durchgeführt, eine davon online. Zur Förderung der Vernetzung und Zusammenarbeit fanden wie jedes Jahr verschiedene Austauschtreffen mit sozialen Institutionen im Kanton Zug statt.

Kinder- und Jugendgesundheit

Die Abteilung Kinder- und Jugendgesundheit hat im letzten Jahr einige ihrer Angebote überarbeitet und aktualisiert. So wurden neue Workshops für Schulen zum Thema «Sucht» entwickelt. Dabei werden nicht nur Substanzen wie Nikotin, Snus, E-Zigaretten, Cannabis und Alkohol thematisiert, sondern auch exzessive Verhaltensweisen wie z. B. Onlinesucht oder Geldspiel. Ebenfalls überarbeitet wurden die Unterrichtsmaterialien «freelance – digitale Medien», mit den Themen «Social Media, Gamen und Glücksspiel». An der pädagogischen Hochschule Zug wurden zwei Fortbildungskurse zum Thema «Mobbing/Cybermobbing» durchgeführt. Nach einer Absage im letzten Jahr, fand dieses Jahr die Veranstaltung für Fachpersonen zum Thema «Glücksspiel: Wege aus der Sucht» statt. Der Business Lunch zum Thema «Umgang mit psychisch belasteten Lernenden» stiess auf grosses Interesse und war sehr gut besucht. Ausgehend vom Legislaturziel 115 wurde das Projekt «Optimierung Suizidmonitoring» lanciert. Ziel war es, das Monitoring zu vereinfachen und die Prozesse zu digitalisieren und damit effizienter zu gestalten. Um Jugendliche und junge Erwachsene für den Lärm im Alltag, akustische Phänomene, Lautstärke an Konzerten und Gehörschäden zu sensibilisieren, wurde das Projekt «Schall – störend bis berauschend» erarbeitet. Im Herbst konnte das Trainee-programm gestartet werden. Ziel des Programmes ist es, Bachelorstudierende in einem «Train-the-Trainer» Programm zu Workshopleitenden auszubilden und so den Nachwuchs zu fördern.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Gesundheit beaufsichtigt die Berufe im Gesundheitswesen, Praxen, Spitäler, Kliniken, Pflegeheime und Heilmittelbetriebe und ist zuständig für die Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten des Menschen. Es vollzieht Massnahmen zum Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall. Das Amt überprüft und rechnet den kantonalen Anteil bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien ab. Es setzt Massnahmen um zur Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten sowie zur Förderung der Gesundheitskompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Die Suchtberatung berät Jugendliche, Erwachsene und ihre Bezugspersonen bei Suchtproblemen. Der Beauftragte für Suchtfragen nimmt im Auftrag der Drogenkonferenz die operative Leitung und Koordination in der Suchthilfe wahr. Der Kantonsarzt ist auch Schularzt der kantonalen Schulen. Die Kantonsapothekerin überwacht den Verkehr und die Abgabe von Heilmitteln.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei

Anteil an der Rechnung: -2'653'367 Franken (59 %)

- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der humanmedizinischen Gesundheitsberufe inkl. bewegungseinschränkende Massnahmen und straflose Schwangerschaftsabbrüche
- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der Spitäler, Kliniken und Pflegeheime
- Überwachung und Kontrolle von Solarien und Kosmetikstudios
- Prävention und Kontrolle von Musikveranstaltungen
- Bewilligung und Kontrolle des Handels mit Arzneimitteln und Medizinprodukten inkl. Aufsicht über Lagerung und Vernichtung von Betäubungsmitteln
- Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen

Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung

Anteil an der Rechnung: -471'381 Franken (11 %)

- Medizinische Überprüfung und Abrechnung des kantonalen Anteils bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien
- Führen der Abteilung Gesundheitswesen im kantonalen Führungsorgan inkl. Koordinierter Sanitätsdienst
- Sachverständigen-, amts- und vertrauensärztliche Tätigkeit zugunsten von Behörden, Gerichten und Institutionen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion
- Teilnahme an nationalen und Durchführung von gezielten kantonalen Gesundheitsstudien und -befragungen

Leistungsgruppe 3: Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten

Anteil an der Rechnung: -133'207 Franken (3 %)

- Prävention von (sexuell) übertragbaren Krankheiten beim Menschen inkl. Überwachung des Impfwesens und Organisation des kantonalen Programms zur Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs
- Prävention von Sucht und nicht übertragbaren Krankheiten
- Prävention von psychischen Erkrankungen und Suizid
- Fachliche Koordination der gemeindlichen und privaten Schulärztinnen und Schulärzten
- Schulärztliche Tätigkeit an den kantonalen Schulen

Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung

Anteil an der Rechnung: -1'227'115 Franken (27 %)

- Koordination und Überprüfung der Suchthilfe inkl. Führen des Sekretariats der Drogenkonferenz
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Fachpersonen zu suchtspezifischen Themen
- Beratung und subsidiäre Behandlung zu allen Aspekten einer Suchterkrankung
- Vollzug von Massnahmen des Strassenverkehrs-, Straf- und Jugendstrafrechts
- Entwickeln und Einführen von Früherkennungs- und Frühinterventionsprozessen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz) vom 23. Juni 2006 (MedBG; SR 811.11) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz) vom 18. März 2011 (PsyG; SR 935.91) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz) vom 30. September 2016 (GesBG; SR 811.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz) vom 3. Oktober 1951 (BetmG; SR 812.121) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz) vom 15. Dezember 2000 (HMG; SR 812.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall vom 16. Juni 2017 (NISSG; SR 814.71)

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

- Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz) vom 28. September 2012 (EpG; SR 818.101) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen vom 18. März 2016 (KRG; SR 818.33)
- Bundesgesetz über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz) vom 21. Juni 1932 (SR 680)
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz) vom 9. Oktober 1992 (LMG; SR 817.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz) vom 29. September 2017 (BGS; SR 935.51)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (Gesundheitsvorsorge) vom 18. August 1993 (ArGV; SR 822.113)
- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21) [vertrauensärztliche Tätigkeit für das Staatspersonal]
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (BevSG; BGS 541.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (GesG; BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern (Gastgewerbegesetz) vom 25. Januar 1996 (BGS 943.11)
- Interkantonale Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamt-schweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten vom 7. Januar 2005 (BGS 942.42)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel vom 6. September 1979 (BGS 823.5)
- Vollziehungsverordnung zu Art. 119 f. StGB über die Durchführung des straflosen Schwangerschaftsabbruchs vom 22. Oktober 2002 (BGS 321.4)
- Verordnung über den Verkehr mit Heilmitteln (Heilmittelverordnung) vom 30. Juni 2009 (HMV; BGS 823.2)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen vom 8. Juli 1980 (BGS 825.31)
- Verordnung über das Krebsregister vom 14. Dezember 2010 (BGS 821.13)
- Delegationsverordnung der Gesundheitsdirektion vom 19. Dezember 2014 (DeIV GD; BGS 153.766)

1.4 Kommentar Grundlagen

Mit dem Inkrafttreten der revidierten gesetzlichen Bestimmungen zur KVG-Zulassung gingen per 1. Januar 2022 weitere Zulassungsaufgaben auf das Amt für Gesundheit über

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
Gesamtzielsetzung				
L115	Neue Strategie zur Suizidprävention	Erste Massnahmen zur Optimierung der Suizidprävention werden ausgearbeitet und umgesetzt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei				
1	Zeitgerechte Auslösung epidemiologischer Massnahmen	Alle Meldungen und Datentransfers sind innert gesetzlicher Frist verarbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
2	Wirksame Aufsicht	Mind. 7 anlassfreie Inspektionen von Gesundheitsbetrieben	<input checked="" type="radio"/>	
3	Effiziente Durchführung der Grosshandelsinspektionen	90 % der Inspektionsaufträge von Swissmedic sind abgewickelt	<input checked="" type="radio"/>	
4	Speditive Erteilung der Detailhandelsbewilligungen	90 % aller vollständigen Bewilligungsgesuche innert Monatsfrist bewilligt	<input checked="" type="radio"/>	
5	Konsequenter Schutz vor Schädigung durch nichtionisierende Strahlung in Solarien und Kosmetikstudios	Kantonale Vollzugsprozesse unter Einbezug der Vollzugshilfen des BAG festgelegt und Messkampagnen aufgelegt	<input checked="" type="radio"/>	
6	Schutz vor schädlichen Schalleinwirkungen	Mind. 1 % der Veranstaltungen kontrolliert; bei 90 % der nicht konformen Veranstaltungen Massnahmen eingeleitet	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung				
7	Effiziente Abwicklung der Spitalrechnungen	95 % der Kostengutsprachegehalte innert Wochenfrist entschieden	<input type="radio"/>	Geringfügige zeitliche Verzögerungen wegen Arbeitsbelastung durch COVID-19
8	Lückenlose Umsetzung des Grundsatzes ambulant vor stationär	Ausnahmefälle zu 100 % medizinisch überprüft	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten				
9	Leistungs- und Subventionsvereinbarung	Je 1 Jahresgespräch (Controlling) im 3. oder 4. Quartal	<input checked="" type="radio"/>	
10	Hohe Qualität der sexualpädagogischen Einsätze auf Sekundarstufe II	80 % der Teilnehmenden beurteilen die Workshops als hilfreich	<input checked="" type="radio"/>	
11	Information und Schulung zu den Themen Sucht, digitale Medien, körperliche und psychische Gesundheit	170 Einsätze (informieren und schulen)	<input checked="" type="radio"/>	
12	Vorbereitungslektion zur schulärztlichen Untersuchung: Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheit und Information zu Hilfsangeboten	70 % der Schüler/innen beurteilen die Lektion als hilfreich	<input checked="" type="radio"/>	
13	Unterstützung der Leistungsempfängenden bei der Umsetzung des Jugendschutzes (Tabak / Alkohol)	85 % der Leistungsempfängenden erleben die Unterstützung pragmatisch und bedürfnisorientiert	<input checked="" type="radio"/>	
14	Schulnetz21: Kantonales Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen	2 Schulen treten dem Netzwerk bei	<input type="radio"/>	1 Schule ist dem Netzwerk beigetreten. Mehrere Schulen haben Interesse bekundet
15	Reduzierung von Mobbing, Cybermobbing und Sexting an Schulen durch Wissensvermittlung und Hilfestellung im adäquaten Umgang	80 % der Teilnehmenden beurteilen die Workshops als hilfreich	<input checked="" type="radio"/>	
16	Förderung der sozialen Kompetenzen (GSK) von belasteten Jugendlichen und jungen Erwachsenen	Pro Jahr finden 3 Kurse statt	<input type="radio"/>	2 schulinterne Kurse konnten durchgeführt werden, zu wenige Anmeldungen für den 3. Kurs
A	Aufklärung über Antibiotikaresistenzen im medizinischen Setting	Kampagne zum richtigen Einsatz von Antibiotika umgesetzt	<input type="radio"/>	Zurückgestellt

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022	Kommentar
Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung			
17	Koordinierte Suchthilfe	12 Besprechungen mit Suchthilfeinstitutionen; 3 Sitzungen vom Netzwerk Suchthilfe Zug	●
18	Suchtprobleme und -prävention am Arbeitsplatz	2 Business-Lunches und 2 Versände mit Infor- mationsmaterial an interessierte Personen. Veranstaltungen sind evaluiert und Themen für zukünftige Veranstaltungen geklärt	●
19	Früherkennung und Frühintervention bei Can- nabis konsumierenden Jugendlichen (ForMe- Kurse)	Aufgrund eines Testes zu Beginn und am Ende des Kurses ist ein Wissenszuwachs von 25 % feststellbar	●
20	Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Durchführung von mind. 4 evaluierten Veran- staltungen. 80% der Teilnehmenden bezeich- nen die Veranstaltungen als gut bis sehr gut	●
B	Neues Suchtkonzept	Arbeitsgruppen für die Umsetzung der kanto- nalen Suchtstrategie sind eingesetzt	○ Neukonzeptionierung Suchthilfe/Revision EG BetmG wegen starker Belastung durch CO- VID-19 seit April 2020 sistiert
C	Konzept für Blended Counseling wird erarbei- tet (Kombination persönliche Beratungsgesprä- che mit Telefon-, Skype- und Mailberatungen)	Blended Counseling ist als festes Angebot auf- genommen und wird Ende Jahr evaluiert	●

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

7: Kostengutsprachen müssen vom Kantonsarzt erteilt werden

A: Vom BAG abhängig, ein weiteres Mal zurückgestellt

B: Wiederaufnahme im 2023 geplant

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Epidemiologische Fälle	Anzahl	13'293	1'000	43'625
Bewilligungen (Berufsausübung, Betriebe) inkl. Aufsichtsfälle	Anzahl	1'183	1'000	1'651
Spitalrechnungen	Anzahl	18'783	20'100	18'301
Gutachten	Anzahl (inkl. Lei- chenschauen)	92	100	121
Bewilligungen/Inspektionen HMK	Anzahl	144	140	238
Kontrollen von Musikveranstaltungen	Anzahl	0	12-16	17
HPV-Impfungen	Anzahl Impfdosen	2'703	2'500	2'517
Schuluntersuchungen	Anzahl Schülerin- nen und Schüler (Kanton)	344	240	293
Vorbereitungslektion im Vorfeld der schulärztlichen Untersuchung (2. OS)	Anzahl Klassen	70	50	67
Drogenentzüge und -therapien	Aufenthaltstage	4'984	3'770	3'660
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl	5	5	5
Suchtberatungen	Anzahl Bera- tungsgespräche	1'925	1'600	1'932
Früherkennung und Frühintervention (ForMe-Kurse) Jugendanwaltschaft	Anzahl Jugendli- che und Erzie- hungsberechtigte	29	70	18
Massnahmen der Administrativverfahren und StGB-Massnahmen	Anzahl	25	30	31
Sexualpädagogische Einsätze auf Sekundarstufe II	Anzahl Klassen	46	30	36
Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Anzahl	2	4	4
Kurse zur Reduktion von Mobbing, Cybermobbing und Sexting	Anzahl Teilneh- mende	211	120	349
Jugendschutz: Monitoring von Veranstaltungen	Anzahl Veranstat- tungen	0	6	0

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Schulnetz21	Anzahl Schulen	7	9	8
Suchtberatungen	Anzahl Personen	592	550	594

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Epidemiologische Fälle: Aufgrund von COVID-19 sind auch in diesem Geschäftsjahr überdurchschnittlich viele epidemiologische Fälle auszuweisen
 Bewilligungen: Die Zunahme der Berufsausübungsbewilligungen ist allgemein auf mehr Anträge im Bewilligungswesen sowie speziell auf das Inkrafttreten der revidierten gesetzlichen Bestimmungen betr. Zulassung zur obligatorischen Krankenpflegeversicherung (KVG-Zulassung) zurückzuführen
 Bewilligungen/Inspektionen PHAA (vormals HMK): Die Zunahme der Inspektionen der pharmazeutischen Abteilung liegt in den konsequenten Kontrollen der Solarien und in der allgemeinen Zunahme der Bewilligungsanträge auch im pharmazeutischen Bereich begründet
 Früherkennung und Frühintervention (ForMe-Kurse): Die Anzahl der Teilnehmenden (cannabiskonsumierenden) Jugendlichen am ForMe Kurs oder in einer Einzelberatung steht in einem direkten Zusammenhang mit den polizeilichen Verzeigungen
 Kurse zur Reduktion von Mobbing, Cybermobbing und Sexting: Für Kurse und Workshops in allen Themenbereichen wie Sucht, Prävention, sexuell übertragbare Krankheiten, gesunder Schlaf und psychische Gesundheit hat die Nachfrage in Schulen zugenommen
 Jugendschutz (Monitoring von Veranstaltungen): Aufgrund von COVID-19 fanden keine Fasnachtsveranstaltungen statt. Es wurden daher keine Monitorings durchgeführt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-6'905'729.95	-5'062'220	-6'500'870.74	-1'438'650.74	28.4
Total Ertrag	1'490'171.87	1'311'700	2'015'801.87	704'101.87	53.7
Saldo	-5'415'558.08	-3'750'520	-4'485'068.87	-734'548.87	19.6

Kommentar Rechnung

1'381'000 Franken mehr Personalaufwand aufgrund der temporären COVID-19-Abteilung (Contact Tracing, Auskunftsstelle, Administration), die im Mai bis auf zwei administrative Personaleinheiten aufgelöst wurde, sowie der vermehrten Nachfrage bei Kursen und Workshops in den Schulen
 140'000 Franken weniger Sachaufwand hauptsächlich durch nicht durchgeführte Projekte mangels Anfragen oder personellen Ressourcen, bei Drogentherapien sowie kostengünstigerer IT-Entwicklungs-Kosten
 190'000 Franken mehr Transferaufwand hauptsächlich bei Drogenentzügen sowie höhere HPV-Impf-Kosten
 230'000 Franken Mehrertrag durch zunehmende Bewilligungserteilungen, mehr HPV-Rückerstattung (Rückforderung bei Krankenkassen), mehr Drogenentzüge (Verrechnung an die Gemeinden)
 470'000 Franken Mehrertrag infolge höherem Kantonsanteil am Reinertrag des Alkoholzehntels 2021 und zusätzlicher erstmaliger Abgrenzung des Kantonsanteils im laufenden Jahr (Einmaleffekt)

Das Amt hat von der Prof. Otto Beisheim-Stiftung eine Zuwendung von 200'000 Franken erhalten

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das Einreichen der Sportfonds-Gesuche erfolgt neu über ein Online-Portal. Diese neue digitale Plattform hat sich bewährt. Im Berichtsjahr feierte zudem das nationale Sportförderungsprogramm Jugend und Sport das 50-Jahr-Jubiläum, das auch im Kanton Zug an mehreren Anlässen zelebriert wurde. Zur Förderung einer ausgewogenen Ernährung der Zuger Bevölkerung wurde die Kampagne «Hey Zug – isst ausgewogen» lanciert und am Sportforum wurden die Personen, die sich freiwillig im Sportbereich einsetzen, gewürdigt.

Vernetzt und verbunden

Nach zwei Jahren Unterbruch konnte das Sportforum wieder vor Ort im Gemeindesaal Steinhausen durchgeführt werden. Über 120 Gäste verfolgten die Ausführungen des Referenten, der alle Anwesenden ermutigte, an die eigenen Träume zu glauben. Mit dem Anlass würdigte das Amt für Sport und Gesundheitsförderung die Freiwilligenarbeit im Sportbereich. Auch das Forum für Altersfragen konnte mit einer neuen Rekordzahl an Teilnehmenden erfolgreich durchgeführt werden und brachte zahlreiche Fachpersonen im Bereich Alter und Gesundheitsförderung zusammen, die über das Thema «Armut im Alter und ihre Auswirkungen auf die Gesundheit» diskutierten.

Gesundheitsförderung am Zug Sports Festival

Am 21. Mai machte das Amt mit seiner Lounge am Zug Sports Festival im Metalli auf die Relevanz von Pausenmomenten für die psychische Gesundheit aufmerksam. Personen, die unterwegs waren, konnten auf Liegestühlen zwischen Pflanzen gesunde Snacks und Getränke zu sich nehmen und dabei der Musik von zwei lokalen Künstlern lauschen.

Tenerolager: Immer in Bewegung

208 Kinder haben im Sommer während zwei Wochen das Tenerolager besucht und trotz sehr heissen Temperaturen gemeinsam viel Sport getrieben. Die Freude an der Bewegung und an dem sehr abwechslungsreichen Sportprogramm war regelrecht spürbar.

Eine Geste der Aufmerksamkeit für betreuende Angehörige

Als Zeichen des Dankes wurden am 30. Oktober im Rahmen des Tages der betreuenden Angehörigen 114 Frühstückzöpfe an Zuger Haushalte geliefert. Mit dieser Aktion wurde auf die sehr wertvolle Betreuungsleistung aufmerksam gemacht und dafür sensibilisiert, dass das eigene Befinden genauso wichtig ist. Die Aktion wurde mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren aus dem Kanton umgesetzt.

Ein halbes Jahrhundert J+S

Das J+S-Jubiläumsjahr wurde an mehreren Anlässen zelebriert. Für langjährige J+S-Vertreterinnen und Vertreter im Kanton organisierte das Amt für Sport und Gesundheitsförderung eine Schifffahrt mit Nachtessen auf dem Zugersee. Mit verschiedenen Ansprachen und Präsentationen wurden die Leistungen der letzten 50 Jahre im J+S gewürdigt.

«Hey Zug - isst ausgewogen!»

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung hat die zweite Hey Zug Kampagne lanciert. Das Ziel war die Förderung einer ausgewogenen Ernährung der Zuger Bevölkerung. Dabei stand der Genuss und die Freude am Gemüseessen im Mittelpunkt. Während sechs Wochen wurden den Zugerinnen und Zugern inspirierende und informative Inhalte in Form von Blogbeiträgen, Rezepten und Downloads zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Kampagne wurde, in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Migros Luzern, ein Pilotprojekt umgesetzt. Auf diese Weise konnte das Amt an einem entscheidungsrelevanten Ort präsent sein. Dieses Pilotprojekt hat auf nationaler Ebene für positives Aufsehen gesorgt. Wissenschaftliche Antworten werden 2023 vorliegen.

Bewegt die Welt entdecken

Am 12. November fand in Goldau die 13. Purzelbaumtagung statt und das Amt für Sport und Gesundheitsförderung war im OK-Team mit dabei. Den anwesenden Fachpersonen wurde das Fokusthema «Naturnahe Aussenräume und wie diese mit Spiel und Spass für eine ganzheitliche, gesunde Entwicklung genutzt werden können» mittels vielfältigen und spannenden Workshops näher gebracht.

Sportfonds-Gesuche: Die Digitalisierung bewährt sich

Das Online-Portal der Fondsverwaltung steht seit einem Jahr im Einsatz. Sämtliche rund 560 Sportfondsgesuche wurden elektronisch eingereicht und beantwortet. Die Resonanz ist positiv.

Die Soforthilfe aus dem Sportfonds wurde nach den pandemiegeplagten Jahren 2020 und 2021 über die ursprüngliche Befristung hinaus auch im vergangenen Jahr fortgesetzt. Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung unterzog noch sechs Gesuche einer detaillierten und umfassenden Prüfung.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Sport fördert ein bedarfsgerechtes Sportangebot und unterstützt die Zuger Bevölkerung, insbesondere Zuger Sportvereine, Schulen, Gemeinden und weitere Institutionen durch Information, Beratung, finanzielle Beiträge sowie Aus- und Weiterbildung von Sportleitenden und Lehrpersonen. Es initiiert und organisiert in Koordination mit Privaten, Verbänden, Vereinen und Gemeinden Breitensportangebote und führt polysportive Jugendsportlager durch. Zudem initiiert, unterstützt und koordiniert das Amt Projekte und Massnahmen der Gesundheitsförderung und der Vorbeugung von nicht übertragbaren Krankheiten.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)

Anteil an der Rechnung: -689'261 Franken (21 %)

- Administration und Durchführung des J+S Bundesauftrages der Kaderbildung im Kinder-, Jugend- und Erwachsenensport
- Administration und Betreuung aller J+S Angebote der Sportvereine, Schulen, Gemeinden und Jugendorganisationen im Kanton Zug
- Administration und Durchführung von J+S Jugendlagern

Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung

Anteil an der Rechnung: -754'904 Franken (23 %)

- Organisation und Durchführung von Weiterbildungskursen
- Information, Beratung, Initiierung und Unterstützung von Sport- und Bewegungsförderangeboten
- Information und Beratung im Fachbereich Schulsport
- Organisation der Kantonalen Schülermeisterschaften
- Förderung und Durchführung von Firmensportangeboten, u. a. «Sport am Mittag»
- Beratung und Unterstützung der Zuger Nachwuchs- und Leistungssportlerinnen und -sportler

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -492'329 Franken (15 %)

- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Information, Kommunikation
- Koordination und Vernetzung von Organisationen und Fachpersonen
- Erarbeiten von Vernehmlassungen, Mitberichten, Stellungnahmen und gesundheits- und sportrelevanten Gesetzgebungen
- Mitwirkung in Kommissionen, Konferenzen, Arbeitsgruppen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion
- Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Sportfonds
- Gesuchswesen Sportfonds in den Bereichen Sportaktivitäten, Sportmaterial und Sportinfrastrukturen
- Beratung beim Bau, Betrieb und der Vergabe von Sportstätten
- Ausserschulische Vergabe von kantonalen Sportstätten
- Bewirtschaftung Sportmaterial

Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung

Anteil an der Rechnung: -1'345'699 Franken (41 %)

- Förderung der ausgewogenen Ernährung, der körperlichen Aktivität und der psychischen Gesundheit
- Vorbeugung von nicht übertragbaren Krankheiten
- Konzeption, Koordination und Umsetzung von gesundheitsförderlichen Massnahmen sowie Förderung deren nachhaltigen Verankerung
- Teilnahme an nationalen und Durchführung von gezielten kantonalen Gesundheitsstudien sowie Evaluationen von Massnahmen
- Verwaltung von Drittmitteln zur Gesundheitsförderung durch wirkungsorientierte Vergabe an Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport vom 17. Juni 2011 (SR 415.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Sportgesetz vom 29. August 2002 (BGS 417.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (GesG; BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Sportfonds-Verordnung vom 4. Oktober 2005 (BGS 417.16)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)
- Regierungsratsbeschluss: Jahresbeitrag an den Verein VINTO Zug vom 7. Mai 2019

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)				
1	Organisation der J+S Kaderbildung Jugendsport und Coaches	Mind. 37 J+S Einführungs-, Grundausbildungs- oder Weiterbildungskurse; 2 Schulsportausbildungskurse der PH Zug (Mitorganisation)	<input type="radio"/>	Corona bedingte Absage von 2 Kursen
2	Organisation der J+S Kaderbildung Kindersport	Je ein J+S Einführungs-, Grundausbildungs- und Weiterbildungskurs; 2 Kindersportausbildungskurse der PH Zug (Mitorganisation)	<input checked="" type="radio"/>	
3	Sicherstellen einer hohen Kundenzufriedenheit bei den J+S Kaderbildungen	Kundenzufriedenheit über 85 %	<input checked="" type="radio"/>	
4	Sicherstellen der Qualität von J+S Kinder- und Jugendsportangeboten	Mindestens 8 Kursbesuche vor Ort; Die Lagerprogramme der Zuger Organisationen werden zu 100 % geprüft; Hinweise auf Unregelmässigkeiten werden nach Vorgaben des BASPO geprüft und dokumentiert	<input checked="" type="radio"/>	
5	Durchführung von zwei polysportiven Lagern (Sommerferien) in Tenero	Beide Jugendsportlager sind ausgebucht	<input type="radio"/>	Beide Jugendlager waren nicht ganz ausgebucht
6	Förderung von J+S Kindersportkursen im Rahmen des freiwilligen Schulsportes; regelmäßige, polysportive Angebote	In mindestens 5 Gemeinden werden mit lokalen Sportvereinen zusammen Angebote durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
7	Sicherstellen der Durchführung von zwei polysportiven Wochenkursen (Sommer- und Herbstferien) in Zug	Beide Jugendsportlager sind ausgebucht	<input checked="" type="radio"/>	
8	Jugendliche werden zu Assistenzcoaches ausgebildet und in den Sportvereinen erfolgreich eingesetzt	75 % der ausgebildeten «1418coaches» sind im Einsatz	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung				
9	Durchführung der Kantonalen Schülermeisterschaften	100 % der ausgeschriebenen Wettkämpfe finden statt	<input checked="" type="radio"/>	
10	Organisation von Weiterbildungskursen	5 Kurse Wasserrettung, 2 Kurse Erste Hilfe; Zufriedenheit Kursteilnehmende über 85 %	<input checked="" type="radio"/>	
11	Organisation und Administration des Firmensports «Sport am Mittag»	Alle regelmässigen Angebote werden von mindestens 10 Teilnehmenden besucht; Alle angebotenen Zusatzkurse finden statt	<input checked="" type="radio"/>	
12	Öffentlichkeitswirksame Wahl und Vergabe des «Zuger Sportpreises» und des «Prix Panathlon»	Medienresonanz durch mindestens 10 Berichte	<input checked="" type="radio"/>	
13	Förderung und Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Vereinsfunktionären	Mindestens 150 Gäste am jährlichen «Sportforum»	<input checked="" type="radio"/>	
14	Der Nachwuchs- und Leistungssport wird nachhaltig gefördert	Kommunikation des Nachwuchsförderungskonzeptes; Alle Anfragen und Anliegen werden zur vollsten Zufriedenheit bearbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen				
15	Optimale Vergabe der kantonalen Sportstätten	Die Bedürfnisse der Nutzer sind optimal berücksichtigt	<input checked="" type="radio"/>	
16	Termingerechte Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Sportfonds an die Sportvereine	Alle Eingaben sind geprüft; Beiträge sind Ende Oktober ausbezahlt	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
17	Fach- und fristgerechte Bearbeitung der Sportfonds Beitragsgesuche	Beitragsgesuche werden innerhalb 1 Monat bearbeitet	<input checked="" type="radio"/>	
18	Nachwuchs- und Leistungssportler/innen werden aus dem Sportfonds nachhaltig unterstützt	Ende Mai sind alle Gesuche aus dem Vorjahr verarbeitet und allen Berechtigten die Beiträge ausbezahlt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung				
19	Wirkungsvolle Gesundheitsförderung der Zuger Bevölkerung durch Partnerorganisationen mittels Vereinbarungen sicherstellen	Alle Organisationen setzen die vereinbarten Massnahmen wirkungsvoll um	<input checked="" type="radio"/>	
20	Effektive Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung der Zuger Bevölkerung für gesundheitsrelevante Themen und Angebote	Mindestens fünf Massnahmen aus den Bereichen öffentliche Anlässe, Kampagnen sowie (digitale) Informationsvermittlung werden umgesetzt	<input checked="" type="radio"/>	
21	Vernetzung von Organisationen und Fachpersonen	Umsetzung von mindestens zwei Netzwerkanlässen	<input checked="" type="radio"/>	
22	Umsetzung von gesundheitsförderlichen Massnahmen für Kinder/Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen sowie deren Bezugspersonen (z.B. Eltern, pflegende Angehörige)	Mindestens 80 % der geplanten Massnahmen werden umgesetzt und sind wirkungsvoll	<input checked="" type="radio"/>	
B	Ausbau und Weiterführung der Kampagne HeyZug	Im Rahmen der Kampagne wird die Bevölkerung für mindestens ein spezifisches gesundheitsrelevantes Thema sensibilisiert	<input checked="" type="radio"/>	
C	Lancierung eines Projektes zur Bewegungsförderung	Ein Projekt wird erfolgreich umgesetzt	<input checked="" type="radio"/>	
D	Durchführung einer Staffel «Purzelbaum rundum stark»	Eine Staffel wird erfolgreich durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
E	Arbeitsmedizinische und psychologische Fachstelle (AMPF) wird etabliert	AMPF ist in der kantonalen Verwaltung bekannt	<input type="radio"/>	Verantwortung für das Projekt neu beim Personalamt

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Teilnehmende in J+S Aus- und Weiterbildungskursen	Personen	608	920	713
Betreute J+S Angebote Kinder- und Jugendsport	Kurse / 5- bis 20-jährige Kinder und Jugendliche	1'479 / 16'066	1'100 / 15'000	1'259 / 13'423
Firmensport am Mittag	Angebote pro Woche / Abonnenten	26 / 418	28 / 650	25 / 474
Swisslos Beitragsgesuche (Anlässe, Material, Infrastruktur, Sonstige)	Anzahl	250	300	313
Swisslos Gesuche Jahresbeiträge	Anzahl	252	260	251
Teilnehmende Jugendlager	Tenero / «fit4future»	220 / 205	250 / 200	208 / 225
Kantonale Schülermeisterschaften	Sportarten / Teilnehmende	4 / 1508	7 / 2'500	7 / 2'356
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl	9	10	10
Netzwerktreffen mit Partnerorganisationen	Anzahl teilnehmende Partnerorganisationen	4	35	41
Teilnehmende in den beiden «1418coach» Kursen	Personen	97	90	70

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Corona bedingte Absage von J+S Aus- und Weiterbildungskursen; Sport am Mittag hat sich noch ganz vom coronabedingten Rückgang erholt

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-3'850'146.86	-4'004'720	-4'039'416.41	-34'696.41	0.9
Total Ertrag	630'811.15	929'000	757'223.52	-171'776.48	-18.5
Saldo	-3'219'335.71	-3'075'720	-3'282'192.89	-206'472.89	6.7

Kommentar Rechnung

22'000 Franken weniger Personalaufwand aufgrund Pensenreduktion eines Mitarbeitenden

108'000 Franken mehr Sachaufwand hauptsächlich infolge COVID-19 bedingtem Livestreaming der Zuger Sportnacht und externem Mandat (Auffangen des Arbeitsaufwandes aufgrund der personellen, temporären Unterbesetzung)

52'000 Franken weniger Transferaufwand hauptsächlich aufgrund Startverschiebung eines Projektes (Active City) ins Jahr 2023

171'000 Franken weniger Einnahmen aufgrund Absage J+S Lehrpersonenkurs Schneesport und weniger Teilnehmende «Sport am Mittag»

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
5000	Direktionssekretariat	-1'635'218.71	-4'496'750	-4'098'513.75	398'236.25	-8.9
5001	Finanzkontrolle	-836'722.85	-865'920	-813'036.05	52'883.95	-6.1
5010	Personalamt	-1'888'209.35	-1'879'120	-1'870'577.30	8'542.70	-0.5
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-4'606'026.48	-5'777'800	-5'742'087.99	35'712.01	-0.6
5020	Finanzverwaltung	-1'533'676.30	-1'571'360	-1'513'909.95	57'450.05	-3.7
5022	Allgemeiner Finanzbereich	71'817'993.89	21'764'601	60'574'082.63	38'809'481.63	178.3
5023	COVID-19	-26'176'231.26	-2'300'000	-7'808'052.22	-5'508'052.22	239.5
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-283'556'720.00	-280'626'000	-280'504'845.00	121'155.00	0.0
5050	Amt für Informatik und Organisation	-13'382'147.33	-13'988'185	-14'848'535.22	-860'350.22	6.2
5051	Telefonie	-959'737.33	-1'362'080	-1'282'930.60	79'149.00	-5.8
5060	Steuerverwaltung	-11'666'904.08	-13'517'092	-12'519'783.85	997'308.25	-7.4
5065	Kantonssteuern	855'533'632.68	824'445'000	887'871'478.45	63'426'478.45	7.7
5068	Bundessteuern	419'889'671.74	439'133'000	447'153'178.15	8'020'178.15	1.8
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	0.00	0	0.00	0.00	
50	Finanzdirektion	1'000'999'704.62	958'958'294	1'064'596'467.30	105'638'173.00	11.0

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
5023	COVID-19	-10'605'500		122'500	122'500	
5050	Amt für Informatik und Organisation	-7'487'551.08	-10'510'000	-11'141'826.72	-631'826.72	6.0
50	Finanzdirektion	-18'093'051.08	-10'510'000	-11'019'326.72	-509'326.72	4.8

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Finanzdirektion war auf verschiedenen Ebenen gefordert: Die Anpassung der Steuern an globale Entwicklungen und gesellschaftliche Veränderungen sind längere und komplexe Prozesse. Das gilt auch für die Digitalisierung der Verwaltung und die Erhaltung der Attraktivität der kantonalen Verwaltung und Schulen als Arbeitgeberinnen. Dabei konnten wichtige Etappenziele erreicht werden.

Anstellungsbedingungen und Lohngleichheit

Der Kanton Zug positioniert sich mit modernen Anstellungsbedingungen als attraktiver Arbeitgeber. Das entsprechende Massnahmenpaket wurde vom Kantonsrat ohne Gegenstimmen gutgeheissen und geht jetzt in die operative Umsetzung. Zu diesem Bild eines modernen, attraktiven Arbeitgebers passt das Ergebnis der Lohngleichheitsstudie, das dem Kanton Zug attestiert, dass er die Lohngleichheit gewährleistet.

Digitalisierung nimmt Fahrt auf

Das Informatikprojektportfolio umfasste mit 86 Projekten 25 mehr als im Vorjahr. Rund ein Drittel gehört zum Impulsprogramm Digital Zug. Damit soll die Arbeit der Verwaltung aber insbesondere auch der Verkehr von Bevölkerung und Wirtschaft mit der Verwaltung einfach gemacht werden. Seit dem Frühling können auch Unternehmen ihre Steuererklärung mit Beilagen komplett digital einreichen. Bereits nutzten 23 Prozent der juristischen Personen dieses Angebot. Bei den Privaten, denen dieses Angebot schon länger offensteht, sind bereits 38 Prozent auf den elektronischen Weg umgestiegen. Die Bewältigung der stetig steigenden Zahl von Steuerdossiers bleibt herausfordernd, doch hilft der Effizienzgewinn durch die medienbruchfreie digitale Verarbeitung.

Steuersysteme in Bewegung

Die achte Teilrevision des Steuergesetzes sieht eine Entlastung vor allem für Familien und den Mittelstand vor. Die Vorlage wurde in die parlamentarische Beratung übergeben. Auf Druck der OECD soll per 2024 eine globale Mindeststeuer von 15 Prozent für grosse internationale Unternehmen eingeführt werden. Die Umsetzung für die Schweiz und insbesondere den Kanton Zug ist sehr anspruchsvoll. Entsprechend waren die Steuerverwaltung und das Direktionssekretariat durch umfangreiche Vorarbeiten gefordert, die noch nicht abgeschlossen sind.

Informationssicherheit

Auch öffentliche Verwaltungen sind zunehmend Ziel von Cyberangriffen. Entsprechend gross waren die Anstrengungen des Amtes für Information und Organisation, um die Informationssicherheit zu gewährleisten. Auch dank der Sensibilisierung und Achtsamkeit der Mitarbeitenden konnte die Sicherheit gewährleistet werden.

Cash Management

Mit dem Ende der achtjährigen Phase der Negativzinsen ergab sich eine neue Ausgangslage für die Liquiditätsbewirtschaftung. Der Finanzverwaltung gelang die Anpassung an die neuen Rahmenbedingungen und die Zinserträge kamen deutlich über Budget zu stehen.

Gesamtwürdigung

In Kürze

Das durch COVID-19 initiierte Härtefallprogramm erfuhr noch eine Ergänzung, konnte aber im Hinblick auf die Auszahlungen abgeschlossen werden. Der Krieg in der Ukraine mit seinen verschiedenen Auswirkungen und die OECD-Mindeststeuer schufen ressourcentreibende Zusatzaufgaben nebst dem Tagesgeschäft des Direktionssekretariats.

Härtefallprogramm im Zusammenhang mit COVID-19

Der Kanton Zug beteiligte sich am Härtefallprogramm 2022 des Bundes, welches allerdings massiv reduziert war gegenüber dem Vorjahr. So wurden noch rund 5 Millionen Franken an 60 Begünstigte ausbezahlt. Im Jahr 2022 erfolgten ebenfalls noch Restzahlungen aus dem auslaufenden Härtefallprogramm 2020. Die Abrechnung mit dem Bund sowie Reporting- und Kontrollaufgaben haben substantiell Ressourcen gebunden.

Nationales Testinstitut für Cybersicherheit (NTC) und zentrale Informations- und Anlaufstelle für KMU für Cybersicherheit (ITSec4KMU)

Die vom Kantonsrat beschlossenen finanziellen Beiträge wurden im Berichtsjahr gemäss Projektfortschritt ausgerichtet. Das Direktionssekretariat unterstützte die Aufbauarbeiten beider Institutionen auch in personeller Hinsicht.

Finanzaufsicht über die Gemeinden

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Einreichung der Budgets und Jahresrechnungen wieder eingespielt, da keine Gemeindeversammlungen mehr aufgrund der COVID-19-Pandemie verschoben werden mussten.

Medienarbeit

Umfangreiche internationale Verwerfungen wie der russische Überfall auf die Ukraine und die OECD-Mindeststeuer wirkten sich auch substantiell auf den Kanton Zug aus. Dies führte zu einer starken Zunahme an Medienanfragen und -informationen.

Dienstleistungen innerhalb der Finanzdirektion

Als Stabsstelle der Finanzdirektion versteht sich das Direktionssekretariat auch als Dienstleister für die anderen Ämter der Finanzdirektion. Neben dem Tagesgeschäft und den kommunikativen Arbeiten unterstützte es diese in Projekten.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (FDS) ist die juristische und betriebswirtschaftliche Stabsstelle der Finanzdirektion (FD). Es erarbeitet Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen zu Finanzthemen und prüft Vorlagen mit finanziellen Auswirkungen aus anderen Direktionen. Weiter ist das FDS verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung der Finanzstrategie und arbeitet bei der Erstellung des Budgets und Finanzplans sowie des Geschäftsberichts mit. Es leitet oder unterstützt die wichtigsten kantonalen Projekte mit Finanzbezug und übt die Finanzaufsicht über die Gemeinden aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst

Anteil an der Rechnung: -491'822 Franken (12 %)

- Instruktion Beschwerden
- Qualitätssicherung von Verträgen der Finanzdirektion
- Fachliche Beratung bei Submissionen der Finanzdirektion

Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil an der Rechnung: -655'762 Franken (16 %)

- Erarbeitung von Rechtserlassen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Mitberichten und Stellungnahmen
- Bearbeitung und Qualitätssicherung übriger Sachgeschäfte der Finanzdirektion
- Prüfung von Anträgen anderer Direktionen insbesondere mit finanziellen und personellen Auswirkungen
- Führen Sekretariat Staatswirtschaftskommission (Stawiko)
- Führen Sekretariat Konkordatskommission (KoKo)

Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung

Anteil an der Rechnung: -2'786'989 Franken (68 %)

- Steuerung Finanzhaushalt (Finanzstrategie, Finanzhaushaltgesetz)
- Mitarbeit bei der Erstellung von Budget/Finanzplan und Geschäftsbericht
- Fachverantwortung Nationaler Finanzausgleich (NFA) und Zuger Finanzausgleich (ZFA)
- Leitung und Unterstützung von komplexen Projekten
- Betreuung Beitragswesen (Soforthilfe bei Katastrophen und Kriegen)
- Ausübung Finanzaufsicht über die Gemeinden

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -163'941 Franken (4 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Informatikkoordination für die Finanzdirektion

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. März 2001 (BGS 721.52)
- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.1)
- Submissionsgesetz (SubG) vom 2. Juni 2005 (BGS 721.51)
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.2)
- Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Submissionsverordnung (SubV) vom 20. September 2005 (BGS 721.53)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst				
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 2 Wochen eingeleitet, 80 % der Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 4 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte				
2	Hohe Qualität der Anträge der FD sicherstellen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
4	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
5	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
6	Fristgerechte Stellungnahme zu allen Anträgen mit finanziellen Auswirkungen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
7	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen Stawiko	Einladung 10 Tage vor der Sitzung; Protokoll und Berichte 7 Tage nach Sitzung	<input type="radio"/>	Bei 5 von 12 Protokollen aufgrund vertiefter Abklärungen, Abwesenheiten oder anderweitiger dringender Arbeiten längere Bearbeitungszeit
8	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen KoKo	Einladung 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Bericht 30 Tage nach Sitzung	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung				
9	Kompetente und rasche Auskünfte zum Finanzhaushaltgesetz	Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet	<input checked="" type="radio"/>	
10	Zeit- und fachgerechte Beurteilungen von Budgets und Jahresrechnungen der Gemeinden	Bericht an die Gemeinden innert 60 Tagen ab Einreichung der Unterlagen	<input type="radio"/>	28 von gesamthaft 77 aus Ressourcengründen nach Ablauf der Frist versandt

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Beschwerdeeingänge	Anzahl	3	10	13
Verträge	Anzahl	32	30	44
Submissionsverfahren	Anzahl	12	14	12
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	18	20	20
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	28	30	24
Budgets / Jahresrechnungen Gemeinden	Anzahl	99	76	77
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	53	50	62
RR-Anträge Finanzdirektion	Anzahl	112	110	135
RR-Anträge übriger Direktionen	Anzahl	559	600	631
Referate, Medienmitteilungen	Anzahl	115	100	142
Staatwirtschaftskommission	Sitzungen / Geschäfte	14 / 41	12 / 25	12 / 44

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5000 - Direktionssekretariat

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Konkordatskommission	Sitzungen / Ge- schäfte	1 / 1	3 / 3	2 / 2

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Grössere Abweichungen (zum Beispiel bei den Beschwerdeeingängen oder den Verträgen) sind von exogenen Faktoren abhängig
Referate Medienmitteilungen: Es ist ein deutlicher Anstieg bei den Medienanfragen festzustellen
Staatwirtschaftskommission: Bedingt durch COVID-19 und den Krieg in der Ukraine waren mehr Geschäfte zu beraten

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'635'368.71	-4'496'750	-4'102'708.75	394'041.25	-8.8
Total Ertrag	150.00		4'195.00	4'195.00	0.0
Saldo	-1'635'218.71	-4'496'750	-4'098'513.75	398'236.25	-8.9

Kommentar Rechnung

40'600 Franken tieferer Personalaufwand aufgrund Mutationen
356'600 Franken Minderaufwand bei den Beiträgen an die Vereine Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC und ITSec4KMU. Diese fielen aufgrund der Projektfortschritte tiefer als erwartet aus

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Als Fachorgan der kantonalen Finanzaufsicht prüfte die Finanzkontrolle systematisch und risikoorientiert die Ordnungs- und Rechtmässigkeit des kantonalen Finanzhaushalts sowie die Zweckmässigkeit der Internen Kontrollsysteme. Dies beinhaltet primär die Revision der Staatsrechnung, die Rechnungen und Tätigkeiten der Ämter sowie Projekt- und Kreditabrechnungen. Zudem verfasste die Finanzkontrolle zahlreiche Stellungnahmen.

Unabhängigkeit

Garantierte und unangetastete Unabhängigkeit ist für die Finanzkontrolle als Fachorgan der Finanzaufsicht eine wesentliche Tätigkeitsgrundlage (vgl. § 41 Finanzhaushaltsgesetz). Sie ist Voraussetzung für eine maximale Nutzengenerierung, insbesondere betreffend glaubwürdiger, unbeeinflusster Berichterstattung zuhanden von Regierungsrat und Staatswirtschaftskommission bzw. Kantonsrat.

Die Finanzkontrolle konnte ihre Prüfungstätigkeit auch in diesem Berichtsjahr ohne jegliche Beeinträchtigung ihrer Unabhängigkeit durchführen.

Fachliche Kompetenz

Die Finanzkontrolle ist im Zusammenhang mit dem Revisionsaufsichtsgesetz des Bundes als zugelassene «Revisionsexpertin» bei der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) registriert und im Handelsregister als Institut des öffentlichen Rechts eingetragen.

Per Ende Jahr verfügte der Leiter der Finanzkontrolle über die RAB-Zulassung als «Revisionsexperte» sowie zwei Mitarbeitende über die Zulassung als «Revisor/in». Zusätzlich zu individuellen Weiterbildungsaktivitäten nehmen der Leiter und die Mitarbeitenden der Finanzkontrolle regelmässig an Fach- und Schwerpunkttagungen der Schweizerischen Konferenz der Finanzkontrollen und der Fachvereinigung der Finanzkontrollen teil.

Interne Kontrollsysteme

Die Finanzkontrolle prüft im Rahmen der Finanzaufsicht stichprobenweise die Internen Kontrollsysteme (IKS) bei den Verwaltungseinheiten (vgl. § 45 Finanzhaushaltsgesetz). Das IKS ist ein wesentliches Element bei der Beurteilung von Organisationseinheiten bezüglich sicheren Prozessabläufen, zuverlässigen finanziellen und operationellen Informationen, Einhaltung von Rahmenbedingungen und Schutz des Vermögens (Finanzen, Personal, Knowhow, Image etc.). Aus der Beurteilung der einzelnen Einheiten ergeben sich wichtige Grundlagen für die Finanzkontrolle zur Bestätigung der Ordnungs- und Rechtmässigkeit der Staatsrechnung sowie organisationsrelevante Informationen für den Regierungsrat und die Staatswirtschaftskommission bezüglich ihres Aufsichtsbereichs.

Die Finanzkontrolle begleitete das Projekt «Implementierung Interne Kontrollsysteme in der Verwaltung» mit der Mindestanforderung «Standardisiert» beratend.

Sonderaufträge, Prüf-/Abklärungs-/Beratungsanfragen

Die Finanzkontrolle führte neben zahlreichen Stellungnahmen zu verschiedensten Anfragen, zwei Sonderaufträge durch den Regierungsrat sowie finanzaufsichtliche Beratungen (u.a. Kompetenz-/Zuständigkeitsfragen und Prozessabläufe) durch.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzkontrolle ist das Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons. Sie unterstützt den Kantonsrat bei der Ausübung der Oberaufsicht über den Staatshaushalt sowie den Regierungsrat, die Direktionen, die Staatskanzlei und die obersten kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Finanzaufsicht. Die Finanzkontrolle übt diese Funktion durch die Wahrnehmung externer und interner Revisionsaufgaben aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung

Anteil an der Rechnung: -666'690 Franken (82 %)

- Prüfung der Jahresrechnung des Kantons inkl. Fondsrechnungen
- Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter und Anstalten des Kantons
- Prüfung von Projekt- und Kreditabrechnungen

Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten

Anteil an der Rechnung: -105'695 Franken (13 %)

- Finanzprüfungen bei Drittorganisationen, an deren Tätigkeit ein öffentliches Interesse besteht
- Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen

Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung

Anteil an der Rechnung: -40'652 Franken (5 %)

- Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission (Stawiko) und Regierungsrat
- Andere Prüf-, Abklärungs- und Beratungsanfragen (z. B. Anfragen zu finanzrechtlichen Themen, Mitberichte) von Direktionen, Ämtern, Gemeinden, Drittinstitutionen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Revisionsaufsichtsgesetz vom 16. Dezember 2005 (RAG; SR 221.302)
- Revisionsaufsichtsverordnung vom 22. August 2007 (RAV; SR 221.302.3)
- Finanzhaushaltsgesetz vom 31. August 2006 (FHG; BGS 611.1)
- Finanzhaushaltsverordnung vom 21. November 2017 (FHV; BGS 611.11)
- HRM2 Handbuch/Fachempfehlungen
- Handbuch zur Abschlussprüfung im öffentlichen Sektor, Schweizerische Konferenz der Finanzkontrollen (Ausgabe 2015)
- Schweizer Prüfungsstandards (PS) von EXPERTsuisse, Ausgabe 2013 (www.expertsuisse.ch)
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Eingeschränkte Revision», Ausgabe 2015
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Buchführung und Rechnungslegung», Ausgabe 2014
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Ordentliche Revision», Ausgabe 2016
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Finanzdienstleistungen, Personalvorsorge und öffentliche Verwaltung», Ausgabe 2016
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Betriebswirtschaftliche Prüfungen und verwandte Dienstleistungen», Ausgabe 2020

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5001 - Finanzkontrolle

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung				
1	Termingerechte Prüfung der Jahresrechnung des Kantons und der Fondsrechnungen	Prüfungen durchgeführt und Termine eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
2	Risikoorientierte Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter (mind. alle 4 Jahre)	Jahresplanung eingehalten	<input type="radio"/>	75 % geprüft aufgrund einer Vakanz
3	Jährliche Prüfung der Anstalten des Kantons	Alle geprüft	<input checked="" type="radio"/>	
4	Prüfung der bis Ende 3. Quartal eingereichten Kreditabrechnungen	Mindestens 75 % geprüft	<input type="radio"/>	25 % geprüft aufgrund einer Vakanz
5	Prüfung von Projektabrechnungen	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse durchgeführt (Abrechnungen < 150'000 Fr. werden ggf. periodisch nach organisatorischen Kriterien geprüft)	<input type="radio"/>	40 % geprüft aufgrund einer Vakanz
Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten				
6	Termingerechte Prüfungen bei Konkordaten und Regierungskonferenzen gemäss Jahresplanung	Alle geprüft und Termine eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
7	Termingerechte Prüfungen bei Stiftungen und Vereinen gemäss Jahresplanung	Alle geprüft und Termine eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
8	Risikoorientierte Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung				
9	Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission oder Regierungsrat fristgerecht bearbeiten	Alle innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
10	Prüf-, Abklärungs-, Beratungsanfragen fristgerecht beantworten	Alle innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Kontrollbereich (Direktionen, Ämter, Gerichte)	Anzahl	68	68	68
Anstalten (Strafanstalt Bostadel, Pädagogische Hochschule Zug)	Anzahl	2	2	2
Eingereichte Kreditabrechnungen	Anzahl	20	35	27
Eingereichte Projektabrechnungen	Anzahl	25	30	25
Revisionsmandate Konkordate und Regierungskonferenzen	Anzahl	4	4	4
Revisionsmandate Stiftungen, Vereine etc.	Anzahl	7	8	7
Prüfobjekte Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	40	40	40
Sonderaufträge und Anfragen für Abklärungen und Beratungen	Anzahl	52	60	31

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5001 - Finanzkontrolle

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-866'322.85	-895'520	-843'636.05	51'883.95	-5.8
Total Ertrag	29'600.00	29'600	30'600.00	1'000.00	3.4
Saldo	-836'722.85	-865'920	-813'036.05	52'883.95	-6.1

Kommentar Rechnung

49'800 Franken tieferer Personalaufwand infolge einer Vakanz

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Im Rahmen des Projekts «Anstellungsbedingungen» konnte dem Kantonsrat ein ausgewogenes Gesamtpaket vorgelegt werden, welches der Kantonsrat einstimmig verabschiedet hat. Das Personalamt setzte sich mit den Herausforderungen des mobil-flexiblen Arbeitens auseinander und erarbeitete einen Ansatz eines hybriden Arbeitsmodells. Kaum waren die Coronamassnahmen aufgehoben, wurden aufgrund des Ukraine-Kriegs die Dienstleistungen des Personalamtes wiederum in allen Bereichen stark nachgefragt, was sich in den markant angestiegenen Werten bei den Einfluss-/Plangrössen zeigt.

Projekt Anstellungsbedingungen

Um die Attraktivität des Kantons Zug als Arbeitgeber zu erhalten, hat der Kanton Zug die Anstellungsbedingungen des Verwaltungspersonals und der Lehrpersonen optimiert. Der Kantonsrat verabschiedete das umfassende Gesetzespaket mit 70 zu 0 Stimmen und der Regierungsrat beschloss die damit verbundenen Verordnungsänderungen. Per 1. Januar 2024 werden ein neues Lohnsystem eingeführt, die Treue- und Erfahrungszulage (TREZ) abgelöst und eine moderate Erhöhung des Ferienanspruchs umgesetzt.

Umsetzung mobil-flexibles Arbeiten

Nach den Erfahrungen in den letzten drei Jahren werden in Zukunft mehr Mitarbeitende flexibel und ortsunabhängig arbeiten. Der Regierungsrat setzt auf ein hybrides Arbeitsmodell, welches die hohe Aufgaben- und Dienstleistungsorientierung der Verwaltung weiterhin garantiert. Bewährte Regelungen wurden übernommen, zum Teil flexibilisiert und neue Instrumente wie eine Team-Charta wurden in den Amtsstellen eingeführt. Als weiteres neues Element bot das Personalamt den Führungspersonen ein internes Weiterbildungsangebot zu Remote Leadership – also der Führung mit räumlicher Distanz – an. Dieser Kurs stiess auf reges Interesse.

Lohnleichheit ist gewährleistet

Wie alle Arbeitgebenden mit mehr als 100 Mitarbeitenden, war auch die Zuger Verwaltung gemäss dem Gleichstellungsgesetz (GIG) verpflichtet, eine Lohnleichheitsanalyse durchzuführen. Diese wurde mit dem Statistikinstrument des Bundes (Logib) nach einer wissenschaftlichen Methode durchgeführt. Die unerklärte Lohndifferenz in der Zuger Verwaltung lag unter dem vom Bund definierten Toleranzwert von fünf Prozent. Somit liegt keine systematische Lohn-diskriminierung vor. Das Ergebnis bestätigte die Bestrebungen des Kantons, seine Mitarbeitenden korrekt und fair zu entlohnen.

Submission Unfallversicherung

Die bisherige Unfallversicherung hatte angekündigt, dass sie aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen im Gesundheitswesen gezwungen sei, die Prämien den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Wegen der angekündigten Prämienhöhung wurden die Versicherungsleistungen im offenen Verfahren neu ausgeschrieben und anderweitig vergeben.

Lehrlingswesen

Mit Lehrbeginn 1. August waren alle offenen Lehrstellen besetzt, ausgenommen Fachmann Betriebsunterhalt Werkhof. Je nach Lehrberuf gingen unterschiedlich viele Bewerbungen ein. Es zeigte sich, dass es sehr schwierig ist, Lernende als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt zu finden. Dazu hat es sich bewährt, mit dem BildungsNetz Zug zusammenzuarbeiten. Alle Lehrabgängerinnen und -abgänger haben das Qualifikationsverfahren bestanden und durften das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder das Eidgenössische Berufsattest (EBA) entgegennehmen. Alle Lehrabgängerinnen und -abgänger verfügten über eine Anschlusslösung, entweder intern (Erfahrungsjahr), extern oder sie traten an eine weiterführende Schule über. Positiv zu vermerken ist, dass einige ehemalige Lernende, welche heute in einem Studium sind, in Teilpensen oder in befristeten Einsätzen wieder für den Kanton arbeiten und so die Verbindung aufrecht erhalten.

Personaladministration und Beratung

Die Hoffnung auf eine Normalisierung der Lage nach der COVID-19 Pandemie erfüllte sich leider nicht. Das Personalamt wurde noch während der Begleitung des Personalabbaus infolge Aufhebung der Coronamassnahmen mit dem raschen Aufbau der personellen Ressourcen für die Bewältigung des Ukraine-Kriegs gefordert. So mussten wiederum kurzfristig viele befristete Arbeitsverträge für das zusätzliche Personal ausgestellt und die monatlichen Stundenrapporte in der Lohnbuchhaltung erfasst und abgerechnet werden. Nicht nur die Administration und die Lohnbuchhaltung waren zusätzlich gefordert, sondern auch die Beratungen und Begleitung der Vorgesetzten bei personalrechtlichen Fragestellungen und Massnahmen nahmen stark zu, was sich in den Kennzahlen der Einfluss-/Plangrössen zeigt. Dieser grosse Zusatzaufwand konnte nur mit vielen Überstunden und Ferienverzicht der Mitarbeitenden im Personalamt bewältigt werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Personalamt unterstützt die Ämter in der effizienten Abwicklung der Personalprozesse und ist verantwortlich für die zentrale Personaladministration und das Lohnwesen. Es informiert und berät die Führungsverantwortlichen, die Mitarbeitenden und die Gemeinden sowie weitere Institutionen im Kanton Zug in allen Belangen des Personalwesens und sorgt für die einheitliche Anwendung des Personalrechts. Das Personalamt ist federführend bei der Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie, sorgt für ein zeitgemässes Weiterbildungsangebot und koordiniert die Berufsbildung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Personaladministration

Anteil an der Rechnung: -1'253'287 Franken (67 %)

- Beratung und Unterstützung der Ämter bei Ein- und Austritten (Inserate, Arbeitsverträge usw.)
- Lohn- und Versicherungswesen, Zulagen
- Zusatzangebote (z. B. Beratung Kinderbetreuung)
- Fachverantwortung Personalinformations-, Lohn- und Zeiterfassungssysteme
- Personalcontrolling (Stellenübersicht, Auswertungen und Analysen)
- Redaktion Personalzeitung
- Koordination externer Sozialstellenpool

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung

Anteil an der Rechnung: -448'939 Franken (24 %)

- Beratung und Unterstützung von Führungspersonen in personalrechtlichen Fragen
- Beratung und Unterstützung der Gemeinden sowie weiterer Institutionen im Kanton Zug in personalrechtlichen Fragen
- Beratung von Mitarbeitenden in personalrechtlichen Fragen
- Mitberichte bei personalrelevanten Beschwerden
- Koordination und Unterstützung der Ämter bei der Budgetierung des Personalaufwands sowie im Beförderungsprozess
- Führen des elektronischen Personalhandbuchs

Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung

Anteil an der Rechnung: -112'235 Franken (6 %)

- Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie
- Koordination interne Weiterbildung für Führungspersonen
- Strategische und operative Mitarbeit beim zentralschweizerischen Weiterbildungsangebot

Leistungsgruppe 4: Berufsbildung

Anteil an der Rechnung: -56'117 Franken (3 %)

- Unterstützung der Ämter bei der Gewinnung von Lernenden
- Unterstützung und Beratung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner und der Lernenden
- Koordination der Berufsbildung im kaufmännischen Bereich
- Angebot Erfahrungsjahr für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Vollziehungsverordnung zum Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalverordnung) vom 12. Dezember 1994 (BGS 154.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Personaladministration				
1	Fristgerechte und fehlerfreie Abwicklung der Rekrutierungs- und Anstellungsprozesse	Arbeitsverträge innert Wochenfrist; Erfassung Neueintretende in Lohnsystem spätestens 1 Monat vor Stellenantritt	<input checked="" type="radio"/>	
2	Fristgerechte und fehlerfreie Auszahlung der monatlichen Lohnabrechnungen	Auszahlung spät. am 25. jeden Monats, durchschnittliche Fehlerquote max. 0,1 %	<input checked="" type="radio"/>	
3	Überwachen und fristgerechtes Nachführen der Stellenentwicklung	Stellenübersicht aktualisiert für Budget und Geschäftsbericht	<input checked="" type="radio"/>	
4	Personalziitig erscheint quartalsweise	4 Ausgaben gemäss Jahresplanung publiziert	<input type="radio"/>	3 Ausgaben infolge verzögerter Nachfolgeregelung der Redaktorin
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung				
5	Aktuelles und bedürfnisorientiertes Personalhandbuch	Geprüfte Anregungen und erkannte Anpassungen innert 14 Tagen publiziert	<input checked="" type="radio"/>	
6	Fristgerechte und kompetente Begleitung von Personalgewinnungsprozessen	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
7	Zeitgerechte und kompetente Beratung in personalrechtlichen Fragen	Einfache Anfragen innert 2 Arbeitstagen, komplexe Anfragen innerhalb 2 Wochen beantwortet	<input type="radio"/>	Rund 10 % verspätet infolge knapper Ressourcen
8	Fristgerechte Bearbeitung von parlamentarischen Vorstössen, Mitberichten und Stellungnahmen	100 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung				
9	Stufengerechte Schulung der Vorgesetzten in konformer Anwendung des Personalrechts aus Sicht des Arbeitgebers	Mind. 2 gantztägige Kolloquien	<input checked="" type="radio"/>	
L105	Umsetzung Handlungsbedarf gemäss Berichts-Motion	Parlamentarische Beratung und Verabschiedung durch Kantonsrat	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 4: Berufsbildung				
10	Gewinnung geeigneter Jugendlicher als Lernende	Alle offenen Lehrstellen sind gemäss Stellenprofil besetzt	<input type="radio"/>	Ein Lehrvertrag Kauffrau EFZ aufgelöst
11	Gewinnung von geeigneten Prüfungsexpertinnen/-experten	Mind. 5 Prüfungsexpertinnen/-experten	<input checked="" type="radio"/>	
12	Guten Übergang in die Berufspraxis für Lehrabgänger/innen sicherstellen	Alle Lehrabgänger/innen verfügen über eine interne oder externe Anschlusslösung	<input checked="" type="radio"/>	
13	Gewinnung von geeigneten Berufsbildnerinnen/-bildnern	Es stehen für alle Lernenden Berufsbildner/innen zur Verfügung	<input checked="" type="radio"/>	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Personalbestand ganze Verwaltung (inkl. Hilfskräfte und Fachpersonen)	Personen	3'026	3'050	3'070
Lohnausweise	Anzahl	5'092	4'850	5'339

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5010 - Personalamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Lohneinreihungen	Anzahl	513	450	669
Stelleninserate	Anzahl	257	300	356
Arbeitsverträge (durch das Personalamt ausgestellt)	Anzahl	1'185	800	1'240
Kontrolle Arztzeugnisse	Anzahl	971	800	1'327
Case-Management-Abklärungen gemäss Vorgaben PK Rück	Anzahl	55	60	80
Unfallmeldungen	Anzahl	352	370	355
Interne Kurse für Führungs- und Fachkader	Anzahl	1	2	8
Mitberichte bei Beschwerden	Anzahl	6	5	6
Übrige Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	17	10	17
Begleitung bei personalrechtlichen Massnahmen	Anzahl	25	20	43
Weiterbildung: Seminartage bei WB Zentralschweiz	Anzahl	502	500	466
Ausbildungsverhältnisse	Personen	49	46	45
Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten und Praxis- oder Berufsbildende	Personen	6	5	6
Praxisbildner/innen	Personen	43	38	40

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Lohnausweise: Mehr Aushilfen und Hilfskräfte (u.a. Betreuung Personen mit Schutzstatus S)
Lohneinstufungen, Lohneinreihungen und Stelleninserate: Höhere Fluktuation infolge Pensionierungen und mehr Stellenwechsel sowie mehr Aushilfen und Hilfskräfte (u.a. Betreuung Personen mit Schutzstatus S)
Kontrolle Arztzeugnisse: Mehr Mitarbeitende und Sensibilisierung der Vorgesetzten, dass Arztzeugnisse dem Personalamt zugestellt werden müssen
Case-Management: Überwachung und Meldepflicht werden konsequenter wahrgenommen, was positiv zu bewerten ist
Interne Kurse für Führungs- und Fachkader: Erweiterung Weiterbildungsangebot im Bereich Remote Leadership, weil Mitarbeitende vermehrt mobil arbeiten (zusätzlich 5 Seminare)
Begleitung bei personalrechtlichen Massnahmen: Zunahme von Fragestellungen/Massnahmen insbesondere wegen raschem Stellenaufbau infolge Ukraine-Kriegs

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'057'958.25	-2'051'420	-2'103'391.35	-51'971.35	2.5
Total Ertrag	169'748.90	172'300	232'814.05	60'514.05	35.1
Saldo	-1'888'209.35	-1'879'120	-1'870'577.30	8'542.70	-0.5

Kommentar Rechnung

48'000 Franken höherer Sachaufwand für Anpassungen der Lohn-Applikation (u.a. Teuerung und neue Unfallversicherung) sowie Mehraufwand für Lizenzkosten, weil mehr Gemeinden das HR-Portal nutzen
60'000 Franken Mehrertrag durch höhere Weiterverrechnung von IT-Fachsupport und Unterhalt an die Gemeinden

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5011 - Allgemeiner Personalaufwand

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-1'955'630.40	-3'068'500	-1'905'399.15	1'163'100.85	-37.9
304	Zulagen	-9'705.00	-1'800	-6'229.95	-4'429.95	246.1
305	Arbeitgeberbeiträge	-309'634.90	-415'900	-304'235.20	111'664.80	-26.8
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-1'542'117.80	-1'410'000	-2'590'066.00	-1'180'066.00	83.7
309	Übriger Personalaufwand	-723'458.38	-767'000	-876'866.50	-109'866.50	14.3
310	Material- und Warenaufwand	-75'858.85	-80'000	-62'861.92	17'138.08	-21.4
313	Dienstleistungen und Honorare	-6'780.70	-50'000	-8'264.62	41'735.38	-83.5
317	Spesenentschädigungen	-200.00		-23.20	-23.20	
319	Übriger Betriebsaufwand	-1'580.00	-1'600	-1'780.00	-180.00	11.3
349	Verschiedener Finanzaufwand	11'542.55				
	Total Aufwand	-4'613'423.48	-5'794'800	-5'755'726.54	39'073.46	-0.7
426	Rückerstattungen	7'397.00	17'000	13'638.55	-3'361.45	-19.8
	Total Ertrag	7'397.00	17'000	13'638.55	-3'361.45	-19.8
	Saldo	-4'606'026.48	-5'777'800	-5'742'087.99	35'712.01	-0.6

Kommentar Rechnung

301: Budget und Rechnung dieses Kontos lassen sich nur bedingt vergleichen: Zusätzlich zu den Löhnen für Lernende, Lehrgänger/innen sowie Praxisbildner/innen wie auch der internen und externen Sozialstellen waren im Budget Pauschalbeträge für Beförderungen (+2,8 Millionen Franken), für Mutationsgewinne und temporär unbesetzte Stellen (-1,8 Millionen Franken), Rückerstattungen von Sozial- und Unfallversicherungen (-1,2 Millionen Franken) sowie Aushilfen (+0,8 Millionen Franken) enthalten. Effektiv verbucht werden diese Positionen jedoch bei den Ämtern. Zusätzlich 188'000 Franken Minderaufwand, weil weniger Lehrgänger/innen beim Kanton weiterbeschäftigt wurden

305: 111'000 Franken Minderaufwand als Auswirkung des Minderaufwands im Konto 301

306: 1'180'000 Franken Mehraufwand durch vermehrte vorzeitige Pensionierungen und entsprechend anfallende Überbrückungsrenten

309: 110'000 Franken Mehraufwand für zusätzliche Inserate zur Personalgewinnung (Neubesetzungen infolge Pensionierung und zusätzliche Hilfskräfte für Betreuung Geflüchtete aus der Ukraine mit Status S)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Ausgelöst durch die Zinswende der Schweizerischen Nationalbank adaptierte die Finanzverwaltung die Liquiditätsbewirtschaftung flexibel an die geänderten Rahmenbedingungen und generierte erfreulich hohe Zinserträge. Die Erneuerung des elektronischen Kreditorenworkflows bescherte viel Zusatzaufwand.

Cash Management

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) beendete in der zweiten Jahreshälfte die achtjährige Phase der Negativzinsen. Lag der Leitzins der SNB Mitte Jahr noch bei -0,75 Prozent, betrug er ab Mitte Dezember 1 Prozent. Bisherige Negativzinsaufwendungen und -erträge fielen weg, verzinste Anlagen hingegen wurden wieder attraktiv. Dank der schnellen Anpassung an die neuen Parameter konnten 6,1 Millionen Franken Zinserträge erwirtschaftet werden (4,1 Millionen Franken über Budget).

Prozesse «Budget» und «Geschäftsbericht/Jahresrechnung»

Der Budgetprozess wurde gestrafft, indem auf prozentuale Steigerungsvorgaben und eine betragliche Höchstgrenze für Personal- und Sachaufwand zu Beginn des Prozesses verzichtet wurden. Die Eingaben der Ämter für neue Stellen oder Sachaufwandssteigerungen wurden vertieft plausibilisiert und dem Regierungsrat Antrag zur Annahme resp. Ablehnung gestellt. Gemäss dieser effektiven Ausgangslage konnten neue Ausgaben des Kantons (z. B. in Folge des Ukraine-Krieges) in berechnete Höchstgrenzen einfließen.

Der Bericht des Regierungsrats zur Jahresrechnung (Geschäftsbericht) wurde mit farbigen Grafiken erweitert, um die Lesbarkeit der Tabellen zu erleichtern.

Kantonsanwendungen

Die technische Applikationsbetreuung und -pflege für die drei Finanzanwendungen Microsoft Dynamics NAV (NSP), Kreditorenworkflow X.APF und Erfassungstool (Leistungsauftrag), wechselt per Januar 2023 an das Amt für Informatik und Organisation. Die entsprechenden Übergabearbeiten zwischen den beiden Ämtern sind abgeschlossen. Der fachliche Support für die Anwenderinnen und Anwender des Kantons und der Zuger Einwohnergemeinden verbleibt bei der Finanzverwaltung.

Erneuerung Kreditorenworkflow

Für die bisherige Anwendung der elektronischen Kreditorenverarbeitung, welche seit zehn Jahren in der Verwaltung und den Zuger Einwohnergemeinden in Betrieb war, wurde der Wartungsvertrag gekündigt. Mitte November erfolgte das Update auf das aktuelle Standardprodukt der bisherigen Lieferantin. Trotz erfolgreicher Tests verzeichnete das neue System von Beginn weg grosse Performanceprobleme und Instabilitäten, wodurch hohe Systemwartezeiten für die Anwenderinnen und Anwender resultierten. Die Anfangsschwierigkeiten sind zwischenzeitlich überwunden. Finanziell ergaben sich keine Mehrkosten, die Zielsetzung A wurde nicht erreicht.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzverwaltung ist zuständig für die ordnungsgemässe Führung der Staatsbuchhaltung und der Separatfondsbuchhaltung sowie für die Bewirtschaftung des Staatsvermögens. Zudem ist sie Prozessverantwortliche für den Geschäftsbericht (Jahresrechnung), das Budget und den Finanzplan des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung

Anteil an der Rechnung: -1'052'167 Franken (70 %)

- Zentrale Führung der Staats- und Separatfondsbuchhaltung
- Koordination und Durchführung des Jahresabschlusses
- Publikation des jährlichen Geschäftsberichts
- Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens
- Zentrale Führung des Kreditorenprozesses
- Zentrales Mahn- und Betreibungswesen
- Sicherstellung des KLR-Betriebs inkl. Leistungserfassung
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter in Finanzfragen

Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan

Anteil an der Rechnung: -158'204 Franken (10 %)

- Koordination und Durchführung des Prozesses
- Publikation des jährlichen Budgets und Finanzplans
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter

Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen

Anteil an der Rechnung: -303'539 Franken (20 %)

- Unterhalt und Weiterentwicklung der Finanzsoftware NSP (Navision), des elektronischen Kreditorenworkflows und des Erfassungstools (Leistungsauftrag)
- Benutzerverwaltung in den Systemen
- Anwendersupport für Kanton und Gemeinden

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Verfügung über die Zeichnungsberechtigung und die Delegation von Zuständigkeiten in der Finanzdirektion vom 18. Dezember 2018 (BGS 153.771)
- Weisungen der Finanzdirektion zum Finanz- und Rechnungswesen
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Staatsrechnung vom 25. November 2014
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Separatfonds vom 18. Dezember 2015
- Empfehlungen aus dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM2) der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung				
1	Zeitgerechte Begleichung von offenen Verbindlichkeiten	Zahlungslauf für verbuchte Lieferantenrechnungen gemäss Terminplan	<input checked="" type="radio"/>	
2	Zeitgerechtes Inkasso für ausstehende Forderungen	Mahnlauf gemäss Terminplan; Einleitung der Betreuung spätestens innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt aller notwendigen Unterlagen	<input checked="" type="radio"/>	
3	Sorgfältige Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens	Anlagestrategien eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
4	Zeitgerechte Durchführung des Jahresabschlusses für die Staats- und Separatfondsrechnung (Geschäftsbericht)	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
5	Sicherstellung der Ordnungsmässigkeit der Jahresrechnung für die Staats- und Separatfondsrechnung	Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle in den Revisionsberichten erteilt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan				
6	Zeitgerechte Durchführung des Budgetprozesses	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	<input checked="" type="radio"/>	
7	Sicherstellung der Einhaltung der Budgetvorgaben	Prüfberichte erstellt; Plausibilisierung gemäss Prüfungsvorgaben durchgeführt	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen				
8	Sicherstellung des Betriebs der Anwendungen	Verfügbarkeit der Systeme während Bürozeiten mind. 99 %	<input checked="" type="radio"/>	
A	Erneuerung Kreditorenworkflow	Testing, Produktivstart, Abnahme bis 30. September, Projektabschluss bis 30. November	<input type="radio"/>	Performanceprobleme und Instabilitäten nach Produktivstart; Abnahme und Projektabschluss: 1. Quartal 2023

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Kreditorenbelege	Anzahl	53'258	51'000	54'248
Mahnungen	Anzahl	11'659	13'500	13'957
Betreibungsverfahren	Anzahl	495	700	534
NSP-User (ohne Gemeinden)	Anzahl	510	530	515
Erfassungstool-User	Anzahl	220	230	220
KLR-Ämter	Anzahl	13	13	13

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5020 - Finanzverwaltung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-1'713'115.30	-1'754'160	-1'696'709.95	57'450.05	-3.3
Total Ertrag	179'439.00	182'800	182'800.00	0.00	0.0
Saldo	-1'533'676.30	-1'571'360	-1'513'909.95	57'450.05	-3.7

Kommentar Rechnung

46'000 Franken tieferer Sachaufwand infolge weniger IT Fachsupport

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5022 - Allgemeiner Finanzbereich

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-511'026.98	-452'300	-500'975.52	-48'675.52	10.8
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	291'162.00	-75'000	-416'469.55	-341'469.55	455.3
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-26'277'559.91	-30'329'600	-30'025'366.60	304'233.40	-1.0
340	Zinsaufwand			-1'396.00	-1'396.00	
341	Realisierte Kursverluste	3'030.36		-17'678.42	-17'678.42	
342	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-92'003.93	70'000	-54'891.73	-124'891.73	-178.4
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	-193'499.00		-6'098'000.00	-6'098'000.00	
349	Verschiedener Finanzaufwand	-397'948.29	-440'000	-161'937.74	278'062.26	-63.2
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	3'930'249.21		-596'505.20	-596'505.20	
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	-3'200.00		-350'000.00	-350'000.00	
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-1'300.00	-1'300	-1'300.00	0.00	0.0
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-11'275'400.00	-11'748'700	-11'620'785.80	127'914.20	-1.1
387	A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen		-499	-499.00	0.00	0.0
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-36'025.00	-38'200	-37'066.55	1'133.45	-3.0
	Total Aufwand	-34'563'521.54	-43'015'599	-49'882'872.11	-6'867'273.11	16.0
410	Regalien	14'265.90	12'000	12'251.25	251.25	2.1
411	Schweiz. Nationalbank	59'351'765.00	19'700'000	59'372'785.00	39'672'785.00	201.4
421	Gebühren für Amtshandlungen	65'110.06	83'000	84'757.00	1'757.00	2.1
426	Rückerstattungen	360'121.88	210'000	339'795.58	129'795.58	61.8
429	Übrige Entgelte	47'737.35	50'000	36'004.25	-13'995.75	-28.0
440	Zinsertrag	138'767.83	60'500	3'872'210.65	3'811'710.65	6'300.3
441	Realisierte Gewinne FV	10'000.00		183'870.00	183'870.00	
442	Beteiligungsertrag FV	867'000.00	867'000	1'119'000.00	252'000.00	29.1
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	420'000.00		1'035'856.87	1'035'856.87	
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	34'944'085.95	35'678'000	35'724'023.45	46'023.45	0.1
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	6'000.00	6'000	6'000.00	0.00	0.0
449	Übriger Finanzertrag	3'970'693.24	2'100'000	2'269'587.94	169'587.94	8.1
460	Ertragsanteile	5'723'954.87	5'371'000	5'736'930.00	365'930.00	6.8
469	Verschiedener Transferertrag	74'713.35	146'000	220'882.75	74'882.75	51.3
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	387'300.00	496'700	443'000.00	-53'700.00	-10.8
	Total Ertrag	106'381'515.43	64'780'200	110'456'954.74	45'676'754.74	70.5
	Saldo	71'817'993.89	21'764'601	60'574'082.63	38'809'481.63	178.3

Kommentar Rechnung

Allgemeine Hinweise:

344, 364, 441 und 444: Wertberichtigungen, Gewinne oder Verluste auf Anlagen werden mangels Vorhersehbarkeit nicht budgetiert

363: Saldoveränderungen von Reserven aus Leistungsvereinbarungen mit privaten Dritten, welche zentral verbucht werden

Wesentliche Abweichungen:

411: 39,7 Millionen Mehrertrag infolge sechsfacher Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank

440: 3,8 Millionen Mehrertrag durch Festgeldanlagen, die aufgrund der Zinswende wieder möglich wurden

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
310	Material- und Warenaufwand	-643'383.34		-16'166.31	-16'166.31	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-229'340.70				
313	Dienstleistungen und Honorare	-11'715'820.72		-1'636'712.96	-1'636'712.96	
315	Unterhalt Mobilien	-21'434.00		-2'865.90	-2'865.90	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-155'054.10		-20'648.50	-20'648.50	
319	Übriger Betriebsaufwand	-389'656.35		-76'546.35	-76'546.35	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-10'274.40				
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-25'164'483.15	-2'300'000	-18'466'387.45	-16'166'387.45	702.9
370	Durchlaufende Beiträge	-88'140'560.00				
	Total Aufwand	-126'470'006.76	-2'300'000	-20'219'327.47	-17'919'327.47	779.1
425	Erlös aus Verkäufen			950.00	950.00	
426	Rückerstattungen	11'984'389.00		1'555'348.80	1'555'348.80	
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	-8'758.50				
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	177'585.00		10'854'976.45	10'854'976.45	
470	Durchlaufende Beiträge	88'140'560.00				
	Total Ertrag	100'293'775.50		12'411'275.25	12'411'275.25	0.0
	Saldo	-26'176'231.26	-2'300'000	-7'808'052.22	-5'508'052.22	239.5

Kommentar Rechnung

Es handelt sich um Aufwände zur Bewältigung der Auswirkungen von COVID-19, welche hauptsächlich in folgenden Bereichen erfolgten:
 0,24 Millionen Franken für Kredit Verwaltung und Gerichte (Beratungsdienstleistungen, Hygieneprodukte und -massnahmen etc.). Der Kantonsrat hat dafür einen Nachtragskredit von 2,5 Millionen Franken für das Budget 2022 genehmigt
 0,04 Millionen Franken für Kantonsbeiträge für die Haftung im Rahmen des Bürgschaftsverfahrens des Bundes zur Sicherung von Bankkrediten an qualifizierte Startup-Unternehmen (Kantonsbeitrag netto)
 2,08 Millionen Franken für à-fonds-perdu-Beiträge im Rahmen der Härtefallmassnahmen für Unternehmen (Kantonsbeitrag netto)
 5,27 Millionen Franken für das Projekt Impfen (im Budget 2022 waren dafür 2,3 Millionen Franken vorgesehen)
 0,17 Millionen Franken für die Projekte Testungen (Kantonsbeitrag netto)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
FD5023.0000 COVID-19-Härtefälle					
Ausgaben	-10'619'000				
Einnahmen	13'500		122'500	122'500	
Total Verpflichtungskredite					
Ausgaben	-10'619'000				
Einnahmen	13'500		122'500	122'500	
Saldo	-10'605'500		122'500	122'500	

Kommentar Rechnung

FD5023.0000: Rückforderungen und Rückzahlungen von Darlehen im Rahmen der Härtefallmassnahmen für Unternehmen (COVID-19)

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5029 - Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
362	Finanz- und Lastenausgleich	-332'350'938.00	-330'031'000	-329'699'070.00	331'930.00	-0.1
	Total Aufwand	-332'350'938.00	-330'031'000	-329'699'070.00	331'930.00	-0.1
462	Finanz- und Lastenausgleich	48'794'218.00	49'405'000	49'194'225.00	-210'775.00	-0.4
	Total Ertrag	48'794'218.00	49'405'000	49'194'225.00	-210'775.00	-0.4
	Saldo	-283'556'720.00	-280'626'000	-280'504'845.00	121'155.00	0.0

Kommentar Rechnung

Keine wesentlichen Abweichungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Umsetzung der Informatikstrategie 2018-2022 konnte weitgehend abgeschlossen werden. Von den insgesamt 27 Massnahmen sind noch deren fünf in Arbeit. Massnahmen zu den strategischen Zielen «Digitalisierung» und «E-Government» wurden grösstenteils in die Digitalstrategie 2020-2026 aufgenommen. Bei den Massnahmen, die in Arbeit sind, handelt es sich um Projekte, die mehrere Jahre dauern: Mit dem Projekt Einführung UCC wird eine moderne, verwaltungsweite Lösung für die Kommunikation und Zusammenarbeit eingeführt, und mit dem Projekt «Rechenzentrum-Strategie und Umsetzung» kann die Sicherheit und Verfügbarkeit der Informatiksysteme wesentlich verbessert werden. Gleichzeitig wird die gute Zusammenarbeit mit den Zuger Einwohnergemeinden weiter vertieft.

Impulsprogramm Digital Zug

Die Umsetzung der Digitalstrategie befindet sich im dritten Jahr. Eine Vielzahl an Vorhaben konnte initiiert werden, und in einigen Projekten wurden wichtige Phasen abgeschlossen. Eines der zentralen Projekte im Impulsprogramm, der neue Internetauftritt des Kantons, konnte nach anfänglichen Schwierigkeiten zielgerichtet vorangetrieben werden. Mit der verwaltungsweiten Einführung der qualifizierten digitalen Unterschrift wurde ein erster grosser Meilenstein umgesetzt. Basis der Einführung war eine zielgruppengerechte Kommunikation, Veranstaltungen und unterstützende Massnahmen im Change Management, wodurch eine hohe Nutzung mit geringem Support-Aufwand erreicht wurde. Mit dem Projekt UCC (Einführung Microsoft Teams) leistet der Kanton Zug Pionierarbeit. Der Regierungsrat hat im Frühling das Vorhaben bewilligt und im Herbst startete bereits der Pilot im AIO. Ein weiteres wichtiges Element konnte mit Einführung der Customer Journey-Methodik realisiert werden. Mit dieser Methodik wurde die nutzendenzentrierte Analyse und das Prozessdenken eingeführt. Die Erarbeitung eines digitalen Erscheinungsbildes, Basisarbeiten im Bereich E-Government und die Steigerung der Digital Zug Community auf über 100 Mitglieder sind bedeutende Schritte in der Umsetzung der Digitalstrategie. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass im Bereich des Organisations- und Steuerungskonzepts Anpassungsbedarf besteht, insbesondere bezüglich Struktur, Personalressourcen, Kommunikation und Sichtbarkeit, aber auch in der Akzeptanz. Dafür hatte das Kompetenzzentrum das Konzept «adapt Digital Zug» initiiert, Herausforderungen analysiert und gemeinsam mit dem Steuerungsausschuss Lösungen erarbeitet. Als Ergebnis liegt eine Situationsanalyse mit Handlungsfeldern vor, die es nun umzusetzen gilt.

Informatikprojektportfolio

Das Informatikprojektportfolio inklusive Impulsprogramm Digital Zug umfasste 86 Projekte, 25 mehr als im Vorjahr. Rund ein Drittel der Projekte ist Teil des Impulsprogramms Digital Zug. Aufgrund der hohen Zahl an Projekten im Projektportfolio musste für deren Abwicklung auf externe Personalressourcen zurückgegriffen werden, was zu einem erhöhten Koordinationsaufwand führte. Insgesamt wurden in der Investitionsrechnung 11,7 Millionen Franken ausgegeben, davon 11,1 Millionen Franken beim AIO und 0,6 Millionen Franken für schulische IT-Mittel. Das sind rund 3,9 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. Einige Projekte wurden mit zeitlicher Verzögerung gestartet oder haben sich durch personelle Engpässe sowie aus rechtlichen, politischen oder technischen Gründen verlangsamt. In der Berichtsperiode wurden 19 Projekte abgeschlossen und 10 Projekte storniert.

Betrieb und Weiterentwicklung Infrastruktur

Der Betrieb der Infrastruktur verlief weitgehend reibungslos. Kleinere Störungen konnten rasch behoben werden. Der Masterplan Telefonie (Projekt Anpassung Telefonie Technik), der zur Sicherstellung des Betriebs der Festnetztelefonie dient, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die komplexe Ist-Situation wurde bereinigt sowie die Fehleranfälligkeiten und Risiken konnten reduziert werden. Das neue zweite Rechenzentrum konnte im Rahmen des Projekts «Rechenzentrum-Strategie und Umsetzung» bezogen und die Netzwerkanbindung aufgebaut werden. Die Arbeiten zur Vorbereitung der Migration der Anwendungen haben begonnen. Im Rahmen mehrerer Projekte konnten massgebende Grundsteine für eine moderne, professionelle und sichere IT-Infrastruktur gelegt werden, einhergehend mit der Umsetzung der Rechenzentrum-Strategie und dem neuen Netzwerk «ZugNETx». Damit konnten auch wichtige Voraussetzungen für die Umsetzung der Digitalstrategie geschaffen werden. Ebenso konnte mit dem Projekt «beneFIT» eine neue Anwendung für das IT-Service Management eingeführt werden. Diese erlaubt, auch zukünftige Anforderungen für Integrationen und Automatisierungen zu unterstützen.

Informationssicherheit

Ziel der zunehmenden Anzahl an Cyberangriffen waren nebst Unternehmen mehr denn je auch öffentliche Verwaltungen. Ransomware, die über bösartige Phishing E-Mails verbreitet wird, bleibt die Hauptbedrohung. Im Berichtszeitraum führten mehrere Schwachstellen in verschiedenen IT-Systemen zu überdurchschnittlichen Bedrohungslagen. Dies lag einerseits daran, dass Schwachstellen in Microsoft Exchange und «Log4j» besonders kritische Lücken in weitverbreiteten Produkten auftraten, die nur zögerlich geschlossen werden konnten. In der Folge mussten wegen fehlenden Patches oder Workarounds einige Systeme aus Sicherheitsgründen vorübergehend isoliert werden. Das Business Continuity Management des AIO wurde mit Policies und Direktiven vollumfänglich überarbeitet, gleiches gilt für die externe Notfallseite zglogin.ch. Zudem konnten die Grundlagen für die Einführung eines Security Operations Center (SOC) erarbeitet werden. Ziel ist, ein wirksames Incident Response Management in Betrieb zu nehmen. Die Sensibilisierungskampagne für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat eine erhöhte Achtsamkeit gegenüber gefährlichen E-Mails erzielt. Das externe Rezertifizierungs-Audit hat die Konformität des «Information Security Management System» des AIO nach dem anerkannten Standard ISO 27001 bestätigt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Informatik und Organisation (AIO) ist die zentrale Leistungserbringerin von Informatikleistungen für die kantonale Verwaltung und die Justiz. Als Querschnittsamt ist das AIO zuständig für die IT-Infrastruktur des Kantons und unterstützt die Direktionen, die Staatskanzlei, das Obergericht und das Verwaltungsgericht sowie Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe (Dritte) beim Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie. Mit dem Impulsprogramm «Digital Zug» sorgt das AIO für die koordinierte Umsetzung der Digitalstrategie des Kantons Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Planung, Beratung und Projektmanagement

Anteil an der Rechnung: -5'095'759 Franken (34 %)

- Erarbeiten, Umsetzen und Überprüfung der Informatikstrategie
- Organisation und Leitung von Gremien der IT-Steuerung
- Planung und Durchführung von IT-Vorhaben und IT-Projekten
- Planung, Führung und Bewirtschaftung des zentralen Informatikprojektportfolios
- Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums Projektmanagement
- Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums für Informatikbeschaffungen
- Ausgestaltung und Betrieb des Cloud Competence Center (CCC)
- Ausgestaltung und Betrieb des Servicemanagements und Kundenbetreuung

Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support

Anteil an der Rechnung: -9'310'061 Franken (63 %)

- Ausgestaltung und Einsatz der IT-Infrastruktur
- Ausgestaltung und Einsatz der Telefonie und Unified Communication (UC)
- Planung und Umsetzung der Datenlogistik
- Bereitstellung von Querschnittsanwendungen
- Bereitstellung und Weiterentwicklung von zentralen IT-Services
- Betrieb von IT-Infrastrukturen und IT-Anwendungen
- Führen des Service Desk als zentrale Anlaufstelle für Störungsmeldungen und Bestellungen
- Umsetzung der IT-Architektur und IT-Standards
- Überprüfen und Sicherstellen der IT-Sicherheit für IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen
- Sicherstellen des IT-Service Continuity Managements (ITSCM) für die IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen

Leistungsgruppe 3: Impulsprogramm «Digital Zug»

Anteil an der Rechnung: -442'715 Franken (3 %)

- Planung, Führung und Bewirtschaftung des Impulsprogramms «Digital Zug» sowie Aufbau, Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums zur Förderung der digitalen Transformation
- Umsetzung der Digitalstrategie in Zusammenarbeit mit den Direktionen und der Staatskanzlei

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Kantonsratsbeschluss betreffend Textverarbeitung und Büroautomation in der kantonalen Verwaltung vom 1. September 1988 (BGS 153.5)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Datensicherheitsverordnung (DSV) vom 16. Januar 2007 (BGS 157.12)
- Verordnung über die Nutzung von Mobil- und Festnetztelefonen (Telefonnutzungsverordnung, TNV) vom 2. Juni 2020 (BGS 154.29)
- Informatikstrategie Kanton Zug 2018-2022 (RRB vom 22. August 2017)
- IT-Governance Kanton Zug (RRB vom 27. März 2018)
- Digitalstrategie Kanton Zug (RRB vom 31. März 2020)
- Neuausrichtung IT Zug (RRB vom 27. September 2016 und 31. Januar 2017)
- Grundsatzvereinbarung zwischen dem Kanton Zug und den Einwohnergemeinden des Kantons Zug betreffend Zusammenarbeit im Informatikbereich und E-Government vom 1. Januar 2019

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022	Kommentar
Gesamtzielsetzungen			
1	Kompetenter Ansprechpartner in allen Belangen der IT und der Telefonie	Die Kundenzufriedenheit mit dem Service Desk ist hoch; die Leistungen der Kundenberatung und der Projektleitung sowie in der Lösungskonzeption werden als gut bewertet	<input type="radio"/> Aufgrund personeller Ausfälle, unbesetzter Stellen und hoher Arbeitslast keine Erhebungen zu Leistungen der Kundenberatung und der Projektleitung durchgeführt
2	Informatikleistungen unterstützen die Kunden bestmöglich bei der Erfüllung der Aufgaben und sind standardisiert	Die IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen leisten einen Beitrag, dass Geschäftsprozesse der Kunden digital transformiert werden können	<input checked="" type="radio"/>
3	Kosten sind unter Berücksichtigung von Sicherheit, Wirksamkeit, Qualität, Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit optimiert	«Fällt weg»; die Erhebung der SIK wird nicht mehr durchgeführt; Ziel wird weiterverfolgt, für 2023 wird ein neuer Indikator bzw. Zielgrösse definiert	<input type="radio"/>
A	Umsetzung der Rechenzentrums-Strategie: Die geschäftskritischen IT-Infrastrukturen und Anwendungen sind ausfallsicher betrieben	Das zweite Rechenzentrum ist bezogen und die Infrastrukturkomponenten werden gemäss Konzept und Verfügbarkeitsanforderungen aufgebaut	<input type="radio"/> Vollständige Umsetzung IT-Infrastrukturkomponenten aufgrund Abhängigkeiten zum neuen Netzwerk erst mit Realisierung Projekt Zug-NETx
Leistungsgruppe 1: Planung, Beratung und Projektmanagement			
4	Pflege und Weiterentwicklung der Informatikstrategie 2018-2022	Sämtliche Massnahmen der Informatikstrategie sind umgesetzt	<input type="radio"/> 5 Massnahmen in Arbeit; 5 Massnahmen in Digitalstrategie 2020-2026 aufgenommen
5	IT-Vorhaben und IT-Projekte verlaufen erfolgreich und halten die Vorgaben bezüglich Kosten, Termin und Qualität ein	90 % der IT-Vorhaben und IT-Projekte sind auf Kurs	<input checked="" type="radio"/>
6	Das IT-Projektportfolio wird proaktiv bewirtschaftet; das Kompetenzzentrum Projektmanagement unterstützt die Projektleitenden effektiv und sorgt für eine Qualitätssteigerung in der Projektabwicklung	Die Berichterstattung entspricht den Vorgaben, sie ist aktuell und aussagekräftig; ein Projekt Management Office ist aufgebaut und unterstützt die Projektleitenden effektiv	<input checked="" type="radio"/>
Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support			
7	Sicherheit, Verfügbarkeit und Integrität der Informatiksysteme sind gewährleistet	Verfügbarkeit der Server mindestens 99,5 %, Verfügbarkeit der Services gemäss ITSCM-Klassifizierung; max. Datenverlust täglicher Backup ein Arbeitstag	<input checked="" type="radio"/>
8	Betrieb und Support der IT-Arbeitsplätze sicherstellen	95 % der defekten IT-Arbeitsplatzgeräte werden innerhalb von einem halben Arbeitstag ersetzt; die direkte Erreichbarkeit der Service Desk-Mitarbeiter während Büroöffnungszeiten liegt bei mindestens 90 %, die Intervention erfolgt in 95 % innerhalb einer Stunde, die Ersterledigungsrate beträgt mindestens 50 %	<input checked="" type="radio"/>
9	Betrieb und Support der Basis- und Standardanwendungen sicherstellen	Systeme und Services, die nicht entsprechend den Anforderungen gemäss ITSCM-Klassifizierung aufgebaut sind, sind identifiziert und das Vorgehen ist definiert; Verfügbarkeit der Server mindestens 99,5 %, Verfügbarkeit der Services gemäss ITSCM-Klassifizierung	<input checked="" type="radio"/>
10	Verfügbarkeit und Leistung des Kommunikationsnetzwerkes gewährleistet	Verfügbarkeit der Kommunikationsinfrastrukturen mindestens 99,5 %;	<input checked="" type="radio"/>

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
		95 % der defekten Enduser-Kommunikationsgeräte werden innerhalb von einem Arbeitstag ersetzt		
Leistungsgruppe 3: Impulsprogramm «Digital Zug»				
L102	Weiterentwicklung E-Government und Digitalisierung in der Verwaltung	Das Grobkonzept zur Integration von E-Services in den neuen Internetauftritt ist erstellt und die nächsten Schritte sind definiert	●	
L102	Das Instrument Customer Circle für rasches, unkompliziertes Nutzerfeedback wird aktiv genutzt und stärkt den Kundenfokus	Der Customer Circle ist fester Bestandteil in wesentlichen Projekten des Impulsprogramms, wodurch Leistungen optimal auf die Bedürfnisse der Kundengruppen ausgerichtet sind	○	Vorhaben depriorisiert aufgrund ungenügender personeller Ressourcen
L102	Das «ZugBox» Intrapreneurship-Programm befähigt Mitarbeitende, zielgerichtet nutzerorientierte Lösungen zu entwickeln und unterstützt die digitale Transformation	Der Pilot des Programms ist abgeschlossen; Leistungen und Prozesse werden verbessert sowie kundenzentrierte Innovationsfähigkeiten gefördert	◐	Vorläufig keine Weiterführung aufgrund ungenügender personeller Ressourcen

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Anzahl E-Mail-Accounts	Anzahl	3'753	3'800	3'543
Externe Benutzende (Lehrpersonen, Schüler/innen, Dritte, Einwohner/innen, Firmen), ohne Benutzende Identifikationslösung Zuglogin	Anzahl	37'247	36'000	43'357
Benutzende Identifikationslösung ZUGLOGIN	Anzahl	22'866	24'000	24'763
Anzahl IT-Arbeitsplätze	Anzahl	2'626	2'500	2'867
Telefonanschlüsse (inklusive Unified Communication Skype for Business)	Anzahl	7'861	7'550	7'140
Supportaufträge	Anzahl	17'127	17'000	18'401
Vorhaben und Projekte im IT-Projektportfolio	Anzahl	61	61	86
Anzahl Anwendungen im Applikationsportfolio	Anzahl		740	787

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Anzahl E-Mail-Accounts: Im Rahmen des Projekts «AM Automatisierte Benutzerverwaltung» wurden nicht mehr benötigte Accounts gelöscht und virtuelle Mailboxen bereinigt
 Externe Benutzende: Hoher Zuwachs aufgrund Nutzung des Benutzerkontos durch weitere Zuger Gemeinden (Mitarbeitende und Lehrpersonen) und Menon Education Zug
 Anzahl IT-Arbeitsplätze: Steigerung durch Übernahme der Betreuung des Vereins für Arbeitsmarktmassnahmen (VAM) sowie Zunahme Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Aushilfspersonal und Hilfskräfte)
 Telefonanschlüsse (inklusive Unified Communication Skype for Business): Rückbau der klassischen Telefonie und Nutzung von Skype for Business; dadurch wird der zweite Anschluss obsolet
 Vorhaben und Projekte im IT-Projektportfolio: Einige Projekte konnten erst per Ende 2022 abgeschlossen werden

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-14'343'438.33	-15'273'025	-16'073'407.62	-800'382.62	5.2
Total Ertrag	961'291.00	1'284'840	1'224'872.40	-59'967.60	-4.7
Saldo	-13'382'147.33	-13'988'185	-14'848'535.22	-860'350.22	6.2

Kommentar Rechnung

86'000 Franken tieferer Personalaufwand aufgrund Verzögerungen und Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Fachpersonal
 415'000 Franken höherer Sachaufwand für Anschaffungen von IT-Mitteln, hauptsächlich durch Mehrbedarf an Notebooks, Monitoren und Zubehör (u.a. ausgelöst durch Personalwachstum) sowie Ausrüstung von Sitzungszimmern mit Konferenzlösungen und Präsentationstechnik, Beschaffungen von forensischen Geräten für die Zuger Polizei, Spezialgeräte und Preiserhöhungen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

643'000 Franken höherer Sachaufwand für externen Fachsupport bedingt durch Ausfälle von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Stellen, die längere Zeit nicht besetzt werden konnten, die Übernahme der Betreuung des Vereins für Arbeitsmarktmassnahmen (mit entsprechendem Ertrag), höheren Bedarf für Unterstützung in den Bereichen Informationssicherheit und Formulärlösung sowie externer Beratungsleistungen bezüglich Aufbau eines Security Operation Centers, einer Situationsanalyse und für das Konzept «adapt Digital Zug»
130'000 Franken höherer Sachaufwand für Abschluss einer Cyber-Versicherung, für die Drucklösung und für die Installation von Geräten für das Monitoring der Systeme
303'000 Franken tieferer Sachaufwand im Unterhalt von IT-Mitteln, insbesondere da Arbeiten aufgrund Personalmangels verschoben werden mussten und Arbeiten, die im Rahmen von Projekten wie «ZugNETx» oder «RZ-Strategie und Umsetzung» realisiert werden

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT5050.0230	AIO: IT-Arbeitsplatz 2020					
	Ausgaben	-99'392.09				
	Einnahmen					
IT5050.0232	Ersatz mittlere Firewall					
	Ausgaben	-9'924.55				
	Einnahmen					
IT5050.0233	AIO: Teilersatz / Erweiterungen Backupinfrastruktur					
	Ausgaben	-77'304.40		-199.25	-199.25	
	Einnahmen					
IT5050.0234	AIO: Teilersatz Serverinfrastruktur					
	Ausgaben	-229'879.90				
	Einnahmen					
IT5050.0239	AIO: Ersatz Storageinfrastruktur					
	Ausgaben	-701'419.35		-281'040.30	-281'040.30	
	Einnahmen					
IT5050.0242	AIO: Erweiterung ZUGLOGIN					
	Ausgaben	-169'793.55				
	Einnahmen					
IT5050.0243	AIO: WLAN-Optimierung					
	Ausgaben	-96'489.33				
	Einnahmen					
IT5050.0246	AIO: Rechenzentrum-Strategie und Umsetzung					
	Ausgaben	-90'249.02	-840'000	-567'489	272'511	-32.4
	Einnahmen					
IT5050.0247	AIO: ZugNETx					
	Ausgaben	-335'498.27	-975'000	-2'473'840.52	-1'498'840.52	153.7
	Einnahmen					
IT5050.0250	AIO: Business Continuity Management					
	Ausgaben	-162'730.09		-29'994.45	-29'994.45	
	Einnahmen					
IT5050.0253	STV: eDossier: neuer Viewer					
	Ausgaben	-21'505.42	-150'000	-21'324.60	128'675.40	-85.8
	Einnahmen					
IT5050.0256	STV: Einführung NEST.ref - RfC 4.0					
	Ausgaben	-503'750.66	-820'000	-614'005.67	205'994.33	-25.1
	Einnahmen					
IT5050.0258	STV: Optimierung NEST					
	Ausgaben	-106'354.65		-8'982.15	-8'982.15	
	Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT5050.0259	AIO: beneFIT					
	Ausgaben	-172'326.62	-225'000	-901'012.76	-676'012.76	300.5
	Einnahmen	28'251.10		183'960.37	183'960.37	
IT5050.0260	AIO: IAM Review, Studie und Strategie					
	Ausgaben	-87'992.05				
	Einnahmen					
IT5050.0261	AIO: Cloud Enabling					
	Ausgaben	-177'825.81				
	Einnahmen					
IT5050.0277	ALK: Arbeitslosenhilfe - Ablösung ASAL ALH					
	Ausgaben	-36'424.15	-250'000	-56'351.30	193'648.70	-77.5
	Einnahmen		250'000	75'252.65	-174'747.35	-69.9
IT5050.0278	AWA: Ablösung GIGA-Neue Fachanwendung AWA					
	Ausgaben	-166'722.25	-200'000	-252'014.05	-52'014.05	26.0
	Einnahmen					
IT5050.0280	ADA: ISDenk-Informationssystem, IT1580.0002					
	Ausgaben	3'381.55				
	Einnahmen					
IT5050.0281	AIO: Objektdaten, Phase 2					
	Ausgaben	-23'561.75	-50'000	-55'310.20	-5'310.20	10.6
	Einnahmen	47'571.45	19'000	19'001	1	0.0
IT5050.0282	STV: NEST (Erneuerungen alle Kantone)					
	Ausgaben	-254'313.05	-400'000	-310'413.25	89'586.75	-22.4
	Einnahmen					
IT5050.0283	AIO: Anpassung Telefonie Technik, IT5051.0002					
	Ausgaben	-563'160.74		-363'109.49	-363'109.49	
	Einnahmen					
IT5050.0287	PA: Einführung Lohn Zug (ELOS), IT5010.0113					
	Ausgaben	-368'168				
	Einnahmen					
IT5050.0289	AFM: Digitale Dossierführung, IT3592.0001					
	Ausgaben	-199'235.45	-540'000	-77'610.91	462'389.09	-85.6
	Einnahmen					
IT5050.0292	ZUPO: Funktionserweit. myABI Waffen, IT3590.0181					
	Ausgaben	-118'962.62				
	Einnahmen					
IT5050.0293	ZUPO: myABI Datenbank Technologieanp, IT3590.0182					
	Ausgaben	-9'876.80		-158'243.95	-158'243.95	
	Einnahmen					
IT5050.0294	ZUPO: Funktionserweit. myABI Bundesschnittstelle					
	Ausgaben		-200'000		200'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0297	ARCH: eCH-Schnittst. Datenim/export, IT1126.0003					
	Ausgaben	-10'328.45				
	Einnahmen					
IT5050.0298	ARCH: Anbindung GEVER an DLZA, IT1126.0004					
	Ausgaben	-48'120.35	-75'000	-23'887.85	51'112.15	-68.1
	Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT5050.0300	SDS: Fachanwendung Fondsverwaltung, IT3500.0001					
	Ausgaben	-173'828.50		-23'357.65	-23'357.65	
	Einnahmen	21'540				
IT5050.0301	AIO: Microsoft Lizenzkauf					
	Ausgaben	-645'575	-325'000	-268'989.70	56'010.30	-17.2
	Einnahmen					
IT5050.0303	AIO: Aufbau Container-basierter Service mit Docker					
	Ausgaben	-40'862		-49'865.15	-49'865.15	
	Einnahmen					
IT5050.0304	KSA - CaseNet - Weiterentwicklung					
	Ausgaben	-94'280.60		-9'164.75	-9'164.75	
	Einnahmen					
IT5050.0305	AIO: GemDat: Zugriff Bund und Externe					
	Ausgaben	-129'418.45		-25'869.55	-25'869.55	
	Einnahmen	51'765		12'347	12'347	
IT5050.0306	AIO: LifeCycle Tipping Point Intrusion Prevention					
	Ausgaben	-143'105.50				
	Einnahmen					
IT5050.0307	AIO: Erneuerung Telefonanlage					
	Ausgaben	-311'895.97		-102.45	-102.45	
	Einnahmen					
IT5050.0308	AIO: Massnahmen aus Studie Netzwerksicherheit					
	Ausgaben	-386'614				
	Einnahmen					
IT5050.0309	STV: eDossier für Juristische Personen					
	Ausgaben	-229'702.52	-133'000	-19'213.68	113'786.32	-85.6
	Einnahmen					
IT5050.0312	ZUPO: Lagerbewirtschaftung Polizeimaterial					
	Ausgaben	-25'702.59	-70'000	-69'531.03	468.97	-0.7
	Einnahmen					
IT5050.0313	AGG: Migration der Datenbank amtliche Vermessung					
	Ausgaben	-10'150.51	-100'000	-3'571.76	96'428.24	-96.4
	Einnahmen					
IT5050.0314	AIO: Technische Prüfung Netz- und RZ-Strategie					
	Ausgaben	-155'332.51				
	Einnahmen					
IT5050.0319	AFW: Digitale Besucherinformation Zuger Wald					
	Ausgaben		-190'000	-101'280.40	88'719.60	-46.7
	Einnahmen		40'000	47'250	7'250	18.1
IT5050.0321	BIZ: IT BIZ 2023					
	Ausgaben		-47'000	-17'885	29'115	-61.9
	Einnahmen					
IT5050.0324	AIO: Telefonie Spezialgeräte und Spezialfälle					
	Ausgaben		-475'000	-154'297.37	320'702.63	-67.5
	Einnahmen					
IT5050.0325	AIO: Zentrales Logging und Monitoring					
	Ausgaben		-350'000	-275'137.43	74'862.57	-21.4
	Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT5050.0326	AIO: Unabhängiges Network-Management					
	Ausgaben		-100'000	-54'586.18	45'413.82	-45.4
	Einnahmen					
IT5050.0327	AIO: Studie und Submission Server-HW 2022-2025					
	Ausgaben		-180'000	-102'720.40	77'279.60	-42.9
	Einnahmen					
IT5050.0329	AIO: Einheitliche Backup-Lösung					
	Ausgaben		-150'000	-35'194.50	114'805.50	-76.5
	Einnahmen					
IT5050.0333	AIO: IAM Automatisierte Benutzerverwaltung					
	Ausgaben		-180'000	-332'651.81	-152'651.81	84.8
	Einnahmen					
IT5050.0334	KFV: Erneuerung Kreditorenworkflow					
	Ausgaben		-450'000	-384'662.25	65'337.75	-14.5
	Einnahmen		180'000	153'864	-26'136	-14.5
IT5050.0336	STV: Erneuerung eDossier Systemlandschaft					
	Ausgaben		-236'000	-197'737.20	38'262.80	-16.2
	Einnahmen					
IT5050.0338	ZUPO: Einsatz- und Dienstplanung					
	Ausgaben		-150'000	-21'669.10	128'330.90	-85.6
	Einnahmen					
IT5050.0339	ZUPO: Erneuerung RZ Komponenten inkl. ZugNETx					
	Ausgaben		-114'000		114'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.0341	AIO: Lifecycle Ensilo-Endpoint Security 2022-2026					
	Ausgaben		-150'000	-94'495.35	55'504.65	-37.0
	Einnahmen					
IT5050.0342	Ausbau ZUGLOGIN					
	Ausgaben		-205'000	-98'373.10	106'626.90	-52.0
	Einnahmen					
IT5050.0343	STV: Erneuerung QST-Deklarationslösung					
	Ausgaben		-100'000	-80'236.50	19'763.50	-19.8
	Einnahmen					
IT5050.0344	STV: Ablösung ScanTax-Integrator					
	Ausgaben		-100'000	-85'965.60	14'034.40	-14.0
	Einnahmen					
IT5050.0345	SKA: GEVER, Lifecycle & Erweiterungen Komponenten					
	Ausgaben		-195'000	-154'280.25	40'719.75	-20.9
	Einnahmen					
IT5050.0355	AIO: Einführung Kubernetes					
	Ausgaben			-5'757.65	-5'757.65	
	Einnahmen					
IT5050.2001	SKA: Neukonzeption Internet- und Intranetauftritt					
	Ausgaben	-87'661.25	-1'000'000	-777'352.11	222'647.89	-22.3
	Einnahmen					
IT5050.2002	AIO: eGov Zug - Online DL Kanton und Gemeinden					
	Ausgaben	-969.30	-400'000	-233'467.75	166'532.25	-41.6
	Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT5050.2003	AIO: Elektronische Unterschrift (7.03)					
	Ausgaben		-100'000	-80'627.35	19'372.65	-19.4
	Einnahmen					
IT5050.2008	AIO: Unternehmenskultur, Führung und Arbeitsweisen					
	Ausgaben		-150'000	-208'747.17	-58'747.17	39.2
	Einnahmen					
IT5050.2017	HBA: Digitalisierung Dienstleistungszentrum					
	Ausgaben	-158'755.92	-605'000	-416'316.80	188'683.20	-31.2
	Einnahmen					
IT5050.2020	AIO: ePartizipation					
	Ausgaben		-150'000		150'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2021	AIO: Elektronischer Einbürgerungsprozess					
	Ausgaben	-24'972.95	-150'000	-95'363.35	54'636.65	-36.4
	Einnahmen					
IT5050.2022	AIO: Mietinzuschüsse Wohnungswesen					
	Ausgaben		-100'000	-68'537.59	31'462.41	-31.5
	Einnahmen					
IT5050.2023	AIO: Digitaler Postversand					
	Ausgaben		-150'000		150'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2024	AIO: Digitalisierung Abläufe Personalwesen					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2025	AIO: ZugBox Intrapreneurship-Programm					
	Ausgaben	-46'813.50	-100'000	-27'361.45	72'638.55	-72.6
	Einnahmen					
IT5050.2026	AIO: Digitalisierung Berufsausübungsbewilligungen					
	Ausgaben		-150'000	-63'689.55	86'310.45	-57.5
	Einnahmen					
IT5050.2027	AIO: Digitalisierung Baubewilligungen					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2028	AIO: Digitaler 3D Zeilling vom Kanton Zug					
	Ausgaben		-50'000	-10'662.30	39'337.70	-78.7
	Einnahmen					
IT5050.2029	AIO: ZugNEXT					
	Ausgaben		-100'000	-51'158.18	48'841.82	-48.8
	Einnahmen					
IT5050.2030	AIO: Customer Journeys					
	Ausgaben	-35'596.01	-150'000	-134'301.38	15'698.62	-10.5
	Einnahmen					
IT5050.2031	AIO: Intranet Futur: Strategie, Konzept, Umsetzung					
	Ausgaben		-100'000	-4.80	99'995.20	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2032	AIO: Einführung LMS					
	Ausgaben		-100'000	-57'132.95	42'867.05	-42.9
	Einnahmen					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT5050.2033	AIO: Online-Prüfungs-Systemen					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2034	AIO: Tool elektr. Abbildung Verwaltungsprozessen					
	Ausgaben		-50'000		50'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2036	AIO: Customer Circle					
	Ausgaben		-100'000		100'000	-100.0
	Einnahmen					
IT5050.2037	Einführung Communication and Collaboration (UCC)					
	Ausgaben	-97'513.73	-1'020'000	-547'353.50	472'646.50	-46.3
	Einnahmen					
IT5050.9999	Pauschalkorrektur IT-Projekte					
	Ausgaben		2'751'000		-2'751'000	-100.0
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-7'636'678.63	-10'999'000	-11'633'501.74	-634'501.74	5.8
	Einnahmen	149'127.55	489'000	491'675.02	2'675.02	0.5
	Saldo	-7'487'551.08	-10'510'000	-11'141'826.72	-631'826.72	6.0

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

IT5050.0233, IT5050.0239, IT5050.0250, IT5050.0258, IT5050.0283, IT5050.0293, IT5050.0300, IT5050.0303, IT5050.0307: Restarbeiten, Gesamtkreditvolumen wurden eingehalten
IT5050.0247: Erhöhung Gesamtkreditvolumen im 2023 auf 6 Millionen Franken
IT5050.0259: 1 Million Franken Gesamtkosten und Gesamtkreditüberschreitung von 147'000 Franken
IT5050.0277: 17'500 Franken Aufwand für externes Gutachten
IT5050.0301: 1,9 Millionen Franken Gesamtkosten und Gesamtkreditüberschreitung von 312'000 Franken
IT5050.0355: Vorgezogener Start des Projekts aufgrund Abhängigkeiten zum Projekt IT5050.0247 (Projekt im Budget 2023 enthalten)
IT5050.9999: Es handelt sich um eine Pauschalkorrektur, die nur für die Budgetierung verwendet wird
Bei einigen Projekten ergaben sich Verschiebungen der Jahrestanchen. Die Projekte bewegen sich innerhalb des bewilligten Gesamtkreditvolumen

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5051 - Telefonie

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-243'870.45	-231'900	-250'745.45	-18'845.45	8.1
304	Zulagen		-5'000		5'000.00	-100.0
305	Arbeitgeberbeiträge	-47'461.90	-48'500	-49'967.50	-1'467.50	3.0
309	Übriger Personalaufwand	-1'236.65	-16'000	-1'983.55	14'016.45	-87.6
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-126'133.92	-160'800	-148'830.43	11'969.57	-7.4
313	Dienstleistungen und Honorare	-811'596.56	-998'560	-954'531.86	44'027.74	-4.4
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV		-30'000	-33'126.01	-3'126.01	10.4
315	Unterhalt Mobilien	-11'300.85	-2'320	-413.80	1'906.20	-82.2
317	Spesenentschädigungen	-22'984.30	-126'500	-92'316.50	34'183.50	-27.0
	Total Aufwand	-1'264'584.63	-1'619'580	-1'531'915.10	87'664.50	-5.4
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	302'606.30	255'000	246'903.70	-8'096.30	-3.2
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	2'241.00	2'500	2'080.80	-419.20	-16.8
	Total Ertrag	304'847.30	257'500	248'984.50	-8'515.50	-3.3
	Saldo	-959'737.33	-1'362'080	-1'282'930.60	79'149.00	-5.8

Kommentar Rechnung

313: 44'000 Franken Minderaufwand, da kleinere Vorhaben aufgrund des Masterplans Telefonie verschoben wurden sowie tiefere Telefongebühren
 317: 34'000 Franken Minderaufwand durch Kostenverschiebungen in die Kontengruppe 313

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Gesamtwürdigung

In Kürze

Als Publikumsamt steht für die Steuerverwaltung der effiziente und kundenfreundliche Vollzug des operativen Tagesgeschäfts im Vordergrund, also die Veranlagung der mittlerweile rund 130'000 Einwohnerinnen und Einwohner und der rund 30'000 Zuger Unternehmen mit anschliessendem Inkasso der Steuerbeträge und Abrechnung mit den Gemeinden, dem Bund und den anderen Kantonen. Daneben gilt es, die organisatorischen Abläufe und die unterstützenden Informatiksysteme stetig zu optimieren und weiter zu entwickeln. So können seit dem Frühling nun auch die Unternehmen ihre Steuererklärungen und Beilagen rein elektronisch einreichen. Im Gesetzgebungsbereich arbeitete die Steuerverwaltung bei den Vorbereitungen für eine achte Teilrevision des Steuergesetzes mit, bei der steuerliche Entlastungen für die breite Zuger Bevölkerung geplant sind. Im Unternehmenssteuerrecht erwiesen sich die Abklärungen und Vorbereitungen für die neue globale Mindeststeuer per 2024 als herausfordernd und aufwändig.

Operatives Tagesgeschäft und aktive Unterstützung der Steuerkundschaft

Die Zuger Bevölkerung ist im Berichtsjahr weiter gewachsen. Ebenso hat die Zahl der Unternehmen weiter zugenommen. Die Bewältigung der stetig ansteigenden Zahl von Steuerdossiers bleibt herausfordernd. Hinzu kommt, dass der Vollzug des Steuerrechts immer komplexer wird. Vor allem international tätige Unternehmen sind aus Gründen der Planungs- und Rechtssicherheit oft auf eine aktive und entsprechend zeitaufwändige Begleitung und Unterstützung durch die Steuerverwaltung in Form von Besprechungen und steuerlichen Vorbescheiden angewiesen.

Juristische Personen können ihre Steuererklärungen und Beilagen nun ebenfalls rein elektronisch einreichen

Seit dem Frühling können nun auch die juristischen Personen (Unternehmen) ihre Steuererklärungen und Beilagen rein elektronisch einreichen. Rund 23 Prozent dieser Steuererklärungen wurden seither rein elektronisch eingereicht. Die natürlichen Personen (Privatpersonen) haben bereits seit dem Frühling 2018 die Möglichkeit zur rein elektronischen Einreichung. Bei ihnen liegt der Anteil der elektronisch eingereichten Steuererklärungen bei mittlerweile rund 38 Prozent.

Optimierung und laufende Weiterentwicklung der Fachapplikation NEST Steuern

Am 1. Januar 2020 hat die Steuerverwaltung die neue Steuersoftware «NEST Steuern» produktiv in Betrieb genommen. Auch wenn sich die Software im Verbund der insgesamt 14 NEST-Anwenderkantone grundsätzlich sehr bewährt und die Mitarbeitenden der Steuerverwaltung mittlerweile zur gewohnten Arbeitsproduktivität zurückgefunden haben, besteht weiterhin ein gewisser Optimierungs- und Weiterentwicklungsbedarf. Im Berichtsjahr waren vor allem konzeptionelle Arbeiten zur technischen Erneuerung des Veranlagungsmoduls zu leisten, welches im Kanton Zug im Herbst 2023 produktiv eingespielt werden wird. Auch erste Vorarbeiten für die Erneuerung der Module Inkasso/Buchhaltung und Quellensteuern, deren Inbetriebnahme ab etwa 2027 ansteht, waren anzugehen.

Arbeiten an einer achten Teilrevision des Steuergesetzes

Im Frühling hat der Regierungsrat eine Vernehmlassungsvorlage für eine achte Teilrevision des Steuergesetzes per 2024 veröffentlicht. Die Botschaft (Bericht und Antrag) an den Kantonsrat folgte im Herbst. Die Revisionsvorlage sieht insbesondere einen Ausbau der Kinderbetreuungskosten bei Eigen- und Fremdbetreuung, eine Erhöhung der Freibeträge bei der Vermögenssteuer und eine generelle Senkung der Tarife bei der Einkommens- und Vermögenssteuer vor. Zudem soll der im Kontext von COVID-19 für 2021 bis 2023 befristet erhöhte persönliche Abzug ab 2024 dauerhaft auf dem höheren Niveau beibehalten werden. Daneben sind weitere punktuelle Anpassungen in verschiedenen Bereichen vorgesehen. Die Steuerverwaltung hat die Finanzdirektion und den Regierungsrat bei der Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen und der Ausarbeitung der Vorlage unterstützt.

Vorbereitungen zur Einführung und zum Vollzug der neuen globalen Mindeststeuer für Unternehmen

Ab 2024 werden grosse international tätige Unternehmensgruppen ab 750 Millionen Euro Jahresumsatz einer globalen Mindeststeuer von 15 Prozent des Gewinns unterliegen. Für die rechtliche Umsetzung in der Schweiz ist eine Verankerung der entsprechenden Grundlagen in der Bundesverfassung per 2024 mit eidgenössischer Referendumsabstimmung im Juni 2023 geplant. Zudem sind präzisierende Vollzugsbestimmungen auf Bundes- und Kantons-ebene vorzubereiten. Die Steuerverwaltung hat im Berichtsjahr in gesamtschweizerischen fachlichen Arbeitsgruppen zur Ausarbeitung der neuen Bestimmungen mitgewirkt und die Finanzdirektion und den Regierungsrat bei den kantonalen Positionsbezügen und der Interessenwahrung gegenüber dem Bund und den anderen Kantonen unterstützt. Zudem galt es, den Kontakt mit den mutmasslich betroffenen Zuger Unternehmen zu intensivieren und diese bei ihren eigenen Abklärungen und unternehmensinternen Vorbereitungen zu beraten.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Steuerverwaltung veranlagt und bezieht die Kantons-, Gemeinde- und direkten Bundessteuern für alle im Kanton Zug steuerpflichtigen Privatpersonen und Unternehmen. Sie rechnet mit den Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden, den anderen Kantonen und dem Bund gegenseitige Steuerguthaben ab. Zudem stellt sie zahlreichen eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden Steuerdaten und spezielle Auswertungen zur Verfügung. Die Steuerverwaltung berät und unterstützt bei der Budgetierung der Steuererträge, bei der Wirtschaftspflege, bei Ansiedlungen und bei steuer- und finanzpolitischen Fragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)

Anteil an der Rechnung: -7'136'277 Franken (57 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen natürlichen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Sondersteuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Abrechnung Rückerstattungssteuern, d. h. Verrechnungssteuern, besondere Steuerrückbehalte und pauschale Steueranrechnungen
- Abrechnung bzw. Veranlagung von Quellensteuern
- Durchführung von Buchprüfungen bei Selbständigerwerbenden

Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)

Anteil an der Rechnung: -2'754'352 Franken (22 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen juristischen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Durchführung von Buchprüfungen bei juristischen Personen
- Bewertung nichtkotierter Wertpapiere
- Pauschale Steueranrechnungen

Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren

Anteil an der Rechnung: -1'001'583 Franken (8 %)

- Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten der Gemeinden inkl. Inventarkontrolle und Nachsteuern daraus
- Steuerstrafen bei Hinterziehung und Steuerbetrug und Strafanzeigen an Strafbehörden
- Steuerbefreiung von juristischen Personen wegen Verfolgung von öffentlichen, gemeinnützigen oder Kultuszwecken und von BVG-Einrichtungen mit späterer periodischer Überprüfung
- Nationaler und internationaler Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie Auskünfte aus den Steuerakten
- Einsprachen und gerichtliche Rechtsmittelverfahren

Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen

Anteil an der Rechnung: -1'126'781 Franken (9 %)

- Inkasso der Steuerforderungen inkl. Verlustscheinbewirtschaftung
- Entscheid über Steuererlass-Gesuche
- Abrechnungen mit Bund, anderen Kantonen, Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden inkl. Repartitionen
- Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, Unterstützung bei Budget und Finanzplan zugunsten Finanzdirektion und Gemeinden

Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: -375'594 Franken (3 %)

- Bereitstellung der NFA-Ressourcen-Daten an Bundesbehörden und Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes
- Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden
- Bereitstellung von Formularen und elektronischen Medien an Bevölkerung, Unternehmen und andere Behörden
- Zentrale Verlustscheinbewirtschaftung für den Grossteil der kantonalen Ämter und Gerichte

Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung

Anteil an der Rechnung: -125'198 Franken (1 %)

- Mitwirkung bei der Gesetzgebung, bei der Beantwortung parlamentarischer Vorstösse, bei Vernehmlassungen und Mitberichten
- Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten

Institutionelle Gliederung

Finanzdirektion

5060 - Steuerverwaltung

- Beratung und Unterstützung des Finanzdirektors bei Gesetzgebung, nationaler und internationaler Steuerpolitik und Standortentwicklung
- Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.11) und rund 20 darauf aufbauende Verordnungen und Ausführungserlasse des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.14)
- Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) vom 13. Oktober 1965 (SR 642.21) und darauf aufbauende Verordnungen des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Rund 100 Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) und steuerliche Staatsverträge des Bundes mit ausländischen Staaten sowie darauf aufbauende Protokolle und Notenwechsel
- Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (BGSA) vom 17. Juni 2005 (SR 822.41)
- Steuergesetz (StG) vom 25. Mai 2000 (BGS 632.1)
- Verordnung zum Steuergesetz (Vo-StG) vom 30. Januar 2001 (BGS 632.11)
- Verordnung über die Verlustscheinbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung und die Gerichte vom 20. April 2012 (BGS 632.15)
- Diverse Bestimmungen zur Übermittlung von Steuerdaten oder zur Bereitstellung von Abfragemöglichkeiten in zahlreichen Gesetzen des Bundes und des Kantons

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)				
1	Aktuelle Registerführung NP	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	<input checked="" type="radio"/>	
2	Effiziente Veranlagung der periodischen Steuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	2017: 99 % 2018: 98 % 2019: 97 % 2020: 92 % 2021: 55 %	<input checked="" type="radio"/>	
3	Effiziente Veranlagung der Sondersteuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Veranlagung i. d. R. innert Wochenfrist	<input checked="" type="radio"/>	
4	Zeitgerechte Abrechnung der Rückerstattungssteuern	70'000 Wertschriftenverzeichnisse/Anträge abrechnen	<input checked="" type="radio"/>	
5	Zeitgerechte Abrechnung der Quellensteuern	99 % innert Frist	<input checked="" type="radio"/>	
6	Externe Buchprüfung bei Selbständigerwerbenden vor Ort	Prüfung 70-80 Steuerjahre	<input type="radio"/>	Prüfung von 62 Steuerjahren
Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)				
7	Aktuelle Registerführung JP	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	<input checked="" type="radio"/>	
8	Effiziente Veranlagung Steuern JP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	2016: 100 % 2017: 99,5 % 2018: 98 % 2019: 88 % 2020: 73 % 2021: 30 %	<input checked="" type="radio"/>	
9	Externe Buchprüfung bei Gesellschaften vor Ort	Prüfung 70-80 Steuerjahre	<input checked="" type="radio"/>	
10	Zeitgerechte Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	11'500 Bewertungen	<input checked="" type="radio"/>	
11	Zeitgerechte Abrechnung von pauschalen Steueranrechnungen	100 Fälle	<input checked="" type="radio"/>	
L101	Unterstützung bei der Umstellung auf elektronische Aktenführung	Einführung des elektronischen Steuereinsatzes für juristische Personen (Unternehmen) mit der Möglichkeit zur elektronischen Einreichung der Steuererklärung und Beilagen für alle im Kanton Zug steuerpflichtigen Unternehmen erstmals im Frühling 2022	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren				
12	Zeitgerechte Inventarkontrolle, Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten Gemeinden, Nachsteuern aus Inventarkontrolle	Inventare innert 30 Tagen kontrolliert	<input type="radio"/>	Erreichungsgrad 90 % aufgrund gestiegener Fallzahlen
13	Zeitgerechte Entscheide über Steuerstrafen, Strafanzeigen	Strafbefehle max. 4 Monate nach Rechtskraft der Nachsteuer	<input type="radio"/>	Verzögerungen v.a. in der ersten Jahreshälfte wegen Personalwechsel
14	Fristgerechte Beurteilung von Steuerbefreiungsgesuchen infolge öffentlicher, gemeinnütziger oder Kultuszwecke oder BVG, periodische Überprüfung	Entscheid innert 30 Tagen nach vollständigen Unterlagen	<input checked="" type="radio"/>	
15	Fristgerechte Antworten im nationalen und internationalen Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie auf Begehren um Auskünfte aus Steuerakten	100 % innert Frist (ca. 7'500 Anfragen)	<input checked="" type="radio"/>	

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 - Steuerverwaltung

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
16	Zeitgerechte Behandlung von Einsprachen und gerichtlichen Rechtsmittelverfahren	90 % aller 2021 oder früher eingegangenen Einsprachen spätestens im August 2022 entschieden; gerichtlicher Rechtsmittelverkehr immer innert Frist	●	
Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen				
17	Zeitgerechtes und vollständiges Inkasso aller Steuerforderungen; Verlustscheinbewirtschaftung	Inkasso laufend aktuell	●	
18	Zeitgerechte Entscheide über Erlassgesuche	Entscheid über 90 % der Gesuche innert 3 Monaten	●	
19	Zeitnahe fehlerfreie Abrechnung mit den verschiedenen Gemeinwesen inkl. Repartitionen	100 % innert Frist (ca. 800 Abrechnungen)	●	
20	Fristgerechtes Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, zeitgerechte Unterstützung bei Budget und Finanzplan	Terminplan und alle vereinbarten Fristen eingehalten	●	
Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen				
21	Fristgerechte Bereitstellung der Ressourcen-Daten für den Finanzausgleich, Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	●	
22	Fristgerechte Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	●	
23	Rechtzeitige Bereitstellung der Steuerformulare und elektronischen Medien, u.a. Steuerdeklarationssoftware eTax.zug und E-Government-Anwendungen	Alles rechtzeitig bereit	●	
24	Aktive Bewirtschaftung der Verlustscheine eines Grossteils der kantonalen Ämter und Gerichte	Fokus auf Verlustscheine, welche im Jahr 2022 verjähren	●	
Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung				
25	Fristgerechte Beiträge zu Gesetzgebung, parlamentarischen Vorstössen, Vernehmlassungen und Mitberichte	100 % innert Frist (ca. 60 Beiträge)	●	
26	Kundenorientierte Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten, d. h. Beratung und Betreuung von Ansässigen und Zuzugsinteressierten	Rückmeldung und Unterstützung innert der vereinbarten Termine	●	
27	Laufende Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone	Wesentliche Kontakte gepflegt und Interessen des Kantons aktiv vertreten	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Periodische Veranlagungen Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	Anzahl	81'096	79'000	80'273
Sondersteuer-Veranlagungen natürliche Personen	Anzahl	4'366	4'400	4'451

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 - Steuerverwaltung

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Quellensteuerabrechnungen im Kanton Zug Ansässige	Abrechnungszeile	161'953	145'000	148'719
Quellensteuerabrechnungen im Ausland Ansässige	Abrechnungszeile	52'102	51'000	63'685
Verrechnungssteuerabrechnungen	Anzahl	66'066	70'000	65'891
Abrechnungen übrige Rückerstattungssteuern	Anzahl	3'457	8'500	5'672
Periodische Veranlagungen Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	Anzahl	28'638	28'000	28'618
Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	Anzahl	14'027	11'500	13'724
Erbschafts- und Schenkungssteueranlagungen	Anzahl	256	200	277
Nachsteueranlagungen	Anzahl	238	200	209
Steuerstrafen und Strafanzeigen	Anzahl	166	100	142
Einsprachen	Anzahl	1'045	1'000	1'098
Gerichtliche Rechtsmittelverfahren	Anzahl	26	40	37
Provisorische und definitive Steuerrechnungen	Anzahl	448'750	420'000	441'230
Ratenzahlungsvereinbarungen	Anzahl	20'736	8'500	20'349
Betreibungen	Anzahl	3'987	4'500	3'936
Pfändungsbegehren	Anzahl	3'719	3'000	3'245
Erlassentscheide	Anzahl	242	450	190
Bewirtschaftung von Verlustscheinen der Steuerverwaltung	Anzahl	152	1'200	180
Bewirtschaftung von Verlustscheinen anderer Ämter und Gerichte	Anzahl	259	450	124

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Aufgrund von personellen Engpässen in der Bezugsabteilung konnten die Verlustscheine nicht so aktiv bewirtschaftet werden wie geplant

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-20'914'623.49	-22'112'392	-21'397'688.77	714'703.33	-3.2
Total Ertrag	9'247'719.41	8'595'300	8'877'904.92	282'604.92	3.3
Saldo	-11'666'904.08	-13'517'092	-12'519'783.85	997'308.25	-7.4

Kommentar Rechnung

300'000 Franken personeller Minderaufwand, u.a. weil nicht immer alle Vakanzstellen sofort wieder besetzt werden konnten
70'000 Franken tieferer Sachaufwand bei Druckkosten durch verschiedene Optimierungen beim Druck und Versand der Steuerformulare
700'000 Franken Minderaufwand bei Informatik-Kosten, v.a. weil auf einen Teil des Supports und der Optimierungen beim Informatiksystem NEST Steuern verzichtet werden konnte.
Zudem wurde ein Teil der Weiterentwicklungen bei eTax zurückgestellt
426'000 Franken Mehraufwand bei Betreuungskosten durch Übergang auf Brutto-Verbuchung nach HRM2 mit gleichzeitig spiegelbildlichem Mehrertrag bei Gebühren für Amtshandlungen
525'000 Franken tieferer Ertrag aus Veranlagungs- und Inkasso-Entscheidungen der Gemeinden. Die dem Budget zugrunde liegenden Gemeindesteuerertrags-Schätzungen erwiesen sich rückblickend als zu hoch
280'000 Franken Mehrertrag aus Bussen infolge gestiegener Fallzahlen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-803'383.16	-740'000	-1'082'769.64	-342'769.64	46.3
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-2'775'569.61	-1'500'000	-2'641'860.86	-1'141'860.86	76.1
349	Verschiedener Finanzaufwand	-114'488.85	-15'000	-8'871.15	6'128.85	-40.9
	Total Aufwand	-3'693'441.62	-2'255'000	-3'733'501.65	-1'478'501.65	65.6
400	Direkte Steuern natürliche Personen	581'525'352.29	529'700'000	548'534'621.55	18'834'621.55	3.6
401	Direkte Steuern juristische Personen	271'498'104.64	292'600'000	336'373'217.73	43'773'217.73	15.0
402	Übrige direkte Steuern	5'201'448.25	3'500'000	5'750'403.35	2'250'403.35	64.3
429	Übrige Entgelte	385'473.67	150'000	113'242.29	-36'757.71	-24.5
440	Zinsertrag	616'695.45	750'000	833'495.18	83'495.18	11.1
	Total Ertrag	859'227'074.30	826'700'000	891'604'980.10	64'904'980.10	7.9
	Saldo	855'533'632.68	824'445'000	887'871'478.45	63'426'478.45	7.7

Kommentar Rechnung

313: Bei den Dienstleistungen und Honoraren handelt es sich um Quellensteuer-Bezugsprovisionen an Arbeitgebende, Versicherungen und weitere Abrechnungspflichtige gemäss den §§ 84 und 95 des Zuger Steuergesetzes (BGS 632.1)

318: Die Wertberichtigungen auf Forderungen umfassen die Steuererlasse oder Teilerlasse infolge Notlage gemäss § 164 des Zuger Steuergesetzes (BGS 632.1) und die Abschreibungen von Steuern infolge vorübergehender oder dauerhafter Uneinbringlichkeit (z. B. bei Konkursen, erfolglosen Pfändungen, Löschungen im Handelsregister von Amtes wegen, Todesfällen ohne Nachlassvermögen usw.). Sie sind jeweils schwierig zu budgetieren

349: Das Konto beinhaltet Zinsen zu Gunsten von Steuerpflichtigen (Vorauszahlungs- und Rückerstattungszinsen), welche erst im Berichtsjahr definitiv veranlagt werden konnten

400: Die Steuererträge der natürlichen Personen lagen um 3,6 Prozent über dem Budget (5,7 Prozent unter dem Vorjahr). Darin enthalten ist eine einmalige Korrektur (Ertragsminderung) um 13,7 Millionen Franken für doppelt verbuchten Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer aus der Quellensteuer für die Rechnungsjahre 2020 und 2021. Im Berichtsjahr entwickelten sich die Steuererträge über den Erwartungen. Verantwortlich dafür sind einerseits Sondereffekte, die naturgemäss schwierig zu budgetieren sind, und andererseits Zuzüge von steuerstarken Personen. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die zeitlich verzögert wirkenden Anpassungen der Steuergesetzgebung per 2021 im Kontext von COVID-19 zurückzuführen (Erhöhung der persönlichen Abzüge, Ausbau des Mieterabzugs, Senkung Steuerfuss auf 80 Prozent)

401: Die Steuererträge der juristischen Personen lagen um 15,0 Prozent über dem Budget (23,9 Prozent über dem Vorjahr). Hauptverantwortlich dafür waren zeitlich verzögerte Mehrerträge aus der Steuer- und AHV-Revision (STAF), die per 2020 in Kraft getreten ist. Die Effekte daraus waren im voraus schwierig abschätzbar, namentlich im Zusammenhang mit dem Übergang von den früheren privilegierten Steuerstatus zur ordentlichen Besteuerung

402: Bei den übrigen direkten Steuern handelt es sich um Erträge aus Nachsteuern und Steuerstrafen. Diese Erträge sind naturgemäss schwierig zu budgetieren und hängen jeweils stark von einzelnen grösseren Fällen ab

429: Bei den übrigen Entgelten handelt es sich um Erträge aus der Bewirtschaftung von eigenen Verlustscheinen der Steuerverwaltung sowie um in früheren Jahren mangels Inkasso-Erfolg abgeschriebene Steuerforderungen, welche durch erneute Inkasso-Handlungen doch noch eingebracht werden konnten. Die Beträge können je nach konkreten Fällen jährlich stark schwanken

440: Beim Zinsertrag handelt es sich um Verzugs- und Ausgleichszinsen zu Lasten der Steuerpflichtigen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
460	Ertragsanteile	419'889'671.74	439'133'000	447'153'178.15	8'020'178.15	1.8
	Total Ertrag	419'889'671.74	439'133'000	447'153'178.15	8'020'178.15	1.8
	Saldo	419'889'671.74	439'133'000	447'153'178.15	8'020'178.15	1.8

Kommentar Rechnung

Bei den Bundessteuern ist der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer für die natürlichen und juristischen Personen der mit Abstand wichtigste Posten. Er macht 436,2 Millionen Franken aus (Budget 430,8 Millionen Franken, Vorjahr 404,4 Millionen Franken).

Der Anteil an den direkten Bundessteuererträgen bei den natürlichen Personen liegt mit 137,1 Millionen Franken um 20,3 Prozent über dem Budget (114,0 Millionen Franken) und um 13 Prozent über dem Vorjahr (121,3 Millionen Franken). Für den Mehrertrag gegenüber dem Budget verantwortlich sind vor allem steuerstarke Zuzüge und Sondereffekte, zudem hat sich die COVID-19-Situation nicht spürbar negativ auf die Steuererträge ausgewirkt.

Der Anteil an den direkten Bundessteuererträgen bei den juristischen Personen liegt mit 299,1 Millionen Franken rund 5,6 Prozent unter dem Budget (316,8 Millionen Franken) und um 5,7 Prozent über dem Vorjahr (283,1 Millionen Franken). Die COVID-19-Situation hat die bereits im Kanton Zug ansässigen Unternehmen zwar nicht spürbar negativ betroffen, jedoch fielen die Sondereffekte geringer aus als erwartet. Letzteres dürfte darauf zurückzuführen sein, dass grössere Umstrukturierungen und Ansiedlungsprojekte aufgrund der unsicheren Situation rund um COVID-19 eher etwas zurückgestellt wurden.

Die übrigen Erträge sind vergleichsweise gering und lassen sich kaum beeinflussen, sie stammen aus den Anteilen der Kantone an der eidgenössischen Verrechnungssteuer sowie aus den Bundessteuer-Repartitionen im Verhältnis zu anderen Kantonen.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5069 - Finanzausgleich Einwohnergemeinden

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
362	Finanz- und Lastenausgleich	-80'543'376.00	-77'823'000	-77'552'493.00	270'507.00	-0.3
	Total Aufwand	-80'543'376.00	-77'823'000	-77'552'493.00	270'507.00	-0.3
462	Finanz- und Lastenausgleich	80'543'376.00	77'823'000	77'552'493.00	-270'507.00	-0.3
	Total Ertrag	80'543'376.00	77'823'000	77'552'493.00	-270'507.00	-0.3
	Saldo	0.00	0	0.00	0.00	

Kommentar Rechnung

Über diese Kostenstelle wird der Finanzausgleich zwischen den Einwohnergemeinden abgewickelt. Für den Kanton ist dies erfolgsneutral

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

**Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
Direktionsübersicht**

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'274'456.36	-5'481'200	-5'427'191.21	54'008.79	-1.0
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	3'311'602.31	2'656'000	2'429'519.60	-226'480.40	-8.5
6106	Strafgericht: Verwaltung	-2'235'546.35	-2'177'650	-2'190'108.45	-12'458.45	0.6
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	1'744'428.89	-750'000	-1'147'245.46	-397'245.46	53.0
6111	Obergericht: Verwaltung	-5'009'884.00	-5'272'970	-5'005'987.25	266'982.75	-5.1
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	475'965.55	432'000	737'404.20	305'404.20	70.7
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-599'790.08	-415'000	-513'359.31	-98'359.31	23.7
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	51'793.30	73'500	22'871.00	-50'629.00	-68.9
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-8'057'847.58	-8'469'050	-8'224'087.21	244'962.79	-2.9
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	346'073.14	470'000	375'249.04	-94'750.96	-20.2
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'585'847.71	-2'709'130	-2'612'028.37	97'101.63	-3.6
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	51'056.15	77'000	105'570.95	28'570.95	37.1
6183	Schätzungskommission	-1'111'357.31	-196'210	-106'167.91	90'042.09	-45.9
61	Richterliche Behörden	-17'893'810.05	-21'762'710	-21'555'560.38	207'149.62	-1.0

Investitionsrechnung

Keine.

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6101 - Kantonsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-2'002'838.30	-2'065'200	-2'027'586.60	37'613.40	-1.8
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'295'271.00	-2'419'100	-2'386'316.50	32'783.50	-1.4
305	Arbeitgeberbeiträge	-885'196.20	-891'800	-909'865.80	-18'065.80	2.0
309	Übriger Personalaufwand	-8'487.40	-6'850	-7'508.50	-658.50	9.6
310	Material- und Warenaufwand	-47'720.10	-44'000	-38'939.15	5'060.85	-11.5
311	Nicht aktivierbare Anlagen		-5'100	-5'018.80	81.20	-1.6
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'349.93	-2'000	-1'733.59	266.41	-13.3
315	Unterhalt Mobilien	-37'650.00	-48'400	-47'880.70	519.30	-1.1
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-2'680.80	-2'500	-2'680.80	-180.80	7.2
317	Spesenentschädigungen	-969.40	-2'850	-6'716.90	-3'866.90	135.7
319	Übriger Betriebsaufwand	-31.00		-10.70	-10.70	
	Total Aufwand	-5'282'194.13	-5'487'800	-5'434'258.04	53'541.96	-1.0
421	Gebühren für Amtshandlungen	7'380.57	6'000	6'177.00	177.00	3.0
440	Zinsertrag	357.20	600	889.83	289.83	48.3
	Total Ertrag	7'737.77	6'600	7'066.83	466.83	7.1
	Saldo	-5'274'456.36	-5'481'200	-5'427'191.21	54'008.79	-1.0

Kommentar Rechnung

300: Weniger Aufwand insbesondere infolge Rückerstattung aus Unfallversicherung für ein Mitglied

301: Weniger Aufwand wegen Personalmutationen und Vakanzen sowie Rückerstattung aus Sozialversicherungen überwiegen die 95'000 Franken Aufwand für Aushilfspersonal und Hilfskräfte sowie den höheren Aufwand für Löhne Fachpersonen

310: Weniger Aufwand für Verbrauchsmaterial Büro infolge zentraler Beschaffung und Abrechnung via Staatskanzlei, reduziert um mehr Aufwand für Fachliteratur

317: Höhere Spesen wegen zwei grösseren Weiterbildungen (Übernachungskosten, Seminarpauschalen etc.)

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6102 - Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-302'188.69	-216'000	-425'456.23	-209'456.23	97.0
319	Übriger Betriebsaufwand	-467'703.11	-520'000	-420'976.10	99'023.90	-19.0
399	Übrige Interne Verrechnungen		-20'000		20'000.00	-100.0
	Total Aufwand	-769'891.80	-756'000	-846'432.33	-90'432.33	12.0
421	Gebühren für Amtshandlungen	3'963'132.90	3'257'000	3'045'128.53	-211'871.47	-6.5
426	Rückerstattungen	118'361.21	150'000	230'823.40	80'823.40	53.9
427	Bussen		5'000		-5'000.00	-100.0
	Total Ertrag	4'081'494.11	3'412'000	3'275'951.93	-136'048.07	-4.0
	Saldo	3'311'602.31	2'656'000	2'429'519.60	-226'480.40	-8.5

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

318: Mehr uneinbringliche Verfahrenskosten

319: Tiefere Kosten für unentgeltliche Prozessführung und Rechtsbeistände

421: Tiefere Gebührenerträge

426: Höhere Einnahmen aus Rückerstattungen (zwei grössere Fälle ergaben alleine 30'000 Franken)

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6106 - Strafgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'032'830.95	-933'000	-960'108.20	-27'108.20	2.9
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-790'660.20	-822'700	-805'890.25	16'809.75	-2.0
304	Zulagen	-7'752.00	-8'000	-7'684.00	316.00	-4.0
305	Arbeitgeberbeiträge	-379'475.25	-383'400	-386'822.80	-3'422.80	0.9
309	Übriger Personalaufwand	-2'613.40	-2'250	-3'562.65	-1'312.65	58.3
310	Material- und Warenaufwand	-7'718.40	-11'000	-10'118.15	881.85	-8.0
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-2'627.90		-236.95	-236.95	
313	Dienstleistungen und Honorare		-100	-0.20	99.80	-99.8
315	Unterhalt Mobilien	-13'006.05	-15'700	-15'779.35	-79.35	0.5
317	Spesenentschädigungen	3.10	-900	-133.75	766.25	-85.1
319	Übriger Betriebsaufwand	-3'211.85	-1'300	-75.60	1'224.40	-94.2
	Total Aufwand	-2'239'892.90	-2'178'350	-2'190'411.90	-12'061.90	0.6
421	Gebühren für Amtshandlungen	1'426.00	500		-500.00	-100.0
440	Zinsertrag	2'920.55	200	303.45	103.45	51.7
	Total Ertrag	4'346.55	700	303.45	-396.55	-56.7
	Saldo	-2'235'546.35	-2'177'650	-2'190'108.45	-12'458.45	0.6

Kommentar Rechnung

300: Mehr Aufwand für ein ausserordentliches Ersatzmitglied, reduziert um Rückerstattung aus Unfallversicherung für ein Mitglied

301: Weniger Aufwand wegen Personalmutationen sowie Rückerstattung aus Sozialversicherungen überwiegen die 14'000 Franken Aufwand für Aushilfspersonal

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6107 - Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-261'426.90	-520'000	-770'276.94	-250'276.94	48.1
319	Übriger Betriebsaufwand	-257'045.55	-665'000	-701'321.20	-36'321.20	5.5
	Total Aufwand	-518'472.45	-1'185'000	-1'471'598.14	-286'598.14	24.2
421	Gebühren für Amtshandlungen	622'717.62	330'000	140'362.43	-189'637.57	-57.5
426	Rückerstattungen	64'516.65	15'000	104'707.75	89'707.75	598.1
427	Bussen	47'440.00	60'000	64'760.00	4'760.00	7.9
430	Verschiedene betriebliche Erträge	1'528'227.07	30'000	14'522.50	-15'477.50	-51.6
	Total Ertrag	2'262'901.34	435'000	324'352.68	-110'647.32	-25.4
	Saldo	1'744'428.89	-750'000	-1'147'245.46	-397'245.46	53.0

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

318: Höhere Kostenaufgaben an den Staat sowie höhere uneinbringliche Verfahrenskosten, Bussen, Geldstrafen

421: Tiefere Gebührenerträge

426: Höhere Einnahmen aus Rückerstattungen (zwei grössere Fälle ergaben allein über 55'000 Franken)

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6111 - Obergericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'333'792.45	-1'450'100	-1'407'169.00	42'931.00	-3.0
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'748'049.05	-2'763'300	-2'643'831.00	119'469.00	-4.3
305	Arbeitgeberbeiträge	-828'494.05	-882'300	-841'634.75	40'665.25	-4.6
309	Übriger Personalaufwand	-34'636.80	-63'570	-45'100.40	18'469.60	-29.1
310	Material- und Warenaufwand	-19'861.90	-27'000	-18'335.65	8'664.35	-32.1
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-5'255.75				
313	Dienstleistungen und Honorare	-83'654.85	-115'600	-80'187.40	35'412.60	-30.6
315	Unterhalt Mobilien	-25'639.30	-31'000	-31'008.10	-8.10	0.0
317	Spesenentschädigungen	-1'095.65	-1'500	-1'532.50	-32.50	2.2
319	Übriger Betriebsaufwand	-3'087.95	-22'100	-7'711.00	14'389.00	-65.1
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-13'700.00	-15'000	-6'800.00	8'200.00	-54.7
	Total Aufwand	-5'097'267.75	-5'371'470	-5'083'309.80	288'160.20	-5.4
421	Gebühren für Amtshandlungen	85'003.90	95'000	75'490.00	-19'510.00	-20.5
425	Erlös aus Verkäufen	2'240.00	3'000	1'680.00	-1'320.00	-44.0
440	Zinsertrag	139.85	500	152.55	-347.45	-69.5
	Total Ertrag	87'383.75	98'500	77'322.55	-21'177.45	-21.5
	Saldo	-5'009'884.00	-5'272'970	-5'005'987.25	266'982.75	-5.1

Kommentar Rechnung

300: Weniger Aufwand für nebenamtliche Mitglieder und Ersatzmitglieder

301: Weniger Aufwand wegen Vakanzen und Personalmutationen sowie Rückerstattung aus Sozialversicherungen überwiegen die 60'000 Franken Aufwand für Aushilfspersonal und Hilfskräfte

313: Kaum Expertenaufwand und tieferer Beitrag an das Projekt Justitia 4.0 (eDossier Justiz, Vertrag zwischen dem Bundesgericht und oberen kantonalen Gerichten sowie Beitrag an HIS/KKJPD)

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6112 - Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-5'459.00	-20'000	-69'596.90	-49'596.90	248.0
319	Übriger Betriebsaufwand	-44'650.45	-50'000	-29'642.30	20'357.70	-40.7
	Total Aufwand	-50'109.45	-70'000	-99'239.20	-29'239.20	41.8
421	Gebühren für Amtshandlungen	521'975.00	500'000	832'117.50	332'117.50	66.4
426	Rückerstattungen	4'100.00	2'000	4'525.90	2'525.90	126.3
	Total Ertrag	526'075.00	502'000	836'643.40	334'643.40	66.7
	Saldo	475'965.55	432'000	737'404.20	305'404.20	70.7

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

318: Höhere Kostenübernahmen durch den Staat sowie höhere uneinbringliche Verfahrenskosten

319: Tiefere Kosten für unentgeltliche Prozessführung und Rechtsbeistände

421: Höhere Gebührenerträge (drei grosse Fälle ergaben allein rund 355'000 Franken)

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6113 - Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-383'296.27	-400'000	-474'047.76	-74'047.76	18.5
319	Übriger Betriebsaufwand	-314'142.26	-200'000	-286'988.19	-86'988.19	43.5
	Total Aufwand	-697'438.53	-600'000	-761'035.95	-161'035.95	26.8
421	Gebühren für Amtshandlungen	137'209.30	150'000	159'098.85	9'098.85	6.1
426	Rückerstattungen	28'365.70	20'000	9'057.79	-10'942.21	-54.7
427	Bussen	12'700.00	15'000	9'520.00	-5'480.00	-36.5
430	Verschiedene betriebliche Erträge	-80'626.55		70'000.00	70'000.00	
	Total Ertrag	97'648.45	185'000	247'676.64	62'676.64	33.9
	Saldo	-599'790.08	-415'000	-513'359.31	-98'359.31	23.7

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

318: 100'000 Franken mehr uneinbringliche Verfahrenskosten, Bussen, Geldstrafen, reduziert um 26'000 weniger Kostenübernahme durch den Staat

319: Höhere Kosten für amtliche Verteidigung (zwei grosse Fälle ergaben allein rund 115'000 Franken)

430: Höhere konfiszierte Vermögenswerte (ein Fall ergab die ganze Summe)

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6114 - Obergericht: Beschwerdeabteilungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-43'414.50	-40'000	-63'660.85	-23'660.85	59.2
319	Übriger Betriebsaufwand	-50'447.20	-17'000	-59'578.15	-42'578.15	250.5
	Total Aufwand	-93'861.70	-57'000	-123'239.00	-66'239.00	116.2
421	Gebühren für Amtshandlungen	145'655.00	130'000	144'305.00	14'305.00	11.0
426	Rückerstattungen			1'805.00	1'805.00	
427	Bussen		500		-500.00	-100.0
	Total Ertrag	145'655.00	130'500	146'110.00	15'610.00	12.0
	Saldo	51'793.30	73'500	22'871.00	-50'629.00	-68.9

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert bzw. Ausgang der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

318: Höhere Kostenübernahmen durch den Staat sowie mehr uneinbringliche Verfahrenskosten, Bussen, Geldstrafen

319: Höhere Kosten für Parteikostenentschädigungen sowie für unentgeltliche Prozessführung und Rechtsbeistände

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6141 - Staatsanwaltschaft: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-6'444'018.10	-6'788'000	-6'608'852.10	179'147.90	-2.6
304	Zulagen	-57'888.10	-56'000	-58'563.30	-2'563.30	4.6
305	Arbeitgeberbeiträge	-1'404'582.10	-1'453'200	-1'414'769.70	38'430.30	-2.6
309	Übriger Personalaufwand	-14'424.30	-11'350	-12'760.33	-1'410.33	12.4
310	Material- und Warenaufwand	-44'639.28	-50'500	-27'398.01	23'101.99	-45.7
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-5'018.80	-3'400	-3'683.35	-283.35	8.3
313	Dienstleistungen und Honorare	-9'451.99	-11'900	-9'217.49	2'682.51	-22.5
315	Unterhalt Mobilien	-60'413.45	-73'300	-75'695.40	-2'395.40	3.3
317	Spesenentschädigungen	-10'680.10	-19'000	-12'147.45	6'852.55	-36.1
319	Übriger Betriebsaufwand	-11'691.95	-13'600	-10'869.30	2'730.70	-20.1
	Total Aufwand	-8'062'808.17	-8'480'250	-8'233'956.43	246'293.57	-2.9
421	Gebühren für Amtshandlungen	1'775.54	10'000	6'861.67	-3'138.33	-31.4
440	Zinsertrag	3'185.05	1'200	3'007.55	1'807.55	150.6
	Total Ertrag	4'960.59	11'200	9'869.22	-1'330.78	-11.9
	Saldo	-8'057'847.58	-8'469'050	-8'224'087.21	244'962.79	-2.9

Kommentar Rechnung

301: Weniger Aufwand wegen Personalmutationen, Mutterschaftsurlauben / unbezahlten Urlauben und Vakanzen sowie Rückerstattung aus Sozialversicherungen überwiegen die 200'000 Franken Aufwand für Aushilfspersonal

310: Weniger Aufwand für Verbrauchsmaterial Büro infolge zentraler Beschaffung und Abrechnung via Staatskanzlei sowie weniger Aufwand für Druckkosten und für Fachliteratur

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6142 - Staatsanwaltschaft: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-7'050.00	-19'500	-14'100.00	5'400.00	-27.7
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'238'297.35	-1'337'000	-1'639'285.77	-302'285.77	22.6
319	Übriger Betriebsaufwand	-273'241.06	-273'500	-171'843.16	101'656.84	-37.2
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-1'986'838.20	-2'550'000	-1'920'478.00	629'522.00	-24.7
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-165'048.98	-250'000	-101'231.47	148'768.53	-59.5
399	Übrige interne Verrechnungen	-432'573.75	-500'000	-399'387.20	100'612.80	-20.1
	Total Aufwand	-4'103'049.34	-4'930'000	-4'246'325.60	683'674.40	-13.9
421	Gebühren für Amtshandlungen	2'357'237.64	2'650'000	2'277'303.14	-372'696.86	-14.1
426	Rückerstattungen	181'728.90	250'000	302'329.50	52'329.50	20.9
427	Bussen	1'897'305.30	2'450'000	2'007'491.05	-442'508.95	-18.1
430	Verschiedene betriebliche Erträge	12'850.64	50'000	34'450.95	-15'549.05	-31.1
	Total Ertrag	4'449'122.48	5'400'000	4'621'574.64	-778'425.36	-14.4
	Saldo	346'073.14	470'000	375'249.04	-94'750.96	-20.2

Kommentar Rechnung

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen ab von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle. Die Rechnung kann in diesem Bereich kaum beeinflusst werden.

318: 255'000 Franken höhere Kostenaufgaben an den Staat sowie 47'000 Franken höhere uneinbringliche Verfahrenskosten, Bussen, Geldstrafen

319: 118'000 Franken weniger Aufwand für amtliche Verteidigungen bzw. unentgeltliche Rechtsbeistände und für Parteikostenentschädigungen, teilweise kompensiert durch höhere Entschädigungen an Freigesprochene

361: Fallbedingt weniger Aufwand für ausserkantonale Untersuchungshaft Erwachsene (247'000 Franken) und fallbedingt weniger Platzierungen/Massnahmen Jugendliche (382'000 Franken)

391: Tieferer Aufwand für die anteilmässige Entschädigung der Zuger Polizei aus den eingenommenen Gebühren der Staatsanwaltschaft

399: Tieferer Aufwand für die Vergütung der Auslagen der Zuger Polizei infolge fallbedingten Rückgangs

421: Tiefere Gebührenerträge

427: Tiefere Erträge aus Bussen, teilweise kompensiert durch höhere Erträge bei Geldstrafen

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6181 - Verwaltungsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-951'026.55	-992'200	-912'905.95	79'294.05	-8.0
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-1'139'375.70	-1'208'200	-1'193'131.40	15'068.60	-1.2
304	Zulagen	-612.00		-646.00	-646.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	-433'789.10	-438'300	-430'035.25	8'264.75	-1.9
309	Übriger Personalaufwand	-7'469.60	-10'230	-13'259.95	-3'029.95	29.6
310	Material- und Warenaufwand	-21'047.36	-21'000	-20'045.87	954.13	-4.5
311	Nicht aktivierbare Anlagen			-2'272.45	-2'272.45	
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'928.50	-5'000	-4'475.10	524.90	-10.5
315	Unterhalt Mobilien	-29'940.60	-32'600	-33'639.55	-1'039.55	3.2
317	Spesenentschädigungen	-618.00	-1'200	-1'616.85	-416.85	34.7
319	Übriger Betriebsaufwand	-20.30	-500		500.00	-100.0
	Total Aufwand	-2'585'827.71	-2'709'230	-2'612'028.37	97'201.63	-3.6
421	Gebühren für Amtshandlungen		100		-100.00	-100.0
429	Übrige Entgelte	-20.00				
	Total Ertrag	-20.00	100		-100.00	-100.0
	Saldo	-2'585'847.71	-2'709'130	-2'612'028.37	97'101.63	-3.6

Kommentar Rechnung

309: 3'000 Franken höherer übriger Personalaufwand zufolge vermehrt besuchter Weiterbildungen des Personals und wieder durchgeführter Veranstaltungen der Justiz
311: 2'300 Franken höhere nicht aktivierbare Anlagen zufolge Kaufs einer neuen Lizenz für Fachanwendung (befristete Anstellung im Rahmen der Personalreserve ab Herbst 2021)
317: 420 Franken höhere Spesenentschädigungen zufolge vermehrt besuchter Weiterbildungen und von Tagungen im Rahmen des Projekts Justitia 4.0

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6182 - Verwaltungsgericht: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
313	Dienstleistungen und Honorare	-20'718.25	-80'000	-38'497.25	41'502.75	-51.9
319	Übriger Betriebsaufwand	-64'796.25	-53'000	-16'027.20	36'972.80	-69.8
	Total Aufwand	-85'514.50	-133'000	-54'524.45	78'475.55	-59.0
421	Gebühren für Amtshandlungen	125'950.00	200'000	160'000.00	-40'000.00	-20.0
426	Rückerstattungen	10'620.65	10'000	95.40	-9'904.60	-99.0
	Total Ertrag	136'570.65	210'000	160'095.40	-49'904.60	-23.8
	Saldo	51'056.15	77'000	105'570.95	28'570.95	37.1

Kommentar Rechnung

313: 42'000 Franken weniger Dienstleistungen und Honorare zufolge der weniger oft notwendig gewesenen Anordnung gerichtlicher Gutachten
 319: 37'000 Franken weniger übriger Betriebsaufwand zufolge verminderter Verfahren mit zu gewählender unentgeltlicher Rechtsverteidigung
 421: 40'000 Franken weniger Gebühren für Amtshandlungen zufolge verminderter Verfahren mit hohen Gerichtsgebühren

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6183 - Schätzungskommission

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-212'767.30	-140'000	-154'272.60	-14'272.60	10.2
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-103'114.15	-107'500	-100'672.25	6'827.75	-6.4
305	Arbeitgeberbeiträge	-36'846.10	-36'600	-33'764.05	2'835.95	-7.7
309	Übriger Personalaufwand	-1'340.00	-3'290	-3'697.90	-407.90	12.4
310	Material- und Warenaufwand	-562.85	-720	-667.90	52.10	-7.2
311	Nicht aktivierbare Anlagen		-5'000	-5'923.50	-923.50	18.5
313	Dienstleistungen und Honorare	-86'467.91	-46'000	-80'041.87	-34'041.87	74.0
315	Unterhalt Mobilien	-12'083.95	-25'000	-12'083.95	12'916.05	-51.7
317	Spesenentschädigungen	-904.40	-2'000	-1'719.90	280.10	-14.0
319	Übriger Betriebsaufwand	-7'188.90	-5'100	-4'161.90	938.10	-18.4
	Total Aufwand	-461'275.56	-371'210	-397'005.82	-25'795.82	6.9
421	Gebühren für Amtshandlungen	349'918.25	175'000	290'837.91	115'837.91	66.2
	Total Ertrag	349'918.25	175'000	290'837.91	115'837.91	66.2
	Saldo	-111'357.31	-196'210	-106'167.91	90'042.09	-45.9

Kommentar Rechnung

300: 14'000 Franken mehr Vergütungen an gewählte Behörden, RichterInnen aufgrund der unverändert grossen Anzahl und Komplexität der Schätzungen

313: 34'000 Franken mehr Dienstleistungen und Honorare aufgrund vermehrter Verkehrswertschätzungen bei landwirtschaftlichen Gewerben

421: 116'000 Franken mehr Gebühren aufgrund der unverändert grossen Anzahl und Komplexität der Schätzungen

Bilanz

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2021	Per 31.12.2022	Abw. in Fr.
1	Aktiven			
10	Finanzvermögen (FV)			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen			
1000	Kasse	361'352.35	479'953.59	118'601.24
1001	Post	44'246'537.14	264'846'109.25	220'599'572.11
1002	Bank	93'892'128.04	471'705'951.40	377'813'823.36
1004	Debit- und Kreditkarten	5'971.00	7'797.00	1'826.00
100	Total Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	138'505'988.53	737'039'811.24	598'533'822.71
101	Forderungen			
1010	Forderungen aus Lieferungen/Leistungen an Dritte	52'591'321.26	53'647'076.92	1'055'755.66
1011	Kontokorrente mit Dritten	797'259.36	1'125'809.00	328'549.64
1012	Steuerforderungen	75'706'187.06	73'079'645.16	-2'626'541.90
1013	Anzahlungen an Dritte	-23'381.80	-22'737.00	644.80
1014	Transferforderungen	128'039.60	1'036'687.88	908'648.28
1019	Übrige Forderungen	1'954'129'245.29	85'388'814.56	-1'868'740'430.73
101	Total Forderungen	2'083'328'670.77	214'255'296.52	-1'869'073'374.25
102	Kurzfristige Finanzanlagen			
1023	Festgelder (>90 Tage bis 1 Jahr)	15'000'000.00	925'000'000.00	910'000'000.00
102	Total Kurzfristige Finanzanlagen	15'000'000.00	925'000'000.00	910'000'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen			
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	168'478'772.26	81'129'891.34	-87'348'880.92
104	Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	168'478'772.26	81'129'891.34	-87'348'880.92
106	Vorräte			
1060	Handelswaren	832'019.41	653'988.00	-178'031.41
106	Total Vorräte	832'019.41	653'988.00	-178'031.41
107	Langfristige Finanzanlagen			
1070	Aktien und Anteilscheine	39'120'000.00	33'022'000.00	-6'098'000.00
1079	Übrige langfristige Finanzanlagen (FG >1 Jahr)	25'000'000.00	300'000'000.00	275'000'000.00
107	Total Langfristige Finanzanlagen	64'120'000.00	333'022'000.00	268'902'000.00
108	Sachanlagen FV			
1080	Grundstücke FV	91'062'812.23	92'191'995.85	1'129'183.62
108	Total Sachanlagen FV	91'062'812.23	92'191'995.85	1'129'183.62
10	Total Finanzvermögen	2'561'328'263.20	2'383'292'982.95	-178'035'280.25

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2021	Per 31.12.2022	Abw. in Fr.
14	Verwaltungsvermögen (VV)			
140	Sachanlagen VV			
1400	Grundstücke VV	17'466'000.00	17'466'000.00	0.00
1401	Strassen/Verkehrswege	20'650'314.45	20'280'401.35	-369'913.10
1402	Wasserbau	7'121'257.34	6'305'310.59	-815'946.75
1403	Übrige Tiefbauten	1'046'855.00	878'055.00	-168'800.00
1404	Hochbauten	247'726'584.29	243'067'254.12	-4'659'330.17
1405	Waldungen	81'118.05	81'118.05	0.00
1406	Mobilien	8'490'774.08	17'711'495.63	9'220'721.55
1408	Informatik (Infrastruktur/Anwendungen)	9'684'972.56	13'620'554.73	3'935'582.17
140	Total Sachanlagen VV	312'267'875.77	319'410'189.47	7'142'313.70
144	Darlehen VV			
1444	Darlehen an öffentliche Unternehmungen	350'000.00		-350'000.00
1445	Darlehen an private Unternehmungen	29'804'375.70	29'016'450.70	-787'925.00
1446	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	350'000.00	300'000.00	-50'000.00
1447	Darlehen an private Haushalte	2'149'859.51	2'161'341.04	11'481.53
144	Total Darlehen VV	32'654'235.21	31'477'791.74	-1'176'443.47
145	Beteiligungen VV			
145	Beteiligungen VV	72'088'918.00	72'087'119.00	-1'799.00
145	Total Beteiligungen VV	72'088'918.00	72'087'119.00	-1'799.00
146	Investitionsbeiträge			
1460	Investitionsbeiträge an Bund	24'979'930.00	28'965'910.00	3'985'980.00
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	549'000.00	457'500.00	-91'500.00
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden/-zweckverbände	8'773'712.90	9'129'583.50	355'870.60
1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	28'009'601.38	27'857'555.52	-152'045.86
1465	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	4'224'147.60	4'191'323.60	-32'824.00
1466	Invest.-beiträge private Org. ohne Erwerbszweck	19'941'637.00	19'890'659.65	-50'977.35
1467	Investitionsbeiträge an private Haushalte	5'714'267.00	5'805'307.00	91'040.00
146	Total Investitionsbeiträge	92'192'295.88	96'297'839.27	4'105'543.39
14	Total Verwaltungsvermögen	509'203'324.86	519'272'939.48	10'069'614.62
1	Total Aktiven	3'070'531'588.06	2'902'565'922.43	-167'965'665.63

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2021	Per 31.12.2022	Abw. in Fr.
2	Passiven			
20	Fremdkapital (FK)			
200	Laufende Verbindlichkeiten			
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Leistungen Dritter	137'948'636.11	151'144'891.93	13'196'255.82
2001	Kontokorrente mit Dritten	166'429'194.00	159'662'753.30	-6'766'440.70
2002	Steuern	165'004'728.35	205'727'837.53	40'723'109.18
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	13'889'085.93	18'573'640.18	4'684'554.25
2004	Transfer-Verbindlichkeiten	9'773'972.34	11'865'630.32	2'091'657.98
2006	Depotgelder und Kautionen	7'091'798.20	9'280'446.90	2'188'648.70
2009	Übrige Laufende Verpflichtungen	370'179.20	3'008'835.41	2'638'656.21
200	Total Laufende Verbindlichkeiten	500'507'594.13	559'264'035.57	58'756'441.44
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
2010	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	499'929'703.47		-499'929'703.47
2019	Übrige kurzfr. Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	25'000'000.00		-25'000'000.00
201	Total Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	524'929'703.47		-524'929'703.47
204	Passive Rechnungsabgrenzung			
204	Passive Rechnungsabgrenzung	414'806'179.87	386'851'292.07	-27'954'887.80
204	Total Passive Rechnungsabgrenzung	414'806'179.87	386'851'292.07	-27'954'887.80
205	Kurzfristige Rückstellungen			
2050	Kurzfr. Rückst. Mehrleistungen Personal	11'842'315.00	11'404'282.00	-438'033.00
2055	Kurzfr. Rückst. übrige betriebliche Tätigkeiten	169'082.67		-169'082.67
2056	Kurzfr. Rückst. Vorsorgeverpflichtungen	1'107'000.00	1'639'000.00	532'000.00
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	285'326.65		-285'326.65
205	Total Kurzfristige Rückstellungen	13'403'724.32	13'043'282.00	-360'442.32
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
2064	Darlehen	21'504'218.70	21'504'218.70	0.00
206	Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten	21'504'218.70	21'504'218.70	0.00
208	Langfristige Rückstellungen			
2086	Langfr. Rückst. Vorsorgeverpflichtungen	1'313'000.00	1'910'000.00	597'000.00
208	Total Langfristige Rückstellungen	1'313'000.00	1'910'000.00	597'000.00
209	Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen FK			
2090	Spezialfinanzierung Zivilschutz	3'103'877.62	3'167'241.88	63'364.26
209	Total Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen FK	3'103'877.62	3'167'241.88	63'364.26
20	Total Fremdkapital	1'479'568'298.11	985'740'070.22	-493'828'227.89

Bilanz

In Franken		Per 31.12.2021	Per 31.12.2022	Abw. in Fr.
29	Eigenkapital (EK)			
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital			
2900	Spezialfinanzierung Strassenbau	209'006'423.26	202'526'064.35	-6'480'358.91
2901	Spezialfinanzierung Deponienachsorge	1'482'662.45	1'522'756.00	40'093.55
2902	Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung	3'973'687.77	4'238'298.41	264'610.64
290	Total Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	214'462'773.48	208'287'118.76	-6'175'654.72
299	Total Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'376'500'516.47	1'708'538'733.45	332'038'216.98
29	Total Eigenkapital	1'590'963'289.95	1'916'825'852.21	325'862'562.26
2	Total Passiven	3'070'531'588.06	2'902'565'922.43	-167'965'665.63

Bilanz Kommentar

Die Grundsätze der Bilanzierung und der Bewertung sind einzeln für jede Kontengruppe im Anhang unter Ziffer 6 beschrieben. Der Eigenkapitalnachweis sowie Rückstellungs-, Beteiligungs- und Anlagespiegel finden sich ebenfalls im Anhang unter Ziffer 7 bis 10.

Wichtigste Abweichungen

Aktiven

100 Flüssige Mittel: +598,5 Millionen Franken

Zunahmen: 220,6 Millionen Franken Postguthaben (Konto 1001) und 377,8 Millionen Franken Bankguthaben (Konto 1002)

101 Forderungen: -1'869,1 Millionen Franken

Abnahme: 1'868,7 Millionen Franken übrige Forderungen (Konto 1019), davon 1'870,6 Millionen Franken aufgelaufene Rückerstattungssteuern beim Bund

102 Kurzfristige Finanzanlagen: +910,0 Millionen Franken

Zunahme: Abschluss von kurzfristigen Festgeldanlagen (Konto 1023)

104 Aktive Rechnungsabgrenzung: -87,3 Millionen Franken

Zunahme: 8,4 Millionen Franken Vorauszahlung Kreditoren

Abnahme: 88,6 Millionen Franken Transfers der Erfolgsrechnung und 6,1 Millionen Franken Steuern

107 Finanzanlagen: +268,9 Millionen Franken

Zunahme: 275,0 Millionen Franken Neuanlage langfristige Finanzanlagen (FG>1 Jahr)

Abnahme: 6,1 Millionen Franken Aktien und Anteilscheine

14 Verwaltungsvermögen: +10,1 Millionen Franken

Das Verwaltungsvermögen verändert sich je nach getätigten Investitionen und Abschreibungen. Die Nettoinvestitionen betragen 85,9 Millionen Franken, die Abschreibungen und Wertberichtigungen 75,8 Millionen Franken

Passiven

200 Laufende Verbindlichkeiten: +58,8 Millionen Franken

Zunahme: 13,2 Millionen Franken Laufende Verbindlichkeiten aus Leistungen Dritter (Konto 2000). Diese Position ist abhängig vom Rechnungseingang der Lieferanten und dem Zahlungsverhalten des Kantons. 40,7 Millionen Franken Steuern (Konto 2002)

Abnahme: - 6,8 Millionen Franken Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrent Bund)

201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten: -524,9 Millionen Franken

Abnahmen: 499,9 Millionen Franken Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten (Konto 2010) und 25,0 Millionen Franken Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (Konto 2019)

204 Passive Rechnungsabgrenzung: -28,0 Millionen Franken

Zunahme: 3,1 Millionen Franken Transfers der Erfolgsrechnung

Abnahme: 29,2 Millionen Franken Steuern, v.a. Vorauszahlungen (Konto 2042)

290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital: -6,2 Millionen Franken

Abnahme: 6,5 Millionen Franken Spezialfinanzierung Strassenbau (Konto 2900)

299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag: +332,0 Millionen Franken

Zunahme: Ertragsüberschuss der Rechnung 2022

Anhang zur Jahresrechnung

- 1 Rechtsgrundlage
- 2 Angewandtes Regelwerk, Abweichungen und Begründungen
- 3 Rechnungslegungsgrundsätze
- 4 Grundsätze der Haushaltsregeln (Schuldenbremse)
- 5 Erläuterungen zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen
- 6 Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung
- 7 Eigenkapitalnachweis
- 8 Rückstellungsspiegel
- 9 Beteiligungsspiegel
- 10 Anlagespiegel
- 11 Gewährleistungsspiegel
- 12 Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken von Bedeutung sind
- 13 Risikosituation und -management
- 14 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 15 Status und Abrechnung von Verpflichtungskrediten

1 Rechtsgrundlage

Der Geschäftsbericht basiert auf dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) und der Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11).

2 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen (§ 3 FHV)

Die Rechnungslegung erfolgt nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2), herausgegeben am 25. Januar 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren. Die Fachempfehlungen stellen Minimalstandards dar, welche alle öffentlichen Gemeinwesen einhalten müssen. Gemäss § 3 Abs. 2 FHV sind Ausnahmen zu HRM2 im Anhang der Jahresrechnung offen zu legen und gemäss § 12 Abs. 1 Bst. b FHG zu begründen.

Fachempfehlungen 01 bis 21 und Auslegungen des Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP). Die Abweichungen und Begründungen wurden durch die Finanzdirektion am 7. Mai 2021 bewilligt:

01 Elemente des Rechnungsmodells, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Februar 2017

02 Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Dezember 2017

03 Kontenrahmen und funktionale Gliederung, Stand Januar 2008 und Auslegungen vom Dezember 2009, Mai 2011 und März 2022

Abweichung: In der Kontengruppe 1080 «Grundstücke FV» erfolgt keine Unterteilung in «unbebaute Grundstücke» und «Gebäude inklusive Grundstücke».

Begründung: Die Unterteilung erfolgt nicht, weil der Aufwand für eine fortlaufende Aktualisierung einerseits fehleranfällig und andererseits unverhältnismässig ist.

Abweichung: Die Kontengruppe «3113 Hardware» wird als «Informatik (Hardware, Software)» bezeichnet und verwendet. Auf eine Unterteilung in «3113 Hardware» und «3118 Immaterielle Anlagen» wird verzichtet. Die Kontengruppe «3118 Immaterielle Anlagen» wird nicht verwendet.

Begründung: Die Unterteilung erfolgt nicht, weil der Aufwand für eine korrekte Aufteilung einerseits fehleranfällig und andererseits unverhältnismässig ist.

Abweichung: Für die Abschreibungen der Spezialfinanzierung Strassenbau wird ein separates Konto im freien Nummernbereich 3305 verwendet.

Begründung: Der separate Nummernbereich ermöglicht eine grössere Transparenz.

Abweichung: Anlagen im Bau, Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau und zusätzliche Abschreibungen werden über die entsprechenden Kontengruppen auf einem separaten Konto gebucht. Die separaten Kontengruppen 1407 «Anlagen im Bau», 1469 «Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau» und 148 «Kumulierte zusätzliche Abschreibungen» werden nicht verwendet.

Begründung: Die Verbuchung auf der entsprechenden Kontengruppe ermöglicht eine bessere Übersicht und grössere Transparenz.

Abweichung: Es erfolgt keine Aktivierung von Eigenleistungen von der Erfolgsrechnung Kontengruppe 431 «Aktivierung Eigenleistungen» in die Investitionsrechnung Kontengruppe 50 «Sachanlagen» oder Kontengruppe 52 «Immaterielle Anlagen».

Begründung: Die Aktivierung erfolgt nicht, weil die Verschiebung von Personalaufwand in die Investitionsrechnung zu einer unerwünschten Entlastung der Globalbudgets führt.

04 Erfolgsrechnung, Stand Januar 2015 und Auslegung vom Juni 2014 und Dezember 2022

05 Aktive und passive Rechnungsabgrenzung, Stand Januar 2008

06 Wertberichtigungen, Stand Januar 2022 und Auslegung vom Dezember 2022

Abweichung: Die Bewertung der Grundstücke des Finanzvermögens erfolgt mindestens alle zehn Jahre statt alle drei bis fünf Jahre.

Begründung: Gemäss § 13 Abs. 1 Bst. b FHG sind Grundstücke alle zehn Jahre neu zu bewerten.

Abweichung: Die Wertberichtigungen zu den Debitoren (Delkredere) erfolgen pauschal statt einzelwertberichtigt. Für die Berechnung des Delkrederesatzes wird der Mittelwert der letzten fünf Rechnungsjahre der Debitorenbestände und der verbuchten Debitorenverluste herangezogen.

Begründung: Die Berechnungsmethode des Mittelwertes basiert auf den effektiven Werten der Vorjahre und ermöglicht eine genügend gute Aussagekraft.

07 Steuererträge, Stand Januar 2008

Abweichung: Die Quellensteuer wird nach dem Kassenprinzip verbucht.

Begründung: Die neue Steuersoftware lässt zurzeit nur dieses Verbuchungsprinzip zu.

Gewählte Methode: Steuererträge werden nach dem Steuer-Soll-Prinzip abgegrenzt. Dabei werden die Steuererträge nicht im Moment der Zahlung, sondern bei der Rechnungsstellung verbucht. Das heisst, dass Ende Jahr alle Steuerguthaben für das betreffende Jahr verbucht sind, für die Rechnungen ausgestellt wurden.

- 08 Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen, Stand Januar 2008 und Auslegungen vom April 2011 und Dezember 2011;
Abweichung: Die Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung beruht auf einem Reglement statt auf einer gesetzlichen Grundlage.
Begründung: Gemäss § 8 Abs. 1 FHG sind Spezialfinanzierungen gesetzlich oder reglementarisch vorgeschriebene zweckgebundene Mittel zur Erfüllung einer bestimmten öffentlichen Aufgabe.
Abweichung: Alle Spezialfinanzierungen werden über die Erfolgsrechnung (Artengruppe 35 und 45) ausgeglichen statt über die Abschlusskonten.
Begründung: Es wird die Variante der Fachempfehlung Nr. 08 anstelle der entsprechenden Auslegung angewendet.
- 09 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten, Stand Januar 2008 und Auslegungen vom Februar 2016 und März 2021
- 10 Investitionsrechnung, Stand Januar 2015 und Auslegung vom September 2019
Gewähltes Verbuchungsmodell: Empfangene Investitionsbeiträge werden nach dem Nettoprinzip aktiviert (Option 1).
- 11 Bilanz, Stand Januar 2022 und Auslegung vom Dezember 2019
- 12 Anlagegüter und Anlagebuchhaltung, Stand Januar 2022
Abweichungen: Die Anlagenbuchhaltung wird nur für das Verwaltungsvermögen geführt.
Begründung: Für Anlagen im Finanzvermögen werden bereits pro Anlage eigene Konten in der Bilanz geführt.
Abweichung: Anlagen im Strassenbau werden zu Lasten der Spezialfinanzierung jährlich vollständig abgeschrieben.
Begründung: Gemäss § 37 des Gesetzes über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14) führt der Kanton zur Spezialfinanzierung der Kantonsstrassen eine Sonderrechnung. Gemäss §§ 35 und 36 GSW sind die Baukosten sowie ein Teil der Unterhaltskosten für Kantonsstrassen durch die Mittel der Strassenbau Spezialfinanzierung zu decken. Um diese Vorgaben zu erfüllen, werden die entsprechenden Investitionen jährlich zu 100 Prozent abgeschrieben.
- 13 Konsolidierte Betrachtungsweise, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Juni 2020
Abweichung: Die Separatfondsverwaltung (Konsolidierungskreis 1) wird nicht in der Staatsrechnung konsolidiert.
Begründung: Aus Gründen der Stetigkeit, Transparenz und Verhältnismässigkeit werden die Separatfonds im Kreis 1 nicht konsolidiert.
Abweichung: Anstalten und weiteren Organisationen im Konsolidierungskreis 3 werden nicht im Gewährleistungs- und Beteiligungsspiegel dargestellt.
Begründung: Für Organisationen, welche in den Kreis 3 fallen, ist keine obligatorische Konsolidierung vorgegeben.
- 14 Geldflussrechnung, Stand Januar 2015
Gewählte Methode: Direkt. Bei der direkten Methode werden die Einzahlungen den Auszahlungen gegenübergestellt, und der Geldfluss wird als Saldo direkt berechnet.
Hinweis: Die Publikation erfolgt nach der Empfohlenen Darstellung.
- 15 Eigenkapitalnachweis, Stand Januar 2008
- 16 Anhang zur Jahresrechnung, Stand Januar 2008;
Abweichungen: Der Beteiligungsspiegel enthält keine Anschaffungswerte, keine Aussage zu Tätigkeiten der Organisationen, den wesentlichen weiteren Beteiligten und Zahlungsströmen sowie zu den spezifischen Risiken. Zudem wird die letzte konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung je Organisation mit Angaben zu den angewendeten Rechnungslegungsstandards nicht ausgewiesen. Ausserdem sind keine Organisationen aufgeführt, die durch den Kanton massgeblich beeinflusst werden. Der Gewährleistungsspiegel enthält keine Typologie der Rechtsbeziehung, keine Aussagen zu Eigentümern der empfangenden Einheit, Zahlungsströmen oder Angaben zu den mit der Gewährleistung gesicherten Leistungen. Auf den Ausweis der finanziellen Zusicherungen wird verzichtet.
Begründung: Aus Gründen der Verhältnismässigkeit werden diese Angaben nicht erhoben und ausgewiesen.
- 17 Finanzpolitische Zielgrössen und Instrumente, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Juni 2015
- 18 Finanzkennzahlen, Stand Januar 2013
- 19 Vorgehen beim Übergang zu HRM2, Stand Januar 2008 und Auslegung vom Juni 2010
- 21 Finanzinstrumente, Stand Januar 2013 und Auslegung vom März 2021

3 Rechnungslegungsgrundsätze (§ 3 FHG)

Die Rechnungslegung gibt ein Bild des Finanzhaushalts, welches möglichst weitgehend der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht.

Die Rechnungslegung richtet sich nach den Grundsätzen der Ordnungsmässigkeit, der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Gemäss dem Grundsatz der **Bruttodarstellung** werden Aufwände und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen getrennt voneinander ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen. Der Steuerertrag in der Kontengruppe 40 (Fiskalertrag) wird nach dem Soll-Prinzip verbucht.

Gemäss dem Grundsatz der **Periodenabgrenzung** werden alle Aufwände und Erträge in derjenigen Periode erfasst, in welcher sie verursacht werden.

Gemäss dem Grundsatz der **Fortführung** wird bei der Rechnungslegung von einer Fortführung der Tätigkeiten der Verwaltungseinheiten des Kantons Zug ausgegangen.

Gemäss dem Grundsatz der **Wesentlichkeit** werden sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten offengelegt, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind.

Gemäss dem Grundsatz der **Verständlichkeit** sind die Informationen klar und nachvollziehbar.

Gemäss dem Grundsatz der **Zuverlässigkeit** werden die Informationen richtig und glaubwürdig dargestellt (Richtigkeit) sowie willkürfrei und wertfrei (Neutralität). Der wirtschaftliche Gehalt bestimmt die Abbildung der Rechnungslegung (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Keine wichtigen Informationen werden ausser Acht gelassen (Vollständigkeit).

Gemäss dem Grundsatz der **Vergleichbarkeit** sind die Rechnungen des Kantons und der Verwaltungseinheiten sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar.

Gemäss dem Grundsatz der **Stetigkeit** sollen die Grundsätze der Rechnungslegung soweit als möglich über einen längeren Zeitraum unverändert bleiben.

4 Grundsätze der Haushaltsregeln (Schuldenbremse) (§ 2 FHG)

Die Haushaltsführung richtet sich nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, der Sparsamkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Wirksamkeit. Für die Steuerung des Finanzhaushalts gelten insbesondere folgende Regeln: Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung ist über acht Jahre auszugleichen und der Selbstfinanzierungsgrad muss im Budget mindestens 80 Prozent betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient mehr als 150 Prozent beträgt. Weist die Bilanz einen Bilanzfehlbetrag aus, ist dieser innert fünf Jahren jährlich um mindestens 20 Prozent abzutragen, die entsprechenden Beträge sind im Budget zu berücksichtigen.

5 Erläuterungen der wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Die **Erfolgsrechnung** enthält den Aufwand und den Ertrag eines Rechnungsjahres. Sie enthält neben den laufenden Aufwänden auch solche, die der Werterhaltung von Anlagen des Verwaltungsvermögens dienen (§ 4 FHG).

Die **Investitionsrechnung** weist die Bruttoinvestitionen, allfällige Einnahmen sowie die daraus resultierenden Nettoinvestitionen aus. Diese werden am Jahresende in die Bilanz übertragen (§ 5 FHG).

Die **Bilanz** enthält unter den Aktiven das Finanz- und Verwaltungsvermögen. Die Passiven unterteilen sich in Fremdkapital und Eigenkapital (§ 7 FHG).

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Das Fremdkapital umfasst Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen. Das Eigenkapital umfasst Spezialfinanzierungen, Vorfinanzierungen, Reserven sowie den Bilanzüberschuss/-fehlbetrag.

Erläuterungen zu Bilanzpositionen finden sich unter nachfolgender Ziffer. Erläuterungen zu Erfolgsrechnungspositionen sind dem «Bericht» und den «Detailinformationen» zur Jahresrechnung sowie der «Institutionellen Gliederung» zu entnehmen.

6 Grundsätze der Bilanzierung und der Bewertung

Aktiven

Finanzvermögen (FV)

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postguthaben, Sichtguthaben bei Banken, Soll-Posten Debitkarten sowie kurzfristige Geldmarktanlagen (weniger als 90 Tage). Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen

Die kurzfristigen Forderungen sind monetäre Guthaben. Zu ihnen gehören alle ausstehenden, unerfüllten und in Rechnung gestellten Ansprüche gegenüber Dritten. Zum Bilanzierungszeitpunkt werden allfällig gefährdete Vermögenswerte (zum Beispiel Kundenguthaben) wertberichtigt. Die Bewertung erfolgt zum Rechnungsbetrag (Nominalwert), abzüglich der pauschal berechneten Wertberichtigungen (Delkredere).

Kurzfristige Finanzanlagen

Kurzfristige Finanzanlagen sind monetäre Anlagen, welche in der Regel mit dem Ziel einer Rendite gehalten werden. Die Laufzeiten liegen zwischen 90 Tagen und einem Jahr. Die Bewertung der kurzfristigen Finanzanlagen erfolgt zum Nominalwert. Marchzinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Der Zweck der aktiven Rechnungsabgrenzung ist die periodengerechte Rechnungslegung. Alle Aufwände und Erträge sowie Investitionsausgaben und -einnahmen werden in derjenigen Periode erfasst, in welcher sie verursacht werden. Die Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet. Der Grenzwert für die Bilanzierung in der Erfolgsrechnung beträgt 5 000 Franken, in der Investitionsrechnung 50 000 Franken.

Vorräte

Handelswaren, das heisst Waren, die zum Verkauf gelangen, sind zu Anschaffungskosten oder zum tiefer liegenden Verkehrswert bewertet. Der Grenzwert für die Bilanzierung beträgt 5 000 Franken.

Finanzanlagen (langfristige)

Langfristige Finanzanlagen haben eine Laufzeit von über einem Jahr. Sie zählen zum Finanzvermögen, da sie nicht unmittelbar zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Die Aktien und Anteilscheine werden zum Verkehrswert bilanziert. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung. Bei börsenkotierten Titeln wird der Verkehrswert anhand des Jahresabschlusskurses festgelegt. Die Verbuchung der Verkehrswertanpassung erfolgt über die Erfolgsrechnung.

Sachanlagen Finanzvermögen

Die Sachanlagen im Finanzvermögen bestehen aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Die Bilanzierung erfolgt beim Erstzugang zum Anschaffungswert, bei Folgebewertungen zum Verkehrswert, wobei Grundstücke sowie Anlagen ohne Kurswert mindestens alle zehn Jahre neu bewertet und entsprechend wertberichtigt werden müssen. Wertberichtigungen von Positionen zum Finanzvermögen erfolgen über die Erfolgsrechnung. Überträge vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen erfolgen zum Buchwert.

Aktiven

Verwaltungsvermögen (VV)

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, welche über die Investitionsrechnung aktiviert werden und die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Die Aktivierungsgrenzen betragen für Sachanlagen 100 000 Franken (Ausnahme: Grundstückkäufe 1 Franken). Investitionsbeiträge, Darlehen und Beteiligungen werden alle aktiviert. Überträge vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen erfolgen zum Restbuchwert.

Sachanlagen Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungssätze richten sich nach der jeweiligen Nutzungsdauer der Anlagekategorien und sind wie folgt festgelegt:

Kategorie	Abschreibungssatz
Grundstücke, nicht überbaut	0,0 %
Tiefbauten (Strassen, Plätze, Friedhöfe, Gewässerverbauungen, Kanal- und Leitungsnetze)	2,5 %

Kategorie	Abschreibungssatz
Hochbauten (Gebäude)	3,0 %
Mobilien (Mobiliar, Maschinen, Einrichtungen, Fahrzeuge)	12,5 %
Immaterielle Anlagen	20,0 %
Informatikmittel (Hard- und Software)	33,3 %

Zusätzliche Abschreibungen müssen als ausserordentlichen Aufwand verbucht und, sofern sie nicht budgetiert waren, im Anhang zur Jahresrechnung erläutert werden. Erhaltene Investitionsbeiträge werden gemäss Option 1, das heisst nach der Nettomethode, aktiviert.

Darlehen Verwaltungsvermögen

Mit einem Darlehen stellt der Kanton einem Darlehensschuldner einen Geldbetrag befristet zur Verfügung. Es kann verzinslich oder unverzinslich sein. Die Bilanzierung erfolgt im Verwaltungsvermögen, wenn es zur Erfüllung einer Aufgabe dient, an welcher ein öffentliches Interesse besteht bzw. wenn die Förderung öffentlicher Interessen durch Dritte im Vordergrund steht. Darlehen werden in der Regel zum Nominalwert bilanziert. Wird eine dauernde Wertminderung festgestellt, ist eine Bewertungskorrektur vorzunehmen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen sind Anteile am Kapital anderer Unternehmen, Betriebe und Anstalten, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden. Beteiligungen im Verwaltungsvermögen werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Zusätzliche Abschreibungen müssen als ausserordentlichen Aufwand verbucht und, sofern sie nicht budgetiert waren, im Anhang zur Jahresrechnung erläutert werden.

Investitionsbeiträge

Investitionsbeiträge sind geldwerte Leistungen, mit denen beim Empfänger der Beiträge dauerhafte Vermögenswerte mit Investitionscharakter begründet werden. Die Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden mit 3 Prozent pro Jahr abgeschrieben. Zusätzliche Abschreibungen müssen als ausserordentlichen Aufwand verbucht und, sofern sie nicht budgetiert waren, im Anhang zur Jahresrechnung erläutert werden.

Passiven

Fremdkapital (FK)

Laufende Verbindlichkeiten

Laufende Verbindlichkeiten sind monetäre Schulden und in der Regel innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften sind unter zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Zinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Passive Rechnungsabgrenzung

Der Zweck der passiven Rechnungsabgrenzung ist die periodengerechte Rechnungslegung. Alle Erträge und Aufwände sowie Investitionseinnahmen und -ausgaben werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden. Die Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet. Der Grenzwert für die Bilanzierung beträgt in der Erfolgsrechnung 5 000 Franken, in der Investitionsrechnung 50 000 Franken.

Kurzfristige und langfristige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für bestehende Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung und/oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind. Kurzfristig ist eine Rückstellung dann, wenn der Mittelabfluss innerhalb eines Jahres nach Bilanzstichtag erwartet wird. Rückstellungen werden ab 5 000 Franken pro Ereignisfall in der Erfolgsrechnung, in der Investitionsrechnung ab 50 000 Franken, gebildet. Die Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz der bestmöglichen Schätzung. Rückstellungen werden jedes Jahr per 31.12. neu bewertet.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten sind in mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Tilgung vorgesehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Zinsen werden als Rechnungsabgrenzungen berücksichtigt.

Spezialfinanzierungen im FK

Mit einer Spezialfinanzierung werden Mittel zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben zweckgebunden. Spezialfinanzierungen werden dem Fremdkapital zugeordnet, wenn die Rechtsgrundlage nicht geändert werden kann oder die Rechtsgrundlage auf übergeordnetem Recht basiert. Die Saldi werden bilanziert.

Passiven

Eigenkapital (EK)

Spezialfinanzierungen im EK

Mit einer Spezialfinanzierung werden Mittel zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben zweckgebunden. Spezialfinanzierungen werden dem Eigenkapital zugeordnet, wenn für sie die Rechtsgrundlage geändert werden kann oder die Rechtsgrundlage zwar auf übergeordnetem Recht basiert, dieses aber dem eigenen Gemeinwesen einen erheblichen Gestaltungsspielraum offen lässt. Die Saldi werden bilanziert.

Finanzpolitische Reserven

Reserven sind für bestimmte Zwecke gebundenes Eigenkapital. Der Kanton Zug verfügt zurzeit über keine finanzpolitischen Reserven.

Bilanzüberschuss/-fehlbetrag

Das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung wird im Konto Bilanzüberschuss/-fehlbetrag verbucht.

7 Eigenkapitalnachweis

In Franken	Per 31.12.2021	Erhöhung	Reduktion	Per 31.12.2022
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital				
Spezialfinanzierung Strassenbau	209'006'423		-6'480'359	202'526'064
Spezialfinanzierung Deponienachsorge	1'482'662	40'094		1'522'756
Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung	3'973'688	264'611		4'238'298
Total Spezialfinanzierungen im Eigenkapital ¹⁾	214'462'773	304'704	-6'480'359	208'287'119
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag				
Kumulierte Ergebnisse	1'376'500'516	332'038'217		1'708'538'733
Total Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'376'500'516	332'038'217		1'708'538'733
Total Eigenkapital	1'590'963'290	332'342'921	-6'480'359	1'916'825'852

¹⁾ Die Erhöhung und Reduktion bei den jeweiligen Spezialfinanzierungen im Eigenkapital zeigen die Ausgleichsbuchung gegenüber den Bilanzkonten per 31. Dezember. Die Erfolgsrechnungen zu den Spezialfinanzierungen finden sich in der Institutionellen Gliederung der Baudirektion unter den Nummern 3030 (Strassenbau), 3051 (Deponienachsorge) und 3061 (Parkraumbewirtschaftung).

8 Rückstellungsspiegel

In Franken	Per 31.12.2021	Erhöhung	Reduktion	Verwendung ¹⁾	Per 31.12.2022
Kurzfristige Rückstellungen					
Rückstellungen Mehrleistungen Personal	11'842'315	960'484	-1'398'517		11'404'282
Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeiten	169'083			-169'083	
Rückstellungen Vorsorgeverpflichtungen	1'107'000	1'993'066		-1'461'066	1'639'000
Übrige kurzfristige Rückstellungen	285'327		-285'327		
Langfristige Rückstellungen					
Langfristige Rückstellungen Überbrückungsrenten	1'313'000	597'000			1'910'000
Total Rückstellungen	14'716'724	3'550'550	-1'683'844	-1'630'149	14'953'282

¹⁾ Zeigt den im Berichtsjahr verwendeten Anteil der Rückstellung des Vorjahres

Anhang zur Jahresrechnung

Kommentar

- «Rückstellungen Mehrleistungen Personal»: Aufgelaufene Ferien- und Zeitsaldos der Mitarbeitenden per 31.12.
- «Rückstellung übrige betriebliche Tätigkeiten»: Aus der Rückstellung 2021, Kostenübernahmegarantie IVSE Sonderpädagogik, wurde der ganze Betrag verwendet
- «Rückstellungen Vorsorgeverpflichtungen»: Überbrückungsrenten für das Jahr 2023. 2022 wurden Überbrückungsrenten von 1 461 066 Franken ausbezahlt
- «Übrigen kurzfristigen Rückstellungen»: Die Rückstellungen 2022 konnten aufgelöst werden
- «Langfristigen Rückstellungen Überbrückungsrenten»: Anteil der Überbrückungsrenten ab 2024

9 Beteiligungsspiegel

In Franken	Rechtsform	Gesellschaftskapital	Beteiligungsquote in %	Wertberichtigungen	Buchwert 31.12.2022	Ausschüttung an Kanton
Finanzvermögen						
Centralschweizerische Kraftwerke AG, 14'000 Namen	AG	2'970'126	0.24	-98'000	4'522'000	294'000
Wasserwerke Zug AG, 25'000 Namen	AG	5'000'000	5.00	-6'000'000	28'500'000	825'000
Total Beteiligungen Finanzvermögen				-6'098'000	33'022'000	1'119'000
Verwaltungsvermögen						
Zugerland Verkehrsbetriebe AG, 13'056 Namen	AG	9'600'000	68.00		1	
Zuger Kantonalbank, 144'144 Namen	AG nach öffentl. Recht	144'144'000	50.00		72'072'000	34'889'800
Schweizer Salinen AG, 80 Namen	AG	11'164'000	0.72		1	94'948
Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG, 201 Namen	AG	1'450'000	1.39		1	
Selfin Invest AG, 72 Namen	AG	10'000'000	0.72		1	36'000
TMF Extraktionswerk AG, 39 Namen	AG	1'200'000	0.98		1	
Zuger Kantonsspital AG, 9'900 Namen	AG	10'000'000	99.00		1	
InNET Monitoring AG, 200 Namen	AG	1'200'000	16.67		1	
Parkleitsystem Zug AG, 5'600 Namen	AG	413'900	13.53	-1'300	15'100	
Schweizerische Nationalbank, 400 Namen	Spezialgesetzliche AG	25'000'000	0.40		1	6'000
BG OST-SÜD Bürgerschaftsgenossenschaft für KMU, 6 AS	Genossenschaft	2'004'000 ¹⁾	0.15		1	30
Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit SGH, 50 AS	Genossenschaft	28'361'000 ¹⁾	0.09		1	
Schweizer Reisekasse (Reka) Genossenschaft, 4 AS	Genossenschaft	500'750	0.20		1	
Axpo Holding AG, 323'166 Namen	AG	370'000'000	0.87		1	694'807
VIACAR AG, 50 Namen	AG	250'000	20.00		1	
TRIAPLUS AG, 1300 Namen Kategorie A	AG	4'000'000	65.00		1	
TRIAPLUS AG, 500 Namen Kategorie B	AG	1'000'000	25.00		1	
Cantosana AG, 42 Namen	AG	132'400	3.17		1	
eOperations Schweiz AG, 1 Namen	AG	100'000	0.10		1	
Molkereigenossenschaft Hütten, 1 AS	Genossenschaft	102'000 ¹⁾	0.98		1	550
Bootshafengenossenschaft Zug, 1 AS	Genossenschaft	173'000 ¹⁾	0.29	-499	1	
Total Beteiligungen Verwaltungsvermögen				-1'799	72'087'119	35'722'135

¹⁾ Gesellschaftskapital per 31.12.2021

Die Bilanzierung der Beteiligung an der Zuger Kantonalbank erfolgt zum Nominalwert. Die Beteiligung an der Parkleitsystem Zug AG wird jährlich mit 10 Prozent über die Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung abgeschrieben. Alle weiteren Beteiligungen sind auf einen Erinnerungsfranken abgeschrieben.

10 Anlagespiegel

In Franken	Bilanz per 31.12.2021	Zugänge	Abgänge	Ordentliche Abschreib.	Zusätzliche Abschreib.	Bilanz per 31.12.2022
Sachanlagen Verwaltungsvermögen						
Grundstücke VV	17'466'000					17'466'000
Strassen/Verkehrswege	20'650'314	2'781'287		-3'151'200		20'280'401
Strassenbau Spezialfinanzierung		33'848'630		-33'848'630		
Wasserbau	7'121'257	181'953		-997'900		6'305'311
Übrige Tiefbauten	1'046'855			-168'800		878'055
Hochbauten	247'726'584	9'867'719		-14'527'049		243'067'254
Waldungen	81'118					81'118
Mobilien	8'490'774	12'719'472	-19'151	-3'479'600		17'711'496
Informatik (Infrastruktur/Anwendungen)	9'684'973	11'636'400		-7'700'818		13'620'555
Total Sachanlagen Verwaltungsvermögen	312'267'876	71'035'461	-19'151	-63'873'996		319'410'189
Darlehen Verwaltungsvermögen						
Darlehen an öffentliche Unternehmungen	350'000				-350'000	
Darlehen an private Unternehmungen	29'804'376	2'061'000	-2'848'925			29'016'451
Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	350'000		-50'000			300'000
Darlehen an private Haushalte	2'149'860	248'500	-237'018			2'161'341
Total Darlehen Verwaltungsvermögen	32'654'235	2'309'500	-3'135'943		-350'000	31'477'792
Investitionsbeiträge						
Investitionsbeiträge an Bund	24'979'930	6'750'880		-2'764'900		28'965'910
Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	549'000			-91'500		457'500
Investitionsbeiträge an Gemeinden/-zweckverbände	8'773'713	1'673'471		-1'317'600		9'129'584
Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	28'009'601	3'500'954		-3'653'000		27'857'556
Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	4'224'148	514'662		-547'486		4'191'324
Investitionsbeiträge an private Org. ohne Erwerbszweck	19'941'637	2'296'923		-2'347'900		19'890'660
Investitionsbeiträge an private Haushalte	5'714'267	989'440		-898'400		5'805'307
Total Investitionsbeiträge	92'192'296	15'726'329		-11'620'786		96'297'839
Vorräte und Anlagen im Finanzvermögen						
In Franken	Bilanz per 31.12.2021	Zugänge	Abgänge	Wert- aufholung	Wert- verlust	Bilanz per 31.12.2022
Handelswaren	832'019	16'105	-194'137			653'988
Grundstücke FV	91'062'812	190'270 ¹⁾	-183'870	1'122'784		92'191'996
Total Vorräte und Anlagen im Finanzvermögen	91'894'832	206'375	-378'007	1'122'784		92'845'984

¹⁾ Die Spalte Zugänge enthält zwei Umgliederungen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen (183 870 Franken)

Bewertungsgrundsätze (§ 13 Finanzhaushaltsgesetz vom 31. August 2006; BGS 611.1)

Die Positionen des **Verwaltungsvermögens** werden zu Anschaffungs- oder Erstellungswerten abzüglich der Abschreibungen bilanziert. Positionen ohne Abschreibungen höchstens zum Anschaffungswert, unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen. Beteiligungen höchstens zum Nominalwert. Überträge vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen erfolgen zum Restbuchwert. Die Positionen des **Finanzvermögens** werden beim Erstzugang zum Anschaffungswert bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei Grundstücke sowie Anlagen ohne Kurswert mindestens alle zehn Jahre neu bewertet und entsprechend wertberichtigt werden müssen. Wertberichtigungen von Positionen im Finanzvermögen erfolgen über die Erfolgsrechnung. Überträge vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen erfolgen zum Buchwert.

Bei absehbarer dauerhafter Wertminderung von Positionen des Finanz- und des Verwaltungsvermögens hat die Wertberichtigung im laufenden Rechnungsjahr zu erfolgen.

Abschreibungsmethode (§ 14 Finanzhaushaltsgesetz vom 31. August 2006; BGS 611.1)

Das Verwaltungsvermögen wird ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die Abschreibungssätze pro Jahr sind wie folgt festgelegt: 2,5 Prozent für Tiefbauten, 3,0 Prozent für Hochbauten, 3,0 Prozent für Investitionsbeiträge, 12,5 Prozent für Mobilien, 20,0 Prozent für Immaterielle Anlagen und 33,3 Prozent für Informatikmittel.

11 Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel sind Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann.

Bezeichnung	Stand per 31.12.2021	Stand per 31.12.2022
Bürgschaft		
Verpflichtungen der Zugerland Verkehrsbetriebe AG im Zusammenhang mit der Erstellung des neuen Hauptstützpunkts auf dem Areal An der Aa in Zug gemäss Kantonsratsbeschluss vom 7. März 2019 (BGS 1021.005)	Fr. 116,2 Mio.	Fr. 116,2 Mio.
Sicherung von Bankkrediten an qualifizierte Start-up-Unternehmen (COVID-19-Startup-Bürgschaft) gemäss Kantonsratsbeschluss vom 27. August 2020 (BGS 613.14) 2021: 1 Fall mit einem Kantonsanteil von rund 125 000 Franken 2022: 1 Fall mit einem Kantonsanteil von rund 41 000 Franken	max. Fr. 5 Mio.	max. Fr. 5 Mio.
Spezialgesetzliche Haftung für Verbindlichkeiten Dritter		
Staatsgarantie für die Kantonalbank gemäss § 3 Abs. 1 des Gesetzes über die Zuger Kantonalbank vom 29. November 2018 (BGS 651.1)		
Sozialversicherungen: Haftung für bundesrechtliche Aufgaben nach Art. 78 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts vom 6. Oktober 2000 (ATSG; SR 830.1), Art. 70 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung vom 20. Dezember 1946 (AHVG; SR 831.10), Art. 66 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung vom 19. Juni 1959 (IVG; SR 831.20) i.V.m. Art. 70 AHVG, Art. 21 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistenden und bei Mutterschaft vom 25. September 1952 (Erwerbsersatzgesetz, EOG; SR 834.1) i.V.m. Art. 70 AHVG und Art. 25 des Bundesgesetzes über die Familienzulagen in der Landwirtschaft vom 20. Juni 1952 (FLG; SR 836.1) i.V.m. Art. 78 ATSG und Art. 70 AHVG. Die Haftung für die Durchführung des Bundesgesetzes über die Ergänzungsleistungen zur Alters- Hinterlassenen- und Invalidenversicherung vom 6. Oktober 2006 (ELG; SR 831.30) richtet sich gemäss Art. 25 ELG nach kantonalem Recht. Die Haftung für Familienzulagen vom 24. März 2006 (Familienzulagengesetz, FamZG; SR 836.2) richtet sich gemäss Art. 1 2. Satz ATSG ebenfalls nach kantonalem Recht.		
Landwirtschaft: Haftung für Kreditverluste bei Betriebshilfedarlehen und Investitionskrediten gemäss Art. 86 Abs. 1 und 2 sowie Art. 111 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (LwG; SR 910.1). Die gesprochenen Kredite sind mit Grundpfand abgesichert.		
Ausservertragliche Haftung mit Schadenersatzforderung		
Pendente Fälle, welche allenfalls über die kantonale Haftpflichtversicherung abgedeckt sind. Pro effektivem Haftungsfall besteht für den Kanton ein Selbstbehalt von mindestens 5000 Franken oder maximal zehn Prozent pro Fall (bis maximal 50 000 Franken über alle Ereignisse pro Kalenderjahr)	5 Fälle	8 Fälle
Weitere Eventualverpflichtungen		
Im Zusammenhang mit Beschwerdeverfahren haben mehrere Geschädigte ein Begehren um Staatshaftung bei der Sicherheitsdirektion eingereicht und machen als aktive Streitgenossenschaft einen Gesamtschaden gegenüber dem Kanton Zug geltend mit der Begründung, dass die im Zusammenhang mit den damaligen Verfahren ergangenen Entscheide qualifiziert rechtsfehlerhaft gewesen seien. In derselben Sache sind davor bereits Haftungsansprüche gegenüber den involvierten Privatpersonen und einem weiteren Gemeinwesen anhängig gemacht worden.		Fr. 59 Mio.
Kaufmännisches Bildungs- und Beratungszentrum Personalrechtliches Verfahren	Fr. 220 000	
Kanzlei Verwaltungsgerichtsverfahren betreffend Erlass oder Teilerlass von Konzessionsgebühren	Fr. 162 000	
Sozialamt Forderung einer sozialen Einrichtung aufgrund eines Projektverzichts	Fr. 500 000	
Amt für Wirtschaft und Arbeit Verwaltungskostenentschädigung im Bereich RAV: Überschreiten des Plafondsbudgets	Fr. 640 000	Fr. 351 000
Direktionssekretariat der Finanzdirektion Betreibungsrechtliches Verfahren betreffend Lizenzüberschreitung	Fr. 265 000	

Anhang zur Jahresrechnung

Bezeichnung	Stand per 31.12.2021	Stand per 31.12.2022
COVID-19 Allfällige Ausfälle aus gewährten Darlehen aus Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Epidemie (COVID-19-Härtefälle) vom 24. Juni 2021 (BGS 613.17). Gesamthaft wurden Darlehen im Betrag von 10,6 Millionen Franken gewährt. Der Anteil, welcher der Kanton Zug bei Ausfällen maximal übernehmen müsste, beträgt 4 083 600 Franken. Der restliche Betrag würde vom Bund übernommen.	max. Fr. 4,1 Mio.	max. Fr. 4,1 Mio.
COVID-19 Bestrittene Forderungen im Zusammenhang mit «TOGETHER WE TEST» gegenüber Hirslanden AG		Fr. 50 000
Kantons- und Bundessteuern Es besteht jederzeit das Risiko, dass bereits veranlagte und bezahlte Steuern zurückgezahlt werden müssen. Bei bereits bezahlten definitiven Forderungen kann dies etwa bei internationalen Verständigungsverfahren oder Schiedsgerichtsurteilen gemäss den einschlägigen Doppelbesteuerungsabkommen und internationalen Verträgen oder bei nachträglicher Feststellung einer verfassungsrechtlich unzulässigen interkantonalen Doppelbesteuerung der Fall sein. Bei bezahlten provisorischen Forderungen kann die definitive Forderung ausserdem tiefer ausfallen und eine Rückzahlungspflicht des Kantons auslösen, wenn im Laufe des Veranlagungsprozesses oder der darauf folgenden Rechtsmittelverfahren neue steuermindernde Erkenntnisse zugunsten der betroffenen natürlichen oder juristischen Person bekannt werden. Die Aufzählung der Risiken ist nicht abschliessend. Das Gesamtrisiko lässt sich mangels Vorhersehbarkeit der Fälle und der Tragweite pro Einzelfall nicht quantifizieren.		
Verrechnungssteuer Die Auszahlung des Anteils des Kantons an der Verrechnungssteuer erfolgt nach der vereinbarten Methode (Kassenprinzip: Ein- und Ausgaben im Rechnungsjahr ohne Berücksichtigung von Abgrenzungen und Rückstellungen). Die Rückforderungsfrist für juristische und natürliche Personen beträgt drei Jahre. Die Kantone, welche die Rückforderungen der natürlichen Personen im Rahmen der Steuerveranlagung bearbeiten, haben gegenüber dem Bund eine Rückforderungsfrist von fünf Jahren. Aufgrund der Negativzinssituation ist nicht auszuschliessen, dass die Unternehmen und die Kantone mit der Rückforderung der ihnen zustehenden Beträge beim Bund in den vergangenen zwei bis drei Jahren eher zurückhaltend waren und in den kommenden Jahren – innerhalb der Verjährungsfrist – höhere Rückforderungen auch für frühere Jahre geltend machen. Der Bund trägt diesem Risiko mit einer zusätzlichen Rückstellung Rechnung. Möglicherweise haben die Kantone und somit auch der Kanton Zug in den vergangenen Jahren tendenziell zu hohe Kantonsanteile ausbezahlt erhalten, weil diese Auszahlungen nicht von den Rückstellungsbildungen des Bundes betroffen sind.		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2022 liegt bei 101,3 Prozent (Vorjahr 114,2 Prozent). Somit besteht eine Überdeckung in Höhe von 57,707 Millionen Franken. Der Kanton und die angeschlossenen Arbeitgebenden leisten weiterhin einen Umlagebeitrag bis zum Erreichen der Vollkapitalisierung. Der Umlagebeitrag liegt für das Jahr 2023 bei 1,00 Prozent. Die Zuger Pensionskasse wird im System der Teilkapitalisierung geführt (§ 3 Abs. 1 des Pensionskassengesetzes vom 29. August 2013, BGS 154.31). Für den Teil zwischen dem Ausgangsdeckungsgrad von 84 Prozent und dem globalen Deckungsgrad von 100 Prozent besteht eine Staatsgarantie des Kantons Zug und der Gemeinden. Gemäss § 5 Absatz 2 des Pensionskassengesetzes stellen die Gemeinden die Garantie für den jeweils auf ihre Destinatäre entfallenden Teil der Verpflichtungen sowie für die ihnen wirtschaftlich eng verbundenen Anschlüsse. Der Kanton stellt die Garantie für die übrigen Destinatäre. Allfällige Sanierungsmassnahmen sind gemäss § 3 Abs. 2 Pensionskassengesetz erst bei Unterschreiten des Ausgangsdeckungsgrads von 84 Prozent zu ergreifen.		
Beitragsrechnung der Pensionskasse für Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge	Fr. 4,3 Mio.	Fr. 4,4 Mio.

12 Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der finanziellen Risiken von Bedeutung sind

Bei der Steuerverwaltung wurden der Kantonsanteil an der Direkten Bundessteuer aus der Quellensteuer in den Geschäftsjahren 2020 (Franken -1 747 696.19) und 2021 (Franken +15 457 776.74) doppelt verbucht mit der Auswirkung, dass der Ertragsüberschuss per 31.12.21 kumuliert (2020 und 2021) um 13,7 Millionen Franken zu hoch ausgewiesen war. Die Korrekturbuchung erfolgte 2022.

Beim Amt für Raum und Verkehr wurden die Defizite 2021 für SBB und Postauto per Ende des Jahres 2021 in der Höhe von 3,02 Millionen Franken fälschlicherweise nicht als Aufwandsteigerung (Passive Rechnungsabgrenzung) sondern als Aufwandminderung (Aktive Rechnungsabgrenzung) gebucht. Diese Fehlbuchung führte dazu, dass der Ertragsüberschuss per 31.12.21 um 6,04 Millionen Franken zu hoch ausgewiesen war. Die Korrekturbuchung erfolgte 2022.

12.1 Leasingverbindlichkeiten

– Finanzierungs-Leasing
Keine.

– Operatives Leasing
Diverse Ämter sind im Besitz von Büromaschinen (z. B. Multifunktionsgeräten).

12.2 Gesamtbetrag, der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Null.

12.3 Informationen zu Bilanzbereinigungen

Keine.

12.4 Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Keine.

12.5 Eventualforderungen

– Richterliche Behörden

Ersatzforderungen aus Strafverfahren gemäss Art. 71 StGB. Zurzeit bestehen in acht Fällen Ersatzforderungen. Diese werden in der Jahresrechnung nicht verbucht, weil völlig offen ist, ob und wann sie erhältlich gemacht werden können. Falls etwas eingeht, muss der Betrag unter Umständen zunächst zugunsten der Geschädigten verwendet werden bzw. danach hälftig mit dem Bund geteilt werden.

Betrag: 7 675 126 Franken + US\$ 663 737 (= 614 108 Franken gemäss Steuerkurs der ESTV per 31.12.22)

Total Betrag: 8 289 234 Franken

– Kantons- und Bundessteuern

Es besteht jederzeit die Chance, dass Steuern für vergangene Jahre nachträglich in Rechnung gestellt oder erhöht werden können. Bei bereits bezahlten definitiven Forderungen kann dies etwa bei internationalen Verständigungsverfahren oder Schiedsgerichtsurteilen gemäss den einschlägigen Doppelbesteuerungsabkommen und internationalen Verträgen der Fall sein. Bei bezahlten provisorischen Forderungen kann die definitive Forderung ausserdem höher ausfallen und zusätzliche Zahlungspflichten zu Gunsten des Kantons auslösen, wenn im Laufe des Veranlagungsprozesses oder der darauf folgenden Rechtsmittelverfahren neue steuererhöhende Erkenntnisse zu Lasten der betroffenen natürlichen oder juristischen Person bekannt werden. Die Aufzählung der Eventualforderungen ist nicht abschliessend. Ein Gesamtbetrag lässt sich mangels Vorhersehbarkeit der Fälle und der Tragweite pro Einzelfall nicht quantifizieren.

13 Risikosituation und -management

Für die kantonale Verwaltung besteht seit 2018 ein Risikoinventar mit Risikoidentifikation (vollständige Auflistung der wesentlichen Risiken), Risikobewertung (Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung) sowie Risikosteuerung (Bewältigungsmassnahmen), welches der Regierungsrat im April 2019 genehmigt hat.

Zudem besteht ein Inventar über Versicherungsrisiken, welches 2019 aktualisiert wurde. Es handelt sich dabei um eine Erhebung derjenigen Risiken, welche entweder «versicherbar» bzw. «nicht versicherbar» sind. Dabei wurden alle genannten Risiken nach ihrer finanziellen Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit beurteilt.

Die Finanzverwaltung verfügt im Bereich der eigenen Finanzrisiken über ein internes Kontrollsystem (IKS) mit dem Prädikat «Standardisiert». Es liegen Hilfsmittel für die Erfassung, Bewertung und Bewältigung der entsprechenden Risiken vor.

14 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Anhang zur Jahresrechnung

15 Status und Abrechnung von Verpflichtungskrediten

Rahmenkredite: Status offen

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetrag		Nettobetrag			Rechnung 2022
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
20	Volkswirtschaftsdirektion								
VD0008R	Umsetzung 1. Phase 2016-21 Massnahmenplan Ammoniak	28.01.16	3'761'000	2'223'967	1'537'033	1'190'000	519'388	670'612	
	Total zugewiesene Objektkredite			298'166			298'166		42'032
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			1'925'801			221'222		
30	Baudirektion								
BD0011R	Wohnbau- und Wohneigentumsförderung WFG 1992	26.03.92 27.08.92 30.01.03	20'000'000	15'972'141	4'027'859	20'000'000	15'972'141	4'027'859	
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			15'972'141			15'972'141		85'353
BD0012R	Förderung von preisgünstigem Wohnraum 2003/2010	30.01.03 06.05.10	33'900'000	26'262'380	7'637'620	33'900'000	26'088'380	7'811'620	
	Total zugewiesene Objektkredite			2'026'000			926'000		510'000
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			24'236'380			25'162'380		2'465'382
BD0013R	Darlehen Wohnraumförderung WFG 2010	06.05.10	36'000'000	1'865'000	34'135'000	10'000'000	865'000	9'135'000	
	Total zugewiesene Objektkredite			1'865'000			865'000		
BD0014R	Förderung von alternativen Wohnformen	06.05.10	500'000	95'000	405'000	500'000	95'000	405'000	
	Total zugewiesene Objektkredite			95'000			95'000		
BD0016R	Planung und Projektierung Bahnprojekte (Nettokredit)	31.03.11	5'500'000			2'100'000	467'510	1'632'490	
	Total zugewiesene Objektkredite						467'510		32'228
BD0017R	Bahnbau (Nettokredit)	31.03.11	2'500'000			1'200'000	34'926	1'165'074	
	Total zugewiesene Objektkredite						34'926		
TB0002R	Strassenbauprogramm 2004-2014 (Nettokredit)	18.12.03 30.09.10	248'000'000			146'329'738	146'329'738	0	
	Total zugewiesene Objektkredite						146'329'738		6'121
TB0004R	Planung und Bau «Umfahrung Cham-Hünenberg»	01.06.06 07.07.11	230'000'000	33'374'204	196'625'796	240'000'000	25'905'142	214'094'858	
	Total zugewiesene Objektkredite		195'000'000	33'374'204			25'905'142		4'969'129
TB0007R	Strassenbauprogramm 2014-22, erstreckt bis 2026 (Nettokredit)	28.08.14	216'000'000			180'000'000	92'153'528	87'846'472	
	Total zugewiesene Objektkredite		164'852'079				92'153'528		29'977'599
50	Finanzdirektion								
FD0001R	COVID-19-Härtetfälle	24.06.21	175'000'000	127'909'484	47'090'516	52'500'000	28'791'006	23'708'994	
	Total zugewiesene Objektkredite			10'619'000			10'483'000		-122'500
	Beiträge zu Lasten Erfolgsrechnung			117'290'484			18'308'006		2'080'837

Anhang zur Jahresrechnung

Objektkredite: Status offen

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetachtung		Nettobetachtung			Rechnung 2022
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Geschätzte Ausgaben-Einnahmen	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Restbedarf	
15	Direktion des Innern								
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie								
1580.0001	Archäologische Rettungsgrabung Cham-Alpenblick II (Erfolgsrechnung)	26.03.09	4'270'000	4'103'582	166'418	3'651'943	3'485'525	166'418	73'900
30	Baudirektion								
3020	Tiefbauamt								
3020.0016	Renaturierung Tobelbach, Gemeinde Cham	29.08.13	8'500'000	3'893'353	4'606'647	4'000'000	2'027'055	1'972'945	74'990
3020.0026	Ausbau Hinterburgmüllibach, Neuheim	07.03.19	2'300'000	1'749'577	550'423	1'060'000	1'059'581	419	19'740
3020.0147	Planung, Landerwerb und Bau «Tangente Zug/Baar»	28.05.09	201'000'000	139'318'059	61'681'941	155'000'000	136'071'641	18'928'359	1'651'866
3060	Hochbauamt								
3060.0001	Sanierung Hofstrasse 15, Zug	24.02.05	3'110'000	158'544	2'951'456	200'000	158'544	41'456	
3060.0105	Realisierung Labor u. Verw. gebäude AVS Steinhausen	20.02.14	22'232'000	21'957'502	274'498	21'957'502	21'957'502	0	
3060.0106	Landerwerb und Realisierung Neu- und Umbauten KSM	28.08.14	110'700'000	105'579'790	5'120'210	105'264'725	105'264'725	0	-340'726
3060.0115	Planungskredit Fokus (VZ3/ZVB)	03.05.12	33'500'000	22'991'482	10'508'518	32'300'000	22'991'482	9'308'518	3'885'740
3060.0138	Instandsetzung und Erweiterung AZ Schönau, Cham	26.10.17	12'822'000	13'236'519	-414'519	13'236'519	13'236'519	0	116'587
3060.0151	Investitionsbeitrag neuer Hauptstützpunkt ZVB AG	07.03.19	94'200'000		94'200'000	94'200'000		94'200'000	
3060.0160	Planung der Instandsetzung und eines Neubaus an der Hofstrasse 15, Zug	25.06.20	6'000'000	5'809'400	190'600	6'000'000	5'809'400	190'600	2'450'981
3060.0162	Instandsetzung und Umbau Theilerhaus, Hofstrasse, Zug	29.11.18	11'070'000 ¹⁾	10'939'163	130'837	12'590'000	10'939'163	1'650'837	229'747
3060.0164	Planung Ersatzneubau Durchgangsstation, Zugerstrasse 52, Steinhausen	26.09.19	1'780'000	1'607'278	172'722	1'700'000	1'597'290	102'710	679'121
3060.0176	Mieterausbau Rettungsdienst u. Verwaltung Neubau Areal An der Aa, Zug	07.03.19	26'200'000		26'200'000	26'200'000		26'200'000	
3060.0177	Planung der Gesamtinstandsetzung mit Neubau der JVA Bostadel, Menzigen	25.03.21	5'350'000	2'156'16	5'134'384	1'350'000	65'616	1'284'384	26'439
3060.0190	Planung und Installation von PV-Anlagen und Ladestationen	06.05.21	5'500'000	1'187'285	4'312'715	4'830'000	1'113'641	3'716'359	677'810
3060.0191	Darlehen an ZVB für Neubau Rettungsdienst und Verwaltung	07.03.19	73'100'000		73'100'000	73'100'000		73'100'000	
3081	Amt für Raum und Verkehr								
3081.0006	Hochspannungsleitung, Entschädigung	08.05.08	2'030'000	2'017'009	12'991	1'344'673	1'344'673	0	
3081.0026	S-Bahn Haltestelle Steinhausen Rigiblick	25.08.11	11'620'000	7'793'436	3'826'564	5'295'172	5'295'172	0	-50'640

Anhang zur Jahresrechnung

Objektkredite: Status abgeschlossen ²⁾

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Nettobetrachtung	
				Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)	Bericht Finanzkontrolle
TB0002R	Strassenbauprogramm 2004-2014 (Nettokredit)	18.12.03 30.09.10	248'000'000		
	KS F, Alte Steinhäuser-/Hinterbergstrasse, Gemeinde Cham			5'713'061	46-2022

Objektkredite: Separate Genehmigung ³⁾

Nummer	Bezeichnung	Genehmigt am	Kredit gemäss KRB	Bruttobetrachtung		Nettobetrachtung		Rechnung 2022
				Ist-Ausgaben kumuliert	Restbetrag	Ist-Saldo (Ausgaben-Einnahmen)		
30	Baudirektion							
3020	Tiefbauamt							
3060.0120	Dreifachsporthalle für die Kantonsschule Zug	29.01.15	18'700'000	17'809'723	890'277	14'809'723		

Nachweis Investitionsrechnung 2022

Nettoausgaben Rahmenkredite	40'046'180
- Aufwand Erfolgsrechnung (VD0008R, BD0011R, BD0012R, FD0001R)	-4'631'572
Nettoausgaben Objektkredite	9'495'557
- Aufwand Erfolgsrechnung (1580.0001)	-73'900
Budgetkredite	41'079'930
Total Nachweis Investitionsrechnung 2022	85'916'196
Investitionsrechnung 2022	85'916'196

¹⁾ Der Kantonsrat hat am 26. Januar 2023 in 1. Lesung eine Erhöhung auf 12,59 Millionen Franken bewilligt

²⁾ vgl. § 28 Abs. 8 Bst. a FHG

³⁾ vgl. § 28 Abs. 8 Bst. b FHG

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten

Pädagogische Hochschule Zug

Justizvollzugsanstalt Bostadel

Gesamtwürdigung

In Kürze

Der Grundauftrag konnte erfüllt und in allen Bereichen der Strategie die Weiterentwicklung vorangetrieben werden. Per Studienjahr 2022/23 hat eine rekordhohe Anzahl Studierender das Studium neu aufgenommen. Erstmals studiert eine Gruppe in der personalisierten und individualisierten Studienvariante «pi». Im Bereich Weiterbildungen, Dienstleistungen und Beratungen wurden mit der Setzung von mehrjährigen Themenschwerpunkten konzeptuelle Neuerungen aufgeleitet. In Forschung und Entwicklung wurden Projekte über, mit und für die Praxis in den Themenbereichen aktueller Herausforderungen und der Forschungsschwerpunkte der PH Zug erfolgreich akquiriert und umgesetzt. Für die mittelfristige Sicherstellung der räumlichen Infrastruktur ist die PH Zug als künftige Mieterin in einem Neubauprojekt der Schulen St. Michael Zug AG involviert.

Ausbildung

Mit 149 Neueintritten begannen so viele Studierende wie noch nie in der Geschichte der PH Zug ihr Studium zur Lehrperson für die Primarstufe bzw. für Kindergarten / Unterstufe. Die Steigerung ist einerseits dem Studiengang Kindergarten / Unterstufe und andererseits der Studienvariante «Personalisiert und Individualisiert» (pi) des Studiengangs Primarstufe zuzuschreiben. Dank der Studienvariante «pi» ist es zudem gelungen, Studierende für den Lehrberuf zu gewinnen, welche nach eigener Aussage ohne dieses Angebot kein Studium zur Lehrperson in Angriff genommen hätten. Nebst Start und Weiterentwicklung der Studienvariante «pi» wurde die Arbeit an der Konzeption des von der Regierung bewilligten Masterstudiengangs Sonderpädagogik, Vertiefungsrichtung schulische Heilpädagogik, aufgenommen. Im Rahmen eines Weiterbildungstags erhielten die Dozierenden anregende Impulse für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem im Lehrplan 21 verankerten Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Weiterbildung, Dienstleistungen und Beratungen

Innerhalb des Leistungsbereichs Weiterbildung, Dienstleistung und Beratung (WDB) wurden in einer Neukonzeption erstmals mehrjährige Themenschwerpunkte definiert. Dabei wurden die Angebote stärker am Bedarf des Schulfelds ausgerichtet und mit den kantonalen und gemeindlichen Schulentwicklungen abgestimmt. Gemeinsam mit der Bibliothek Zug entwickelte die WDB ein Konzept «Maker Space» für verschiedene Nutzergruppen. Seit diesem Jahr werden Events im Bildungsbereich über die WDB angeboten und abgewickelt. Höhepunkt war ein «Inspirationstag» zum Thema «Die Bedeutung der pädagogischen Beziehung für Lehren und Lernen: Was kann die Schule von den Neurowissenschaften lernen?» mit rund 80 Teilnehmenden aus den gemeindlichen und kantonalen Schulen sowie weiteren Expertinnen und Experten aus Bildung und Politik.

Forschung und Entwicklung über, mit und für die Praxis

Das Institut für internationale Zusammenarbeit in Bildungsfragen (IZB) hat insbesondere mit einer Veranstaltung und Informationsmaterialien zum Thema «Flucht – Trauma – Schule» zur Bewältigung der Herausforderungen in Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine beigetragen sowie in kurzer Zeit ein Forschungsprojekt über die Sichtweisen von Geflüchteten auf die Schulen im Kt. Zug lanciert.

Neben der Durchführung von sehr erfolgreichen Online-Tagungen (unter anderem das Bildungs- und Schulleitersymposium «World Education Leadership Symposium» WELS) präsentierte das Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) sehr umfangreich bei allen einschlägigen Tagungen Forschungsergebnisse, trug im gesamten deutschsprachigen Raum zur Qualifizierung von Führungskräften in den Schulen und der Schulaufsicht bei und publizierte in Fachartikeln und Buch- / Medienbeiträgen insbesondere zu den aktuellen Herausforderungen im Schulsystem.

Am Zentrum Mündlichkeit (ZM) wurde ein mehrjähriges SNF-Projekt abgeschlossen, aus dem nebst zahlreichen Präsentationen und Publikationen auch eine Promotion hervorgingen. Die Vernetzung in der «scientific community» wurde intensiv gepflegt (vgl. Forschungsnetzwerk Schulsprachdidaktik oder das kooperative Doktoratsprogramm Fachdidaktik) und laufende Dienstleistungsprojekte wie „Let’s talk!“ oder die «Überprüfung der Grundkompetenzen» (EDK) wurden weiterentwickelt.

Unter der Professur Mathematisches Denken und Lernen (MaDeL) wurde ein SNF-Forschungsprojekt mit letzten Publikationen abgeschlossen und in Kooperation mit dem ZM ein exploratives Projekt zum Thema «Lernen im Gespräch (LeiG)» realisiert. Daraus entstand ein SNF-Antrag für eine mathematik- und deutschdidaktische Hauptstudie. Die Dozentur Deutsch als Zweitsprache (DaZ) hat ihre Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Dozierenden anderer Fachrichtungen und anderer Hochschulen ausgebaut und so die transdisziplinäre Förderung und Erforschung einer durchgehenden sprachlichen Bildung in Angriff genommen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) bildet Lehrpersonen für den Kindergarten und die Primarstufe aus, bietet bedarfsorientierte Weiter- und Zusatzausbildungen an und erbringt Beratungs- und Dienstleistungen für Schulen, Bildungsfachleute und Dritte. Als Hochschule betreibt sie berufs-feldbezogene Forschung und Entwicklung (F&E) in den Bereichen Schule und Unterricht. Die PH Zug sorgt für den Wissenstransfer zwischen For-schung, Lehre und Praxis.

Die folgenden Leistungsgruppen richten sich nach dem vierfachen Leistungsauftrag für Pädagogische Hochschulen und Fachhochschulen in der Schweiz. Sie betreffen Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen. Die Weiterentwicklung der PH Zug richtet sich nach dem Leitbild und der Strategie 2019-2026, die vom Hochschulrat im Frühjahr 2019 verabschiedet wurden und alle zwei Jahre überprüft werden. In den Zielsetzungen werden die Bezüge zu den Leitthemen im Leitbild (LB 1–5) sowie den strategischen Zielen in der Strategie der PH Zug (SZ 1–5) ausgewiesen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Ausbildung

Anteil an der Rechnung: 6'295'250 Franken (65 %)

- Studiengänge im Bereich Kindergarten und Primarstufe
- Austausch mit Kooperationshochschulen im Kt. Zug und Nachbarkantonen
- Stufen- und Fächerweiterungsprogramme im Bereich Kindergarten und Primarstufe
- Vorbereitungskurs
- Studierendenaustausch (Mobilität)

Leistungsgruppe 2: Weiterbildung

Anteil an der Rechnung: 1'065'350 Franken (11 %)

- Weiterbildungen und Zusatzausbildungen (CAS, DAS, MAS) in den Bereichen Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie weiteren Schwerpunktbe-reichen der PH Zug
- Schulinterne Fortbildungen
- Kurse im Bereich schulergänzende Betreuung

Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)

Anteil an der Rechnung: 1'452'750 Franken (15 %)

- F&E-Projekte in den Schwerpunktbereichen der PH Zug (SNF-Projekte, Auftragsforschung, Praxisforschung und Entwicklungsprojekte)
- Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen für die Praxis und die Lehre in Aus- und Weiterbildung an der PH Zug und an Partner-Hochschulen
- Expertinnen- und Expertentätigkeiten (wiss. Fachgutachten, Mitwirkung in Forschungsgremien, Reviewtätigkeiten für Fachzeitschriften etc.)
- Teilnahme an Tagungen und Kongressen

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil an der Rechnung: 871'650 Franken (9 %)

- Fachdidaktische Beratungen für Schulen im Kanton Zug und in der Region
- Beratung für Bildungsfachleute
- Weitere Dienstleistungen und Beratungen in den Bereichen Schule und Unterricht
- Durchführung von Evaluationen und wissenschaftlichen Begleitungen und Konzeptentwicklung
- Durchführung von Symposien, Tagungen und weiteren Anlässen für ein Fachpublikum aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Praxis
- Referats- und Gutachtertätigkeit, Prüfungsexpertisen für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulförderungs- und -koordi-nationsgesetz, HFKG) vom 30. September 2015 (SR 414.20)
- Reglement über die Anerkennung von Lehrdiplomen für den Unterricht auf der Primarstufe, der Sekundarstufe I und an Maturitätsschulen vom 28. März 2019
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung (FHV) ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug (Studienreglement) vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

- Strategische Planung 2021-2024 von swissuniversities
- Strategie 2021-2024 der Kammer PH von swissuniversities

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

- Erreicht
- Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
Gesamtzielsetzungen				
1	Wirtschaftlicher Mitteleinsatz	Kostendeckungsgrad von 45 % ist erreicht; Zusatzausbildungen und Dienstleistungen werden kostendeckend angeboten	<input checked="" type="radio"/>	
2	Kooperation mit den gemeindlichen Schulen	Kontinuierliche Zusammenarbeit in der Ausbildung, beim Angebot der Weiterbildung, in gemeinsamen Gremien und Projekten	<input checked="" type="radio"/>	
3	Pflege von internen und externen Anspruchsgruppen des Kantons. Zug aus Bildung, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur (Leitbild, Leitthema 1 [LB 1])	Regelmässige Treffen der Leitung mit internen Anspruchsgruppen; Regelmässiger Austausch mit kantonalen Anspruchsgruppen durch Mitarbeit in Gremien sowie offene Veranstaltungen der PH Zug	<input checked="" type="radio"/>	
4	Umsetzung des Qualitätsmanagements-Konzepts (QM-Konzept) zwecks Qualitätssicherung und -entwicklung (LB 1-5)	Der zweijährliche QM-Bericht fällt positiv aus; Allfällige Massnahmen und QM-Projekte sind plangemäss umgesetzt	<input checked="" type="radio"/>	
A	Umsetzung der Jahresziele von Leitbild und Strategie (LB 1-5, SZ 1-5)	Entwicklungsmassnahmen und Projekte in den Bereichen neue Formen des Lehrens und Lernens, Digitalisierung und überfachliche Kompetenzen, Profilbildung und Vernetzung, Hochschulstrukturen und Hochschulkultur fristgerecht umgesetzt.	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 1: Ausbildung				
5	Festigung der Studierendenzahlen	Mindestens 130 Anmeldungen bei Anmeldeabschluss; Mindestens 120 Neueintritte bei Beginn Studienjahr; Mindestens 80 Abschlüsse pro Studienjahr	<input checked="" type="radio"/>	
6	Qualitativ hochstehendes Ausbildungsangebot: - Positive Kompetenzentwicklung der Studierenden - starker Berufsfeldbezug - hohe Studierendenzufriedenheit - verstärkte Selbststeuerung im Studium	Mindestens je 80 % der Teilnehmenden an der Austrittsbefragung und an der Absolventenbefragung würden die PH Zug als Ausbildungsinstitution wieder wählen	<input checked="" type="radio"/>	
7	Verknüpfung von Forschung und Lehre / Forschung und Praxis	F&E-Themenschwerpunkte sind mit Angeboten der Aus- und Weiterbildung verknüpft; F&E-Projekte weisen vielfältige Bezüge zur Berufspraxis auf	<input checked="" type="radio"/>	
B	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» in der Ausbildung (SZ 1)	Umsetzung des neuen Studienformats innerhalb des Regelstudiengangs Primarstufe	<input checked="" type="radio"/>	
C	Weiterentwicklung der hochschuldidaktischen Kompetenzen der Mitarbeitenden in der Lehre (SZ 2)	Konsolidierung der mediendidaktischen Beratung; Das Gremium digitale Lehr-/Lernentwicklung ist operativ	<input checked="" type="radio"/>	
Leistungsgruppe 2: Weiterbildung				
8	Hohe Teilnehmendenzahlen an den Weiterbildungsangeboten	Mindestens 2400 Teilnehmende an 200 Kursen; Mindestens 30 Holkursnutzungen	<input type="radio"/>	167 Kurse mit 1224 Teilnehmenden; 26 Holkursnutzungen; Die Schulen sind mit kantonalen Projekten der Schulentwicklung (Leistungsmessung, überfachliche Kompetenzen etc.) stark belastet

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2022		Kommentar
9	Qualitativ hochstehendes Weiter- und Zusatzausbildungsangebot: - Positive Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden - starker Berufsfeldbezug - hohe Kundenzufriedenheit	QM-Zielgrössen für die Weiterbildung werden erreicht; Evaluationen von Kursen und Zusatzausbildungen sind positiv	●	
D	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch Schaffung von Zusatzausbildungen (SZ 4)	Konzeption von mind. einem weiteren Zusatzausbildungsangebot in einem strategischen Schwerpunkt der PH Zug	●	
E	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» durch hochschuldidaktische und erwachsenenbildnerische Neuerungen (SZ 1)	Umsetzung von hochschuldidaktischen- und erwachsenenbildnerischen Neuerungen (Fokus: personalisiertes, individualisiertes und mediengestütztes Lernen)	⊖	Dieses Ziel wird mit der Neukonzeption der WDB-Angebote umgesetzt
F	Umsetzung des Strategieziels 2 «Digitalisierung» durch entsprechende Weiterentwicklungen (SZ 2)	Umsetzung der Weiterentwicklungen von digitalen Angeboten in der Weiterbildung gemäss Umsetzungsplanung Strategie	⊖	Neue Angebote sind aufgrund mehrerer Einflussfaktoren nicht so schnell entwickelt (z.B. «Maker Space») bzw. entgegen den Erwartungen nicht so erfolgreich umgesetzt worden (z.B. «Medien, Informatik und Anwendungs-kompetenzen am Mittag»)
G	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch Weiterentwicklung des Weiterbildungsangebots (SZ 4)	Aufnahme neuer Weiterbildungsangebote gemäss Umsetzungsplanung der Strategie	●	
Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)				
10	Mitgestaltung des akademischen Diskurses in den Schwerpunktbereichen der PH Zug	Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	●	
11	Nutzbarmachung des erarbeiteten Wissens, Sicherstellung des Praxistransfers sowie des Transfers in die Lehre	Mind. 50 wissenschaftliche und praxisorientierte Publikationen sind veröffentlicht; mind. 40 Präsentationen werden an Kongressen, Tagungen usw. abgehalten; Mind. eine Veranstaltung der F&E-Einheiten in der Ausbildung; Angebote in der Weiterbildung PH Zug und ggf. Partner-Hochschulen	●	
12	Durchführung von Tagungen und Kongressen	Pro Jahr eine Veranstaltung/ Kongress/Tagung mit mehr als 80 Teilnehmenden	●	
13	Mitwirkung im Master Fachdidaktik Schulsprache Deutsch	Mitwirkung in einem Modul des Masters Schulsprache Deutsch	●	
14	Nachwuchsförderung und Personalentwicklung	Mind. eine Teilnahme an Master-Programmen der Fachdidaktik oder ein Doktorat (bevorzugt im kooperativen Doktoratsprogramm Fachdidaktik)	●	
H	Umsetzungen nationaler Strategien zum Umgang mit Publikationen und Forschungsdaten	Konzipierung Open Data Strategie	●	
I	Beteiligung an den vom Bund geförderten Programmen zur Förderung der Fachdidaktik	Teilnahme an mind. einem PgB-Projekt zur Förderung der Fachdidaktiken an Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz im Allgemeinen und der PH Zug im Besonderen	●	
Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen				
15	Konzeption und Durchführung von Dienstleistungsprojekten im Bildungsbereich (kantonal, national, international)	Ausbau gemäss Strategie 2019–2026, Portfolioentwicklung Dienstleistungen	●	
16	Adäquate und gezielte Information über Angebote und Entwicklungen der PH Zug im Bereich Dienstleistungen	Homepage zum Dienstleistungsangebot in Themenschwerpunkten der PH Zug	●	
17	Hohe Teilnehmendenzahlen in den Angeboten der Beratungsstelle für Bildungsfachleute	550 Beratungsstunden	⊖	374 Beratungsstunden; Personalvakanz in der Beratungsstelle für Bildungsfachleute

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2022		Kommentar
18	Die PH Zug ist ein Kompetenzzentrum für Beratungen im Bildungsbereich	Weiterentwicklung von Beratungsangeboten gemäss Umsetzungsplanung der Strategie	⊖	Aufgrund des Wechsels auf Leitungsebene der Beratungsstelle für Bildungsfachleute (BBf) verschoben
J	WELS-Symposium für Schulleitende (World Education Leadership Symposium) und Innovationsforum für Schulleitende	WELS: Durchführung mit ca. 600 Teilnehmenden	⊕	
K	Ausbau des Zentrums für Robotik (SZ 2)	Ausbau der Dienstleistungsangebote für Schulen und Dritte im Kt. Zug und in der Region	⊖	Vorübergehende Sistierung aufgrund mangelnder Nachfrage; Zusammenführung im Projekt «Maker Space» in Kooperation mit der Bibliothek Zug ab 2023 geplant
L	Aufbau Dienstleistungen zu digitalem Wandel und MINT (Kooperationsprojekt mit HSLU/Informatik) (SZ 2)	Auf- und Ausbau des Dienstleistungsangebots für Schulen im Kt. Zug	⊖	Projekt Faszination Technik wurde erfolgreich weitergeführt, weitere Zielerreichung: siehe Zielsetzung «F»

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022
Studienplätze der Studiengänge (Vollzeitäquivalenzen)	Anzahl	325	330	342
Studierende des Vorkurses	Anzahl	55	50	47
Kursangebote Weiterbildung	Anzahl	203	230	193
Mitarbeitende	Anzahl Vollzeitstellen	88.70	89	90,5
Praxiscoaches (Lehrpersonen in berufspraktischer Ausbildung)	Anzahl	230	247	282

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Kursangebote Weiterbildung: Infolge von Unsicherheiten in Zusammenhang mit COVID-19 blieben viele der sonst zu erwartenden Anmeldungen aus
 Praxiscoaches: Im Herbst haben mehr Studierende das Regelstudium an der PH Zug aufgenommen als erwartet. Zusätzlich sind 17 Studierende mit der Studienvariante «pi» gestartet

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-21'830'356.66	-21'840'000	-22'495'590.22	-655'590.22	3.0
Total Ertrag	11'835'265.60	12'155'000	12'810'590.22	655'590.22	5.4
Saldo	9'995'091.06	9'685'000	9'685'000.00	0.00	0.0

Kommentar Rechnung

Die Personal- und Sachkosten sind gegenüber Budget um 656'000 Franken höher. Gleichzeitig sind die Erträge um 180'000 Franken (ohne Kantonsbeitrag) tiefer. Damit ergibt sich ein Aufwandüberschuss von insgesamt 836'000 Franken, der durch die Auflösung der Reserven ausgeglichen wird
 Aufgrund des Entwicklungsrückstands aus den Sparjahren 2015-2019 verfolgt die PH Zug in der Strategie 2019-26 eine Investitionsstrategie in ihrem vierfachen Auftrag sowie in der Verwaltung. Es konnte ein wesentlicher Fortschritt in der Umsetzung von Strategieprojekten erreicht werden. Bedingt durch COVID-19 konnte in den Jahren 2020 und 2021 ein Teil der Strategieprojekte nicht wie ursprünglich geplant umgesetzt werden und verschoben sich in die Folgejahre. Die höheren Kosten des Nachholeffekts werden über die Reserven abgedeckt, welche im Jahr 2020 gebildet werden konnten

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

6 Bilanz

Bezeichnung	Bestand per 31.12.2021	Bestand per 31.12.2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
Kasse	2'589.50	1'132.80	-1'456.70	-56.3
Bankguthaben	2'926'380.91	1'265'339.34	-1'661'041.57	-56.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	499'368.73	475'443.52	-23'925.21	-4.8
übrige kurzfristige Forderungen	10'687.20	8'853.45	-1'833.75	-17.2
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	131'157.07	273'705.88	142'548.81	108.7
Mobiliar, Geräte, Apparate / Informatik	1'078'926.91	1'092'646.78	13'719.87	1.3
Aktivierete Entwicklungskosten	0.00	116'308.30	116'308.30	n.a.
Total Aktiven	4'649'110.32	3'233'430.07	-1'415'680.25	-30.5
Verbindlichkeiten aus L+L gegenüber Dritten (Kreditoren)	518'797.20	589'401.81	70'604.61	13.6
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0.00	0.00	0.00	n.a.
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	437'686.05	309'413.90	-128'272.15	-29.3
Verbindlichkeiten ggn. staatlichen Stellen AHV/UVG etc.	180'740.73	106'898.77	-73'841.96	-40.9
Passive Rechnungsabgrenzung	2'073'131.24	1'802'060.00	-271'071.24	-13.1
Rückstellungen kurzfristig	541'435.46	396'750.00	-144'685.46	-26.7
Rückstellungen langfristig	46'525.00	13'937.85	-32'587.15	-70.0
Allgemeine Reserven	850'794.64	14'967.74	-835'826.90	-98.2
Total Passiven	4'649'110.32	3'233'430.07	-1'415'680.25	-30.5

Die Bankguthaben beinhalten EURO-Bestände von umgerechnet 149'626.88 Franken
Die kurz- und langfristigen Rückstellungen werden in der Bilanz ab 2022 gesondert ausgewiesen.
Die Reserven werden durch den Verlust von 835'826.90 Franken auf 14'967.74 Franken reduziert.

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Justizvollzugsanstalt Bostadel

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Behörden, Kommissionen und Richter	-4'500.00	-4'800	-4'800.00	-	0.0
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-8'216'336.45	-8'314'800	-8'370'695.50	-55'895.50	0.7
303	Temporäre Arbeitskräfte	-11944.55	-6'000	-33'427.65	-27'427.65	457.1
304	Zulagen	-791'222.60	-730'300	-805'604.85	-75'304.85	10.3
305	Arbeitgeberbeiträge	-2'165'831.20	-2'255'500	-2'202'318.05	53'181.95	-2.4
306	Arbeitgeberleistungen	-13'176.00	-13'200	-13'176.00	24.00	-0.2
309	Übriger Personalaufwand	-351'248.59	-245'300	-268'048.90	-22'748.90	9.3
310	Material- und Warenaufwand	-1'411'007.36	-1'588'000	-1'515'682.15	72'317.85	-4.6
311	Nicht aktivierte Anlagen	-217'815.54	-253'000	-180'853.59	72'146.41	-28.5
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	-349'600.15	-323'000	-367'566.00	-44'566.00	13.8
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'784'440.57	-2'052'870	-2'095'191.27	-42'321.27	2.1
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-359'721.20	-368'900	-430'775.56	-61'875.56	16.8
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-492'044.34	-519'900	-483'859.96	36'040.04	-6.9
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-36'000.00	-36'000	-36'000.00	0.00	0.0
317	Spesenentschädigungen	-46'766.50	-45'400	-55'430.05	-10'030.05	22.1
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'845.95	-2'000	-1'503.65	496.35	-24.8
319	Verschiedener Betriebsaufwand	-6'913.49	-6'000	-5'890.71	109.29	-1.8
330	Planmässige Abschreibungen	-759'763.74	-841'000	-804'784.30	36'215.70	-4.3
340	Zinsaufwand	-	-10'000	0.00	10'000.00	-100.0
349	Verschiedener Finanzaufwand	1'667.55	3'000	1'965.45	-1'034.55	-34.5
	Total Aufwand	-17'018'510.68	-17'612'970	-17'673'642.74	-60'672.74	0.3
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	13'866'225.50	14'022'000	14'103'629.35	81'629.35	0.6
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	3'018.95	4'600	3'484.80	-1'115.20	-24.2
425	Erlös aus Verkäufen	2'567'377.47	2'978'500	2'823'341.00	-155'159.00	-5.2
426	Rückerstattungen	413'148.01	312'500	471'522.75	159'022.75	50.9
429	Übrige Entgelte	-12'902.35	-10'000	-13'674.33	-3'674.33	36.7
440	Finanzertrag	501.30	0.00	0.00	-	
	Anteil Kanton Basel-Stadt (4/5)	144'913.44	244'296	228'271.34	-16'024.66	-6.6
	Anteil Kanton Zug (1/5)	36'228.36	61'074	57'067.83	-4'006.17	-6.6
	Total Ertrag	17'018'510.68	17'612'970	17'673'642.74	60'672.74	0.3
	Saldo	0.00	0.00	0.00	-0.00	

Kommentar Rechnung

- 303: Personalausfälle aufgrund COVID-19, temporäre Einsätze
- 304: SAP Lohnbudget berechnet Kinder- und Ausbildungszulagen von der durchschnittlichen Lohnsumme
- 311: Korrektur Lagerbestand Wäscherei
- 312: Erhöhte Energiekosten
- 314: Zwei Zellenbrände Arrest, Versicherungsrückflüsse unter 426
- 317: Notwendige Aus- und Weiterbildungen (verschoben aus 2021 wegen COVID-19)
- 318: Geringe Forderungsverluste
- 340: Zinserlass Kontokorrent Basel-Stadt
- 349: Tiefere Abzüge Kreditorenkonto
- 422: Vollbelegung (98.1%) daher erhöhte Kostgeldeinnahmen
- 424: Tiefere Erträge Transport
- 426: Höhere Rückerstattungen Taggelder Personal und Versicherungsleistungen
- 429: Höhere Abzüge Debitorenkonto

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Justizvollzugsanstalt Bostadel

Ohne Leistungsauftrag

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Konto	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Rechnung	Abw.	Abw.
		2021	2022	2022	in Fr.	in %
504.00	Hochbauten	-118'417.65	-231'500	-251'240.64	-19'740.64	8.5
506.00	Mobilien	-825'589.19	-874'500	-758'375.04	116'124.96	-13.3
	Total Ausgaben	-944'006.84	-1'106'000	-1'009'615.68	96'384.32	-8.7

Kommentar Investitionsrechnung

Investitionen werden nach Aufwand geplant, in der rollenden 5-Jahresplanung abgebildet und von der Paritätischen Aufsichtskommission genehmigt

506.00 Neuanschaffung LKW wird erst 2023 realisiert (Lieferverzögerung)

3 Bilanz

Konto	Bezeichnung	Bestand per 31.12.2021	Bestand per 31.12.2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
1000	Kasse, Postcheck, Banken	661'941.02	919'384.22	257'443.20	38.9
1150	Debitoren	2'083'229.48	2'114'363.50	31'134.02	1.5
1190	Übrige Guthaben	0.00	0.00	0.00	
1250	Vorräte	710'555.80	788'434.55	77'878.75	11.0
1300	Transitorische Aktiven	46'218.10	128'603.08	82'384.98	178.3
1430	Hochbauten ¹⁾	2'124'828.19	2'264'119.39	139'291.20	6.6
1460	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'651'147.56	1'716'687.74	65'540.18	4.0
	Total Aktiven	7'277'920.15	7'931'592.48	653'672.33	9.0
2000	Kreditoren	625'539.38	885'921.75	260'382.37	41.6
2010	Depotgelder Insassen	646'167.58	634'288.09	-11'879.49	-1.8
2061	Kontokorrent Basel-Stadt	5'743'269.21	6'152'402.47	409'133.26	7.1
2062	Kontokorrent Kanton Zug-230	-36'228.36	-57'067.83	-20'839.47	57.5
2090	Rückstellungen	263'770.00	316'048.00	52'278.00	19.8
2500	Transitorische Passiven	35'402.34	0.00	-35'402.34	-100.0
	Total Passiven	7'277'920.15	7'931'592.48	653'672.33	9.0

¹⁾ Bauten erfasst in den Staatsrechnungen der Kantone Basel-Stadt und Zug

Separatfonds

Gesamtwürdigung

Erfolgsrechnung

Bilanz

Separatfonds Gesamtwürdigung

Gemäss § 9 des Finanzhaushaltgesetzes vom 31. August 2006 (BGS 611.1) sind Separatfonds formell ausgeschiedene, rechtlich nicht verselbständigte Teile des Staatsvermögens mit besonderer Zweckbestimmung. Das Verfügungsrecht steht dem Regierungsrat zu. Die Führung der Separatfonds-Buchhaltung wird durch die Kantonale Finanzverwaltung wahrgenommen. Die Bewirtschaftung der Geldmittel richtet sich nach den in der Anlagestrategie festgelegten Richtlinien. Die jährliche Revision erfolgt durch die Finanzkontrolle des Kantons Zug.

Insgesamt bestehen sieben Separatfonds. Die bekanntesten sind der «Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke» (Lotteriefonds) sowie der «Sportfonds». Der Kanton ist Mitglied der «SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie» und des Vereins «Sport-Toto-Gesellschaft». Die von SWISSLOS erwirtschafteten Mittel fliessen - aufgeteilt nach Bevölkerungsgrösse und Spielfreudigkeit beziehungsweise den Umsätzen beim Zahlenlotto - an die Kantone. Diese Mittel werden dem Lotteriefonds und dem Sportfonds gutgeschrieben. Der Regierungsrat legt den Verteilungsschlüssel fest.

Beiträge aus dem Lotteriefonds werden ausschliesslich an Projekte mit wohltätigem, gemeinnützigem oder kulturellem Zweck und nur an Vorhaben mit einem Bezug zum Kanton Zug oder von gesamtschweizerischer Bedeutung ausgerichtet. Für den Sport-Toto-Anteil gelten die Bestimmungen des Sportgesetzes.

2022 erhielt der Lotteriefonds 6,1 Millionen Franken (67 Prozent) aus den SWISSLOS-Mitteln. An mehrere hundert Gesuche wurden 10,6 Millionen Franken gesprochen. Der Sportfonds erhielt 3,0 Millionen Franken (33 Prozent). An die Gesuchstellenden wurden 2,6 Millionen Franken ausgerichtet.

Mit der Verordnung zur Öffnung des Lotteriefonds und des Sportfonds in Folge des Coronavirus vom 7. April 2020 (BGS 612.14), welche bis 31. Dezember 2022 befristet ist, sind subsidiär und in Ergänzung zu den ordentlichen Massnahmen des Bundes und des Kantons wohltätige, gemeinnützige Organisationen aus dem Kultur-, Sozial-, Sport-, Bildungs- und weiteren Bereichen zu unterstützen, sollten diese bedrohliche finanzielle Einbussen infolge COVID-19 erleiden. Zu diesem Zweck können je maximal fünf Millionen Franken aus dem Lotterie- und Sportfonds vom Konto «Überschüsse Bewirtschaftung Fondsvermögen» (Eigenkapital) gutgeschrieben werden. 2022 wurden aus dem Lotteriefonds insgesamt Zahlungen von 1,06 Millionen Franken ausgerichtet (davon sind 0,6 Millionen Franken vom Bund rückvergütet). Aus dem Sportfonds erfolgten Zahlungen von 0,06 Millionen Franken.

Zudem wurde der Lotteriefonds mit 3,6 Millionen Franken mittels Zuweisung aus den «Überschüssen Bewirtschaftung Fondsvermögen» (Eigenkapital) geöfnet, um einen Endsaldo von 10,0 Millionen Franken aufzuweisen. Der Saldo des Sport-Toto-Fonds per 31.12. beträgt 1,4 Millionen Franken.

**Separatfonds
Erfolgsrechnung**

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
0200	Bewirtschaftung Fondsvermögen				
31300	Bankspesen (Kontoführung)	-1'301.64	-896.69	404.95	-31.1
32901	Kursdifferenzen	-426.83	-811.41	-384.58	90.1
34201	Kommissionen	-5'384.95	-956.60	4'428.35	-82.2
34202	Depotverwaltungsgebühren	-23'780.00	-12'927.55	10'852.45	-45.6
34400	Nicht realisierte Kursverluste	-228'790.75	-5'361'571.43	-5'132'780.68	2'243.4
34991	Rundungsabzug / Bereinigungen		0.03	0.03	
34992	Negativzins	-15.15		15.15	-100.0
42900	Übrige Entgelte	35.00	8'912.15	8'877.15	25'363.3
44070	Zinsen Obligationen	17'254.60	18'799.00	1'544.40	9.0
44100	Realisierte Gewinne auf Finanzanlagen	633'187.45	12'995.85	-620'191.60	-97.9
44200	Dividenden	738'125.20	750'560.10	12'434.90	1.7
44201	Ertragsausschüttungen Anlage-Fonds	50'006.00	50'006.00	0.00	0.0
44290	Bezugsrechte, Nennwertrückzahlungen FV	13'125.00	7'500.00	-5'625.00	-42.9
44400	Nicht realisierte Kursgewinne	4'411'055.16	438'676.50	-3'972'378.66	-90.1
0200	Total Bewirtschaftung Fondsvermögen	5'603'089.09	-4'089'714.05	-9'692'803.14	-173.0
1100	Winkelriedfonds				
36371	Unterstützungen	-29'613.60	-38'095.10	-8'481.50	28.6
1100	Total Winkelriedfonds	-29'613.60	-38'095.10	-8'481.50	28.6
1200	Fonds für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge				
36371	Unterstützungen	-1'387.85	-4'736.50	-3'348.65	241.3
42900	Übrige Entgelte	2'687.00	1'321.10	-1'365.90	-50.8
46360	Beiträge privater Organisationen ohne Erwerbszweck	221.30	227.65	6.35	2.9
1200	Total Fonds für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge	1'520.45	-3'187.75	-4'708.20	-309.7
3100	Entschädigungsfonds für Tierverluste				
31306	Dienstleistungen Tierseuchenbekämpfung	-146'416.10	-153'134.91	-6'718.81	4.6
36376	Entschädigung diverse Seuchentiere	-330.00	-96.00	234.00	-70.9
36379	Entschädigung Seuchentiere Rindergattung	-900.00	-900.00	0.00	0.0
42900	Übrige Entgelte	2'665.50	2'797.00	131.50	4.9
46310	Erträge aus Viehhandel	2'520.00	2'520.00	0.00	0.0
46311	Beiträge vom Kanton	175'353.00	178'034.00	2'681.00	1.5
3100	Total Entschädigungsfonds für Tierverluste	32'892.40	29'220.09	-3'672.31	-11.2
3300	Sportfonds				
36360	Beiträge an Vereine und Organisationen	-2'818'257.75	-2'559'393.25	258'864.50	-9.2
42900	Übrige Entgelte		72'302.00	72'302.00	
46351	Anteil Ertrag Sportfonds	2'702'501.67	3'020'520.03	318'018.36	11.8
3300	Total Sportfonds	-115'756.08	533'428.78	649'184.86	-560.8

**Separatfonds
Erfolgsrechnung**

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Abw. in Fr.	Abw. in %
3400	Fonds für wohlt.,gemeinn. und kult. Zwecke				
31190	Ankauf Bilder und Bücher	-139'596.85	-96'224.99	43'371.86	-31.1
31305	Dienstleistungen Dritter	-46'115.60	-34'272.15	11'843.45	-25.7
31990	Übriger Aufwand	-26'205.85	-26'317.15	-111.30	0.4
36010	Zuweisung an Staatsrechnung	-30'518.10	-273'490.10	-242'972.00	796.2
36360	Beiträge an Vereine und Organisationen	-10'619'286.84	-9947'696.13	671'590.71	-6.3
36373	Werk- und Weiterbildungsbeiträge an Künstler	-170'000.00	-170'000.00	0.00	0.0
37060	Durchlaufende Beiträge Vereine und Organisationen	-2'215'700.16	-86'496.58	2'129'203.58	-96.1
42500	Verkäufe	1'249.75	874.23	-375.52	-30.0
42900	Übrige Entgelte	27'156.54	769'406.96	742'250.42	2'733.2
46300	Beiträge vom Bund	-97'374.80	-46'024.50	51'350.30	-52.7
46320	Beiträge von Gemeinden	500.00	500.00	0.00	0.0
46352	Anteil Ertrag Landeslotterie/SWISSLOS	5'486'897.33	6'132'570.97	645'673.64	11.8
47000	Total Durchlaufende Beiträge vom Bund	2'215'700.16	86'496.58	-2'129'203.58	-96.1
3400	Total Fonds für wohlt.,gemeinn. und kult. Zwecke	-5'613'294.42	-3'690'672.86	1'922'621.56	-34.3
3500	Fonds Keiser+Beby zur Förd. von Lernprojekt. GIBZ				
31040	Materialien für den Unterricht	-5'000.00	-7'848.40	-2'848.40	57.0
42900	Übrige Entgelte		50'000.00	50'000.00	
3500	Total Fonds Keiser+Beby zur Förd. von Lernprojekt. GIBZ	-5'000.00	42'151.60	47'151.60	-943.0
99	ERFOLGSRECHNUNG	-126'162.16	-7'216'869.29	-7'090'707.13	5'620.3

**Separatfonds
Bilanz**

Konto	Bezeichnung	Per 31.12.2021	Per 31.12.2022	Abw. in Fr.
1	Aktiven			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen			
1001	Post	276'802.75	835'244.18	558'441.43
1002	Banken	4'061'685.22	882'921.44	-3'178'763.78
	Total Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	4'338'487.97	1'718'165.62	-2'620'322.35
101	Forderungen			
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'915.00	21'473.00	17'558.00
1019	Übrige Forderungen	252'793.00	242'825.50	-9'967.50
	Total Forderungen	256'708.00	264'298.50	7'590.50
104	Aktive Rechnungsabgrenzung			
1041	Abgrenzung Sach- und übriger Betriebsaufwand	182'131.11	43'140.74	-138'990.37
1044	Aktivzinsen	7'677.08	7'677.08	0.00
1049	Übrige aktive Rechnungsabgrenzung ER	560'902.92	424'712.64	-136'190.28
	Total Aktive Rechnungsabgrenzung	750'711.11	475'530.46	-275'180.65
107	Finanzanlagen			
1070	Aktien und aktienähnliche Wertpapiere	26'238'889.03	21'283'894.56	-4'954'994.47
1071	Verzinsliche Anlagen	763'783.20	719'938.54	-43'844.66
1074	Immobilienfonds	2'894'648.60	2'476'045.80	-418'602.80
	Total Finanzanlagen	29'897'320.83	24'479'878.90	-5'417'441.93
108	Sachanlagen FV			
1084	Immobilien/Grundstücke FV	8'500.00	8'500.00	0.00
	Total Sachanlagen FV	8'500.00	8'500.00	0.00
	Total Aktiven	35'251'727.91	26'946'373.48	-8'305'354.43

**Separatfonds
Bilanz**

Konto	Bezeichnung	Per 31.12.2021	Per 31.12.2022	Abw. in Fr.
2	Passiven			
200	Laufende Verbindlichkeiten			
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-555'497.87	-94'076.69	461'421.18
2004	Transfer-Verbindlichkeiten	-4'093'223.61	-4'437'839.40	-344'615.79
	Total Laufende Verbindlichkeiten	-4'648'721.48	-4'531'916.09	116'805.39
204	Passive Rechnungsabgrenzung			
2049	Passive Rechnungsabgrenzung	-1'017'444.57	-45'764.82	971'679.75
	Total Passive Rechnungsabgrenzung	-1'017'444.57	-45'764.82	971'679.75
291	Fondsvermögen			
2910	Fürsorgefonds			
2910.11	Winkelriedfonds	-1'290'305.21	-1'252'210.11	38'095.10
2910.12	Fonds für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge	-74'493.64	-71'305.89	3'187.75
	Total Fürsorgefonds	-1'364'798.85	-1'323'516.00	41'282.85
2911	Kulturelle Fonds			
2911.22	Kantonaler Kulturfonds	-678'248.43	-678'248.43	0.00
	Total Kulturelle Fonds	-678'248.43	-678'248.43	0.00
2912	Staatwirtschaftliche Fonds			
2912.31	Entschädigungsfonds für Tierverluste	-2'653'904.05	-2'683'124.14	-29'220.09
2912.33	Sportfonds	-855'078.30	-1'372'638.08	-517'559.78
2912.34	Fonds für wohltätige, gemeinn. u. kult. Zwecke	-10'000'000.00	-10'000'000.00	0.00
2912.35	Fonds Keiser+Beby zur Förd. von Lernprojekt. GIBZ	-681'700.28	-723'851.88	-42'151.60
	Total Staatwirtschaftliche Fonds	-14'190'682.63	-14'779'614.10	-588'931.47
	Total Fondsvermögen	-16'233'729.91	-16'781'378.53	-547'648.62
298	Übriges Eigenkapital			
2980.30	Überschüsse Bewirtschaftung Fondsvermögen ab 2009	-13'351'831.95	-5'587'314.04	7'764'517.91
	Total Übriges Eigenkapital	-13'351'831.95	-5'587'314.04	7'764'517.91
	Total Passiven	-35'251'727.91	-26'946'373.48	8'305'354.43

